INSTITVTO GONZÁLEZ POSADA

DE

DERECHO PVBLICO

Digitized by Google

32-d-8

Digitized by Google

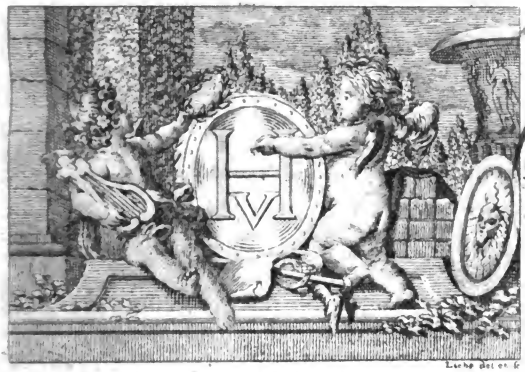
Digitized by Google

A:9
(05)
IX-2-D
P 98 8

Litteratur
des
Teutschen Staatsrechts

vom

geheimen Justizrath Pütter
zu Göttingen.



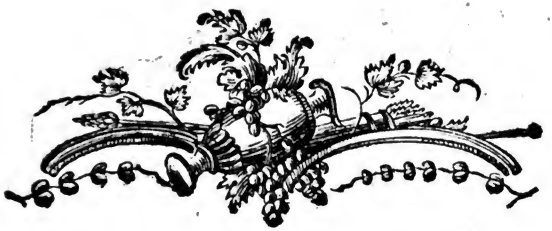
BIBLIOTECA UNIVERSITARIA MADRID DERECHO

Dritter und letzter Theil.

Göttingen
im Verlag der Wittwe Vandenhoeck
1783.

Digitized by Google

Digitized by Google



BIBLIOT. UNIVERSITARIA BARCELONA

Vorrede.

Indem ich die im Jahre 1776. von mir angefangene Litteratur des Teutſchen Staatsrechts mit dieſem dritten Bande beſchlieſſe, muß ich das ſchon bey dem zweyten Theile gethane Geſtändniß wiederholen, daß die Fortſetzung und Endigung dieſes Werkes weit mehr Zeit und Mühe und Platz erfordert hat, als ich nach dem erſten Zuſchnitte deſſelben vermuthet hatte.

Nach der beträchtlichen Anzahl Schriften, die ich ſchon in meinen elementis iuris publici edit. IV. 1766. bey jeder einzelnen Ma-

Digitized by Google

terie namhaft gemacht hatte, glaubte ich nicht, daß noch eine so grosse Nachlese übrig bleiben würde, als ich nachher gefunden habe. Und doch sehe ich, daß auch nach meiner jetzigen Arbeit noch zur weitern Nachlese und Ausbesserung Stoff gnug vorhanden ist; so schwer hält es im litterarischen Fache etwas vollständiges zu liefern.

In der Einrichtung der Bücherkenntniß denke ich den rechten Weg nicht verfehlt zu haben, indem ich die Materien nach systematischer, und die Schriften von jeder einzelnen Materie nach chronologischer Ordnung gestellt habe. Von beiden dünkt mich keine Ordnung weniger, als die alphabetische, die nur Registern eigen bleiben muß, der wahren Absicht einer Litteratur zu entsprechen.

An Raum und Bogenzahl hätte vielleicht etwas erspahrt werden können, wenn ich die Schriftenverzeichnisse in unabgesetzten Zeilen hätte fortlaufen lassen. Es läßt sich aber nicht nur bequemer übersehen, wenn jeder Artikel mit einer abgesetzten Zeile anfängt; sondern es läßt sich auch leichter beyschreiben, was man bey jedem

dem etwa zu bemerken oder beyzufügen dienlich findet; Ein Gebrauch, worauf, wie mich dünkt, bey litterarischen Büchern vorzüglich einiges Augenmerk zu richten ist.

Hin und wieder habe ich selbst bey einzelnen Schriften kleine Bemerkungen über ihren Werth, oder über ihre Veranlassung, ihren Verfasser u. s. w. angebracht. Ich fand aber bald, daß mich das, wenn ich es durchgehends oder auch nur bey den meisten Artikeln thun wollte, viel zu weit führen würde. Bey sehr vielen Schriften wird der Name des Verfassers schon hinlänglich seyn, um sich von dem Werthe seiner Arbeit einigen Begriff zu machen. Ich habe deswegen ein allgemeines Namenregister über alle drey Theile hinzugefügt, um von jedem Verfasser nachsehen zu können, wo ich von seinen Lebensumständen etwas erwehnet habe. Ein vollständiges Register über alle einzelne Schriften, das nur unverhältnißmäßigen Platz erfordert haben würde, habe ich nicht für nöthig gehalten, sondern statt dessen nur ein Sachenregister hinzugefügt, wo man nach den Materien leicht die davon handelnden Schriften

nachschlagen kann. Wer die Wissenschaft selbst in systematischer Ordnung durcharbeiten, und sich dabey dieser Litteratur bedienen will; wird ohnedem kaum eines Registers dabey bedürfen. Ich denke nicht, daß man es überflüssig oder am unrechten Orte finden wird, daß ich beym Uebergange von einer Materie zur andern von der darinn beobachteten Ordnung Rede und Antwort gegeben habe. Zur Uebersicht des Ganzen wird die vorgesetzte kurze Tabelle hoffentlich nicht ganz unnütz seyn, und die Stelle eines ausführlichen Verzeichnisses des Inhalts vertreten können.

Nicht selten kann einerley Materie, nachdem sie aus verschiedenen Gesichtspuncten angesehen wird, bald zum Staatsrechte, bald zum Privatrechte gerechnet werden, nachdem man sie nehmlich von der Seite betrachtet, als Rechte und Verbindlichkeiten des Staats oder der höchsten Gewalt dabey in Betrachtung kommen, oder nicht; wie z. B. bey Privilegien, Moratorien, Gerichtssachen u. s. w. der Fall seyn kann. Wo sichs thun lassen, habe ich mich gerne nur auf Schriften, die eigentlich zum Staatsrechte gehören, eingeschränkt. Oft

schlägt

schlägt aber einerley Schrift in mehrere Theile des Rechts ein, da man sie dann doch auch in diesem Theile der Litteratur, den sie mit berühret, nicht übergehen darf. Wegen der besonderen Verbindung, worinn unser Staatsrecht mit dem Reichsprocesse, dem Kirchenrechte und dem Privatrechte der Fürsten stehet, werden insonderheit diese drey Fächer einen grossen Theil ihrer Litteratur auch in der Staatsrechtslitteratur finden.

Bey der grossen Menge Disputationen, die der Regel nach immer in Quart gedruckt werden, habe ich es nicht für nöthig gehalten, das Quartformat bey jedem einzelnen Artikel bemerklich zu machen; sondern überall nur angezeigt, was in Folio oder Octav oder Duodez gedruckt ist, oder wo man etwa zweifeln könnte, ob es in Quartformat sey. Ausserdem ist dieses jedesmal von selbst zu verstehen. Ein grösserer Anstand ist oft bey Disputationen, ob sie der Präses, oder der Respondent, oder gar ein Dritter gemacht hat. Das erstere ist unstreitig die Regel; doch hin und wieder glaube ich Ursache gehabt zu haben, den Namen des Re-

ſpondenten oder ſonſt etwa wahrſcheinlichen Verfaſſers bemerklich zu machen.

Wo Staatsrechtsfragen in Streitigkeiten groſſer Herren zu erörtern ſind, da haben Deductionen oder auch rechtliche Bedenken und ähnliche Aufſätze noch ungleich gröſſeren Werth als bloß ins allgemeine abgefaßte academiſche oder andere theoretiſche Abhandlungen. Ich habe deswegen verſchiedentlich ſolche practiſche Schriften bey den Materien, welche dadurch ein Licht bekommen, namhaft gemacht. Die Deductionsbibliotheken, die wir dem Fleiſſe und der Kenntniß eines Lünigs, Jenichen, von Holzſchuher, und Siebenkees zu danken haben, ſind mir dabey ſehr zu ſtatten gekommen; unter andern habe ich wegen der oft ungeheuer langen Titel meiſt nur auf dieſe Bibliotheken hinweiſen dürfen. Es wird aber auch hier noch Stoff gnug zur Nachleſe übrig bleiben.

Eben das gilt bey der Anzahl Seiten, Bogen oder Alphabete, deren Bemerkung bey jeder Schrift in litterariſchen Werken ihren guten Nutzen hat; die ich aber nur ſpahrſam habe anbringen können.

Ueber-

Ueberhaupt muß ich mich begnügen, das Werk so gut bearbeitet zu haben, als es mir den Umständen nach möglich gewesen, da ich eigentlich doch meist nur Nebenstunden darauf verwenden können. Ungewiß, ob ich es erleben würde, dem Buche eine grössere Vollkommenheit zu geben, habe ich es lieber, so gut es sich thun lassen, liefern, als ganz zurücklassen wollen, da ich mir doch schmeichlen darf, daß es nicht ganz ohne Nutzen seyn wird.

Man kann ohnedem ein litterarisches Werk nie als vollständig schliessen, weil beständig neue Schriften neuen Inhalt dazu geben. Selbst währenden Abdruckes sind wieder viele Schriften zum Vorschein gekommen, die ich gern an Ort und Stelle benannt hätte, wenn sie mir eher zu Gesichte gekommen wären. Vor allen anderen verdienen insonderheit des würdigen Greises, Joh. Jac. Mosers Zusätze zu seinem neuen Staatsrechte in drey starken Quartbänden, Frf. und Lpz. 1781. 1782. 4., daß ich sie hier noch vorzüglich jedem Freunde dieser Wissenschaft empfehle.

Zu den beiden ersten Theilen meines Bu-

ches ſind mir auch ſchon theils in gedruckten Recenſionen, theils durch andere freundſchaftliche Mittheilungen ſchon ſo viele Beyträge zugekommen, daß ich zum Beſchluß dieſes Bandes ſchon anſehnliche Zuſätze hätte liefern können. Weil ich aber vorausſehe, daß es in kurzem noch weit mehreren Stoff zu ſolchen Zuſätzen geben kann und wird, wie mir ſchon viele Beyträge von der Art verſprochen ſind, und jedesmal willkommen ſeyn werden; ſo habe ich es lieber auf künftige Ergänzungen dieſer Litteratur, ſie mögen nun von mir ſelbſt oder von andern herrühren, verſpahren, als vorerſt nur noch mangelhafte Zuſätze, die doch wieder baldige andere Zuſätze erfordern würden, liefern wollen.

Göttingen den 8. May 1783.

Johann Stephan Pütter.

Ta-

Digitized by Google

Tabelle

zur Ueberſicht des ganzen Teutſchen Staatsrechts.

I. Das Subject des Teutſchen Staatsrechts iſt
  A. das Teutſche Reich
    1. geographiſch betrachtet
      a. nach ſeinen eignen Gränzen, Buch I. Hauptſt. 1. S. 1.
      b. mit ſeinem Anhange in Italien §. 2. S. 25.
    2. politiſch betrachtet
      a. nach ſeiner Verfaſſung
        α. in Anſehung der Regierungsform §. 3. S. 42.
        β. in Anſehung der Religion §. 4. S. 61.
      b. nach den Gründen, worauf dieſe Verfaſſung beruhet
        α. insgemein
          I) nach den Reichsgrundgeſetzen §. 5. S. 81.
          II) nach Herkommen oder Analogie §. 6. S. 93.
        β. in Anſehung einzelner Mitglieder des Reichs mittelſt der Lehnspflicht oder Huldigung §. 7. S. 96.
  B. die höchſte Gewalt
    1. in der Perſon des Kaiſers B. II. §. 1. S. 105.
    2. von Seiten der Reichsſtände
      a. nach ihren Abtheilungen überhaupt §. 2. S. 131.
      b. inſonderheit
        α. nach der collegialiſchen Abtheilung
          I) der Churfürſten §. 3. S. 138.
          II) des Reichsfürſtenraths §. 4. S. 152.
          III) der Reichsſtädte §. 5. S. 163.
        β. nach der Eintheilung in zehn Kreiſe §. 6. S. 177.
        γ. nach Verſchiedenheit der beiden Religionstheile §. 7. S. 189.

II. Das Object des Teutſchen Staatsrechts beſteht
  A. in den Rechten und Verbindlichkeiten des Staats und der höchſten Gewalt
    1. innerhalb Teutſchland
      a. bey Lebzeiten des Kaiſers
        α. in eines jeden eignem Lande und Hauſe
          I) Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Reichsſtände
            A) in Regierungsſachen
              1) nach Grundſätzen davon insgemein
                a) nach

a) nach der allgemeinen Teutſchen Verfaſſung B. III S. 192;
b) nach der beſondern Verfaſſung
α) des ganzen Reichs B. IV. S. 221.
β) der einzelnen beſonderen Teutſchen Staaten B. V. S. 260.

2) nach Verſchiedenheit der einzelnen Regierungsrechte
a) ohne Rückſicht auf Relig. und Kirche
α) ohne Rückſicht auf die Lehnsverbindung
A. nach Abtheilung der allgemeineren Regierungsrechte, die an keinen beſonderen Zweck gebunden ſind B. VI. S. 293.
B. oder beſonderer Rechte
a. einheimiſcher
α. weſentlicher B. VII. S. 383.
β. zufälliger Rechte B. VIII. S. 547.
b. auswärts ſich äuſſernder Rechte B. IX. S. 646.
β) mit Rückſicht auf die Lehnsverfaſſung B. X. S. 661.
b) in Beziehung auf Religion und Kirche B. XI. S. 672.
B) in Familienſachen B. XII. S. 736.

II) Rechte und Verbindlichkeiten der Reichsritterſchaft und anderer unmittelbarer Mitglieder des Reichs, die nicht Reichsſtände ſind B. XIII. S. 788.

β. Rechte und Verbindlichkeiten eines Reichsſtandes auſſer ſeinem Hauſe und Lande B. XIV. S. 813.

b. Interregnum und Vicariat, nebſt Kaiſerwahl und Krönung oder Römiſcher Königswahl B. XV. S. 833.

2. Rechte und Verbindlichkeiten Kaiſers und Reichs auſſerhalb Teutſchland B. XVI. S. 863.

B. Art und Weiſe, die hier vorkommenden Rechte und Verbindlichkeiten in Erfüllung zu bringen B. XVII. S. 867.

III. Ab-

Digitized by Google

III. Abschnitt
von
Büchern und Schriften
über
einzelne Materien
des Teutschen Staatsrechts.

I. Buch
von
Büchern und Schriften, die zur Kenntniß des Teutschen Reichs überhaupt dienen.

I. Hauptstück
von
Schriften, die zu Erläuterung der Gränzen des Teutschen Reichs dienen.

§. 799.

Abtheilung der Schriften vom Staatsrechte, nach dessen zwey Haupttheilen, und darnach zuerst von Teutschlands eigenen Gränzen.

Unser Teutsches Staatsrecht zerlegt sich von selbsten in zwey Haupttheile, da es erst darum gilt,

die zwey Fragen zu beantworten: was ist Teutschland? und wer hat darinn die Regierung zu führen? ehe man die Rechte und Verbindlichkeiten dieser Regierung und des ganzen Staates genauer erörtern kann. Jene erste Frage hat aber zweyerley Sinn: was ist Teutschland, geographisch, und was ist es, politisch betrachtet, für ein Staat? Von der geographischen Kenntniß fängt man billig an, nur wieder mit Unterscheidung Teutschlands eigener Gränzen, und des Anhanges, der jenseits der Alpen noch zum Teutschen Reiche gehöret.

§. 800.

Litterarische Abhandlung von Schriften über die Gränzen des Teutschen Reichs.

Ueber das, was von den Gränzen des Teutschen Reichs geschrieben ist, haben wir schon eine eigene litterarische Abhandlung, *Historiam doctrinae de finibus imperii* in HENR. GOTTL. FRANKE praes. ad GUNDLING diss. *de iure imp. in Etruriae ducatum.* Lipsi. 1732. 4.

§. 801.

I) Von den Gränzen des T. R. hat 1) überhaupt a) Conring geschrieben.

Ein ausführlicher historischer Commentarius über das ganze Hauptstück von den Gränzen des Teutschen Reichs ist HERM. CONRING *de finibus imperii Germanici*, Helmst. 1654. 1680. 1696. 4, ein Werk, das zuerst in dieser Lehre Licht gegeben hat, und noch immer brauchbar ist. Nur die seitdem vorgefallenen Veränderungen verdienten freylich durch eine ähnliche geschickte Feder bearbeitet zu werden.

* Conring legt meist die Zeitordnung zum Grunde, be-

beschreibt also die Gränzen nicht etwa nach geographischen Eintheilungen, sondern so, wie sie sich mit dem Verlaufe der Zeit geändert haben. Er theilt deswegen sein Werk in zwey Bücher a) bis auf Friedrich den II., und b) von selbiger Zeit bis auf seine Zeit. Im ersten Buche beschreibt er die Verhältnisse des Teutschen Reichs gegen das ehemalige Fränkische Reich, gegen Lothringen, Westfranken, Italien, Rom, Burgund, Dänemark, Schleswig, Ungarn, Polen; im zweyten den erlittenen Verlust in Italien, Burgund, Lothringen, Polen, Masovien, Preussen, Liefland, und das Verhältniß gegen Böhmen, Schlesien, Mähren, Lausitz, nebst den Gränzen des Reichs gegen die See. Die Ausgabe von 1680. war die letzte, die Conring erlebte. Zu derselben kam noch von ihm — liber III. continens annotata ad libros priores, Helmst. 1681. 4. (14. Bog.) Er starb aber, als er nur die Anmerkungen über das erste Buch vollbracht hatte. Das Werk selbst beträgt in der Ausgabe 1680. 5. Alph. 10. Bog. Darunter ist jedoch auch seine praefatio in politica Aristotelis auf 5. B. beygedruckt, und ein ausführliches Register, so alleine 10. Bogen füllt.

§. 802.

b) Verschiedene andere Schriften von den Gränzen des T. R.

Noch gehören überhaupt hieher:

I) Io. Andr. GERHARD diss. *de statibus imperio exemtis*, von denen Staaten und Ständen, welche sich als Glieder vom Römischen Reiche nach und nach abgesondert, Ien. 1661. recus. Ien. 1740. (40. S.)

* Dieser Schriftsteller legt den Begriff des ehemaligen Römischen Reichs zum Grunde, wie es in der weitesten Ausdehnung in Osten und Westen sich ausgebreitet hatte, und erörtert darnach das Verhältniß der nachherigen Gränzen unsers Teutschen Reichs. Er bauet also auf der alten irrigen Hypothese von der Verwandelung des Teutschen Reichs ins Römische, erklärt aber doch nicht ohne Belesenheit, was sich nach

den Umſtänden ſelbiger Zeit von den Gränzen des Te
ſchen Reichs ſagen ließ, inſonderheit namentlich
dem Verhältniß, worinn der Kirchenſtaat, ſod
Frankreich, Spanien, Engelland, Dänemark,
l n, Ungarn, Venedig, Genua, Lucca, die Schw
die Niederlande, Preuſſen, Liefland, Metz, T
Verdun, Böhmen, Oeſterreich, Burgund, Loth
gen, Florenz, Siena, Piſa, Mantua, Savoy
Mayland und Parma zum Teutſchen Reiche ſtehen

II) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de origine*,
nibus et praetenſionibus imperii Romano-German
Hal. 1701. 4.

III) Io. Iac. MOSER diſſ. *de dubiis regni G*
manici finibus modernis, Frf. ad Viad. 1737., 1
cuſ. Lipſ. 1738. 4. (6. B.)

* Kann gewiſſer maſſen als eine Ergänzung des C
ringiſchen Werks angeſehen werden; nimmt jedoch
gentlich nur ſtreitige Gränzen zum Gegenſtande,
von den Herrſchaften Elsloe und Keſſenich, von
vereinigten Niederlanden, von Stablo, Lothring
Elſaß, (inſonderheit namentlich von den Abteyen M
bach und Lüders, Gregorienthal und Andlau,
auch von den 10. vereinigten Städten, und den He
ſchaften Lützelſtein und Guttenberg,) von den Mö
pelgardiſchen Herrſchaften Hericourt, Chatelot, B
mont und Clermont, vom Erzbiſchofe von Biſanz, v
Biſchofe von Chur, von den Abteyen St. Gallen, E
ſiedel und anderen, wie auch von den Coſtnitziſch
Aemtern in der Schweiz, von Trident, Böhm
Mähren, Schleſien, Lauſitz.

IV) Car. Wilh. de CARLOWITZ *de inſigni*
ribus naeuis politicis imperatorum R. G. in tuen
imperii finibus a tempore Ottonis M. vsque ad M
ximilianum I., Lipſ. 1764. 4.

§. 80

Digitized by Google

§. 803.

c) Werke über Activ- und Paßiv-Ansprüche des T. R.

Auch können verschiedene Werke, worinn Activ- oder Paßiv-Ansprüche des Teutschen Reichs gegen Frankreich und andere Mächte beschrieben sind, bey mehreren einzelnen Stellen dieses Hauptstückes mit Nutzen zu Rathe gezogen werden, als

I) Iacques de CASSAN *recherche des droits du Roi et de la Couronne de France sur les Royaumes, duchés, comtés, villes et païs occupés par les princes étrangers apartenans aux Rois Très-Chrétiens* &c. à Paris 1632. 1646. 1663. 4., à Rouen 1643. 4.

II) Pierre DUPUY (Pet. PVTEANI n. 1582. † 1652.) *Traité touchant les droits du Roi Très-Chretien sur plusieurs Etats et Seigneuries possedés par plusieurs Princes voisins* &c. à Paris 1655. fol., a Rouen 1670. fol.

III) Chph. Herm. Schweders theatrum praetensionum et controuersiarum illustrium, Lipf. 1712. fol., II. Ausg. 1727. fol. (s. oben §. 198. im 1 Th. S. 369.)

IV) Joh. Ehrenfr. Zschackwitz Einleitung zu den Rechtsansprüchen der hohen Häupter und Staaten in Europa, III. Theile, Frkf. und Leipz. 1734. 1735. 8.

§. 804.

II) Insonderheit A) gegen Westen und Süden, 1) vom ehemaligen Burgundischen Reiche, a) im Ganzen;

Um näher zu erkennen, wie Teutschland, was

seine eigene Gränzen anbetrifft, in dem gegenwär
gen Zustand gekommen sey, muß man bis in die Z
ten zurück gehen, da es erst einen Theil der Fränk
schen Monarchie ausmachte, aber durch den Verdü
schen Vertrag 843. von Lothringischen und Westfrä
kischen Reiche abgesondert wurde. Seitdem war
erste Revolution, daß von dem Lothringischen Kön
reiche sich noch ein eigenes Burgundisches Königre
trennete, das aber zuletzt 1033. mit dem Teutsch
Reiche vereiniget wurde, und dessen Gränzen bis
die Rhone und Saone erstreckte, ausser was seit
Zeit auch hier wider eingebüsset worden ist. Das
les im Ganzen zu erläutern, dienen folgende Schrift

I) Io. Stravch diss. *de regno Arelate*
Ien. 1674. (in *opusc.* Hal. 1729. 4. p. 75 - 11

II) Conr. Sam. Schvrtzfleischii d
quod Carolus IV. Aug. non dissipauerit imperii
trimonium, quatenus pertinet ad regnum Arelat
se, Vit. 1684.

III) Christiani Matthaei Knesebeck *p*
dromus iuris publici vniuersalis, Rodop. 1700.
oder unter verändertem Titel: *de studio iuris pul*
vniuersalis et praetensionibus illustribus, 1705.
(5½. B.)

* Enthält insonderheit eine Vertheidigung der R
te des Teutschen Reichs auf das Königreich Burg
gegen verschiedene Französische Schriftsteller.

IV) Sim. Fried. Hahn diss. *de iustis Burg*
dici noui vel Arelatensis regni limitibus, Hal. 171

V) Io. Iac. Mascov diss. *de nexu regni I*

gundici cum imp. R. G. (Lipſ. 1720.) ſect. 1. §. 15. 18.

VI) *De la Souveraineté de la Couronne de France ſur les Royaumes Transjurane et d'Arles*, *par* Mr. de CAMPS, Abbé de SIGNY, im Mercure de France 1743. Apr.

VII) Io. Dan. SCHOEPFLIN *de Burgundiacis- et trans-Iurana*, Arg. 1730.

VIII) DU NOD *hiſtoire des Sequanois*, à Dijon 1735. 4.; tom. II. *hiſtoire du ſecond Royaume de Bourgogne, du Comté de Bourgogne* &c. à Dijon 1737. 4.

IX) P. PLANCHER *hiſtoire generale et particulière de Bourgogne*, à Dijon 1739. fol.

X) Loys de BOCHART *memoires critiques pour ſervir d'eclairciſſement ſur divers points ſur l'hiſtoire ancienne de la Suiſſe* &c. à Lauſanne 1747. 4.

XI) Io. Iac. MASCOV *de regni Burgundiae ad imperium acceſſione* in annot. ad res Conradi II. in ſeinen *commentariis de rebus imperii R. G. a Conrado I. vsque ad obitum Henrici III.* (Lipſ. 1757. 4.) adnot. 22. p. 63-65.

XII) Joh. Fried. Joachim von der Verbindung des Königreichs Burgund mit Teutſchland, die durch den K. Conrad den II. geſchehen, in ſeinen vermiſchten Anmerkungen 3. Th. (1759.) S. 374-448.

§. 805.

b) Von einzelnen Stücken des Burgundischen Reichs, i abgerissen sind, als die Schweiz;

Was insonderheit diejenigen Länder betrifft, i ursprünglich als Theile des Burgundischen Königreic auch zum Teutschen Reiche gehört haben, aber in d Folge davon abgekommen sind; da hat die Schw die erste Stelle, worüber folgende Schriften hieh gehören:

I) "Acta und Handlungen betreffend gemein Eidgenossenschaft Exemtion, und was der durch d Cammer zu Speyer dawider vorgenommenen Turb tionen halber sowohl bey den Westphälischen Frieden tractaten, als am kaiserlichen Hof- und anderswo n gotiiret worden," Basel 1651. f.

II) "Franz Mich. Büeller Tractat von der Fre heit, Souverainetät, und Independenz der löblich 13. Orte der Eidgenossenschaft, Baden 1689. 8.

III) "Joh. Jac. Mosers commentarius a art. 6. I. P. W., so da bestehet theils in einer hist rischen Erzehlung, was wegen Exemtion der löblich Schweizerischen Eidgenossenschaft von dem heilig Reiche bey und nach den Westphälischen Frieden tractaten vorgefallen, theils in einem gründlichen B weise, daß in ermeldtem Westphälischen Frieden v dem heiligen Reiche der löblichen Eidgenossensch nicht nur die Exemtion von der Jurisdiction der höd sten Reichsgerichte, sondern auch die völlige Souv ränetät und Independenz von besagtem Reiche in po sessorio et petitorio zugestanden sey," Frf. am Ma 1731. 4.

IV) Da

IV) Dan. Mitz diss. *de libertate Heluetica*, Basil. 1746. 4.

§. 806.

Dauphiné und Provence;

Von solcher Art Ländern, die jetzt unter Französischer Hoheit stehen, sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Conr. Sam. Schvrzfleisch *vindiciae iuris imperialis in Prouinciam et Delphinatum, tamquam veras et veteres regni Arelatensis partes*, Viteb. 1707. Lipsi. 1736.

II) Io. Pet. Lvdewig diss. *sistens historiam principatus Arausionensis, eiusque fata nouissima sub Guilielmo III. M. Britanniae rege*, Hal. 1694. 4. in opusc. miscell. tom. II. Lib. I. n. 8.

III) Eiusd. Diss. *Arausio supremo imperio vindicata contra Cassanum et Puteanum, adsertores Gallos*, Hal. 1702. 4. in opusc. misc. tom. 1. p. 274.

§. 807.

Avignon und Venaissin;

"Von der Stadt und dem Staate von Avignon und der Grafschaft Venaissin, wie auch den Französischen Ansprüchen auf dieselbe," s. Franz Dom. Häberlins kleine Schriften, 1. B. S. 105-172.

§. 808.

oder was noch zum Teutschen Reiche gehöret, als Savoyen und Mömpelgard.

Von Ländern, die als ehemalige Stücke des Burgundischen Reichs noch jetzt zum Teutschen Reiche gehören, sind hier folgende Schriften zu bemerken:

I) "Fundamentale Erläuterung, daß Ihro königliche Hoheit der Herzog von Savoyen, als des heiligen Römischen Reichs Lehnfürst und Vasall, nach seinen dem Römischen Kaiser und Reiche schuldigen Pflichten, auch der Convenienz und seinem Interesse nach, zur grossen Allianz contra Frankreich überzutreten höchste Räson und Ursachen habe," 1703. 4.

II) Leop. Eberh. DU VERNOY *series comitum Montisbelicardensium, antiquissimusque eorum cum imperio Germanico nexus*, Argent. 1762. 4.

§. 809.

2) Vom ehemaligen Lothringischen Reiche, a) überhaupt;

Was vom ehemaligen Lothringischen Königreiche, nach Abgang des Burgundischen Reichs, übrig blieb, ward 870. zur Hälfte und seit 880. gänzlich mit dem Teutschen Reiche vereiniget, und in der Folge als ein Teutsches Herzogthum regieret. Davon sind überhaupt folgende Schriften zu bemerken:

II) *Question historique, si les provinces de l'ancien Royaume de Lorraine doivent être appellées terres de l'Empire*, à Paris 1644. 8.

II) H. G. D. C. Francopolitae wahrer Bericht von dem alten Königreiche Lothringen, 1682. 12.

III)

III) Vindiciae S. R. I. regionum inter Rhenum, Moſam et Moſellam ſitarum, 1695. 12.

* Hernach Franzöſiſch, ohne die Quelle anzuzeigen, als wenn es ein ganz neues Buch wäre, unter dem Titel: *La defenſe des Etats de l'Empire ſitués entre le Rhin, la Meuſe et la Moſelle contre les trompeuſes propoſitions de la France*, à Ratisb. 1744. 4.

IV) Io. Iac. Mascov diſſ. *de nexu regni Lotharingici cum imp. R. G.* Lipſ. 1728.

V) Io. Ge. Scherz ſeu *reſp.* Io. Mich. Lorenz diſſ. *de antiquo coronae Gallicae et Carolingorum Franciae regum in regnum Lotharingiae iure*, Argent. 1748.

* Der Inhalt dieſer Schrift läßt ſich aus folgenden Summarien erſehen: "Exponitur regni Lotharingici I) hiſtoria; 1) origo §. 1.; 2) fata a) diuiſio illius inter Galliam et Germaniam a. 870. §. 2.; b) Francicae Lotharingiae ad Germaniam tranſitus a. 879. §. 3.; c) totius regni Lotharingici ad Franciam reditus a. 911. §. 4.; d) Lotharingiae a Francia ad Germaniam reditus a. 923. 925. §. 5.; e) ceſſio iuris Francici in Lotharingiam a Lothario III. facta a. 980. §. 6.; II) Galliae circa regnum illud ius, et quidem 1) in dimidiam illam Lotharingiam ad Germanos a. 879. translatam, probatur ex eo, quod a) iuſtiſſime Gallia dimidium illud regni adquiſiuerat §. 7.; b) iniuſtiſſime perdiderat α) bello eo contra omnem iuris ſpeciem illato §. 8.; β) pace violenter extorta §. 9.; 2) in totam Lotharingiam a. 911. Franciae vnitam, deducitur ex hereditario iure Carolingorum Franciae regum in vniuerſam Germaniam exſtinctis ibi a) ſtirpe Carolingorum legitima cum Carolo Craſſo a. 888., vbi ius Francorum hereditarium in Germaniam α) generatim probatur §. 10.; β) ſpeciatim legitimis tantum principibus competiiſſe oſtenditur §. 11.; b) ſtirpe Carolingorum tota

ta cum Ludouico inf. a. 911. §. 11.; 3) in totat Lotharingiam ad Germanos a. 923. 925. reuerſam quod oſtenditur negato omni Germanorum in eat iure, quod adſeritur illis a) ex pacto Bonnenſi Ca roli ſimplicis cum Henrico I., vbi aa) pro Germa nis, teſtimonium ex continuatore Reginonis §. 12. bb) contra Germanos, inſtrumentum pacti ipſum quod α) ex veterum diplomatum codicibus produc tur §. 12.; β) verae chronologiae ſuae reſtituitur § 13.; γ) continuatori Reginonis contrarium eſſe o ſtenditur, reiectis conciliationibus, ac ſi αα) aliuc quam continuator Reginonis intelligit, pactum ex hibeat §. 14.; ββ) aliqua parte mutilum ſit §. 15. b) ex pacto quodam a captiuo iam Carolo ſimplic cum Henrico Aucupe inito, cuius conditiones α) e Ditmaro Merſeburgenſi proferuntur, β) ab Henric Aucupe nunquam impletae eſſe oſtenduntur §. 1(In Lotharingiam iam a Lothario III. Germanis ce ſam, vbi, a) quali iure in Lotharingiam ceſſerit Lo tharius, examinatur §. 17.; b) totam eius ceſſio nem nullius fuiſſe valoris, probatur §. 18.

§. 810.

b) inſonderheit Elſaß;

Als ein Theil des ehemaligen Lothringiſchen Kö nigreichs, aber nicht auch des Herzogthums Lothrin gen, kömmt zuförderſt hierbey Elſaß in Betrachtung das anfangs ſeine eigne Herzoge gehabt, hernach un ter Landgrafen und mehr anderen Reichsſtänden ve theilet worden. Davon iſt ein eigenes hiſtoriſche Werk, eines der ausführlichſten und brauchbarſten i ſeiner Art Io. Dan. SCHOEPFLIN *Alſatia illuſtra ta* tom. I. Colmar 1751., II. 1761. fol.

Als die eigentliche Landgrafſchaft Elſaß im Weſt phäliſchen Frieden an Frankreich cediret war; erſchi anfangs ein Widerſpruch von der Krone Spanien a Beſitzerinn der Niederlande. Dahin gehöret Io. Ia

CHIFI

CHIFFLET *Alsatia iure proprietatis et protectionis Philippo IV. Hispaniarum regi vindicata,* Antwerp. 1650. fol.

Auch ist hier zu erwehnen Henr. Chr. SENKENBERG *de occasu inferioris Alsatiae landgraviorum siue comitum de Werde* in den parergis Goettingensibus lib. II. (1736.) p. 101-122.

§. 811.

und dessen ehemalige Reichsstädte;

In Elsaß waren noch zehn vereinigte Reichsstädte, welche die Krone Frankreich hernach mit in Anspruch nahm, und nebst der Reichsstadt Straßburg im Ryßwickischen Frieden endlich auch davon trug. Darüber sind folgende Schriften gewechselt:

I) Kurzer Bericht von der Landvogtey Hagenau, so die zehn Elsaßischen Reichsstädte der Landvogtey bey den Friedenstractaten übergeben, 1646. 4. (in Londorps act. publ. 6. Th. S. 113.)

II) Summarische jedoch gründliche Ausführung des h. R. Landvogtey Hagenau, woraus kraft der copeylich beygelegten Reversalien und Documente, augenscheinlich zu ersehen, wie dieselbe von etlichen hundert Jahren her bestanden, und noch bestehe; auch, daß das hochlöbliche Erzfürstliche Haus Oesterreich, oder das Churhaus Pfalz und andere, bey den ehrbaren zehn unmittelbaren Reichsfreyen Städten, als Hagenau, Colmar, Schletstadt, Weissenburg, Landau, Obernheim, Kaisersberg, Münster in Georgenthal, Roßheim und Türkheim, einige hohe obrigkeitliche oder erbliche Botmäßigkeit noch Gerechtsamen, oder

oder einige Pfandschaft des Reichs nicht hergebracht, viel weniger bey bevorstehenden allgemeinen Friedenshandlungen selbiger immediatfreyen Reichsstände iura actiua et passiua zu verändern, oder auf andere Weise zu verschwächen, sich anzumassen befugt sey, 1647. 4.

III) Gründlicher Bericht, warum die zehn Elsassischen Reichsstädte zu dem von den Französischen Ministris entworfenen Reversalien sich nicht verstehen können? 1653. (in Londorps act. publ. 7. Th. S. 107.)

IV) Ausführliche Relation über dem Präsentations-Actu in des heil. Reichs Cammer und Stadt Hagenau, zwischen Hr. Herzog Mazarini ꝛc. und der zehn des h. Reichs vereinigten Städte in Elsaß ꝛc. Deputirten, vorgegangen und abgehandelt im December und Januar 1661. und 1662.

V) Unterthänigstes und dienstliches Memorial, pro denominandis trium imperii collegiorum deputatis &c. Unser Meister und Räthe der des h. Reichs vereinigten Städte im Elsaß, die Landvogtey Hagenau betreffend, 1664.

VI) Acta, memorialia et declarationes hinc inde in puncto iuramenti fidelitatis &c. ex capite supremi dominii sac. Christianissimae regiae maiestati Galliarum &c. in praefecturam prouincialem decem ciuitatum imperialium in Alsatia sitarum vigore instrumenti pacis Monasterienſis competentis &c. coram laudabilissimo arbitrio vtrinque selecto ac recepto producta et publicata, Ratisponae 1671.

VII)

VII) An des heil. R. Churfürſten und Stände ꝛc. Geſandten, Memorial der vereinigten Reichsſtädte im Elſaß, um Interpoſition bey Ihro königl. Majeſt. in Frankreich, damit dieſelbe das von Ihro kaiſerl. Majeſtät und dem heil. Reiche, ſodann höchſtgedachter Ihro königl. Majeſtät wegen der zwiſchen den königl. Franzöſiſchen Herren Miniſtern und den vereinigten Reichsſtädten im Elſaß entſtandenen Differenzen, beliebte hochlöbliche arbitrium zu befördern, und die pendente arbitrio zugefügten grauamina abſtellen zu laſſen, gnädigſt geruhen möchten; den 24. Febr. 1673. übergeben, mit Beylagen von nr. 1-23. 1673. 4.

VIII) Nullitas iniquitasque reunionis Alſaticae, ſiue reuiſio actorum praeparatoria, demonſtrans Gallos ſupremum imperium territoriale non magis in decem ciuitates imperiales vnitas, quam in reliquos per vtramque Alſatiam Romano imperio immediate ſubiectos ordines in ſ. teneantur, inſtrumenti pacis Monaſterienſis nominatos vllo proprietatis poſſeſſionisue iure, vllo pacis, ſiue Monaſterienſis, ſiue Nouiomagenſis, ſiue Ryswicenſis, titulo ceſſum, idem ſolo armorum reunionisue facto occupatum, hactenus tenuiſſe. Inſerta ſunt documenta publica, 1708. 4.

IX) Epitomiſche oder gründliche Vorſtellung, was es mit den im Elſaß gelegenen zehn vereinigten Reichsſtädten vor eine Bewandtniß habe, und warum ſelbige bey etwa nun bevorſtehenden Friedenstractaten dem Reiche nebſt dem ganzen Elſaß vorderſt und praeliminariter von Frankreich zu reſtituiren, und in priſtinum

ſtinum libertatis et immedietatis ſtatum zu ſetzen ſeyen. (in den elect. iur. publ. 1. Th. S. 601.)

§. 812.

Vom Herzogthum Oberlothringen.

Das aus dem ehemaligen Lothringiſchen Königreiche erwachſene Herzogthum Lothringen ward 954. in zwey Herzogthümer Ober- und Nieder-Lothringen vertheilt, wovon zuletzt nur das erſtere den Namen Lothringen beybehalten hat. Ueber dieſes und das damit verbundene Herzogthum Bar, ſo endlich im Wiener Frieden 1735. ganz an Frankreich überlaſſen worden, kam es ſchon vorher mehrmalen zu Streitſchriften. So erſchien:

I) Anon. (Car. STEPHANI) *discours des hiſtoires de Lorraine et de Flandre*, à Paris 1552. 4. um Frankreichs Rechte auf beide Länder auszuführen.

II) Io. Iac. CHIFFLET *commentarius Lotharienſis*, Antwerp. 1649. 4., um über das Herzogthum Bar die Hoheit des Teutſchen Reichs zu behaupten.

III) Dav. BLONDELL *Barrum Campano-Francicum*, Amſt. 1652. fol. um gegen Chifflet die Hoheit der Krone Frankreich über Bar zu vertheidigen.

IV) *Eclairciſſemens ſur les affaires de Lorraine*, 1671. 12. Franzöſiſch und Teutſch.

V) Anon. (Io. Henr. BOECLER) excerpta ex actis ſenatus in Parnaſſo *de iure Galliae in Lotharingiam*, 4.

§. 813.

VI) Io. Pet. Ludewig diss. *Lotharingia vindicata aduersus regem Galliae detinentem inique ducatum ad annum vsque 1697. pacemque Ryswicensem*, Hal. 1697. 4. in opusc. misc. tom. II. p. 337. 360.

VII) Eiusd. *de iure, quod sibi Galliarum Rex in Lotharingiam postulauit, vsurpauitque hactenus* scripta dissertatio, *rerum serie ad haec tempore vsque producta*, ibid. 1697. 4.

VIII) Io. Gottl. Heineccii diss. *de eminentioribus ducatus ducumque Lotharingiae praerogatiuis*, Francof. ad Viadr. 1733. in eius *opusc.* p. 743 - 765.

§. 813.

vom Herzogthum an der Maas;

Was unter dem Namen des Herzogthums an der Maas zu verstehen sey, ist in folgenden Schriften erörtert worden:

I) Ant. Fried. Büsching von einem Irrthume in der Reichsmatrikel in Ansehung des Herzogs von der Maas, in Schotts juristi. Wochenblatte 1. Th. (1772.) S. 25-32.

II) Herm. Bernh. Patrik vom Herzoge an der Maas, oder dem Herzogthum Bar, eben das. S. 33 - 46.

§. 814.

von Niederlothringen, oder den heutigen Niederlanden;

Wie die ursprünglich zum Herzogthum Niederlothringen gehörig gewesenen Länder nach und nach an

das Haus Burgund, und von selbigem an das Haus Oesterreich gekommen, läßt sich in der Kürze aus meinem Handbuche von Teutschen Staaten S. 70 - 89. ersehen, wo zugleich die dahin gehörigen historischen Schriftsteller angeführt sind. Nachdem hernach alle diese Länder 1512. zum Burgundischen Kreise geschlagen, ihre Verbindung mit dem Teutschen Reiche auch noch 1548. näher bestimmt worden, darauf aber die sieben vereinigten Niederländischen Provinzen sich in Freyheit gesetzt, die ihnen endlich im Frieden zu Münster 1648. befestiget worden; so sind über diesen Umstand insonderheit folgende Schriften zu merken:

I) *Foederatorum inferioris Germaniae defensio contra calumniam de inuasis & vsurpatis in imperium*, Amst. 1608. 8.

II) Ioann. L. B. de MEERMANN diss. inaug. *de solutione vinculi, quod olim fuit inter S. R. I. & foederati Belgii respublicas*, Lugd. Bat. 1774. (126. S.) s. oben §. 338. im 2. Th. S. 68.

§. 815.

3) von Engelland;

"Ob das Königreich Engelland ehedem ein Lehn von Teutschland gewesen sey?" untersucht Joh. Fried. Joachim in seinen vermischten Anmerkungen, 1. Th. (1754.) S. 490 - 512.

§. 816.

B) Gegen Norden und Osten 1) von Schleswig;

Bey Erörterung der Gränzen des Teutschen Reichs gegen Norden kommen erstlich die Schriften in Betrach-

trachtung, worinn das Verhältniß des Herzogthums Schleswig zum Teutschen Reiche untersucht wird.

I) Mart. Chemnitz (n. 1561., Canzlers zu Schleswig, † 1627.) Bericht von Gelegenheit und Unterschied der beyden Herzogthümer Schleswig und Holstein, worinn erwiesen wird, daß Schleswig eine Pertinenz und Lehen der Krone Dänemark sey, das Römische Reich aber kein Recht darauf zu prätendiren, 1629. 4.

II) Kurze und aus den historischen Acten gezogene Nachricht vom Herzogthum Schleswig (1728.) in Fabers Staatscanzley tom. 52. p. 736. sq.

III) Alb. Phil. Frick diss. *de ficto quodam marchionatu Slesuicensi, & in illum inique praetenso S. R. G. I. iure*, Helmst. 1766.

IV) Eine Geschichte der Streitigkeiten zwischen Dänemark und Schleswig findet sich in Schotts jurist. Wochenbl. 2. Jahrg. (1773.) S. 484-542.

§. 817.

2) von Dänemark;

Selbst über die Frage: in welchem Verhältnisse ehedem ganz Dänemark zum Teutschen Reiche gestanden habe? sind die Dänischen und Teutschen Schriftsteller nicht einig, wie insonderheit folgende Schriften zeigen:

I) Detlev. Reventlov diss. *de nexu foederum inter imperium R. G. et regnum Daniae*, Lipsi. 1735.

II) Chr. Lud. Scheid demonstratio, *quod*

Dania imperio Germ. nexu feudali numquam fuerit subiecta in script. societ. Hafnienſ. tom. I. p. 87. ſq., tom. II. p. 177. ſq.

III) Ge. Aug. DETHARDING *de Dania Germaniae numquam subiecta*, Hamb. 1744. 4.

IV) Ludewig von Heß hiſtoriſcher und ſtatiſtiſcher Beweis, daß Dänemark dem Teutſchen Reiche lehnspflichtig und zinsbar geweſen ſey, Frankf. 1778. 8.

V) Wilh. Ernſt Chriſtiani kön. Däniſchen Juſtizraths und Profeſſors der Geſchichte zu Kiel, Dänemarks ſtets freye Königskrone, ungekränkt in dem Ablaufe aller Jahrhunderte und durch das ſchwache Beſtreben des Herrn Ludewig von Heß, Flensburg und Leipz. 1780. 8.

§. 818.

3) von Polen;

So wird auch über das ehemalige Verhältniß zwiſchen Polen und Teutſchland geſtritten; worüber folgende Schriften nachgeſehen werden können:

I) Io. SCHVLZ diſſ. *de Polonia numquam tributaria*, Gedan. 1689. 4.

II) Ge. Dau. ALAND progr. *res regum et Impp. R. G. ſtirpis Saxonicae cum Polonis*, Lipſ. 1749.

III) Eiusd. diſſ. *de imperii R. G. regnante ſtirpe Salica habitu, praeſertim erga Poloniam*, Lipſ. 1752.

§. 819.

Digitized by Google

§. 819.

4) von Preussen;

Auch wegen Preussen ist die Frage vom Verhältniß zum Teutschen Reiche in besonderen Schriften erörtert worden, als

I) Ge. Dan. SEYLER diss. *de Prussia nulli, nec vnquam tributaria*, August. Aelueon. 1740.

II) Iac. Henr. OHLIVS diss. (sub praesidio Io. Gottl. HEINECCII) *Prussiam nullo vmquam titulo imperio Germanico fuisse subiectam*, Hal. 1740. et diss. *de actibus imperii Germ. in Prussia possessoriis falso venditatis*, Regiom. 1741.

III) Sam. Franc. GRÜTTNER *de Prussia vumquam et nulli tributaria*, Dantisc. 1741. 4.

IV) Joh. Pet. Ludewig von dem allezeit souveränen Preussen in seinen gelehrten Anzeigen, 1. Th. (1743.) und 3. Th. (1745.)

V) Untersuchung und Entscheidung der Frage: ob Preussen jemals zum Röm. Reiche gehöret habe? in den Preussischen Merkwürdigkeiten, part. X. p. 647. sq.

§. 820.

5) von Danzig;

Von der Stadt Danzig insonderheit handelt:

Ioach. Guil. WEICKHMANN diss. *qua ciuitas Gedanensis neque olim in regni Germanici fuisse, neque hodie in imperii Romano-Germanici esse potestate, eiusque formula contineri, euincitur*, Vitemb. 1766. (90. S.)

§. 821.

6) von Liefland;

Noch stehet damit in Verbindung, was sich vom Verhältnisse zwischen Liefland und dem Teutschen Reiche von vorigen Zeiten her sagen läßt; wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

I) Io. Henr. Boecler diatribe *de adquisito et amisso imperii R. G. iure in Liuoniam*, Argent. 1710. 4.

II) Kurze Deduction des ritterlichen Teutschen Ordens und des heil. Röm. Reichs auf Liefland und Curland, auch Semigallien, hergebrachter und annoch unwidersprechlich competirender iurium, 1737. (auch in der neuen Europ. Staatscanzley 1. Th. S. 80. u. f.)

* Einen Auszug daraus liefert Moser v. Teutschl. S. 136.

III) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von der erloschenen Verbindung des Herzogthums Liefland mit dem Teutschen Reiche, in dessen Versuche über einige erhebliche Gegenstände ꝛc. (1772.) S. 13-28.

IV) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von einigen besondern Folgen der ehemaligen Verbindung Liefandes mit dem Teutschen Reiche, in seinen observation. (1779.) S. 69-71.

§. 822.

7) von Böhmen;

Endlich ist auch über das Verhältniß zwischen Böhmen und Teutschland, so erst 1708. von neuem be-

Digitized by Google

bestimmt worden, mehr als einmal Frage entstanden; wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

I) Wilh. LEYSER diss. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. 4.

II) ANON. tract. *de sessione et suffragio electorali tam in comitiis vniuersi imperii, quam in conventu collegiali electorum Austriacis ratione regni Bohemiae etiamnum competente*, 1695. 12.

III) Io. Nic. HERT diss. *de renouato S. R. G. I. et regni Bohemici nexu*, Giess. 1709. in *opusc.* vol. 2. p. 317. sq.

IV) Io. Pet. de LVDEWIG *de iure suffragii regis Bohemiae*, Hal. 1709. in *opusc.* tom. 2. p. 581. sq. Conf. quoque mein Handbuch von Teutschen Staaten, part. 1. p. 173. sq.

V) Io. Christ. IORDAN diss. de archipincernatu et *connexione regni Bohemiae cum imp. R. G.* Prag. 1716., *recus.* Lipsi. 1740. 4.

VI) Fried. Ludou. de BERGER *de pari vel dispari forma Bohemiae ac Austriae, et reliquorum imperii Romano-Teutonici territoriorum*, vbi in primis Goldasti et Ludewigii peruersae opiniones profligantur, in seinen opusc. (1725.)

VII) Ant. VIRIHERI *vindiciae Bohemiae*, siue *compendiosa deductio famosae quaestionis super nexu inter S. R. I. Germanicum, et inclytum regnum Bohemiae intercedente*, Nor. et Prag. 1740. 8.

VIII) Fried. Wideburg von dem Ueſprunge des Böhmiſchen Erzſchenkenamts, und dem damit verknüpften iure ciuitatis Germanicae der Krone Böhmen, in ſeinen Anmerkungen, (1751.) S. 50 - 84.

IX) J. S. Pütters Rechtsfälle 2. B. 4. Th. (1774.) S. 949. u. f. und A. L. Schlözers Briefwechſel, 3. Th. (1778.) S. 246 - 248.

Digitized by Google

II. Hauptstück

von

Schriften,

welche

die Verbindung des Longobardischen und Römischen Reichs

mit dem

Teutschen Reiche erläutern.

§. 823.

Von der Verbindung mit Rom und Italien überhaupt;

Ausser Teutschlands eigenen Gränzen gehören zum Teutschen Reiche die Ueberbleibsel des ehemaligen Longobardischen Königreichs und Römischen Kaiserthums. Von beiden sind überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

I) Conr. Sam. SCHVRZFLEISCH diss. *de iure Augusti in Italiam*, Viteb. 1697. (auch ins Teutsche übersetzt von Gottfr. Ruhlmann 1709. 4.)

II) Gottfr. Ruhlmanns unwiederrufliches Recht des H. R. R. an ganz Italien ꝛc. (mit 2 Fortsetzungen) Jen. 1709. 4.

III) Io. Wolfg. IAEGER diss. *de iuribus imperatoris in Romam et Italiam*, Tubing. 1718. eiusque *continuatio*, ib. eod.

IV) Joh. Jac. Schmaussens summarische Vorstellung des gegenwärtigen Zustandes von Italien in Ansehung des Teutschen Reichs, Götting. 1742. 8. (auch in Königs select. iur. publ. nouiss. tom. 5. p. 428.)

§. 824.

Insonderheit I) vom Königreiche Italien, und dessen Ständen A) insgemein;

Ueber das Verhältniß der Italiänischen Fürsten zum Teutschen Reichstage haben wir eine eigene Abhandlung:

Henr. Romani *an consultum sit admittere principes Italiae ad votum & sessionem in comitiis*, 1723.

§. 825.

B) von einzelnen Italiänischen Staaten, als 1) von Mailand;

Von einzelnen Italiänischen Staaten und deren Verhältnisse zum Teutschen Reiche haben wir erstlich von Mailand folgende Abhandlung:

Gabriel Schweder diss. *de iure imperatoris et imperii in ducatum Mediolanensem*, Tübing. 1702. et in eiusd. diss. tom. 1. p. 640-711.

§. 826.

2) von Modena;

Desgleichen von Modena, Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de iure imperatoris et imperii Germanici in Mutinam eiusque primae vsque ad Rudolfum I. lineae*, Tübing. 1771. (22. S.)

§. 827.

§. 827.

3) von Toscana oder Florenz;

Als in der am 2. Aug. 1718. zu völliger Beylegung des Spanischen Successionskriegs zu London geschlossenen Quadrupelallianz unter andern eine Anwartschaft auf das Herzogthum Toscana oder Florenz und auf die Herzogthümer Parma und Piacenza gut gefunden wurde; gab solches zu verschiedenen Schriften Anlaß, wie folgendes Verzeichniß derselben vorerst, was Toscana betrifft, zeiget:

I) Jac. Paul. Gundlings historische Nachrichten vom Lande Tuscien und der Hoheit des Teutschen Reichs darüber ꝛc. Frankf. 1717. 8., vermehrt 1723. 4.

II) Anon. *de libertate ciuitatis Florentiae eiusque dominii*, Pis. 1721. 4. (*Memoire sur la liberté de l' état de Florence* 1721. 4.)

III) Io. Iac. Mascov diss. *de iure imperii in magnum ducatum Etruriae*, Lipſ. 1721. auch Teutsch: Geschichtmässige Vorstellung von den Gerechtsamen des H. R. R. auf Florenz ꝛc. Leipz. 1722.

IV) Nic. Hier. Gvndling diss. *de iure Imp. et imperii in magnum Etruriae ducatum* Hal. 1722. *et cum praef.* Henr. Gott. Franke, Lipſ. 1732.

V) Sim. Fried. Hahn *ius imperii in Florentiam*, Hal. 1722.

VI) Fried. Lud. de Berger *vindicatio iuris imperialis in magnum Tuſciae ducatum*, 1723. 4.

VII) Anon. (Gottfr. Phil. de Spannagel)

GEL) *Notizia della vera libertà Fiorentina* &c. Mediol. tom. I. 1724., II. 1725., III. 1726. fol.

VIII) *Noua eaque plena assertio iuris, quod S. caes. mai. & imperio in magnum Tusciae competit ducatum*, 1725. fol.

§. 828.

4) von Parma und Piacenza;

Ueber Parma und Piacenza war schon vorher verschiedenes geschrieben; aber auch davon gab es auf eben diese Veranlassung noch mehrere Schriften, wozu hernach, als der Aachner Friede 1748. von neuem über Parma und Piacenza ohne des Reichs Einwilligung disponirte, noch etliche kamen; wie aus folgendem Verzeichnisse zu ersehen ist:

I) Sim. Henr. MVSAEVS *de iuribus in Parmae et Placentiae ducatus a pontifice male praetensis vel vsurpatis*, Kilon. 1709. 4.

II) Anon. Dissertationes decem *de iure imperii in Parma et Placentiae ducatibus*, Vindob. 1710. Amst. 1729. Lipf. 1734. 4.

III) Burch. Gotth. STRVV *de iure imperii in ducatum Parmensem et Placentinum*, Lipf. 1711. 4.

IV) Anon. (Iust. FONTANINI) *historia summi imperii apostolicae sedis in ducatum Parmae et Placentiae*, Rom. 1721. 4. (Italice: *Della istoria del dominio temporale della sede apostol. del ducato di Parma e Piac.* Rom. 1730. 4.)

V) Iust. Henn. BOEHMER diss. *vindiciae imperiales in Parmae et Placentiae ducatibus*, Hal. 1722.

VI)

VI) Jac. Paul Gundlings hiſtor. Nachricht von den Herzogthümern Parma und Placenz und deren Dependenz vom Teutſchen Reiche, 1723. 4.

VII) F. H. G. von Juſti Abhandlung == daß die Herzogthümer Parma, Placenz, Guaſtalla annoch würkliche Reichs-Lehen ſind, Frankf. und Leipz. 1750. 4. (in ſelect. iur. publ. nouiſſ. tom. 30. p. 220. ſq.)

VIII) Gottl. SCHVMANN progr. *an nexus feudalis ducatuum Parmae, Placentiae, Guaſtallae cum imp. R. G. adhuc ſubſiſtat?* Lipſ. 1750.

§. 829.

5) von Venedig;

Ueber die Freyheit der Republik Venedig ſind folgende Schriften gedruckt:

I) Ant. IVSTINIANI *oratio reip. Venetae, qua ſe ſuaque omnia in poteſtatem Maximiliani I. ſubiecit*, Frf. 1614.

II) Anon. (Alfonſi de la Cueva, march. de Bedmar, legati Hiſpan. apud Venetos, vid. BVDER *biblioth. hiſt.* p. 1458. ſq.) *Squitinio della libertà Veneta*, Mirand. 1612. 4. (auch Franzöſiſch: *Examen de la liberté originaire de Veniſe* 1677. 12.)

III) Giov. Nic. DOGLIONI *Venetia trionfante e ſempre libera*, Venet. 1613. 4.

IV) Aug. PORTENARI *apologia della libertà delli popoli Veneti antichi*, Padoua 1629. 4.

V) Theod. GRASWINKEL *de libertate Veneta*, Lugd. Bat. 1634. 4.

VI)

VI) Scip. ERRICO *Antiſcrutinio*, Meſſin. 1650. 8.

VII) Rafaele della TORRE *Squitinio della republica di Venetia d' Autore incognito Squitiniato*, Genev. 1653. 4.

§. 830.

6) von Genua;

Von Genua iſt in gleicher Abſicht folgendes geſchrieben:

I) Andr. de ANDREIS *enucleatio iuris immediati S. R. I. ſuper vrbe Genua eiusque ſtatibus*, Mogunt. 1729. 4. (auch in folgendem Senkenbergiſchen Buche Num. IV.)

II) Chr. Gottl. REINHARD *Genuenſium libertatis non ſupremae iuris gentium, ſed caeſari atque imperio ſubordinatae* breuis adumbratio, Ien. 1747. 4.

III) Io. Iac. REINHARD diatribe *de iure Imp. et imperii in remp. Genuenſem*, Frf. 1747. 4.

IV) Anon. (Henr. Ch. L. B. de SENKENBERG) *imperii Germ. ius et poſſeſſio in Genua Liguſtica eiusque ditionibus* &c. Hannov. 1751. 4. (Götting. gel. Zeit. 1751. S. 306.)

§. 831.

7) von San Remo;

Ein beſonderer Streit der Republik Genua mit dem Gebiete San Remo, gab noch zu folgenden Schriften Anlaß:

I) *Eſ-*

I) *Eſſai ſur les demelés de la Republique de Genes, et de l'état imperial de S. Remo*, Baſil. 1755. 4.

II) *Memoires touchant la ſuperiorité imperiale ſur les villes de Genes, et de St. Remo, ainſi que ſur toute la Ligurie*, II. Part. Ratisb. 1768. 8.

III) *Eſſai ſur l'origine et le progrès de la prétendue independance Genoiſe*, 1769. 8.

IV) *Eclairciſſemens derniers pour les miniſtres et membres de la diete* 1770.

* Von dieſen drey Schriften II. III. IV. wird Franz Benno von Münſterer als Verfaſſer angegeben.

§. 832.

8) von Comachio a) im XVII. Jahrhundert;

Die Anſprüche des herzoglichen Hauſes Eſte von Modena auf Comachio veranlaßten ſchon im vorigen Jahrhunderte folgende Schriften:

I) *Riſtretto delle ragioni Eſtenſi contro la ſante ſede*, 1643. 4.

II) *Iura ſereniſſimae domus Eſtenſis, quibus allodialia eius bona minus rite vel recte titulo pertinentiarum reuer. camera apoſtolica detinere nunc probatur*; coram eminent. et reuerend. dominis cardinalibus, Capponio, Spada, Panzirollio ad referendum ſanctiſſimo D. D. Innocentio papae X., Mutinae 1647. fol.

§. 833.

b) ſeit 1708.

Als vollends im May 1708. der Kaiſer Joſeph,

ſeph, wie er mit dem Pabſte Clemens dem XI. zerfallen war, Comachio beſetzen ließ; erſchienen nach einander folgende zahlreiche Schriften:

I) *Il dominio temporale della ſede apoſtolica ſopra la città di Comachio per lo ſpazio continuato di dieci ſeculi, eſpoſto à un miniſtro di un principe*, Rom. 1708. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

II) *Riſpoſta per il Dritto Imperiale ſopra Comacchio alla prima e ſeconda ſcrittura della Corte di Roma*, Vienn. 1708. 4.

III) *Oſſervationi ſopra una lettera intitolata: Il dominio temporale della ſede apoſtolica &c. diſpeſe in una lettera ad un prélato della Corte di Roma*, 1708. 4. (von Ludou. Ant. MURATORI; auch Franzöſiſch unter dem Titel: *Obſervations ſur une lettre intitulée: La Souveraineté temporelle du ſiege apoſtolique ſur la ville de Commachio durant l'eſpace continuel de dix ſiecles*, a la Haye 1710. 4.)

IV) *Altera lettera diretta ad un prélato della Corte di Roma, in riſpoſta ad una ſcrittura publicata nel Ottobre del* 1708. *e intitolata: Il dominio temporale della ſede apoſtolica*, 1708. 4.

V) *Difeſa del dominio temporale della ſede apoſtolica ſopra la città di Comacchio nella quale ancora ſi giuſtifica la ricuperazione del ducato di Ferrara, fatta del pontefice* CLEMENTE VIII. *e l'antichiſſima ſovranità della Chieſa Romana in tutti li ſuoi ſtati, data in luce contro le ſcritture publicate in contrario da' miniſtri del Signor Duca di Modena* 1709. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

VI)

Digitized by Google

VI) *Dissertatio historica de summo apostolicae sedis imperio in vrbem comitatumque Comacli, cum appendice actorum veterum hactenus maiori ex parte ineditorum*, 1709. 4. (von Laur. ZACCAGNO.)

VII) Phil. Lud. BRENNERI oratio *de S. R. I. et ducis Estensis iuribus in ducatum Comacchiacum*, Tub. 1710. 4.

VIII) *Alla sacra Cesarea Real Maestà di Giosseffo I. imperator de Romani felicemente regnante umilissima supplica di Rinaldo d'Este, duca di Modena, per la controversia di Comacchio*, 1710. 4. (von Lud. Ant. MURATORI.)

IX) *Riflessi sopra la voce sparsa della corte di Roma, per la restitutione del possesso di Comacchio* 1710. 4.

X) *Succinta espositione delle ragioni del sacro Romano imperio e della serenissima casa d'Este sopra Comacchio*, 1710. 4.

XI) *Difesa seconda del dominio temporale della sede apostolica sopra la citta di Comacchio*, Rom. 1711. 4. (wieder von Iust. FONTANINI.)

XII) *Relatio iurium sedis apostolicae in ciuitatem Comaclensem complectens varias discussiones Romae habitas in conuentibus inter ministros summi pontificis et s. caesareae maiestatis*, 1711. 4.

XIII) *Questioni Comacchiesi, ove si espongono i punti superflui a' quali vorrebbe la camera apostolica ridurre la controversia di Comacchio e si fissano i veri à quali s'hà esse da ridurre*, 1711. 4.

XIV) *Quanto ſia giuſto e conueneuole che Comacchio ſi conſerui al ſacro Romano imperio per lo ſereniſſimo ſignor duca di Modena che n'è ſuo vaſallo*, 1711. 4. (auch Franzöſiſch.)

XV) *Confutazione di uno ſcritto Italiano e Franceſe, ſparſo in Germania con queſto titulo: Quanto ſia giuſto &c.*, Rom. 1711. 4.

XVI) *Animaduerſiones pro S. R. I. & pro ſereniſſimo duce Mutinae, &c. in monitum lectori, quod praemittitur tabulae chronologicae fauore reuer. camerae Romae nuperrime editae in cauſa Comaclenſi*, 1711. 4.

XVII) *Lettre de S. S. le pape* CLEMENT XI. *a S. M. I. l'imperatrice regente du 3. Mai* 1711. *avec les reflexions, qu' une perſonne de qualité a faites pour un de ſes amis*, 1712. 4.

XVIII) *Riſpoſta alla rifleſſioni ſopra il breve ſcritto dalla ſantità di noſtro ſignore papa* CLEMENTE XI. *alla maeſtà dell' imperatrice, in morte del imperator* GIUSEPPE I. *ſuo figlio*, 1712. 4. (auch Franzöſiſch: *Remarques nouvelles ſur le bref de ſa ſainteté à S. M. l' imperatrice mere et ſur l'explication, qu'on y a donnée à Rome, Lipſ.* 1712. 4.)

XIX) *Piena eſpoſizione di dritti imperiali ed Eſtenſi ſopra la città di Comacchio*, 1712. *f.* (von MURATORI, auch ins Franzöſiſche überſetzt von Caſim. FRESCHOT: *Les droits de l'empire ſur l'état eccleſiaſtique, recherchés et pleinement éclaircis à l'occaſion de la diſpute de Comacchio, et des droits particuliers de la ſeren. maiſon d' Eſte ſur cette ville*

ville pour ſervir de reponſe tant aux deux écrits publiés ſous le titre de premiere et ſeconde defenſe du domaine temporel du ſ. ſiege, qu' à un autre livre, intitulé: Diſſertation hiſtorique &c. on a joint à cet ouvrage une table chronologique et un appendix, qui contient les inveſtitures imperiales, Utrecht 1713. 4.)

XX) *Synopſis iurium caeſareorum ac Eſtenſium in vrbem et comitatum Comacli,* 1712. 4.

XXI) *Raccolta di tutto ciò, ch'è oſcito alle ſtampe fino ad giorno d'oggi ſulla controuerſia di Comacchio tanto per parte della ſanta ſede, che per parte del ſignor duca di Modena,* Francof. ſur Meno 1713. fol.

XXII) *Riſpoſte a varie ſcritture contro la ſanta ſede in propoſito di Comacchio publicato dopo l'anno* 1711. Rom. 1720. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

§. 834.

9) von anderen Stücken des Kirchenſtaats;

Von anderen zum Kirchenſtaate gehörigen Stükken und ihrem Verhältniſſe zum Teutſchen Reiche handelt noch: Chr. Gottl. BUDER *de feudis imperii in Romandiola et in terris pontificis ad II. F.* 33. §. 1. *et II. F.* 40., Ien. 1748. (und in ſeinen obſeruation. iur. publ. n. 8.)

§. 835.

10) von Benevent.

"Von der dem Römiſchen Stuhle zugehörigen

Stadt und Herzogthum Benevent, "ſ. Fr. Dan. Häberlins kleine Schriften, 2. B. S. 347-392.

§. 836.

11) Vom eigentlichen Römiſchen Reiche, 1) von deſſen Verbindung mit Teutſchland überhaupt;

Ueber die Verbindung des eigentlichen Römiſchen Reichs mit Teutſchland iſt inſonderheit vieles geſchrieben, um die Frage zu erörtern, ob und wie weit man ſagen könne, daß das Römiſche Reich auf die Teutſche Nation übertragen worden ſey, und was davon für Folgen herzuleiten ſeyen? als

I) MARSILIVS PATAVINVS ſeu MARCELLVS DE MENANDRINO († 1328.) *de translatione imperii Romani*, Heidelb. 1559. 8., Argent. 1609. 8. (in GOLDASTI *monarchia S. R. I.* tom. 2. n. 10., et SCHARD *de imp. iurisd.* n. 5.)

II) Matth. FLACIVS, Illyricus, *de translatione imperii ad Germanos*, Baſil. 1566. Frf. 1612. 4.

III) Rob. BELLARMINVS *de translatione imperii a Graecis ad Francos, aduerſus Flacium*, Antw. 1589. 8.

IV) Matth. DRESSER *confutatio commentitiae opinionis Rob. Bellarmini de translatione imperii* &c. Vrſell. 1591. 8. Frf. 1592. 4.

V) Caſp. Bosnan. HAP. *defenſio Bellarmini aduerſus Dreſſerum*, Mogunt. 1601. 4.

VI)

Digitized by Google

VI) Fried. Ivnii *animaduerſiones ad Bellarminum* &c. Genev. 1607. 8.

VII) Anon. (Melch. Goldast) *de translatione imperii Rom. a Graecis ad Francos aduerſus Bellarminum*, Hanou. 1613. 4.

VIII) Thom. Clvdii ſeu *reſp.* Arn. Engelbrecht diſſ. *de iurisdictione veteris reip. Rom. cum translato ad Germanos imperio* &c. Helmſt. 1613.

IX) Herm. Conring *de Germanorum imperio Romano*, in ſeinen *operib.* tom. 1.

X) Henr. Vagedes diſſ. *de ludibriis aulae Romanae in translatione imperii Romani*, Rint. 1678. (in *opusc.* p. 110.)

XI) Fried. Spanheim *de ficta collatione imperii in Carolum M. per Leonem* III. *pontificem*, contra Baronium, in ſeinen *operibus* tom. 2. (1703. fol.) p. 558.

XII) Nic. Hier. Gundling, vom Römiſchen Reiche der Franken; in ſeinen *Gundlingianis* (Halle 1715-1732.) St. XXXV. S. 427-478. (S. oben §. 563. * im II. Th. S. 257.)

XIII) Gottl. Stvrm diſſ. *qua Ottonem I. imperium Rom. cum regno Germ. non coniunxiſſe monſtratur*, Viteb. 1732.

XIV) Io. Vlr. Cramer progr. *quo coniunctio imperii Romani cum regno Germanico ſub Ottone I. contra diſſentientes vindicatur*, Marb. 1736.

XV) Chr. Wilh. Franc. Walch diſſ. *de Ottone*

tone M. Italiae rege ac Romanorum imperatore, Ien. 1746. 4.

XVI) Fried. Wideburg, ob Teutschland mit Recht ein Römisches Reich genannt werde? in seinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 1. (s. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

XVII) Ge. Adam Petzel diss. *de restauratio et translato imperio Rom*, Arg. 1752.

XVIII) Io. Steph. Pütter progr. I-X. *de instauratione imperii Romani sub Carolo M. et Ottonibus facta eiusque effectibus*, Götting. 1766-1780. 4. (S. oben §. 15. im 1. Th. S. 35.)

§. 837.

2) von der kaiserlichen Vogtey der Römischen Kirche.

Wegen der mit dem Römischen Reiche der Teutschen Krone zugleich eigen gewordenen Vogtey der Römischen Kirche und der ganzen Christenheit gehören auch diejenigen Schriften hieher, welche solche ins Licht gesetzt haben, als

I) Io. Phil. Slevogt diss. *de aduocatia imperatoris Romani ecclesiastica*, Ien. 1690. 4.

II) Fried. Nitsch diss. *de iure et officio regis Rom. circa aduocatiam ecclesiae*, Giess. 1700. 4. (inserta eius comm. *ad capitul. Iosephi.*)

III) Casp. Ach. Beck diss. *de triplici aduocatia imperatoris in ecclesia*, Ien. 1721.

IV) Io. Fried. Hertel progr. *quo repraesen-*

ſentatur imperator ſol pontificis et epiſcoporum ex codice et nouellis Iuſtiniani coruſcans, Ien. 1736.

V) Io. Iac. HELFERICH diſſ. *de eccleſia Romana ſedeque cum primis pontificia morte Imp. Car. VI. ſummo aduocato orbata*, Tübing. 1741.

VI) Verſuch einer pragmatiſchen Erläuterung der kaiſerlichen Wahlcapitulation Art. 1. §. 1. und 10. bey Gelegenheit der gegenwärtigen Streitigkeiten des päbſtlich Römiſchen Hofes mit weltlichen Mächten entworfen (von Joh. Henr. Eberhard) in ſeinem critiſchen Wörterbuche, 2. Alph. (1769.) S. 53.

VII) Io. Steph. PÜTTER progr. VII. *de iuncta cum inſtauratione imperii Romani aduocatia eccleſiae Romanae, indeque nata denominatione* SACRI *Romani imperii*, Goetting. 1775.

§. 838.

3) von der Benennung des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs;

Die Benennung Teutſchlandes als des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs erläutert Io. Henr. BOECLER diſſ. *de imperio R. G. ſacro*, Arg. 1663. 4.

* S. auch Io. SCHILTER *de fine iuris publ.* (1696.) §. 10. ſq., wo die Benennung imperium *Romano-Germanicum* vertheidiget wird.

§. 839.

4) von der Verbindlichkeit des Römiſchen Rechts in Teutſchland;

Von dem Wahne, als ob Teutſchland das Römiſche

mische Reich, und unser Kaiser ein Nachfolger Justinians sey, nebst der daraus hergeleiteten Verbindlichkeit des Römischen Rechts, sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Car. Leop. ERDTMANN *an ius Romanum in Germania receptum esse, contendi possit?* Goetting. 1770. 4. (s. oben §. 16. XIII. im 1. Th. S. 43.)

II) Io. Steph. PÜTTERI progr. VIII. *de erronea opinione, Germaniam ipsam esse Romanum imperium aut, si mauis, saltem partem Romani imperii*, Goetting. 1778.

III) Io. Steph. PÜTTERI progr. IX. *de erronea opinione, imperatores nostros esse successores pristinorum Romae Constantinopoleosue imperatorum*, Goetting. 1779.

IV) J. S. Pütter, wie das Justinianisch Römische Gesetzbuch in Teutschland zur gesetzlichen Kraft gediehen sey? in seinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 30 - 47.

V) Io. Steph. PÜTTERI progr. X. *de valore iuris Romani in Germania tamquam effectu erroneae de translato ad Germanos imperio Romano opinionis*, Goetting. 1780.

§. 840.

5) von der kaiserlichen Herrschaft der Welt.

Endlich gehören auch noch die Schriften hieher, die das den Kaisern zugeschriebene Eigenthum der Welt,

Digitized by Google

Welt, und die daher geleiteten kaiserlichen Vorzüge erörtern, als

I) Eine Digression hierüber, wo man sie kaum suchen sollte, in Jod Ludolfs Schaubühne der Welt 1. Th. (Frf. 1699. fol.) S. 385-390.

II) Henr. Cocceii (*resp.* Franc. Ant. nob. dom. de Schallenheimb Austr. Viennensis) diss. *de dominio seu imperio orbis* ad L. 9. D. *de lege Rhodia de iactu*, Francof. ad Viadr. 1711. (Mosers bibl. iur. publ. S. 748 - 752.)

III) Jac. Schuback von dem Ansehen des Kaisers bey auswärtigen Reichen in mittleren Zeiten, in den Hannoverischen gelehrten Anzeigen 1750. S. 105 - 107. (s. oben §. 301. im 2. Th. S. 46.)

III. Hauptstück

von

Schriften

über die

Regierungsform des Teutschen Reichs, und was dahin einschlägt.

§. 841.

Von der Regierungsform des Teutschen Reichs
A) überhaupt;

Wenn man die Frage: was ist Teutschland für ein Staat? im geographischen Verstande erörtert hat; so kömmt die Reihe an Beantwortung dieser Frage im politischen Verstande (§. 799.), wo theils die Regierungsform, theils die Religionsverfassung überhaupt in Betrachtung kömmt.

Von der Regierungsform des Teutschen Reichs sind überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Gottfr. Antonii diss. *de potestate imperatoris legibus soluta et hodierno imperii statu*, Giess. 1608.

2) Io. Gryphiandri diss. *de statu imperii R. G. antiquo-moderno*, Ien. 1612.

3) Mich.

Digitized by Google

3) Mich. SCHAEFER *num ſtatus imperii noſtri Romani modernus ſit monarchicus*, Ien. 1613.

4) Chriſt. KREMBERGK *de praeſenti R. G. imperii ſtatu monarchico*. Viteb. 1622.

5) Iac. LAMPADIVS *de republ. Germ.* (ſ. oben §. 87. III. im 1. Th. S. 201.)

6) Ant. AFFELMANN diſſ. *de imperii R. G. capite et eius membris*, Roſt. 1624.

7) Ioach. CLVTENII *ſylloge rerum quotidianarum de ſtatu Romani imperii*, in *nucleo diſcurſ. iur. publ.* n. 1. p. 1.

8) HIPPOLITHVS A LAPIDE *de ratione ſtatus imperii R. G.* 1640. (ſ. oben §. 89. im 1. Th. S. 207.)

9) Wilh. WITZENDORF diſcurſ. *de ſtatu et adminiſtrationis imperii Rom. forma hodierna*, Regiom. 1642. 4.

10) Io. LIMNAEI diſſ. apologetica *de ſtatu imp. R. G.* (aduerſ. Witzend.) Onolsb. 1643. 4.

11) Gottfr. SVEVI diſſ. *de R. G. republica*, Viteb. 1651.

12) Ludolph. HVGO diſſ. *de ſtatu regionum Germaniae et regimine principum ſummae imperii reipubl. aemulo, nec non de vſu et auctoritate iuris ciuilis priuati, quam in hac parte iuris publici obtinet* (ſub praeſid. Henr. BINNII), Helmſt. 1661.

* Hernach vermehrt als ein Tractat mehrmalen gedruckt, unter andern recuſ. Lipſ. 1736. 4. (21½ B.;) auch

auch noch besonders unter dem Titel: Lud. Hvgo *iurisprudentia particularis Germanica*, sive liber *de statu regionum Germaniae*, *cura* Fried. Aug. Hackemann, Helmst. 1708. 8.

13) Wilh. Leyser *de statu veteris reip. Rom. et R. G.*, Viteb. 1665.

14) Io. Iac. Aviani diss. *de republica Germanica*, Ien. 1665.

15) Seuerin. de Monzambano *de statu imperii Germ.* 1667. (s. oben §. 109. im 1. Th. S. 234.)

16) Ioh. Wolfg. Textor *de vera et varia ratione status Germaniae modernae*, Alt. 1667.

17) Fried. Christ. Brüggemann, *de statu et scopo reip. Germ.* Ien. 1667.

18) Chr. Schenk a Tavtenbvrg disquis. *de forma imperii R. G.* 1668. 12.

19) Ioh. W. Relfendso (Ioh. Wolfg. Rosenfeld) *de summa principum Germanicorum potestate*, 1669. 12. (s. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

20) Chph. Forstner iudicium *de moderno imperii statu*, Freist. 1670. 12.

21) Ern. Fried. Schroeter diss. *de statu imp. R. G.*, Ien. 1670.

22) Heleni Politani microscopium statisticum *de statu I. R. G. cum primis extraordinario*, 1672. 12.

23) Nic. Chph. Lynker diss. *de forma sive statu*

ſtatu S. R. I. Ien. 1686 recuſ. 1699., et *fluctus interpretum de communicatione maieſtatis eiusque iurium*, Ien. 1692., item eiusd. Bedenken über die Grundfeſte des H. R. R.

24) Adam RECHENBERG *de mutatione formae ſtatusque S. I. R. G.* Lipſ. 1688.

25) Ioach. Henr. SIEBRAND diſſ. *de ſtatu ſeu forma S. R. I.*, Roſtoch. 1695.

26) Gottl. Gerh. TITIVS *de habitu territoriorum Germ. et inde veniente totius reip. forma*, Brunſu. 1705. 4.

27) Ioh. Theod. SCHEFFER comm. inquirens in duas ſententias *de forma imperii R. G.* Francof. et Lipſ. 1720. 4.

28) Henr. Chr. de SENKENBERG diſſ. (ſub praeſidio Io. Fried. KAYSER) *de forma ſyſtematis Germaniae monarchico-democratica*, Gieſſ. 1724.

29) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de origine, cauſis et occaſionibus formae I. R. G. praeſentis*, Hal. 1735.

30) Traug. THOMASIVS *an forma imp. R. G. ſit ſyſtema ciuitatum compoſitarum?* Lipſ. 1737.

31) Dam. Ferd. HAAS I. V. L. et cam. imp. practici diſſ. *de monarchia S. R. I. limitata* contra Hipp. a Lapide, Seu. Monzamb. aliosque recentiores ex hiſtoria, legibus imp., earumque analogia adſerta, Gieſſ. 1750. ed. 2. auct. Francof. et Lipſ. 1752. 4.

32) Chriſtian. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de*

de hypotheſi communi ſyſtematis foederatarum ciuitatum difficultates circa formam imperii R. G. non ſoluente, Tubing. 1750. 4.

33) Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs — mit Anmerkungen (von Joh. Phil. Carrach) 1761. 8. (ſ. oben §. 92. im 1. Th. S. 213. und 479., und §. 369. im 2. Th. S. 85.)

34) Joh. Fried. von Tröltſch Gedanken über die Anmerkungen des Teutſchen Hippolithus a Lapide, 1762. 1763. 8. (ſ. oben §. 302. im 2. Th. S. 48.)

35) Io. Iac. Sündermahler ſ. *reſp.* Ioach. Alb. de Hess diſſ. *de libertate ordinum imperii vltra iuſtos limites non extendenda*, Würzb. 1763. Ianuar. (103. S.)

* Eigentlich eine Widerlegung von Num. 33. Der Reſpondent iſt ſeit dem 7. Dec. 1768. kaiſerl. Reichshofrath zu Wien.

36) Joh. Steph. Pütter von der Regierungsform des Teutſchen Reichs und einigen davon abhangenden Grundſätzen des Teutſchen Staatsrechts, in ſeinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 17-57.

§. 842.

B) nach genauerer Zergliederung der dahin gehörigen Hauptſtücke:

Zur nähern Beſtimmung der beſonderen Umſtände, worauf die Verfaſſung des Teutſchen Reichs beruhet, gehören inſonderheit die drey Stücke: I) was es mit unſeren Reichsſtänden für eine Bewandtniß hat? II) was Teutſchland als ein Wahlreich eigenes hat?

und

Digitized by Google

und III) wie unsere reichsständische Landeshoheit beschaffen ist?

§. 843.

I) von den Reichsständen,

Wenn man hiebey, wie billig, auf den ursprünglichen Unterschied der verschiedenen Stände in Teutschland zurück geht, um daraus zu entwickeln, wie einige als Repräsentanten des Volks zu reichsständischen Vorzügen gelangen können; so gehöret hieher: Herm. CONRING diss. *de Germanici imperii ciuibus*, Helmst. 1641.

§. 844.

und deren verschiedenen Gattungen ꝛc.

Von den verschiedenen Gattungen unserer Teutschen Reichsstände, wie Fürsten und Grafen, und wiederum Herzoge, Pfalzgrafen, Marggrafen, Landgrafen u. s. w. von einander unterschieden sind, kann ich noch zur Zeit nur folgende Schriften bemerklich machen:

1) Herm. CONRING s. *resp.* Ge. Ad. STRVV diss. *de ducibus et comitibus imperii*, Helmstad. 1643.

2) Andr. GERET diss. qua *principum in imp. R. G. auctoritatem* historice recenset, Viteb. 1676.

3) Ierem. Eberh. LINK diss. *de comitibus principibus*, von gefürsteten Grafen, Viteb. 1708.

4) Euerh. OTTO diss. *de comitibus palatii*, Traiect. 1734.

Er-

Erörtert den Ursprung und die Beschaffenheit der Pfalzgrafen sowohl von den Zeiten der alten Römischen Kaiser, als von der Fränkischen und Teutschen Reichsverfassung.

5) Abhandlung von den Pfalzgrafen in Teutschland, in den Braunschweigischen Anzeigen 1754. Num. 20. S. 377.

6) Io. Aug. HELLFELD diss. sistens *differentias quasdam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

§. 845.

II) von der Eigenschaft des Wahlreichs,

Zur Erörterung der Frage: wie und seit wann Teutschland ein Wahlreich geworden sey? und was es in diesem Betrachte eignes habe? gehören folgende Schriften:

1) Nic. Hier. **Gundling**, der Teutschen Franken Erb- und Wahlreich; in seinen *Gundlingianis*, (Halle 1715-1732.) St. XVII. S. 137-202. (s. oben §. 563. * im 2. Th. S. 256.)

2) Joh. Fried. **Joachims** Abhandlung von dem Teutschen Wahlreiche, Halle 1751. 4.

3) Benedict **Schmidts** Staatsursache, warum unter den Carolingern das Teutsche Reich ein Wahlreich verbleiben müssen, und kein Erbreich werden können, Frf. 1754. 4.

4) Dav. Ge. **Struben** Erörterung der Frage: ob und welchergestalt Teutschland im IX. X. XI. und XII. Jahrhundert ein Erbreich gewesen? in seinen Nebenstunden 4. Th. (1755.) S. 115-140.

§. 846.

Digitized by Google

§. 846.

insonderheit was deshalb unter K. Henrich dem VI. vorgegangen;

Ueber die Frage: ob Kaiser Henrich der VI. Teutschland aus einem Wahlreiche wieder in ein Erbreich zu verwandeln vorgehabt habe? sind folgende Schriften gewechselt:

1) *Recherches sur l' abrogation du droit d' élire un Roi des Romains faussement imputée à l' Empereur Henri* VI. par Mr. le Comte de KAYSERLING, traduit du Latin *dans l' histoire de l' academie royale des sciences et belles lettres* année 1748. Berlin 1750. 4., *classe des memoires de belles lettres* tom. 4. p. 465-481.

2) Io. Dan. RITTERI *observationes disquisitionem Kayserlingianam expendentes* in HEINECCII *historia iuris*, Argent. 1751. 8. p. 810-822.

3) Chr. Ludou. SCHEIDT *adnotatio*, *probationes nonnullas, Henricum* VI. *regnum Germaniae hereditarium reddere conatum fuisse*, continens, in *orig. Guelf.* tom. 3. (1752.) p. 189. 190.

4) Joh. Friedr. Joachims Betrachtungen über das Vorhaben des K. Henrichs des VI. das Reich erblich an sein Haus zu bringen, in seinen vermischten Anmerk. part. 2. (Halle 1756. 8.) S. 427-452.

5) Alle diese vier Schriften, nebst einer eignen Abhandlung von eben der Materie, gesammlet unter dem Titel: *Iudicia eruditorum et opuscula de Henrici* VI. *Imp. conatu regnum et imperium R. G. genti suae*

hereditarium reddendi, collegit, suumque addidit Gottfr. Dan. HOFFMANN, Tübing. 1757. 4.

§. 847.

und vom Ursprunge der Churfürsten;

Von dem mit der Wahlreichseigenschaft in Verbindung stehenden Ursprunge und Vorrechte der Churfürsten sind folgende zahlreiche Schriften nachzusehen:

1) Onuphrius PANVINIVS (geb. zu Verona 1529., Augustiner Eremit, und seit 1554. Professor der Theologie zu Florenz † 1568.) *de comitiis et potestate imperatoris*, edit. nou. Arg. 1613. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p. 2.

* Schrieb gegen die päbstliche Behauptung, als ob die Churfürsten zur Zeit Otto des III. vom Pabste Gregor. dem V. errichtet wären; und behauptete vielmehr, die Churfürsten seyen erst nach K. Friedrich dem II. entstanden. BVDER *bibl. iur.* p. 769.

2) Sim. SCHARD (geb. in Sachsen um 1535., Rath beym Pfalzgraf Wolfgang in Zweybrücken, seit 1557. Cammergerichtsassessor zu Speier, † 1573.) *de principum, quibus electio imperatoris in Germania commendata est, origine seu institutione*, Basil. 1566. fol.; Arg. 1608. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p. 39.

* Suchte gegen Num. 1. die von selbigem widerlegte Meynung zu behaupten.

3) Matth. Flacius von Ankunft des Römischen Kaiserthums an die Teutschen, und von der Herkunft der sieben Churfürsten, 1567. 4.

4) Reinh.

4) Reinh. KOENIG diſſ. *de origine electorum*, Gieſſ. 1608., auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 14. n. 2.

5) Domin. ARVMAEVS *de origine ac poteſtate moderna electorum in imperio R. G.*, Ien. 1614.

6) Io. Paul. WINDECK *de principum electorum origine*, Col. 1616. 4.

7) Chph. GEWOLDI comm. *de S. R. I. ſeptemuiratu*, Monach. 1616., *auct.* Ingolſtad. 1621. ſ. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.

8) Henr. Chph. a GRIESHEIM diſſ. *de electorum S. R. I. auguſtiſſ. collegio*, Helmſt. 1618.

9) Herm. CONRING *de ſeptemuiris ſeu electoribus Germanorum regni et imperii Rom.*, Helmſt. 1644.

10) Mich. LEDERER oratio *de origine et priuilegiis electorum*, Viteb. 1646.

11) Val. CRÜGER diſſ. *de I. R. electoribus*, Francof. ad Viadr. 1653.

12) Wilh. LVDWELL diſſ. *de iure principum, penes quos eſt electio imp. Rom.*, Altorf. 1662.

13) Er. MAVRICIVS *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1667. in *opusc.* p. 251.

14) Ludou. LIEBHARD diſſ. *de ſereniſſimi collegii electoralis origine*, Curiae Variſc. 1668.

15) Io. Ge. KIEFFER *de S. R. I. electorum origine et poteſtate regem Rom. eligendi*, Arg. 1671.

16) Ott. MENKEN diſſ. *de origine electorum S. R. I.* Lipſ. 1676.

17) Henr. Günth. THVLEMAR *de octouiratu*, Ien. 1676. 12., *auct.* Francof. 1688. 4.

18) Io. Aug. EGENOLF progr. *de origine electorum*, Dresd. 1685. fol.

19) Mich. HOYNOVII diſſ. *de origine et progreſſu dignitatis electoralis in imperio R. G.*, Regiom. 1688.

20) Ioach. Ern. CRÜGER *nouemuirorum S. R. I. auctoritas atque dignitas*, Col. Brand. 1696.

21) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de collegio electorali*, Hal. 1701.

22) Io. Henr. KRAVSE *de poteſtate eligendi imperatorem ad ſolos electores reſtricta*, Lipſ. 1703.

23) W. Gabr. PACHELBL A GEHAG *de originibus electorum, iisque et Chriſti natiuitate non iunioribus*, Hal. 1705.

24) Iuſt. Chr. DITHMAR *de electorum ſacri imperii origine*, Frf. 1711.

25) Io. Wilh. IANI *iudicia eruditorum de origine electorum cum vera ſententia comparata*, Viteb. 1711. 4., und mit beygedruckten Urkunden, Viteb. 1729. 8.

26) Euch. Gottl. RINK *de origine electorum*, Altorf. 1712.

27) Nic. Hier. Gundling von der ſieben Churfürſten wahrem Urſprunge, in Gundlingian. part. 17. p. 137 - 202.

28)

28) Io. Ge. WERENBERG *electorum origo noua methodo demonſtrata*, Hal. 1731. 4.

29) Fried. Wideburg vom Urſprunge der Fabel, daß das churfürſtliche Collegium im X. ſec. durch einen Vergleich zwiſchen K. Otto dem III. und dem Pabſte Gregor dem V. errichtet worden, in ſeiner Samml. vermiſchter Anmerk. (1751.) S. 191. (ſ. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

30) Iac. Fried. KEES diſſ. *origines iuris eligendi et praedeliberandi principum electorum S. R. I.* Lipſ. 1775.

§. 848.

III) vom Urſprunge der Landeshoheit und der beſonderen Teutſchen Staaten überhaupt;

Ueber den Urſprung der Landeshoheit und der daher entſtandenen beſonderen Teutſchen Staaten verdient vorzüglich erſt überhaupt nachgeſehen zu werden: 1o. *Nic.* HERT *de origine et progreſſu ſpecialium S. R. G. I. rerumpublicarum*, Gieſſ. 1698., und in ſeinen *opusc.* vol. 1. tom. 2. p. 81.

§. 849.

inſonderheit 1) vom Verhältniſſe unſerer Landesherren zu den ehemaligen Herzogen;

Ob und was die urſprüngliche Verſchiedenheit der Teutſchen Völker, und die Beſchaffenheit der ehemaligen Fränkiſchen Herzoge und Grafen, auf unſere Landeshoheit und die heutige Verfaſſung unſerer beſonderen Staaten für eine Beziehung habe? darüber können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Phil. Theod. VERPOORTEN or. *de ducati-*

catibus in vetere Germaniae regno hereditariis, qua *Germaniae duces non esse e magistratibus et praefectis ortos, sed e regibus, iusque proprium et hereditarium in suis prouinciis ac regnis antiquitus habuisse* ostenditur, Coburg. 1707., et cum *notis* Io. Ehrenfr. ZSCHACKWITZ, Hal. 1726.

2) Chr. HANACCII *primordia superioritatis territorialis Saxonicae ex antiquis Saxonum et Francorum rebus eruta atque genuinis probata rationibus*, Viteb. 1740. 8.

3) Io. Gottfr. BAVER progr. *de ducum comitumque conditione sub Merouingis et Carolidis*, Lipſ. 1747.

§. 850.

2) von der Ludewigiſchen Meynung vom Alter der Landeshoheit;

Unter den Ludewigiſchen Staatsrechts-Hypotheſen (§. 178. im 1. Th. S. 338.) war eine der vornehmſten, daß von je her jedes Volk ſeinen Fürſten mit der Landeshoheit gehabt habe, die nur von den Carolingern unterdrückt worden, aber nach deren Abgange unter Conrad dem I. wieder aufgelebt, und ſeitdem bis jetzt im Gange geblieben ſey. Darüber entſtand bald folgender Schriftwechſel:

1) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de ſtatu reip. Germanicae ſub Conrado I. Franciae orientalis rege*, Hal. 1706.

2) Io. Pet. LVDEWIG *Germania princeps poſtcarolingica ſub Conrado I. or. Franc. rege*, Hal. 1710.

3) Nic.

Digitized by Google

3) Nic. Grvbb diſſ. in qua *praeſumta mutatio ſtatus Germaniae poſt fata Carolingorum examinatur et refutatur*, Gryphisw. 1710.

4) Nic. Hier. Gvndling *de Henrico aucupe*, Hal. 1711.

5) Io. Pet. de Lvdewig *Henricus auceps hiſtoria anceps*, Hal. 1723.

6) Fried. Ludou. de Berger *de genuina poteſtatis territorii origine, eiusque pariter ac iuris caeſarei indole*, vbi *praeſertim Giovanni ſententia ex inſtituto examinatur ac reiicitur*, in ſeinen animaduerſ. ad Cocceii *iurispr. publ.* Lipſ. 1724. (ſ. oben §. 207. im 1. Th. S. 378.)

7) Unter andern wurde auch im chronico Gottwicenſi 1732. (ſ. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.) die Ludewigiſche Meynung widerlegt. Darauf erfolgte

8) Joh. Pet. von Ludewig Anhang vom Urſprunge der Landeshoheit der Fürſten und Stände des Teutſchen Reichs a. 913. nach dem Exempel der Oeſterreichiſchen Erblande, entgegengeſetzt des Herrn Abts von Gottwich annalibus Gottwicenſibus, und beygefügt den rechtlichen Erläuterungen der Reichshiſtorie nach dem Zuſammenhange der Ludewigiſchen Lehren, Halle 1735. 8.

§. 851.

3) Hanſelmanns und Strubens Streitſchriften;

Ein anderer Schriftwechſel entſtand hernach in folgenden Schriften:

1) Chriſtian Ernſt Hanſelmanns diplomati-

scher Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit mit denen zu selbiger gehörigen Rechten, nicht etwa in dem so genannten grossen interregno, oder nach solchen Zeiten erst zu Theil geworden, sondern demselben lange vorher zugestanden, und in ruhiger Uebung zugekommen ꝛc. Nürnb. 1751. fol. (s. oben §. 440. im 2. Th. S. 149.)

2) Dav. Ge. Strube vom Ursprunge der Landeshoheit in Teutschland, in seinen Nebenstunden, 4. Th. (1755.) S. 1.

3) C. E. Hanselmanns weiter erläuterte und vertheidigte Landeshoheit des Hauses Hohenlohe vor den Zeiten des so genannten grossen interregni, Nürnb. 1757. fol.

4) D. G. Strube vernichtigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem so genannten grossen interregno, Hannov. 1758. 4.

5) Sinceri Alethophili (Christian Friedrich Sattlers, geheimen Archivars zu Stuttgard, geb. 1705.) vertheidigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem grossen interregno, 1760. 4.

6) C. E. Hanselmanns Beleuchtung des vernichtigten Beweises der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem interregno, Nürnb. 1762. fol.

7) D. G. Strube vom Ursprunge der Landeshoheit, in seinen Nebenstunden 6. Th. (1765.) S. 225 - 513. (eine Widerlegung von Num. 5. und 6.)

§. 852.

§. 852.

4) noch genauer a) von der gräflichen Landeshoheit;

Von dem besonderen Ursprunge der gräflichen Landeshoheit kann zum Beyspiele dienen: Joh. Jac. Reinhards Beweis, daß die in der Mitte des XV. Jahrhunderts einem gewissen reichsgräflichen Hause angediehene kaiserliche Belehnung unter der Formel: Blutbann und Wildbann mit ihren Herrlichkeiten, die ganze Landeshoheit in sich begreife, in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758., und in Schotts jurist. Wochenbl. 1773. Num. 13.

§. 853.

b) von der Landeshoheit der geistlichen Stände;

Von der geistlichen Stände Landeshoheit handelt insonderheit Phil. Henr. Helmstetter diss. *an status ecclesiastici habuerint regalia tempore Francorum*, Arg. 1714. recus. Ien. 1737.

§. 854.

c) von den Reichsstädten und deren Landeshoheit;

Vom Ursprunge der Reichsstädte und ihrer Landeshoheit verdienen vorzüglich nachgesehen zu werden:

1) Io. Phil. Hofmann diss. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. (in Moseri *syntag. diss.* p. 603-620.)

2) Joh. Fried. Moritz vom Ursprung der Reichsstädte, insonderheit von Worms ꝛc. Frf. 1756. 4.

§. 855.

5) vom Namen der Landeshoheit;

Noch erläutert den Namen der Landeshoheit Gottl. Sam. TREVER *de origine nominis superioritatis territorialis ex Gallia arcessenda*, Helmst. 1732.

§. 856.

6) noch einige Schriften von der Landeshoheit überhaupt.

Endlich gehören überhaupt auch noch folgende Schriften hieher:

1) Andr. El. Roßmann vom wahren Ursprunge der Landeshoheit, in der Vorrede zu S. W. Oetters Sammlung verschiedener Nachrichten ꝛc. 1. Band (Erl. u. Lpz. 1749. 8.)

2) Chr. Gottl. Schwarz von den verschiedenen Meynungen vom Ursprunge der kaiserlichen hohen Gerechtsamen und der Landeshoheit Teutscher Fürsten vor Lochners otiis, Nürnb. 1751. 8.

3) Joh. Steph. Pütter vom Ursprunge der Landeshoheit ꝛc. in seinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 107-133.

§. 857.

C) wie ganz Teutschland in den heutigen Zustand gekommen 1) durch Veräusserung aller Krongüter;

In so fern, als vieles, so ehedem kaiserliches Cammergut gewesen, jetzt unter einzelner Reichsstände Landeshoheit begriffen ist, gehören auch folgende Schriften hieher:

1) Ge-

Digitized by Google

1) Ge. Henr. BRÜCKNER diſſ. *de domaniis regni Germ.* Erf. 1684.

2) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de domanio S. R. I. G.* Tübing. 1703. (in *diſſ.* tom. 1. p. 838. ſq.)

3) Fried. Ludou. de BERGER *de domanio imperiali*, in animadu. ad COCCEII *iuris publ. prud.* (1724.) p. 609.

§. 858.

und Unwiederlöslichkeit der Reichspfandſchaften;

Viele kaiſerliche Cammergüter oder Domanialrechte und Gefälle ſind urſprünglich nur als Reichspfandſchaften in reichsſtändiſche Hände gekommen. Darum gehören hieher auch die Schriften von Reichspfandſchaften und deren Einlöſung, als

1) Dan. Heiders Ausführung der Reichsſtadt Lindau, die ohnverſehens abgelöſete Reichspfandſchaft betreffend, Nürnb. 1643. fol. (ſ. oben §. 96. im 1. Th. S. 216.)

2) Io. STRAVCH diſſ. *de oppignorationibus imperialibus*, Ien. 1671., et *cum notis* in eius *opuſc.* p. 727. ſq., item cum *praefat.* Laur. Andr. HAMBERGERI Ien. 1715.

3) Nic. Hier. GVNDLING *de iure oppignorati territorii*, Hal. 1706.

4) Steph. Chriſt. HARPPRECHT *de reluitione oppignorationum imperialium*, Tüb. 1713.

5) Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG *de iudice controuerſiae de reluitione oppignorati territorii*, Gieſſ. 1739.

6) Chr.

Digitized by Google

6) Chr. Ludou. KOCH *de iure oppignorationum imperialium, ſpeciatim in ciuitatibus imp. occurrentium*, Gieſſ. 1744.

§. 859.

2) wie Teutſchland doch noch als ein Reich anzuſehen;

Wie Teutſchland, ungeachtet der Eintheilung in ſo viele beſondere Staaten, doch noch als ein Reich anzuſehen ſey, erläutert Vlr. OBRECHT (ſeu *reſpond.* Io. Ge. KVLPIS diſſ.) *de vnitate reip. in S. R. I.* Argent. 1676. 1705. (inſerta quoque opusc. Obrecht. et Kulpis.)

§. 860.

3) was für ein Unterſchied zwiſchen mittelbaren und unmittelbaren Gliedern des Reichs zu machen.

Von dem endlich in der beſonderen Teutſchen Verfaſſung gegründeten Unterſchiede zwiſchen mittelbaren und unmitelbaren Mitgliedern des Teutſchen Reichs ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de immedietate ciuium imperii*, Ien. 1696.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN diſſ. *quinam ſint immediati, nec ne?* Tüb. 1771.

3) Io. Chph. Friedr. BREYER diſſ. *de charactere immedietatis in imp. S. R. G.* Tüb. 1774.

IV. Hauptſtück
von
Schriften
über den
Zuſtand der Religion in Teutſchland überhaupt.

§. 861.

1) Vom Teutſchen Religionsweſen überhaupt;

Zur Kenntniß des Religionszuſtandes in Teutſchland überhaupt (§. 841.) können folgende Schriften zu Rath gezogen werden:

1) Henr. LINK *iura circa religionis diſſidium modernum in Germania recepta*, Ien. 1674. 4. (auch in Ahasu. FRITSCH *exercit. iur. publ.* tom. 2. p. 178. ſq.)

2) Adam RECHENBERG diſſ. *de ſtatu religionis in Germania*, Lipſ. 1693. (auch in ſeinen diſſ. hiſt. polit. part. 2. num. 19.)

3) Joh. Chriſtian Maiers Teutſches geiſtliches Staatsrecht, Lemgo 1773. 8. (ſ. oben §. 377. im 2. Th. S. 91.)

4) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Religionsverfaſſung 1774. 4. (ſ. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.)

§. 862.

Digitized by Google

§. 862.

1) von der Geschichte der Religionstrennung;

Von der Geschichte der Religionstrennung verdienen hier nur folgende vorzüglich zu empfehlende Werke genannt zu werden:

1) Io. Sleidani commentariorum *de statu religionis et reipublicae Carolo V. caesare* libri XXVI. Argent. 1555. fol., 1556. 8. (s. oben §. 45. b, im 1. Th. S. 108.)

2) Fried. Hortleder von den Ursachen, und von der Rechtmässigkeit und Fortgange des Schmalcaldischen Kriegs, Frankf. 1617. 1618. fol. (s. oben §. 76. im 1. Th. S. 179.)

3) Vit. Ludou. de Seckendorf *de Lutheranismo siue de reformatione religionis Mart. Lutheri*, Frf. et Lipſ. 1686. 4., 1692. fol. (s. oben §. 104. im 1. Th. S. 227.)

4) Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs, Lpz. 1781. 8.

* Ein Werk, das von Catholischen und Protestanten gelesen zu werden verdient. Der Verfasser ist Gottlieb Jacob Plank, Professor bey der herzoglichen Militäracademie zu Stuttgard geb. 1751.

§. 863.

2) von der Augsburgischen Confession;

Da die Reichsgrundgesetze, welche das Verhältniß der verschiedenen Religionen in Teutschland gegen einander bestimmen, was den einen Religionstheil anbetrifft, sich immer auf die am 25. Jun. 1530. dem K. Carl dem V. überreichte Augsb. Confess. beziehen; so darf diese keinem Teutschen Staatsrechtsgelehrten unbekannt bleiben.

In

In ſolchem Betrachte verdienen auch hier folgende Werke bemerkt zu werden:

1) Ioh. WIEGANDI *hiſtoria de Auguſtana confeſſione*, Regiom. 1574. 8.

2) Dav. Chyträus Hiſtorie der Augsburgiſchen Confeſſion, wie ſie erſtlich berathſchlaget, verfaſſet und Carolo V. übergeben iſt, Roſtock 1576.; II. vermehrte Ausgabe eben daſelbſt in eben dem Jahre 1576.; hernach Lateiniſch: hiſtoria Auguſtanae confeſſionis continens ſeriem variarum deliberationum et actorum in cauſa religionis eo tempore, quo Auguſtae confeſſio fidei Carolo V. exhibita, Francof. 1578.

* Chyträus war ein Lutheriſcher Theologe geb. 1530. † 1600. Er wohnte 1555. dem Reichstage zu Augsburg und vielen nachherigen Religionsgeſprächen bey. S. Ott. Fried. SCHÜTZ *de vita Dan. Chytraei*, und Hofmanns bibl. iur. publ. S. 156. Num. 501. 502.

3) Georgii COELESTINI *hiſtoria comitiorum a.* 1530. *Auguſtae celebratorum*, repurgatae doctrinae occaſionem, praecipuas de religione deliberationes, conſilia, poſtulata, reſponſa, pacis ac concordiae media, pompas, epiſtolas et tam pontificiorum quam euangelicorum ſcripta pleraque complectens, *tomi IV.* Francof. ad Viadr. 1577. (1597.) fol.

* Coeleſtin war Churbrandenburgiſcher Oberhofprediger und Probſt zu Cölln an der Spree † 1579.

4) Ambroſius Wolfs Hiſtoria von der Augsburgiſchen Confeſſion, Neuſtadt an der Hardt 1580. 4.

5) Ioh.

5) Joh. Magirus gründliche Widerlegung des unwahrhaften Buchs Ambrosius Wolfs ꝛc. Tübingen 1580. 4.

6) Ambr. Wolfs Historia von der A. C. wider Joh. Magern über das halbe Theil gemehrt und gebessert, Neustadt 1581. 4.

7) Gründliche wahrhaftige Historie von der A. C. ꝛc. wider Ambr. Wolfs gefälschte Historie; gestellt durch etliche hierzu verordnete Theologen, Lpz. 1583. fol., Magd. 1584. 4.; auch Lateinisch, Lipſ. 1585. 4.; und Lateinisch und Teutsch, Frankf. an der Oder 1597. fol.

* Die Verfasser dieser Schrift waren Tim. Kirchner, Nic. Selnecker, und Mart. Chemnitz.

8) Io. Dau. KOELER *de subscriptione Augustanae confessionis*, Altorf. 1730.

9) Ernst Sal. Cyprians Historie der A. C. aus den Originalacten beschrieben, Gotha 1730. II. verbesserte Ausgabe, Gotha 1730. 4.

10) Christ. Aug. Saligs vollständige Historie der A. C., Halle 1730., II. Th. 1733. 4.

11) Christ. Gottfr. Hofmanns summarische Beschreibung der auf dem Augsburgischen Reichstage vorgefallenen actorum religionis, Frf. an der Oder 1730. 4.

12) Aug. LEYSERI *flores ex Themidos hortis collecti in A. C. sparsi*, Viteb. 1730. 4. (auch in seinen *meditation. ad D.* vol. 12.)

13) Iac.

13) Iac. Wilh. FEVERLEIN diſſ. *de variationibus quibusdam Theologorum pontificiorum in iudiciis de A. C.*, Altorf. 1730.

14) Phil. Fried. HANE *hiſtoria critica A. C.* Hamb. 1732. 4.

* Von den verſchiedenen Ausgaben der A. C. ſelbſten ſ. Cyprians Hiſt. der A. C. Cap. 11. S. 129., Saligs Hiſt. der A. C. 4. B. 1. Cap. S. 696., Hofmanns bibl. iur. publ. S. 159. Num. 519., und "die A. C. in einem neuen Abdrucke mit meiner Vorrede," (Göttingen 1776. 8.) Vorr. S. 29. Ein ganz neuer Abdruck unter dem Titel: "A. C. „nach der Urſchrift im Reichsarchive, nebſt einer „Ehrenrettung Melanchthons, herausgegeben von „Ge. Gottl. Weber, Stiftsprediger an der Haupt„pfarrkirche zu St. Peter und Pauli in Weimar," Weimar 1781. 8. (16. B.) iſt durch einen allem Anſehen nach zu Mainz vorgegangenen Mißverſtand veranlaſſet worden, da man einen Abdruck von 1540. mit dem Originale von 1530. verwechſelt hat.

§. 864.

3) vom Paſſauer Vertrage und Religionsfrieden;

Zur Erläuterung des Paſſauer Vertrages und Religionsfriedens dienen folgende Schriften:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de ſtatu Germaniae poſt debellatos Smalcaldici foederis ſocios, Paſſauica tranſactione, pacificatione Auguſta et reſeruato eccleſiaſtico* in eius *diſſ. iur. publ.* p. 377. ſqq.

2) Iuſt. GOBLER *de tranſactione Paſſauienſi* &c. Alt. 1564.

3) Franc. Burgkardi I. V. D. Churcöllnischen geheimen Raths und Canzlers Tractat de autonomia, d. i. von Freystellung mehrerley Religionen und Glauben, was und wie mancherley die sey, was derhalben bisher im Reiche Teutscher Nation vorgegangen, und ob dieselbe von der Christlichen Obrigkeit möge bewilliget werden, München 1586., II. Aufl. 1602. 4. (s. oben §. 58. S. 143.)

4) Ant Benbellenae (seu potius Barthol. Gerigk, cancellar. Dessau.) *tempestiuum suscitabulum pro principibus*, Serueſt. 1631. 4., et sub tit.: commentatio *ad pragmaticam constitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, 1612. 8. (Conf. Hoffm. *bibl. iur. publ.* p. 172. n. 783.)

5) Iust. Springer (seu potius Pet. Syring) *de pace religionis* contra Burgkardi autonomiam, Viteb. 1607., Frf. 1613. 8., Ien. 1615. 4.

6) Sam. a Remchingen diss. duae *de religione a Luthero in statum veterem feliciter restituta paceque religiosa* &c., Tübing. 1611. 4. & in Goldasti *polit. imp.* p. 1346.

7) Barthold Gercke *comm. ad constitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, *Frf.* 1612. 8.

8) Christ. Besoldi *signa temporum*, seu diss. *de reformatione religionis paceque religiosa et de rebus post pacem religionis in orbe Christiano gestis*, Tüb. 1614. 4.

9) Virg. Pingizer diss. *de pace religionis*, Ien. 1615.

10) Io. Svevi *quaestionum ad constitutionem pacificatae religionis decuria*, Ien. 1615.

11)

Digitized by Google

11) Henr. Andr. CRANE *de pace religionis et libertate conſcientiae ſeruanda*, Helmſt. 1619. 4.

12) *Pacis compoſitio* 1555. *edita, quam ICti quidam catholici aduerſus acatholicorum commenta illuſtrarunt*, Dilling. 1629. 4.

* Für die Verfaſſer dieſer Schrift hält man die Jeſuiten Lorenz Forer und Paul Laymann. Es erfolgte bald davon eine zweyte vermehrte Auflage, wie auch eine Teutſche Ueberſetzung von der erſten, hernach auch 1630. von der zweyten Ausgabe. Hofmanns bibl. iur. publ. S. 171. Num. 580. u. f.

13) Io. Bernh. VNFRIED *de conſtitutione ſuper pace religionis*, Tübing. 1630. 1632. 4.

14) Ottonis TRVCHSESSII S. R. E. card. et epiſcopi Auguſtani *proteſtatio defenſa pacem religioſam concernens*, Dilling. 1630.

15) Conr. CARPZOV diſſ. *ad pacificationem religioſam Auguſtanam*, Viteb. 1631.

16) Chph. LEHMANN *acta publica et originalia de pace religionis*, Frf. 1631. 1640. 4., 1709. fol., und LEHMANNVS *ſuppletus et continuatus*, Frf. 1709. fol. (ſ. oben §. 78. im 1. Th. S. 183.)

17) Fried. Alb. MAVL *de pace publica religionis*, Frf. 1633. 4., 1656. 12., 1707. fol.

18) Io. VICTOR diſſ. *de pace religioſa*, Baſil. 1646.

19) Abr. CALOVII diſſ. *de natura et indole pacis religioſae*, Vit. 1655. (und in Ah. FRITSCH *iur. eccl.* part. 2. num. 5.)

20) Gottfr. SVEVI diſſ. XII. *ad pacem religioſam*, Viteb. 1657. 4.

21) Io. SCHILTER *de pace religioſa*, Arg. 1700. 8., und im LEHMANNO *ſuppleto* (Num. 11.)

22) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de pacis religioſae conſtantia et perpetuitate*, Tübing. 1707., in eius *diſſ.* tom. 1. p. 1102. ſq.

23) Ad. CORTREII obſeruata *ad pacem publicam religioſam*, Frf. 1709. 4.

24) Io. Conr. SCHRAMM *de fundamentis pacis religioſae*, Helmſt. 1726.

25) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. exhibens *ſuccinctam hiſtoriae pacificationem religioſam concernentis ſynopſis*, Fuld. 1738.; — und *hiſtoriae ſubſequentis vsque ad tractatus pacis Weſtphalicae*, Fuld. 1740. (beide in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccleſ.* tom. 1. n. 9. 10.)

26) Chr. Fried. Baumeiſters Geſchichte des Religionsfriedens, Görlitz 1755.

27) Theod. Bergers Nachricht von dem 1555. zu Augsburg geſchloſſenen Religionsfrieden, Coburg 1755. 4.

28) Io. Fried. BAHRDT *pacis religioſae dignitas atque praeſtantia*, tribus vindicata disputationibus; adiecta praeluſione *de iniquis eiusdem oſoribus*, Lipſ. 1755.

29) Sig. Iac. BAVMGARTEN diſſ. *de admirandis ſingularis prouidentiae veſtigiis in vindicanda per pacem religionis Paſſauienſem et Auguſtanam ſacrorum euangelicorum libertate*, Hal. 1755.

30)

30) Alb. Phil. FRICK *de perennitate pacis religioſae ducentis abhinc annis initae*, Helmſt. 1755.

31) Fried. Imm. SCHWARZ *curiae Romanae ſententia de pace Auguſtana*, Vit. 1755.

32) Io. Henr. a SEELEN oratio iubil. *de iuſto paci religionis eiusque praeſtantiae a Lutheranis ſtatuendo pretio*, Lubec. 1755. 4.

§. 865.

4) vom Weſtphäliſchen Frieden;

Ueber den Weſtphäliſchen Frieden ſind folgende Werke zu Rathe zu ziehen:

1) Io. Caram. LOBKOWITZ *pax S. R. I. licita demonſtrata*, Vienn. 1649.

2) Io. HORNBECK *examen bullae papalis, qua papa Innocentius X. abrogare nititur pacem Germaniae*, Vltrai. 1652. 4.

3) Lud. de MONTESPERATO (ſ. potius Herm. CONRING) *vindiciae pacis Osnabrugenſis contra Innocentii X. bullam*, Lond. 1653. 4.; auch Teutſch: Rettung des Osnabrückiſchen und Münſteriſchen Friedens wider Innocenz des X. Nullitätserklärung. S. auch CONRING *opera* tom. 2. p. 517-566.

4) Wilh. Ign. SCHÜTZ *manuale pacificum, ſiue quaeſtiones XX. ex I. P. religionem eiusque exercitium concernentes*, Frf. 1654. et cum notis H. B. PICERVNTI i. e. Hier. BRÜCKNERI, Spir. 1683.

5) Chph. FORSTNER *epiſtolae negotium pacis Osnabrugo-Monaſterienſis concernentes*, Mömpelg. 1656. 1671. 12. (und in Chr. Gottfr. HOFMANN *ſerie rer. geſtar.* p. 11-73.) ſ. oben §. 87. IV. im 1. Th. S. 202.

6) Tob. OELHAFEN von Schoellnbach *templum pacis* &c. ſeu *de pace Germ. reſtaurata eiusque conſeruandae mediis*, Frf. 1657. 8.

7) Phil. Andr. BVRGOLDENSIS (ſeu potius OLDENBVRGER) diſcurſus ad *I. P. O. M.* Freiſt. (Genev.) 1608. 8., auctius 1669. 4.

8) *Memoires de M. D.* (Claud. du Mesme D'AVAUX) *touchant les negociations du traité de paix fait à Munſter en* 1648., Col. 1674. Grenoble 1674. 12.

9) Anon. (Tob. PFANNER) *hiſtoria pacis Germano-Gallo-Suecicae*, Irenop. 1679. 8., 1681. 12.

10) Io. DECKHERR *de pace ciuili religionis in I. P. W. data*, Spir. 1680. 8. et in eius *conſult. forenſ.*

11) *Actes et memoires de la negociation de la paix de Munſter*, Amſt. 1680. 12. vier Theile.

12) Gottfr. Ferd. de BVCKISCH obſ. *in I. P. O. W.* Vienn. 1696. 4. Frf. et Lipſ. 1722. 4. (ſ. oben §. 153. im 1. Th. S. 292.)

13) Iac. OTTONIS *adnotationes ad inſtr. pac. Weſtphal. et Nouiomagenſis*, Frf. 1697. 8.

14)

Digitized by Google

14) A. A. (Adam Adami) *arcana P. W.* ſeu relatio hiſtorica *de pacif Osn. Monaſt.* Frf. 1698. 1707. 4., et ex edit. Io. Gottfr. de Meiern, Lipſ. 1737. 4.

15) Vlr. Obrecht breuis et ſuccincta *expoſitio pacis caeſ. Suecicae*, Argent. 1701. 4.

16) Anon. (Henr. Henniges) meditationes *ad I. P. caeſ. Suec.* ſpec. XII. 1706-1712. 4. (ſ. oben §. 190. im 1. Th. S. 351.)

17) *Memoires et negociations ſecrètes de la Cour de France touchant la paix de Munſter*, (par Jean Aymond), Amſt. 1710. tomes III. fol., tomes IV. 8.

18) Iſ. Volmar. L. B. de Rieden *diarium ſeu protocollum actorum publicorum I. P. W.* Frf. 1710. fol. et in Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 4.

19) Chr. Gottfr. Hofmann *ſeries rerum a tranſactione Paſſauienſi ad a.* 1620. *geſtarum*, — *pax Osnabrugo-Monaſterienſis in compendio*, Lipſ. 1720. 4.

20) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *controuerſiae ſelectiores circa tractatus P. W.* Hal. 1720.

21) Car. Ott. Rechenberg diſſ. *de pacis Osnabr. obligatione vniuerſali*, Lipſ. 1720. 1727. (Sectio II. impreſſa Berolini rarior eſt.)

22) *Negociations ſecrètes touchant la paix de Münſter et Osnabrück* à la Haye 1725. IV. tomes fol. (enthält auch obige Num. 17.)

23) Io. Ge. Estor progr. *de quibusdam subsidiis ad explicandum I. P. W. neceſſariis*, Gieſſ. 1726., in ſeinen kleinen Schriften part. 4. p. 902. ſq.

24) Guil. Hyac. Bougeant *hiſtoire des guerres et des negociations qui précederent le traité de Weſtphalie*, Paris 1727. 4., und *hiſtoire du traité de Weſtph.* Paris 1744. 4.; auch Teutſch: Hiſtorie des dreyſſigjährigen Krieges und Weſtphäl. Friedens mit Fried. Eb. Rambachs Anmerkungen, Halle 1758-1760. 8. vier Theile.

25) Carl Wilh. Gärtners Weſtphäliſche Friedenscanzley, IX. Theile, Leipz. 1731-1738. 8. (ſ. oben §. 243. im 1. Th. S. 432.)

26) Chr. Gottfr. Hoffmann *analyſis P. W.* etc. Frf. ad Viadr. 1732. 4. (ſ. oben §. 243. im 1. Th. S. 432.)

27) Joh. Gottfr. v. Meiern acta pacis Weſtphalicae, VII. Bände, Hannover und Göttingen 1734. 1740. fol., und acta exſecutionis, II. Bände 1738. fol. (ſ. oben §. 244. im 1. Th. S. 433.)

28) Erh. Revsch diſſ. *de uſu et praeſtantia actorum pacis Weſtph.* Helmſt. 1736.

29) Nic. Hier. Gundlings Discurs über den Weſtphäliſchen Frieden, nebſt Joh. Chr. Feuſtels Erzehlung der vornehmſten Urſachen des dreyſſigjährigen Krieges von der Zeit der Reformation bis auf den Weſtphäliſchen Frieden, Frf. u. Lpz. 1736. 4., 1737. 4.

30) Meieri *emblemata*, ſeu *loca quaedam ex* Ad. Adami *hiſtoria de pace Weſtphal. a* Io. Gottfr. de Meiern *interpolata, inuerſa vel omiſſa* Ratisb. 1739. 4.

Zur

* Zur Beantwortung dieser Schrift schrieb Meiern: Beleuchtung der in Regensburg herausgekommenen so genannten emblematum, wodurch sowohl die neue Edition des ADAMI etc. als die acta pacis Westphalicae haben verdächtig gemacht werden wollen, Hannover 1739. 4.

31) Joh. Ehrenfr. Schackwitz geschichtsmässige und in der Reichspraxi gegründete Erläuterung des Westphälischen Friedens, Halle 1741. 8.

32) Herm. Henr. Engelbrechts Grundsätze einer Einleitung zu Vorlesungen über den Westphälischen Frieden, Greifsw. 1743. 4.

33) Ern. Mart. CHLADENII oratio *pacem Westphalicam plane inter exempla haberi*, Viteb. 1748. 4.

34) Geschichte des dreyssigjährigen Krieges und Westphälischen Friedens zum Behuf der gegenwärtigen Staatsbegebenheiten, Frf. und Leipz. 1748. 4., 1760. 4.

35) Franc. Iust. KORTHOLT *de expunctis in pace Westphalica*, Giess. 1751. 8.

36) Paul Wilh. SCHMID diss. *controuersias quasdam circa recessum executionis a.* 1649. *Norimbergae conclusum exponens, eiusque conuenientiam cum ipso I. P. W. vindicans*, Ien. 1758.

37) Io. Ad. L. B. de ICKSTADT diss. *de iusta et efficaci summi pontificis protestatione aduersus pacem religiosam et Westphalicam, obligationem tamen eiusdem intrinsecam et pactitiam inter compaciscentes haud infringente*, Ingolst. 1759. (in seinen *opusc.* tom. 2. num. 6.)

38) Franc. Ioſ. Loth. SCHRODT *diſputatio polemica ad illuſtr. art. V. pacis Weſtphal.* Prag. 1762.

39) Car. Henr. GEISLER *de interpretatione pacis Weſtphal.* progr. I. Erl. 1771., II. Marb. 1775., III. 1776.

40) Ant. SCHMIDT *vindiciae pro ſententia L. B. de Ickſtadt de iuſta pontificis-proteſtatione etc. aduerſus nuperam Schotti cenſuram*, Heidelb. 1772. (und in ſeinem theſ. iur. eccl. n. 12.)

41) Joh. Jac. Moſers Erläuterung des Weſtphäliſchen Friedens aus reichshofräthlichen Handlungen I. Th. Erlangen 1775., II. Frf. u. Lpz. 1776. 4. (ſ. oben §. 792. im 2. Th. S. 493.)

§. 866.

5) vom Religions- und Weſtphäliſchen Frieden;

Zu beiden ſowohl dem Religions- als Weſtphäliſchen Frieden gehören noch:

1) Io. Caſp. BARTHEL *hiſtoria et generalia pacificationum imperii circa religionem*, Würzb. 1736. 4. in eius *opusc.* tom. 1. p. 1. ſq.

2) Io. Pet. BANNIZZA *ſubſidia interpretationis doctrinalis pacis religioſae et Weſtphalicae*, Würzb. 1741. 4.

§. 867.

Digitized by Google

§. 867.

II) Von den Grundſätzen des Teutſchen Religionszuſtandes 1) dem Entſcheidungsjahre;

Von dem im Weſtphäliſchen Frieden zur Beſtimmung des Religionszuſtandes hauptſächlich feſtgeſetzten Entſcheidungsziele des Beſitzſtandes vom Jahre 1624., oder vom 1. Jan. 1624. ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de anno decretorio*, Altorf 1705., rec. 1724.

2) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de anno decretorio exercitii vtriusque religionis in Germania*, Frf. 1719. (in *diſſ. et exercit.* p. 141. ſq.)

3) Gottfr. Dan. HOFMANN *de die decretorio Kal. Ian.* 1624., *an et quatenus ad politica ſpectet?* Tübing. 1750. 1752. 4.

4) Joh. Ulr. Freyh. v. Cramer in wie weit der annus decretorius ein Regulativ in politicis ſey? in ſeinen *opusculis* (Vlm 1767. 4.) tom. 5. p. 503-551. (ſ. oben §. 589. * im 2. Th. S. 284.)

5) Joh. Fried. von Tröltſch von dem anno decretorio; in ſeinen Anmerk. (Nördling. 1775. 8.) Th. 1. S. 303-308.) (ſ. oben §. 640. * im 2. Th. S. 339.)

6) Ioh. Car. VON DER BECKE diſſ. *de die decretorio pace Weſtphalica poſito, maxime ad §§. 25. et 26. art. 5. inſtr. Osnabr.*, Goett. 1776.

7) Joh. Jac. Moſer einige neuere Vorfälle in Anſehung des im Jahre 1624. gehabten Beſitzſtandes in Religionsſachen; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. und Lpz.

Lpz. 1776. 8.) St. 18. S. 269. (s. oben §. 635. im 2. Th. S. 335.)

§. 868.

2) dem geistlichen Vorbehalte;

Der so genannte geistliche Vorbehalt, der im Religionsfrieden 1555. eingerückt war, aber im Widerspruche blieb, bis er ebenfalls auf das Entscheidungsjahr verglichen ward, hat zu folgenden Schriften Anlaß gegeben:

1) Io. STRAUCH diss. *de reseruato ecclesiastico*, in eius *diss. iuris publ.* p. 377. sq.

2) Anon. der geistliche Vorbehalt aus seinen Gründen erörtert, 1630. 4.

3) Scip. ARETINI (seu potius Iac. LAMPADII) Deduction von dem geistlichen vermeyntlichen Vorbehalte, Frf. 1633. 4.

4) Ahasu. FRITSCH diss. *de reseruato ecclesiastico* in seinen electis (Frf. 1672.) s. oben §. 535. im 2. Th. S. 245.

5) Vlr. OBRECHT diss. *de reseruato ecclesiastico*, Argent. 1675.

6) Io. Balth. WERNHER *de reseruato ecclesiastico*, Viteb. 1725.

7) Anmerkung vom reseruato ecclesiastico etc. in Pistorius amoenit. hist. iurid. part. 6. p. 1682. sq.

8) Frid. Benedict. SCHRECKENFELS diss. *de bonorum ecclesiasticorum mediatorum et immediatorum*

torum differentia reſpectu reſeruati eccleſiaſtici, Erf. 1730.

* Hat eigentlich das Biſthum Naumburg zum Gegenſtande, um zu zeigen, daß in deſſen Beſitze Churſachſen durch die perſönliche Religionsveränderung nicht gehindert werde.

9) Joh. Wilhelm von Goebel Nachricht von dem geiſtlichen Vorbehalte und einigen geiſtlichen Ritterorden Helmſt. 1735; in ſeinen Abhandlungen (Helmſt. 1737. 8.) St. 1. (ſ. oben §. 583. *. im 2. Th. S. 276.)

10) Iuſt. Henn. Boehmer *de vſu reſeruati eccleſiaſtici in commendis;* in ſeinen *conſultat.* und *deciſion.* (Hal. 1748. fol.) Tom. III. P. 1. reſp. 10. S. 72-82.

11) Franc. Dom. Haeberlin, ſeu potius *reſpond.* Alb. Phil. Frick diſſ. *de reſeruato eccleſiaſtico ex mente pacis religioſae, eiusque effectibus ad fatis vsque ad P. W.* Helmſt. 1755.

12) Alb. Phil. Frick diſſ. *de reſeruato eccl. ex mente P. W.* Helmſt. 1757.

§. 869.

3) der beiderſeitigen Religionsgleichheit;

Einen anderen Grundſatz, den der Weſtphäliſche Friede von der zwiſchen beiden Religionstheilen zu beobachtenden völligen Gleichheit feſtgeſetzt hat, und den deswegen beiden gleich gebührenden kaiſerlichen Schutz erläutern folgende Schriften:

1) Io.

1) Io. Chr. MÜLDENER, seu *respond.* Iac. Fried. LVDOVICI diss. *de protectione ab imperatore ecclesiis vtriusque religionis in Germania aequaliter debita*, Hal. 1698. recus. 1739.

2) Gabr. SCHWEDER diss. *de aduocatia ab imperatore protestantibus ecclesiis non minus ac R. C. aequali iure praestanda*, Tübing. 1723. (in *dissert.* vol. 2. p. 679. sq.)

3) Josua Jos. Rieffel von der Religionsgleichheit des Westphälischen Friedens; in seinen Betrachtung. (Frf. u. Lpz. 1770. 8.) Th. 1. S. 1. (s. oben §. 629. *. im 2 Th. S. 323.)

§. 870.

4) von Religionsveränderungen weltlicher Reichsstände;

Ueber die Frage: ob und was die Religionsveränderung eines weltlichen Reichsstandes, insonderheit in Ansehung seiner reichsständischen Stimmen, für Folgen nach sich ziehe? verdienen folgende Schriften nachgesehen zu werden:

1) *Raisons, qui ont porté le Roi (de France) à ne pas détourner le Duc de Deuxponts de laisser son suffrage entre les mains d'un Ministre protestant.*

2) Anderweiter Nachtrag zu dem die Bestellung der herzoglich Zweybrückischen Stimme bey Reichs- und Kreistägen betreffenden P. M.

3) Dienlich erachtete Erinnerungen zu obigen Raisons.

* Diese drey Schriften, welche durch die im Jahre 1758. geschehene Religionsveränderung des Herzogs Chri-

Christians des IV. von Zweybrücken veranlaßt waren, lieferte zuerst eine "Sammlung vermischter „zur Entdeckung geheimer Absichten dienlichen „Schriften." Hernach sind sie auch in der neuern Staatscanzley 4 Th. S. 238. eingerückt.

4) Ge. Jac. Fried. Meisters Versuch einer Bestimmung der Grundsätze, wornach die Religionsbeschaffenheit der Teutschen Reichstagsstimmen am richtigsten zu beurtheilen sind, Göttingen 1780. 8. (103 S.)

§. 871.

5) von den Reformirten;

Was der Westphälische Friede im fünften Artikel von Augsburgischen Confessionsverwandten verordnet, ist im siebenten Artikel ausdrücklich auch den Reformirten zu gute geordnet worden. Doch über die Benennung der Augsburgischen Confessionsverwandten ist noch folgendes geschrieben:

Ioh. Aug. Reichardt diss. *de nomine A. C. addictorum secundum art. VII. I. P. O. protestantibus non communi, sed Lutheranis proprio*; Resp. Io. Ge. Kerner Würtenbergensis, Ien. 1772.

* Von der Benennung: Evangelisch, s. Estor *opuscula* part. 2. praef. §. 15. Schauroths Samml. vom corp. euang. 1. Th. S. 783.

§. 872.

6) von der Benennung drey Religionen;

Ob es recht sey, von drey Religionen im Reiche zu sprechen; oder ob es nicht richtiger gesprochen sey, zweyer oder beiderley Religionen in gleichem Verhältnisse

niſſe zu gedenken, hat Moſer in ſeinen Nebenſtunden 4. Th. (1757.) S. 477. bey Gelegenheit der am 14. März 1757. am Reichstage bekannt gemachten Schwediſchen Erklärung wegen Garantirung des Weſtphäliſchen Friedens unterſucht (ſ. oben §. 615. im 2. Th. S. 307.)

§. 873.

7) von Duldung anderer Religionsverwandten.

Wie die Verordnung des Weſtphäliſchen Friedens Art. 7. §. 2., daß auſſer den darinn gebilligten Religionen keine andere geduldet oder aufgenommen werden ſolle, zu verſtehen ſey, unterſucht Traugott Andr. Biedermann diſſ. *de iure reformandi territoriali ad tres religiones in imperio R. G. receptas haud reſtricto ad verba finalia art. VII. P. O.*, Hal. 1771. (42 S.)

Auch ſchlägt dahin ein: Ge. Ludou. Boehmeri oratio *de iure cognoſcendi et ſtatuendi de tolerandis his, qui communes religionum in Germania adprobatarum doctrinas publice impugnant*, Goetting. 1779. 4. und in Schlözers Briefwechſel 34 Heft S. 197.

V. Hauptstück von Schriften über die Teutschen Reichsgrundgesetze.

§. 874.

Schriften, die von Reichsgrundgesetzen handeln;

An die bisher erwehnten Erörterungen der Staats- und Religionsverfassung überhaupt schließt sich billig noch die Frage an: auf welchen Gründen diese Verfassung beruhe? Und da kommen zuerst die Schriften in Betrachtung, welche von Grundgesetzen und Herkommen, oder was dem gleich kömmt, handeln. Zwar was die Grundgesetze anbetrifft, kann ich unsere Reichsgrundgesetze, sowohl wie sie selbst in einzelnen Abdrücken oder in Sammlungen vorhanden sind, als die darüber geschriebenen Commentarien oder Anmerkungen schon aus obiger Beschreibung der zum Staatsrecht im Ganzen gehörigen Bücher als bekannt voraussetzen (s. oben §. 686. 77. im 2. Th. S. 391. 472.) Hier gilt es aber um Schriften, die von den Reichsgrundgesetzen handeln.

§. 875.

1) überhaupt 1) von Grundgesetzen insgemein;

Von Grundgesetzen überhaupt können erstlich folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Mich. WENDELER diss. *de legibus fundamentalibus*, Viteb. 1665.

2) Io. SIBRAND diss. *de lege fundamentali*, Rost. 1671.

3) Nathan. FALKE diss. I. *an et quousque princeps obseruare leges fundamentales teneatur?* — II. *quid subditis pro defendendis legibus fundamentalibus liceat?* Viteb. 1689.

4) Io. Steph. PÜTTERI progr. *de difficultate normarum iuris publici generalium*, Goetting. 1757.

5) Io. Steph. PÜTTERI diss. *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN (S. *resp.* Ioh. Henr. HARPRPECHT,) diss. *de vno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas*, Tüb. 1775.

§. 876.

2) von Teutschen Reichsgrundgesetzen überhaupt;

Von den Teutschen Reichsgrundgesetzen überhaupt handeln

1) Phil. Ad. VLRICH diss. continens *archologiam legum fundamentalium imperii*, Herbip. 1722.

2) Chr. Gottl. BVDER *de primis legum fundamentalium collectionibus*; in seinen *amoenitatibus* (Ien. 1743. 8.) p. 1. (s. oben §. 592. *. im 2. Th. S. 288.)

3) Joh.

3) Joh. Dan. **Olenschlagers** Einleitung in die Geschichte der Teutschen Reichsabschiede, und Henr. Christ. von **Senkenberg** Sendschreiben darüber, vor der neuesten Sammlung der Reichsabschiede, Frankf. 1747. Fol.

4) Ludou. Mart. KAHLE progr. *de erroribus tum iuris tum facti ex legibus Germanorum publicis et stilo curiae manantibus*, Marb. 1753. fol.

5) Franc. Ign. WEDEKIND diss. *de legibus imperii R. G. in genere*, Heidelb. 1757.

6) Joh. Dan. von **Gullmann** Abhandlung von der Geschichte der wichtigsten Teutschen Reichsgrundgesetze, Frf. u. Lpz. 1767. 8.

7) Joh. Ge. **Estor**, daß weder vom Kaiser, noch von den Churfürsten, noch von den Ständen zu vermuthen stehe, daß sie in ein Reichsgrundgesetz eine Fabel für eine Wahrheit einschalten werden; in seinen neuen kleinen Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 525-530. (s. oben §. 618. *. im 2. Th. S. 311.)

8) Fried. Carl von **Moser**, von einigen Irrthümern in den Reichsgesetzen; in seinen klein. Schrift. (Frf. 1763. 8.) B. 10. S. 41. (s. oben §. 606. *. im 2. Th. S. 299.)

§. 877.

II) Insonderheit Schriften 1) von der kaiserlichen Wahlcapitulation a) eine litterarische Abhandlung davon;

Von Schriften, die das allgemeinste Reichsgrundgesetz, die kaiserliche Wahlcapitulation, betreffen, haben

ben wir selbst eine eigne litterarische Abhandlung in Henr. Gottl. Franken Vorrede von den verschiedenen Benennungen, Ursprung, Schicksalen, scriptoribus und commentatoribus der kaiserlichen Wahlcapitulation, vor J. R. K. M. Franc. I. Wahlcap. ꝛc. Lpz. 1746. 8.; II Ausgabe 1762. 8. (s. oben §. 693. im 2. Th. S. 398.)

§. 878.

b) von der Wahlcapitulation selbst überhaupt;

Von der Wahlcapitulation selbst handeln überhaupt folgende Schriften:

1) Laur. Fuchs kurze Beschreibung der königlichen Würde ꝛc.; Artikel, so die Churfürsten einem neuerwehlten Kaiser vorhalten ꝛc. 1563. 4.

2) Fried. Hortleder commentarius *de lege regia Germanorum*, Frf. 1614.

3) Bernh. Reineccii diss. *de lege Germanorum regia seu capitulatione imperatoria*, Marb. 1619.

4) Matth. Stephani *de lege regia Imp. R. G.* in eius *discurs. acad.* tom. I.

5) Domin. Arumaei disc. *quo tempore capitulationes introduci coeperint*, in eius *discurs. acad.* part. 4. n. 4.

6) Henn. Gerdessen diss. *de capitulatione imperatoria*, Rost. 1624.

7) Erasm. Vngebaver diss. *de lege regia tum Romanorum antiqua tum Germanorum hodierna*, 1642.

8) Iust.

Digitized by Google

8) Iust. Sinolt Schütz diss. IV. *de capitulatione caesarea*, in eius *colleg. de statu rei Rom.* Vol. I.

9) Bened. Carpzov *commentarius in legem regiam Germanorum*, Lipſ. 1640. fol., 1651. 4., Hanou. 1669. Ien. 1697. fol.

10) Gottfr. Fibig *de capitulatione caesarea*, Ien. 1645.

11) Ge. Wilh. Kühlewein diss. *de lege regia*, Lipſ. 1665.

12) Anon. *relatio de caesareae capitulationis negotio*, 1671. 4.

13) Chr. Klengel *lex regia*, Viteb. 1672. 4.

14) Io. Chph. Becmann diss. *de lege regia*, Frf. ad Viadr. 1672.

15) Fried. Gerdes diss. *de lege regia Imp. R. G.*, Gryph. 1673.

16) Herm. Conring diss. *de capitulatione caesarea*, Helmst. 1675.

17) Sam. Rachelii diss. *de capitulatione regni Germ.*, Kilon. 1675., recuſ. Frf. et Lipſ. 1725.

18) Ott. Nic. Linholz diss. *de capitulatione regni Germ.* Lipſ. 1677.

19) Arn. Maur. Holtermann *lex regia, seu ratio status imp. R. G.*, Marb. 1677.

20) Caſp. Henr. Horn diss. *de capitulatione caesarea*, Viteb. 1697.

21) Fried. Nitzsch diss. *de capitulatione caesarea seu lege regia Germanorum*, Giess. 1699.

22) Nic. Chph Lynker disquisitio *de capitulatione*, in eius *fontibus decisionum illustrium* p. 27.

23) Ioseph. Ant. Comitis ab Oettingen disquisitio *de imperatoris capitulatione*, Helmst. 1741. 4.

24) Hubert. Milz diss. *de capitulationibus caesareis in genere*, Lugd. Bat. 1743.

25) Io. Iac. Franc. Theod. Barbier de Tinan diss. *de capitulatione caesarea*, Arg. 1755.

26) Joh. Fried. Joachims Untersuchung des Ursprungs und der Ursache der kaiserlichen Wahlcapitulation; in seinen vermischt. Anmerk. (Halle, 1756. 8.) Th. 2. S. 387—426. (s. oben §. 609. *. im 2. Th. S. 302.)

27) Gottfr. Dan. Hofmann, von der ersten und zwar Römischkönigl. Wahlcapitulation Carls des V., die noch bey Max des I. Lebzeiten 1518. mit den Churfürsten eingegangen worden; in sein. Beobacht. (Ulm. 1 61. 8.) Th. 2. S. 1—32. (s. oben §. 619. *. im 2. Th. S. 314.)

28) Gottfr. Dan. Hofmann diss. *de capitulationibus regum Romanorum*, Tüb. 1764.

29) Joh. Jac. Mosers Betrachtungen über den Eingang der Wahlcapitulation Kaiser Josephs des II.; in seinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1775. 8.) St. 6. S. 312. (s. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 332.)

30) Joh.

30) Joh. Jac. Moser von dem heutigen Gebrauche und Nichtgebrauche der alten kaiserlichen Wahlcapitulation; in seinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 17. S. 190. (s. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 335.)

§. 879.

c) von der beständigen Wahlcapitulation, und dem Rechte zu abcapituliren;

Von der beständigen Wahlcapitulation, und von dem damit in Verbindung stehenden Streite der Churfürsten und übrigen Stände über das Recht zu abcapituliren oder Aenderungen in der Wahlcapitulation vorzunehmen, ist folgendes geschrieben:

1) Io. Schack diss. *de capitulatione imperatoris R. G. ex suffragiis omnium imperii ordinum concipienda et de eius perpetua forma*, Gryphisw. 1702.

2) Io. Chph. Schell progr. *de capitulatione perpetua*, Lips. 1709. fol.

3) Gerlac. Adolph. de Münchhavsen diss. *de capitulatione perpetua*, praeside Christiano Wildvogel habita Ien. 1710. recus. 1742.

4) Io. Andr. Balth. Ditterich diss. *de capitulatione nouissima, vtrum illa, absque communi statuum consensu adornata, legibus imperii fundamentalibus post tabulas Osnabrugenses accenseri queat*, edita sub titulo: *Biga diss. iuris publ.* iuncta altera Alex. Hammeri *de communi domus Austriacae et Lotharingicae origine*, Bamb. 1746. 4.

5) Ioh. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER diſſ. *de iure capitulandi inter S. R. I. electores et principes controuerſo.* Wirceb. 1747.

6) Godofr. Dan. HOFMANN *de iure principum ſtatuumque ſuffragandi ad capitulationes Imperatorum* diſſ. Tübing. 1747., liber ſingularis adpendice auctus 1748. 4.

7) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure electorum adcapitulandi;* in ſeinen *exercitat.* (Lipſ. 1771 4.) p. 1—86. (ſ. oben §. 628. *. im 2. Th. S. 322.)

§. 880.

2) von der goldenen Bulle;

Auſſer den zahlreichen Commentarien oder Anmerkungen über die goldene Bulle (ſ. oben §. 786. im 2. Th. S. 483.) haben folgende Schriften dieſelbe in anderem Betrachte zum Gegenſtande:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii archiuo, A. b. et lipſanis imp.*, Alt. 1673. 4.

2) Henr. Günth. THVLEMAR *de A. B.* Heidelb. 1682. 1687. 4., et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Ioh. Chr. SCHELL diſſ. *hiſtoria A. B.* Lipſ. 1696. 4.

4) Io. Sam. STRYCK diſſ. *A. B. controuerſiae potiores*, Hal. 1699. 4.

5) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de A. B. mutatione*, Hal. 1700. 4.

6) Imm.

Digitized by Google

6) Imm. Weber diss. *capita quaedam chrysobullae, quae vel numquam obseruata, vel desuetudine sublata, vel immutata*, Giess. 1717.

7) Io. Iac. Moser obseruatio *de prima A. B. editione Latina*, in den wöchentl. Relat. von Schwäb. gel. Neuigk. 1721. p. 66. sq., und in seinen *miscellaneis* (Frf. et Lipſ. 1730. 8.) tom. 2. (ſ. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

8) Ioh. Iac. Moser, *vindiciae authentiae* §. 6. *cap.* 11. *aureae bullae*; in ſeinen *miscellaneis* (Frf. et Lipſ. 1730. 8.) tom. 2. (ſ. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

9) Io. Gerh. Pagendarm diss. *de Carolo IV. inter A. B. eiusque Latinae scriptores potissimum referendo*, Ien. 1734.

10) Io. Adam Qvenzer diss. sistens *recentiores quasdam ab obitu Caroli VI. obortas A. B. controuersias*, Altd. 1751.

11) Ge. Andr. Will diss. *de sanctionis Carolinae s. aureae bullae autographo Norimbergensi eiusque lectionibus variis*, Alt. 1771. 4.

§. 881.

3) von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens;

Die Schriften vom Religions- und Weſtphäliſchen Frieden ſind ſchon oben vorgekommen (§. 864. u. f.). Nur von des letztern Garantie ſind hier noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Joh. Chph. Wilh. v. Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Westphälischen Friedens, in seinen Abhandlungen (1757. 8.) S. 99. f. oben §. 614. im 2. Th. S. 305.

2) Joh. Jac. Moser von der Garantie des Westphälischen Friedens nach dem Buchstaben und Sinn desselbigen, 1767. 4. (65 Seiten.)

§. 882.

und von einigen einzelnen Verordnungen des Westphälischen Friedens;

Zur Probe, wie noch mehrere einzelne Stücke des Westphälischen Friedens bearbeitet werden könnten, können folgende Schriften dienen:

1) Ern. Mart. Chladenivs progr. *de abusu bullae Brabantinae ad illustrandum pacis Westphalicae art.* 9. §. 1., Viteb. 1748. 4. (44 S.)

* Im Osnabr. Frieden Art. 9. §. 1. heißt es unter andern: abusus bullae Brabantinae — penitus tollantur. Diese Stelle wird hier recht mustermäßig erläutert.

2) Franc. Iust. Kortholt commentatio *de expunctis in pace Westphalica ad illustrandum art.* 4. *sect.* 1. *I. P. O.* Giess. 1751. 8. (48. S.)

* Im Osnabr. Frieden art. 4. §. 1. ist verordnet: "vt, qui expresse non nominati vel expuncti sunt, propterea pro omissis vel exclu„sis non habeantur." Hier meynte Henniges, man müßte non expuncti lesen, oder doch das Wort so erklären. Davon wird hier sehr gründlich aus den Westphälischen Friedenshandlungen wegen Pfalzsulzbach, Pirmont, Weissenburg, Osnabrück, Speier und Erfurt das Gegentheil gezeigt.

§. 883.

§. 883.

4) von Reichsabschieden.

Von Reichsabschieden handelt Eric. MAVRITIVS diss. *de imperii recessibus*, Kil. 1687., recus. Lipſ. 1746., auch in ſeinen opuſculis p. 98—138. und in Ahasv. FRITSCH *exercit.* vol. 1. p. 145—190.

Den mehrmalen im Werke geweſenen Vorſchlag einen Interimsabſchied abzufaſſen erläutert: Godofr. Dan. HOFFMANN diss. *conſilia de nouo receſſu imperii conficiendo hoc et ſuperiori ſeculo agitata*, Tüb. 1758.

§. 884.

und vom Unterſchiede zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen;

Ueber den Unterſchied zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Steph. PÜTTERI diss *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN (S. *reſp.* Ioh. Henr. HARPPRECHT,) diss. *de vno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas* Tüb. 1775.

§. 885.

5) vom Gebrauche des Römiſchen Rechts im Teutſchen Staatsrechte;

Ob und was vom Römiſchen Rechte in unſerm Staatsrechte für Gebrauch zu machen ſey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Ge.

Digitized by Google

1) Ge. Engelbrecht *de vſu iuris Romani in iure publico R. G.*, Helmſt. 1692.

2) Frid. Greg. Lavtensack *de inepta ratione decidendi controuerſias iuris publici ex legibus Romanis et iure canonico*, Erf. 1710.

3) Mich. Henr. Griebner *de praeiudicio principum imperii ex abuſu iuris Iuſtinianei*, Viteb. 1715.

4) Everh. Otto diſſ. *de abuſu legum Romanarum in iure publico*, Duisb. 1718.

5) Henr. Klvgkist or. *de auctoritate legum Romanarum in iurisprudentia publica*, Brem. 1729.

§. 886.

wie auch vom canoniſchen und Longobardiſchen Rechte.

Eine ähnliche Erörterung vom canoniſchen Rechte enthält nebſt der ſchon angeführten Lautenſackiſchen Abhandlung (§. 885. Num. 2.) Chr. Gottfr. Hofmann progr. *de iuris canonici praeiudiciis in cauſis publicis S. R. I.*, Frf. 1713.; und vom Longobardiſchen Lehnrechte Gebh. Chr. Bastineller diſſ. *de praeiudicio principum ex abuſu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

Digitized by Google

VI. Hauptstück von Schriften über das Reichsherkommen wie auch von der Analogie des Staatsrechts.

§. 887.

1) vom Herkommen;

Vom Herkommen, worinn eben sowohl als in Grundgesetzen ein grosser Theil der Teutschen Verfassung seinen Grund hat (§. 874.), sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Aug. Bened. CARPZOV diss. *de obseruantia*, Lipsi. 1674.

2) Io. Ge. KVLPIS diss. *de obseruantia imperiali*, vulgo Reichsherkommen. Argent. 1685. 4. et in *opusc.* p. 39.

3) Christ. THOMASII diss. *de iure consuetudinis et obseruantiae*, Hal. 1699.

4) Io. Ge. LINZMAYR *de obseruantia*, Alt. 1714.

5) Imm.

Digitized by Google

5) Imm. Weber diſſ. *de iure S. R. I. publico non ſcripto*, vulgo des H. R. R. Herkommen, Gieſſ. 1723. 4.

6) Diet. Herm. Kemmerich *de probatione conſuetudinis et obſeruantiae tam priuatae quam publicae ſiue imperialis*, Ien. 1732. recuſ. 1746. 4.

7) Io. Wilh. de Goebel diſſ. *de obſeruantia gentium et imperii.* Helmſt. 1733. 4.

8) Henr. Chr. Senkenberg diſſ. *de iure obſeruantiae ac conſuetudinis in cauſis publicis priuatisue*, Gieſſ. 1743. 4.

9) Andr. El. Rossmann diſſ. *de conſenſu imperatoris ad obſeruantiam imperialem neceſſario.* Reſp. Ioh. Gottl. Favst de Aschaffenburg, Erlang. (1744.) 4.

10) Fried. Gottl. Strvv ſchediasma *de conſuetudinibus I. R. G. vniuerſalibus*, von dem allgemeinen Reichsherkommen, Hamb. 1746. 4.

11) (Anon.) Der wahre Begriff des Herkommens, als ein in den Rechten gegründeter Titel ein Recht zu beſitzen. Entworfen bey Gelegenheit der Mecklenburgiſchen herzoglichen und Ritterſchaftlichen Irrungen. Roſtock und Wismar 1751. 4. (conf. Mosers Staatsarchiv 1752. P. I. p. 173.)

12) Io. Phil. Carrach *paradoxa de obſeruantia imperiali*, Colon. 1751. 4.

13) Io. Aug. Hellfeld diſſ. *de auctoritate vetuſtae poſſeſſionis in cauſis praeſertim illuſtrium*, Ien. 1763.

14) Io.

Digitized by Google

14) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. VNGER diſſ. I) *de obſeruantia imperii R. G. in genere*, Wirceb. 1763.; II) *de modo probandi et iudice circa controuerſias obſeruantiae imperii R. G. concernentes*, Wirceb. 1771.

15) Io. Eb. BAYER diſſ. *de obſeruantia in imperio R. G.*, Colon. 1780.

§. 888.

2) von der Analogie.

Von der Analogie des Staatsrechts iſt meines Wiſſens noch keine eigne Abhandlung geſchrieben. Wohl aber gibt es Schriften von der Rechtsanalogie überhaupt, die auch hier zu Rathe gezogen werden können, als:

1) Io. Ge. KVLPIS oratio *de analogia iuris*, in eius *diſſ.* p. 1011. ſq.

2) Io. Iac. HOEFLER diſſ. *iurisprudentiae analogicae fundamenta*, Altd. 1742.

3) Dan. NETTELBLATT diſſ. *de deciſione caſuum ſecundum analogiam*, Hal. 1751.

VII. Hauptstück
von
Schriften
von der
Lehnspflicht und Huldigung.

§. 889.

I) von Reichslehen 1) überhaupt;

Nebst der allgemeinen Begründung der höchsten Gewalt durch Grundgesetze und Herkommen (§. 874.) gibt es noch besondere Stützen derselben, indem Unterthanen einzeln mit der Lehnspflicht oder Huldigung noch zu ausdrücklichen und eidlichen Zusagen der Treue und Unterwürfigkeit angehalten werden. Auf solche Art sind insonderheit die meisten Reichsstände, wie auch verschiedene andere Mitglieder des Reichs, dem Kaiser mit besonderen Lehnspflichten zugethan. Davon sind erstlich überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Wilh. Itter diss. *de feudis imp.* Giess. 1681. et in forma tractatus, Frf. 1685. 1704. 1756. 8. (s. oben §. 33. im 1 Th. S. 266.)

2) Io Henr. Felz *de feudis imp.* Vit. 1707.

3) Henr. de Boden diss. *de statu reipublicae Germanicae feudali et feudis regalibus.* Hal. recus. 1752.

4) Iac.

4) Iac. Gabr. Wolf *de feudorum imp. origine atque indole ſub primis Francorum regibus*, Hal. edit. 2. 1745.

5) Chriſtian. Adolph Günther diſſ. *de fide vaſallitica ſtatuum imp. S. R. Germanici*, Erf. 1732.

6) Joh. Jac. Moſer von Reichs-Lehen, in ſeinem R. H. R. Proceß, Frf. u. Lpz. 1734. 1737. 8. 3. und 4. Th.

7) Chriſtian. Lebr. Krebel diſſ. *de diuerſis vaſallorum ordinibus ex iure feudali Longobardico*, Lipſ. 1763.

* Er ſetzt die verſchiedenen Claſſen von vaſallis maioribus et minoribus, wie auch valuaſſinis mit vieler Gründlichkeit aus einander, und hält dafür, daß zwar zwiſchen den Longobardiſchen und Teutſchen Claſſen von Vaſallen ein nicht geringer Unterſchied ſey; daß aber doch von mittleren Zeiten her zwiſchen den Longobardiſchen capitaneis und unſern ducibus, marchionibus, comitibus, ziemliche Gleichheit ſey. Dann glaubt er endlich, daß die Verfaſſer des Longobardiſchen Lehnrechts dieſes alles doch beſſer aus einander geſetzt hätten, als die Verfaſſer des Sächſiſchen und Schwäbiſchen Lehnrechts.

8) Ge. Lud. Boehmeri *principia iuris feudalis*, Goetting. 1765. 8., edit. IV. 1782. lib. 2.

§. 890.

a) inſonderheit a) von Reichsvaſallen, die nicht Reichsſtände ſind;

Von Reichslehnleuten, die nicht Reichsſtände ſind, handelt

Io. Christ. SCHROETER diss. *de vasallo non statu imperii*, Ien. 1704.

§. 891.

b) von Anwendung des Longobardischen Lehnrechts;

Was das Longobardische Lehnrecht hier für eine Anwendung habe; darüber können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ern. Ioach. WESTPHAL *de fatis atque vsu studii iuris feudalis in Germania*, Rost. 1724.

2) Gebh. Christ. BASTINELLER diss. *de praeiudicio principum ex abusu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

§. 892.

c) vom Unterschiede zwischen aufgetragenen und ertheilten Lehen;

Einige haben behaupten wollen, daß alle Reichslehne im Zweifel für aufgetragene Lehne zu halten seyen, um daraus eine mildere Lehnsverbindung zu folgern. Darüber sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Nic. HERT diss. *de feudis oblatis*, Giess. 1680.

2) Christ. THOMASIVS diss. *de feudis oblatis*, Lipsi. 1687.

3) Joh. Joach. Müller von den aufgetragenen Lehen nach Sachsenrechte, in seinem Staatscabinet 3. Eröffn. (Jen. 1715. 8.) S. 33—54.

4) Dan.

4) Dan. NETTELBLADT s. potius *respond.* Iust. Chph. BOEHMER diss. *de iuribus et obligationibus ex feudorum oblatione descendentibus*, Hal. 1770.

§. 893.

II) von der Huldigung;

Von der Huldigung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Thom. MAVL *de homagio, reuerentia, obsequio* etc. Giess. 1614. 8., Marb. 1672. 4.

2) Io. BRVNINGH *de homagiis subiectiuis*, Basil. 1621.

3) Ge. RITTER diss. *de homagio subiectionis*, Giess. 1623.

4) Zach. HERMANN *de homagio*, Lips. 1625.

5) Hier. FROBENII diss. *de homagio*, Arg. 1627.

6) Balth. CELLARII diss. *de homagio*, Ien. 1637.

7) Io. Chph. SAGITTARII diss. *de homagio*, Ien. 1651.

8) Wilh. LEYSER diss. *de iuramento fidelitatis subdititio*, Vit. 1668.

9) Io. Paul. FELWINGER diss. *de homagio*, Alt. 1669.

10) Chr. PREIBIS *de homagio*, Lips. 1669.

11) Henr. VFFELMANN *de homagio, siue iureiurando, quo subditi imperantibus reip. obligantur*, Helmst. 1675.

12) Io. Sim. FRANCI diſſ. *de homagio*, Frf. 1681.

13) Io. EISENHART *de homagio*, Helmſt. 1682.

14) Nic. Chph. LYNKER *de religione obſequii*, Ien. 1682.

15) Lüd. MENKEN diſſ. *de iureiurando ciuium*, Lipſ. 1687.

16) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de iuramenti obſequii remiſſione*, Hal. 1696.

17) Io. Henr. BERGER *de nexu iurisiurandi, quo fidelitas et ſubiectio continetur*, Vit. 1700.

18) Facultatis iuridicae Vitebergenſis reſponſum *de homagio reali et perſonali*, in append. ad HORN. *iurispr. feud*, (Vit. 1705.4.) num. 10.

19) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de reſignatione homagii et iurisdictionis imperata*, Alt. 1725.

20) Ioh. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de iure imperantium in ruſticos refractarios, homagium in primis denegantes*, reſp. Ge. STOCKAR de Neuforn, Schaphuſa Heluet. Marb. 1726.

* Eigentlich auf Veranlaſſung der von den Unterthanen zu Wilchingen dem Canton Schafhauſen verweigerten Huldigung, wovon einige Actenſtücke von 1721 — 1726. am Ende beygedruckt ſind.

21) Iuſt. Ge. CHLADENIVS diſſ. *de iuramento ſubiectionis, ſpeciatimque in euentum praeſtari ſolito*, Vit. 1727.

22) Iuſt. Henn. BOEHMER, *an a praeſtatione homagii liberet alienatio bonorum immobilium?*

in

in seinen *consultat. et decision.* (Hal. 1733. fol.) tom. 1. part. 2. decis. 11. p. 62. 63.

23) Joh. Pet. von Ludewig, a) von der Huldigung im Herzogthum Magdeburg; und b) daß von Geistlichen und Professoren die Huldigung durch einen Handschlag an Eides statt anzunehmen; in seinen gel. Anz. (Halle 1745. 4.) Th. 3.

24) Fried. Wilh. Pestel diss. *de homagio*, Rint. 1752.

25) Joh. Ge. Estor, a) von der Erbhuldigung der Geistlichen und Professoren in Hessen; b) von der Churſächsischen Erbhuldigung in Rücksicht auf die Geistlichen; c) von der Huldigung der Geistlichen und Klöster, der Römischcatholischen im Hohenlohischen, der geistlichen Ausbürger auch des weiblichen Geschlechts geistlichen und weltlichen Standes; in seinen neuen kleinen Schriften B. 1. (Marb. 1761. 8.) S. 65-75.

26) Ern. Mart. Chladenivs diss. *de homagio reali*, Vit. 1762.

§. 894.

III) von Lehen der Reichsstände

Vom Ursprunge und von der Beschaffenheit der Lehen, welche von Teutschen Reichsständen abhangen, handelt Augustin. a Balthasar s. *resp.* Dav. Theod. a Balthasar diss. *de origine feudorum in genere, praecipue oblatorum in Pomerania horumque indole*, Gryphisw. 1762.

Digitized by Google

§. 895.

und dem Unterschiede zwischen lehn- und landesherrlicher Unterwürfigkeit;

Den Unterschied unter der Lehnsverbindung und landesherrlichen Unterwürfigkeit erörtern folgende Schriften:

1) Henr. HILDEBRAND diss. *de vasallagio subiectionem non inferente*, Altorf. 1721.

2) Cai. Rud. de SPOR, equitis Lusati, diss inaug. *de natura vasallagii et subiectionis in territoriis S. R. imperii*, Frf. ad Viadr. 1723.

§. 896.

wie auch von der Landsässigkeit.

Von der Landsässigkeit handelt:

1) Wilh. LEYSER diss. *de landsassiis, itemque schriftsassiis et ambtsassiis*, Vitemb. 1664.

2) Io. SCHILTER *de landsassiis*, in seinen *exercit. ad D.* p. 288-308.

3) Joh. Ge. Estor von der Landsasserey in Hessen; in seinen kleinen Schriften (Giess. 1732—1739. 8.) B. 3. S. 155—161.

4) Joh. Ge. Estor a) von verschiedenen Gattungen der Landsasserey in Oesterreich, Baiern, Weimar, Churſachsen; b) von der zur Stiftsmässigkeit in Hessen nöthigen Landsasserey; c) von der dreyfachen Macht eines Herzoges, als der Grund der Landsasserey; in sein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 49. 60. 494.

§. 897.

Digitized by Google

§. 897.

IV) von Zeichen der Unterwürfigkeit.

Auch die Anerkennung der Unterwürfigkeit durch öffentliche Trauer- oder Freudenbezeugungen gehören hieher, wovon folgende Schriften handeln:

1) Iust. Henn. Boehmer diss. *de eo, quod iustum est circa luctum publicum*, Hal. 1705. und in seinen *exercit. ad D.* tom. 2. p. 1085.

2) Adr. Beier progr. *de laetitia publica*, Ien. 1705.

3) Io. Wilh. Waldschmidt diss. *de publica laetitia ob praesentiam imperantis summi*, Marb. 1731.

II. Buch
von
Büchern und Schriften,
von der
Person des Kaisers und von den Reichsständen.

I. Hauptstück
von
Schriften, welche die Erfordernisse und Vorrechte der Person des Kaisers betreffen.

§. 898.

Uebergang zu dieser Materie.

Alles bisherige diente zur Beantwortung der Frage: was ist Teutschland für ein Staat? und auf was für Gründen beruhet die Verfassung desselben? (§. 799. 874.) Nun folgt die zweyte Frage: was hat Teutschland für Regenten? Zur Beantwortung dieser Frage muß man erst den Kaiser, hernach die Reichsstände kennen lernen.

§. 899.

Digitized by Google

§. 899.

I) von Erfordernissen des Kaisers;

Bey der Person des Kaisers kömmt zuerst in Betrachtung, was an persönlichen Eigenschaften in Ansehung seiner Gebuhrt, seines Standes, Alters u. s. w. erfordert wird, wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Fried. GERSCHOVII *imperialia, siue de imperatoris eligendi idoneitate et potestate, quam maiestatem vocamus*, Gryph. 1622. fol.

2) Erici BERINGER *responsum de electione Imp. ex gente Germanica*, Brem. 1653., et Germanice in Lünigs scriptis select. illustr. p. 39. sq.

3) Ioach. NERGER progr. *de Imp. ex ipsis Germaniae principibus eligendo*, Vit. 1680.

4) Gabr. SCHWEDER diss. *de electione Imp. circa habilitatem personae eligendae*, Tüb. 1712.

5) Iac. Car. SPENER diss. II. *de imperio peregrinorum principum maxime in Germania*, Viteb. 1726.

* Sucht zu behaupten, daß kein Ausländer zur Teutschen Kaiserkrone gelangen könne.

6) Chr. Gottfr. HOFFMANN progr. *de maiore aetate in electione imperatoris obseruanda*, Frf. 1734.

7) Franc. Dom. HAEBERLIN *duae quaestiones iuris publ. I. num extraneus possit eligi in Imp. Rom.? II. num Franciscus Stephanus magnus dux Hetruriae sit princeps Germanus?* Goetting. 1745. 8.

8) Phil. Fried. Hane diss. *an Imp. R. G. e principum eccleſiaſticorum numero eligi quid impediat?* Kil. 1753.

9) Phil. de Klinglin diss. *de aetate legitima eligendi regis Romanorum*, Argent. 1753.

* Gehet alle Beyspiele jung erwehlter Römischen Könige durch; schränkt sich aber nur darauf ein, daß ein minderjähriger Römischer König erwehlt werden könne, ohne in die Frage einzugehen, was für ein Alter zu Antretung der eigenen kaiserlichen Regierung erfordert werde.

§. 900.

II) von persönlichen Vorrechten des Kaisers 1) von seiner Majestät;

Von der Majestät des Römischen Kaisers handeln folgende Schriften:

1) Henr. Bebelii apologia *pro maieſtate et praecellentia imperatoris et imperii Germanici* contra Leonh. Iuſtinianum, 1508. in Goldast. *polit. imp.* part. 10. num. 1.

2) Val. Hessi diss. *de ſumma Imp. maieſtate*, Magdeb. 1616.

3) Io. Benkendorf *de ſumma ſummi Imp. maieſtate*, 1619.

4) Ant. Bvllaei disc. *de maieſtate imperatoris* in seinen *diſcurſ.* Brem. 1621. 4. s. oben §. 517. im 2. Th. S. 234.

5) Alb. Gvnzel *de maieſtate Romani Imperatoris*, Viteb. 1639. recuſ. 1738.

6) Max.

6) Max. Fried. a BROESIKE *de maieſtate Imp. Rom.*, Viteb. 1651.

7) Huld. ab EYBEN diſſ. *de ſede maieſtatis R. G.*, Gieſſ. 1664. in ſeinen operibus part. 3. num. 5.

8) Diet. Wilh. MATTHIAE diſſ. *de imperatoris R. G praeeminentia*, Erf. 1677.

9) Sam. STRYCK progr. *de eminentia Imp. et imperii Rom.*, Viteb. 1691.

10) Wilh. Hier. BRÜCKNER *de Rom. Imp. maieſtate, praecipue reali et perſonali*, Ien. 1706.

11) Joſ. Joſ. Rieffel von der kaiſerlichen Majeſtät in Teutſchland; in ſeinen Staatsbetracht. (Frf. u. Lpz. 1771. 8.) Th. 4. S. 76.

§. 901.

2) von den kaiſerlichen Titeln;

Dem kaiſerlichen Titel ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Io. Cph. WAGENSEIL diſſ. *de titulis Imperatoris eiusque inſignibus*, Alt. 1674.

2) Conr. Sam. SCHURZFLEISCH *de titulo Auguſti*, Witteb. 1696.

3) Herm. POST diſſ. *de diuinis Impp. titulis eorumque origine*, Erf. 1716.

4) Io. Pet. de LUDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in titulo imperiali*; in ſeinen *opuſculis* (Hal. 1720. fol.)

5) Erh.

5) Erh. Revsch *de imperatoris titulo ex antiquitate ſelecta capita*, Helmſt. 1728.

6) Gottl. Sam. Trever a) progr. *de natali inuicti*, Helmſt. 1732.; b) *iurisprudentia publica circa titulos officii Imperatoris Auguſtiſſimi*, Goetting. 1737.

7) Ioh. Hevmann diſſ. *de inſigni Germaniae eiusque regis titulo*, Alt. 1744.

8) Joh. Pet. von Ludewig, warum der Römiſche Kaiſer keinen andern Monarchen Majeſtät heiſſet? in ſeinen gel. Anz. (Halle, 1745. 4.) Th. 3.

9) Io. Iac. Schmavss *de dignitate Auguſtiſſimi Rom. Imperatoris*, Goetting. 1745. 8. (ſ. oben §. 280. c. im 2. Th. S. 8.)

10) Ge. Henr. Ayrer progr *de varia gentium conſuetudine circa varias Impp. regumque appellationes ſollennes*, Goetting. 1752.

11) L. Corn. de Clary *de titulo Imperatoris*, Vienn. 1753.

12) Io. Ge. Estor *de cognominibus auguſtalibus, ſiue honorum nominibus prouinciisque, quae ſacro imperatoris Franciſci I. pii, felicis et perpetuo auguſti nomini adiiciuntur ac titulos vocant*, Marb. 1754., und in ſeinen *opuſculis* (Lemg. 1772. 4.) part. 3. p. 489.

13) Joh. Jac. Moſers reflexiones über den Ruſſiſchen Monarchen-Titel eines autocratoris; in ſeinen Nebenſt. (Frf. u. Lpz. 1757. 58. 8.) Th. 2. S. 285. im Anhange.

14)

Digitized by Google

14) Gottfr. Dan. Hofmann, diplomatischer Zweifel gegen das Vorgeben, als ob sich K. Henrich II. und Pabst Benedict VIII. ausdrücklich verglichen, daß ein Teutscher König den kaiserlichen Titel erst nach seiner Römischen Krönung führen solle; in sein. Beobacht. (Ulm, 1761. 8.) Th. 4. S. 103 — 116.

15) Io. St. Pütter progr. *de mutatione quae in titulis imperatorum contigit*, Goett. 1774.

16) K. Max des I. Titel; in den neuesten Mannichfaltigkeiten (Nördlingen 1776. 8) S. 220.

§. 902.

3) von Reichskleinodien a) litterarische Abhandlungen;

Von Schriften über die Reichskleinodien und deren Verwahrung finden sich vollständige litterarische Verzeichnisse in Ge. Andr. Will bibliotheca Norica Williana 1. Th. (Altorf 1772. 8.) unter der Aufschrift: Lipsano-clenodiographia S. 210 — 227. Num. 641 — 682., und in Chph. Gottlieb v. Murr Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in des h. R. R. freyen Stadt Nürnberg ꝛc. (Nürnb. 1778. 8.) S. 157 — 167. und S. 214. u. f.

§. 903.

b) von den Reichskleinodien selbsten überhaupt;

Von den Reichskleinodien überhaupt ist erstlich folgendes geschrieben:

1) "Wie das hochwürdigste auch kaiserliche Heiligthum und die grosse Römische Gnade dazu gegeben ist, und alle Jahre ausgerufen und gewiesen wird in der löblichen Stadt Nürnberg," Nürnb. 1493. 4. mit Holz-

Holzschnitten; — nachgedruckt mit Kupferstichen und breuibus adnotationibus super eximia S. R. I. lipsana, 1706. 4.

*Dieses so genannte Heiligthumsbüchlein war aus einem 1458. verfaßten Manuscripte genommen, und hatte sich sehr selten gemacht. Es findet sich aber jetzt auch in ERDMANN *Norimberga in flore* p. 29-36.; ein WAGENSEIL comm. *de ciuit. Norimb.* p. 229. und in LVDEWIG *Norimberga insign. tutel.* append. p. 7-18.

2) Iac. GRETSERI syntagma *de S. R. I. reliquiis et regalibus monumentis praesertim de quadruplici lancea* 1. *Dominica*, 2. *Mauritiana*, 3. *Constantiniana*, 4. *Carolina*. Ingolst. 1618. 4.

* War sehr selten; findet sich aber jetzt auch in LVDEWIG *Norimb. insign. tutel.* app. p. 59-111.

3) Christ ERDMANNI relatio historico-paraenetica *de sacro-sanctis S. R. I. reliquiis et ornamentis, aliisque sacris lipsanis in imperiali thesauro collectis ac Noribergae asseruatis*, 1629. 4.

* Ist selten zu finden. Wahrscheinlich hat der Jesuit, Friedrich Förner, Weyhbischof zu Bamberg, diese Schrift verfertiget.

4) Ern. CREGEL *de infulis et lipsanis imperii*, Alt. 1659. auch in MARTINI *Thesauro dissertationum historicarum* tom. I. part. 1. p. 306.

5) Io. Christ. WAGENSEIL diss. *de archiuo, A. B. et lipsanis imp.* Alt. 1673.

6) Vlr. OBRECHT *de cleinodiis imperii*, Strasb. 1677. et in eiusd. *opusc.* p. 348.

7) Ge. Casp. KIRCHMAIER diss. *de S. R. I. ortu, appellatione, diuisione, finibus et insignibus*, Witteb. 1678.

8) Aug.

8) Aug. Fried. de ZANTHIER *clenodiographia imperialis* ſiue *de inſignium I. R. G. origine et fatis praecipuis*, Witteb. 1725. 8.

9) Chr. Henr. ECKHARD *de iure imperii ſine clenodiis et inſignibus imperialibus minus pleno et inefficaci in Germania habito*, Ien. 1739.

10) Ioh. Chph. WAGENSEILII *dubia de antiquitate coronae et enſium inter inſignia imperii ex ipſius litteris ad Thulemarium prolata*; in BUDER *amoenitat.* (Ien. 1743. 8.) p. 112.

11) Joh. Chriſtian Gotthelf Budäi Churſächſiſchen Raths und hiſtoriographi hiſtoriſche Abhandlung von heiligen Pfändern und Alterthümern des Römiſch-Teutſchen Reichs, einiger andern Staaten und fürſtlichen Häuſer, Frf. u. Lpz. 1761. 8. (56 S.)

12) Ge. Andr. Will Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen (1764.) 12. 13. 14. 17. 18. 19. Stück. S. 89 — 152.

13) Zuverläſſige Beſchreibung und Erklärung der Reichskleinodien und heiligen Reliquien, welche in den Reichsſtädten Nürnberg und Aachen aufbehalten werden, Nürnb. 1764. 4.

* Iſt eigentlich aus Num. 12. genommen.

14) Ioh. Paul. ROEDER commentatio hiſtorica *de fatis klinodiorum imperialium adhuc Norimbergae ſancta, qua par eſt, religione cuſtoditorum et aſſeruatorum;* accedit epiſtolarum trias *de poſſeſſione inſignium tamquam plenitudine poſſeſſionis regni* etc. item *de ſacra lancea, vexillo et annulo imperii* etc. ab ill. Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG ad auctorem miſſarum, (Francof.) 1766. 4.

* Hier.

* Hier. Wilh. Ebner von Eschenbach, Losunger zu Nürnberg, war Willens ein grosses Werk von den Reichskleinodien herauszugeben, zu dessen erstem Theile er aus allen Teutschen Geschichtschreibern die dahin einschlagenden Stellen gesammlet, und diesem Schriftsteller, Joh Paul Röder, zugestellt hatte, um sie in Ordnung zu bringen und mit Anmerkungen zu versehen. Daraus erwuchs dieses Buch de fatis clinodiorum. Der zweyte Theil sollte de formis klinodiorum handeln, wozu schon Kupferplatten von Johann Adam Delsenbach aufs genaueste gezeichnet und in Fol. gestochen waren. Deren Herausgebung hat aber der Tod des Herrn von Ebner unterbrochen.

15) Chph. Gottl. von Murr chronologische Geschichte der Reichsinsignien, in seiner Beschreibung der Stadt Nürnberg (Nürnb. 1778. 8.) S. 168—213., und ausführliche Beschreibung der Reichsinsignien und Heiligthümer zu Nürnberg, eben das. S. 214—281.; und zu Aachen S. 281—285.

* Er hat seit 1770. an einer ausführlichen diplomatischen Geschichte der Reichsinsignien gearbeitet. Daraus ist dieses ein Auszug.

§. 904.

c) von ein und anderen Kleinodien einzeln;

Von ein und anderen einzelnen Stücken der Reichskleinodien haben wir überdies noch folgende Schriften:

1) Ioh. Iac. Müller diss. *de more, quo Persae olim sollenni formula aquam et terram poscebant, quos sibi erant subiugaturi*, vbi et per excessum quemdam historicum *de Romani imperii insigni pomo aureo*, dem Reichsapfel, Ien. 1670.

2) Gottl.

Digitized by Google

2) Gottl. Sam. TREVER *historia globi crucigeri symboli maiestatis*, Brunsv. 1728. 8.

3) Anon. (Hieron. Wilh. EBNER AB ESCHENBACH) *vera delineatio atque descriptio globi imperialis, qui inter cetera S. R. I. insignia adseruatur*, Frf. et Lipſ. 1730. fol.

4) Io. Dau. KOELER diſſ. *de imperiali sacra lancea, non inter reliquias imperii, sed clinodia referenda*, Altorf. 1731.

5) Joh. Pet. von **Ludewig**, von Arabiſchen Buchſtaben auf dem kaiſerlichen Mantel, der zu Nürnberg verwahrt wird, in den Halliſchen Intelligenzblättern 1731. Num. 21., und in ſeinen gel. Anzeigen (Halle, 1743. 4.) Th. 1.

§. 905.

d) Abbildungen der Reichsinſignien;

Abbildungen und Kupferſtiche von Reichsinſignien gibt es vorzüglich folgende:

1) Ein Blatt in hoch Regalfolio, welches den Speer und das Stück vom Kreuze in ihrer wahren Gröſſe, und zugleich den Kaiſer Sigismund im kaiſerlichen Ornate vorſtellt; mit einer ausführlichen Lateiniſchen Inſchrift.

2) Ein Blatt mit eben dieſer Vorſtellung, aber kleiner, auf einem Medianbogen, mit Teutſcher Inſchrift.

3) Zwey Kupferbogen in Iac. Bernh. MVLZ repraeſentatione maieſtatis imperatoriae (1690. 1714. fol.) p. 775.

4) Eben diese zwey Bogen mit einem Bogen Teutschen Textes, unter dem Titel: „Eigentliche Abbildung der Heiligthümer und des kaiserlichen Ornats, welche zu Nürnberg in der Kirche zum heil. Geist verwahrlich aufbehalten, und zum öftern gewiesen werden (Nürnb. bey P. C. Monath) Median Fol.

5) Eben diese Bogen etwas kleiner nachgestochen in B. G. Struv. *corp. iur. publ.* p. 290. 293.

§. 906.

e) Streit zwischen Aachen und Nürnberg wegen Verwahrung der Insignien;

Das Recht der Verwahrung der Reichsinsignien, und den darüber zwischen den Städten Aachen und Nürnberg entstandenen Streit erläutern folgende Schriften:

1) Joh. **Müllers** Bericht, wasgestalt der kaiserliche Ornat und Heiligthum gen Nürnberg gebracht worden, in Joh. Wilh. **Hoffmanns** Samml. ungedruckter Nachrichten part. 2. p. 459. sq.

2) Kurzer **Bericht** über des königl. Stuhls und Reichs-Stadt Aachen bey den Krönungen der Röm. Könige und Kaiser habender Prärogativ und Gerechtsame 1711. in **Lünigs** Grundfeste Europ. Potenz. Gerechtf. tom. 2. p. 615., auch im Krönungsdiario Carls des VI., und in Lvdewig *Norib. insign. tutel.* p. 113.

3) Kurzer doch bestgegründeter **Gegenbericht** der Reichsstadt Aachen ganz neuerlich anmassenden Anspruch an die kaiserl. und die Reichs-Kleinodien, so von der Stadt Nürnberg verwahret werden, betreffend. 1712. vom Nürnbergischen Raths-Consulenten **Peller** von Schoppershof bey **Lünig** am a. O. S. 623.,

wie

wie auch in der Staatscanzley 20. Th. S. 497., und bey Lvdewig *l. c.* Lünig l. c. p. 623.

4) Ioh. Pet. a Lvdewig a) *Noriberga inſignium imperii tutelaris*, Hal. 1713.; b) *aſſertoris Aquenſis aduerſus ius tutelare Noribergenſ. argumenta cum diſſolutione eorumdem*, ſ. *apologia iuris tutelaris Noribergenſium*, in ſeinen *opuſc.* tom 2. c. 5. 6.

5) Gründliche Ausführung der des h. R. R. Stadt Nürnberg zukommenden Verwahrung der Reichs-Inſignien den Aachiſchen Proteſtationen und Anſprüchen entgegen geſtellt, Altorf 1742. fol. von Chriſt. Gottlieb Schwarz damaligem Profeſſor zu Altorf.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbeluſtigungen 15. Th. S. 317. im Oct. 1743.

7) Andr. El. Rossmann (aut forte *reſpond.* Io. Dan. Bartholomaei) diſſ. problema hiſtoricum *de Aquisgrano inſignium regni Auſtraſiae tutelari*, Erlang. 1750.

8) Chr. Gottl. Bvder *tutela inſignium imperii ſub Fried. III. Imp. reip. Norimb. adſerta*, in eius *ſymmictis* (Ien. 1756.) p. 138. ſq.

9) Das aufgeweckte Interregnum (von S. W. Oetter) Frf. u. Lpz. 1756. 8.; und nur mit umgedruckten Titelblatt: "Beweis, daß die Reichskleinodien mit Recht der Stadt Nürnberg zu bewahren gehören ꝛc." Frf. u. Lpz. 1768. 8.

§. 907.

4) vom kaiſerlichen Wappen;

Von dem Reichsadler als dem kaiſerlichen Wappen handeln:

1) Eberh. Rud. Roth *de antiquiſſimo et adhuc durante Romanorum ſigno aquila*, Ien. 1669. 4.

2) Fried. Christ. Rami *aquilarum imperii biga* h. e. *aquila duplex S. G. I. insigne ab Adlero priscorum illustrioris nominis rege et heroe deductum*, Lemg. 1716.

3) Ern. Ioh. Fried. Manzel diss. *de aquila S. I. R. G. bicipite*, Rostoch. 1724.

4) Gottl. Sam. Trever diss. *de vera origine aquilae bicipitis imperii R. G.*, Helmst. 1726.

5) Ioh. Pet. de Lvdewig a) *Brandenburgica aquila biceps, imperialis auctor et origo*, in eiusd. *reliqu. MStor.* tom. 7. n. 6. b) der von Brandenburg an das Teutsche Reich gebrachte doppelte Adler, in seinen gel. Anz. Halle, 1743. 1. Th.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbelustigungen 2. Th. S. 7.

7) Ioh. Hevmann diss. *de insigni Germaniae* etc. Altorf 1744.

8) Fried. Wideburg, vom Ursprunge und der Bedeutung des zweyköpfichten Adlers im Reichs-Wappen, in seinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 143.

9) Henrici von dem Burg-Adler zu Aachen und seiner nähern Erblickung auf den Sceptern der Kaiser, in den Hannov. Beyträgen 1759. p. 1217. sq.

10) Ge. Gottl. Plato, sonst Wild, Muthmassungen, warum der auf K. Ludw. des IV. goldenen Münze vorkommende doppelte Adler der Reichsadler nicht seyn könne, Regensb. 1762. 4. (Götting. G. A. 1763. p. 160.)

11) Sam. Wilh. Oetters Muthmassungen, warum der auf K. Ludewigs des IV. goldener Münze vorkom-

kommende doppelte Adler kein Holländisches Wappenbild seyn könne, sondern der doppelte Reichsadler allerdings seyn müsse, Regensb. 1766. 4. (46. S.)

* Endiget mit der Schlußfolge: "Hat Lud. Bau. die goldene Münze als Kaiser schlagen lassen, und um seine kaiserliche Hoheit an Tag zu legen; so kann der doppelte Adler auf jener Münze nichts anders als den Reichsadler vorstellen."

12) Gottfr. Dan. Hoffmann über die Wappenschildhalter, insonderheit des Römisch-Teutschen Reichs-Adlers, die zween Greiffen, Tüb. 1779. 4. (32 S.)

§. 908.

5) von der goldenen Bulle,

Von der kaiserlichen goldenen Bulle, wie sie statt des Siegels gebraucht wird, handeln folgende Schriften:

1) Io. Chr. Wagenseil diss. *de imperii archiuo, aurea bulla et lipsanis imperii*, Altd. 1673. 4.

2) Henr. Günth. Thvlemar *de bulla aurea, argentea, plumbea et cerea*, Heidelb. 1682. 1687. 4. et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Gottfr. Dan. Hofmann in seinen Beobachtungen part. 2. p. 3. sq. et p. 117. sq.

4) Phil. Ern. Spies (marggräfl. Brandenb. geheimen Archivarius) *bulla aurea Rudolfi I. Rom. regis, quae Plassenburgi in archiuo Brandenburgico asseruatur, exhibita et descripta, additis quibusdam ad sphragisticam adnotationibus haud inutilibus*, Baruth. 1774. 4. (61. S.)

Digitized by Google

§. 909.

und von anderen kaiserlichen Siegeln;

Von anderen kaiserlichen Siegeln und Bullen ist folgendes nachzusehen:

1) Gottfr. Dan. Hofmann, merkwürdige Veränderung, welche sich unter K. Max dem I. mit den Siegeln zugetragen, oder Ende der kaiserlichen Bildnisse, und Anfang des gröſsern Wappenadlers auf den wächsernen Siegeln; in sein. Beobacht. (Ulm 1761. 8.) Th. 2. S. 1—56.

2) Joh. Jac. Moser, von einem Original-Stempel eines kaiserlichen Landfriedens-Insiegels von Kaisers Wenceslai Zeiten; in seinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 20. S. 821.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de plumbeis imperatorum bullis*, in seinen *obseruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 34. p. 80.

§. 910.

6) vom kaiserlichen Hofe;

Vom kaiserlichen Hofe und Hofceremoniel sind nachzusehen:

1) Joh. Basil. Küchelbeckers Nachricht vom Röm. kaiserlichen Hofe und der Stadt Wien, Hannov. 1730. 8.

2) Keyßlers Reisen 82. u. f. Briefe.

3) Joh. Ge. Estor, vom gebotenen Hofe des Kaisers, in sein. neuen klein. Schrift. (Marb. 1761. 8.) B. 2. S. 521. 522.

4) Car.

Digitized by Google

4) Car. Henr. GEISLER progr. *de antiquitatibus iuris publici ex disciplina Byzantina repetendis*, Marb. 1779.

§. 911.

7) von Reichserz- und Erbämtern a) litterarisch und überhaupt;

Von den Schriften über die Reichserz- und Erbämter ist eine eigne litterarische Abhandlung in Henr. Gottl. FRANKE *notitia scriptorum de officiis S. R. I. aulicis* praemissa eius *Triscamerario*. Lips. 1736. 4.

Von der Materie selbst sind überhaupt folgende Schriften vorhanden:

1) Aemil. CHREGGRENE (seu potius Mich. GERINGER) *de septem S. R. I. officialibus*, 1623.

2) Herm. CONRING diss. *de officialibus imp. R. G.* Helmst. 1669. *opusc.* tom. 2. p. 766. sq.

3) Nic. MYLERI *hyparchologia seu de officialibus imp.*, Tübing. 1678.

4) Io. Chph. WAGENSEIL diss. *de S. R. I. summis officialibus et eorumdem subofficialibus*, Alt. 1686.

5) Wilh. Lud. HOENNII diss. *de archi- et hereditariis officiis S. R. I. eorumque iuribus*, Giess. 1701.

6) Henr. Ern. KESTNER diss. *de summis in I. R. G. personis earumque officiis et iuribus*, Rint. 1702.

7) Io. Wilh. Goebel *de archiofficiorum S. R. I. origine* etc. Hannov. 1710. 8., Lipſ. 1735.

8) Io. Iac. Mascov diſſ. *de originibus officiorum aulicorum S. R. I.*, Hal. 1718.

9) Fried. Ludou. de Berger *de archiofficiis regni Teutonici eorumque origine*, in append. animaduerſ. ad Henr. Cocceii *ius publ.* Lipſ. 1724. 8.

10) Joh. Henr. Drümel von den Erz-Würden des H. R. R. Teutſcher Nation, Frf. 1745.

11) Iuſt. Henn. Boehmer (*reſpond.* Walth. Beckhof) diſſ. *vtrum electores vi archiofficiorum imperatorem eligant?* Hal. 1746.

12) Ge. Dan. Aland *de ſplendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione*, Lipſ. 1762.

13) Joh. Henr. Gottl. von Juſti vom Urſprunge und erblichen Alterthümern der churfürſtlichen Erzämter, in ſeinen hiſtoriſchen und juriſtiſchen Schriften, 2. Th. S. 16.

14) Ioh. Theoph. Seger *de Bachouii ſententia de originibus officiorum aulicorum S. R. I. apud Herodotum inueniendis; et coniectura ad Tacitum Germ. XXV.* in ſeiner diſſ. *ſpecimen obſeruationum ad eruendas origines iuris publici Germanici*, Lipſ. 1773. p. 3-17.

§. 912.

b) von jeden Erzämtern einzeln;

Ueber jedes Reichserzamt einzeln gibt es noch folgende beſondere Schriften:

I) vom

I) vom Böhmiſchen Erzſchenken-Amte:

1) Io. Chr. IORDAN diſſ. *de archipincernatu* etc. Prag. 1716. Lipſ. 1740. 4.

2) Anonymi (PANVITZ) disquiſ. hiſt. *de origine et progreſſu archipincernatus Bohemici* etc. Lipſ. 1731. 8.

3) Fried. Videburgs vermiſchte Anmerk. p. 50. ſq.

II) vom Pfälziſchen Erztruchſeßamte: Joh. Henr. Drümels Beweis, daß der comes palatii im Fränkiſch- und Teutſchen Reiche nicht als Hofmeiſter anzuſehen, der Erztruchſeß aber des Reichs Erzhofmeiſter ſey, Ulm 1751. 4.

III) vom Sächſiſchen Erzmarſchallamte:

1) Sixt Sommer vom Erz- und Erbmarſchall-Amte in CARPZOV. comm. *ad legem reg.* p. 618. ſq., Lünigs Grundfeſte Europ. Pot. Gerechtſ. tom. 1. p. 516., Eſtors kl. Schrift. part. 1. p. 160. ſq.

2) Conr. Fried. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis* ſub praeſid. B. G. STRVV Ien. 1712. cum praef. STRVV. 1713.

3) Io. Dau. KOELER diſſ. *de ducis et principis Saxoniae S. R. I. archimareſchalli ſingularibus et eximiis functionibus in ſollenni panegyri electionis et coronationis caeſareae*, Goett. 1746.

4) Iac. Henr. BORN ſpicilegium obſervationum *de poteſtate iuris dicundi cum archimareſchallatu Saxonico copulata*, Lipſ. 1773. 4. (47. S.)

IV) vom Brandenburgischen Erzkämmereramte:

1) Io. Fried. Ioachim comm. *de archicamerario S. R. G. I.* Hal. 1737.

2) Henr. Gottl. Franke *triscamerarius S. R. I. e diplomatibus restitutus*, Lipſ. 1736.

3) Io. Tob. Koeler diſſ. *de triscamerario imperatoris*, Goetting. 1758.

4) Sam. Willh. Oetters Schreiben: ob der Marggraf von Brandenburg ſchon zu K. Friedrichs des I. Zeiten archicamerarius imperii geweſen ſey? Regensb. 1769. 4.

V) vom Chnrbraunſchweigiſchen Erzſchatzmeiſteramte:

1) Io. Wilh. Goebel *bina capita de archiofficiorum origine et de architheſaurario*, Hannou. 1710. 8., Lipſ. 1735. 4.

2) Fried. Aug. Hackmann diſſ. *de Germ. imp. architheſaurario*, Helmſt. 1711.

3) Joh. Fried. Joachim von dem Erzſchatzmeiſteramte im h. R. R. Halle 1742. 4.

§. 913.

c) von den Reichserbämtern überhaupt,

Von den Reichserbämtern überhaupt handelt Ge. Ad. Strvv *de ſubofficialibus S. R. I.*, in ſeinen *decad. quat.* (Ien. 1662. 4.) (S. oben §. 527. *. im 2. Th. S. 240.)

§. 914.

§. 914.

und einzeln,

Von einzelnen Reichserbämtern hat bisher nur das Pappenheimische Reichserbmarschallamt eigne Schriftsteller:

1) Sixt Sommer vom Erz- und Erbmarschall-Amte (s. §. 912. S. 121.)

2) Ludou. Kern diss. *de iuribus et praerogatiuis S. R. I. mareschallorum hereditariorum comitum in Pappenheim*, Goetting. 1753.

§. 915.

wie auch von den churfürstlichen Erbämtern des Hochstifts Bamberg;

Die churfürstlichen Erbämter des Hochstifts Bamberg haben zu folgender Schrift Anlaß gegeben: Car. Wilh. Gaertner diss. *de S. R. I. electorum in primis Saxoniae feudis et officiis Bambergensibus*, Lipsi. 1726.

§. 916.

d) von neuen Reichserzämtern;

Von neuen Reichserzämtern, die in Vorschlag gebracht worden, gibt es folgende Schriften:

1) Anon. (Jo. Ge. Kulpis) Gründliche Deduction, daß dem hochfürstl. Hause Würtenberg das Reichs-Panier- oder Reichs-Fähndrich-Amt zustehe ꝛc. Stuttg. 1693. fol. (und in Cassand. Thvcelii *elect. curios.* p. 152. sq.) Womit ferner noch zu vergleichen sind: a) Wechselschriften vom Reichspanier

oder

oder der Würtembergischen Sturmfahne, Hannover 1694. 4.; b) Io. Mich. WEINREICH diss. *de vexillis et vexilliferis*, Erf. 1710.; c) Phil. Wilh. Alb. LYNKER DE LYTZENWICK *de vexillis et de S. R. I. vexilliferis*, Erf. 1730.

2) Anon. (Adam Fried. Glafey) Eines Patrioten Gedanken betreffend die Erzstallmeister-Amts-Sache, da gezeigt wird, daß Chur-Sachsen zu widersprechen Ursache habe, Frf. und Leipz. 1719. fol. (S. auch Kreysigs hist. Bibl. von Ober-Sachsen tom. 1. p. 184. sq.)

3) Gottfried Kühlmanns Anzeigung eines Reichs-Erzamts zur neunten Chur (eines Erz-Falconiers) Arnst. 1720. 4.

4) Joh. Aug. von Berger Gedanken vom Reichsschildträgeramte, in Mosers Reichsfama. 6. B. 33 Cap. S. 428.

5) Io. Dau. KOELER diss. *de imp. sacra lancea, cum problemate de nouo S. R. I. officio archilanciferatus*, Alt. 1731.

6) Chr. Gottl. SCHWARZ a) problema *de S. R. G. I. archiscutifero*, Altorf. 1738. 4., b) Erläuterung des academischen problematis von des h. R. R. Erzschildherrn-Amte, Altorf. 1739. 4. (Conf. Kohls Hamburgische Berichte 1739. p. 96. 115. sq., 1740. p. 238. sq.)

7) Fried. Chr. MEVSCHEN schediasma problematicum *de summo officio archiadmiralii S. R. I.* ex historia et iure publ. illustratum, Lugd. Bat. 1743. 8. recus. 1744. 4. wie auch Giovanni von Memmingen Gedanken von dem zu Wiederherstellung

lung der im h. R. R. in Verfall gerathenen Marine dienlichen Mittel des wiedereinzuführenden ehemaligen Erzamts eines obersten Reichs-Admirals, mit Beylagen authentischer Reichs-Urkunden 1754. 4.

8) Andr. El. Roßmanns Gedanken über die Errichtung eines neuen Erzamts (eines Erz-Pfandhüters) in den Erlang. Anzeig. 1744. p. 49. sq.

9) Joh. Henr. Drümels Gedanken von der Hoheit der Erz-Doman-Würde, als eines zu stiftenden Erzamts des h. R. R. Frf. 1745. 4., und vollständige Ausführung von der Hoheit eines Erz-Domainen-Meisters, Frf. 1746. 4. Dagegen erschien: Joh. Ad. Steinhäusers Widerlegung der Drümelischen Lehrsätze, Dresd. und Leipz. 1746. 4.

10) Chr. Fried. Geiger a) *de summo palatii praefecto*, Frf. et Lipſ. 1748. 4.; b) Beantwortung der Einwürfe wider seinen Tractat de summo pal. praef. Bernb. 1749. 4.; gegen die Leipziger zuverläßigen Nachrichten part. 110.

11) Io. Chr. Pesler diſſ. *de officio archipanetarii ex iure publico regni Franciae veteris eruto*, Frf. 1750.

12) Joh. Henr. Drümels Abhandlung von dem Groß-Seneschall und Erz-Seneschall des Fränkischen und Teutschen Reichs, Nürnb. 1751. 4.

13) Andr. El. Roßmann von den Erzämtern, besonders eines Erzbotschafters des h. R. R. in den Erlangischen gelehrten Anzeigen 1751. Num. 30.

§. 917.

Digitized by Google

§. 917.

e) von anderen Reichsämtern;

Was andere Reichsämter anbetrifft, die ehedem noch gäng und gäbe gewesen, und jetzt mehr oder weniger in Uebung sind; davon können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Joh. Gottl. Horn von dem Oberstjägermeister-Amte der Marggrafen von Meissen, Lpz. 1736. 4. und in seiner Sächs. Handbibl. tom. 9.

2) Christ. Gottl. Riccius von dem Erzjägermeister des h. R. R., vor seinem Entwurfe von der Jagdgerechtigkeit, 1736.

3) Siegfr. Caes. Aeminga diss. *de officio venatoris imperii principatui Rugiae annexo*, Gryphisw. 1741.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Grafen von Spiegelberg Reichsjägermeisteramte, in seinen kleinen Ausführungen 1. Th. (1745.) S. 265.

5) Franz Ferd. Schrötter von den Reichserzämtern des Hauses Oesterreich, Wien 1762. 8.

§. 918.

f) von Schutzgerechtigkeiten gewisser Handwerke;

Dahin gehören endlich auch noch die Schutzgerechtigkeiten über gewisse Künste und Handwerker, wovon folgende Schriften ein und anderes enthalten:

1) Chr. Gottl. Buder *de protectione opificum speciali, feudali et priuilegiata*, in seinen *symmictis* part. 2. p. 34-57.

2) Chri-

2) Christian Friedrich Sattler (herz. Würtenb. Regierungsrath und geh. Archivarius) vom Keßler- oder Kaltschmidts-Schuße älterer Zeiten, Tübingen 1781. 8.

§. 919.

8) von den Reichserzcanzlersstellen a) überhaupt;

Von den Reichserzcanzlers-Stellen sind erstlich überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Bernh. a MALLINKROT *de archicancellariis S. R. I.* Monast. 1656., Ien. 1666. et cum praef. B. G. STRVV. 1715.

2) Phil. Eberh. ZECH *de origine, indole, fatis ac iuribus primatum Germaniae, eorumque maxime tamquam archicancellariorum ad negotia imperii concursu*, Hal. 1727. 4.

3) Ge. Franc. Fried. HELMERSHAVSEN obseruationes miscellae *de archicancellariis S. R. I.*, Erf. 1740.

4) Chph. Fried. AYRMANN *de archicancellariorum S. R. I. originibus genuinis*, Giess. 1746.

§. 920.

b) von jeder einzeln;

Von jeder Erzcanzlersstelle insonderheit ist folgendes geschrieben:

I) von dem Mainzischen Erzcanzleramte in Teutschland: Ioh. Mich. WAGNER diss. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii eminentiss-*

tiſſimo archiepiſcopo principi electori Moguntino competentibus, Erf. 1746.

II) vom Cölniſchen Erzcanzleramte in Italien:

1) Io. Fried. IOACHIM *de archicancellariatu archiepiſcopi ac principis electoris Colonienſis per regnum Italiae*, Ien. 1738. 4. auch in ſeinen vermiſchten Anmerk. 4. Th. (Halle 1764. 8.) S. 337.

2) Ge. Lud. BOEHMER a) diſſ. *de originibus praecipuorum iurium archiepiſcopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.; b) progr. *de archiepiſcopis Colonienſibus archicancellariis per Germaniam ſub Ottone M.*, Goetting. 1753.; auch in ſeinen *electis* tom. 2. p. 490.

3) Ioh. Dav. KOELER progr. *de archicancellariatu S. R. I. per Italiam poſt interregnum magnum Germaniae continuato vsque ad Imp. Carolum V.*, Goetting. 1753.

4) Joh. Carl Conr. Oelrich von den Erzcanzlers-Aemtern durch Teutſchland und Italien, in ſeinen Beyträgen zur Geſchichte und Litteratur (Berlin 1760. 8.) p. 1. ſq.

III) vom Trieriſchen Erzcanzleramte in Lothringen und Burgund:

1) HONTHEIM *hiſtoria diplom. Treuir.* tom. 1. p. 241. 632., tom. 2. p. 4.

2) Io. Chr. Wilh. de STECK *de reſtaurato archicancellariatu Burgundiae regni*; in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 35. p. 81.

§. 921.

§. 921.

9) von der Reichsvicecanzlersſtelle;

Zur Kenntniß der Reichsvicecanzlersſtelle dienen folgende Schriften:

1) Io. Chr. WAGENSEIL *de vicecancellario imperii*, in WENKER. *collectis canc. et arch. iur.* p. 614. ſq.

2) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de epiſcopo vicecancellario imperii*, Hal. 1731.

§. 922.

10) von der Kaiſerinn,

Von der Kaiſerinn handeln folgende Schriften:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de Auguſta eiusque iuribus*, Ien. 1659.

2) Ahasu. FRITSCH *de Auguſta Rom. Imperatrice*, Rudolſt. 1667.

3) Bernh. Lud. MOLLENBEC. *de Auguſta Romana*, Gieſſ. 1682.

4) Gottfr. STRAVSS *de iuribus Auguſtae competentibus*, Viteb. 1688.

5) Everh. OTTO diſſ. *de Auguſta*, Vltrai. 1727.

6) Rud. a BÜNAV *de ornamentis et honoribus Auguſtarum*, Lipſ. 1733.

7) Iuſtin. Frid. Wilh. IKEN diſſ. *de Auguſtiſſimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vaſallis Imperatore atque Auguſta*, Marb. 1751.

8) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen gemeinschaftlichen Regierung der Kaiserinnen, in seinen vermischten Anmerkungen 1. Th. (1754.) S. 330.

§. 923.

und deren Erzämtern.

Von den Erzämtern der Kaiserinn haben wir noch folgende besondere Schriften:

1) Io. Wilh. Waldschmidt diss. *de Augustae Imperatricis archicancellario*, Marb. 1715.

2) Phil. Adam Ulrich diss. *de archicancellariatu et primatu S. R. I. principis abbatis Fuldensis*, Herbip. 1724. recus. Lips. 1733.

3) Io. Car. Koenig diss. *de Archimareschallo Augustae Imperatricis*, Marb. 1748.

4) Aug. Bened. Michaelis diss. epist. *de archicapellano imperatricis Augustae*, Hal. 1750. 4.

II. Hauptstück von Schriften über die Beschaffenheit der Teutschen Reichsstände überhaupt.

§. 924.

I) Von Teutschen Reichsständen überhaupt.

Die Materie von den Teutschen Reichsständen (§. 898.) haben verschiedene Schriftsteller überhaupt schon in eignen Werken abgehandelt, als:

1) Herm. CONRING *de Germanici imperii ciuibus*, Helmst. 1641. 4.

2) Nic. MYLERI ab Ehrenbach *archologia ordinum imperialium* seu *de principum et aliorum statuum imperii R. G. prisca origine* liber singularis, Tüb. 1663., edit. II. 1683. 4.

* Handelt erst de dignitatibus et officiis unter den ehemaligen Römischen und Griechischen Kaisern, unter den Gothen, Longobarden, und nach der von Griechen auf die Franken geschehenen Translation des Römischen Reichs unter Carl dem Grossen und den folgenden Kaisern, insonderheit den Ottonen; dann weiter von den geistlichen Ständen, wie sie zu Regalien gekommen; und endlich von den Reichsstädten, ihrem Ursprunge, ihren Regalien und Vogteyen. Zuletzt noch eine Vergleichung unserer Fürsten und Grafen mit den ehemaligen Römi-

schen praesidibus und praefectis. Zusammen 231. Seiten.

3) Henr. HENNIGES *de statibus imperii*, in seinen *meditation ad instr. pac.* spec. 2. p. 199.

4) Ioh. Theod. SCHEFFER diss. *de insigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et statibus aliorum Europae regnorum*, Tüb. 1732.

* Beschäfftiget sich auf 52. Quartseiten mit den vorzüglichen Rechten Teutscher Reichsstände. S. 53-72. folgen hernach neun aus anderen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit erörterte Rechtsfälle.

5) Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichsständen ꝛc. Frankf. 1767. 4.

* Ist unstreitig das wichtigste und vollständigste in seiner Art. Handelt erst von den T. Reichsständen und ihren Eintheilungen überhaupt, hernach von dem Grunde, der Erhaltung und Fortpflanzung der Reichsstandschaft, von streitiger Reichsstandschaft, deren Ueberlassung an andere, Suspension, Verlust und Wiedererlangung, auch Exemtionssachen. Dann folgen nach ihren Gattungen betrachtet Churfürsten, Fürsten, Prälaten, Grafen, Reichsstädte, Reichsritterschaft und andere unmittelbare Glieder des Reichs, jede Gattung in eignen ausführlichen Erörterungen. Zusammen 1521. Seiten, oder 8½ Alphabete.

§. 925.

II) Insbesondere 1) von dem Grunde und den Kennzeichen der Teutschen Reichsstandschaft;

Viele Schriften haben auch schon einzelne Stücke, die sich von Reichsständen überhaupt oder von der Reichsstandschaft in Betrachtung ziehen lassen, zu ihrem

ihrem Gegenstande; als erstlich den Grund und die Kennzeichen der Reichsstandschaft:

1) Ge. Ad. STRVV diss. *de characteribus statuum R. G. I.* Ien. 1666., et *de requisitis statuum imperii*, 1677.

2) Lud. LIEBHARD diss. *de statuum imperii R. G. notis et requisitis*, Baruth. 1672.

3) Henr. HENNIGES *de statibus imperii*, mantissa *ad spec. II. medit. ad P. W.* (1707.) p. 199-222.

4) Henr. COCCEII diss. *de charactere statuum imperii*, Frf. 1709., in eius *exercit.* vol. 2. n. 46.

5) Ier. Eb. LINK diss. *de fundamento voti comitialis*, Arg. 1709.

6) Ioh. Wilh. ENGELBRECHT diss. *de nota characteristica statuum imperii*, Helmst. 1717.

7) Henr. Ferd. Chr. Freyherrn von Lynker Abhandlung von der Reichsstandschaft, und dem damit verknüpften Sitz- und Stimmrechte auf Reichstägen; auch ob und wie weit dessen Beylegung oder zeitige Abnahme und Unterdrückung von des Kaisers Machtvollkommenheit abhange? Frf. u. Lpz. 1761. 8.

§. 926.

2) von reichsständischen Directorien;

Von den reichsständischen Directorien handeln:

1) Nic. Chph. L. B. DE LYNKER diss. *de munere directoriali circa negotia imperii*, Ien. 1693.

Digitized by Google

2) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de directoriis imperii R. G.* Marb. 1710.

3) Io. Mich. WAGNER diss. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii electori Moguntino competente*, Erf. 1746.

§. 927.

3) von den geistlichen Reichsständen und deren ursprünglicher Grundlage;

Um die ursprüngliche Anzahl und Beschaffenheit der Teutschen geistlichen Reichsstände zu übersehen, dient vorzüglich Io. Iac. MASCOV diss. *de primatibus, metropolitanis et reliquis episcopis ecclesiae Germanicae*, Lipſ 1733. (11 B.)

* Eine der gründlichsten Schriften. Erst einige Nachrichten von Primaten und Metropoliten insgemein; hernach stückweise von jedem Erzbischofe und dessen Suffraganeen insonderheit.

§. 928.

4) von Vereinigung mehrerer Länder;

Ueber die Vereinigung mehrerer Länder, und einen insonderheit verschiedene weltliche Länder betreffenden Umstand sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Ge. Adolph. CAROCCII diss. *de coniunctione diuersorum in Germania territoriorum*, Gryph. 706.

2) Adam Fried. GLAFEY diss. *de dignitate personali territoriis Germanorum communicabili*, Lipſ. 1717., recuſ. Hal. 1751.

3) Io.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de dignitate marchionis personali cum alladiis gentilitiis communicata*, in seinen *observation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 45. p. 103. (s. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

§. 929.

5) vom Unterschiede zwischen Viril- und Curiatstimmen;

Zur Erläuterung des Unterschiedes zwischen den Viril- und Curiatstimmen im Reichsfürstenrathe dient Joh. Ad. Kopps Discurs von den reichsgräflichen votis curiatis und deren Ursprunge, bey seinem Tractat *de insigni differentia inter comites et nobiles*, Arg. 1724., edit. II. 1728. 4.

§. 930.

6) vom Ursprunge der jetzigen Anzahl fürstlicher Stimmen von 1582. her;

Der Grund der jetzigen Zahl der Stimmen unserer fürstlichen Häuser, und was darauf der Zustand des Jahres 1582. für einen Einfluß gehabt, ist der Gegenstand folgender Schriften:

1) Joh. Jac. Mosers Ursprung und Grund der jetzigen Stimmen auf des Teutschen Reichsfürstenraths weltlicher Bank, in seinen Moserianis 1 Th. (Leipz. 1739. 8.) S. 1., und in seinem Teutschen Staatsrechte 34 Th. S. 281.

2) Joh. Ulr. Röder, herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Regierungs- und Consistorialrath, von den herzoglich Sächsischen Reichstagsstimmen, und

der Frage: ob der Grund der jetzigen Stimmen der altweltfürstlichen Häuser im Reichsfürstenrathe, und besonders der herzoglich Sächsischen, in der Observanz des Reichstages vom Jahre 1582. zu suchen sey? Hildburgh. 1779. 4. (2. Alph.)

* Sucht jene Moserische Behauptung als eine ungegründete Hypothese zu entkräften, wie freylich bey den Sächsischen Stimmen einige Abfälle vorkommen, die jedoch die ganze Sache deswegen noch nicht heben. S. die Göttingischen gel. Anz. 1780. Zug. S. 169. Die Abhandlung von den Sächsischen Stimmen überhaupt geht bis S. 146., hernach von der Coburgischen Stimme insbesondere S. 146-290., und als Beylagen einige ungedruckte oder doch seltene Sächsische Hausverträge S. 291-360.

§. 931.

7) noch vom Stimmrechte insgemein;

Noch gehören hieher:

1) Mich. Henr. GRIBNER diss. *de iure suffragii intermisso vsu non pereunte*, Viteb. 1717.

2) Godofr. Dan. HOFMANN diss. *de suffragiis, quae electores in collegio principum cum habent, tum postulant*, Tübing. 1755.

§. 932.

8) von der Querbank;

Von der Querbank im Reichsfürstenrathe Chph. WILDVOGEL (seu Io. Chph. PVRKHAVSER) diss. *de stamno comitiorum transuerso*, Ien. 1707.

§. 933.

§. 933.

9) von Ständen, die zugleich Könige sind.

Von Reichsständen, die zugleich Kronen tragen, handeln:

1) Wilh. Frid. de Bevlwitz (n. 1722. † 1780.) *an expediat Germaniae, censere in imperii proceribus exteros reges?* Hal. 1743.

2) Io. Mart. Pastorivs *de praerogatiuis principum imperii regum*, Basil. (1752.) 4.

III. Hauptstück
von
Schriften
über die
Churfürsten und ihre collegialische Verfassung.

§. 934.

Uebergang zur nähern Kenntniß der Reichsstände nach ihren verschiedenen Gattungen;

Nach Voraussetzung dessen, was von unseren Reichsständen insgemein zu sagen ist, sind sie nach ihren verschiedenen Gattungen näher zu beleuchten; namentlich nach dreyerley Abtheilungen in drey Reichscollegien, in zehn Kreise, und in zwey Religions-Corpora. Die drey Reichscollegien sind das churfürstliche, das fürstliche und das reichsstädtische Collegium, wovon nun eines nach dem andern an die Reihe kömmt.

§. 935.

und zwar erstlich von den Churfürsten I) überhaupt;

Von Schriften, die den Ursprung der Churfürsten erörtern, ist oben (§. 847.), da bey der Regierungsform des Teutschen Reichs diese Frage mit vorkam,

kam, schon die nöthige Anzeige geschehen. Von den Churfürsten überhaupt verdienen doch folgende Schriften auch hier noch bemerkt zu werden:

1) Herm. CONRING diss. *de septemuiris siue electoribus Germanorum*, Helmst. 1644., in seinen *operib.* tom. 2. p. 777.

2) Wilh. LVDWELL *de iure principum, penes quos est electio imperatoris Rom.* Altorf 1662.

3) Abr. VRBANI diss. *de S. R. I. electoribus*, Arg. 1674.

4) Ioh. TESMAR *de iure electorum*, Marb. 1685.

5) Ioach. Ern. CRÜGER discursus iuris publici fulgentissima *nouemuirorum iura*, quibus prae ceteris Germaniae principibus gaudent, ex ipsis fontibus depromta exhibentes, Col. Brand. 1696. 4. (2. Alph. 13½ B.)

* Eine ausführliche und ziemlich vollständige Abhandlung sowohl von der collegialischen Verfassung der Churfürsten als von ihren sämtlichen Vorrechten, deren jedem ein besonderer Discurs gewidmet ist. Auch mit einem ausführlichen Register versehen.

6) Ioh. KLEIN diss. *de praerogatiuis principum S. R. I.* Rost. 1698., recus. 1734. 1756.

* Handelt bloß von Churfürsten.

7) Ioh. Henr. BERGER diss. *de praecipuis electorum praerogatiuis*, Viteb. 1700. in seinen *diss. select.* p. 1285.

8) Ioh. Henr. FELZ *de electorum iuribus et praerogatiuis*, Arg. 1710.

9) Ele-

9) Electoratus, d. i. eigentlicher Entwurf von des h. R. R. Herren Churfürsten als dessen vordersten und vornehmsten Gliedern, derselben Ursprung, Dignität, Præeminenz, Hoheit, Würde und Gerechtigkeit ꝛc. 1711. 4. (5½ B.)

* Enthält, nach einer kurzen Einleitung von Churfürsten überhaupt, einige Nachrichten von den einzelnen neun Churfürsten nach ihrem damaligen Zustande im Jahre 1711.

10) Franc. Ign. WEDEKIND *de electoribus in genere*, Heidelb. 1744.

§. 936.

II) Um die Churfürsten einzeln kennen zu lernen A) einige allgemeine Werke;

Um die Churfürstenthümer einzeln kennen zu lernen, sind folgende denselben insgemein gewidmete Werke zu gebrauchen:

1) Lud. Pet. GIOVANNI (eigentlich Ioh. Pet. LVDEWIG) *Germania princeps*, Hal. 1702., edit. II. 1711., III. 1752. 8. (s. oben §. 179. I. im 1. Th. S. 335.)

2) Joh. Pet. von Ludewig erläuterte Germania princeps, durch D. H. von Finsterwalde, Frf. u. Lpz. 1744 — 1749.

* Enthält in sechs Quartbänden Oesterreich, Pfalz und Baiern. Der Verfasser war Doctor Christian Friedrich Hempel, vermuthlich von Finsterwalde gebürtig. "Es sollte ein nachgeschriebenes Collegium von Ludewig seyn; ist aber meist seine eigne Schmiererey, gutes und schlechtes unter einander." Moser von Reichsständen S. 370.

3) Nic.

Digitized by Google

3) Nic. Hier. Gundlings Discurs über den vormaligen und jetzigen Zustand der Teutschen Churfürsten-Staaten, II. Theile, Frf. u. Lpz. 1746. 1747.

* Enthält in zwey Bänden Mainz, Böhmen, Trier. Ein nachgeschriebenes Gundlingisches Collegium ist zum Grunde gelegt; das meiste ist von dem ungenannten Herausgeber Chr. Fried. Hempel.

4) Joh. Steph. Pütters historisch-politisches Handbuch von den besonderen Teutschen Staaten. Erster Theil von Oesterreich, Baiern und Pfalz, Göttingen, 1758. 8.

5) Wilh. Aug. Rudloff Versuch einer pragmatischen Einleitung zur Geschichte und heutigen Verfassung der Teutschen chur- und fürstlichen Häuser, 1. Th. Göttingen und Gotha, 1768. 8.

§. 937.

insonderheit von geistlichen Churfürsten;

Von den geistlichen Churfürsten ist

1) unter den so genannten Rengerischen Staaten, die in der Rengerischen Buchhandlung zu Halle herausgekommen sind, ein eigner Band.

* "So aber nichts taugt." Moser von Reichsständen. S. 369.

2) Ioh. Henr. Felz diff. *de electoribus ecclesiasticis in vniuersum*, Arg. 1710.

3) Joh. Jac. Mosers Entwurf eines Staatsrechts der geistlichen Churfürsten des h. R. R. Frf. an der Oder 1738. 8.

* War

* War nur zur Probe in kurzen Sätzen abgefaſſet, um Vorleſungen darüber zu halten.

§. 938.

B) Von einzelnen Churfürſten 1) von Churmainz;

Von Churmainz ſind inſonderheit folgende Schriften hier zu erwehnen:

1) Frid. Greg. LAVTENSACK or. *de ſingularibus iuribus et praerogatiuis electoris Moguntini prae reliquis imperii electoribus ac principibus*, Erf. 1710.

2) Ioh. Ferd. Andr. LAMMERZ diſſ. *de praeeminentia ſedis Moguntinae, eiusque archipraeſulis principis electoris praeeminentibus ac ſingularibus iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1731.

3) Mart. Ign. WOLFFER diſſ. *de primatu ſedis Moguntinae eiusque ſingularibus iuribus et praerogatiuis in imp. R. G.* Gieſſ. 1737.

4) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich Mainziſche Staatsrecht, Frkf. 1755. 8.

5) Io. Chr. Wilh. de STECK, *de archiepiſcopo Moguntino, primo poſt pontificem maximum eccleſiae catholicae praeſule;* in ſeinen *obſervation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 47. p. 105. (ſ. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

* Von einer gedruckten, aber wieder unterdrückten Diſſ. *de magnitudine Moguntiae, ſpeciatimque de primatu Moguntino* ſiehe A[illegible] *de vota Mog. archiep. inſign. p. 3.*" Moſer v. Reichsſtänden S. 370.

§. 939.

§. 939.

2) von Churtrier;

Von Churtrier:

1) Ioh. Lud. WIEDERHOLDT *de praerogatiuis electoris Treuirensis.* Herb. 1715., Lipſ. 1733. (7. B)

2) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des churfürſtlichen Erzſtifts Trier, Lpz. und Frf. 1740. Fol.

§. 940.

3) von Churcölln:

Von Churcölln:

1) Ioh. Henr. FELTZ diſſ. *de electore Colonienſi*, Arg. 1716. (12½ B.)

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de origine praecipuorum iurium archiepiſcopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.

§. 941.

4) von Churböhmen;

Von Churböhmen:

1) Melch. GOLDAST commentarius *de Bohemiae regno*, Frf. 1626., cum *addit.* Ioh. Herm. SCHMINKE, Frf. 1719. fol.

2) Wilh. LEYSER diſſ. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. (6. B.)

* Und andere, die ſchon oben §. 822. S. 23. vorgekommen ſind.

§. 942.

§. 942.

5) von Churpfalz;

Von Churpfalz:

1) Gabr. SCHWEDER diss. *de comitum Palatinorum Rheni singularibus iuribus ac praerogatiuis praecipuis*, Tüb. 1705., in seinen *disput.* tom. 1. p. 922.

2) Ioh. Frid. HERTLING diss. *de regalibus Palatinis, siue de praecipuis domus Palatinae iuribus, praerogatiuis ac praeeminentiis*, Heidelberg. 1734.

3) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich Pfälzische Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1762. 8.

§. 943.

6) von Churbaiern;

Von Churbaiern:

1) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich Bairische Staatsrecht (Stuttg.) 1754. 8.

2) Wig. Xav. Aloys. von Kreittmayr Bairisches Staatsrecht, Münch. 1770. 8. (s. oben §. 376. im 2. Th. S. 90.)

§. 944.

wie auch a) von den ehemaligen Streitigkeiten zwischen den Häusern Pfalz und Baiern;

Von den zwischen den beiden Häusern Pfalz und Baiern ehedem über die Churwürde obgewalteten Streitigkeiten sind insonderheit nachzusehen:

1) Die

1) Die zwischen Christoph Gewold und Marqu. Freher in den Jahren 1612. und 1614. gewechselten Schriften in der repraesentatione reip. Germ. (Norib. 1657. 4.) p. 425 - 487. (s. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.)

2) Chph. GEWOLD *de septemuiratu*, Monach. 1616., edit. II. 1621. 4.

3) Nic. BVRGVNDI *apologia de electoratu Bauarico*, Ingolst. 1634. 4., und die darauf weiter gewechselten Schriften von Rusdorf, Adlzreiter und andern (s. oben §. 94. im 1. Th. S. 215.)

* S. auch Hofmanns biblioth. iur. publ. S. 280 - 283.

4) Fried. Chph. Jon. Fischers Abhandlung von dem herzoglich Bairischen und Pfalzgräflich Rheinischen Churrechte, Frf. 1779. 4. (s. oben im 2. Th. §. 396. S. 113., §. 492. S. 206.), auch in seinen kleinen Schriften 1. Th.

§. 945.

b) von der für Pfalz errichteten achten Chur;

Die für das Haus Pfalz im Westphälischen Frieden errichtete achte Chur hat noch folgende besondere Schriften veranlasset:

1) Christ. Frid. THOMSEN diss. *de electore octauo*, Arg. 1693., edit. II. 1738. (48. S.)

2) Frid. Ern. KETTNER *historia electoratus octaui*, Lipsi. 1693.

3) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de expuncto nunc octauo electoratu*, Tüb. 1778. (s. oben §. 498. im 2. Th. S. 215.)

§. 946.

7) von Churſachſen;

Von Churſachſen ſind hier folgende Schriften zu erwehnen:

1) Caſp. ZIEGLER *de ſingulari electoris Saxoniae eminentia*, Vit. 1663. 1679., und mit Anmerkungen Tüb. 1720.

2) Ioh. Burch. MENCKEN diſſ. *de electoratu Saxonico Friderico bellicoſo iure meritoque collato*, Lipſ. 1709. (7. B.)

3) Conr. Frid. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis*, Ien. 1719.

* Erſt als eine Diſputation unter Burch. Gotth. Struvs Vorſitz; hernach als ein Tractat mit deſſen Vorrede. Moſers biblioth. iur. publ. S. 885.

4) Mich. Henr. GRIBNER *ad Caroli IV. auream bullam Saxonicam, datam Metis a.* 1357. *6. kal. Ianuar.*, Lipſ. 1728.

§. 947.

8) von Churbrandenburg;

Von Churbrandenburg weiß ich hier nur folgende Schriften anzuführen:

1) Io. Pet. LVDEWIG diſſ. *de formula Brandenburgici ducatus*, Hal. 1706., in ſeinen *opuſc.* tom. I. p. 207—274.

2) Phil. Wilh. Gerken Prüfung der Ludewigſchen Hypotheſe von dem ducatu Transalbino, und ob darunter die Mark Brandenburg in der Ottoniſchen

Schen-

Digitized by Google

Schenkung der jetzigen alten Mark an das Erzstift Magdeburg verstanden ist; in seinen Abhandl. (Hamb. u. Lpz. 1777. 8.) Th. 2. S. 127 — 144. (s. oben §. 632. *. im 2. Th. S. 326.)

§. 948.

9) von Churbraunschweig;

Von Churbraunschweig:

1) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich und herzoglich Braunschweiglüneburgische Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1755. 8.

2) Christ. Lud. Scheidt Anmerkungen und Zusätze zu Mosers Einleitung ins Braunschweiglüneburgische Staatsrecht, Göttingen 1757.; und codex diplomaticus dazu, 1759. 8.

§. 949.

wie auch von der für Hannover errichteten neunten Chur

a) ganze Sammlungen von Staatsschriften;

Von Schriften, die bey Gelegenheit der für das Haus Hannover errichteten neunten Chur gewechselt sind, darf ich hier nur folgende Sammlungen namhaft machen:

1) Acta publica den neunten Electorat betreffend, 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 19., in der II. Aufl. 24. kleine Schriften.

2) Miscellanea iuris publici curiosa de nouemuiratu etc. 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 18. kleine Schriften.

3) Allerhand curiöse Räsonnements von der neunten Churwürde ꝛc. zusammengetragen von Hippolitho a Lapide, 1693. 4.

* Enthält 25. kleine Schriften.

4) Acta publica, suppleta et continuata den neunten Electorat betreffend, 1710. fol. in Ad. Cortreii *corp. iur. publ.* 4. Th.

* Enthält 57. Schriften. Cortrejus hatte sie gesammelt. Nach dessen Tode ward die Sammlung von Sim. Fried. Hahn in Ordnung gebracht und vermehrt.

5) Weitere Nachrichten von diesen Sammlungen und anderen hieher gehörigen Schriften finden sich in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) S. 161 — 171., und in Praun biblioth. Brunsv. Lüneb. cap. 15. num. 1472 — 1526.

§. 950.

b) einzelne Privatschriften;

Von anderen diesen Gegenstand betreffenden Schriften sind noch folgende hier zu merken:

1) G. C. Kirchmaier panegyricus *de nouemuirali electorali eminentia D. Ernesti Augusti Brunsuicensis*, Vit. 1692.

2) Ios. Bernh. Gletle diss. *de nouemuiratu*, Salisb. 1693.

3) Cassand. Thvcelivs (seu potius Chr. Leonh. Levcht) electa iuris publ. curiosa *de nono electoratu*, Frf. 1694. 4.

4) Balth.

Digitized by Google

4) Balth. Conr. ZVM BROICH diss. *de nono electoratu*, Arg. 1700.

5) Jac. Gabr. Wolf ob durch Einführung der achten und neunten Chur die goldene Bulle verändert worden? nebst der Anzeige mehrerer Schwierigkeiten, die sich bey der letztern ereignet haben, in den Hallischen wöchentlichen Anzeigen 1754. Num. 28.

§. 951.

III) von churfürstlichen Vorrechten 1) der Churverein;

Von der Churverein handeln folgende Schriften:

1) Chr. WILDVOGEL diss. *de vnione electorali*, Ien. 1707.

2) Nic. Hier. GVNDLING diss. *de causa et origine vnionis siue foederis electoralis*, Hal. 1720.

3) Ewald. Frid. de HERZBERG diss. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

4) *Selecta de vnionibus electorum*, cum indice et praefat. Ioann. Andr. HOFMANNI, Ien. et Weissenf. 1745. 4.

* Hierinn sind die vorigen drey Schriften gesammelt.

5) Godofr. Dan. HOFFMANN diss. *vindiciae capitulationum nouissimarum circa vniones et conuentus electorales*, Tüb. 1755.

6) Ioh. Mich. DAHM (oder vielmehr Ioh. HORIX) diss. *de vnione electorali*, Mog. 1754.

* Enthält noch wichtige Nachlesen zu den vorigen Abhandlungen.

7) Sichere Nachricht von der im Jahre 1764. erfolgten Erneuerung der Churverein, Regensburg, 1764. 4.

* Auch in der neuen Europ. Staatscanzley 13. Th. S. 49.

§. 952.

2) von ihren königlichen Ehrenbezeugungen;

Die den Churfürsten zukommenden königlichen Ehrenbezeugungen beschreibt Aug. Fried. SCHOTT s. *resp.* Aug. Polycarp. LEYSER diss. *de honoribus regiis*, Lipſ. 1771. (7. B.); eine sehr gründlich und mit vieler Beleſenheit geſchriebene Abhandlung.

Die damit in Verbindung ſtehenden Vorrechte, welche churfürſtlichen Geſandten vor fürſtlichen zugeeignet werden, gegen die Leibnitziſche Schrift de ſupremátu (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.) zu vertheidigen, hat folgende ebenfalls wohl gefaßte Schrift zur Abſicht: Curionis PORPHYRITAE epiſtola ad amicum Fürſtenerum *de praerogatiuis principum electorum ante alios principes imperii*, ſcripta Heptandropoli calendis Auguſti anno 1690. 8. (9½ B.)

§. 953.

3) von anderen churfürſtlichen Vorrechten.

Noch andere Vorrechte der Churfürſten erörtern folgende Schriften:

1) Ioh. Franc. WINTER diss. ſiſtens *praerogatiuam S. R. I. electorum circa adquirendas absque ſpecifico imperatoris conſenſu terras imperii*, Arg. 1721., recuſ. Lipſ. 1737. (8½ B.)

2) Ioh.

Digitized by Google

2) Ioh. Christian. TREITLINGER diss. exhibens *S. R. I. principem iustum duorum electoratuum secularium possessorem*, Arg. 1737., recus. 1750. (4½ B.)

§. 954.

IV) von der churfürstlichen collegialischen Verfassung.

Die collegialische Verfassung der Churfürsten haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Henr. BOVMANN *de electorum I. R. G. collegio*, Viteb. 1660.

2) Io. Ern. BECK *de collegio electorum antiquitus a collegio principum separato*, Arg. 1727.

IV. Hauptstück von Schriften vom Reichsfürstenrathe und dessen Mitgliedern.

§. 955.

I) von fürstlichen Stimmen A) einzeln;

Vom Reichsfürstenrathe ist sowohl im Ganzen als von dessen einzelnen Mitgliedern ungleich weniger geschrieben, als von Churfürsten; versteht sich von Schriften, die hier ihre Stelle hätten, wo es darum gilt, die Reichsstände nach ihrem jetzigen Zustande und ihrem Sitz- und Stimmrechte auf dem Reichstage kennen zu lernen; nicht um ihre Geschichte oder besondere Rechte, Streitigkeiten u. d. g. (a) Nach solcher Absicht will ich vorerst namhaft machen, was von einzelnen Mitgliedern des Fürstenrathes nach der Reihe, wie sie theils auf der geistlichen, theils auf der weltlichen Bank sitzen, hier nachgesehen werden kann.

(a) Von Fried. Lucä Fürstensaal ꝛc. Frf. 1705. 4. (8. Alph. 5. B.) darf ich hier nur so viel erinnern, daß sich derselbe eigentlich nur mit ausgestorbenen Häusern und deren Geschichte beschäfftiget. Mehrere Nachrichten von einzelnen fürstlichen Häusern findet man in Iac. Wilh. Imhof *notitia procerum S. R. I.* edit. V. Tüb. 1732. fol., wie auch in Frankenbergs Europäischem Herold (s. oben §. 137. im 1. Th. S. 270.); und in Ludw. Alh. Gebhardi

genea-

genealogischer Geschichte der erblichen Reichsstände in Teutschland, I. Th. Halle 1776., II. 1779. 4.

§. 956.

1) auf der geistlichen Bank a) von Oesterreich;

Von Oesterreich gehören hieher:

1) Chr. Phil. RICHTER diss. *de domus Austriacae iuribus atque praeeminentia*, Ien. 1666.

2) Io. Ge. KIEFFER *de S. R. I. serenissima Habsburgo-Austriaco-Germanica domo eiusque regnis, ducatibus et praerogatiuis*, Frib. 1671. 8.

3) Io. Henr. FELZ *Austria princeps i. e. de Augustissimae domus Austriacae iuribus, praerogatiuis illustrioribus, intuitu praesertim nexus cum imperio R. G.*, Arg. 1721., Lipſ. 1736.

4) Gabr. SCHWEDER diss. *de seren. domus Austriacae praeeminentiis, praerogatiuis, iuribus ac priuilegiis praecipuis* etc. Tüb. 1722., in ſeinen *dissert.* tom. 2. p. 579—635.

5) Iac. Aug. FRANCKENSTEIN diss. *de praerogatiuis et praeeminentiis domus Austriacae*, Lipſ, 1727.

6) Chr. Aug. BECK *iuris publici Austriaci specimina*, Vienn. 1750 — 1752. 4.

7) Franz Ferd. Schrötters Abhandlungen aus dem Oesterreichischen Staatsrechte, 5. Theile, Wien, 1762 — 1766. 8.

8) Versuch über die Parification der erzherzoglich Oesterreichischen Gesandten mit den Gesandten der Churfürsten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 957.

b) von anderen Stimmen auf der geistlichen Fürstenbank;

Von den übrigen Inhabern der Stimmen auf der geistlichen Fürstenbank kann ich nur folgende Schriften hier anführen:

1) von Bamberg: Ben. SCHMIDT diss. *de praerogatiuis episcopatus et principatus Bambergensis*, Ingolst. 1764.

2) von Costnitz: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hochstifts Constanz und der fürstlichen Abtey Reichenau, Leipz. 1740. Fol.

3) von Augsburg: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hochstifts Augsburg, Leipzig, 1740. Fol.

4) von Osnabrück: Iust. Fried. Aug. LODTMANN *delineatio iuris publici Osnabrugensis*, Osn. 1767. 8.

5) von Fulda: *Species facti et iuris circa erectionem noui episcopatus Fuldensis* etc. Mog. 1753. fol.; auch in der Sammlung der neuesten Deductionen 7. Th. S. 1. und in den select. iur. publ. nouiss. Th. 31. S. 10., Th. 32. S. 124., Th. 33. S. 237.

§. 958.

2) von Stimmen auf der weltlichen Fürstenbank;

Von den fürstlichen Nebenlinien der churfürstlichen Häuser, welche fürstliche Stimmen haben, sind die oben angeführten Schriften von den Häusern Baiern, Pfalz, Sachsen, Brandenburg und Braunschweig nach-

Digitized by Google

nachzusehen (§. 942. u. f.); wie auch insonderheit von den fürstlich Sächsischen Stimmen die Röderische Schrift (§. 930. Num. 2.) und von den fürstlichen Stimmen der Churfürsten überhaupt die Hofmännische Dissertation (§. 931. Num. 2.). Ausserdem sind von den weltlich fürstlichen Häusern oder Stimmen hier folgende Schriften zu merken:

1) von Magdeburg:

a) El. Andr. SCHVBARTH *archiepiscopatus Parthenopyrgicus secularisatus, vel nouus ducatus Magdeburgicus electori Brandenburgico collatus*, Hal. 1681. fol.

b) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de iuribus primatus Germaniae archiepiscopatus Magdeburgensis*, Hal. 1707., in seinen *opusc. miscell.* tom. 2. p. 769 — 810.

c) Sam. Walthers Progr. Das Herzogthum Magdeburg ein ehemaliges Land der Grafen, Magdeb. 1740. 4.

2) von Bremen: Io. Zach. HARTMANN progr. *de archiprimatu archiepiscopatus Bremensis* etc. Kilon. 1734.

3) von Mecklenburg: Ioh. Matth. MARTINI diss. *de origine votorum serenissimae gentis Mecklenburgicae in comitiis imperii*, Butzov. 1763.

4) von Würtenberg:

a) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de praerogatiuis Würtenbergici ducatus, praesertim aduersus appellationes, euocationes et Austregas*, Hal. 1719.

b) Fried.

Digitized by Google

b) Fried. Lud. de BERGER *de iuribus ac priuilegiis praecipuis ſereniſſimae domus Würtenbergicae*, in ſeinen *opuſc.* (1725.)

c) Godofr. Dan. HOFMANN ſ. reſp. Fried. Dav. HOFMANN diſſ. *ſpecimen iuris publici Würtenbergici, hiſtoria et ius vnionis territorii Würtenbergici*, Tüb. 1754.

5) von Heſſen: Io. Ge. ESTOR *ius publicum Haſſiacum*, Ien. 1740. 4.

6) von Baden:

a) Fried. SONNTAG diſſ. *de ſereniſſ. marchionum Badenſium ſingularibus iuribus atque praerogatiuis praecipuis*, Arg. 1730. und in WEGELIN *theſ. rer. Sueuic.* vol. 3. n. 27.

b) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das marggräflich Badiſche Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1772. 8.

7) von Holſtein:

a) Melch. GOLDAST *de origine et indole vetuſti comitatus et principatus Holſatiae, deque ſuperioritate, iuribus, priuilegiis, praerogatiuis comitum Holſatiae et Schaumburg.* in WESTPHALEN *monum. rer. Cimbr.* tom. 2. num. 11.

b) Car. Hen. GEISLER diſſ. I. II. *de coniunctione comitum Holſatiae cum ducatu Saxoniae*, Lipſ. 1768. 1770.

c) Godofr. Dan. HOFMANN or. *de nouo ducatu Oldenburgico*, adiectis *nonnullis ea in re actis publicis*, Tüb. 1779.

8) von

8) von Sachsen-Lauenburg: Ge. Henr. Ayrer diss. *vindiciae iuris Brunsuicensis in ducatum Saxo-Lauenburgicum*, Goett. 1754.

9) von Anhalt: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hauses Anhalt, Lpz. u. Frf. 1740. fol.

10) von Schwarzburg: Fried. de Bevlwitz *de antiquissimo quatuor comitum imperii titulo solius serenissimae gentis Schwarzburgicae adhuc proprio*, Rudolst. 1751.

§. 959.

3) von Stimmen, so noch begehret werden.

Verschiedene Stände suchen noch mehrere Stimmen im Reichsfürstenrathe; welches unter andern folgende Schriften veranlaßt hat:

1) Casp. Henr. Horn progr. *quo marchionatui Misniae ius suffragandi in rebus imperii nostri vindicatur*, Vit. 1706., und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 309.

2) Casp. Henr. Horn progr. *quo ius suffragii landgrauiatui Thuringiae vindicatur*, Vit. 17 0. und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 322.

3) Casp. Henr. Horn diss. *de burggrauiis Magdeburgicis*, Vit. 1709.

4) Unmaßgebliche Gedanken über die von verschiedenen Teutschen Fürsten gesuchten neuen vota im Reichsfürstenrathe; insonderheit aber über die von Königs Augusti Maj. als Churfürsten von Sachsen gesuchten vier neuen vota, gestellt von einem Patrioten (ohne Ort und Jahrzahl 7. Bogen) 4.

5) Joh.

Digitized by Google

5) Joh. Pet. v. Ludewig von dem Streite über die jetzigen neuen Stimmen auf dem Reichstage, Halle 1709. und in seiner Erläut. der G. B. 2. Th. S. 1484 — 1493.

6) Deductio fundamentorum, betreffend die vom hochfürstlichen Hause Würtenberg in comitiis suchende Readmission des herzoglich Teckischen voti, in Fabers Staatscanzley 12. Th. S. 742 — 780.

7) Kurze Information wegen Ergänzung der dem hochfürstlichen Sammthause Hessen ehedem zugestandenen beiden Reichs = votorum 1754. Fol. in Mosers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 425. und in Fabers Staatscanzley 107. Th. S. 222.

8) P. (Ge. Lud. Ernst Preuschen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürstenrathe, bey Gelegenheit des seither und noch am 10. und 17. Jan. 1757. wider die fürstlich Taxische Stimmführung vorgefallenen Widerspruchs, Frf u. Leipz. 1758. Fol.

§. 960.

B) Ueberhaupt noch von Stimmen im Fürstenrathe.

Noch gehören überhaupt hieher:

1) Godofr. Dan. Hofmann diss. *de principibus ecclesiasticis in comitiis plura suffragia habentibus*, Tüb. 1756.

2) God. Dan. Hofmann diss. *de statibus imperii sine voto in comitiis*, Tüb. 1770. 8.

3) God. Dan. Hofmann diss. *de votis statuum imperii in comitiis hodie vacantibus*, Tüb. 1770. 8.

§. 961.

Digitized by Google

§. 961.

II) von Grafen 1) überhaupt;

Von den Grafen sind erstlich überhaupt hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Diet. Wilh. MATTHIAE *de comitibus S. R. I. eorumque iuribus*, Erf. 1677. 4. (in Lünigs thesauro S. 291 — 308.)

2) Imm. WEBER *historia comitum veterum R. G. generalis*, Lipſ. 1684. (in Lünigs thes. S. 308 — 318.)

3) Fried. Lucä Grafensaal des h. R. R. Frf. 1702. 4. — und dessen Fortsetzung und zum Theil Ausbesserung (von Sam. Lenz) Halle 1751.

* Von ausgestorbenen gräflichen Häusern, wie der Fürstensaal (§. 955. a.) von ausgestorbenen fürstlichen.

4) Ier. Eb. LINK diss. *de differentia comitum imperii immediatorum et mediatorum*, Arg. 1710. (in Lünigs thes. S. 389 — 402.)

5) Joh. Chr. Lünig thesaurus iuris der Grafen und Herren des h. R. R., Frf. u. Lpz. 1725. fol.

* Nach einer ausführlichen Einleitung vom Grafenstande überhaupt enthält dieses Werk in drey Theilen 1) Excerpten aus vielerley Werken, wo von Grafen etwas vorkömmt, 2) funfzehn ganze Schriften, 3) Dissertationen, Bedenken, und Staatsschriften. Mosers bibl. iur. publ. 1. Th. S. 150 - 159.

6) Theod. ZIEGENWEIDT diss. *de origine, quidditate et iure comitum imperii R. G.*, Treuir. 1727. fol.

7) Wilh.

7) Wilh. Fried. von Pistorius historisch-juristische Anmerkungen über allerhand den Ursprung, Historie und Vorrechte des h. R. R. Grafen betreffende Materien, 4. Theile, Frf. 1727. 8.

8) Io. Aug. Hellfeld diss. *differentiae quaedam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

9) Brauchbare Anmerkungen den Reichsgrafenstand betreffend, nebst einem kurzen Vorberichte aus sicheren Quellen herausgegeben, Frf. u. Lpz. 1763. 4.

10) Traug. Wilh. Le Petit diss. epist. *historia iurium comitum imp. S. R. G. sub regibus Francorum stirpis Merouingicae*, Lipſ. 1770.

11) Aug. Fried. Schott ſ. *resp.* Traug. Wilh. Le Petit diss. *de origine iuris hereditarii comitum imp. S. R. G. in comitatibus et inde pendente origine cognominum eorum seu nominum gentilitiorum*, Lipſ. 1771.

12) Car. Ott. Graebe or. *de his, quae statui et splendori illustrium; praesertim comitum S. R. I. noxia fuere, et de mediis, quae facuunt ad illos conseruandos*, Steinf. 1777.

§. 962.

2) von einzelnen Grafschaften;

Von einzelnen Grafſchaften und Herrſchaften ſind mir nur folgende Schriften bekannt, die hier angeführt werden können:

1) Gründlicher Beweis, daß das gräfliche Haus der Reuſſen von Plauen ſchon von vielen seculis her unter die vornehmſten und anſehnlichſten Häuſer ihres Standes gerechnet worden, Graiz 1729. 4.

2) Fried.

2) Fried. Wilh. von Pistorius vom Ursprunge der Grafen von Castell in Franken, und über die zweyerley Geschlechte der Grafen von Leiningen; in seinen *amoenitat.* 2. Th. (Frf. u. Lpz. 1732. 4.) S. 231 — 481.

3) Joh. Ge. Estor genealogische Abstammung der Herren Grafen zu Erbach; in seinen kleinen Schriften 1. B. (Giess. 1732. 8.) S. 251 — 262.

4) Joh. Ge. Estor vom Ursprunge der Fürsten und Grafen zu Löwenstein und Wertheim; in seinen kleinen Schriften 1. B. (Giess. 1732. 8.) S. 642-699.

5) Henr. Chr. Senkenberg *de communi sylueſtrium ac hirſutorum comitum origine et munere;* und *de hirſutorum comitum proſapia ſpeciatim* in seinen *meditationibus* fasc. 1. (Giess. 1739. 8.) p. 1. et 23.

6) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des Hauses Anhalt, wie auch der Grafschaft Holzapfel, Lpz. u. Frf. 1740. Fol.

7) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der reichsgräflichen Häuser von der Leyen, von Plettenberg und von Virmont, Lpz. u. Ebersdorf 1744. Fol.

8) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsgrafschaft Sayn (Dnolzb.) 1749. Fol.

9) Io. Fried. Helferich diss. historico-iuridica *de dynaſtia Iuſtingenſi a duce Würtenbergiae nouiter adquiſita et dynaſtiae Steuslingenſi iuncta,* Tüb. 1751., auch in Wegelin *theſauro rer. Sueuicar.* vol. 3. n. 22.

10) Fried. Carl von Moser Entwurf eines Solmsischen Staatsrechts; in seinen kleinen Schriften 10. B. (Frf. 1763. 8.) S. 418—427.

§. 963.

3) von den gräflichen Collegien.

Von den gräflichen Collegien überhaupt handelt Ioh. Andr. Hofmann diss. *de iure consociationum ordinum S. R. I. generatim et comitum speciatim*, Marb. 1771.

Was einzelne Collegien betrifft, findet sich ein Fränkischer Grafentagsreceß in Fried. Wilh. v. Pistorius amoenitat. 2. Th. (Frf. u. Leipz. 1732. 4.) S. 509—516., und ein "actenmäßiger Bericht vom „Ursprunge des besonderen Sitz- und Stimmrechts des „Fränkischen Reichsgrafen-Collegii auf Reichstägen," in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften 5. Th. (Frf. 1755. 8.) S. 426 — 540.

Als bey Gelegenheit der Cammergerichts-Visitation 1775. die Religionseigenschaft der Westphälischen und Fränkischen Grafen zur Sprache kam; sind darüber mehrere Deductionen verhandelt worden, deren Titel in der Deductions-Bibliothek 1 Th. S. 223—226. zu finden sind.

Eine gründliche Erörterung der Sache selbst enthält Ge. Iac. Fried. Meister *de euangelica religionis qualitate voti curiati collegii comitum Francomicorum in comitiis imperii vniuersalibus*, Goetting. 1778. 4.

V. Haupt-

V. Hauptstück von Schriften vom reichsstädtischen Collegio und dessen Mitgliedern.

§. 964.

I) von Reichsstädten überhaupt 1) gesammelte kleine Schriften und ein litterarisches Verzeichniß;

Von Schriften, welche die Reichsstädte betreffen, ist bereits eine eigene Sammlung veranstaltet, und vor derselben eine besondere litterarische Abhandlung von den hieher gehörigen Schriften vorangesetzt worden; nehmlich Ioh. Reinh. WEGELIN *thesaurus dissertationum et commentationum de liberis ac immediatis S. R. I. ciuitatibus;* cum *bibliotheca de statu, rebus ac iuribus ciuitatum imperialium,* cura Iac. FELS, vol. I. Lindau. et Curiae 1770. fol.

* Die Sammlung selbst enthält auf 577. Folioseiten 21. Abhandlungen, die in der Folge meist mit Beziehung auf diese Sammlung vorkommen werden. Die vorgesetzte Bibliothek enthält auf 122. Seiten in 17. Hauptstücke abgetheilte Verzeichnisse aller die Reichsstädte sowohl überhaupt als jede einzeln betreffenden Schriften, meist ohne Beurtheilung, aber mit vieler Kenntniß, und so, daß von mehreren einzelnen Gegenständen ähnliche litterarische Werke zu wünschen wären. Beide Herausgeber,

der, Wegelin und Fels, waren Bürgermeister und Syndici zu Lindau am Bodensee. Der erstere starb vor Vollendung des Werkes. Der andere ist hernach den 26. Dec. 1773. gestorben.

§. 965.

2) allgemeine Werke a) von Knipschild;

Hier habe ich die Reichsstädte vorerst nur überhaupt, wie sie das dritte Collegium der Reichsstände ausmachen, und ihrer Religion nach unterschieden sind, zu betrachten. Sofern sie besondere Staaten ausmachen, und was ihre innerliche Verfassung betrifft, werden die dahin einschlagenden Schriften unten vorkommen. Inzwischen sind solche Werke, welche von Reichsstädten überhaupt handeln, auch hier schon zu erwehnen. Von solchen ist das wichtigste und ausführlichste Phil. Knipschild tractatus politico - historico - iuridicus *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium tam generalibus quam specialibus et de earumdem magistratuum officio*, Arg. edit. I. 1657.; II. 1687., III. cum notis Io. Iac. Schmavss, 1740. fol.

* Knipschild war zu Medebach in Westphalen im Jahre 1595. gebohren. Er war Syndicus der Reichsstadt Eßlingen und zugleich der dortigen Reichsritterschaft am Necker und Kocher. Nebst dem gegenwärtigen Werke hat er sich insonderheit durch sein Buch de fideicommissis bekannt gemacht. Die Vorrede des hier angeführten Werkes von Reichsstädten war den 13. Jul. 1657. datirt, und am 29. Sept. eben des Jahrs erfolgte sein Tod. Von einem solchen Werke, das von einem in diesem Fache so erfahrnen Manne in seinem 62. Jahre vollendet ward, ließ sich viel brauchbares erwarten. Manche überflüssig angebrachte Gelehrsamkeit, und oft übel angewandte Römische Rechtssätze muß man dem Geschmacke selbiger Zeiten zu gute halten. Das Werk ist in sechs Bücher abgetheilt: 1) von Städten, ihrer

rer Entstehung, Verschiedenheit u. s. w. insgemein; 2) von Reichsstädten und ihren Vorrechten überhaupt; 3) von allen und jeden Reichsstädten, damals 63. an der Zahl, in alphabetischer Ordnung einzeln; 4) von Reichsstädten, die für sich oder mit ganzen Ländern vom Reiche abgekommen sind; 5) von reichsstädtischen Obrigkeiten und ihren Pflichten; 6) von der Bürgerschaft und deren Pflichten oder Beschwerden. Die dritte Ausgabe, die ich vor mir habe, macht einen starken Folianten aus, wovon der Text 520. Seiten beträgt. Hin und wieder sind darinn brauchbare Anmerkungen, zum Theil mit neueren Allegaten von Schmaußen eingeschaltet. Den Beschluß macht ein sehr ausführliches Register von 19. Bogen. Hernach ist noch in einem besondern Abdrucke auf 51. Seiten beygefügt ein "Auszug al„ler behaltenen Reichstäge, und summarie dabey „beschrieben, wie und was auf einem jeden ge„handelt worden, von 1427. bis 1517. incl. vom „Städtmeister, Junker Jacob Sturmen von Sturmeck „vormals beschrieben und zusammengetragen, dies„mal in Druck gegeben vom Ammeister Jacob „Wenker."

§. 966.

b) von Moser, ein Handbuch und Magazin,

Noch sind zweyerley Sammlungen von Joh. Jac. **Moser** den Reichsstädten insonderheit gewidmet: I) „Reichsstädtisches Handbuch, worinn die heutiges Ta„ges noch einen Nutzen zu haben scheinende Urkunden, „welche die Reichsstädte überhaupt oder insbesondere „angehen, aus Lünigs Reichsarchiv extrahirt, und mit „vielen daselbst nicht befindlichen Stücken vermehrt, „theils in extenso, theils nach ihren vornehmsten „passibus anzutreffen sind," Tüb. 1732. 1733. zwey sehr starke Quartbände; II) "Reichsstädtisches Ma„gazin, oder Sammlung ungedruckter und rarer die „Reichsstädte betreffender Aufsätze, Urkunden, reichs-

„gerichtlicher Erkenntnisse u. s. w." Frf. u. Lpz. oder Ulm I. Th. 1774., II. 1775. 8.; beide Theile in fortlaufender Seitenzahl 2. Alph. 8. B., mit einem gemeinschaftlichen Register versehen.

* Von dem reichsstädtischen Handbuche hat zwar Moser selbst irgendwo das Urtheil gefällt, daß es als eine überflüssige Sammlung hätte unterbleiben können. Es kann aber doch zu Zeiten von Nutzen seyn, die darinn gesammelten Urkunden in einem Werke bey einander zu haben. Das Magazin enthält vornehmlich eine beträchtliche Anzahl "unge„druckte reichshofräthliche Erkenntnisse in reichs„städtischen Angelegenheiten mit einigen Anmerkun„gen" S. 191–428. und S. 515–819.; hernach etliche Schriften und Urkunden die Reichsvogtey und des Reichsschultheissenamt zu Aachen betreffend S. 26–190. und S. 455–514.; sodann ein Bedenken das Herrn von Roßkampf vom Befreyungsrechte in Reichsstädten in Absicht auf den Gottesdienst der unterschiedenen Religionsverwandten (bey Gelegenheit eines der Frau von Gemmingen zu Heilbronn verstatteten catholischen Hausgottesdienstes), S. 1–25.; und noch zwey Abhandlungen von der Reichsstadt Windsheim Gebiete S. 429–454., und von Verschonung der Reichsstädte mit militarischer Einquartierung S. 820–837.

§. 967.

und die hieher gehörigen Theile des neuen Moserischen Staatsrechts;

Aus dem neuern Moserischen Staatsrechte (s. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.) gehört hieher der Band von Teutschen Reichsständen, (Frf. 1767. 4.) S. 1041—1241. und ein eigner Band von der reichsstädtischen Regimentsverfassung, Frf. u. Lpz. 1772. 4. (3. Alph. 3. B.). Ein Anhang zu Mosers reichsstädtischer Regimentsverfassung, (Frf. u. Lpz.

Lpz. 1773. 4.) von J. J. Rieffel bezieht sich eigentlich nur auf das zweyte Buch von der Religionsverfassung der Reichsstädte.

§. 968.

c) einzelne Schriften von verschiedenen Verfassern.

Nächstdem sind hier von Reichsstädten überhaupt noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. Revsneri libri duo *de vrbibus Germaniae liberis seu imperialibus*, Vrsell. 1602. 8.

2) Andr. Knichen velitatio apologetica *de ciuitatum iuribus territorialibus*, Helmst. 1606. 1609. 1616. 4.

3) Io. Davth hypothesis, *vtrum ciuitates imp. liberae iura principis in suis rebuspublicis obtineant?* Hannov. 1607. 1614. 4.

4) Andr. Knichen *epopsis Dauthianae hypotheseos, vtrum liberae S. R. I. ciuitates iura principis in suis rebusp. obtineant?* Helmst. 1607. 4.

5) Joh. Goeddaeus gründlicher Bericht von den freyen und kaiserlichen Reichsstädten, ihrem Stand und Regalien, Frf. 1612. 4.

6) Io. Mich. Hainz diss. *de ciuitatum imp. subiectione et libertate*, Arg. 1626. in Wegelin *thes.* n. 17.

7) Christoph. Besold *de iure et imperio ciuitatum imperialium*, Tüb. 1619. 4. in seinen *oper. polit.* Argent. 1641. 4., in Hampelii *nucleo discurs. iur. publ.* p. 372. und in Wegelin *thes.* n. 6.

8) Herm. CONRING *de vrbibus Germanicis*, Helmſt. 1641. 4. (in eius *operib.* tom. I. p. 485.)

9) Phil. KNIPSCHILD (ſ. oben §. 965.)

10) Iac. Seb. LAVREMBERG diſſ. *de liberarum ciuitatum S. R. G. I. eminentia, iure et priuilegiis*, Roſt. 1657. 4.

11) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de liberis S. R. I. ciuitatibus*, in ſeinen *decadibus quatuor thematum* (Ien. 1662. 4.) und in WEGELIN *theſ.* n. 8.

12) Ern. CREGEL diſc. *de iure liberarum in I. R. G. ciuitatum*, Altorf 1664. in WEGELIN *theſ.* n. 7.

13) Frid. GEISLER diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1678. 4. in WEGELIN *theſ.* n. 9.

14) Henr. LINK *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium et earumdem magiſtratuum officio*, Vlm. 1687. fol.

15) Hier. DATHE diſſ. *de liberarum imperii ciuitatum poteſtate, maieſtatis aemula*, Vit. 1692.

16) Ioh. Chph. WAGENSEIL diſſ. *de ciuitatibus imperii liberis*, Alt. 1693.

17) Io. Henr. FELZ *de iure legislatorio territoriali ciuitatum imperialium*, Arg. 1701.

18) Ioh. Burc. MAII diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Kilon. 1707. 4.

19) Nic. STAMPEEL diſſ. *de eo, quod intereſt imperii R. G. circa ciuitates imperiales*, Lugd. 1707.

20) Chr.

Digitized by Google

20) Chr. WILDVOGEL diss. *de superioritate territoriali ciuitatum imperialium*, Ien. 1709.

21) Ioh. Petr. a LVDEWIG diss. *de dispari nexu ciuitatum cum S. R. I.*, Hal. 1710. 4. (et in eius *opusc. miscell.* tom. I. p. 480.)

22) Gabr. SCHWEDERI diss. *de pari nexu ciuitatum imperialium cum S. R. I.*, Tüb. 1714. 4. in seinen *dissert.* tom. 2. p. 163. und in WEGELIN *thes.* n. 19.

23) Dan. van BÜREN (oder vielmehr Eb. OTTO) diss. *de ciuitatibus immediatis*, von Reichsstädten, Duisb. 1716. und in Eb. OTTO *dissert.* Vltrai. 1723. 4.

24) Ioh. Phil. HOFFMANN diss. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. 4. in MOSERI *collect. diss. iur. publ.* p. 603. und WEGELIN *thes.* n. 16.

25) Burch. Gotth. STRVV diss. *de territorio clauso ciuitatum imperialium*, Ien. 1720.

26) Io. Ge. STARK diss. *de ciuitatum magistratibus in regno Francorum veteri*, Giess. 1725.

27) Herm. Phil. SCHATTENMANN diss. *de praestantia ciuitatum imperialium et insignibus earundem in imperium R. G. meritis*, Arg. 1729. in WEGELIN *thes.* n. 11.

28) Joh. Ge. Estor, warum die Anzahl der Reichsstädte in Westphalen so gering sey? in seinen kleinen Schriften 2. B. (Giess. 1734. 8.) S. 334-366.

29) Gottl. Sam. TREVERI diss. I. qua *logomachiam de ciuitatibus mixtis in iure publico obuiam* discutit, Goetting. 1742. 4.

30) Joh. Ge. Estor von der ehemaligen Regierungsart in den Reichsstädten, und deren Eintheilung in freye und Reichsstädte, in seinen Anmerkungen über das Staats- und Kirchenrecht (Marb. 1750. 8.) in WEGELIN *thes.* n. 15.

31) Io. Wilh. DIETMAR diss. *de iuribus ciuitatum imperialium, praesertim Augustae Vindelicorum*, Ien. 1754.

32) Joh. Fried. Moritz historisch-diplomatische Abhandlung vom Ursprunge der Reichsstädte; insonderheit von der — Reichsstadt Worms, Frf. u. Lpz. 1756. 4.

33) Io. Rud. BECKER *de vrbibus immediatis S. I. R. G.*, Rost. et Wism. 1757. 4. in WEGELIN *thes.* n. 10.

34) Car. Ren. HAVSEN diss. *de origine suffragii ciuitatum imperii*, Hal. 1771.

§. 969.

II) Schriften, welche einzelne Reichsstädte überhaupt betreffen;

Von jeder einzelnen Reichsstadt verdienen nach alphabetischer Ordnung derselben nach der gegenwärtigen Absicht folgende Schriften hier eine Stelle:

1) von Aachen: 1) vom Rangstreite mit der Stadt Cölln Lünigs Grundfeste Eur. Pot. Gerechtsame 2. Th. S. 629.; 2) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsstadt Aachen, Frf. 1740. Fol.

2) von

Digitized by Google

2) von Augsburg: Io. Wilh. Dietmar s. resp. Ioh. Thom. Ritter diss. *de iuribus ciuitatum imperialium, praesertim de iuribus et priuilegiis lib. imp. ciuitatis Augustae Vindelicorum*, Ien. 1754.

3) von Bremen: a) *Breuis adumbratio status ciuitatis Bremensis ante, sub et post pacificationem Osnabrugensem*, 1653. 4. in Cortreii *iur. publ.* tom. V.; b) Historische Nachrichten von der Regimentsverfassung und dem Rathe der Reichsstadt Bremen aus ungedruckten Urkunden gesammelt (von Herm. von Post) mit Anmerkungen und einem Anhange von Documenten ans Licht gestellt von Joh. Phil. Cassel, 1768. 4.

4) von Cölln: a) Aegidii Seleni *de admiranda sacra et ciuili magnitudine Coloniae Agrippinensis* libri IV. Col. 1645. 4.; b) Gerh. Ern. Hamm *respublica Vbio-Agrippinensis*, Col. 1747.; c) Eiusd. diss. *de burggrauiatu Vbi-Agrippinensi*, Col. 1750.

5) von Frankfurt: a) Ioh. Beni. Lehnemann diss. *de priuilegiis S. R. I. lib. reipublicae Moeno-Francofurtanae*, Lipſ. 1740.; b) Ludw. Gottfr. Mogen vom Ursprunge, Fortgange und heutigen Zustande der Regimentsverfassung in der Reichsstadt Frankfurt, Gieſs. 1755. Fol.

6) von Halle in Schwaben: Ioh. Pet. de Ludewig *commentaria politica rerum Halensium S. R. I. lib. vrbis Halae*, Hal. 1719., recus. 1749., und in seinen *opusc. misc.* tom. 2. p. 553., auch in Wegelin *thes. rer. Sueuic.* tom. 4. diss. 17.

7) von Hamburg: Nachricht von dem rechtlichen Zustande der Reichsfreyheit und Immedietät der Stadt

Stadt Hamburg, in Fabers Staatscanzley Th. 67. S. 288—310., Th. 68. S. 233—454.

8) von Kaufbeuern: Ge. Tob. HOERMANN de Guttenberg diss. *de S. R. I. L. ciuitatis Kaufburae priuilegiis praecipuis*, Erlang. 1763.

9) von Lindau: *Lindauia in lacu Acronio vrbs antiquissima*, in WEGELIN *thesauro rer. Sueuicar.* tom. 4. num. 21.

10) von Memmingen: God. Dan. HOFMANN diss. *potiora quaedam iura et priuilegia S. R. I. lib. ciuitatis Memmingae*, Tüb. 1771.

11) von Mühlhausen: Beni. Chph. GRASSHOF *de originibus et antiquitatibus S. R. I. lib. ciuitatis Mühlhusae Thuringorum*, Lipsi. et Goerl. 1749. 4.

12) von Nördlingen: Dan. Eb. Dolp kurze doch gründliche Ausführung, daß die Reichsstadt Nördlingen in Schwaben nicht erst 1251. zur Reichsimmedietät gelanget, Nördl. 1735. 8. und in WEGELIN *thes. rer. Sueu.* tom. 4. n. 16.

13) von Nürnberg: a) Ioh. Chr. WAGENSEIL *de S. R. I. lib. ciuitate Norimbergensi*, Alt. 1697.; b) *Historia Norimbergensis diplomatica*, Nürnb. 1738. fol.; c) Joh. Jac. Mosers Grundriß des Staatsrechts des h. R. R. Stadt Nürnberg, Ebersd. 1741. 8.; d) Io. Paul. ROEDER *de ortu et progressu ciuitatis Norimb. liberae semper, nec vmquam municipalis*, 1746. 4.

14) von Ulm: Ludw. Barth. von Hertenstein kurze doch gründliche Ausführung, daß die Stadt Ulm nicht

nicht erst 1346. zur Reichsimmedietät gelanget, in Pistorius amoenitat. 5. Th. (Frf. u. Lpz. 1737. 4.) S. 1447 — 1458.

15) von Zell am Hammerspach: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsstadt Zell am Hammerspach, Lpz. 1740. Fol.

§. 970.

III) Besondere Schriften über die Religionseigenschaft der Reichsstädte,

Die Lehre von der Religionseigenschaft der Reichsstädte zu erläutern dienen folgende Schriften:

1) Actenmäßige facti species über der Reichsstadt Leutkirch wohlhergebrachten statum pure euangelicum, 1730. fol.

2) Chr. Wilh. Franc. WALCH diss. *de liberis imperii ciuitatibus a pace religiosa numquam excluſis*, Goetting. 1755.

3) Joh. Jac. Mosers Bedenken, ob der in einer evangelischen Reichsstadt befindliche catholische Clerus ein illimitirtes öffentliches Religionsexercitium prätendiren könne, oder nicht? Hanau 1749. 4., auch in seinem Staatsrechte Th. 42. S. 34. und mit Zusätzen in den select. iur. publ. Th. 46. S. 358., und Th. 47. S. 343.

§. 971.

besonders von der Reichsstadt Frankfurt am Main.

Als man der Reichsstadt Frankfurt am Main wider ihren Willen einen catholischen Maurergesellen, Namens Joh. Christian Müller, zum Meister und Bür-

Bürger aufdringen wollte; fieng man zugleich an die pur evangelische Eigenschaft dieser Reichsstadt zu bestreiten. Dieses ist die wahre Veranlassung aller folgenden Schriften:

1) Joh. Kirchheim Versuch vom reichsstädtischen Entscheidungsziele zwischen Catholischen und Protestanten, Mainz 1764. 8.

* Der Name Kirchheim scheint nur erdichtet zu seyn. Der wahre Verfasser soll ein gewisser Mißvergnügter zu Frankfurt gewesen seyn. Einige haben den damaligen Prof. Horix zu Mainz dafür gehalten; aber ohne Grund.

2) Dav. Ge. Struben Abhandlung vom reichsstädtischen Entscheidungsziele ꝛc., worinn Kirchheims Versuch geprüfet wird 1765. 8. und in seinen Nebenstunden 6. Th. S. 514.

3) Obseruationes iuris publici Germanici *de ciuitatum imperii iuribus ecclesiasticis et politicis eo spectantibus*, Frf. 1766.

* Ohne Zweifel von eben dem Verfasser, wie Num. 1.

4) Gerh. Matth. Wallacher diss. *de iure circa sacra ciuitatum imperii iam ante pacem religiosam*, Giess. 1767.

5) Dav. Ge. Strube von dem reichsstädtischen Entscheidungsjahre zwischen Catholischen und Protestanten, in seinen rechtlichen Bedenken 3. Th. (Hannov. 1768. 4.) S. 342 — 362.

* Eine Beantwortung der Obseruationum Num. 3.

6) Zwey Pro Memoria in dieser Sache (gegen die Stadt).

* Den

* Den weitläuftigen Titel s. in der Deductionsbibliothek 1. Th. S. 260. Num. 1427. u. f.

7) Tübingische und Göttingische responsa iuris über die Frage: ob in einer pur evangelischen Reichsstadt, wie Frankfurt, catholici, (welche übrigens des Bürgerrechts allerdings fähig sind,) prätendiren können, daß man Catholische auch in solchen Handwerken, worinn 1624. und bis hierhin niemals ein catholischer Meister gewesen, nothwendig und des Widerspruchs des Handwerks ungeachtet zum Meisterrecht admittiren müsse? 1769. Fol.

* Das Göttingische Responsum findet sich auch in meinen Rechtsfällen 1. B. 4. Th. S. 928.

8) Abdruck eines von der Juristenfacultät zu Giessen eingeholten responsi in S. Joh. Chr. Müllers entgegen das Maurer-Handwerk zu Frankfurt und den Magistrat daselbst, 1769. Fol.

9) Kurze aber Cameralactenmäßige Nachricht von der beym Cammergerichte anhängig gemachten Sache J. C. Müller wider die Reichsstadt Frankfurt und die dasige Maurermeister-Innung praetensi mandati de non contraueniendo dispositioni pacis Osnabr., nec implorantem propter professionem religionis catholicae ab edendo artis specimine et interim operis boethorum repellendo etc. 1769. fol.

10) Franc. Iust. KORTHOLT diss. *de anno decretorio* 1624., *quatenus in collegia opificum praecipue in lib. imp. republica Francofurtensi conueniat?* Giess. 1770.

11) Franc.

11) Franc. Ioh. de ALBINI diss. *de anno decretorio 1624. opificum collegia non concernente*, Würzb. 1771.

* Auch in Ant. SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. 4. n. 4. mit dessen Anmerkungen.

12) Anhang zu Mosers Abhandlung von der reichsstädtischen Regimentsverfassung und deren zweytem Buche, Frf. u. Lpz. 1773. 4. (von J. J. Rieffel.)

13) Gottlieb SCHMID diss. *periculum notionis ciuitatis imperii ratione religionis mixtae*, Goetting. 1777.

VI. Hauptstück von Schriften über die Eintheilung des Teutschen Reichs in zehn Kreise.

§. 972.

I) von der Eintheilung in zehn Kreise überhaupt.

Ueber die Eintheilung des Teutschen Reichs in zehn Kreise ist überhaupt folgendes geschrieben:

1) Io. Aug. WERDENHAGEN *de circulis S.R.I. in Germania*, Amstel. 1636. 12.

2) Mart. ZEILER *de circulis*, Vlm. 1660. 4., edit. II. sub tit.: Tractat von den zehn Kreisen, Ulm 1665., Lpz. 1689. 8., Nürnberg 1694. 8. Lpz. 1707. 8.

3) Io. Ioach. FVNK diss. *de imperii circulis eorumque conuentibus et officio, quod vocant, directorio*, Alt. 1670.

4) Pet. MÜLLER *de conuentibus circulorum in S.R.I.* Duderst. 1670., Ien. 1686. 1700., Hal. 1734. 4.

5) Io. Chph. WAGENSEIL diss. *de diuisione imperii Germanici in quaterniones et circulos*, Altorf. 1672.

6) Ern. GOCKEL *de circulo Sueuiae et recessibus circularibus*, Aug. Vind. 1672. 4; edit. II. sub tit. *de maiestatico iure comitiorum S. R. I. circulorum Sueuiae et Franconiae*, Lindau 1684. 1688 4.

* Gockel war Consulent zu Ulm. Sein Buch gab Anlaß, daß der Schwäbische Kreis den $\frac{11}{21}$ May 1688. folgenden Schluß faßte: "Endlich so hat „auch Herr D. Ernestus Gockelius Consulent bey „allhiesiger Stadt Ulm dem Convente ein Memo„rial cum dedicatione seines zu Lindau gedruckten „Tractätleins de maiestatico circularium comitio„rum iure überreicht; Darüber man zwar die gute „Intention des auctoris um so mehr ersehen, als „des etwas auch schon 1672. zu Augsburg gedruckt „und diesem löblichen Kreise inscribirt worden. Ein„temal aber dafür gehalten wird, daß mit dergle„chen Particularien dem allgemeinen Reichswesen „wenig gedient, hingegen da und dort unter Für„sten und Ständen leicht ein Irrsal erweckt werden „könnte, wie dann in beschehener Umfrage verschie„dene theils über die Generalia theils über die Par„ticularia sich beschweret, und lieber sehen wol„ten, daß die Exemplaria weiter zu distrahiren ein „Verbot geschehen möchte; so hat man für gut be„funden, bey dieser Bewandtniß, Ihm, D. Go„ckeln per extractum protocolli zu erkennen zu ge„ben, daß er von dergleichen Particularitäten ab„strahiren, auch so viel ganze Kreise der Fürsten und „Stände insonderheit betrifft, nichts weiteres zu „Druck geben möchte, als was die Herren Kreis„ausschreibenden Fürsten, oder, da es causa singu„lorum wäre, die interessirten Stände zuvor cen„sirt und gut geheissen, wie man denn gegen einan„der contestirt, weder jetzt noch künftig, aus die„ser und voriger ganz überflüßigen Beschreibung „des circuli Sueuici das allerwenigste zu einiges „Standes Präjudiz jemals zu allegiren; und werden „diejenigen löblichen Stände, so Druckereyen ha„ben,

„den, daran seyn, damit dergleichen Scripta ohne „Censur und Approbation bey ihnen nicht weiter „zu Druck kommen." Koelers Münzbelust. Th. 7. S. 155. Es ist aber auch in der That (so urtheilt Moser von der Kreisverfassung S. 304.) eine sehr schlechte und schulfüchsische Arbeit.

7) Nic. Chph. Lynker diss. *de redintegratione circulorum imp.* Ien. 1686.

8) Arn. Chph. Engelbrecht *de conuentibus circularibus imperii R. G.* Helmst. 1696., Norimb. 1737. 4.

9) Ge. Alb. Stübner diss. *de S. I. R. G. diuisione in decem circulos*, Vit. 1699.

10) Imm. Weber diss. *de turbatis S. R. I. circulis*, Giess. 1703.

11) Phil. Balth. Gerdes diss. *de Germaniae in circulos et praecipue in VI. diuisionis primaeua origine*, Gryphisw. 1710.

12) Chr. Fried. Plathner *sciagraphia decem circulorum R. I. vt et ciuitatum liberarum imperii*, Lipsi. 1711. fol.

13) Nic. Hier. Gundling vom Ursprung der Reichskreise, in den Gundlingian. part. 6. p. 1-25.

14) Gottl. Sam. Treuer von der wahren Gelegenheit und dem rechten Ursprunge der Reichskreise, Helmst. 1722. 4.

15) Io. Wilh. de Goebel *de conuentibus circularibus*, Helmst. 1723.

16) Ant. Geiger diss. *de S. R. I. circulis*, Wetzl. 1732.

17) Joh. Max. von Günderrode von dem Ursprunge, Fortgange und heutigen Zustande des Teutschen Kreiswesens ꝛc. Gieſſ. 1738. 4.

18) Joh. Adam Kopp von der Association der vordern Reichskreiſe, Frf. 1739. 4.

19) Phil. Adam Ulrich *de syſtemate ciuitatum Germanico, ſiue diuiſione Germaniae in decem circulos, et politia circulorum*, Würzb. 1741. 4.

20) Ioh. Phil. Hahn diſſ. *de perpetua circulorum imperii R. G. aſſociatione*, Mog. 1746.

21) Ern. Chriſt. Westphal diſſ. *de veris initiis circulorum imperii*, Hal. 1761.

22) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Kreisverfaſſung, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 973.

II) von den Mitgliedern jeden Kreiſes;

Um zu wiſſen, was für Stände zu jedem Kreiſe gehören, dient überhaupt vorzüglich Moſers Staatsrecht Th. 26. und 27., und Büſchings Erdbeſchreibung 3. Th. in der einem jeden Kreiſe vorgeſetzten Einleitung; wie auch Matth. Ferd. Cnopf kurzgefaßtes nach ſeinen würklich exiſtirenden Reichs- und Kreis-Ständen erläutertes Römiſches Reich ꝛc. Frf. u. Lpz. 1764. 4.

Von einzelnen Kreiſen dient zum Beyſpiele Joh. Jac. Moſers neueſtes Verzeichniß der Schwäbiſchen Kreisſtände, mit Anmerkungen in ſeinen Schwäbiſchen Merkwürdigkeiten S. 1., worinn nur zu verbeſſern iſt, daß wegen Hochberg allerdings ein beſonderes Kreisvotum geführet wird.

Ueber

Ueber verschiedene Stände sind besondere Schriften gewechselt, ob sie zu diesem oder jenem Kreise gehören, z. B. ob die Grafschaft Schleiden zum Burgundischen oder zum Westphälischen Kreise gehöre? etliche Deductionen 1713—1716., deren Titel in Lünigs biblioth deduct. 3. Th. S. 142. u. f. zu finden sind; — wie auch "historischer Auszug und Beweis, daß das fürstliche hohe Stift Eichstädt ursprünglich ein Fränkisches und kein Bairisches Bisthum sey," in den select. iuris publ. nouiss. Th. 33. S. 193., Th. 34. S. 379., Th. 35. S. 239. — ingleichen, ob die Abtey Kaisersheim zum Bairischen oder Schwäbischen Kreise gehöre? Mosers Staatsr. Th. 26. S. 338. und Staatscanzley Th. 91. S. 42., Th. 93. S. 148. — Daß der regierende Herzog zu Hildburghausen gewissermassen ein Obersächsischer, gewissermassen aber ein Fränkischer Kreisstand sey, erörtert Estor in seinen neuen kleinen Schriften 2. B. (Marb. 1761. 8.) S. 244 — 246.

§. 974.

III) von der innerlichen Verfassung der Kreise 1) überhaupt;

Von der innerlichen Kreisverfassung läßt sich manches am zuverläßigsten aus den Kreisabschieden abnehmen, wozu die dreyfachen Sammlungen der Kreisabschiede überhaupt bis 1600., und der Obersächsischen und Fränkischen Kreisabschiede insonderheit von Fried. Carl v. Moser zu gebrauchen sind, deren Titel oben (§. 466. im 2. Th. S. 166.) angeführt sind.

Vom Obersächsischen Kreise haben wir überdies Ahasv. Fritsch *paratitla receſſuum circuli Saxoniae*

niae superioris, Frf. 1695. 8. und in seinen *opusc.* tom. 1. p. 819.

Joh. Fried. Scheids Entwurf eines Werks de conuentibus circularibus Sueuicis ist im juristischen Büchersaale Th. 13. S. 423. Ein Stück davon, als ein "Versuch eines Staatsrechts des Schwäbischen Kreises in corpore" ist in Fried. Carl v. Moser kleinen Schriften B. 7. S. 349.

"Vom senio der auf Schwäbischen Kreistägen „alternirenden gräflichen Häuser" s. Fr. C. v. Moser kl. Schr. B. 6. S. 272.

§. 975.

2) insonderheit a) von Kreisdirectorien, und darüber in einzelnen Kreisen entstandenen Streitigkeiten;

Ueber das Kreisdirectorium oder Kreisausschreibamt sind in verschiedenen Kreisen beträchtliche Streitigkeiten entstanden, und bey solchen Gelegenheiten zum Theil wichtige Streitschriften gewechselt, welche über diese Materie das größte Licht verbreiten; als

I) vom Oberrheinischen Kreise: 1) von Seiten Pfalzsimmern: Information, wie es von undenklichen Jahren her im Oberrheinischen Kreise in vorfallenden Kreisgeschäfften zwischen den beiden condirectoriis bey dem ausschreibenden Fürstenamte gehalten worden, 1665. in Lünigs Grundfeste ꝛc. Th. 2. S. 68 — 82., und in Ahasv. Fritsch *notis ad instr. pac.* p. 591.; 2) von Seiten Worms: Widerlegung der Information, 1669. 4., in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 483 — 601. und im *diario Europaeo* tom. 19. append. p. 137 — 174.; 3) von Pfalzsimmern: Abfertigung der Widerlegung ꝛc. 1670. 4.

* Voll-

* Vollständiger s. die Titel dieser Deductionen in Lünigs bibl. deduct. Th. 4. S. 89.

II) vom Schwäbischen Kreise: 1) von Würtenberg: kurze actenmäßige Deduction von dem Ausschreibamte und directorio im Schwäbischen Kreise, Stuttg. den 12. Aug. 1704. Fol., auch bey der folgenden Deduction Num. 3. als Beylage; 2) von Costnitz: Gegeninformation ꝛc. 1705., auch in der folgenden Num. 3. mit eingerückt; 3) Würtenbergische Replik: „Gründliche Vorstellung, was es mit dem Kreisausschreibamte und directorio im Schwäbischen Kreise „für eine Bewandtniß habe." ꝛc. 1705. Fol., auch von neuem gedruckt 1719. und in Lünigs select. scriptis illustr. p. 244.; 4) Costnitzische Duplik: "Gründlicher Beweis, daß im Schw. Kr. unter dem Kreisdirectorio anders nichts, als das gemeinschaftliche Ausschreibamt, und hinwiederum unter diesem jenes verstanden werde, und daß Würtenberg aus den ihm eingestandenen kreisausschreibamtlichen Functionen kein „absonderliches Directorium formiren möge," 1722. Fol. auch als Beylage bey der folgenden Schrift Num. 7.; 5) Ein Auszug aus den bisherigen vier Schriften ist in Joh. Dav Koelers Münzbelustigungen Th. 7. S. 158.; 6) Würtenbergische Triplik: "Actenmäßiger Bericht von der wahren Beschaffenheit des Kreisausschreibamts in Schwaben und des damit verknüpften aber dem Hause Würtenberg von mehr als 200. „Jahren privative zustehenden directorii, Stuttg. 1747. Fol. und in der Staatscanzley Th. 96. S. 1., Th. 97. S. 133., Th. 98. S. 212.; 7) Ein Auszug der bisherigen Deductionen in Königs selectis iuris publ nouiss. Th. 18 S. 1.; 8) Costnitzische Quadruplik: "Standhafte Widerlegung des Würtenbergischen Berichts ꝛc. und Beweis, daß bey dem

„Ausschreibamte in Schwaben das Directorium zwischen „Costanz und Würtenberg eine theilbare Befugniß sey, „und kein directorium priuatiuum daselbst Platz finde, „noch jemals eingestanden worden," Cost. 1743. Fol.

* In Mosers Staatsrechte des Hochstifts Costanz S. 13=46. und in seinem Teutschen Staatsrechte Th. 27. S. 278=321. finden sich theils Auszüge obiger Schriften, theils andere dahin einschlagende Nachrichten, die sonst nirgend zu finden sind. In WEGELIN *biblioth. rer. Sueuicar.* p. 42. sqq. sind die Nachrichten von diesen Schriften nicht so zuverläßig, als in Mosers Kreisverfassung S. 174=176.

III) vom Niedersächsischen Kreise: 1) von Churbraunschweig: "kurze Vorstellung, warum Sr. churf. „Durchl. in allen Begebenheiten, wo Sie als Chur„fürst concurriren, die Präcedenz vor Magdeburg und „Bremen gebühre," im Nov. 1708.; 2) Des königlich Schwedischen Gouverneurs und der Regierung in Bremen und Verden darauf ertheiltes P. M.; 3) Churbraunschweigische Replik; 4) Schweden=Bremische Duplik; 5) Churbraunschweigische Triplik unter dem Titel: Demonstration, daß die Schwedenbremischen Einwendungen — nicht bestehen können, Hannover 1709. Fol.; 6) Des königlich Preussischen Hofes obiectiones gegen die Churbraunschweigische Deduction in puncto praecedentiae; 7) Churbraunschweigische Beantwortung der Preussischen obiectionum; 8) Ohnmaßgebliche notamina zur Beantwortung der Churbraunschweigischen letztern Schrift, 1709. 4.; 9) P. M. was der Schwedische Gouverneur anderweit vorgestellt.

* Alle diese Schriften ausser Num. 5. und 3. finden sich in Ad. CORTREII actis suppletis et continuatis den neunten Electorat betr. S. 133=152. S. auch Fabers Staatscanzley Th. 13. S. 714=794.,

Lünigs

Lünigs Grundfeste Th. 1. S. 621-639., Ludolf *symphor. consult. forens.* tom. 2. app. p. 350. sq., Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 171.

IV) vom Fränkischen Kreise: 1) von Seiten Anspach: "Gründliche Abhandlung der Frage: ob das „Domcapitel zu Bamberg sede vacante in Ansehung „des Mitausschreibfürstenamts und condirectorii im „Fränkischen Kreise die Person eines regierenden Bi„schofs daselbst repräsentiren könne, oder nicht viel„mehr das weltliche Kreisausschreibamt auf solchen „Fall das Ausschreiben und Directorium alleine zu „führen habe?" 1746. Fol., auch in der Staatscanzley Th. 92., und auszugsweise in den selectis iur. publ. nouiss. Th. 16. S. 216.; 2) Alex. Hammer diss. prodroma *de iure directorii in circulo Franconico sede Bambergensi vacante ecclesiae Bambergensis capitulo indubie competente*, Bamb. 1746.; 3) Joh. Mich. Fried. Lochner, daß die Häuser Brandenburg-Culmbach und Onolzbach gar wohl berechtiget seyen, das Capitel zu Bamberg sede vacante vom Mitausschreib- und Directorialamte im Fränkischen Kreise auszuschliessen, in seinen otiis (Nürnb. 1751. 8.); 4) Brandenburgisches Pro notitia, in Mosers Staatsarchiv 1751. Th. 10. S. 86. und in der Staatscanzley Th. 104. S. 503.; 5) Bambergisches Gegen pro notitia in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 11. S. 158.; 6) Abfertigung des Bambergischen Gegen pro notitia im Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 68.; 7) von Bamberg: Kurzer jedoch gründlicher Unterricht, was es mit dem Bambergischen privativen Kreisdirectorio und dem Brandenburgischen Kreismitausschreibamte für eine eigentliche Bewandtsame habe, 1751. Fol.; 8) von Anspach: Vorläufige — Nachricht, was es mit dem Ausschreib-

Digitized by Google

amte im Fr. Kr. für eine Beschaffenheit hat, und wie hierüber Bamberg und Brandenburg einen Vergleich errichtet, worinn dem Domcapitel bey erledigtem Bischofsstuhle weder das Dirigiren in einer Kreisversammlung zugestanden, noch ein dergleichen Actus von demselben jemals exercirt worden ꝛc. in den select. iur. publ. Th. 22. S. 98; Th. 23. S. 54., Th. 25. S. 55.; 9) ebenfalls von Anspach: Geschichtsmäßiger Beytrag zur Nachricht von der wahren Beschaffenheit des Ausschreibamts im Fr. Kr. in der Sammlung der neuesten Deductionen Th. 1. S. 1. und in den select. iur. publ. Th. 26. S. 179., Th. 27. S. 272.; 10) wiederum von Anspach: Ohnumstößliche Erläuterung der Notae im geschichtsmäßigen Beytrage ꝛc. Onolzb. 1751. Fol. und in den select. Th. 30. S. 81., Th. 31. S. 286., Th. 32. S. 356.; 11) Extract einiger merkwürdigsten Stellen in der ohnumstößlichen Erläuterung 1752. Fol. und in Mosers Staatsarchiv 1753. Th. 1. S. 371.; 12) Facti species, wie es sich mit dem Ausschreibamte siue directorio circuli generali, dann der directione particulari bey den Versammlungen des Fr. Kr. verhalten ꝛc. 1753. Fol. und in Mosers Staatsarch. 1753. Th. 1. S. 992.; 13) von Bamberg: Geschichtmäßig bewährte Verhältniß des directorii, dann des Ausschreibamts im Fr. Kr. ꝛc. 1753. Fol.; 14) Reichsgesetzmäßige Ursachen, warum die Irrungen über das Ausschreibamt und Directorialrecht im Fr. Kr. vor kais. Maj. und allen des Reichs Ständen in plenis comitiis abzuhandeln ꝛc. 1753. Fol. und in Mosers Staatsarch. 1754. Th. 1. S. 97.; 15) Gründliche Widerlegung der Prüfung der unpartheyischen Privatgedanken über die Frage: ob die Fränkische Kreisdirectorialdifferenzen auf eine Interpretation des pacti de

a. 1559.

a. 1559. ankommen oder nicht? 1754.; 16) Extract einiger den Privatgedanken und der Prüfungswiderlegung beygemessenen Unerfindlichkeiten 1754.; 17) Bambergisches pro memoria 1754. Diese letzte drey Stücke auch in Mosers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 535. 572. 580.

* Moser vom neuesten Zustande des besonderen Teutschen Staatsr. S. 76-80.

§. 976.

und von Kreisdirectorien überhaupt;

Ausserdem ist von den Kreisdirectorien und Kreisausschreibämtern überhaupt noch folgendes geschrieben:

1) Io. Ioach. Fvnk diss. *de circulorum directorio*, Alt. 1670. s. oben §. 972. Num. 3.

2) Anon. von Beschaffenheit des Ursprungs der Ausschreibämter in den zehn Reichskreisen, in Henniges *medit. ad I. P. W.* specim. 8.

* Henniges war nicht Verfasser dieser Schrift; sondern sie war, wie er p. 1259. selbst sagt, vor einer Deduction wegen des Oberrheinischen Kreisausschreibamts vorangesetzt. Mosers bibl. iur. publ. S. 63.

3) Ioh. Adolph. Hartmann *de iure directorum in circulis S. I. R. G.* Marb. 1743.

4) Ioh. Car. Koenig progr. *de insigni differentia directorum comitiorum circularium et circulorum S. R. I.*, Hal. 1750.

5) Ioh. Gottl. Gonne *de directorio circuli mixti* diatribe, in qua 1. *de directorio vniuersim*, 2. *de*

2. *de directorio circulorum imperii*, 3. *de directorio seculari circuli quoad conditionem statuum mixti*, 4. *de directorio euangelico circuli quoad religionem mixti*, 5. *de directorio circuli Franconici et seculari et euangelico* agitur Erlang. 1754. 4.

§. 977.

b) vom Kreisoberstenamte.

Vom Kreisoberstenamte haben wir Joh. Chyl. Hirschens Beleuchtung des Ursprunges und der Beschaffenheit des Kreisoberstenamts insgemein und des Fränkischen Kreises insonderheit, Anspach 1766. 4.

VII. Hauptstück von Schriften über die Abtheilung der Teutschen Reichsstände in zwey Religions-Corpora.

§. 978.

1) vom Verhältnisse der beiden Religionstheile, besonders dem evangelischen, überhaupt;

Von dem Verhältnisse der beiden Religionstheile finden sich die wichtigsten Nachrichten in Eb. Chr. Wilh. v. Schauroth Sammlung aller conclusorum corporis euangelicorum, Regensb. 1751. 1752. Fol. (s. oben §. 762. VII. im 2. Th. S. 456.) Ausserdem sind folgende Schriften, wenn sie gleich zum Theile besonderen Gegenständen, die hier einschlagen, gewidmet sind, doch auch zur allgemeinen Kenntniß der beiden Religionstheile, insonderheit des evangelischen hier zu Rathe zu ziehen:

1) Gottl. Sam. Trever diss. *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunsuic. et Lipsi. 1727.

2) Ioh. Car. Koenig *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in causis religionis quam politicis*, Marb. 1746.

3) Ge.

Digitized by Google

3) Ge. Chr. GEBAVER diss. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus statu anni decretorii*, Goetting. 1752.

4) Franc. Lud. CAROVE meditationes academicae *de origine, progressu et iuribus corporis euangelici in imperio*, Treuir. 1755. 4.

5) Io. Iac. Ios. SÜNDERMAHLER diss. *de iure intercedendi in causis religionis non cuiuis permisso*, Herbip. 1759. und in seinen *opusc.* num. 7.

6) Joh. Jos. Rieffel, von dem Namen corpus euangelicorum, und von seinen Eigenschaften, in seinen critischen Staatsbetrachtungen 3 Th. (1771.) S. 1—88.

7) Joh. Jac. Moser a) von dem Ausdruck corpus euangelicorum, Regensb. 1772. 4.; b) von der evangelischen Reichsstände Collegialrechten, besonders in Ansehung ihrer innern Verfassung, Reg. 1772. 4.

* Beide Schriften zur Prüfung von Nr. 6.

8) A. Fr. Sorge von den Ständen A. C. im Ganzen betrachtet, in seinen Kleinigkeiten, Nördl. 1771. 8. (s. oben §. 630. im 2. Th. S. 324.)

§. 979.

2) vom directorio corporis euangelicorum.

Ueber das Directorium des corporis euangelicorum ist noch insonderheit folgendes geschrieben:

1) Eines fürstlich Sächsischen ministri Bedenken über das evangelische Directorium (zur Zeit des dreyßig-

dreyßigjährigen Krieges) in Struvs hist. polit. Archive Th. 2. S. 156. sq.

2) Acta das evangelische Directorium betreffend vom Jahr 1653. in Müllers Staatscab. 1. Fortsetz.

3) Mich. Henr. GRIEBNER progr. *de directorio in causis euangelicorum electori Saxoniae competente*, Vitenb. 1709.

4) Kurze aus den actis gezogene Nachricht, wie es auf dem Reichstage mit dem directorio inter euangelicos absente legato Saxonico jedesmalen gehalten worden, 1709.

5) Kurzer Bericht das directorium inter euangelicos betreffend ꝛc.

* Der vorigen Num. 4. entgegengesetzt; Beide in Lünigs Grundf. Europ. Pot. Gerechtf. Th. 1. S. 233. u. f., *Elect. iur. publ.* tom. 1. p. 612. HENNIGES *ad I. P. W.* spec. 8. mantiss. 4.

6) Dreyerley 1718. u. f. jede bis zur Duplik gewechselte Schriften: *a)* Rationes, warum das directorium inter status euangelicos in statu quo zu lassen; *b)* Unmaßgebliches Bedenken, das evangelische Directorium betreffend; *c)* Unpartheyische Betrachtung der evangelischen Directorial-Sache in ihren gegenwärtigen Umständen; zum Theil in den *electis iur. publ.* tom. 12. 13. 14. 15., und in Fabers Staatscanzley tom. 30. 31. 32., zum Theil gesammelt unter dem Titel: "Sieben fasciculi verschiedener Schriften, welche bey Gelegenheit der Religions-Veränderung des Churprinzen zu Sachsen über die Frage: ob das directorium inter euangelicos bey Churſachsen zu lassen oder nicht? ꝛc. (Halle) 1718. 1719. 1720. 1721. 4.

7) Angel. Ioh. Dan. AEPINI diss. *de directorio corporis euangelicorum*, Rost. 1757.

III. Buch
von
Schriften
über das
Recht der höchsten Gewalt, und die Art der Ausübung derselben nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

I. Hauptstück
von
Schriften, vom Rechte der höchsten Gewalt nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

§. 980.

Uebergang vom Subjecte zum Objecte des Staatsrechts; insonderheit vom Rechte der höchsten Gewalt überhaupt;

Wenn man nach der bisherigen Anleitung sich mit den Schriften bekannt gemacht hat, welche sich mit Erörterung der Fragen beschäfftigen: was Teutschland für ein Staat sey, und wer die Regierung darinn zu führen habe, als welches das eigentliche Subject unsers Staatsrechts ausmacht (§. 799.); so folgt der Uebergang zu den Rechten und Verbindlichkeiten der höchsten Gewalt oder auch des ganzen Staats als zum Ob-

Objecte oder dem zweyten Haupttheile einer jeden Staatsrechtslehre. Ehe man aber diese zahlreichen Rechte und Verbindlichkeiten einzeln durchgehet, stellen sich erst allgemeine Grundsätze von Bestimmung der höchsten Gewalt, sowohl in Ansehung ihres Rechts, als der in ihrer Ausübung zu beobachtenden Art und Weise dar; und zwar nach der besonderen Teutschen Verfassung wiederum anders vom Reiche im Ganzen betrachtet, und anders von dessen besonderen Staaten als einzelnen Theilen des Reichs. Doch auch hierüber gibt es einige allgemeine Bestimmungen, die nach der Teutschen Verfassung überhaupt sowohl das Recht der höchsten Gewalt als die Art und Weise ihrer Ausübung betreffen; deren Abhandlung daher noch vor jener besonderen Erörterung den Platz verdienet.

§. 981.

1) von den Gränzen der kaiserlichen und landesherrlichen Gewalt.

In Beantwortung der Frage, wie das Recht der höchsten Gewalt überhaupt nach der Teutschen Verfassung bestimmt sey? kömmt es zuerst auf eine richtige Gränzscheidung der landesherrlichen und kaiserlichen Gewalt an. Darüber habe ich in meinen Beyträgen zum Teutschen Staats- und Fürstenrechte . Th. (Göttingen 1777) selbst folgende Erörterungen geliefert: 1) Was für Grundsätze zur richtigen Gränzscheidung zwischen kaiserlichen Reservatrechten und der Reichsstände landesherrlichen Regalien anzunehmen seyen? S. 186—201.; 2) Nach was für Grund-

sätzen die Regalität in Teutschland überhaupt zu beurtheilen sey? S. 202 — 209.; 3) Von Einschränkung einiger kaiserlichen Reservatrechte, sofern von deren besonderem Einflusse in einzelnen Ländern die Frage ist S. 210 — 216.; 4) Von Concurrenz der kaiserlichen und landesherrlichen Gewalt, wie solche ehedem gewesen, und wie weit sie noch jetzt statt finde? S. 217 — 223.

§. 982.

2) Besondere Bestimmungen der Teutschen Landeshoheit;

Auch gehören hieher die eben daselbst befindliche Erörterungen 1) von besonderen Bestimmungen der Landeshoheit aus der gemeinsamen Verbindung, worinn alle Reichsstände unter einander stehen S. 293 — 298.; 2) von den besonderen Bestimmungen der Landeshoheit, sofern sie noch eine höhere Gewalt von Kaiser und Reich über sich hat S. 299 — 316.; 3) von der Bestimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchsten Gewalt gemein hat, daß sie nur zur gemeinen Wohlfahrt statt findet S. 317 — 350.; 4) von der Bestimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchsten Gewalt auch darinn gemein hat, daß einem jeden sein wohlerworbenes eigenthümliches Recht zu lassen ist S. 351 — 363.

§. 983.

3) überhaupt noch hieher gehörige Schriften;

Ausserdem schlagen hier noch folgende Schriften ein:

1) Lu-

1) Ludolf. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae & regimine principum ſummae imperii reip. aemulo*, Helmſt. 1661.

* Eine Schrift, die vorzüglich vielen Beyfall gefunden hat, und noch immer verdienet. In der vierten Ausgabe iſt ſie unter dem Titel erſchienen *iurisprudentia particularis Germanica*, cura Fried. Aug. Hackmann, Helmſt. 1708. 8.

2) Io. W. Relfendso *de ſumma principum Germanicorum poteſtate*, 1669. 12. (ſ. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

3) Ioh. Nic. Hert *de ſuperioritate territoriali*, Gieſſ. 1682.

4) Nic. Chph. de Lynker diſſ. *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

5) Ioh. Werlhof *de alienatione & conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693.

6) Chr. Thomasii diſſ. *de iniuſta oppoſitione iurium maieſtaticorum ſuperioritatis territorialis et reſeruatorum*, Hal. 1696.

7) Ioh. Nic. Hert *de ſubiectione territoriali*, Gieſſ. 1698., und *de ſpecialibus R. G. I. rebuspublicis, earumque diuerſis nominibus et figuris*, Gieſſ. 1698.

8) Chr. Lud. Stiglitz diſſ. *de iure imperantium in ius quaeſitum ſubditorum*, Lipſ. 1713.

9) Io. Frid. Kayser diſſ. *de diuerſo imperii & dominii iure*, Gieſſ. 1728.

Digitized by Google

10) Ioh. Ant. de Weyglsperg diſſ. *de regalium ac iurisdictionis cum ſuperioritate territoriali cohaerente materia*, Friburg. 1736.

11) Gottl. Sam. Trever *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum*, in den *parergis Goettingenſ.* (1736.) lib. 2. p. 19 — 70.; auch beſonders gedruckt 1739.

12) Herm. Conr. Engelbrecht diſſ. *de eo, quod ſuperioritatis territorialis eſt in iure*, Lub. 1744.

13) Io. Ge. Nevrevter diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

14) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *regalium ac ſuperioritatis territorialis ad ſuos limites reductae diuerſitas*, Goetting. 1772.

II. Hauptstück

von Schriften über die

Art und Weise die höchste Gewalt auszuüben nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

§. 984.

1) Von der Art Geschäffte zu behandeln A) überhaupt;

Von der Art und Weise unsere Staats- und Regierungsgeschäffte zu verhandeln, insonderheit wie die meisten Geschäffte jetzt ministerialisch und collegialisch in Staatsministerien, Regierungs- und anderen Collegien verhandelt werden, ergibt sich ein und anderes überhaupt aus Joh. Jac. Mosers Einleitung zu den Canzleygeschäfften, Hanau 1750. 8., und aus meiner Anleitung zur juristischen Praxi, Göttingen 1753., IV. Aufl. 1780. 8., wie auch aus Just. Claproths Grundsätzen von Rescripten und Berichten, Memorialien und Resolutionen. ꝛc. Gött. 1762. II. Aufl. 1769. 8.

Auch gehöret hieher „Joh. Lud. Fried. Freyherrn von Liebenstein Abhandlung von Cammer- „ und

„ und Justiz-Collegien, und deren Verhältniß so„ wohl gegen einander als den ganzen Staat„ Tüb. 1770. 4. wie auch Joh. Jac. Mosers Vortheile für Canzleyverwandte und Gelehrte, in Absicht auf Actenverzeichnisse, Auszüge und Register, desgleichen auf Sammlungen zu künftigen Schriften und würkliche Ausarbeitungen der Schriften, 1773. 8.

Einige besondere Bemerkungen und Vorschläge enthalten eines mir unbekannten Verfassers „ vermischte Bemerkungen in Beziehung auf Canzley„ collegien und Canzleypersonen, Nürnb. 1781. 4. (4. Bogen).

§. 985.

B) Ueber einzelne hieher gehörige Stücke 1) einige Moserische Abhandlungen;

Einige hieher gehörige besondere Abhandlungen finden sich in Fried. Carl von Mosers kleinen Schriften, als B. V. S. 229. von Canzleyfehlern; S. 417. vom praesentato nach dem Gebrauche der Collegien und Canzleyen; B. VI. S. 1. vom protocollo oder diario rerum exhibitarum.

§. 986.

2) von Mehrheit der Stimmen in collegialischen Berathschlagungen;

Ueber die Stimmen und deren Mehrheit in collegialischen Berathschlagungen ist folgendes geschrieben:

1) Casp. Ziegler diss. *de iure suffragiorum*, Vit. 1659, und in seinen *discept. selectis* n. 7.

2) Phil. Chr. Heerwart diss. *de pluralitate votorum*, Alt. 1663.

3) Phil. Iac. Wolf diss. *de iure suffragiorum*, Frf. 1665.

4) Ge-

4) Ge. ENGELBRECHT discurſus academici *de pluralitate votorum*, Helmſt. 1675.

5) Frid. SCHRAGII diſſ. *de iure maioris partis*, Arg. 1679.

6) Henr. COCCEII diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa numerum ſuffragiorum, & de calculo Mineruae*, Frf. 1705., in ſeinen *exercit. curioſ.* vol. 2. num. 36.

7) Ioh. Matth. WINCOP diſſ. *de iure maioris partis*, Erf. 1709.

8) Ern. TENZEL diſſ. *de ſuffragiis eorumque concluſo*, Erf. 1717.

9) Iuſt. Henn. BOEHMER *de libertate ſuffragiorum in collegiis publicis*, Hal. 1720.

10) Lud. WENZ diſſ. *de mediis, quibus exſiſtente pluralitate ſuffragiorum ad ſententiam peruenitur*, Baſil. 1720.

11) Sam. Fried. WILLENBERG diſſ. *de votorum pluralitate concludente*, Ged. 1724., und in ſeinen *exercit. ſabbat.* tom. 2. p. 863.

12) Io. Vlr. CRAMER progr. *id, quod iuſtum eſt circa votorum disparitatem, ex pari ſuffragantium iure* definiens, Marb. 1734.

13) Car. Ott. THYLLII diſſ. *de votorum pluralitate et paritate*, Heidelb. 1736., auch in MOSER *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* n. 27.

14) Aug. von Balthaſar Entwurf wie die unterſchiedenen Stimmen eines collegii zu zehlen, in ſeinen rit. acad. (Gryph. 1742. 4.) p. 545.

15) Dan. Solandri diss. *de pluralitate ac paritate votorum*, Vpsal. 1746.

16) Joh. Jac. Moser vom Rechte der mehreren Stimmen in subalternen collegiis, corporibus und Gerichten, in seinen Rechtsmaterien St. 1. (1772.) S. 154.

§. 987.

3) von Unterschriften,

Von Unterschriften, wie sie in allen Gattungen von Ausfertigungen vorkommen, sind hier folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Vollrath Fürstenholds politisches Bedenken über das eigenhändige Unterschreiben großer Herrn, Frf. 1661. 8.

2) Io. Alb. Locher diss. *de subscriptionibus*, Lipsi. 1668. 8.

3) Ioach. von Dale diss. *de subscriptionibus principum*, Giess. 1676., recus. Ien. 1750.

4) Henr. Link diss. *de manu propria*, Altorf. 1682.

5) Burch. Bardili diss. *de subscriptione*, Tüb. 1685.

6) Henr. Ern. Kestner diss. *de subscriptionibus*, Rint. 1715.

7) Ioh. Pet. de Lvdewig diss. *de nexu scripturae & subscriptoris*, Hal. 1723, recus. 1737.

8) Fr.

8) Fr. Carl v. Moser von der Contrasignatur, in seinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 1 — 126.

§. 988.

und von der Besiegelung,

Wegen des Ansehens der Ausfertigungen, das von ihrer Besiegelung abhängt, sind folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Theod. Hoepingk *de iure sigillorum*, Norib. 1642. fol.

2) Io. Volkm. Bechmann diss. *de sigillis*, Ien. 1661.

3) Io. Iac. Aviani diss. *de iure sigillorum*, Ien. 1665.

4) Gerh. von Stoekken *de sigillis*, Arg. 1670.

5) Ge. Ad. Struv *de iure sigillorum*, Ien. 1675.

6) Io. Henr. Boetticher diss. *de iure sigillorum*, Helmst. 1675.

7) Io. Sam. Stryck diss. *de exceptione deficientis sigilli*, Hal. 1702.

8) Io. Mart. Gossel *de eo, quod iustum est circa sigilla vniuersitatum*, Giess. 1711., Lips. 1750. 4.

9) Iust. Henn. Boehmer diss. *de iure & auctoritate sigilli authentici*, Hal. 1742., und in seinen *exerc. ad D.* tom. 4. p. 291.

§. 989.

insonderheit von Majestätssiegeln;

Von der Benennung Majestätssiegel, wie solche auch in Ausfertigungen reichsständischer Häuser vorkömmt, ist folgendes geschrieben:

1) Joh. Jo. Müller von dem Termin Majestäts-Siegel in documentis Saxonicis, in desselben Staatscab. P. 4. p. 171. sq.

2) Mich. Henr. Gribner progr. et diss. *de sigillo maiestatis Saxonico*, Viteb. 1708. 1712.

3) Joh. Zach. Gleichmann von dem Sächsischen großherzoglichen Majestäts-Siegel, welches vor Alters unterschiedene Herzoge von Sachsen gebraucht, Jen. 1725. 4. (auct. Latine: *de magno ducali sigillo maiestatis Saxonico*, Ien. 1740. 4.)

4) Polyc. Leyser *sigillum maiestatis Brunsuicense*, Helmst. 1725. 4.

§. 990.

4) von Archiven und Registraturen überhaupt,

Wie fast alles, so in Geschäfften verhandelt wird, jetzt schriftlich aufgezeichnet und in Registraturen oder Archiven sorgfältig aufgehoben zu werden pfleget; so finden hier folgende Schriften ihren Platz, als

1) Jac. von Rammingen von und zu Lublachsperg von der Registratur und von der Renovatur, Heidelb. 1571.

2) Ahasu. Fritsch *de iure archiui et cancellariae*, Ien. 1664. (in *opusc.* tom. 1. p. 409.)

3)

3) Franc. Mich. NEVEN de Windschlee diss. *de archiuis*, Arg. 1668.

4) Georg Aebbtlins Anführung zu einer wohlgeordneten Registratur, auf die heute zu Tage bey Canzleyen und Archiven gebräuchliche Methode eingerichtet, 1669.

5) Fried. RVDLOFF diss. *de archiuorum publicorum origine, vsu & auctoritate*, Erf. 1676., recus. Lipsi. 1747. 8.

6) Ge. RADOV diss. *de archiuis*, Rost. 1681.

7) Theod. Reinking wie ein Archiv muß eingerichtet werden, Göttingen 1687. 12.

8) Ge. ENGELBRECHT diss. *de iure archiuorum*, Helmst. 1688.

9) Iac. Bernh. MVLZ *de iure cancellariae & archiui.*

10) Iac. WENCKER *apparatus & instructus archiuorum*, Arg. 1713., & *collecta archiui & cancellariae iura*, Arg. 1715.

11) Io. SCHILTER *de probatione per archiuum.*

12) Aug. LEYSER *med. ad D.* vol. 4. spec. 266. p. 1025. sq., & vol. 11. sp. 683. med. 5. sq. p. 123. sq.

13) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de probatione per diplomataria*, Marb. 1735.

14) Chph. Lud. CRELL diss. *de fide instrumentorum in primis publicorum*, Vitemb. 1738.

15)

15) Chr. Gottl. Buderi praef. *de damnis detrimentisque archiuorum quorundam Germaniae*, praemissa Schoettgenii *script. hist. Germ. medii aevi*, tom. 1. Altenb. 1753. fol.

16) Rud. Wedekind diss. *de usu ac praestantia tabulariorum, quae archiua appellant, in scholis*, Goetting. 1756.

17) Ioh. Phil. Behlen diss. *de probatione per documenta archiualia*, Mog. 1760. 4.

18) Just. Claproths Grundsätze — von Einrichtung und Erhaltung der Gerichts- und anderer Registraturen, Göttingen 1762., II. Ausg. 1769. 8.

19) Phil. Ludw. Wilh. Flad (Churpfälz. Kirchenrathsdirectors zu Heidelberg geb. 1712.) Anleitung zur Registraturwissenschaft und von registratoribus, Frf. und Lpz. 1764. 4.

20) Ern. Mart. Chladenii diss. *doctrinae de archiuis capita quaedam controuersa*, Vit. 1765.

21) Bedenken von Einrichtung der Archive und Registraturen, Frf. und Lpz. 1767. 4. (4. Bogen.)

22) Phil. Ernst Spies (geheimer Archivarius zu Pfaffenburg bey Culmbach geb. 1734.) von Archiven, Halle 1777. 8.

23) Alex. Kosselii diss. *de archiuis*, Harderuic. 1777.

24) A. F. W. Buchhorn Anleitung zum Proceßregistraturwesen, und über Verbesserung der Registraturen überhaupt, Magdeb. 1781. 8. (128. S. mit 6 Tabellen.)

*Zeugt

* Zeugt von einer mit vielem Nachdenken und Scharfsinn verbundenen vieljährigen Erfahrung. Allgem. Berlin Biblioth. B. 48. S. 378.

§. 991.

und von einigen einzelnen Archiven;

Von einigen einzelnen Archiven finden sich folgende besondere Nachrichten, als

1) von Einrichtung des Gesammtarchives zu Weimar 1696. Lünigs scripta illustria S. 607.

2) vom Magdeburgischen Landesarchive Joh. Pet. Ludewigs gelehrte Anzeigen Th. 3.

§. 992.

5) vom Gebrauche der Sprachen.

Ueber den Gebrauch der Sprache in Geschäfften ist folgendes geschrieben:

1) Ah. Fritsch *de iure idiomatis in I. R. G. cum primis recepti* (in *opusc.* tom. 1. p. 427. sq.)

2) Io. Chph. Becmann diss. *de iure idiomatis*, Frf. ad. V. 1688.

3) Nic. Chph. Lynker diss. *de idiomate imperiali*, Ien. 1687.

4) Ge. Melch. de Lvdolf *de idiomate in iudiciis imp. vsitato*, in *obs. forens.* part. 1. p. 14. sq.

5) Joh. Jac. Moser vom Rechte der Teutschen Sprache, in seinen vermischten Schriften part. 1. (Frf. und Leipz. 1733. 8.) p. 398. sq.

6) Fr.

Digitized by Google

6) Fr. Carl Moser von den Europäischen Hof- und Staats-Sprachen, Frf. 1750. 8.

7) Gottfr. Dan. Hofmann seu *respond. fil.* Io. Dan. Hofmann diss. *linguae Gallicae ius publicum Germanicum*, Tübing. 1765.

8) Fried. Wilh. Tafingers Abhandlung von der Sprache des kais. und Reichscammergerichts; in den Carlsruh. nützl. Samml. 1. Band S. 187.

§. 993.

11) vom Ceremonielle und zwar A) vom Canzleyceremonielle 1) überhaupt;

Vom Canzleyceremonielle haben wir überhaupt Joh. Chr. Lünigs historisch und politischen Schauplatz des Europäischen Canzleyceremoniels, bey seinem theatro ceremoniali, Lpz. 1720. Fol. und eben desselben neu eröffnetes Europäisches Staatstitularbuch, neue Auflage verbessert und vermehrt von Gottl. Aug. Jenichen, Lpz. 1743. 8.

Daneben gehören hieher Io. Phil. Carrach *examen iuris gentium voluntarii circa curialia imperantium et rerumpublicarum*, Hal. 1754., und Fried. Carl v. Moser auserlesene Titularanmerkungen, in seinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 343.

Auch findet sich eine eigne systematische Abhandlung vom Teutschen Canzleyceremonielle in meiner Anleitung zur juristischen Praxi Th. 2. (1759.) S. 51 — 212.

§. 994.

2) von einzelnen Stücken des Canzleyceremoniels.

Ueber

Ueber einzelne besondere Stücke des Canzleyceremoniels sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Ueber den Titel: wir von Gottes Gnaden: 1) Fried. GEISLER diss. *de titulo: Nos Dei gratia*, Lipsi. 1677., recus. 1722.; 2) Balth. TILESIVS diss. *de sensu tituli: Nos Dei gratia*, Regiom. 1723.

II) Vom Titel: Herr, Fried. Carol. MOSER *de titulo domini* commentarius moribus aeui & seculi adcommodatus, Lipsi. 1751

III) Verschiedene Abhandlungen in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften, als B. 1. S. 291. von Gevatterschaften grosser Herren; S. 366. vom Titel: Vater, Mutter, Sohn; B. II. S. 100. von der Excellenz-Titulatur; B. VI. S. 20. vom Titel: Majestät; S. 178. vom Titel: Gnade; B. VII. S. 167. vom Titel: Hoheit, Alteſſe, Alteſſe Séréniſſime, Celſitudo.

§. 995.

B) Vom Hofceremonielle und von Einrichtung der Höfe a) überhaupt,

Vom Hofceremonielle und der Einrichtung unserer Teutschen Höfe sind erstlich überhaupt folgende Werke zu gebrauchen:

1) Aletophili Curioſi (Io. Chr. WAGENSEIL) tract. *de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis regum ac principum legationibus ac conuentibus magnatum vſitatis*, Coſmopoli 1687. 12.

2) Gottfr. Stievens Europäiſches Hofceremoniel, Lpz. 1715. 8. II. vermehrte Ausg. Lpz. 1723. 8.

3) Joh.

3) Joh. Chr. Lünigs theatrum ceremoniale historico-politicum, 2. Theile Lpz. 1719. Fol.

4) Jul. Bernh. von Rohr Einleitung zur Ceremonielwissenschaft der grossen Herren, Berl. 1733 8.

5) Fr. Carl v. Mosers Teutsches Hofrecht 2 Bände Frf. 1754. 4.

6) Joh. Phil. Carrachs Grundsätze und Anmerkungen zur Kenntniß des Teutschen Hofrechts, in den Hall. Anzeigen 1757.

§. 996.

b) insonderheit 1) von den ehemaligen Ministerialen,

Von den Ministerialen des mittlern Zeitalters, welche damals zu den Hofdiensten gebraucht wurden, haben wir folgende Schriften:

1) Ioach. Ge. von Ploennies *de ministerialibus*, Marb. 1719., edit. III. Ien. 1740. 4.

2) Adam Frid. Glafey *de vera quondam ministerialium indole*, Frf. & Lipſ. 1724. 4.

3) Io. Ge. Estor *de ministerialibus* Arg. 1727. 4.

4) Joh. Ge. Estors Anmerkung von den freyen Dienstleuten in seinen kl. Schrift. Th. 3. S. 555 — 561.

5) Dav. Ge. Strvbe *de ministerialium dignatione*, in seinen *obseruation.* (1735.) p. 48 -- 86.

6) Io. Sal. Semler *de ministerialibus*, Altorf 1751. 4.

7) Dav.

Digitized by Google

7) Dav. Ge. Strube von adelichen Dienstleuten, in den Hannov. Anz. 1752. St. 58. 59. 64., und in seinen Nebenstunden Th. 4. S. 355.

8) Ge. Lud. Boehmer progr. *de femina ministeriali*, Goett. 1755. und in seinen *obseruat. iur. feud.* num. 5.

9) Ioh. Henr. Drümel progr. *de antiquis iuribus ministerialium sexti clypei*, Ratisb. 1755. 4.

10) Sam. Wilh. Oetters Untersuchung, warum K. Friedrich der II. den ministerialibus duc. Brunsu. iura ministerialium imperii verliehen habe? Frf. 1765. 8. — und Versuch einer Nachricht von den ministerialibus imperialibus, Frf. 1766. 8.

11) C. F. Pfeffel von Bairischen Dienstleuten, Münch. 1767. 4.

§. 997.

und davon noch übrigen Erblandhofämtern;

Von den noch übrigen Erblandhofämtern ist theils überhaupt theils von besonderen Ländern folgendes geschrieben:

1) Chr. Besoldvs *de praecedentia et iure* der Erb- und Hofämter, in eius *opere politico*, Argent. 1641. 4.

2) Io. Wilh. com. de Wvrmbrand *de hereditariis prouinciarum Austriacarum officialibus*, 1705., edit. 2. curante Io. Ge. Estor, Lipſ. 1735. 4.

3) Joh. Gottlob Horn von denen bey den chur- und fürstlich Sächsischen Provinzen geordneten Erbbeamten, in desselben Handbibliothek von Sachsen (1728.) part. 1. p. 1.

4) Chr. Gottl. Byder *de feudis officialium hereditariorum procerum et prouinciarum regni Germanici*, Ien. 1737. 4.

5) Joh. Zach. Gleichmann von den Thüringischen Erbhofämtern, Jen. 1742. 4.

6) Joh. Jac. Hombergk von den Heßischen Erbämtern, Frf. 1743. 4.

7) Joh. Phil. Kuchenbecker von den Erbhofämtern der Landgrafschaft Hessen, Marburg 1744. 4.

8) Joh. Dav. Koeler von den Erblandhofämtern des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg, Götting. 1746. 4.

9) Anon. Nachricht von den Erbämtern des Burggrafthums Nürnberg, Erlang. 1747. 8. und in den *select. iur. publ. nouiss.*

10) Dav. Ge. Strube von den Erbhofämtern des Hochstifts Hildesheim, in desselben Nebenstunden tom. 3. (1750.) p. 404. sq.

11) Ernst Lorenz Mich. Rathlef von den ältesten Hofämtern des Hauses Braunschweig-Lüneburg, Göttingen 1764. 4.

§. 998.

2) von Ritterorden a) überhaupt;

Von Ritterorden sind überhaupt folgende Werke nachzusehen:

1) Hier.

1) Hier. Megiser vom dreyfachen Ritterstande und allen Ritterorden der Christenheit, Frf. 1593. 4.

2) Pierre de Belov *de l'origine & institution de divers ordres de chevalerie tant ecclesiastiques que prophanes*, Montauban 1604. 8., Paris 1604. 1613. 4.

3) Franc. Mennenii *militarium ordinum origines, statuta, symbola & insignia*, Colon. 1623. 4.

4) D. C. S. S. A. P. *de equestribus ordinibus*, Rost. 1624. 4.

5) *Origines de tous les ordres militaires & de chevalerie de la Chrétienté avec leurs statuts* par le Sieur T. V. Y. A. (Pierre d'Avity) Paris 1635. fol.

6) Anon. (Adr. Schoonbeck) *histoire des ordres militaires*, Amst. 1688. 1699. 1700. 8.

7) Io. Ioach. Zentgrav *de equitibus & equestribus ordinibus*, Arg. 1693. 4.

8) Chr. Gryphii kurzer Entwurf der geist- und weltlichen Ritterorden, Lpz. 1697. 1709. 8.

9) Phil. Reinh. Vitriarii diss. *de equitibus & equestribus ordinibus*, Lugd. Bat. 1707.

10) Ge. Chr. Wolf diss. *de sacris ordinibus equestribus eorumque iuribus*, Goetting. 1736.

§. 999.

b) insonderheit 1) von geistlichen Ritterorden, als dem Teutschen Orden,

Was die geistlichen Ritterorden betrifft, so sind erstlich vom Teutschen Orden folgende Schriften hier anzuführen:

1) Joh. Casp. Venator gründlicher Bericht vom Ursprunge des Marianischen Teutschen Ritterordens, Nürnb. 1680. 4.

2) Raymundi Dvellii *historia ordinis equitum Teutonicorum*, Vienn. 1727. fol.

3) Chr. Frid. Holland *de origine, iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici*, Frf. 1749. 4.

4) Io. Ge. Scoppivs *de iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici* &c. Schwabach 1756. 8.

§. 1000.

und Johanniterorden;

Vom Johanniterorden ist folgendes geschrieben:

1) Henr. Pantaleonis *historia ordinis Ioannitarum, Rhodiorum aut Melitensium equitum*, Basil. 1581. fol.

2) Iac. de Foume *de ordine Rhodio*, Paris. 1601.

3) Giac. Bosio *historia dell'ordine di S. Giovanni Gierosolymitano*, Rom. 1621. 1630. 1632. fol.

4) *Histoire des chevaliers de l'ordre de St. Jean* commencée par Pierre Bossat, & achevée par Jean Baudovin 1629., & par F. Naberath 1659.

5) Chr.

5) Chr. von Osterhausen vom Maltheser oder Johanniterorden, Augsb. 1650. 1702. 8.

6) Lud. LIEBHARD *de nobilissimo Ioannitarum ordine*, Baruth. 1671.

7) Joh. Chr. Becmann Beschreibung vom ritterlichen Johanniterorden und dessen Heermeisterthum in der Mark, Coburg 1695., und mit Zusätzen von J. C. Dithmar, Frf. 1726. 4.

8) Barth. com. dal POZZO *historia della sacra religione militare di S. Giovanni Gerosolimitano detti di Malta*, Veron. part. I. 1703., II. 1717.4.

9) Ren. Aubert de VERTOT *histoire des chevaliers hospitaliers de S. Jean Jerusalem, appellés depuis chevaliers de Rhodis & aujourdhui chevaliers de Malte*, Paris 1726. 4.; nouv. edit. Amst. 1732. 4. & 12.

10) Just. Chr. Dithmar genealogisch historische Nachricht von den Heermeistern des ritterlichen Johanniterordens in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland, Frf. an der Oder 1727. 1740. 4.;— und Geschichte des Ritterl. Johanniterordens und dessen Heermeisterthums in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland ꝛc. Frf. an der Oder 1728. 4.

11) Ge. Chr. GEBAVER progr. *de equite Iohannitico exspectatiuario*, Goett. 1736.

§. 1001.

2) von weltlichen Ritterorden, insonderheit dem goldenen Vliesse;

Unter den weltlichen Ritterorden ist von keinem mehr geschrieben, als vom goldenen Vliesse, dessen un-

Digitized by Google

ter andern auch wegen eines zwischen dem Hause Oesterreich und der Krone Spanien darüber entstandenen Streites hier zu gedenken ist.

1) Alvar. Gomez *de principis Burgundi militia, quam velleris aurei vocant*, Tolet. 1540. 1580. 8.

2) Alexii Vanegas *enucleatio in locos obscuriores* Gomezii *de militia principis Burgundi, quam aurei velleris vocant*, Tolet. 1540. 8.

3) Iac. Vivarii *descriptio aurei velleris*, Ant. 1585.

4) Sal. Sparnagel *eques aurei velleris ad vitam Petri Ernesti comitis Mansfeldiae expressus*, Lüx. 1612. 4.

5) Io. Iac. Chifflet *insignia gentilitia equitum ordinis velleris aurei*, Antw. 1632. 4.

6) Iul. Chifflet *breuiarium historicum ordinis velleris aurei*, Antw. 1652. 4.

7) L. Meiers *ghulde Vlies*, Amst. 1667. 8.

8) Io. Kiesling diss. *de ordine equestri aurei velleris*, Erf. 1706.

9) Caesarini Charitini (Joh. Jac. Mosers,) Nichtigkeit der Spanischen Prätensionen auf den Ritterorden des goldenen Vliesses, Eßling. 1723. 4.

10) Io. Dan. Gryber *vindiciae Austriacae pro aurei velleris ordine*, Hal. 1724.

11) Io. Zach. Hartmann or. *de ordinis aurei velleris capite supremo Car. VI.* cum *progr.* Io. Burch Menken *de ritu celebrandi festum aurei velleris*, Lipf. 1724. fol.

12)

Digitized by Google

12) Io. Wilh. BERGER *de origine ordinis aurei velleris*, Vit. 1730.

13) Ioh. Pet. de BIRKENSTOCK diss. *de legitimo & supremo capite aurei velleris ad illustrationem art.* 13. *praeliminarium pacis Aquisgranis*, Erf. 1748.

14) Ge. Henr. AYRER diss. *magnum magisterium equestris ordinis aurei velleris Burgundico-Austriacum feminino-masculinum*, Goett. 1748.; & *de collisione protestationum illustrium, etiam nouissimam circa quaestionem: quis sit caput legitimum ordinis aurei velleris?* Goett. 1749.

§. 1002.

und von anderen Teutschen Ritterorden;

Von anderen Ritterorden Teutscher Höfe haben wir folgende besondere Schriften:

1) Io. Ge. LAYRITZ oratio *de concordiae ordine, quem Chr. Ernestus, marchio Brandenburgensis, fundauit*, Baruth. 1673.

2) Chr. Junkers gedoppelter Discurs von denen vom chur- und fürstlichen Hause Sachsen gestifteten Ritter- und anderen Orden, Eisenach 1708. Fol.; auch in Zschackwitz Rechtsansprüchen hoher Häupter Th. 2. S. 279., und im Leben Herzog Ernst Augusts zu Sachsenweimar S. 119.

3) Joh. Dav. Mayers St. Hubert, oder Nachricht von dem hochfürstlich Würtenbergischen Jagd-Orden, Helmst. 1728. 4.

4) Car. Ern. Cas. HAAGEN *de Saxo - Vinariensi vigilantiae ordine*, Ien. 1734.

5) Iust. Chr. DITHMAR *historia ordinis equestris S. Huberti*, in seinen *Dissert.* (Lips. 1737. 4.) p. 468. sq.

6) Henr. Gottl. Franke vom Churcöllnischen und herzoglich Würtenbergischen Jagdorden, in der Vorrede zu Frid. Ulr. Stissers Forst- und Jagdhistorie, Lpz. 1754. 8.

§. 1003.

wie auch von fremden Ritterorden;

Wegen des häufigen Gebrauchs, der in Teutschland auch von anderen königlichen Orden gemacht wird, sind noch folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

I) vom Englischen blauen Hosenbandsorden: 1) HEYLYNS *history of St. George and the order of the Garter*, 1631. 4.; 2) Kurzer Bericht von dem Engelländischen Ritterorden S. Georgii oder Hosenbandes, Budiss. 1671. Fol.; 3) Henr. THVLEMAR *de ordine equitum S. Georgii & periscelidis caeruleae in Anglia*, Heidelb. 1681. Ien. 1740. 1744.; 4) DAWSON'S *memoirs of St. George and of the most noble order of the Garter* 1714. 4.; 5) Io. Chph. NEV diss. *de equite Georgio*, Tüb. 1716.

II) vom Dänischen Elephantenorden: 1) Lud. LIEBHARD *de regio ordine elephantino*, Baruth. 1673.; 2) Val. Ern. LOESCHER *de ordine elephantino*, Vit. 1697.; 3) Ian. BIRCHEROD *de equestri ordine elephantino*, praecipue *ex cod. MS.* Iuari HERZHOLM, Hafn. 1704. fol.; 4) Frid. Henr. IACOBS *de ordine equestri elephantino*, Ien. 1705.

III)

III) vom Preußischen schwarzen Adlerorden: 1) Statuten des königlich Preußischen Ordens vom schwarzen Adler, Berlin 1701. Fol.: 2) Reglement, wie eine hochfürstliche Person in den kön. Preuss. Ritterorden aufgenommen und eingekleidet werden soll, Cölln an der Spree 1708. 4.; 3) Io. Balth. CHARISIVS *de ordine aquilae Prussicae equestri*, Regiom. 1714.

IV) vom Polnischen weissen Adlerorden: 1) Io. Frid. com. de SAPIEHA *adnotationes historicae de ordine equitum aquilae albae*, Col. 1730. 4.; 2) Dresdnische gelehrte Anzeigen 1756. St. 31. S. 490.

§. 1004.

3) von Kronen, Fürstenhüten, Wappen u. d. g.

Wenn man vom Gebrauche der Kronen, oder Chur- und Fürstenhüte, Fürstenmäntel u. d. g. und überhaupt von Wappen Nachricht haben will; sind folgende Werke zu empfehlen:

1) Theod. HOEPINGK *de insignium siue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Phil. Iac. SPENER *insignium theoria* seu *operis heraldici* pars specialis, Frf. 1682. fol., pars generalis 1690. fol.; vtraque 1719. fol.

3) I. A. RVDOLPHI *heraldica curiosa*, Nürnb. 1698. fol.

4) Joh. Wolfg. Triers Einleitung zur Wappenkunst, Lpz. 1714. 1729. 8.

5) Joh. Chph. Gatterers Abriß der Heraldik, Gött. 1773. 8.

§. 1005.

III) von Gesandtschaften 1) überhaupt,

Was vom Gesandtschafts-Ceremoniel zu merken ist, findet sich meist nur in solchen Werken, die von Gesandtschaften überhaupt handeln; wovon vorzüglich nur folgende hier zu merken sind:

1) Io. Wicquefort *l'Ambassadeur & ses fonctions*, Hag. 1681., Col. 1690., Amst. 1746. 4.

2) Joh. Freyherrn von Pacaßi Einleitung in die sämmtlichen Gesandtschaftsrechte, Wien 1777. 8.

§. 1006.

und 2) einige besondere Abhandlungen;

Einige besondere hieher gehörige Abhandlungen finden sich in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften, als 1) vom Gehalte der Gesandten B. 1. S. 182 — 290.; 2) von der Gesandtinn nach ihren Rechten und Pflichten B. 3. S. 133 331.; 3) von den Rechten der Gesandten in Ansehung der militärischen Ehrenbezeugungen B. 6. S. 347 — 528.; 4) von der Zoll- und Accisfreyheit der Gesandten B. 7. S. 1 — 166.; 5) von Ausschaffung der Gesandten B. 8. S. 81 — 516.

§. 1007.

insonderheit über die verschiedenen Gattungen von Gesandten,

Ueber die verschiedenen Gattungen von Gesandten ist insonderheit folgendes geschrieben:

1) Ern.

Digitized by Google

1) Ern. Frid. SCHROETER *de ambasciatoribus*, Ien. 1665.

2) Pet. MÜLLER diss. *de residentibus eorumque iuribus*, Ien. 1690.; — *de legatis primi ordinis*, Ien. 1692.

3) Iust. Chr. DITHMAR diss. *de legatis primi & secundi ordinis*, Frf. 1721.

4) Sam. MEURON diss. *de legati plenipotentiarii idea*, Bas. 1724.

5) Chr. Gotth. GVTSCHMIDT diss. *de praerogatiua ordinis inter legatos*, Lipſ. 1755.

§. 1008.

und über das Recht der Reichsstände Gesandten zu schicken und anzunehmen.

In Beziehung auf das Recht der Teutschen Reichsstände, Gesandten zu schicken und zu empfangen, stehen folgende Schriften:

1) Caes. FÜRSTENERIVS (seu Gottfr. Wilh. LEIBNITZ) *de iure suprematus ac legationis principum Germaniae*, 1677. 12. Norimb. 1678. 8., 1679. 12. (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

2) Entretien de Philarete & d' Eugene sur la queſtion du temps agitée à Nimwegue touchant le droit d'Ambaſſade des electeurs & princes de l'Em-

l'Empire, à Duisb. 1677. 12. (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 250.

3) Pet. Müller *de principum Germaniae legationibus*, Ien. 1678.

4) Io. Ge. Kvlpis diſſ. *de legationibus ſtatuum imperii*, Gieſſ. 1678. 1679., & *cum praefatione* Io. Schilteri, Arg. 1705.

5) Annotata über die Quäſtion: ob Reichsfürſten befugt Ambaſſadeurs zu ſchicken? 1681. 12. — mit einigen Remarken 1780. 4. (ſ. B.)

6) Iuſtini Presbevtae (i. e. Henniges) discurſus *de iure legationis ſtatuum imperii*, Eleutherop. 1701. 8.

7) Io. Pet. de Lvdewig *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1703., in eius *opusc. miſcell.* tom. 1. p. 296. ſp.

8) Io. Ad. Ickstatt progr. *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis reſidentium priuilegiis & iuribus, quando quatenusque eadem ipſis competant?* Herbip. 1740.

IV.

IV. Buch
von Schriften über die Bestimmungen der Reichs-Regierung.

I. Hauptstück
von Schriften über die Bestimmungen des Rechts der Reichsregierung, insonderheit der kaiserlichen Gewalt.

§. 1009.

1) von kaiserlichen Reservatrechten.

Hier ist die Hauptfrage: was der Kaiser für sich alleine thun könne? oder wo er nicht ohne Gutachten und Einwilligung des ganzen Reichs oder doch wenigstens der Churfürsten zu Werke gehen könne? In so weit schlagen hier alle Abhandlungen von den kaiserlichen Reservatrechten ein; als

1) Ant. SCHOEFFER *de reseruatis caesareis*, Arg. 1623.

2) Dan. IMLIN diss. *de reseruatis summi nostri principis*, Ien. 1627.

3) Io. Henr. STAMMLER *de reseruatis imperatoris R. G.*, Giess. 1658. 1671.

4) Dan.

Digitized by Google

4) Dan. KEYSER *de imperatoris R. G. reſeruatis et regalibus*, Ien. 1671.

5) Io. Phil. LEVSLER *de reſeruatis imperii R. G.* Gieſſ., 1677.

6) Iac. Bernh. MVLZ *repraeſentatio maieſtatis imperatoriae* &c. Oetting. 1690. fol. (ſ. oben §. 140. im 1. Th. S. 275.)

7) Io. Wolfg. TEXTOR *ius publicum caeſareum* Frf. 1697. 4. (ſ. oben §. 155. im 1. Th. S. 295.)

8) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de imperatoris reſeruatis*, Hal. 1701.

9) Mich. GRASS *de reſeruatis imperatoris*, Tübing. 1702.

10) Gabr. SCHWEDER *de Auguſtiſſ. imperatoris reſeruatis*, Tübing. 1713.

§. 1010.

2) von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit;

Was eigentlich unter kaiſerlicher Machtvollkommenheit zu verſtehen ſey, und wie weit ſich ſolche erſtrecke? iſt ſchon in eignen Schriften erörtert:

1) Nic. Chph. de LYNKER *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

2) Dav. Ge. Strube von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1757.) S. 84.

3) Chr.

3) Chr. Gottlob Biener von der kaiserlichen Machtvollkommenheit ꝛc. Lpz. 1780. 8. (s. oben §. 401. im 2. Th. S. 116.)

§. 1011.

3) vom reichsständischen Mitregierungsrechte.

„Ob und wie weit den Teutschen Reichs„ständen ein Mitregierungsrecht an der kaiserlichen „Regierung beygelegt werden könne?„ davon findet sich eine eigene Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 58 — 76.

II. Hauptstück

von Schriften über die

Bestimmungen der Art und Weise, wie die Reichsregierung ausgeübt wird, insonderheit erstlich in Ansehung des kaiserlichen Hofes.

§. 1012.

1) vom kaiserlichen Hofceremonielle;

Sowohl vom Gange der Geschäffte als vom Ceremonielle des kaiserlichen Hofes haben wir keine besondere Schriften. Man muß sich also mit dem begnügen,

gnügen, was aus Lünings theatro ceremoniali, Joh. Basil Küchelbeckers Nachricht vom Römisch-kaiserlichen Hof, Hannover 1730. 8., und aus Joh. Ge. Keyßlers Reisen davon zu ersehen ist.

§. 1013.

2) vom kaiserlichen Canzleyceremonielle;

Vom kaiserlichen Canzleyceremonielle sich einigen Begriff zu machen, dienen vorzüglich Henr. Wilh. Lier *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702. 4.

§. 1014.

3) von der Reichshofcanzley;

Die kaiserliche Reichshofcanzley beschreibt Christ. Godofr. Hoffmann diss. *primae lineae iuris publici Germanici de cancellaria imperiali aulica*, Tüb. 1778. (6. B.)

§. 1015.

4) von den Reichsarchiven.

Die Reichsarchive beschreiben:

1) Io. Chr. Wagenseil diss. *de imperii archiuo* &c. Alt. 1673.

2) Nic. Chph. Lynker diss. *de archiuo imperii*, Ien. 1686.

3) H. (Ernst Ant. Heiliger) vom Teutschen Reichshauptarchive, in den Hannöverischen gel. Anzeigen 1752. S. 898.

III. Haupt-

Digitized by Google

III. Hauptstück
von Schriften
vom Reichstage.

§. 1016.

Eintheilung der reichsständischen Versammlungen; und hieher gehörige zahlreiche Schriften.

Bey Geschäfften, die nach der Teutschen Reichsverfassung der kaiserliche Hof nicht für sich alleine, sondern nur mit Zuziehung der Stände abthun kann, beruhet die Art und Weise theils auf allgemeinen reichsständischen Versammlungen, als dem Reichstage und Reichsdeputationen, theils auf besonderen Zusammenkünften einzelner Stände oder reichsständischer Collegien.

Fast in keinem Stücke unsers Staatsrechts haben wir so zahlreiche Schriften, als über unsern Reichstag. Bey **Frankens** Nachricht vom Reichstage (Regensb. 1761. 4.) findet sich ein "Abriß einer compendiösen Reichstags-Bibliothek", worinn nicht weniger als 240. Schriften dahin gezehlet werden. Es wäre zu wünschen, daß die Brauchbarkeit dieser Schriften so groß, als ihre Anzahl, wäre. Doch werden auch viele Schriften hier namhaft gemacht, die in der That unter andere Rubriken gehören. Billig unterscheidet man solche, die vom Reichstage überhaupt, oder die nur von einzelnen Stücken unserer Reichstagsverfassung geschrieben haben.

§. 1017.

theils vom Reichstage überhaupt,

Vom Reichstage überhaupt sind folgende Schriften hier namhaft zu machen:

1) Onuphr. PANVINIVS *de comitiis imperatoris*, Basil. 1558. 8. cum notis Fried. HORTLEDER, Argent. 1613. 8.; und in GOLDAST *polit. imp.* part. I. p. 2.

2) Anon. Ausführlicher Bericht, wie es auf Reichstägen pflegt gehalten zu werden, (besonders vom Reichstage 1582.) 1612. 4.

* Ein Churmainzischer Minister soll diesen Bericht abgefasset haben. Er findet sich auch in **Lehmanns** Speirischer Chronik 7. B. 124. Cap. S. 959., ohne daß ihn Lehmann für seine Arbeit ausgibt. Daher es ohne Grund ist, wenn ARVMAEVS *de comitiis* cap. 7. n. 148. dem anonymischen Verfasser Schuld geben will, daß er ein Plagium gegen Lehmann begangen habe. Eben der Aufsatz findet sich auch in **Goldasts** Reichshändeln S. 926. wie auch bey **Londorp** tom. 4. p. 853. und in **Lünigs** Reichsarchive part. gen. 2. Th. S. 3. PFEFFINGER *ad Vitr.* tom. 4. p. 420. **Moser** von Reichstägen 1. Th. S. 16.

3) Ott. FOMANN s. *resp.* Bernh. BERTRAM diss. *de comitiis imperii R. G.* Ien. 1615. 4. in HAMPEL. *nucl. discurs. iur. publ.* p. 745. und in den *Diss. Basil.* vol. 5. n. 18.

4) Henr. Andr. CRANE diss. *de comitiis imperii R. G.*, Helmst. 1619.

5) Io. STARICII *comitiorum fidus Achates*, Lipsi. 1621. 4.

6) Pet.

Digitized by Google

6) Pet. STEPHANI diſſ. *de comitiis imperii R. G.* Gryphisw. 1623.

7) Io. GÜNTHER *de S. R. G. I. comitiis*, Argent. 1626.

8) Ioach. CLVTEN diſſ. *de comitiis S. R. I.*, Argent. 1628.

9) Dom. ARVMAEVS *de comitiis R. G. I.*, Ien. 1630.

10) Io. LOTICHII diſſ. *de comitiis imperii R. G.*, Helmſt. 1641.

11) Chr. GVEINZ diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Hal. 1645.

12) Gottfr. SVEVI diſſ. *de comitiis R. G.*, Viteb. 1648.

13) Henr. COSEL diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Viteb. 1652.

14) Io. SITHMANN diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Stettin 1654.

15) Iac. SCHALLER diſſ. *de comitiis*, Argent. 1661.

16) Herm. CONRING diſſ. *de comitiis*, Helmſt. 1666. 4. in *operib.* tom. 2. p. 789. ſeq.

17) Gottfr. KELNER diſſ. *de comitiis imp.*, Altorf. 1670.

18) Chriſtian ROEHRENSEE diſſ. *de comitiis*, Viteb. 1671. 4.

19) Sam. BOECII diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Erf. 1672.

20) Ioach. HAGEMEIER *de comitiis*, Francof. 1676.

21) Io. Cph. WAGENSEIL *de comitiis vniuerſalibus S. R. I.*, Altorf. 1686.

22) Ahasv. FRITSCH *de comitiis I. R. G.*, Ratisb. 1690. in *opuſc.* tom. 1. p. 109.

23) Anon. (Ge. Melch. von Ludolf) Diſcurs vom gegenwärtigen Reichstage zu Regensburg, Jen. 1696. 4. (auch in SCHILTER *inſt. iur. publ.* tom. 2. p. 103. ſq., und in Lünigs R. A., part. gen. tom. 2. p. 18. ſq.)

24) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de comitiis et conuentibus ſtatuum imperialium*, Hal. 1701.

25) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de comitiis vniu. I. R. G.*, Arg. 1702.

26) Gottfr. Kühlemanns hiſtoriſche Nachricht von Reichstägen mit B. G. Struvens Vorrede, Jen. 1711. 4.

27) Io. Henr. FELZ *de comitiis I. R. G. vniu.* Argent. 1712.

28) Henr. ARNOLDI diſſ. *de comitiis imperii*, Ien. 1712.

29) Io. Henr. MEIER *de comitiis imp. vniu.*, Erf. 1719.

30) Anon. Compendiöſe Beſchreibung eines Reichstages, wie er im h. R. R. gehalten wird, Halle 1720. 8.

31) Laur. ARRHENII diſſ. *de comitiis I. R. G. vniu.*, Vpſal. 1725. 8.

32) Io.

32) Io. Casp. BARTHEL diss. *de comitiis vniu. I. R. G.* Würzb. 1738. in eius *opusc.* tom. I.

33) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den Reichstägen überhaupt, und dem noch fürwährenden zu Regensburg insbesondere, Nürnb. 1738. 8.

34) Joh. Basil. Küchelbeckers Nachricht von denen im H. R. R. gewöhnlichen Reichstägen, insonderheit von der Verfassung der fürwährenden Reichsversammlung zu Regensburg, Leipz. 1742. 8. 2. Th.

35) Gottfr. Dan. HOFMANN progr. *de praecipuis quibusdam comitiorum I. R. G. antiquiorum et recentiorum differentiis*, Tub. 1742. 4.

36) Sr. Melch. von Ludolfs Beschreibung eines Reichstages ꝛc. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

* Ist in der That nicht Ludolfs Arbeit, sondern die oben Num. 30. angeführte Schrift von 1720. Mosers Staatsarchiv 1751. 11. Th. S. 177.

37) Joh. Jac. Mosers Teutsches Staatsrecht 43 - 50. Th. 1751 - 1753. 4.

38) Henr. Gottl. Frankens Nachricht von der neuesten Beschaffenheit eines Reichstages im heil. Röm. Reiche, Regensb. 1761. 4.

* Eigentlich eine vermehrte und theils umgearbeitete Ausgabe obiger Schrift Num. 30.

39) Conr. Fried. Hofers Rede von dem allgemeinen Reichstag und dessen Nutzen, Tüb. 1764. 4.

40) Christian. God. HERRMANN diss. II. *de curiis imperatorum et regum Germanicorum sollennibus earumque a comitiis imperii differentia*, Lipsi. 1767. 1768.

41) Ge. Aloys. SCHILTENBERGER *observationes historicae ad comitia* et regimentum &c. Ingolst. 1770.

42) Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichstägen 1. 2. Th. Frf. u. Leipz. 1774. 4.

* Nicht zu verwechseln mit seinem Tractate von Reichstagsgeschäfften.

43) "Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag sey? untermengt mit einem Etwas für Alle, betrachtet in allen seinen Bestandtheilen und innerlichen Verfassung, einem jeden Publicisten zum Gebrauch und Unterricht herausgegeben von einem wahren Teutschen Patrioten," Frf. u. Leipz. 1780. 4. (1. Alph.)

* Unter dieser Aufschrift erschien zu Regensburg eine Abhandlung, die fast alle zur Kenntniß der Reichstagsverfassung gehörige Rubriken in sich faßt. Aus verschiedenen Stellen, die dahin abzielen, die Würde der churfürstlichen Legationssecretarien zu erheben, und solchen insonderheit über reichsstädtische Bevollmächtigte den Vorzug zu geben, läßt sich ungefähr abnehmen, aus welcher Gattung von Feder die Schrift geflossen seyn mag. Kurz nach einander folgten darauf noch verschiedene andere Schriften, die zum Theil Berichtigungen oder Widerlegungen derselben enthalten sollten; als 1) Sendschreiben an K., als derselbe die Gesandtschaftssecretärsstelle im Oct 1776. erhielt; oder vom Stande und Berufe eines Gesandtschaftssecreärs bey der Reichsversammlung, 1780. 8. (1. B.); 2) Wohlmeynende Erinnerung an den Verfasser des Commentarius ꝛc. oder Etwas für alle, die in dieser Druckschrift verunglimpft worden, 1780. 4. (2. B.); 3) Zusätze zu dem Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag sey? Reg. 1780. 4. (2. B.); 4) Sendschreiben an einen gelehrten Freund über den so genannten Commentarius ꝛc. 1780. 4. (3. B.); 5) Nach-

5) Nachtrag zu der wohlmeynenden Erinnerung ꝛc. (Num. 2.) 1780. 4. (1. B.); 6) Purgatorium commentarii, oder Reinigung einer Schmähschrift so genannt Commentarius ꝛc., als ein nöthiges Supplement für alle, denen der vergiftete Commentarius in die Hände fallen könnte, Reg. 1780. Fol. (18. B.); 7) Nähere Aufklärung des Sendschreibens ꝛc. (Num. 4) 1781. 4. (3. B.) —— Aus Vergleichung aller dieser Schriften kann ein Dritter sich doch manche practische Vorstellung von gewissen Verhältnissen in der jetzigen Comitialpraxi machen.

§. 1018.

theils von einzelnen Stücken der Reichstagsverfassung;

Von einzelnen Stücken unserer Reichstagsverfassung will ich erstlich eine ganze Anzahl zusammen nehmen, wie sie in eigenen Schriften erläutert worden, als:

I) Ueber die Fortwährung der im Jahre 1663. angefangenen Reichsversammlung: 1) Lüder. Menken progr. *num ista, quae tam diu continuata sunt Ratisbonae, comitia reip. Germanicae sint salutaria?* Lipſ. 1712.; 2) Gottfr. Dan. Hofmanns "historisches Andenken der den 8. Februar 1662. geschehenen Zusammenberufung einer noch heute zu Tage fürdaurenden allgemeinen Reichsversammlung zu Regensburg", in seinen Beobachtungen, 3. Th. S. 205.

II) Ueber die Frage: "wann und wie oft ein Reichstag anzustellen?" eine Anmerkung von Joh. Joach. Müller in seinem entdeckten Staatscabinete 7. Th. S. 76.

III) Ob der erste Reichstag jedesmal eben zu Nürnberg gehalten werden müßte? hatte 1) Ludewig

wig in seiner Erläuterung der goldenen Bulle 2. Th. S. 950. in Zweifel gezogen. Zu dessen Widerlegung erschien 2) Chph. Iac. WALDSTROMER de Reichelsdorf oratio *de curiis regiis comitiisque ante sanctionis Carolinae tempora Norimbergae celebratis*, Altd. 1722. 4. Darauf erschien als Replik 3) Joh. Fried. Joachims Abhandlung von dem ersten Reichstage, welchen ein Römischer Kaiser nach Vorschrift der G. B. in der Reichsstadt Nürnberg halten soll, Halle 1745. 4., und in seinen vermischten Anmerkungen 1. Th. §. 77.

IV) Von Ausschreibung des Reichstags handelt Wilh. Aug. RVDLOFF diss. *de litteris conuocatoriis ad comitia*; accedit *litterarum conuocatoriarum antiquiorum appendix*, Goetting. 1767.

V) "Von der Comitial-Activität bey fortdaurender Erledigung des kaiserlichen Throns" ist ein anonymischer Aufsatz in den selectis iuris publ. nouiss. tom. 3. p. 436.

VI) Von der Fürsten persönlicher Erscheinung auf Reichstägen handelt Io. SCHACK diss. *de vtilitate praesentiae principum in comitiis imp. R. G.*, Gryphisw. 1702.

VII) Von der kaiserlichen Commißion bey der Reichsversammlung haben wir Wallrab. Christian. ACKERMANN diss. *de commissione caesarea in comitiis imperii*, Argent. 1709. recus. 1746. 4.

VIII) Von fremden Gesandten an die Reichsversammlung handelt Gottl. Sam. TREVER diss. *de iure statuum imp. circa legatos exteros in comitiis*, Helmst. 1728. recus. 1736.

IX)

IX) Von der Sprache des Reichstages E. W. A. KLOPMANN *de vſu linguae Latinae in comitiis imperii R. G.* len. 1755.

X) Ueber die Ordnung der Reichstagsberathſchlagungen haben wir Io. Chr. PESLER progr. *de ordine conſultationum in comitiis imp.* Frf. ad Viadr. 1740.

XI) Vom Reichsgutachten Io. Ge. KVLPIS diſſ. *de placitis ordinum imperii*, Arg. 1686. in ſeinen *Diſſert.* p. 83.

XII) Von der kaiſerlichen Ratification handelt mein "Verſuch einer richtigen Beſtimmung des kaiſerlichen Ratificationsrechts bey Schlüſſen reichsſtändiſcher Verſammlungen," Göttingen 1769. 4., und mit hinzugefügten widerlegenden Beobachtungen (von Franz Ferd. Schrötter) Wien 1769. 4.

§. 1019.

inſonderheit vom Werthe der reichsſtädtiſchen Stimmen;

Ueber den eigentlichen Werth der reichsſtädtiſchen Stimmen, und über die damit in Verbindung gekommene Frage von Mehrheit der Stimmen unter den drey Reichscollegien, wie auch von der Art der Re- und Correlation mit den Reichsſtädten, ſind allein folgende Schriften zum Vorſchein gekommen:

1) Gründlicher Bericht von der Reichsſtädte ihrem Stande und Regalien, Frf. 1612. 4. (von Joh. Goeddeus).

2) D. Ludw. Gremps zu Straßburg und D. Hieron. zum Lamb zu Frankfurt (gemeinſchaftliches) Bedenken, ob die Reichsſtädte Fug haben zu begeh-

ren, daß sie zu Berathschlagung aller Reichssachen admittirt werden müssen? Frf. 1615. 4., Speyer 1617. 4., und in Lünigs Staatsconsil. Th. 1. S. 861.

3) Tob. Oelhafens Demonstrationspuncte, daß den Reichsstädten das ius suffragii ferendi pari iure et effectu als den höheren Reichscollegien zustehe; wie auch Ge. Richters und Joh. Chph. Herpfers Bedenken über eben diese Materie, in Meiern act. pac. Westphal. Th. 1. S. 479 - 492.

4) Gabr. Schweder diss. *de voto decisiuo ciuitatum imp. in comitiis*, Tübing. 1715. in seinen *disput.* tom. 2. p. 229.

5) Rechtsgründe, warum an Ihro kais. Maj. die Einschickung differenter Meynungen der hochlöbl. Reichscollegien nicht aufzuhalten sey; in specie die Moderation der Reichsstädte Rotenburg, Windsheim und Dortmund betr. (vom reichsstädtischen Collegio bekannt gemacht) 1736., auch in Mosers Reichsfama Th. 21. S. 154.

6) Ott. Chph. Schoene diss. *de voto decisiuo in comitiis ciuitatibus imp. non minus quam superioribus collegiis competente*, Vltraiect. 1740.

7) Io. Iac. Wickh diss. *de iure liberarum imp. ciuitatum adspirandi ad simultaneam re- et correlationem in comitiis imp. R. G. ex voto decisiuo ipsis competente fluente*, Marb. 1751. 4.

8) Meine Abhandlung: ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verschiedener Meynung sind, eine Mehrheit der Stimmen gelte? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 77 - 88.

9) Aus-

9) Auszug der Hauptsachen, welche sich zwischen dem chur- und fürstlichen, dann zwischen dem reichsstädtischen Collegio in älteren, mittleren und neuesten Zeiten, seit der Differenz wegen des voti decisiui, wegen der Re- und Correlation, ferner wegen der Concurrenz der Reichsstädte zu Reichslehnsvergebungen und fürstlichen Introductionen ergeben haben; auch Hergang der in dem reichsstädtischen collegio am 5. Jan. 1780. entstandenen Frage: ob die Directorialstadt Regensburg, im Fall sich ereignenden Collegialbeschwerdsachen, solche für sich und ohne Vorwissen oder Zuziehung des Collegii an die Behörde anbringen und behandeln könne? mit beygefügter Exposition der schon ehedem bekannt gewordenen reichsstädtischen Befugnisse, als Beyträge zu reichsstädtischen Staatssachen, 1780. Fol. (11. B.)

* Eigentlich auf Veranlassung des im Jahre 1779. nur an die höhern Reichscollegien ergangenen Commissionsdecrets, wegen Einwilligung zur Ertheilung der in Baiern und Schwaben erledigten Reichslehn an Churpfalz. Ueber diese Schrift erschien hernach auch noch ein "Schreiben eines Freundes aus W. an seinen Correspondenten in R. die reichsstädtischen Druckschriften betreffend", 1780. 4. (1½. B.)

§. 1020.

und vom Verhältnisse zwischen dem Kaiser und den Reichscollegien;

Das Verhältniß zwischen dem Kaiser und den drey Reichscollegien erörtern:

1) Adam Fried. Christian Reinhard diss. *de semisse comitiorum et supremae in I. R. G. potestatis*, Goetting. 1769. (s. oben §. 324. im 2. Th. S. 62.)

2) Mei-

2) Meine Abhandlung: Ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verschiedener Meynung sind, die kaiserliche Entscheidung den Ausschlag gebe? in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 89 - 106.

§. 1021.

ferner von Führung reichsstädtischer Stimmen;

Ueber die Führung reichsstädtischer Stimmen durch Regensburgische Rathsmitglieder, wie auch durch fürstliche Räthe, sind erst neuerlich folgende Schriften herausgekommen:

1) Pro memoria, nebst dessen Beantwortung, die Vertretung der freyen Reichsstädte durch Regensburgische Magistratsglieder betreffend, 1780. 4. (6. B.)

2) Untersuchung der Frage: ob ein in reichsfürstlichen Diensten stehender Rath mit Beybehaltung seiner Pflichten zugleich eine Stimme im löblichen reichsstädtischen Collegio bey der allgemeinen Reichsversammlung vertreten könne? 1781. 4. (5. B.)

3) Allgemeine freymüthige Betrachtungen über die Verbindung einer fürstlichen Bedienung mit einer reichsstädtischen Stimmführung und über das Verhalten des reichsstädtischen Collegii bey diesem Falle, bey Gelegenheit des neuerlichen Vorfalls von der Art, 1782. 4. (4. B.)

4) Auszüge aus alten und neuen Reichstagsverhandlungen, zum Beweise, daß verschiedene Dienstpflichten der Verführung einer Stimme im löblichen reichsstädtischen Collegio so wenig als in anderen Reichscolle-

collegiis bey allgemeinen Reichsverſammlungen im Wege ſtehen, 1782. Apr. 4. (2½. B.)

§. 1022.

und vom reichstäglichen Ceremoniel,

In das reichstägliche Ceremoniel ſchlagen folgende Schriften ein:

1) Reflexionen eines Unpartheyiſchen über die reichstäglichen Rang- und Ceremoniel-Dispüten, in Moſers Staatsarchiv 1751. Th. 4. S. 138. und in den ſelectis iuris publ. nouiſſ. Th. 24. S. 1.

2) Verſuch über die Parification der erzherzoglich Oeſterreichiſchen Geſandten mit den Geſandten der Churfürſten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 1023.

und der Immunität der Comitialgeſandten;

Von der Comitialgeſandten Immunität handeln:

1) Io. Gottfr. Kravse *de iurisdictione in legatos ſtatuum eorumque comites S. R. I. archimareſchallo et hinc vicemareſchallo in comitiis competente*, Viteb. 1732.

2) Iac. Carmon ſ. *reſp.* Am. Chr. Dorn diſſ. *de iurisdictione in legatos eorumque comites, praeſertim S. R. I. G. in comitiis*, Roſt. 1736.

3) Anon. gründliche Abhandlung von den Reichs-Collegial-Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botſchaftern und Abgeſandten zuſtehenden Accis- und Zollfreyheit, nach dem

VIII. Art. §. 31. der Wahlcapitulation Kaiser Josephs II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben 1774. 4.

§. 1024.

Geschichte der bisherigen Reichstäge.

Manches, so zur Teutschen Reichstagsverfassung gehöret, erläutert sich am besten aus der Geschichte der bisherigen Reichstäge. Davon enthält verschiedenes die "Einleitung in die Geschichte der "Teutschen Reichsabschiede" vor der Sammlung der R. A. Frf. 1747. Fol. (s. oben §. 753. im 2. Th. S. 440.), deren Verfasser Chr. Aug. v. Beck gewesen seyn soll. Von mehreren einzelnen Reichstägen habe ich bey deren Anzeige in meinem Handbuche zur Teutschen Reichshistorie die davon vorhandenen Schriften namhaft gemacht, wo sie nach den Jahrzahlen, in welchen jede Reichstäge gehalten worden, nachgesehen werden können. In einer Reihe nach einander liefert Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichstägen Th. 1. (Frf. u. Lpz. 1774. 4.) S. 1-15. eine ausführliche "Anzeige, wo von den Teutschen Reichs-"tagshandlungen Nachrichten anzutreffen seyen". Der gegenwärtigen Absicht wird mit folgender Anzeige ein Gnüge geschehen.

Von 1356. Conr. Sig. El. Holzschuher oratio *de comitiis* a. 1356. *Norimbergae celebratis* &c. Altorf. 1732.

Von den Reichstägen K. Friedrichs des III. 1440-1493.: 1) Joh Joach. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Friedrichs des V. Regierung ꝛc. Jena 1713. Fol.; 2) Gust. Ge. von Lönigs

Nach-

Nachlese ungedruckter Reichstags und reichsstädtischer Collegialhandlungen unter K. Friedrich dem III. Frkf. 1759. 4.

Von den Reichstägen K. Max des I.: 1) von 1456 - 1500. Joh. Jo. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Max dem I. 2. Theile, Jen. 1718. 1719. Fol. 2) von 1496. 1497. Jac. Fels Beytrag zu der Teutschen Reichstagsgeschichte mittelst der Handlungen des Lindauer Reichstages, Lindau 1765. 4. II. Beytrag 1769. 4.; 3) von 1500 bis 1508. Joh. Jo. Müllers Reichstagsstaat unter K. Max dem I., Jena 1709. 4.; 4) von 1518. Bartholini Erzehlung in SENKENBERG selectis.

Von 1530. unter Carl dem V.: Ge. COELESTINI *historia comitiorum* a. 1530. *Augustae celebratorum*, tom. IV. Francof. ad Viadr. 1596. fol.

Von Max dem II. 1) von 1566. Joh. Weichsners Wetterauisch gräflichen Abgesandten Relation in Senkenbergs Samml. ungedr. Schriften Th. 1. S. 212.; 2) von 1576. Chr. Gottl. BUDER *supplementum actorum comitialium Ratisbonensium*, a. 1576. in seinen symmictis lib. 2. n. 1. p. 1.

Von K. Rudolf dem II. 1) von 1582. Joh. Wilh. Hofmanns Sammlung ungedruckter Nachrichten Th. 1. S. 250.; 2) von 1594. a) Petr. Fleischmanns Description des Reichstags 1594., Regensb. 1594. 4.; b) Aug. PATRICIUS *de comitiis Ratisbonensibus*, Frf. 1602.

Von Matthias von 1613. 1) Historia des Reichstages zu Regensburg 1613. 4.; 2) Gründliche Relation desjenigen, so bey jüngst zu Regensburg

burg vorgewesenem Reichstage von der evangelischen correspondirenden Stände Gesandten und Abgeordneten verhandelt worden, 1614. Fol.

Von K. Ferdinand dem III. 1) von 1640. 1641. ein vollständiges Reichsfürstenraths-Protocoll und viele andere Staatsschriften in Londorps act. publ. Th. 4. S. 784., Th. 5. S. 1.; 2) von 1653. 1654. a) G. v. H. (Gottlieb von Hagen) comitiologia Ratisbonensis de a. 1654., Brem. 1657. 4.; b) Tob. Pfanner historia comitiorum a. 1652.-1654., Vinar. 1694. 8.; c) Joh. Gottfr. von Meiern acta comitialia Ratisbonensia, II. Theile, Leipz. u. Göttingen 1738. 1740. Fol. (s. oben §. 244. im 1. Th. S. 435.)

Von 1662. bis zu Ende Jul. 1663.: Neuestes Reichstags-Theatrum, Nürnb. 1733. 8.

* Von Carl Phil. Menzel Churbrandenburgischem Comitial-Legations-Secretär aus dem Churbrandenburgischen Gesandtschaftsarchive geschrieben. Schade, daß es nicht weiter fortgedruckt worden.

Vom Dec. 1662. bis in den Jun. 1663.: Joh. Albert und Joach. Hagemeyers, Gesandten der Wetterauischen Grafen, Diarium in Joh. Jo. Müllers electis Th. 1. S. 216., Th. 2. S. 351., Th. 3. S. 221.

* Joh. Albert war Canzler zu Gera, und schon vorher bey zwey Reichstägen gewesen; daher ihn als einen alten Reichstägler sowohl der kaiserliche Principalcommissarius als andere Comitialgesandten öfters zu Rathe gezogen. Mosers bibl. iur. publ. Th. 2. S. 767.

Von 1662. u. f. noch ein Diarium in Joh. Jo. Müllers Staatscabinet, Th. 4. 5. 6.

Von

Von 1662. bis 1664. Einige emendirte Verzeichnisse derjenigen Churfürsten und Stände oder Gesandten, welche auf dem Reichstage nach und nach sich eingefunden und legitimiret haben. 4.

* Hernach verschiedentlich fortgesetzt 1688. 1719. 1729. 1750. 1760., Moser von Reichstägen Th. 1. S. 21. und 190.

Von 1662. bis 1673. Ominosa rerum series in praesentibus Ratisbonensibus comitiis gestarum, partes VII. Ien. 1669 - 1673.

* Vom Churpfälzischen Secretär Balth. Venatorius.

Von 1662. bis 1692. Londorps acta publica, Th. 8 - 18.

Von 1663. bis 1700. Joh. Jos. von Pachners Sammlung, Regensb. 1740. Fol. (s. oben §. 754. im 2. Th. S. 441.)

Von 1663. bis 1726. Diarium politico - curiosum oder von den merkwürdigen Begebenheiten des Reichstages, Frf. u. Lpz. 1726. 8.

* "Ein Geschmier nach Zschackwitz und Hempels Art", Moser von Reichstägen S. 20.

Von 1697. bis 1760. Fabers Staatscanzley.

Von 1698. bis 1709. der monathliche Staatsspiegel.

Von 1701. bis 1705. Thucelius Reichsstaatsacta vom 18. Jahrh. Fol.

Von 1709. bis 1720. die electa iuris publici.

Von 1727. bis 1736. Mosers Reichsfama.

Von 1740. bis 1766. die selecta iuris publici nouissima.

Von 1742. bis 1745. Thvcelii *acta comitialia*. 8.

Von 1745. an ein so genanntes Reichstagsdiarium. 4.

* Worinn von Monath zu Monath alle am Reichstage vorgefallene Legitimationen, Dictaturen und andere Begebenheiten angezeigt werden. Der Verfasser war bis 1777. Chr. Gottfr. **Oertel**, Churſächsischer Legationssecretär.

Von 1747. bis 1753. der Welt- und Staatsspiegel mit seinen Fortsetzungen unter anderen Titeln, 8.

Von 1751. bis 1757. **Mosers** Staatsarchiv, 4.

Von 1761. an die neue Staatscanzley.

Von 1763. bis 1769. **Mosers** Reichsstaatshandbuch.

Von 1765. an Neueste Staatsacten unter Josephe dem II. 8.

Von 1767. an die Sammlung der neuesten Staatsangelegenheiten ꝛc. 8.

IV. Hauptstück
von Schriften
von Reichsdeputationen.

§. 1925.

1) vom ehemaligen Reichsregimente;

Ausser dem eigentlichen Reichstage läßt sich noch eine Art allgemeiner Reichsversammlungen gedenken,

ken, ſofern nur einige Perſonen im Namen des ganzen Reichs bevollmächtiget werden, Verſammlungen und Berathſchlagungen anzuſtellen, oder auch ſonſt gewiſſe Aufträge auszurichten. Von der Art war ſchon gewiſſermaſſen das ehemalige **Reichsregiment** zur Zeit Max des I. und Carls des V., wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Adam RECHENBERG *de regimento S. R. I.*, Lipſ. 1694. (in ſeinen *diſſert. hiſt. polit.* part. 2. num. 14.)

2) Fried. Wilh. ROLOFF *de XX virorum collegio S. R. I. rebus acrius procurandis a Maximiliano I. caeſare inſtituto*, Francof ad Viadr. 1738. 4.

3) Joh. Fried. **Joachim** von dem ehemaligen Reichsregimente, in ſeiner fortgeſetzten Sammlung vermiſchter Anmerkungen, (1756.) Num. 8.

4) Chriſt. Gottfr. Dan. WAGNER *de regimento imperii*, in ſeinen *meditationibus iuris publici*, (1770.) num. 1. (Schott Crit. 4. B. S. 49.)

§. 1026.

2) von Reichsdeputationen,

Nach erloſchenem Reichsregimente ward noch unter Carl dem V. der Grund dazu gelegt, daß hernach unter dem Namen **ordentlicher Reichsdeputationen** nur die Churfürſten und im Namen der übrigen Stände gewiſſe ein vor allemal dazu ernannte Mitglieder des fürſtlichen und ſtädtiſchen Collegii an ſtatt des ganzen Reichs ſich verſammlen und verbindliche Schlüſſe machen konnten. Davon unterſchied man ſeitdem andere einzelne Aufträge, wozu die Perſonen jedesmal

desmal besonders ernannt wurden, unter dem Namen ausserordentlicher Reichsdeputationen. Ueberhaupt gehören hieher:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diss. *de conuentibus deputationum*, Altd. 1672.

2) Ahasu. FRITSCH *de conuentibus deputatorum ordinariis*, Frf. 1680.

3) Joach. Hagemeier von Reichsausschüssen, Deputationen, Conventen, Nürnb. 1691. Fol.

4) Anon. obseruatio von Reichsdeputations-Sachen, in *electis iuris publ.* tom. 3. p. 91. sq. tom. 4. p. 474. sq.

5) Burch. Gotth. Struvs Discurs von der Reichs-Deputation zu Friedensschlüssen, vor seiner Historie der Rastädtischen Friedenshandlungen, Jen. 1714. 4. und von Reichs-Deputationen zu Ueberbringung der Reichsgutachten auf dem jetzigen Reichstage, in seinem hist. polit. Archive, Th. 2. S. 1.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *de iure corporis euangelicorum suae religionis deputatos imperiales seorsum eligendi*, Tüb. 1775.

§. 1027.

und dabey vorgefallenen Streitigkeiten a) zwischen Böhmen und Baiern;

Bey Gelegenheit der ausserordentlichen Reichsdeputation, welche schon im jüngsten Reichsabschiede 1654. zur Visitation des Cammergerichts in fünf nach einander abzulösenden Classen ernannt war, und im Jahre 1767. würklich in Gang gebracht wurde, gab es eine Collision zwischen Churböhmen und Churbaiern. Darüber erschien Joh. Christ. **Cramers**, Wiedrunkelischen Hofraths, Ausführung der Frage: ob die Krone Böhmen, als weltlicher erster Churfürst des

Reichs

Reichs in der folgenden dritten Classe bey der C. G. Vis. Deputation in Rang und Ordnung vor Churbaiern einzurücken habe? Frf. 1769. 4. (3. B.)

§. 1028.

1) über die gräfliche Theilnehmung an den Deputationen;

Auch über die Art, wie die gräfliche Theilnehmung an Reichsdeputationen zu verstehen sey, sind bey eben der Gelegenheit besondere Irrungen entstanden, worüber 1775. u. f. mehrere Deductionen erschienen, deren Titel in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 223. nachzusehen sind; wie auch Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *vtrum ius comitum ad deputationes imperii et visitationes camerales extraordinarias personale sit, an collegiale?* Tüb. 1776.

* S. auch die wahre Bewandtniß der am 8. May 1776. erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des C. G. (1776.) §. 23. u. f. S. 26. u. f.

§. 1029.

2) über das kaiserliche Ratificationsrecht;

Endlich gibt es bey ausserordentlichen Reichsdeputationen auch noch einen besonderen Anstand wegen des kaiserlichen Ratificationsrechts, so eigentlich der Anlaß der schon oben (§. 1018. XII.) davon angeführten Schriften gewesen. S. auch Jos. Jos. Riessel vom kaiserlichen Ratificationsrechte bey C. G. Visitationen, in seinen critischen Staatsbetrachtungen Th. 1. (1770.) S. 85.

§. 1030.

3) vom ehemaligen Supplicationsrathe.

Gewissermassen kann auch noch hieher gerechnet werden, wie ehedem zu Zeiten ein besonderer Supplica-

cationsrath am Reichstage angestellt wurde. Davon handelt Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *de prisco senatu supplicationum in comitiis Germaniae forte instaurando*, Tüb. 1776.

V. Hauptstück

von Schriften

von besonderen reichsständischen Versammlungen.

§. 1031.

1) Von besonderen collegialischen Versammlungen a) der Churfürsten;

Ganz anders als mit den allgemeinen Reichsversammlungen verhält es sich mit anderen Versammlungen einzelner Reichsstände oder einzelner reichsständischer Collegien oder anderer Abtheilungen. Nach der collegialischen Eintheilung der Reichsstände ist die erste Art solcher Versammlungen auf Churfürstentägen, wovon folgende Schriften handeln:

1) Sam. RACHELIVS *de comitiis electoralibus*, Kil. 1670.

2) Eric. MAVRITIVS *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1677. (in *opusc.* p. 208.)

3) Joh. Jac. Moser ob zu einem concluso collegii electoralis vota vnanimia dieses hohen collegii

legii erfordert werden? in seinen vermischten Schriften Th. 1. (1733.) S. 557-567.

4) Ew. Fried. de Herzberg diss. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

5) God. Dan. Hoffmann diss. *vindiciae capitulationum nouissimarum circa vniones et conuentus electorum*, Tübing. 1753.

* In der Wahlcapit. Art. 4. §. 12. war 1742. nach den Worten: vermöge der goldenen Bulle, der Zusatz: "und der sich darauf gründenden churfürstlichen Vereinigung, "eingerückt worden. Darüber machte Schmauß in seinem compendio iuris publ. S. 56. die Anmerkung: "Dieses ist ein Irrthum; "denn die Churfürstenverein ist älter als die goldene Bulle." Hierwider war diese Vertheidigung gerichtet. Gründlicher war eine andere Vertheidigung in Dahm (Horix) diss. *de vnione elect.* p. 93. Die Worte: "darauf sich gründenden," sind inzwischen 1764. in dieser Stelle der Wahlcapitulation ausgelassen.

§. 1032.

b) der Grafen und Reichsstädte;

Von Grafentägen handelt Ahasu. Fritsch *de diaetis comitum imperii*, Ien. 1690. 4. (in *opusc.* tom. 1. p. 1021. sq.)

Von reichsstädtischen Versammlungen Phil. Iac. Lavtz diss. *de conuentibus ciuitatum imperialium*, Arg. 1721.

§. 1033.

a) von Kreisversammlungen;

Von Kreisversammlungen sind die Schriften nachzusehen, die ich oben §. 972. Num. 3. 4. 8. 15.

S. 177. u. f. angeführet habe; wie auch insonderheit von dem Obersächsischen Kreistage 1683. F. C. von Mosers kleine Schriften Th. 3. S. 332.

§. 1034.

3) von Versammlungen eines Religionstheils.

Von den Versammlungen des evangelischen Religionstheils handelt Gottl. Sam. TREVER *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunsv. et Lipſ. 1727.

VI. Hauptstück

von Schriften

von Bestimmungen oder Einschränkungen der Verbindlichkeit der Mehrheit der Stimmen auf reichsständischen Versammlungen.

§. 1035.

1) Von Einschränkung der Mehrheit der Stimmen überhaupt, und besonders vom iure singulorum;

Sowohl bey allgemeinen Reichsversammlungen oder Deputationen, als bey besonderen reichsständischen Conventen entstehen oft Fragen über die Mehrheit der Stimmen, ob und wie weit sie in gewissen Fällen verbindlich sey, oder Einschränkungen und Abfälle leiden könne? Davon können zum Theil die schon oben (§. 986. S. 198.) von der Mehrheit der Stimmen in collegialischen Berathschlagungen überhaupt angeführ-

geführten Schriften nachgesehen werden. Folgende sind noch näher hauptsächlich den reichsständischen Versammlungen gewidmet, und insonderheit der daselbst häufig vorkommenden Frage vom sogenannten iure singulorum; als

1) Io. Volkm. Bechmann *de pluralitate votorum*, Ien. 1664.

2) Fried. Christian. ab Edelsheim diss. *de pluralitate votorum in negotiis imperii R. G. tam publicis, quam priuatis*, Marb. 1691.

3) Ern. Abr. ab Osterhavsen diss. *de iure singulorum a maiori suffragiorum comitialium parte excepto, occasione* art. 5. §. 52. I. P. W., Viteb. 1728.

4) Anon. Gründlicher Beweis, daß in Reichs-Garantie-Sachen pluralitas votorum zu Abfassung eines allgemeinen Reichsschlusses statt habe, 1732. 4.

5) Io. Adam. Ickstatt diss. 1. *de eo, quod iure publ. vniuersali et particulari imperii R. G. circa concluſa communia ex maiori suffragiorum numero formanda iuris est*, Würzb. 1738.; diss. 2. *de fundamentis atque historia exceptionum a iure maiorum in conuentibus imperii tam vniuersalibus quam particularibus*, ib. eod.

6) Gedanken die auf dem Reichstage obwaltende pluralitatem votorum betreffend, 1744. Fol.

7) Wilh. Fried. de Bevlwitz diss. *de nimia extensione iurium singularium, siue casuum, vbi status I. R. G. tamquam vnum corpus considerari nequeunt, occasione art. 5. §. 52. I. P. O.*, Lips. 1748.

8) Henr. Gottl. FRANKE diſſ. *de iure ſingulorum controuerſo*, Lipſ. 1755.

9) Ern. Chriſt. WESTPHAL progr. *de iure ſingulorum*, Hal. 1757.

10) Ferd. Mar. de SCHVECHING diſſ. *de cauſis, in quibus ſtatus imperii vt vnum corpus conſiderari nequeunt, a iure ſuffragiorum maiorum exceptis*, Ingolſt. 1758.

§. 1036.

2) vom iure eundi in partes,

Da inſonderheit in dem Falle, wenn catholiſche und evangeliſche Reichsſtände zweyerley Meynungen behaupten, die Mehrheit der Stimmen vermöge des Weſtphäliſchen Friedens nicht mehr ſtatt findet; ſo ſind darüber noch beſonders folgende Schriften herausgekommen.

1) Mich. Loeffenius Begriff etlicher durch die Proteſtirende auf dem Reichstage 1613. übergebenen Fälle, in welchen ſie nicht geſtatten können, daß die maiora vota den Vorzug haben ſollen. 4.

2) *Sacra libertatis anchora*, h. e. *Analyſis* §. In cauſis religionis 52. art. 5. I. P. W., vbi agitur *de pluralitate votorum, in quibus cauſis non ſit attendenda?* ſpeciatim *de iure eundi in partes*, nec non *de iuribus ſingulorum*; quarumdam legationum euangelicarum praeſcitu impreſſum, Ratisb. 1720. fol.

* Dieſe in ihrer Art authentiſche Schrift ward ſchon 1717. bey Gelegenheit der Cöllniſchen Moderationsſache abgefaſſet, aber erſt auf Veranlaſſung der Erzſtallmeiſteramtsſache bekannt gemacht, und dem

dem am 16. Nov. 1720. vom corpore euangelicorum an den Kaiſer erlaſſenen Schreiben beygefüget. Sie findet ſich auch in Fabers Staatscanzley Th. 38. S. 314., in Moſers Staatsrecht Th. 48. S. 381., und in Schauroths Sammlung vom corp. euang. Th. 2. S. 42.

3) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de iure eundi in partes, ſiue de caſibus a iure maioris partis in comitiis S. R. G. I. exceptis, in I. P. W.* art. 5. §. 52. *firmatis. Reſp.* Wolfg. Paul. BVRGERMEISTER (in diſſ. *Schweder.* tom. 2. p. 1109.)

4) Io. Adam. ICKSTATT diſſ. 3. *de cauſſis religionis a iure ſuffragiorum maiorum in comitiis imperii R. G. exceptis*, Würtzb. 1713.; Diſſ. 4. *de cauſſis, in quibus ſtatus imperii in partes eunt, a iure ſuffragiorum maiorum exceptis*, ib. 1740.

5) God. Dan. HOFFMANN diſſ. *de voto Euangelicorum communi*, Gieſſ. 1740.

6) Anon. (Jul. Melch. Strube) Beweis, daß das ius eundi in partes auch in cauſſis politicis ſtatt habe, 1759. 4.; auch Franzöſiſch: *Demonſtration pour prouver que le droit des états de l' empire de ſe former en corps ſeparé ſ' étend aux cauſes politiques*, 1759. 4. (Göttingiſche gel. Anz. 1759. S. 372.)

7) Wichtige Frage, ob in dem Geſchäffte declarationis banni imperii eine itio in partes Platz finden könne? 1759. Fol.

8) Beweis, daß die in den reichstäglichen Berathſchlagungen über das Friedensgeſchäfft von den Evangeliſchen ergriffene itio in partes rechtmäßig und im Weſtphäliſchen Frieden völlig gegründet ſey, (Berlin) 1761. 4.

* Soll

* Soll von Joh. Henr. Gottl. von **Justi** geschrieben seyn.

9) Actenstücke die bey der Reichsversammlung wegen des bevorstehenden Friedensgeschäffts angestellten Berathschlagungen betreffend, 1761. Fol.

10) Umständliche Geschichtserzehlung oder abgenöthigte Rechtfertigung der evangelischen Comitialgesandten, welche die evangelische Gerechtsame bey letzterer Reichstagsdeliberation, die Friedensverhandlungen betreffend, aufrecht zu erhalten sich gemüßiget erachtet, 1761. Fol. u. 4. auch in der Teutschen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S. 644.

11) Gesetzmäßige Beurtheilung des Betragens, welches bey den angestellten Reichsdeliberationen zu kais. Maj. Bevollmächtigung, im Namen des Reichs den Friedenscongreß zu Augsburg zu beschicken, von den widrigen Gesandtschaften geäussert worden, 1761. 4. und in der Teutschen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S. 632.

* Von catholischer Seite eine Widerlegung von Num. 11.

12) Erwiesene und ferner erläuterte Rechtmäßigkeit der itionis in partes auf den Teutschen Reichstägen durch die meisten Stimmen eines jeden Religions-corporis; worinn zugleich eine catholische Schrift: "Gesetzmäßige Beurtheilung ꝛc." geprüfet wird, Frf. und Leipz. 1762. 4.

* Soll wieder von Joh. Henr. Gottl. von **Justi** seyn.

13) Ioach. Erdm. SCHMIDT diss. *de diuersitate et numero specierum in* §. 52. *art.* 5. *I. P. O. a iure maiorum exceptarum*, Ien. 1762.

14) K.

Digitized by Google

14) K. v. K. (Gust. Ge. König von Königsthal) evangelisch gemeynte Gedanken über das ius eundi in partes, Frf. und Leipz. 1765. 4.

* Mehr den Gesinnungen des catholischen als evangelischen Religionstheils gemäß.

15) Anon. (Herm. Car. com. de KAYSERLING) commentatio *de eo, quod iustum est circa secessionem in partes*, 1767., fol. und in den *select. iur. publ. rouiff.* Th. 45. S. 109.

16) Io. Iac. Iof. SÜNDERMAHLER f. *resp.* Iosuae Iosephi RIEFFEL diff. *de modo agendi in causis, in quibus status in duas partes eunt, secundum leges et formam imperii considerato*, Würzb. 1768.

* Eigentlich zur Widerlegung obiger Schrift Num. 12.

17) Jos. Jos. Rieffel von dem Reichstagsrechte in Theile zu gehen, in seinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.) S. 88.

18) Io. Fried. Ge. HACKII diff. *de iure eundi in partes in negotiis circularibus locum non tenente*, Bamb. 1773.

19) Io. Bapt. SCHLOISSNIGG Viennensis diff. inaug. *de iure eundi in partes* Germanice elaborata, (Abhandlung über die Frage: in welchen Fällen die Mehrheit der Stimmen nicht Platz finde, sondern eine Trennung oder das so genannte ius eundi in partes zuzulassen sey?) Vienn. 1774. (4. B.)

20) Joh. Chph. Wilh. von Steck, von dem Rechte des evangelischen Reichstheils sich der Mehrheit

heit der Stimmen entgegen zu ſtellen, in ſeinen Ausführungen, (Berlin 1776. 8.) S. 1 -42.

§. 1037.

und den davon vorgekommenen einzelnen Fällen ſowohl von catholiſcher,

Um von dieſer wichtigen Materie ſich noch näher zu unterrichten, iſt es der Mühe werth, ſich mit einigen Actenſtücken von einzelnen Vorfällen, worinn die itio in partes zur Sprache gekommen iſt, bekannt zu machen. Von einem merkwürdigen Vorfalle, da 1672. in Beſtellung der Reichsgeneralität im Werke war, zwey evangeliſche Generalmajors zu Pferde, und zwey catholiſche zu Fuß zu ernennen, das corpus catholicorum aber durch eine itionem in partes veranlaßte, daß noch ein dritter catholiſcher Generalmajor zu Pferde, und ein dritter evangeliſcher zu Fuß hinzugefüget wurde, finden ſich die wichtigſten Actenſtücke in Pachners Sammlung der Reichstagsſchlüſſe Th. 1. S. 574. 681.

* S. auch die sacram libert. anchoram §. 18. in Schaurothe Samml. Th. 2. S. 44.

§. 1038.

als von evangeliſcher Seite.

Ueber die Fälle, da das corpus euangelicorum ſich genöthiget geſehen, in partes zu gehen, oder doch die erforderlichen Anſtalten dazu zu machen, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) von der Toggenburgiſchen Sache vom 22. Aug. 1712. Fabers Staatscanzley Th. 19. S. 527., Th. 20. S. 506., Th. 26. S. 400., Schaurothe Samml. Th. 3. S. 722. ſq.

II) von

II) von der Cöllnischen Moderationssache vom 15. Jan. 1717. Fabers Staatscanzley Th. 29. S. 630., *Electa iur. publ.* tom. 11. p. 122. et 609., Mosers Reichs-Fama Th. 16. S. 98. Th. 17. S. 412., Schauroth Th. 1. S. 346. sq.

III) von der Erzstallmeisteramtssache 1719. Fabers Staatscanzley Th. 33. S. 675., *Electa iur. publ.* tom. 15. p. 529. 770., tom. 16. p. 250. 502., tom. 17. p. 667., Mosers Staatsr. Th. 6. S. 244. sq., Schauroth Th. 1. S. 619. sq.

IV) von der Zwingenbergischen Sache vom 10. Oct. 1727. Fabers Staatscanzley Th. 50 - 63., Schauroth Th. 3. S. 870.

V) von der Preußischen Achtserklärungssache vom 29. Nov. 1758. Teutsche Kriegscanzley 1758. Th. 3. S. 705. S. auch oben §. 1036. Num. 7. 8.

VI) von der Friedensvollmachtssache vom Aug. 1761. oben §. 1036. Num. 9 - 16.

VII) von der Osnabrückischen Stimme im Reichsfürstenrathe unter einen minderjährigen evangelischen Bischofe vom 14. Nov. 1764. die darüber gewechselten Streitschriften, wie sie in Holzschuhers Deductionsbibl. Th. 1. S. 359. verzeichnet sind.

VIII) von der Religionseigenschaft der Westphälischen und Fränkischen Grafencollegien vom 26. Jul. 1775. Holzschuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 223 - 226. und wahre Bewandtniß der Trennung der C. G. Visitation (1776.) S. 131.

Digitized by Google

VII. Hauptstück
von Schriften
über andere Streitigkeiten, die sich bey reichsständischen Versammlungen zu ereignen pflegen.

§. 1039.

1) Streitigkeiten über die Directorialrechte;

Von anderen Gegenständen, worüber bey reichsständischen Versammlungen häufig Irrungen zu entstehen pflegen, sind die allgemeinsten, welche Beschwerden über übertriebene Vorrechte der Directorien betreffen. In dieser Absicht verdienen ausser den oben (§. 926. S. 133.) angeführten Schriften hier noch insonderheit folgende nachgesehen zu werden:

1) *Defectus praecipui directorii Moguntini* in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 162., und Verzeichniß der grauaminum vieler Reichsstände wider Churmainz und das Directorium, eben das. S. 169.

2) Joh. Chph. Wilh. v. Steck, von den Mißbräuchen des Reichsdirectorii; in seinen Abhandl. (Halle 1757. 8.) S. 161.

3) Joh. Jac. Moser, von den Beschwerden über das Churmainzische Directorium auf Wahltägen; in seinen Nebenst. (Frf. u. Leipz. 1757. 1758. 8.) Th. III. S. 385.

4) Ge-

4) Gemeinschaftlicher Ursprung aller Directorialämter, nebst einer kurzen Betrachtung des Churmainz zustehenden Reichsdirectoriums, 1780. 4. (12. B.)

5) Privatgedanken über die Schrift: gemeinschaftlicher Ursprung aller Directorialämter ꝛc. 1780. 4. (15. B.)

6) Vertheidigung des gemeinschaftlichen Ursprungs aller Directorialämter ꝛc. gegen den Verfasser der Privatgedanken, 1780. 4. (6. B.)

§. 1040.

2) über das Reichsdirectorium, wenn Churmainz erlediget oder verhindert ist;

So oft sich zu Mainz eine Sedisvacanz ereignet, gibt es besondere Streitigkeiten über das Reichsdirectorium, das während derselben, oder so oft auch sonst das Mainzische Reichsdirectorium verhindert ist, theils vom Domcapitel zu Mainz, theils von Churſachsen, theils von Churtrier und Churcölln in Anspruch genommen wird. Ein jeder dieser Competenten hat schon seine eigene Vertheidiger gefunden:

1) Mich. Henr. Gribner diss. *de directorio, quod, archicancellario Germaniae mortuo vel absente vel impedito, archimareschallo competit*, Viteb. 1712.

2) Joh. Jac. Mosers Deduction des Churmainzischen Domcapitels Befugsame zu dem Reichsvicedirectorio nach Absterben eines Churfürsten zu Mainz, in der Reichsfama Th. 4. S. 678.

3) Christian. Ioh. Fevstel diss. *de directorio comitiali, sede Moguntina vacante, alioue simili casu, archimarschallo S. R. I. competente*, Lipſ. 1745. Ianuar. 21.

4) Ioh. Geo. Nevrevter diss. *de iure capituli Moguntini circa directorium in comitiis sede Moguntina vacante*, Mog. 1745. Mart.

* Vor einigen Exemplaren iſt auf dem Titelblatt Phil. Adam Schultheis als praeses genannt. Aber der wahre Verfaſſer war Neureuter, wie er in anderen Abdrücken auch auf dem Titel genannt iſt. Die Abhandlung beträgt nur 5½ B.

5) Joh. Phil. Prätorius von denen Chur-Trier alleine zuſtehenden hohen Directorial-Gerechtſamen bey erledigtem oder anderweitig behindertem Stuhle zu Mainz, Frankf. und Leipz. 1747. 4.

* Die Schrift ſelbſt beträgt 169. Quartſeiten, worauf noch Beylagen lit. A - X. S. 170- 228. folgen. Selbſt auf dem Titel iſt bemerkt, daß ſie den beiden Schriften Num. 3. und 4. entgegengeſetzt iſt.

6) Chr. Gottfr. Dan. Wagner *de iure archimareſchalli, ſi ſedes Moguntina vacet, vel impedita ſit, dirigendi comitia;* in ſeinen *obſeruat.* (Lipſ. 1769. 4.) p. 31.

7) Carl Colland ob das Domcapitel, wenn der Stuhl zu Mainz ledig iſt, die Stelle eines Churfürſten und Erzbiſchofes in allen Reichsgeſchäfften vertreten könne? in ſeinen Unterſuchungen einiger ſtreitigen Materien das Churmainziſche Staatsrecht betreffend. (1770. 8.) Num. 2.

* Ver

* Berlin. allgem. Bibl. B. 16. S. 599., Schotts Critik B. 3. S. 905.

8) Kurzer gründlicher Beweis, daß die Vertretung des Reichsdirectorii, so oft solches an Seiten Churmainz erlediget, behindert, oder in causa deliberanda selbst interessirt ist, allem Rechte und der natürlichen Ordnung nach niemanden andern, als einem zeitlichen Churfürsten von Trier gehören könne, (1774.) Fol. (2½. B.)

9) Franc. Ant. Dürr s. potius *resp.* Ioh. Rich. Roth diss. *nouae vindiciae directorii in comitiis capitulo metropolitano Moguntino sede archiepiscopali Moguntina vacante competentis*, Mog. 1779. (84. S. und Beyl. A - R. 5. B.)

10) Bach S. C. R. A. M. concipistae aulici diss. inaug. *de directorio tum vniuersali comitiorum tum speciali collegii electoralis sede Moguntina vacante*, Vindob. 1780. 4. (4½. B.)

* Neueste juristi. Litteratur 2. B. Mich. 1780. S. 226.

11) Ios. Vitalian. Lomberg diss. *de directorio comitiali sede Moguntina vacante archiprincipi Colonienſi competente*, Bonn. 1781. Sept.

* Gegen Num. 9. gerichtet. Text S. 116., Beylagen A - E. S. 117 - 122.

§. 1041.

3) über ähnliche Fälle der Sedisvacanz zu Salzburg, Bamberg und Costnitz.

Was über ähnliche Directorialstreitigkeiten zur Zeit der Sedisvacanz zu Bamberg für Schriften gewech-

wechselt sind, ist oben (§. 975. IV. S. 185.) nachzusehen. Noch andere ähnliche Fälle von Salzburg und Costnitz erörtern folgende Schriften:

1) Fried. Carl v. Moser von den dem Domcapitel zu Costanz sede vacante zustehenden kreisausschreibamtlichen Gerechtsamen, in seinen kleinen Schriften Th. 6. S. 165.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de capitulo Salisburgensi sede vacante collegium principum dirigente*, Tüb. 1772. (2. B.)

V. Buch
von Schriften
über die Regierung der besonderen Teutschen Staaten.

I. Hauptstück
von Schriften
von der Territorialverfassung überhaupt.

§. 1042.

Uebergang zu dieser Materie mit Beziehung auf Schriften vom besonderen Teutschen Staatsrechte.

Nächst den allgemeinen Bestimmungen, so die Regierung des Reichs im Ganzen betreffen, ist es nöthig, auch mit der Regierung unserer besonderen Staaten sich erst insgemein bekannt zu machen, ehe die

te Reihe an einzelne Rechte der höchsten Gewalt kömmt, wie sie in beiderley Regierungen in Uebung sind. (§. 980.) Da sich aber unsere besondere Staaten wieder in Länder und Reichsstädte abtheilen; so sind darnach auch die Schriften, die von jeden besonders handeln, von einander abzusondern. In beiden Fächern ist wieder ein Unterschied, ob es Schriften sind, die nur einem gewissen einzelnen Staate gewidmet sind, oder ob sie die Verfassung unserer Länder oder Reichsstädte überhaupt zum Gegenstande haben. Beiderley Gattungen sind mit grossem Nutzen in Verbindung zu setzen.

Von den besonderen Staaten, die in ganzen Ländern bestehen, oder unseren so genannten Territorien, habe ich hier also erst zu wiederholen, was ich sowohl von dem Nutzen solcher besonderen Staatsrechte (§. 502. im 2. Th. S. 220.) als von den davon vorhandenen Büchern (§. 679. im 2. Th. S. 385.) schon oben bemerkt habe. Zu den letzteren sind noch hinzuzufügen:

1) Nachrichten von der politischen und oeconomischen Verfassung des Fürstenthums Bayreuth und den in diesem Jahrhunderte verstorbenen Marggrafen von Brandenburg-Bayreuth (vom Landdrosten von Meiern zu Holzminden,) Gotha 1786. 8.

2) Io. Gottlieb Breyer, Ser. Würtenb. duci a consiliis senatus regiminis litterisque secretioribus, *elementa iuris publici Würtenbergici atque sereniſſimorum ducum priuati*, Stuttg. 1782. 8. (1. Alph. 8. B.)

* Nur erst solche Bücher von allen und jeden Teutschen Fürstenthümern und Grafschaften; so

wird dieses Fach auch im allgemeinen Teutschen Staatsrechte erst weit gemeinnütziger bearbeitet werden können.

§. 1043.

1) Ueberhaupt 1) von der ursprünglichen Beschaffenheit eines jeden Landes;

Die wenigsten Länder sind ursprünglich immer von dem Umfange gewesen, den sie jetzt haben. Die meisten sind aus mehreren ehedem verschiedenen Ländern zusammengesetzt, und haben erst nach und nach ihre heutige Gestalt erhalten. Daher ist zur Kenntniß jeder besonderer Staaten das erste, daß man untersucht, ob es ursprünglich immer einfache Länder gewesen und geblieben, oder ob es zusammengesetzte Länder sind, deren eines dem andern einverleibt oder eines mit dem andern verbunden worden; da dann im letztern Falle doch immer bis auf jedes einfache Land zurückzugehen ist. In solchem Betrachte hat es seinen grossen Nutzen, wenn die Geschichte den ersten Ursprung eines Landes an die Hand gibt, wie ich davon ein "lehrreiches Beyspiel eines weltlich fürstlichen "Hauses, das seinen ersten Ansitz einer ehemaligen "kaiserlichen Schenkung zu danken hat," in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 134. geliefert habe.

§. 1044.

2) vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehemaligen Gauen;

Auch ist es in dieser Absicht vom größten Nutzen, so viel möglich nachzuforschen, in welchem Verhältnisse unsere heutige Länder zu den ehemaligen Gauen stehen. Ein Beyspiel von der Art findet sich von der Grafschaft Wertheim in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) S. 88. und von der Grafschaft Mansfeld in Io. Christ. FOERSTER diss. *originum Mans-*

Mansfeldensium selecta capita, Hal. 1778. Ueberhaupt können aber davon noch nachgesehen werden:

1) Chr. Franc. PAVLINI *geographia curiosa, seu de pagis antiquae Germaniae*, Frf. 1699. 4.

2) *Chronicon Gottwicense*, Tegernsee 1732. fol. (S. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.)

3) Meine Abhandlung vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehemaligen Gauen, und vom Nutzen dieser Erörterung, in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 165 - 178.

4) H. W. von Günderrode Preisschrift von den vornehmsten Ursachen, welche den Verfall der Eintheilung Teutschlandes, besonders der Rheinischen Provinzen, in Gaue veranlaßt haben, in seinen Beyträgen zur Rechtsgelehrsamkeit, Geschichte ꝛc. (Giessen 1778. 8.) S. 1 - 26.

§. 1045.

3) von genauer Zergliederung der Bestandtheile eines jeden Landes.

Je genauer überdies jede einzelne Bestandtheile eines jeden Landes zergliedert, und auf ihre ursprüngliche Entstehung zurückgeführet werden können; je besser ist es. Als ein Paar Proben von der Art kann ich anführen, was in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) von den ursprünglichen Bestandtheilen der Grafschaft Wertheim, und B. 2. Th. 4. (1774.) von den Bestandtheilen der Zedtwitzischen Herrschaft Asch vorkömmt. Aber als bisher einzig in seiner Art zeichnet sich hier aus das "Landbuch der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. ausfertigen lassen," Berlin 1781. 4. herausgegeben vom k. Preuss. Staatsminister E. F. v. Herzberg.

§. 1046.

II) Insonderheit A) von den verschiedenen Gattungen der Bestandtheile der Länder; 1) von Seiten der Landschaft;

Die meisten Länder kommen darinn überein, daß ihre Bestandtheile sich am füglichsten so zergliedern lassen, wie sie theils aus Rittergütern, Klöstern oder anderen geistlichen Stiftungen und Städten nebst deren Zugehören, theils aus landesherrlichen Cammergütern und Aemtern zusammen erwachsen sind. Man kann deswegen auch die hieher gehörigen Schriften am füglichsten nach dieser Ordnung sich bekannt machen.

§. 1047.

a) von Rittergütern.

Was erstlich die Rittergüter, als die erste ursprüngliche Gattung von Bestandtheilen unserer Länder, anbetrifft; so sind davon vorzüglich folgende Schriften sowohl vom Teutschen Adel oder von den adelichen Gütern überhaupt, als nach der besonderen Verfassung einiger Länder, zu Rathe zu ziehen:

1) Eric. Mauritii diss. *de nobilitate praeprimis Germanica*, Tüb. 1660., und in seinen *opusc.* p. 237 - 281.

2) Pet. Müller diss. *de aedificio praedii nobilis*, vom Rittersitze, Ien. 1687.

3) Aug. Leyser diss. *de equitum Saxonicorum iuribus*, Vit. 1710. und in seinen *medit. ad D.* spec. 664.

4) Gerh. Noodt s. potius *resp.* Dav. Ge. Strube *de origine nobilitatis Germanicae et praecipuis quibusdam eius iuribus*, Lugd. Bat. 1718.. Ien. 1745.

5) Aug.

Digitized by Google

5) Aug. Leyser diſſ. *de iuribus praediorum nobilium, in primis Saxonicorum*, Helmſt. 1718., und in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 665.

6) Polyc. Leyser *de differentiis nobilium medii et hodierni aeui*, Helmſt. 1727.

7) Dan. Höfers gründlicher Unterricht von verſchiedenen Gattungen der Allodialgüter, Waldenburg 1727. 4. (12. B.)

8) Joh. Chr. Lünigs collectio noua von der mittelbaren oder landſäſſigen Ritterſchaft in Teutſchland, Leipz. 1730. Fol.

9) Matthiae de Schvlenbvrg equitis Magdeburgici diſſ. *de priuilegiis ac praerogatiuis nobilium mediatorum in Germania*, Gieſſ. 1733., recuſ. Vit. 1746. Frf. 1749., 1756. 4.

10) Dav. Ge. Strvbe *de origine ac progreſſu ordinis equeſtris in Germania iuriumque eius*, in ſeinen *obſeruation.* Hildeſ. 1735., Hannov. 1769. 4.

11) Chr. Gottl. Riccius Entwurf vom landſäſſigen Adel in Teutſchland, Nürnb. 1735. 4.

12) Io. Ge. Cramer *de iuribus et praerogatiuis nobilitatis auitae eiusque probatione*, Lipſ. 1739. 4.

13) Io. Dav. Koeler diſſ. *de origine et incrementis iurium et priuilegiorum nobilitatis Mecklenburgicae*, Goetting. 1739.

14) Io. Ge. Lippisch ſpecimen iuris Marchici hodierni priuati, quo materia *de nobilibus Marchicis* ſtrictim exponitur, Lipſ. 1742.

15) Herm. Henr. Engelbrecht *iura ordinis equestris in Pomerania Suethica et Rugia*, Gryph. 1742.

16) Henr. Chr. Senkenberg *delectus florum ex iure nobilitatis Germanicae*, Giess. 1743.

17) Io. Henr. Ayrer diss. *de praediis nobilitatis Bremensis equestribus eorumque iuribus et priuilegiis*, Goett. 1745.

18) Phil. Conr. de Knigge *de natura et indole castrorum in Germania*, Goett. 1747.

19) Dav. Ge. Strube vom Ursprunge und Vorrechten des alten niedern Teutschen Adels, in seinen Nebenstunden. Th. 3. (1749.) Num. 21.

20) Chr. Ludew. Scheidts historische und diplomatische Nachrichten vom hohen und niedern Adel in Teutschland ꝛc. Hannov. 1754. 4.

21) Frid. Wilh. Scherel diss. *de vera nobilitatis inferioris origine contra communem opinionem*, Lipsi. 1761.

22) Io. Andr. Hofmann diss. *de immunitatibus castrensibus aliisque libertatibus, praecipue in Hassia*, Marb. 1780.

22) Ge. Henr. Oesterley diss. *de castrorum in Germania iuribus*, Goett. 1780.

§. 1048.

b) von Bauerngütern;

Wegen des Verhältnisses, worinn die Bauern und ihre Güter zum Adel stehen, sind zugleich folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Dav.

Digitized by Google

1) Dav. Mevius Bedenken vom Zustande, Abforderung und Abfolge der Bauersleute, Stralf. 1656., Wismar 1686., Stettin 1733. 4.

2) Gottlieb Stvrm *de rusticis neque seruis Romanis, neque Germanicis*, Vit. 1732.

3) Iust. Henn. Boehmer diss. *de libertate imperfecta rusticorum in Germania*, Hal. 1733. und in seinen *exercit.* tom. 1. p. 810.

4) Wolf Frid. Schroedter diss. *de notione rusticorum Germaniae*, Goett. 1743.

4) Ant. Lud. Seip diss. *de statu rusticorum ex medii aeui rationibus caute diiudicando*, Goett. 1748.

6) Fried. Carl von Buri ausführliche Abhandlung von den Bauergütern in Teutschland, mit einer Vorrede von Franz Just. Kortholt, Giess. 1769. 4.

* Eigentlich nur ein Stück aus Buri Erläuterung des Lehnrechts, Giess. 1738. 4.

7) Ge. Steph. Wiesand diss. *de dominica potestate ex iure Lusatiae superioris*, Vit. 1769.

§. 1049.

c) von Klöstern oder anderen geistlichen Stiftungen;

Von Klöstern oder anderen geistlichen Stiftungen, sofern sie Bestandtheile unserer Teutschen Länder mit ausmachen, ist meines Wissens noch nichts besonderes geschrieben. Einsweilen mögen nur folgende Schriften hier den Platz ausfüllen:

1) Matth. Stephani *de monasteriis et de bonis monasteriorum, hospitaliorum aliorumque locorum*

corum piorum, in seinen *discurs. iur. publ.* tom. 2. Rost. 1625.

2) Ge. Henr. Ayrer progr. *de nexu bonorum ecclesiasticorum feudali*, Goett. 1752.

3) Ioh. Chr. Zindel diss. *de ecclesiis cathedralibus*, Erlang. 1763.

4) Io. Andr. Balth. Ditterich diss. *de origine et conditione ecclesiarum collegiatarum*, Bamb. 1768.

§. 1050.

d) von Städten

Vom Verhältnisse der Städte zu den Ländern handelt nach allgemeinen Grundsätzen Dan. Nettelblatt diss. *de habitu vrbium ad rempublicam secundum ius vniuersale*, Hal. 1766.

Von den Teutschen Städten, welche zu den Bestandtheilen unserer Länder gehören, handeln

1) Herm. Conring *de vrbibus Germaniae*, Helmst. 1641. 4. *op.* tom. 1. p. 485-516.

2) Io. Volschovii diss. *de ciuitatum municipalium siue prouincialium iure et administratione*, Gryph. 1639.

3) Balth. Conr. Zahn *ichnographia municipalis seu de iure municipiorum*, Frf. 1650., 1657., Col. 1658. 8., und unter dem Titel, *politia municipalis*, Lips. 1713. 4.

4) Casp. Manz *de ciuitatibus municipalibus*, von Landstädten oder Fürstenstädten, Ingolst. 1670.

5) Fried.

Digitized by Google

5) Fried. GEISLER diss. *de ciuitatibus municipalibus in imp. R. G.* Lipſ. 1678.

6) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de differentiis municipiorum et vrbium Germaniae mediatarum*, Marb. 1729.

§. 1051.

und deren innerlicher Verfassung.

Ueber die innerliche Verfassung solcher Städte können noch folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Ge. ENGELBRECHT diss. *de consulibus*, vom Ursprunge der Stadt- und Bürger-Rechte, Bürgermeister- und Raths-Wahlen, deren Pflichten sowohl in Reichs- als auch in anderen Städten, Helmst. 1699., recus. Ien. 1756.

2) Io. Sam. HERING diss. *de concursu senatus et ciuium circa causas ciuitatum prouincialium, in specie circa condenda statuta, electionem syndici, ministrorum ecclesiae, bona ciuitatis, nec non certa genera aedificiorum in vrbe exstruenda*, Sedin. 1730.

3) Ge. Steph. WIESAND *de iuribus suburbiorum*, Lipſ. 1756.

4) Io. Fried. BONHOEFFER ep. grat. *nonnulla, quae ad consulatus historiam pertinent*, Goett. 1770.

§. 1052.

2) von landesherrlichen Cammergütern a) überhaupt;

Von landesherrlichen Cammergütern oder Domänen haben wir erstlich überhaupt eine eigne litterarische

rärische Abhandlung: Henr. Gottl. FRANCKE *notitia domaniorum, maxime litteraria*, subiuncta Aug. de LEYSER med. *de assentationibus ICtorum et de domaniis*, Helmst. 1741.; und eine eigne Sammlung: Chr. FRISE *ins domaniale ex celeberr. ICtor. scil. Choppini, Brückneri, de las Caesas, Cellarii, Ringleri, Struuii, Bechmanni, Stryckii, Lynkeri, Thomasii, Textoris etc. dissertationibus et tractatibus repraesentatum*, Frf. 1701. Fol.

* Diese Sammlung enthält in den III. ersten Theilen lauter eigne ganze Abhandlungen; im IV. observationes und resolutiones aus Büchern, worinn gelegentlich etwas von Domänen vorkömmt; im V. decisiones, conclusiones, quaestiones und consilia; im VI. allerley hier einschlagende Verordnungen grosser Herren.

§. 1053.

b) Einzelne Schriften von Cammergütern und Domänen;

Die Sache selbst betreffend sind hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Henn. GROSSEN diss. *de sacro domaniorum iure;* Vit. 1648., rec. 1672. ap. FRISE *l. c.* part. 3. p. 1 - 24.

2) Ioach. VOLSCHOV diss. *de domanio*, Gryph. 1654.

3) Io. Fried. GEORGI diss. *de principalium reddituum iure*, Ien. 1664.

4) Andr. Chr. ROESENER diss. *de bonis domanialibus*, Lipsi. 1684. ap. FRIS. part. 3. p. 55 - 78.

5) Chr.

Digitized by Google

5) Chr. Iul. CELLARIVS *de principum domaniis*, Frf. 1686. 8., ap. FRIS. part. 2. p. 103 - 150.

6) Ge. Henr. BRÜCKNER *de domaniis regni Germanici in eoque contentarum regionum*, Erford. 1687. 1690. 12. ap. FRIS. part. 2. p. 1 - 76.

7) Pet. MÜLLER diss. *de camera principis*, Ien. 1687.

8) Io. Phil. RINGLER *de domaniis Germaniae*, Frf. et Lipſ. 1698. 4. ap. FRIS. part. 2. p. 151 - 240.

9) Ioſ. Aug. VIGNON diss. *de bonorum domanialium praeſcriptione*, Arg. 1713.

10) Io. Tob. HOFMANN diss. *de patrimonio principis priuato*, Ien. 1727.

11) Ern. Imm. TENZEL *de domaniis principum inalienabilibus*, Erf. 1728.

12) Io. Sam. HERING diss. *de alienatione domaniorum a Pomeraniae ducibus facta domui Brandenburgicae nil quicquam praeiudicante*, Sedin. 1732.

13) Andr. Flor. RIVINI diss. *de bonis principum patrimonialibus*, Lipſ. 1737.

14) Wilh. Gottl. IACOBS diss. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante*, Erford. 1742., rec. Ien. 1757.

15) Dan. Gottfr. Schreber von Cammergütern und Einkünften, deren Verpachtung und Administra-

niſtration, Leipz. 1743. 4., neue vermehrte Auflage, Leipz. 1754.

16) Fried. Ehrenr. Behmer *differentia practica aerarii, fiſci et patrimonii principalis*, Berl. 1745. 4. und in ſeinem *nouo iure controuerſo.*

17) Io. Ge. Lamm *de bonis alienatis cameralibus, praeſertim emtitiis ac in feudum conceſſis*, Vinar. 1753. 4.

18) Joſ. Claud. Destouches Beurtheilung von dem Domänenrechte in Teutſchland, München 1768. 8., nebſt Fortſetzung, 1768., und Nachtrag 1768. 8.

19) (Ant. Joh. Lipowsky) Ungrund der Domanien in Baiern, (Münch.) 1768. Fol.

* Für den Grafen von Tättenbach geſchrieben, die Revocirung der Grafſchaft Falley als eines Domanialguts betreffend.

20) Joh. Ge. von Käpplern Würklichkeit der Domanien in Baiern, Münch. 1768. Fol.

* Eine Widerlegung der vorhergehenden Schrift.

21) Ant. Joh. Lipowsky gründliche Abfertigung der im Druck erſchienenen fiſcaliſchen Deduction; oder Widerlegung der behaupteten Domanien oder vielmehr Rechte der churfürſtlichen Cammergüter in Baiern, 1769. Fol.

* Von Num. 19. und 21. gibt es auch einen Nachdruck 1770. in 2. Theilen in Quart. Schotts Critik B. 3. S. 237.

22) Franc. Ign. Wedekind diſſ. *de domaniis dominorum territorialium*, Heidelb. 1773.

23) Io.

Digitized by Google

23) Io. Andr. Hofmann diss. *de rebus principibus S. R. I. regentibus ad imperium dignitatem et personam publicam sustinendum dicatis*, Marb. 1774.

§. 1054.

B) Von der Eintheilung der Länder in Aemter,

Von den landesherrlichen Aemtern, worinn die meisten Länder eingetheilt sind, und von den Beamten können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ge. Alb. Steinheil diss. *de praefectis eorumque officio*, Arg. 1687.

2) Phil. Reinh. Vitriarii diss. *de praefectis eorumque requisitis*, Lugd. Bat. 1709.

3) G. S. Hunold alter und neuer Amtmann, Leipz. u. Halle 1716. 8.

4) Chr. Hanaccii s. *resp.* Chr. Gottl. Hommel diss. *de praefecturis earumque origine in Germania*, Vit. 1765.

5) Chr. Hanaccii progr. *de praefectorum dignitate*, Vit. 1765.

* Von der Schrift = und Amtssässigkeit s. Wilh. Leyser Viteb. 1664. oben §. 896. Num. 1. S. 102.

§. 1055.

und adeliche Gerichte mit der Erbgerichtbarkeit.

Von den Vorzügen des Adels in Ansehung der Rittergüter, und insonderheit der Erbgerichtbarkeit sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Henr. GRAMS *de femina iurisdictionem patrimonialem habente*, Altd. 1706.

2) Sig. Ehrenfr. ab OPPEL diss. *de iurisdictione patrimoniali*, Viteb. 1711.

3) Steph. MILET diss. *de iurisdictione patrimoniali*, Arg. 1713.

4) Io. Gottl. HEINECCIVS *de origine atque indole iurisdictionis patrimonialis*, Hal. 1726.

5) Car. Lud. GRAEFE *de praecipuis et singularibus iuribus iurisdictionis patrimonialis*, Lipſ. 1730.

6) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *differentiae iurium in praediatoria iurisdictione nobilium*, Hal. 1742.

7) Io. Tob. RICHTER diss. *de filio iurisdictioni paternae patrimoniali non ſubiecto*, Lipſ. 1745.

8) C. W. de DALWIGK *de iurisdictione patrimoniali*, Ien. 1754.

9) Henr. Frid. TADDEL diss. *nonnulla de iurisdictione patrimoniali, praeſertim ſecundum iura Mecklenburgica*, Roſt. 1765.

10) Gotth. Fried. LOCHMANN diss. *de iurisdictione patrimoniali*, Lipſ. 1766.

II. Haupt-

II. Hauptstück
von Schriften
von Landständen, und deren Verhältniß zur Landeshoheit.

§. 1056.

I) von Landständen und Landtägen. 1) überhaupt;

Wie in Ländern, wo Landstände sind, dieselben mit der Landeshoheit meist einerley Ursprung haben, habe ich in meinen Beyträgen 1. Th. S. 122. u. f. darzuthun gesucht.

Ueberhaupt dienen aber zur Erläuterung der Materie von Landständen und Landtägen folgende Schriften, deren genauerer Beschreibung Moser von der Reichsstände Landen, (Frf. und Leipz. 1769. 4.) S. 313 - 321. ein eignes Hauptstück gewidmet hat:

1) Ahasu. Fritsch *de conuentibus prouincialibus*, Nmub. 1671. 4., Ger. 1740. 4.

2) Sam. Stryck diss. *de statibus prouincialibus*, Frf. 1679., in eius *diss. Francof.* vol. 4. n. 9.

3) Io. Nic. Hert *de consultationibus, legibus et iudiciis in specialibus R. G. imperii rebuspublicis*, Giess. 1686.

4) Joh. Theodoretus von Fliessenhausen (eigentlich Mag. Fliesbach) *de comitiis prouincialibus*,

bus, d. i. gründlicher Bericht von Landtägen, sammt derselben Ursprung und Nutzen, auch von wem, wann, wo, wie und warum solche gehalten werden, 1692. 4.

5) J. C. Jmanders (d. i. Jungmichels) Antwortschreiben betreffend den Inhalt der Chur-Sächsischen Landtags-Proposition de a. 1692., und ein Gutachten über den gründlichen Bericht von Landtägen, 1692. 4.

6) Anon. Discurs von Landständen, Cölln 1709. 4.

* In der Absicht geschrieben, den Landständen allen Werth abzusprechen, sie nur zu Rathgebern zu machen, aber ohne daß ein Regent an ihre Einwilligung gebunden sey. ꝛc. Lvdolf *de iur fem. ill.* part. I. §. 27. not. f. p. 42., Strvbe *de orig. nob. Germ.* sect. 2. cap. 1. p. 82., Moser von der Reichsstände Landen S. 314.

7) Anon. (Herm. Burch. Roeslers,) unvorfängliche Gedanken eines Teutschen über den Discurs von Landständen, 1711. 1716. 4.

* Eine Widerlegung der vorigen Schrift, aber nicht aus ächten Grundsätzen, Strvbe *l. c.* p. 84.

8) Anon. Ungegründeter Discurs von Landständen, nebst desselben wohlgegründeter Refutation, 1711. 4.

* Scheint mit beiden vorigen einerley zu seyn. Moser am a. O. S. 316.

9) Christ. Wildvogel diss. *de statibus prouincialibus*, Ien. 1711. recus. 1747.

10) Be-

10) Begründete Deduction von Landständen, derselben Befugnissen, Pflichten und Nutzen; absonderlich in den Landen Teutscher Nation, 1718. 4.

* Wird gerühmt, nur mit Bedauern, daß nicht mehr Beweise aus den mittlern Zeiten dabey angebracht seyen, in Byder *amoenit. iur. publ.* p. 12. Der Verfasser war Ge. Adolf Caroc, Pommerscher Landsyndicus.

11) Joh. Christ. Lünigs collectio noua von der landsässigen Ritterschaft in Teutschland ꝛc. Frf. u. Lpz. 1730. fol. (s. oben §. 1047. S. 265.)

* Handelt nicht nur vom mittelbaren Adel, sondern überhaupt auch von allen Gattungen von Landständen jeder einzelnen geistlichen und weltlichen Länder, wovon meist Urkunden und Auszüge aus Landesordnungen beygebracht werden. Moser am a. O. S. 316.

12) Fried. Vlr. Pestel diss. *de comitiis prouincialibus*, Rint. 1732.

13) Dav. Ge. Strvbe *de statuum prouincialium origine et praecipuis iuribus*, in eius *obseruationibus*, Hildes. 1735. 4. obs. 4. p. 157. sq.

14) Burch. Gottl. Struvs Discurs vom Ursprunge, Unterschiede und Gerechtsamen der Landstände in Teutschland, insonderheit im Herzogthum Mecklenburg, mit Anmerkungen von C. G. J. (d. i. Chr. Ge. Jargow.) Hamb. 1741. 8.

* Eigentlich ein nachgeschriebenes Collegium. Die Anmerkungen enthalten manches, so zur nähern Kenntniß der Mecklenburgischen Verfassung dienet. Moser am a. O. S. 319.

15) Chr. Gottl. Byder obs. *de statuum prouincialium consensu et concursu in causis religionem*

remque sacram concernentibus, in eius *amoenit. iur. publ.* (Ien. 1743. 8.) p. 12. sq., et *de comitiis prouincialibus olim sub dio certoque loco habitis*, ibid. p. 176. sq.

16) Dav. Ge. Strube von Landständen, in seinen Nebenstunden Th. 2. (Hann. 1747.) S. 424-583.

17) Io. Aug. Reichardt diss. *de statibus prouincialibus eorumque variis iuribus*, Ien. 1768.

§. 1057.

2) von verschiedenen einzelnen Stücken der landschaftlichen Verfassung;

Einigen einzelnen Stücken der landschaftlichen Verfassung und Gerechtsamen sind noch verschiedentlich besondere Schriften gewidmet, als:

1) Christian. Iust. Widebvrg *de origine iuris praelaturae academiis Germanicis competentis*, Ien. 1750.

2) Joh. Chph. Willh. v. Steck vom Ursprunge und Umfange der Prälaten-Bank auf Landtägen, in den Abhandlungen aus dem Teutschen Staats- und Lehnrechte (Halle 1757.) S. 65-98.

3) Joh. Jac. Moser von Landes- oder Landständischen Sigillen, in seinen Nebenstunden Th. 4. (Frf. und Lpz. 1757.) S. 568.

4) Joh. Jac. Moser von der Teutschen Landstände Conventen ohne Landesherrrliche Bewilligung, in seinen Nebenstunden Th. 6. (1758.) S. 876.

5) Ioh.

Digitized by Google

5) Ioh. Theoph. Seger diss. *de coniunctione loci et suffragii in comitiis prouincialibus cum dominio praediorum nobilium*, Lipſ. 1769.

6) Ueber die Zulässigkeit oder Unzulässigkeit landesherrlicher Bedienten bey landständischen Versammlungen ein Versuch (von Fried. Aug. Rudloff) Schwerin 1774. 4. (10. B. und 1½ B. Beylagen.)

§. 1058.

II) von einzelnen Ländern und 1) ihren landschaftlichen Verfassungen überhaupt;

Von verschiedenen einzelnen Ländern gibt es noch besondere Schriften von ihren Landständen, Landtägen und anderen landschaftlichen Verfassungen, als:

1) Der im Churfürstenthum Sachsen, im Lande zu Meissen, und dessen incorporirten Provinzen eingeführte Landtag, 1695. 1699. 4.

2) Ausführliche Nachricht von den Chur-Sächsischen Land- und Ausschuß-Tägen ꝛc. herausgegeben von Dan. Gottfr. Schreber, Halle 1754. 1769. 8., und in Fr. Carl Mosers diplomatisch historischen Belustigungen Th. 1. S. 185.

3) Io. Ge. Estor diss. *de comitiis et ordinibus Hassiae praesertim Cassellanae prouincialibus*, Marb. 1745. 4., edit. 2. auct. Frf. 1752. 8.

4) Chph. Lor. v. Bilderbeck delineatio iurium statibus prouincialibus ducatus Luneburgici cum in genere tum in specie ordini equestri competentium, in J. H. Chr. v. Selchow Magazin für die Teutschen Rechte und Geschichte B. 1. (1779.) S. 197-332.

* Einige Beyträge zur Kenntniß besonderer Landesverfassungen finden sich in meinen Rechtsfällen: 1) von Anhalt 1765. B. 1. Th. 3. S. 555.; 2) von Churcölln 1771. B. 2. Th. 3. S. 669.; 3) von Gimborn-Neustadt 1771. B. 2. Th. 3. S. 604-627.; 4) von den Reussischen Grafschaften 1774. B. 3. Th. 2. S. 277-557.

§. 1059.

2) insonderheit a) von Landesverträgen oder Landesgrundgesetzen einzelner Länder;

Verschiedene Landesverträge oder andere Landesgrundgesetze finden sich in Joh. Chr. Lünigs collectione noua von der mittelbaren Ritterschaft Lpz. 1730. Fol. (§. 1056. Num. 11. S. 277.). Die von Anhalt und Reuß finden sich in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

Ein Verzeichniß derer, die von jeden einzelnen Ländern bekannt sind, und wo man sie finden kann, liefert Moser von der Reichsstände Landen (1769.) S. 949-1124.

Einige der neuesten und vorzüglichsten, die besonders gedruckt sind, sind 1) der Mecklenburgische landesgrundgesetzliche Erbvergleich vom 18. Apr. 1755. Fol. und 4. (auch bey Jargow von Regalien und in Mosers Staatsarchiv 1755.); 2) der Würtenbergische Erbvergleich zwischen Herzog und Landschaft im Febr. und März 1770. geschlossen, nebst der kaiserlichen Bestätigungsurkunde, 1771. Fol.; 3) Landtagsabschied errichtet zu Braunschweig den 9. Apr. 1770., imgleichen gesammter Landschaft des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg Wolfenbüttelschen Theils Privilegia und Befugnisse, Braunschw. 1770. Fol.

§. 1060.

§. 1060.

b) von Landesbeschwerden und darüber gewechselten Schriften;

Zur Erläuterung der bereits vorhandenen oder vielleicht noch hin und wieder zu erwartenden Landesgrundgesetze dienen hauptsächlich die in vielen Ländern in Schriften verhandelten Landesbeschwerden. Auch davon kann die Stelle eines Verzeichnisses und der dazu gehörigen Litteratur vertreten, was Moser von der Teutschen Reichsstände Landen (1769.) S. 1196-1296 davon liefert. In der Lipenischen Bibliothek und in Lünigs oder Holzschuhers Deductionsbibliothek kann man allenfalls unter den Namen der Länder z. B. Mecklenburg, Ostfriesland u. s. w. ausführliche Verzeichnisse einzelner Schriften und Deductionen, die dahin gehören, ausfündig machen. Von den Anhaltischen und Reussischen Landen finden sich dergleichen in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

§. 1061.

III) von der Landstände Mitregierungsrechte.

"Ob und wie weit in Teutschen Fürstenthümern "und Grafschaften den Landständen ein Mitregierungs-"recht beygelegt werden könne?" habe ich in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 179-185. erörtert.

III. Hauptstück
von Schriften
über die
Subordination der Landeshoheit unter Kaiser und Reich.

§. 1062.

1) Von Wirkungen dieser Subordination überhaupt;

"Von den besonderen Bestimmungen der Landeshoheit, sofern sie noch eine höhere Gewalt von "Kaiser und Reich über sich hat," findet sich eine eigne Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 299-316. Einen Theil derselben erläutert Io. Chph. Fried. Breyer diss. *de potestate Augustissimi suppletoria vtpote parte potestatis iudiciariae necessaria*, Tüb. 1772.

§. 1063.

2) insonderheit a) von reichsgerichtlichen Erkenntnissen, die als Landesgrundgesetze gelten;

Sofern Streitigkeiten zwischen Landesherren und Unterthanen zur Entscheidung der Reichsgerichte kommen, so machen deren Erkenntnisse eine eigne Gattung von Landesgrundgesetzen aus. Von solcher Art waren z. B. die iustissimae decisiones imperiales in causis Mecklenburgicis, 1728. Fol. und die Reichshofrathserkenntnisse in Sachen der Ostfriesischen Stände gegen

gegen den Fürsten von Ostfriesland 1734. Sept. 30. in Mosers alten und neuen Reichshofraths-conclusis S. 252-276.; wie auch in Sachen der Landstände des Hochstifts Basel gegen den Bischof zu Basel 1736. Jan. 10. bey Moser am a. O. S. 1-43.; desgleichen Cammergerichts-Urtheile in S. der Wittgensteinischen Unterthanen gegen die Grafen von Wittgenstein-Wittgenstein und Berleburg vom 31. Oct. 1724. und 17. Jul. 1771. in meinen Beyträgen Th. 1. S. 149. 159.; in S. der Lippe-Detmoldischen Landstände gegen Lippe-Detmold 1749. u. s. w.

§. 1064.

b) vom Einflusse der Reichsgesetze auf die Landeshoheit;

Ob durch neuere Reichsgesetze die Landeshoheit erweitert werden könne, untersucht Joh. Jac. Moser von der Collision widriger neuerer Reichsgesetze mit älteren Landes-Compactaten und Privilegien, in seinen Nebenstunden Th. 4. (1757.) S. 506.

§. 1065.

c) vom Verhältnisse der Landeshoheit zur Reichsverfassung.

Vom Verhältnisse der Landeshoheit zur Teutschen Reichsverfassung überhaupt sind vorzüglich noch folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Lud. Hvgo *de statu regionum Germaniae* etc. Helmst. 1661. (s. oben §. 841. S. 43.)

2) Caesarinus Fürstenervs *de iure suprematus principum Germaniae* etc. 1677. 12. (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

3) Io.

3) Io. Nic. Hert *de ſuperioritate territoriali*, 1682.; *de ſpecialibus R. G. imperii rebuspublicis*, und *de ſubiectione territoriali* 1698. und in ſeinen *opuſc.* (ſ. oben §. 127. im 1. Th. S. 257.)

4) Huld. ab Eyben diſſ. *de ſenſu illuſtris regulae: ſtatus tantum poſſe in ſuis territoriis, quantum imperator in imperio.*

5) Nic. Chph. Lyncker diſſ. *de potentatu*, Ien. 1690.

6) Ern. Ioach. Westphal *de genuina origine potentatus principum in imp. R. G.*, Ien. 1721.

7) Gottl. Sam. Trever *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum*, Francof. et Lipſ. 1739.

8) Hier. Fried. Schorch diſſ. *de limitibus ſuperioritatis territorialis ſecundum leges fundamentales imperii*, Erf. 1744.

9) Io. Andr. Hofmann meditationes *de potentatu ſtatuum S. R. I., eius origine atque effectibus*, cum discurſu praeliminari *de ſuperioritate territoriali*, Ien. 1745. 4.

Digitized by Google

IV. Hauptstück

von

Verschiedenheit der Verfassung der Länder nach Verschiedenheit der Person des Landesherrn.

§. 1066.

Was hier noch erörtert werden könnte?

Hier liesse sich vielerley erörtern, wie theils bloß persönliche Einflüsse Verschiedenheiten in der Regierung machen können, nachdem sich ein Herr für seine Person mehr oder weniger der Regierungsgeschäffte annimmt, und wie theils die Verfassung der Länder unterschieden ist, nachdem sie von weltlichen oder geistlichen Herren, von Churfürsten, Fürsten oder Grafen und Prälaten, von anwesenden oder mehr oder minder entfernten Herren regiert werden. Von allem dem ist aber noch wenig oder nichts in eigenen Schriften erörtert. Zur Probe nenne ich nur Io. Paul KRESS diss. *de paroemia:* Unter Krummstab ist gut wohnen, Ien. 1712.

V. Hauptstück
von Schriften
von Reichsstädten und deren innerlicher Regierungsverfassung.

§. 1067.

Von der Reichsstädte innerlicher Verfassung überhaupt;

Zur Kenntniß der innerlichen Regierungsverfassung der Reichsstädte, als einzelner Staaten betrachtet, gehören grossentheils eben die Werke und Schriften, die oben vorgekommen sind, da von Reichsstädten, als Reichsständen betrachtet, die Rede war (§. 964. u. f. oben S. 163. u. f.); insonderheit die daselbst angeführten Wegelinischen, Knipschildschen und Moserischen Werke.

§. 1068.

und insbesondere 1) von der reichsstädtischen Reichssteuer;

Von der Reichssteuer, die dem Kaiser noch aus Reichsstädten zukömmt, haben wir eine besondere Abhandlung Herm. Henr. ENGELBRECHT diss. *de steura imperiali ordinaria ciuitatum imperii*, Gryphisw. 1744., edit. 2. 1751. Eine ausführliche Nachricht sowohl von dieser Steuer überhaupt, als insonderheit von der Reichssteuer der Städte Halle in Schwaben und Ulm enthält der "gründlich historische "Bericht

"Bericht von der kaiserl. und Reichs-Landvogtey in "Schwaben" (1755. Fol.) Th. 1. Abschn. 6. §. 14-20. Auch findet sich daselbst unter den Archivalurkunden und Beylagen Th. 2. Num. 78. ein altes Verzeichniß der Reichs- oder Städtesteuern aus der Canzley des K. Ruprechts, und Num. 88. eine "acten-"mässige Designation der Urbar- oder Reichssteuern "der Reichsstädte in Schwaben und derselben derma-"liger Beschaffenheit." Von der kaiserlichen Resolution der Reichsstädte Reichssteuern einzulösen s. Fabers Staatscanzley Th. 45. Cap. 21.

§. 1069.

2) von der Regierungsverfassung der Reichsstädte, a) insgemein;

So groß auch die Verschiedenheit der innern Verfassung der Reichsstädte ist, deren jede meist ihre ganz besondere Eigenheiten hat; so würde doch zur Uebersicht derselben im Ganzen sich kein geringes Licht ausbreiten, wenn man sowohl die in den meisten Reichsstädten von Zeit zu Zeit ausgebrochenen Unruhen, als die kaiserlichen Privilegien, reichsgerichtliche Erkenntnisse oder Verträge, wodurch die Verfassung einer jeden Stadt ihre Bestimmung erhalten, in ein allgemeines chronologisches Verzeichniß gebracht vor sich hätte, und in eben der Zeitordnung genauer durchgienge. Bisher findet man meist nur Nachrichten davon nach alphabetischer Ordnung der Reichsstädte in der Felsischen Bibliothek vor der Wegelinischen Sammlung 1770. (s. oben §. 964. S. 163.) und in Mosers reichsstädtischer Regimentsverfassung 1772. Die Materialien selbst sind grossentheils in Lünigs Reichsarchiv part. spec. contin. 4. vol. 13. 14. und

in

in Mosers reichsstädtischem Handbuche anzutreffen; zum Theil aber auch in der Staatscanzley, Reichsfama, Sammlung der Reichshofrathsschlüsse und anderen ähnlichen Werken zerstreuet. Als allgemeine Schriften von der reichsstädtischen innerlichen Verfassung kann ich hier noch anführen:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de syndicis vel consiliariis ciuitatum imperialium*, Tüb. 1775.

2) Alb. Conr. Friedr. Renz diss. *de nexus inter magistratum ac ciues ciuitatum imperii fundamento ac effectu*, Goetting. 1779.

§. 1070.

b) einiger einzelnen Reichsstädte;

Ueber einiger einzelnen Reichsstädte innere Verfassung (s. auch oben §. 969. S. 170.) gibt es noch einige besondere Schriften, als:

1) Henr. Hildebrand diss. *iura peculiaria quaedam reipublicae Noribergensis*, Altorf 1716.

2) Henr. Brokes diss. *de Kaufburae iurisdictione criminali per totum diffusa territorium*, Ien. 1750.

3) Conr. Wilh. Strecker diss. *de collegiis ciuicis Francofurtensibus eorumque officiis, iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1751.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann s. *resp.* Ios. Fried. Romig praetoris Biberacensis diss. *analecta quaedam iuris publici Biberacensis*, Tüb. 1769.

§. 1071.

Digitized by Google

§. 1071.

3) von den reichsstädtischen Reichsvogteyen;

Ueber die Reichsvogtey, so ehedem in Reichsstädten statt gefunden, sind in neueren Zeiten verschiedene Streitigkeiten entstanden (§. 98 im 1. Th. S. 218), wovon überhaupt folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Anon. (Dan. Heiders) Discurs über der empor gehenden Frage: Ob die alten Reichsvogteyen dieser Zeit bey den Reichsstädten mit berechtigtem Fug und des h. R. Reichs verhoffender Wohlfahrt wieder an- und zu Werke gerichtet werden sollen, und können, oder nicht? 1639.

2) Anon. (Joh. Jac. Speidels) beständige und wohlgegründete Widerlegung eines über die in den Reichsstädten von Alters herkommene Reichsvogteyen in Druck ausgesprengten Discursus, so viel darinnen die Vogtey der Stadt Augsburg zum vermeynten Exempel in unterschiedlichen Stellen angezogen wird, 1643.

3) Anon. (Heiders) gründlicher historischer Bericht von den alten Reichsvogteyen bey den Erb-Frey- und Reichs-Städten, wie auch bey den hohen und andern Stiftern und Klöstern, Stuttgart 1655. 4. und Ulm 1732.

4) Isaac Peyer diss. *de aduocatiis liberarum ciuitatum imperialium circuli Franconici*, Altorf. 1722.

5) Christ. Fried. Plathners problema publicum: Ob kaiserliche Majestät die bey den freyen Reichsstädten hiebevor heilsamst geordnete Reichsvogtey und Schultheissen-Amt hinwiederum zu erneuern

und an sich zu nehmen rechtsbefugte Intention haben möchten? 1734.

6) Dav. Ge. Strube von städtischen Reichsvogteyen (insonderheit die Reichsstadt Worms betr.) in seinen Nebenstunden Th. 5. (1757.) S. 292-345.

§. 1072.

insonderheit a) von Nordhausen;

Die Reichsvogtey und das Reichsschultheissenamt in der Reichstadt Nordhausen betreffend ist ein Responsum iuris von Joh. Jac. Moser gedruckt zu Ebersdorf 1746. Fol.

§. 1073.

b) von Wetzlar;

Die Hessendarmstädtische Vogtey über Wetzlar hat noch in neueren Zeiten folgende Schriften veranlaßt:

1) Andr. Pet. Hesse diss. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et castrum Carlsmunt landgrauiis Hasso-Darmstadinis iure feudi concessis*, Goetting. 1751.; auch unter dem Titel: tractatio systematica *de superioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam, atque de iuribus in castrum Carlsmunt landgrauiis Hasso-Darmstadinis ex concessionibus imperatorum competentibus*, Goett. 1752.

2) Beurkundete Geschichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürstl. Hause Hessendarmstadt in und über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey, Schutz, Geleit und anderer Regalien ꝛc. mit Beyl. A-Z. Darmst. 1763. Fol. und in den select. iur.

iur. publ. nouiss. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.

3)Apologia Wetzlariensis oder besser solidirte Geschichtserzehlung der Stadt Weßlar alleine competirenden Gerechtsamen und Regalien, das Geleit in und durch Weßlar betr.; mit Anl. A - Lll. Weßl. 1764. Fol., und in den sel. iur. publ. nouiss. Th. 48. S. 138.

§. 1074.

c) von Aachen;

Von der Stadt Aachen haben wir "Geschichte "und Rechte der Reichsober- und Untervogtey, wie auch "des Reichsschultheissenamts in der des h. R. R. freyen "Stadt Aachen" (von Joh. Jac. Moser) 1770. Fol.

§. 1075.

4) vom Gesandtschaftsrechte der Reichsstädte;

Das Gesandtschaftsrecht der Reichsstädte sowohl Gesandten zu schicken, als zu empfangen, erörtern folgende Schriften:

1) Car. Wilh. Woelker diss. *de iure legationum ciuitatum imperii*, Alt. 1713.

2) Io. Vlr. Cramer oratio *de pari iure ciuitatum imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis*, Marb. 1740.

3) Io. Ad. Ickstatt *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis residentium priuilegiis et iuribus*, Würzb. 1740.

§. 1076.

5) von den Hanſeſtädten,

Die beſondere Beſchaffenheit und Vorzüge der ehemaligen Hanſe, und der dazu gehörigen Hanſeſtädte erörtern folgende Schriften:

1) Io. SIBRANDI *Lubecae et hanſeaticae vrbium iura publica*, Roſt. 1620. 4.

2) Io. Angel. WERDENHAGEN *de rebuspublicis hanſeaticis*, Lugd. Bat. 1631. 16.; et longe auctior, Frf. 1641. fol.

3) Ioach. HAGEMEIER *de foedere ciuitatum hanſeaticarum*, Frf. 1662. 4.

4) Theod. KIRCHMAIER *de ciuitatibus hanſeaticis*, Vit. 1677. 4.

5) Vlr. HEINSIVS *de ciuitatibus hanſeaticis*, Ien. 1684.; auch Teutſch: kurze hiſtoriſche Erzehlung von den ſo genannten Hanſeſtädten, Jen. 1684.

6) Joh. Pet. Willebrand Hanſiſche Chronik, Lüb. 1748. Fol.

7) Betrachtung über die Würde der Teutſchen Hanſa, Hamb. 1768. 8. (von Joh. Pet. Willebrand).

§. 1077.

und den Städten die zur See handeln.

Ueber die Stelle der Wahlcapitulation, welche der zur See handelnden Städte gedenkt, commentirt Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de vero ſenſu art. VII. §. 2. capitul. nouiſſ.* Francof. ad Viadr. 1753.

VI. Buch
von jeden einzelnen,
insonderheit erstlich
den allgemeineren Regierungs-Rechten.

I. Hauptstück
von Schriften
von Regalien und deren Eintheilung überhaupt.

§. 1078.

1) Von verschiedenen Eintheilungen der Regalien oder Regierungsrechte;

Wenn man erst das Recht der höchsten Gewalt und die Art und Weise zu regieren überhaupt sowohl in Ansehung des ganzen Reichs als der besonderen Teutschen Staaten nach der bisherigen Anleitung hat kennen lernen; so kömmt jetzt die Reihe an Erörterung jeder einzelnen Hoheits- oder Regierungs-Rechte, wie sie theils in der kaiserlichen Regierung, theils vermöge der Landeshoheit in jedem besonderen Staate ausgeübt werden.

Von vielerley Abtheilungen, die sich von diesen fast unübersehlichen einzelnen Gerechtsamen machen lassen, ist es insonderheit unserem Staatsrechte am angemessensten, erst nach Verschiedenheit der Gegen-

stände die weltlichen von geistlichen, und in jenen wiederum die Lehens-Hoheitsrechte von anderen abzusondern; sodann aber ohne Rücksicht auf das Lehens- und Kirchen-Wesen erst gewisse allgemeine Hoheitsrechte, die an keinen besonderen Gegenstand gebunden sind, von solchen, deren jedes seinen eigenen ganz bestimmten Zweck und Gegenstand hat, zu unterscheiden. Von einer solchen Eintheilung der Regalien oder Hoheits- und Regierungsrechte überhaupt ist mir nur folgende Schrift bekannt: Iust. Ge. Hevser specimen iuris publici *de distinctione regalium inter essentialia et accidentalia eiusque vsu*, Goetting. 1755. 4.

§. 1079.

2) von den Regalien selbsten überhaupt.

Als systematische Abhandlungen der Regalien aus allgemeinen Grundsätzen können fast alle Werke des allgemeinen Staatsrechts benutzt werden, wie ich solche oben (§. 673. im 2. Th. S. 381.) bereits angeführt habe. Zur Zeit, da noch weder Schriften noch Vorlesungen über das Staatsrecht üblich waren, gab doch der Text des Lehnrechts von Regalien (II. F. 56.) Gelegenheit darüber zu lesen und zu schreiben. Wie häufig das letztere geschehen sey, mag folgendes Verzeichniß lehren:

1) Fried. Pruckmann *de regalibus*, Lipsi. 1551. Berl. 1588. fol., Vit. 1592. 4., Budiss. 1668. 8., Lipsi. 1668. 1671.

2) Ferd. Kühn *de regalibus*, Ingolst. 1565. 4.

3) Io. Borcholten *explicatio cap. vn. feud. quae sint regalia*, bey seinen *consuetud. feud.* Helmst. 1581. 4.

4) Nic.

Digitized by Google

4) Nic. Everhardvs *de regalibus*, Ingolst. 1584. 4.

5) Nic. Revsner diss. *de regalibus*, Ien. 1592.

6) Arn. de Reyger diss. *de regalibus*, Ien. 1594.

7) Leop. Hackel *de iure regali*, Ien. 1595.

8) Fried. Martini diss. *de regalibus*, Frib. Brisg. 1596.

9) Regn. Sixtinvs *de regalibus*, Mühlh. 1602., Frf. 1617. 1620. 8., Hanov. 1657. 8., Norib. 1683. 1693. 1717. 4. (s. oben §. 65. im 1. Th. S. 157.)

10) Ern. Cothmann diss. *de regalibus*, Rost. 1604.

11) Ge. Obrecht tract. *de regalibus*, Arg. 1604.

12) Car. Ioerger L. B. in Kreuspach diss. *de regalibus* ex comm. Ge. Obrecht excerpta, Arg. 1604.

13) Henr. Bocer *de regalibus*, Tüb. 1608 8.

14) Iac. Nimmer diss. *de regalibus*, Basil. 1608. in den *diss. Basil.* vol. 1. num. 6.

15) Io. Camman colleg. iurid. *de iuribus maiestatis*, Giess. 1612. 4.

16) Matth. Cvno *de regalibus*, Frf. 1612. 4.

17) Io. Ge. Brvglacher *de regalibus maioribus seu iuribus maiestatis*, Ingolst. 1613. 4.

18) Virg. PINGITZER *de regalibus*, Ien. 1613.

19) Fried. MEVII lectio curſoria *regalium maieſtatis fiſcique iurium*, Gryph. 1613.

20) Matth. BORCIVS *de natura iurium maieſtatis et regalium*, Ien. 1614. in ARVMAEI *discurſ.* Vol. I. p. 828 - 913.

21) Sig. FINCKELTHAVS diſſ. *de regalibus*, Lipſ. 1615.

22) Nic. PFOCH *de regalibus*, Herbip. 1617. 1639. 12.

23) Io. STVCK discurſus iuridico-politicus *circa cap. vnum feud. quae ſunt regalia*, Helmſt. 1617. 4.

24) Wolfg. HIRSCHBACH diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

25) Conr. et Bened. CARPZOV fratrum diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

26) Conr. ab EINSIEDEL tract. *de regalibus*, Hal. 1619. 8., et cum Conr. et Ben. CARPZOV *de regalibus*, Hal. 1678. 8.

27) Henr. KRAPP *de regalibus*, Lipſ. 1619.

28) Dan. OTTO *de regalibus*, Ien. 1620. 8.

29) Chr. BESOLD diſſ. *de regalibus iuribusque maieſtatis*, Tüb. 1621.

30) Fried. PRVCKMANN *ad II. F.* 56. *de regalibus*, Lipſ. 1622. fol.

31) Thom. LANSIVS *de regalibus*, Tüb. 1623.

Digitized by Google

1623. in LAVTERBACH *differt.* vol. 4. n. 166.

32) Pet. THEODORICI diss. *de regalibus,* Ien. 1623.

33) Bened. CRVSIVS diss. *de regalibus,* Giess. 1624.

34) Ge. Dav. LOCAMER diss. *de regalibus.,* Arg. 1624.

35) Alb. BVCHOV *de regalibus,* Basil. 1625.

36) Nic. WINSII diss. *de regalibus,* Arg. 1626.

37) Adam MAISTER diss. *de regalibus,* Basil. 1628.

38) Phil. Ern. ASSVM *de regalibus,* Marb. 1629.

39) Paul. MONTANI tract. *de regalibus,* Neap. 1634. 1647. fol.

40) Chr. OHM diss. *de regalibus,* Regiom. 1636.

41) Ge. Fried. LINDENSPÜHR *de regalibus,* Ingolst. 1637.

42) Erasm. VNGEPAVER diss. *de regalibus,* Ien. 1638.

43) Ioach. LASSOWEN diss. IV. *de regalibus,* Rost. 1638.

44) Ad. RICCII diss. *de iuribus maiestatis, seu de regalibus praeeminentibus,* Regiom. 1642.

45) Franc. Stypmann diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1642.

46) Rud. Wilh, Kravse diſſ. *de regalibus*, Ien. 1645.

47) Io. Brvnnemann diſſ. *de regalibus*, Frf. 1649.

48) Henr. Rahn diſſ. *generalia circa doctrinam de regalibus obſeruanda*, Roſt. 1650.

49) Wolfg. Walth. Grvber diſſ. *de regalibus*, Tüb. 1651.

50) Ioach. Volschov diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1651.

51) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

52) Io. Melch. Ohrand *de iure regalium*, Erf. 1661.

53) Alb. Berns *de regalibus*, Baſ. 1662.

54) Franc. Phil. Rokoch diſſ. *de regalibus*, Arg. 1668.

55) Val. Alberti diſſ. *de regalibus erga ſubditos iuſte exercendis*, Lipſ. 1671.

56) Henr. Günth. Evlenhavpt diſſ. *de iuribus territorialibus*, Altorf. 1671.

57) Caſp. Landgavel *de regalibus*, Erf. 1674.

58) Io. Weis ſ. *reſp.* Bernh. Lud. Mollenbeck diſſ. *de regalibus*, Gieſſ. 1676.

59) Io. Fickenscher *de iure regalium*, Baruth. 1677. 60)

Digitized by Google

60) Sam. STRYCK progr. *de regalibus, quae fiſci vulgo dicuntur compendia*, Vit. 1691.

61) Io. BVRCHARD *de regalibus*, Baſil. 1693.

62) Io. WERLHOF diſſ. *de alienatione et conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693. rec. 1757.

63) Io. Henr. FELZ *excerpta controuerſ. illuſtr. de regalibus*, Arg. 1709.

64) Mich. Henr. GRIBNER *de iuribus principum regalibus, quae vulgo ſed perperam ad iurisdictionem referuntur*, Vit. 1712. in ſeinen *opusc.* tom. 1. p. 118.

65) Chr. THOMASII diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

66) Io. Wilh. GOEBEL diſſ. *de iuribus procerum imperii maieſtaticis*, Helmſt. 1718.

67) Io. Theod. SCHEFFER *de regalibus tum in genere, tum vero in ſpecie de regalibus S. I. R. G.*, Tüb. 1719., auch in MOSER *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 695 - 736.

68) Fried. Herm. CRAMER *deciſiones iuris publici de regalibus*, Detmold 1725. 4.

69) Chr. Ge. Jargow Einleitung zu der Lehre von Regalien, Roſt. 1726. 8., vermehrt 1757. 4.

70) Adr. STEGER *de regalibus iuris publici*, Lipſ. 1754.

71) Io. Mich. DAHM ſ. potius Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

72)

72) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *ex doctrina de regalibus capita quaedam controuerſa*, Vit. 1757.

73) Io. Tob. CARRACH ſ. *reſp.* Phil. Ern. BERTRAM diſſ. *de genuino ſenſu ac valore conſtitutionis Friederici* I. *Imp.* II. F. 56., Hal. 1765.

74) Jac. Fried. Döhler von den Regalien, Nürnb. 1775.

* Bloß dieſes chronologiſche Verzeichniß wird einen aufmerkſamen Beobachter ſchon belehren, wie es eben keinen Verfall unſerer Staatsrechts-Litteratur anzeigt, daß ſolche allgemeine Schriften von Regalien nicht mehr ſo häufig ſind, als vor hundert und mehr Jahren.

II. Hauptſtück
von Schriften
vom Rechte der höchſten Oberaufſicht, und dem damit verbundenen Rechte Verleihungen und Beſtätigungen zu ertheilen.

§. 1080.

1) Recht der Oberaufſicht;

Das erſte und allgemeinſte Recht der höchſten Gewalt iſt, über alles, was zum Staate gehöret, und darinn vorgehet, ſo weit es die gemeine Wohlfahrt nöthig oder nützlich macht, die höchſte Oberaufſicht zu führen. Einige allgemeine Grundſätze davon finden ſich in meinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 181.

181. u. f. entwickelt. Von besonderen Schriften gehören hieher:

1) Ahasv. FRITSCH *de visitationibus prouincialibus vtiliter instituendis*, von Landvisitationen, Ger. 1671. 4., rec. Hal. 1750. 4., auch in seinen *opusc.*

2) Ern. Fried. MANZEL diss. *de principum iure supremae inspectionis generalis in sacra et politica*, Rost. 1757.

§. 1081.

2) Recht, Privatgeschäffte zu bestätigen;

Das aus eben dieser Quelle herzuleitende Recht, Privatgeschäffte zu bestätigen, erläutern folgende Schriften:

1) Io. Chr. FALKNER *de confirmatione iudiciali contractuum aliorumque actuum*, Ien. 1669.

2) Io. Sam. STRYCK diss. *de confirmatione principis*, Hal. 1695.

3) Io. Franc. KVNKEL diss. *de confirmatione, atque num haec fundet iurisdictionem Caesaris, si quid negotii ab hoc fuerit confirmatum*, Marb. 1761.

§. 1082.

3) Recht Concessionen zu ertheilen;

Zum Rechte Concessionen zu ertheilen gehört Ge. ENGELBRECHT diss. *de clausulis concessionum principis*, Helmst. 1678.

§. 1083.

Digitized by Google

§. 1083.

4) Autonomie.

Von der Autonomie, oder der Freyheit nach eigenen Gesetzen und Bestimmungen zu leben, handeln

1) Pet. GALLADE diss. II. *de autonomia priuata*, Heidelb. 1769.

2) Joh. Christ. Majer von der Autonomie, vornemlich des Fürsten- und übrigen unmittelbaren Adelstandes im R. T. Reiche, Tüb. 1782. 8.

III. Hauptstück
von Schriften
von der gesetzgebenden Gewalt.

§. 1084.

1) Von der gesetzgebenden Gewalt überhaupt;

Wenn die höchste Gewalt von dem, was im Staate vorhanden ist und vorgehet, hinlängliche Kenntniß hat; so ist sie erst im Stande, gesetzlich zu verfügen, was zur gemeinen Wohlfahrt geschehen oder nicht geschehen, was diesem für ein Recht, und jenem für eine Verbindlichkeit zukommen solle. Von dieser gesetzgebenden Gewalt überhaupt handeln:

1) Iac. LE BLEU diss. *de maiestate, iure item maiestatis praecipuo, potestate ferendi et abrogandi leges*, Giess. 1652.

2) Iac. THOMASII diss. *de potestate legislatoria*, Lipſ. 1654. 3) Melch.

3) Melch. Wendeler diss. *de potestate ferendi leges ciuiles*, Vit. 1659.

4) Gerh. von Stoecken diss. *de potestate legislatoria*, Arg. 1669.

5) Henr. Pet. Haberkorn *princeps legislator*, Giess. 1669.

6) Io. Chr. Wagenseil diss. *de iure legum ferendarum*, Alt. 1690.

7) Io. Eb. Roesler diss. *de potestate imperantium legislatoria*, Tüb. 1721.

8) Matth. Alhard Hvpeden diss. *de legibus in genere, et in specie de legibus ciuilibus positiuis, praeprimis ratione S. I. R. G. status*, Marb. 1727.

9) Gottfr. Weighard Ring diss. *de potestate legislatoris ciuilis ob vtilitatem et necessitatem reip. circa recessionem a iure gentium primaeuo*, Frf. 1731.

10) Car. Eman. Rovsselet de Charpillot diss. *de potestate legislatoria summorum imperantium*, Arg. 1742.

11) Iust. Henn. Boehmer *de potestate legislatoria, ceu effectu superioritatis territorialis*, in seinen *consult.* tom. 3. part. 1. (Hal. 1748.) resp. 16. p. 474 - 480.

12) Io. Arn. Engelhard diss. *de persona legislatoris morali, siue obligationibus et iuribus legislatori qua tali inhaerentibus*, Groning. 1761.

13) Car. Ferd. Hommel diss. *principis cura circa leges*, Lips. 1765.

14) Chph.

Digitized by Google

14) Chph. Henr. LORENZ diſſ. *de obligatione legis in praeteritum*, Lipſ. 1770.

15) Aug. Fried. SCHOTT diſſ. *de vi legum ciuilium in ſubditos temporarios*, Lipſ. 1772.

§. 1085.

II) und dann noch abſonderlich 1) von Auslegung der Geſetze;

Von Auslegung und Erklärung der Geſetze, und dem dabey eintretenden Rechte der höchſten Gewalt, handeln:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure interpretandi leges*, Viteb.

2) Io. Fried. OLEARII progr. *de authentica legum interpretatione a legislatore exſpectanda*, Lipſ. 1708.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN diſſ. *de ratione interpretandi leges imperii R. G. publicas*, Lipſ. 1720.

4) Io. Vlr. CRAMER *de interpretatione ſtatutorum*, in ſeinen *opusc.* tom. 3. p. 121 - 160.

5) Gosw. Ioſ. de BVININK *de interpretatione legum imperialium*, Duisb. 1755.

6) Diſſ. *de iure et officio ſummorum imp. tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. in meinen *opusculis* p. 185 - 258.

§. 1086.

2) von Aufhebung und Abänderung der Geſetze;

Das Recht, Geſetze aufzuheben oder abzuändern, erläutern: 1) Io.

1) Io. Nic. HERT diſſ. *de lege, clauſula, vt non abrogari poſſit, munita*, Gieſſ. 1698. in *opusc.* vol. 1. tom. 3.

2) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de aureae bullae mutatione*, Hal. 1700.

3) Imm. WEBER diſſ. *capita chryſobullae, quae vel numquam obſeruata, vel deſuetudine ſublata, vel immutata*, Gieſſ. 1717.

§. 1087.

3) von Abweichung von Reichsgeſetzen;

Ob und wie weit ein Reichsſtand in der Geſetzgebung vom gemeinen Rechte und von den Reichsgeſetzen abgehen könne? unterſuchen:

1) Chr. THOMASIVS *de ſtatuum imperii poteſtate legislatoria contra ius commune*, Hal. 1703.

2) Ge. Wilh. FLEISCHMANN *de poteſtate legislatoria ſtatuum imperii contra ius commune*, Arg. 1713.

3) Vlr. Fried. BECHT *de legibus ad ſtatum cuiuslibet reip. prudenter adplicandis, et de iure recedendi a conſtitutionibus imperii ſtatibus competente*, Gieſſ. 1729.

4) Aug. a LEYSER diſſ. *de principum Germanorum abſoluta poteſtate leges ferendi*, Vit. 1750.

§. 1088.

4) von der Landſtände Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt;

Der Landſtände Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt der Reichsſtände erläutern:

1) Tob. Iac. Reinharth *de ſtatibus prouincialibus, quatenus ad legislationem concurrant*, in ſeinen *obſeruat. ad Chriſtin.* (Erf. 1743. fol.) Vol. 1. obſ. 13. p. 27. 28.

2) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Landſtände Gerechtſamen bey Errichtung neuer oder Abänderung alter Landesgeſetze, in ſeinen Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 77. 165. 184.

3) Dav. Ge. Strube, wiefern in Teutſchland der Landesherren geſetzgebende Gewalt von ihren Landſtänden eingeſchränket wird, und wer die darüber entſtandenen Streitigkeiten zu entſcheiden hat? in ſeinen rechtlichen Bedenken B. 3. (Hannover 1768. 4.) Bed. 84. S. 300 - 312.

4) Io. Aug. Reichardt diſſ. *de iure ſtatuum prouincialium circa legislatoriam poteſtatem*, Ien. 1769.

§. 1089.

5) von Gewohnheitsrechten;

Von Gewohnheiten, ſofern die Quelle und Beſtimmung ihrer Verbindlichkeit in Frage kömmt, ſind aus einer Menge überhaupt davon handelnder Schriften hier nur folgende auszuzeichnen:

1) Ge. Ad. Struv diſſ. *de conſuetudinibus rationabilibus et irrationabilibus*, Ien. 1667.

2) Henr. Coccei diſſ. *de iure conſuetudinis in principatu*, Heidelb. 1675., in ſeinen *exercit. curioſ.* tom. 1. num. 15.

3) Matth. Slüter von einer zu Recht beſtändigen Gewohnheit, Hamb. 1694. 4.

4) Nic.

4) Nic. Hier. Gundlings Gedanken vom Gewohnheitsrechte, in seinen Gundlingianis, Th. 7. S. 142 - 168.

5) Io. Wolfg. Trier diss. *de consuetudinibus sine consensu imperantis valentibus*, Frf. 1727.

6) Chr. Gottfr. Hofmann *de iure consuetudinis*, Frf. 1730.

7) Io. Ge. Wagner diss. *de consuetudine e monarchia exsule*, Lign. 1735.

8) Anf. Franc. Iof. Ernst diss. *de iure non scripto seu consuetudine vim legis habente, eiusque introducendae requisitis*, Mog. 1736.

9) Chr. Lud. Crell *observationes de origine et virtute iuris non scripti*, Vit. 1739.

10) Franc. Lud. Conradi diss. *de consuetudine legem haud vincente*, Helmst. 1745.

11) Andr. Wilh. Pagenstecher diss. *de vi atque auctoritate consuetudinis contrariae legi scriptae anteriori*, Marb. 1748.

12) Aug. a Leyser diss. *de consensu principis vnico consuetudinis fundamento*, Vit. 1751.

13) Gerh. von dem Bvsch diss. *de consuetudine, vnde et quando vim legis obtineat?* Goetting. 1752.

14) Henr. Gottfr. Bayer diss. *de differentia consuetudinis praeter et contra ius introducendae*, Lipf. 1761.

15) Io. Iac. Hoefler progr. *de vera natura et indole iuris non scripti*, Helmst. 1763.

Digitized by Google

16) Ge. Henr. Ayrer progr. *de consuetudine legem vincente*, Goetting. 1764.

17) Car. Chph. Hofacker diss. *de iure consuetudinis secundum doctrinam iuris naturalis et Romani*, Tüb. 1774.

18) Meine Abhandlung vom Verhältnisse zwischen Gesetzbüchern und Gewohnheitsrechten, in meinen Beyträgen Th. 2. (1779.) S. 1 - 22.

§. 1090.

6) von statutarischen Rechten;

Die Verbindlichkeit statutarischer Rechte zu bestimmen dienen folgende Schriften:

1) Herm. Bavmgart diss. *de potestate statuta condendi pro hodierno Germaniae statu*, Basil. 1617.

2) Matth. Stephani diss. *de statutis*, Gryph. 1621.

3) Ern. Friedr. Schroeter diss. *de statutis*, Ien. 1652.

4) Io. Ge. Simonis diss. *de iuribus statutorum*, Ien. 1678.

5) Iac. Hopp diss. *de obligatione statutorum*, Ged. 1686.

6) Casp. Henr. Horn diss. *de confirmatione statutorum municipalium per superiorem*, Viteb. 1694.

7) Lüd. Menken diss. *de statutorum non confirmatorum effectu*, Lipsi. 1697.

8) Nic.

Digitized by Google

8) Nic. Chph. Lynker *de statutis ciuitatum prouincialium*, Ien. 1699.

9) Iust. Henn. Boehmer diss. *de natura statutorum, quae in ciuitatibus prouincialibus conduntur, eorumque obligandi principiis*, Hal. 1721. und in seinen *exercit. ad D.* tom. I. p. 693.

10) Io. Chr. Zimmermann diss. *de obseruantia statutorum municipalium in municipiis non probanda*, Erf. 1735.

11) Chr. Gottl. Riccius von Stadtgesetzen, — auch von der Natur und Eigenschaft, gehöriger Errichtung und Auslegung der Statuten der Landstädte ꝛc. — Frf. u. Lpz. 1740. 4.

12) Franc. Alef *de statuto legibus imperii repugnante*, Heid. 1747.

13) Io. Chr. Ios. Franc. Ign. Vnger diss. *de eo, quod circa obseruantias et statuta ecclesiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum aliarumqne communitatum sacri et profani, publici ac priuati iuris est*, Würzb. 1754.

14) Paul Wilh. Schmid diss. *de statutis ciuitatum, quatenus incolas suburbiorum, praecipue circa successionem ab intestato obligant*, Ien. 1755.

15) Ioh. Ott. Lvtterloh diss. *de statutis collegiorum opificum, eorumque vsu et abusu, speciatim iure Hamburgensi*, Goett. 1759.

16) Chr. Henr. Brevning diss. *de iure statutorum non confirmatorum*, Lipsi. 1766.

Digitized by Google

17) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *an iura vrbium ſtatutaria obligent incolas municipiorum?* Lipſ. 1773.

18) Franc. Phil. BREITSPRECHER diſſ. *de ſtatutorum proprie talium principiis eorumque authentica interpretatione*, Gryph. 1773.

§. 1091.

7) von Verbindlichkeit der Fürſten an ihren eignen Geſetzen.

Die Frage: ob und wie weit Fürſten an ihre eigne Geſetze nicht gebunden ſeyen? erörtern:

1) Andr. SCEPSII quaeſtio: *an princeps ſit legibus ſolutus?* Marb. 1597.

2) Dom. ARVMAEVS *num imperator noſter etiamnum legibus ſolutus dici poſſit?* und *de ſenſu L.* 31. *de legibus*, in ſeinen *discurſ.* tom. 1. num. 7. 8.

3) Dan. OTTO *an princeps legibus ſit ſolutus?* in ARVM *discurſ.* tom. 2. n. 14.

4) Io. GERHARD *an princeps legibus ſolutus?* in ARVM. *discurſ.* tom. 4. n. 9.

5) Wilh. LVDWELL diſſ. *ad L.* 31. *D. de legibus*, Alt. 1628.

6) Pet. MVSAEVS diſſ. *an princeps legibus ciuilibus ſit obligatus?* Ien. 1644.

7) Io. POMERESCH diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Gryph. 1653.

8) Ge. Ad. STRVV *de principe legibus ſoluto*, in ſeinen *decad. quat.* Ien. 1662. (ſ. oben §. 527. im 2. Th. S. 240.)

9) Ge.

Digitized by Google

9) Ge. Paul. Roetenbeck diss. *an princeps sit solutus legibus ciuilibus?* Alt. 1684.

10) Io. Franc. Byddei diss. *de principe legibus humanis, sed non diuinis soluto*, Hal. 1696.

11) Io. Phil. Streit s. *resp.* Io. Chr. Schelle diss. *de principe legibus soluto*, Erf. 1709.

12) Dan. Fried. Hoheisel diss. *de principe legibus soluto*, Hal. 1720.

13) Eb. Otto diss. *de principe legibus soluto*, Vltrai. 1727.

14) Io. Conr. de Wachendorf diss. *de principe legibus soluto*, in eius *diss. triade*, (Vltrai. 1730. 8.) p. 1 - 200.

15) Sam. Fried. Willenberg diss. *de principe humanis legibus soluto*, Ged. 1742.

16) Tob. Iac. Reinhardt *de principibus imperii, quatenus sint legibus soluti*; in seinen *obseru. ad Christin.* (Erford. 1743. fol.) Vol. 1. obs. 10. p. 15 - 18.

17) Io. Mich. Dilherr *an et quomodo maiestas legibus sit soluta?* Norimb. 1746.

18) Io. Gerh. Lindheimer diss. *de principe legibus soluto*, Giess. 1747.

§. 1092.

8) vom Rechte zu dispensiren.

Das Recht, von der gesetzlichen Verbindlichkeit zu dispensiren, erläutern folgende Schriften:

1) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de dispenſationibus*, Ien. 1659.

2) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de dispenſationibus*. Ien. 1694.

3) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de principum in dispenſando poteſtate*, Helmſt. 1695.

4) Io. Phil. PALTHENIVS *de iure dispenſandi circa leges praecipue poenales*, Gryph. 1705.

5) Sigfr. Günth. HOFMEISTER diſſ. *de iure dispenſandi*, Gieſſ. 1715.

6) Car. Otto THYLLII or. *de iure dispenſandi et aggratiandi*, Heid. 1715.

IV. Hauptſtück
von Schriften
vom Rechte Privilegien zu ertheilen.

§. 1093.

Von Privilegien 1) überhaupt;

Von dem, was durch allgemeine Geſetze geordnet iſt, oder ſonſt der gemeinen Verfaſſung gemäß ſeyn würde, können aus Gründen, die zur gemeinen Wohlfahrt abzielen, zu Zeiten Ausnahmen für einzelne Perſonen oder Grundſtücke ſtatt finden, welche durch beſondere Begnadigungen oder Privilegien beſtimmt werden. Das Recht dieſe zu ertheilen ſtehet mit der geſetzgebenden Gewalt, als ein Zugehör

der-

derſelben, in der nächſten Verbindung. Was davon ſowohl überhaupt als inſonderheit in Anſehung der dabey eintretenden kaiſerlichen oder landesherrlichen Gewalt in Frage kommen kann, davon ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuilegiis recte conferendis et reuocandis*, Helmſt. 1669., in *operib.* tom. 4. p. 684.

2) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de priuilegiis et dispenſatione*, Alt. 1672.

3) Io. Theod. Schele diſſ. *de poteſtate ſtatuum imperii circa priuilegia*, Vltr. 1713.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de confirmatione iurium et priuilegiorum ab imperatore ſtatibus aliisque membris imperii facienda*, Tubing. 1719.

5) Io. Iac. Moser diſſ. *de poteſtate imperatoris circa conceſſiones priuilegiorum*, Tub. 1720.

6) Ier. Eb. Link *de priuilegiis*, Arg. 1729.

7) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de finibus priuilegiorum regundis*, Hal. 1736.

8) Io. Gottfr. Schavmbvrg diſſ. *de natura priuilegiorum tam gratioſorum, quam conuentionalium*, Ien. 1736.

9) Friedr. Friese progr. *de priuilegiis rempublicam turbantibus et corrumpentibus*, Lipſ. 1740.

10) Io. Gottl. Siegel diſſ. *de genuino priuilegiorum conceptu*, Lipſ. 1741.

11) Ge. Chr. Gebaver *ſingularia de priuilegiis*, Goetting. 1749.

Digitized by Google

12) Guſt. Bernh. Becmann, ſeu *reſpond.* Car. Wilh. Maur. de Bode diſſ. *de aequitate priuilegii odioſi et poteſtate imperantis circa illud*, Goetting. 1750.

13) Andr. Flor. Rivinvs *de principali beneficio in concedendis priuilegiis*, Witemb. 1754.

14) Ioh. Klefeker diſſ. *de effectu priuilegiorum ab imp. conceſſarum quoad ius collectandi ſtatuum* &c. Goetting. 1755.

15) Io. Henr. Chr. de Selchow oratio *de iure imperatoris circa conceſſionem priuilegiorum in territoriis ſtatuum imperii*, Goetting. 1757. 4.

§. 1094.

2) inſonderheit a) von Wiederrufung ertheilter Privilegien;

Ueber die beſonders häufig vorkommende Frage von Wiederrufung ertheilter Privilegien, iſt folgendes geſchrieben:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuil. reuoc.* 1669. (ſ. §. 1093. Num. 1.)

2) Io. Melch. Schvmacher diſſ. *de reuocatione priuilegiorum irreuocabili*, Duisb. 1692.

3) Io. Andr. Frommann diſſ. *de reuocatione priuilegiorum licita*, Tübing. 1704.

4) Anon. *de iure principis reuocandi priuilegia*, in *obſeru. Halenſ.* tom. 3. p. 280-349.

5) Io. Franc. Ant. Lenz *de reuocatione priuilegiorum*, Arg. 1724.

6) Ver-

Digitized by Google

6) Verschiedene practische Ausführungen von Just Henn. Böhmer in seinen *consult. et decis.* tom. 1. part. 2. (Hal. 1733. fol.), als resp. 33. p. 2. *de reuocatione priuilegiorum titulo oneroso adquisitorum;* resp. 4. p. 25. *quatenus princeps priuilegia ab antecessoribus concessa reuocare possit?* resp. 12. p. 63. *num princeps priuilegia reuocare possit ob salutem publicam?*

7) Io. Wilh. Gadendam diss. *de legibus praesertim specialibus seu priuilegiis, quatenus mutari aut reuocari iure possint?* Baruth. 1743.

8) Io. Bapt. Andr. Loehlein progr. *priuilegia titulo oneroso etiam extraneo quaesita reuocari posse,* Würzb. 1756.

9) Dav. Ge. Strube Bedenken, daß Privilegien zum Besten derer, welchen sie ertheilet sind, durch Gesetze eingeschränkt werden können, in seinen rechtl. Bed. Th. 3. (1768.) Bed. 139. S. 491.; und, daß die Landesobrigkeit die von den Städten den Handwerkern und Innungen ertheilten Privilegien zu Beförderung des gemeinen Besten mindern und aufheben könne, Th. 4. (1772.) Bed. 21. S. 51.

§. 1095.

b) von Beurtheilung älterer Privilegien nach der Zeit ihrer Ertheilung.

Von der Verbindlichkeit älterer Privilegien, wie sie nach der Zeit ihrer Ertheilung zu beurtheilen, handeln:

1) Joh. Mich. Fried. Lochners Anmerkung von der unumstößlichen Gültigkeit der kaiserlichen der Stadt

Stadt Nürnberg verliehenen Freyheits-Briefe ꝛc. in deſſelben ſelectis iuris vniuerſi, 1. Stück (Nürnb. 1759. 8.) S. 31. u. f.

2) Ge. Erasm. Kobes diſſ. *de effectu hodierno priuilegiorum aeui antiquioris, ad illuſtr. art.* 8. §. 21. *capitul. caeſ.*, Alt. 1766.

V. Hauptſtück

von Schriften

vom Rechte öffentliche Aemter zu beſtellen auch Titel und Rang zu beſtimmen.

§. 1096.

I) Ueberhaupt 1) von Aemtern und Ehrenſtellen;

Um das zu vollziehen, was von der geſetzgebenden Gewalt veranſtaltet iſt, wird es eine der erſten Bedürfniſſe eines Staats öffentliche Aemter zu beſtellen, wovon hernach ferner abhängt, Titel und Rang, ſo damit verbunden ſeyn ſollen, zu beſtimmen. Von den hieher gehörigen Schriften handeln erſtlich folgende, zum Theil nach allgemeinen Grundſätzen, von Aemtern und Ehrenſtellen überhaupt:

1) Io. Gerdes diſſ. *de muneribus et honoribus*, Arg. 1630.

2) Ge. Mvnd. a Rodach *de muneribus, honoribus et oneribus*, Norib. 1647.

3) Io. Mehlbavm diſſ. *de muneribus et honoribus*, Helmſt. 1651. 4)

Digitized by Google

4) Adam RECHENBERG diſſ. *de collatione munerum publicorum*, Lipſ. 1674.

5) Melch. Ditm. WITTGENSTEIN diſſ. *de muneribus et honoribus*, Erf. 1678.

6) Nic. MYLERI ab Ehrenbach *hyparchologia*, ſeu *de officialibus*, *magiſtratibus et adminiſtris* liber ſingularis, Stutg. 1678. 4.

* Ein Hauptbuch in dieſem Fache (von 4. Alph. 15. B.), ſo ſich faſt über alles, was hier einſchlägt, ausbreitet, als de officialium definitione et creatione; de decretis exſpectatiuis; de officialium ſubſtitutione, deſtitutione et in eorum geſta inquiſitione; de ſubiectis ad officia eligendis; de ambitu officiorum; de honore et auctoritate officialium; de eorum foro et domicilio, diligentia et negligentia, dolo, corruptione, poenis, culpa, obligatione, imperitia et imprudentia; de eorum ſubſtitutis, familia, conſociis. Alles mit vieler Gelehrſamkeit und Beleſenheit; aber nach ſeiner Art Römiſch und Teutſches, altes und neues unter einander.

7) Fried. SCHRAG diſſ. *de potentatu magiſtratuum et officiorum*, Arg. 1679., rec. Hal. 1735.

8) Ge. Fried. a WOLFRAMSDORF diſſ. *de officiis publicis ſuperioribus*, den hohen Ehren-Aemtern, 1692.

9) Io. Paul. KRESS *de iure officiorum et officialium*, Helmſt. 1732.

10) Io. Chr. WAITZ commentatio politico-iuridica *de muneribus, honoribus et officiis, ſuis cum effectibus in iure publico et priuato*, variis diplomatibus ſeu monumentis publicis inſtructa, Ien. 1748. 8.

11) Iac.

11) Iac. RAVE diſſ. *de iure officii in primis titulo oneroſo collati*, Ien. 1766.

§. 1097.

2) von Staatsminiſtern;

Von ſo genannten Staatsminiſtern und Premierminiſtern handeln:

1) Ge. Acac. ENENKEL *Seianus* ſeu *de praepotentibus regum ac principum miniſtris*, Arg. 1620. 12.

2) Sev. Chr. OLP (*reſp.* Wilh. SCHROETER) diſſ. *de miniſtriſſimo*, Ien. 1667.

3) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de ſupremis ſtatus miniſtris*, Alt. 1669.

4) Iac. THOMASII diſſ. *de miniſtriſſimo*, Lipſ. 1680.

* Auch nebſt Num. 2. zuſammengedruckt, unter dem Titel: *De miniſtriſſimo* exercitationes duae, 1680. 4.

5) Chr. NATHVSIVS *an expediat regi eligere miniſtriſſimum?* Lipſ. 1686.

6) Burch. Gotth. STRVV diſſ. *de miniſtriſſimis*, Ien. 1712.

7) Henr. Ern. KESTNER diſſ. *de miniſtris principum*, Rint. 1720.

§. 1098.

3) von Verhältniſſen zwiſchen Herrn und Diener;

Einige beſondere Verhältniſſe zwiſchen der höchſten Gewalt und ihren Bedienten erläutern noch folgende Schriften, als

1) Sam.

Digitized by Google

1) Sam. Stryck diſſ. *de obligatione principis ex facto miniſtri*, Frf. 1682.

2) Chr. Wildvogel diſſ. *de negligentia miniſtri principem non obligante*, Ien. 1711.

3) Ioh. Ioach. Schoepfer diſſ. *de culpa lata miniſtri ſtatus*, Roſt. 1709.

4) Iuſt. Henn. Boehmer (*reſp.* Phil. Ad. de Münchhavsen) diſſ. *de iure principis circa dimiſſionem miniſtrorum*, Hal. 1716. (Sept. 26.)

5) Phil. Ad. de Münchhavsen (*reſp.* Ge. Gottfr. Boenigke) diſſ. *de iure miniſtrorum exigendi dimiſſionem a principe*, Hal. 1716. (Oct. 14.)

6) Aug. a Leyser *de delictis miniſtrorum principis*, Helmſt. 1719. und *de foro miniſtrorum delinquentium*, 1721. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 80. et 570. 571., auch beſonders unter dem Titel: *Miniſter principis delinquens*, Vit. et Lipſ. 1735., rec. auct. 1745.

7) Io. Ad. Ickstatt diſſ. *de ſuperioritatis territorialis, nec non regalibus iuribus dolo aut negligentia miniſtrorum et officialium principis haud praeſcribendis*, Würzb. 1739.

8) Tob. Iac. Reinharth *an officialis pro lubitu a principe vel ſuperiore ſuo ab officio remoueri queat?* in ſeinen *obſerv. ad Chriſtinaeum* (Erf. 1743. fol.) vol. 2. obſ. 11. p. 14. 15.

9) Io. Tob. Richter diſſ. *de maieſtate in perſona miniſtri ex odio priuato laeſa*, Lipſ. 1745.

10) Joh. Ulr. von Cramer von Erlaſſung landesherrlicher Bedienten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 38. S. 81., Th. 79. S. 94.

11) Dav.

11) Dav. Ge. Strube ob der Landesherr ohne erhebliche Urſachen ſeinen Bedienten den Abſchied zu geben befugt iſt? in ſeinen Bedenken Th. 3. (1768.) Bed. 144. S. 510. 511.

§. 1099.

4) von Dienſtverkauf oder Zwang;

Von Verkaufung der Aemter und vom Zwange zu Dienſten handeln:

1) Chr. Mvsophili Halberſtadienſis *de nundinatione munerum publicorum bonis litteris exitiabili* diſſ. ad Bogisl. Matthiam Pomeranum, Lipſ. 1747.

2) Ern. Fried. Manzel diſſ. *de coactione ad munera et officia publica*, Roſt. 1755.

§. 1100.

II) Inſonderheit nach der Teutſchen Verfaſſung 1) von reichsſtändiſchen Räthen,

In näherer Anwendung auf unſere Fürſten und Stände handeln von fürſtlichen Räthen

1) Ioſias Nolden *de officio, iure, dignitate et priuilegiis conſiliarii*, Gieſſ. 1623. 8.

2) Henr. Nevenhahn (*reſp.* Ern. Gottfr. Norimberg) diſſ. *de iure conſiliariorum*, Ien. 1625., rec. 1658. auch in Ah. Fritsch *exercit.* tom. 3. p. 102—129.

3) Iac. le Bleu *de inſtructione conſiliarii*, Gieſſ. 1652. 8.

4) Ge.

4) Ge. ENGELBRECHT diss. *de consiliariis principum secretioribus*, Gryph. 1656.

5) Phil. Ad. VLRICI diss. *de consilio et consiliariis principum*, Würzb. 1736.

6) Io. Gottlieb BVGENHAGEN *de idoneo principis consiliario*, 1737.

7) Io. Iac. MOSER diss. *de iure statuum imperii circa suos consiliarios*, Frf. 1738.

8) Joach. Ernst von Beust consiliarius in compendio, oder Begriff vom Amte, Pflicht und Rechten fürstlicher Räthe, Goth. 1743. 4.

§. 1101.

oder anderen Würden;

Vom reichsständischen Rechte, Würden zu ertheilen, handelt

Henr. COCCEII diss. *de potestate statuum imperii circa dignitates*, Frf. 1698.

§. 1102.

2) von kaiserlichen Rechten a) Aemter oder Ehrenstellen zu vergeben, oder Commissarien zu ernennen;

Von Aemtern und Ehrenstellen, die der Kaiser in der Regierung des Reichs zu vergeben hat, sind meines Wissens noch keine besondere Schriften vorhanden. Aber von dem ebenfalls hieher gehörigen Rechte, Commissarien zu ernennen, können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Rutg. RVLAND *de commissariis et commissionibus camerae imperialis*, Frf. 1596. 1617.

Digitized by Google

1658. 4., 1664. fol., Basil. 1599. 4., Frf. 1724. fol.

2) Nic. Chph. LYNKER diss. I) *de commissario imperiali ad negotia status*, Ien. 1678.; II) — *in causis iustitiae*, Ien. 1685.

* In beiden Disputationen war der Respondent Joh. Chph. Pürkhl aus Regensburg, der die letztere unter dem Vorsitz Joach. Volkm. Bechmanns vertheidigte. Daher sie auch unter Bechmanns oder Pürkhls Namen angeführt werden. Von beiden war aber Lynker der Verfasser. BUDER *opusc.* p. 477.

3) Chr. Gottl. BUDER diss. I) *de commissario imperiali in causis feudalibus, sigillatim ad inuestituras*, Ien. 1740.; II) — *ad causas feudales varias*, Ien. 1743.; in seinen *opusc.* p. 477. 501.

4) J. Ulr. v. Cramer von des Kaisers Rechte, Commissionen nicht nur auf Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf mediatos ohne vorhergehende Requisition zu erkennen, in seinen Nebenstunden Th. 5. S. 1.

5) Joh. Ge. Estor von den Tagegeldern der kaiserlichen und Kreiscommissarien, auch den Gebühren der Bedienten, den Diäten der Directorialgesandten, des Secretärs; in sein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. I. S. 78—82.

§. 1103.

b) von academischen Würden;

Das Recht, academische Würden zu ertheilen, erläutern folgende Schriften:

1) Boe-

1) Boetii EPONIS orat. *de honorum academicorum titulis insignibus eorumque origine*, Duaci 1564. Lipſ. 1727. 8.

2) Quir. CVBACH diſſ. *de praerogatiua inter doctorem et nobilem*, in ARVMAEI *disc.* part. 4. n. 32.

3) Matth. STEPHANI diſſ. *de gradibus promotionum*, Roſt.

4) Io. AVENARIVS *de gradibus honorum academicorum*, Vit. 1626.

5) Io. KANNENGIESSER *prodromus iuris doctoralis*, Helmſt. 1647.

6) Ge. WERNER diſſ. *de doctoribus*, Helmſt. 1657.

7) Io. Chr. ITTER *de honoribus ſeu gradibus academicis*, Frf. 1685. 1694. 1698. 4.

8) Pet. MÜLLER diſſ. *de gradu doctoris*, Ien. 1687.

9) Franc. Alb. AEPINI *moralitas graduum academicorum*, Roſt. 1702.

10) Ferd. Car. BIGEN diſſ. *de iuris vtriusque doctoris gradu veteri proſapiae ſplendorem adferente inſignem*, Hafn. 1736.

11) Io. Gottl. de KOPPING or. *de honoribus academicis recte decernendis*, Helmſt. 1744.

12) Io. Fried. WAHL progr. *de honore equeſtri et doctorali*, Goett. 1747.

13) Io. Andr. HANNESEN epiſt. *de gradibus academicis*, Goett. 1747. in ſeinen *opusc.* p. 201.

14) I. F. C. KRAVSII epist. gratul. *de iuribus et praerogatiuis iuris vtriusque doctorum in Saxonia electorali*, Lipſ. 1752. 4.

15) Io. Aug. HELLFELD progr. *de iuribus quibusdam doctorum nobilitati auitae honorificis et vtilibus*, Ien. 1758.

16) Fried. Wilh. TAFINGER diſſ. *de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate dignitates conferendi*, Tüb. 1773.

§. 1104.

c) von Notarien;

Von den kaiſerlichen öffentlichen Notarien und deren Beſtellung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Caſp. PISTORIS *de officio notariorum conſtitutio Max. I. imp.*, Magdeb. 1607. 8.

2) Iuſt. REIFENBERG *nomotheſia Max. I. imp. de publicis notariis*, Herb. 1610. 1620. 8.

3) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de notariis et tabellionibus*, Ien. 1664.

4) Io. Caſp. IVNGMICHEL *de priuilegiis notariorum caeſareorum*, Dresd. 1692.

5) Io. Alb. STEPHANI diſſ. *de fide notariorum*, Regiom. 1714.

6) Ioſ. MELARD *de notariis et iuribus illorum*, Arg. 1723.

7) Abr. HERWART *de officio, dignitate, vſu et abuſu notariatus*, Frf. 1725.

8) Io.

Digitized by Google

8) Io. Gottfr. ZEVNIG *de arte notariatus et officio notarii*, Helmſt. 1731. 4.

9) Io. Ge. SCHERZ diſſ. *de notariis eorumque officio*, Arg. 1742.

10) Chr. HANACCII progr. *de origine, fatis ac fide publica notariorum in Germania, eorumque differentiis a Romanis*, Vit. 1747.

11) Io.Car. Conr. OELRICHS *formula diplomatis in conferendo notarii caeſarei publici munere*, vbi ſimul *de origine et neceſſitate notariorum, in primis caeſareorum publicorum, eorumque differentia a priuatis* agitur, fol.

§. 1105.

d) von kaiſerlichen Hofpfalzgrafen;

Von den kaiſerlichen Hofpfalzgrafen haben wir folgende Schriften:

1) Ott. FOMANN diſſ. *de iure et priuilegiis comitum palatinorum caeſareorum*, Ien. 1620.

2) Anon. Antwort auf die Frage der comitum palatinorum priuilegia betreffend 1625.

3) Ge. MVND *de comitibus palatinis caeſareis*, Norib. 1646. 1654.

4) Io. Chr. VILITZ diſſ. *de comitibus palatinis caeſareis*, Halb. 1664.

5) Thomas REINESIVS *de palatio Lateranenſi eiusque comitiua;* accedit Ge. SCHVBART *de comitibus palatinis caeſareis*, Ien. 1679.

6) Bern. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de comitibus ſacri palatii*, Gieſſ. 1680.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure legitimandi comitum palatinorum in terris principum imperii*, Vit. 1709.

8) Iac. Car. SPENER progr. *de vera origine comitum palatinorum caeſareorum Lateranenſium*, Viteb. 1726., et in eius *iur. publ.* part. 6. p. 285. ſq.

9) Chr. CRVSII progr. *de antiquitatibus comitum palatinorum*, Vit. 1759.

§. 1106.

e) von Standeserhöhungen überhaupt,

Von Standeserhöhungen überhaupt handeln:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure dignitates conferendi in imperio*, Ien. 1686.

2) Ehrenfr. REINBOTH diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa dignitates imperii conferendas*, Erf. 1745.

3) Ioh. Theoph. SEEGER diſſ. *de iure conferendi dignitates in imperio R. G.* Lipſ. 1773.

§. 1107.

und inſonderheit von Adelsbriefen;

Ueber Adelsbriefe iſt folgendes geſchrieben:

1) Ant. BVLLAEI quaeſt. *quibus competat ius nobilitandi?* Frf. 1617. 8.

2) Huld. ab EYBEN *de poteſtate electorum et principum imperii circa ius nobilitatis ſubditis ſuis conferendi*, Helmſt. 1677. 4. et in *operib.* Arg. 1708.

3) Io.

3) Io. Fried. TROPPANNEGER diſſ. *depoteſtate electorum et principum imperii circa ius nobilitatem ſubditis ſuis conferendi*, Lipſ. 1707.

4) Io. Chr. de LEIPZIGER diſſ. *origines nobilitatis diplomaticae*, Viteb. 1738.

5) Joh. Fried. Joachims Unterſuchung, zu welcher Zeit die Adelsbriefe im Teutſchen Reiche aufgekommen, in ſeinen vermiſchten Anmerk. num. 1.

6) Io. Henr. Chr. de SELCHOW progr. *de renouatione nobilitatis*, Goett. 1757. und in ſeinen *elect. iur. Germ.* num. 3.

7) Anon. von dem Geſchlechtsadel und der Erneuerung des Adels, Lpz. 1778. 8.

§. 1108.

und von Wappenbriefen ꝛc.

Von Wappenbriefen, und was dahin einſchlägt, ſind nachzuſehen:

1) Theod. HOEPINK *de inſignium ſiue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure conferendi inſignia*, auch in ſeinem tract. *de iur. maieſt.*

3) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de mutatione inſignium et ſigillorum S. R. I. ſtatuum*, Marb. 1718.

4) Phil. Ad. VLRICH diſſ. *de iure inſignium*, Würzb. 1723.

5) Euch. Gottl. RINK diſſ. *de eo quod iuſtum eſt circa galeam*, Altd. 1726. Conf. Götting. gel. Anz. 1759. p. 17.

6) Joh. Ge. Estor vom Unterschiede der Adels- und Wappenbriefe, in seinen kleinen Schriften (Giess. 1732. 8.) B. I. S. 913—935.

7) Fried. Aug. Wilh. Wenck *de concessione insignium in imperio R. G.*, Lipſ. 1772.

§. 1109.

und von fürstlichen neuen Stimmen;

Von Einführung neuer Stimmen im Fürstenrathe handeln:

1) P. (Ge. Ernst Ludw. Preuschen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürstenrathe bey Gelegenheit des seither und noch am 10. und 17. Jenner 1757. im reichsfürstlichen Collegio wider die fürstlich Taxische Stimmführung vorgefallenen Widerspruchs, nebst Beylagen, Frf. u. Lpz. 1758. Fol.

2) Ge. Ios. Wedekind diss. *de requisitis principis in collegium principum assumendi ad illustr.* §. 1. *art.* 1. *capit. nouiss.* Heidelb. 1772. (4 Bogen.)

§. 1110.

3) von Rangstreitigkeiten.

Von Bestimmung des Ranges und Entscheidung darüber entstehender Streitigkeiten handeln:

1) Dom. Arvmaevs *de sessionis praerogatiua*, Giess. 1621.

2) Chr. Besold *de praecedentia et sessionis praerogatiua*, Arg. 1624., et in *opp. polit.* 1641. 4.

3) Io Fried. Rhetii diss. *de praerogatiua inter familias illustres*, Frf. 1658.

4) Chr.

4) Chr. GASTEL tract. *de praecedentia pontificum, imperatorum, regum, magnorum ducum, electorum, archiducum* etc. Guben. 1663. 1669.

5) Iac. GOTHOFREDI diatribe *de iure praecedentiae*, Geneu. 1664.

6) Iac. And. CRVSIVS *de praeeminentia, seſſione, praecedentia et vniuerſo iure proedrias*, Brem. 1665. et *de iure poedriae electorum et domus Neoburgicae*, Mind. 1678.

7) Thom. Balth. IESSEN *de iure praecedentiae*, Arg. 1671.

8) Fried. GERDES diſſ. *de iure praecedentiae*, Gryph. 1674.

9) Balth. Sig. von Stoſch von dem Präcedenz- oder Vorder-Rechte, Bresl. 1677. 8.

10) Henr. COCCEII diſſ. *de praecedentia*, Heidelb. 1681.

11) Caſp. Henr. HORN diſſ. III. *de iure proedriae ſiue praecedentiae*, Viteb. 1697. 1702. 1709.

12) Ehrenhart Zweyburgs (oder, wie ſein wahrer Name in der zweyten Ausgabe genannt iſt, Zach. Zwanzig) theatrum praecedentiae, oder eines Theils illuſtre Rangſtreit, andern Theils illuſtre Rang-Ordnung, Frf. 1706. edit. 2. 1709, fol.

13) Chr. Gottf. HOFFMANN diſſ. *de fundamento decidendi controuerſias de praecedentia inter liberas gentes*, Lipſ. 1721.

14) Lud. Mart. KAHLE diſſ. *de praecedentia gentium*, Goetting. 1738.

15) Fried. Bened. CARPZOV *de eo, quod in iure proedriae ridiculum eſt, et de iure proedriae naturali*, Vit. 1753.

16) Dav. Ge. Strube wiefern Rangſtreitigkeiten Juſtißſachen ſind? in ſeinen Bedenken, B. 3. (1768.) S. 441 - 446.

VI. Hauptſtück von Schriften vom Rechte executiviſcher Zwangsmittel und Strafen.

§. IIII.

1) Vom reichsſtändiſchen Rechte A, der Strafen 1) überhaupt,

Ungehorſam oder Widerſetzlichkeit gegen obrigkeitliche Verfügungen machen oft zu deren Aufrechthaltung und Vollſtreckung unmittelbare executiviſche Zwangsmittel und Strafen nöthig. Vom Rechte der Strafen ſind überhaupt erſt folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Gottfr. ZAPF diſſ. *de ratione recte puniendi*, Ien. 1658.

2) Chr. ROEHRENSEE diſſ. *de iure puniendi*, Vit. 1673.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de poenis*, Vit. 1674. und in ſeinen *discept.* num. 48.

4) Io.

4) Io. Phil. SLEVOGT diſſ. *de officio magiſtratus circa poenas*, Ien. 1693.

5) Jac. Doeplers *theatrum poenarum, ſuppliciorum et exſecutionum criminalium* oder Schauplaß der Leibes- und Lebensſtrafen, Sondersh. 1673. Leipz. 1697. 4.

6) Io. Phil. PALTHENII diſſ. *de obligatione rei ad ſanctionem poenalem poenamque ipſam*, Gryph. 1703.

7) Io. Iac. FISCHER diſſ. *de poenarum humanarum abuſu*, Erf. 1712.

8) Wilh. ALBERTS diſſ. *de iure principis circa poenam*, Duisb. 1713.

9) Io. MEYER diſſ. *nonnulla notabilia circa ius poenarum*, Ratisb. 1717.

10) Io. Ludou. ALEFELD diſſ. *de natura poenarum humanarum*, Gieſſ. 1724.

11) Io. Wolfg. TRIER *de proportione poenarum*, Frf. ad Viadr. 1734.

12) Io. WIEGER diſſ. *de terminis iuris puniendi*, Arg. 1734.

13) Io. Ioach. LANGE ſ. *reſp.* Andr. El. ROSSMANN diſſ. *de obligatione delinquentis ad poenam corporis*, Hal. 1736.

14) Andr. El. Roßmanns Schußſchrift für die Abhandlung von der Verbindlichkeit eines Verbrechers zu Leibes- und Lebensſtrafen, Halle 1741. 4. (gegen Striebritz in den Bemühungen der prüfenden Geſellſch. St. 2. Num. 2.)

15) Io.

15) Io. Ant. SCHVSTER diſſ. *de iure puniendi in ſtatu naturali*, Prag. 1760.

16) Anon. (BECCARIA) *dei delitti e delle pene*, 1765. 8.

17) H. GOODRIKE tentamen *de iure puniendi diuino et humano*, Groning. 1766. 8.

18) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de modo poenarum*, Lipſ. 1768.

19) Laur. Io. NEPVEV diſſ. *de origine et menſura poenarum*, Vltrai. 1773.

§. 1112.

2) inſonderheit a) von Todesſtrafen,

Von Todesſtrafen handeln inſonderheit:

1) Wilh. CHRIST or. *vtrum melius ſit, ſontes et capitis reos capitali ſupplicio adficere, an ad perpetua opera publica damnare?* Gryph. 1612.

2) Iac. WAECHTLER diſſ. *de iure vitae et neis*, Vit. 1665.

3) Io. Iac. ZENTGRAV diſſ. *de iure vitae et necis*, Arg. 1677.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de delictis poena gladii coercendis*, Ien. 1677.

5) Dan. Aegid. HENRICI diſſ. *de poena deollationis*, Lipſ. 1680.

6) Dan. Gottl. KRÜGER diſſ. epiſt. *de iure vitae et necis*, Hal. 1736. 4.

7) Io. Wilh. LANGE epiſt. *de iure vitae ac necis*,

cis, vtrum illud ex verbis Exod. XXI. 20. 21. *effici conflarique possit, nec ne?* Hal. 1736. 4.

8) Io. Ge. Estor diss. *commentum theologorum euangelicorum haud esse doctrinam de poena capitali homicidis necessario infligenda*, Marb. 1747.

9) Chph. Fried. Schott diss. *de genuino fonte iuris vitae et necis*, Tüb. 1756.

10) Christ. Henr. Brevning diss. *de iure vitae et necis principis ex rationibus iuris publici vniuersalis*, Lipſ. 1774.

11) Vict. Barkhausen Abhandlung über die Todesstrafen, im Teutschen Museum 1776.

12) H. L. Jacobi Versuch einer Apologie der Todesstrafen, Lemgo 1776. 8.

13) Joh. Fried. Runde Vertheidigung der Rechtmässigkeit der Todesstrafen aus Grundsätzen des allgemeinen Staatsrechts, Cassel 1777. 4.

§. 1113.

b) von Leibesstrafen,

Verschiedene Gattungen von Leibesstrafen beschreiben:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de iure numellarum*, Ien. 1684.

2) Henr. Bodini diss. *de fustigationis vsu iniquo hodierno*, Hal. 1705.

3) Chr. Lud. Crell diss. *de poena fustigationis*, Viteb. 1754.

4) Io.

4) Io. Phil. Carrach diss. *de relegatione cum fustigatione coniuncta*, Hal. 1755.

§. 1114.

c) von Zuchthäusern,

Von Zucht- und Werkhäusern handeln:

1) Io. Ge. Simon diss. *de ergasteriis disciplinariis*, Ien. 1670.

2) Lüd. Menken progr. *ergasteriis exstructis dotatisque publicae securitati optime prospici, mendicantiumque et furum audaciam coerceri*, Lipſ. 1709.

3) Tob. Iac, Reinhard *de ergastulis eorumque iure*, Erf. 1734.

4) Ern. Io. Fried. Manzel diss. *de operis publicis, spcciatim de ergasteriis prouincialibus commode adornandis*, Roſt. 1754.

5) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte eines Landesherrn iure dominii eminentis Zuchthäuſer zu errichten, in ſeinen Nebenſt. Th. 13. S. 1.

§. 1115.

d) von Geldſtrafen;

Ueber Geldſtrafen iſt folgendes geſchrieben:

1) Ahasv. Fritſch Discurs von verbotenen übermäſſigen Geldbuſſen, Jen. 1671.

2) Io. Chr. Falkner diss. *de mulctis*, Ien. 1675.

3) Henr. Gieſewert von Geldbuſſen, Hamb. 1677.

4) Caſp.

4) Casp. Zillesii tract. *de multa et multandi iure*, Frf. 1679. 8.

5) Io. Gottlob Weidler *de eo, quod iustum est circa multas*, Vit. 1733.

6) Io. Fried. Wernher *de iure poenas in multam conuertendi nobilibus dominisque iurisdictionalibus competente*, Viteb. 1734.

§. 1116.

B) vom Rechte der Landesfolge oder Armatur 1) überhaupt,

Wenn die Grösse der Widersetzlichkeit oder die Erhaltung der öffentlichen Ruhe gegen Auflauf und Empörungen es erfordert, kann die höchste Gewalt eben sowohl als in Kriegen mit auswärtigen Feinden in den Fall kommen, daß mit vereinigten Kräften zu den Waffen gegriffen werden muß; es sey nun, daß dieses durch Aufgebot der Bürger und Vasallen geschehe, wie es der ehemalige Kriegsstaat mit sich brachte, oder daß von der Armatur nach heutiger Art Gebrauch gemacht werde. Sowohl von diesem Rechte der Armatur überhaupt, als von der ehemaligen Landesfolge sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Amad. Eckolt diss. *de iure sequelae*, Lipsi. 1668.

2) Ah. Fritsch *de iure lustratianis et sequelae*, Naumb. 1670.

3) Io. Schmidel diss. *de iure armorum et armandiarum*, Erf. 1671.

4) Conr. Friedlieb a Friedenberg tract. *de armorum militumque iure*, Gryph. 1676.

5) Henr.

5) Henr. Cocceii diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen *exercit.* tom. 1. n. 30. p. 257 - 332.

6) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen disput. n. 4.

7) Io. Chriſt. Leonhardi diſſ. *de armatura et adparatu hodiernae militiae*, Lipſ. 1711.

8) Mich. Chr. Müller diſſ. *de iure facinoroſos ſequela praefectoria ſequendi*, Alt. 1714.

9) Henr. Hildebrand diſſ. *de equo ſequelae et ad alia ſeruitia deſtinato, et de equo equeſtri et feudali*, Alt. 1718.

10) Bernh. Clem. Mettingh *ſtatus militiae Germanorum principalis et acceſſoriae veteris et medii aeui*, Alton. 1742.

11) Io. Phil. Hahn diſſ. *de iure ſequelae*, Mog. 1744.

12) Io. Paul. Hanf diſſ. *de vario apud Germanos militiae ſtatu*, Alt. 1748.

13) Joh. Andr. Hofmanns Abhandlung von dem vormaligen und heutigen Kriegsſtaate, den Aufgeboten ſowohl der Ritterſchaft und Lehnleute als auch der Unterthanen, der Muſterung der Vaſallen, Errichtung der Landmiliz und beſtändiger Regimenter, 2. Theile, Lemgo 1769. 8.

§. 1117.

2) inſonderheit a) von Officiersſtellen,

Von den heutigen Officiersſtellen handelt Io. Ge. Estor diſſ. *de iure ordinum imperii decorandi honori-*

noribus militaribus, vbi *origo ſtatusque ſummorum militiae praefectorum et ductorum ſuperiori et inferiori honore, vulgo officiales vocant, cum ex Romanorum tum Germanorum iure* exponitur, Marb. 1744.

§. 1118.

b) von der Landmiliz;

Die Landmiliz beſchreibt Io. Sam. Stryck diſſ. *de militia lecta prouinciali*, Hal. 1705.

§. 1119.

c) vom Einquartierungsrechte;

Von Einquartierung der Soldaten, und was dabey Rechtens iſt, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Matth. Stephani ſ. potius *reſp.* Dau. Mevii diſſ. *de metatis ſiue hoſpitatione militari*, Gryph. 1633.

2) Ier. Revsner diſſ. *de hoſpitatione militari*, Vit. 1643.

3) Henr. Hahn diſſ. *de hoſpitatione militari*, Helmſt. 1645.

4) Ge. Chr. Walther tract. *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Norib. 1647., Frf. et Lipſ. 1735.

5) Ge. Chr. Stirn *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Stutg. 1664.

6) Henr. Holzgreven diſſ. *de hoſpitatione militari*, Mog. 1675.

7) Adam. Ioſ. GRENECK diſſ. *de iure hoſpitationis ac eo pertinentium metatorum et epedemeticorum*, Vienn. 1718.

8) Chph. Conr. Wilh. FRIDERICI diſſ. *de iure metatorum*, Lipſ. 1760.

§. 1120.

d) von Feſtungen;

Von Feſtungen, und dem Rechte ſolche zu bauen, handeln:

1) Conr. THEODORICI disc. *de munitionibus et propugnaculis*, Gieſſ. 1608.

2) Dau. SCHMVCK *de fortalitiis*, Altd. 1629.

3) Arnad. ECKOLT diſſ. *de iure fortalitii*, Lipſ. 1666.

4) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure fortalitiorum exſtruendorum, praeſidiorum imponendorum, armandiarum &c.* Vit. 1666.

5) Sam. REYHER *de munitionibus*, Kilon. 1668.

6) Chr. ROEHRENSEE *de iure muniendi*, Vit. 1670.

7) Sam. STRYCK diſſ. *de fortalitiis*, Frf. 1679.

8) Adam. FRITSCH *de iure fortalitii*, Ien.

9) Io. Henr. FELZ *de iure circa munimenta, vulgo fortalitia*, Arg. 1703.

10) Sam. STRYCK diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem fortalitiorum*, Hal. 1703.

11) Io.

Digitized by Google

11) Io. Ludou. WIEDERHOLD *de iure fortalitiorum*, Herb. 1713.

12) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de muniendi licentia*, Vit. 1724.

13) Chph. Ludou. CRELL diss. *de iure vrbes muniendi et munitiones reficiendi*, Vitemb. 1734.

14) Io. Conr. NEGELEIN *de iure muniendi liberarum S. R. I. ciuitatum, cum primis Norimbergae*, Alt. 1773.

§. 1121.

II) von der kaiserlichen Gewalt 1) der Hülfsvollstreckung,

Wie die kaiserliche vollziehende Gewalt nicht anders, als durch die kreisausschreibenden Fürsten, ausgeübt werden kann; darüber sind folgende Erörterungen zum Vorschein gekommen:

1) Anon. (Jac. Bernh. Mulz) von der kreisausschreibenden Fürsten- und Obersten-Amt bey Vollziehung der Urtheile, in Fabers Staatscanzley tom. 3. p. 91 - 146.

2) Anon. (ministri cuiusdam caesarei) diss. *de officio directorum et ducum circularium in exsecutione sententiarum.*

3) Chr. THOMASII *theses iuris publ. oppositae diss. anon. de officio directorum et ducum circularium*, Hal. 1697.

4) Sam. STRYCK diss. *de iure exsequendi sententias imperiales directoribus circulorum competente* &c. 1698.

5) Henr. Cocceji gründliche Behauptung des Reichs und der Kreise Gerechtigkeit die Vollziehung der Urtheile betreffend ꝛc. 1698. 4.

6) Anon. Untersuchung der sogenannten gründlichen Behauptung ꝛc. (Num. 5.) 1699. 4.

7) Anon. *examen scripti de iure exsequendi* &c. (Num. 4.) 1699. 4.

8) Anon. Erstes und zweytes Sendschreiben eines Freundes an einen Freund in der Mecklenburg-Güstrowischen Successions-Sache ꝛc.

* Diese 8 Schriften finden sich in Henr. Coccei *deduct.* tom. I. p. I. sq. Ihre Veranlassung war die Güstrowische Successionssache. S. mein Handbuch der Teutschen Reichshistorie S. 901. 905.

9) Mich. Grass seu potius *resp.* Io. Iac. Moser diss. *de iure exsequendi in imperio*, Tüb. 1720.

10) Phil. Fried. Bregler diss. *de exsecutione in status et ciues immediatos imperii non pro lubitu archidicasteriorum sed principibus circuli proprii conuocantibus regulariter deferenda*, Bamb. 1755.

11) Io. Vlr. de Cramer *de exsecutione aliis quam circulorum directoribus, vicinis nempe statibus mandanda*, in seinen *opusc.* tom. 4. (1756.) p. 350 - 365.

12) Anon. *Themis exsecutrix*, oder Abhandlung von der Rechtskraft der Urtheile der höchsten Reichsgerichte und deren reichssatzungsmäßigen stracken Vollziehung, 1766. 8.

13) Jos. Jos. Rieffel von den Mängeln der Reichsexecutionen und ihrer Hülfe; in seinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) Num. 3.

Digitized by Google

§. 1122.

2) der Achtserklärung.

Von der besonderen Strafe der Reichsacht und der deshalb dem Kaiser zukommenden Gewalt handeln folgende Schriften:

1) Mich. Teübner von Reichs-Achtserklärung, wie darinn zu verfahren, und sich davon zu erledigen, in seinem *cam. proceſſ.* Lipſ. 1609. 4.

2) Io. Goeddaei diſſ. *de imperiali banno et proſcriptis*, Marb. 1619.

3) Ge. a Bvggenvm diſſ. *de banno imperiali*, Baſ. 1621. in der *collect. disp. Baſ.* tom. 6.

4) Henn. Rennemann diſſ. *de banno, potiſſimum imperiali*, Erf. 1628.

5) Herm. Brand diſſ. *de banno imperiali*, Arg. 1629.

6) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de banno ſeculari et eccleſiaſtico*, Ien. 1658.

7) Io. Fried. Boeckelmann *de banno imperii*, Heidelb. 1663.

8) Ahasu. Fritsch diſſ. *de banno imperii*, Rudolſt. 1668.

9) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de banno imperiali*, Alt. 1696.

10) Kurzer Unterricht wie es mit Erklär- und Vollſtreckung des Reichs-Bannes oder Acht gehalten werden ſolle, 1702. 4.

11) Ern. TENZEL diſſ. *de iure et poteſtate proſcribendi ſtatus imperii*, Erf. 1710.

12) Io. SCHACK diſſ. *de conuenientia et diſconuenientia excommunicationis maioris cum banno imperii*, Gryph. 1711.

13) Lud. MENKEN progr. *de modo ſtatus imperii banno feriendi circumſpecte determinato*, Lipſ. 1712. fol.

14) Sig. Gottl. HILLIGER progr. *de iure fouendi bannitos imperii*, Lipſ. 1716. fol.

15) Aug. Gotth. HILLIGER diſſ. epiſt. *de praecipuis banni imperialis capitibus*, Dresd. 1727.

16) Lud. Bernh. L. B. de ZECH diſſ. *de proſcriptione ſtatuum I. R. G.* Lipſ., 1735.

17) Joh. Gottl. Gonne Anmerkung zum Art. 20. §. 1. der neueſten kaiſ. Wahlcap. Frf. und Leipz. 1757.

18) Geſchworne Pflicht Ihro Röm. kaiſ. Maj. bey Privationsproceſſen, Regensb. 1757. 4.

19) Gründlicher und aus den Reichsgeſetzen gezogener Beweis, daß die Achtserklärung wider den König in Preuſſen unmöglich ſey, 1757. 4.

20) Stille Betrachtungen eines Einſiedlers über die vorhabende Achtserklärung des Königs in Preuſſen als Churfürſten in Brandenburg, 1757. 4.

21) Gründlicher Beweis, daß der wider den König in Preuſſen gedrohete Achtsproceß unſtatthaft ſey, 1758. 4.

22) Schreiben eines fürſtlichen Raths aus der

Wet-

Digitized by Google

Wetterau an einen Churſächſiſchen Landſtand im Weiſſenfelſiſchen, den jetzigen Reichskrieg und die Executionsanſtalten im Reiche betreffend, Wetzl. 1758. 4.

23) Joh. Phil. Carrach Reichsgrundgeſetz- und Obſervanzmäſſiger Bericht von der Reichs-Acht, Halle 1759. 4.

24) *Eſſai ſur l'hiſtoire du ban ou du vingtieme article de la capitulation par* Deis (d. i. D. Joach. Erdm. Schmidt) (Jen. 1760.) 4.

25) Io. Theoph. Seger ſ. *reſp.* Ern. Flor. Frid. Chladenivs diſſ. *de banno contumaciae*, Lipſ. 1781.

VII. Hauptſtück von Schriften vom Rechte des Fiscus.

§. 1123.

1) Vom Fiscus überhaupt;

Von der eigentlichen executiviſchen Gewalt kann das Recht des Fiscus noch als ein beſonderer Anhang angeſehen werden, ſofern von Beytreibung verwirkter Strafen und deren Verwaltung nebſt anderen damit verbundenen Gerechtſamen die Frage iſt. Dahin gehören überhaupt folgende Schriften:

1) Marc. Ant. Peregrinvs *de iuribus et priuilegiis fiſci*, Colon. 1588. 8., 1663, 1726. 4.

2) Fried. Mevii diſſ. *de fiſco principis*, Gryph. 1620.

3) Sebaſt. Reyferat *delineatio totius iuris fiſci*, Baſil. 1621.

4) Ge. Dau. Locamer diſſ. *de iure fiſci*, Arg. 1622.

5) Matth. Stephani diſſ. *de fiſco principis*, in ſeinen *discurſ.* Roſt. 1624.

6) Io. Binting diſſ. *de iure fiſci*, Argent. 1650.

7) Fried. Volschov diſſ. *de iure fiſci*, Gryph. 1651.

8) I. F. Rvhl diſſ. *de iure fiſci*, Baſ. 1653.

9) Ern. Fried. Schroeder diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

10) Wolfg. Ad. Lavterbach diſſ. *de iure fiſci*, Tub. 1659.

11) Chriſt. Pitt *de iure fiſci*, Lugd. Bat. 1674.

12) Gerh. Schroeder *de iure fiſci circa res alienas*, Baſil. 1674.

13) Io. Chriſt. Falkner diſſ. *de iure et priuilegio fiſci*, Ien. 1678.

14) Io. Fried. Scharf diſſ. *de his, quae iuribus ac priuilegiis fiſci perperam accenſentur*, Gieſſ. 1711.

15) Phil. Ad. Vlrich diſſ. *de fiſco*, Würzb. 1721.

16) Ern. Tenzel progr. *de priuilegiis fiſci*, Erf. 1719.

17) Paul.

Digitized by Google

17) Paul. Wilh. Weidlich *de iure fiſci circa perſecutionem eorum, quae ſcelere quaeſita ſunt,* Lipſ. 1732.

18) Gottfr. Lüd. Menken diſſ. *de iure fiſci mero adhaerente imperio*, Viteb. 1735.

19) Chr. Gottl. Byder *de compendiis fiſci regum Germaniae*, in ſeinen *amoenitat.* (Ien. 1743. 8. (p. 163. oben §. 592. * im II. Th. S. 288.) (und *de compendiis fiſci regii et camerae apud Germanos*; in ſeinen *opusculis* (Ien. 1745. 8.) p. 701.

20) Aug. Leyser diſſ. *de fiſco principis et magiſtratuum*, Vit. 1745. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 657. 658. tom. 10. p. 545 - 590.

21) Fried. Ehrenfr. Behmer *differentia practica aerarii, fiſci et patrimonii principalis*, Berol. 1745. 4.

22) Phil. Wilh. Gerken Verſuch einer Abhandlung, zu welcher Zeit ohngefähr die Teutſchen Fürſten angefangen, das ius fiſci in ihren Landen auszuüben, in ſeinen Abhandl. (Hamb. u. Güſtrow 1771. 8.) Th. I. S. 216 - 226.

23) Car. Henr. Geisler progr. *de iure fiſci ciuitatem imperii*, Marb. 1780.

§. 1124.

2) von des Fiſcus beſonderen Vorzügen;

Einige beſondere Vorzüge des Fiſcus haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Lüd. Menken *de fiſco in bonis poſt contractum cum debitore initum quaeſitis, etiam anterioribus hypothecariis praeferendo*, Lipſ. 1684.

2) Fr. Iac. BARTHOLD diſſ. *de concurſu dotis et fiſci*, Erf. 1686.

3) Io. Sam. STRYCK *de praelatione dotis et fiſci mutua in concurſu creditorum*, Hal. 1702.

4) Io. Iac. WITTMANN *de iure fiſci in concurſu creditorum, quoad tributa*, in ſeiner *triga quaeſt. iurid.*, Arg. 1732.

5) Car. Fried. WINKLER diſſ. *de ſucceſſione fiſci ex iure Romano, Germanico et Lubecenſi*, Kil. 1758.

6) Paul. Wilh. SCHMID diſſ. *de iure praelationis fiſco intuitu tributorum prae creditore hypothecario, cuius ſimul pecunia fundus eſt adquiſitus, et cui dominium a venditore ceſſum, competente*, Ien. 1760.

7) Rud. Chr. HENNE diſſ. *de iure fiſci et hypotheca tacita fiſco in bonis adminiſtratorum rerum fiſcalium competente*, Erf. 1769.

§. 1125.

3) vom Verhältniſſe des landesherrlichen Fiſcus gegen Adeliche und Städte;

Von dem beſonderen Verhältniſſe, worinn in Teutſchland der landesherrliche Fiſcus in Anſehung landſäſſiger Adelichen und Städte ſtehet, handeln folgende Schriften:

1) Chr. THOMASII diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

2) Chr.

2) Chr. Henr. Freiesleben diſſ. *de iure fiſci landſaſſiorum*, Lipſ. 1726.

3) Car. Fried. Menser diſſ. *de iure fiſci ciuitatibus municipalibus competente*, Lipſ. 1742.

4) Marc. Chph. Schaaf diſſ. *de iure fiſci ad ciuitates mediatas ſ. municipales non pertinente*, Goetting. 1757.

5) Ge. Lud. Boehmer progr. *de iure fiſci ciuitatibus mediatis vi conceſſi iuris Lubecenſis non competente*, Goetting. 1757.

6) Dav. Ge. Struben, ob Geldſtrafen dem landesherrlichen fiſco vorbehalten werden mögen? in ſeinen rechtlichen Bedenken, (Hannov. 1768. 4.) B. III. Bed. 41. S. 157 - 160.

§. 1126.

4) von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden,

Von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden handeln überhaupt, und inſonderheit was einzelne Teutſche Länder betrifft:

1) Gottfr. Svevi diſſ. *de iuribus fiſci ab huius aduocatis obſeruandis*, Vit. 1699.

2) El. Chriſt. Magen diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa fiſcalem, maxime in proceſſu inquiſitorio*, Erf. 1701.

3) Aug. Leyser *de aduocatis fiſci et cauſſis odii aduerſus eos, eorumque flagitiis*, Helmſt. 1713. (in *medit.* ad D. ſpec. 49. 50.)

4) Arn. Icken diſſ. *de aduocatis fiſci*, Marb. 1727.

5) Io.

5) Io. Zach. HARTMANN diss. *de partibus ac iuribus fiscalium in processu singularibus*, et progr. *de tribus fiscalium virtutibus vitiisque*, Kil. 1736.

§. 1127.

insonderheit vom Reichsfiscal.

Vom Reichsfiscal handelt Ios. BONN diss. *de iure et officio fisci caesarei procuratoris et aduocati*, Giess. 1715.

VIII. Hauptstück
von Schriften
vom Besteurungsrechte.

§. 1128.

I) Vom Besteurungsrechte überhaupt;

Noch setzt endlich die Vollziehung dessen, was zur gemeinen Wohlfahrt erfordert wird, in Ermangelung anderer dazu hinlänglichen Mittel, die höchste Gewalt nicht selten in die Nothwendigkeit, zu Geldbeyträgen jeder einzelnen Mitglieder des Staats ihre Zuflucht zu nehmen. Dahin gehören überhaupt:

1) Chr. WINZLER *synopticae obseruationes de collectis siue contributione imperii et prouinciarum, vulgo* Reichs- und Landsteuern, Frf. 1608. 1622. 8.

2) Casp. KLOCK *de contributionibus*, in forma

ma diss. Basil. 1608., in forma commentarii 1654. 1655. sq. Col. 1740. fol.

3) Dom. Arvmaei diss. *de tributorum et collectarum indictionibus*, Ien. 1631.

4) Fried. Gerschov diss. *de contributionibus*, Gryph. 1631.

5) Joh. Wilh. Rövenstrunk rechtliches Bedenken von allerhand Anlagen, Contributionen und Schatzungen, Marb. 1633.

6) Andr. Rivini diss. *de contributionibus*, Lipsi. 1640.

7) Dav. Mevius rechtliches Bedenken in Contributions- und Exemtions-Sachen ꝛc. Stralsund 1641., Halle 1697., Zelle 1720. 4.

8) Io. Wolfg. Rentsch diss. *de tributo*, Baruth 1667.

9) Fried. Gerdes diss. *de collectis ac contributionibus imperii ac prouinciarum*, Gryphisw. 1669. (in *operib.* tom. 2. p. 36. sq.)

10) Chr. Wildvogel diss. *de iure collectarum*, Ien. 1694.

11) Io. Eb. Roesler diss. *de tributis*, Tüb. 1707.

12) Io. Dan. Evlner diss. *de collectis*, Duisb. 1708.

13) Franc. Koehn diss. *de eo, quod iuris in imp. R. G. circa impositionem collectarum*, Basil. 1715.

14) Io.

Digitized by Google

14) Io. Phil. Hahn diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa ius collectandi in imp. R. G.*, Mogunt. 1751.

15) Joh. Wilh. Lith politiſche Betrachtungen über die verſchiedenen Arten der Steuern, Bresl. 1751. 8.

16) Joh. Wilh. Lith neue politiſche Abhandlung von Steuern und deren Einrichtung in einem Lande, Ulm 1766. 8.

17) Joſ. Joſ. Rieffel von den Reichs- und reichsſtändiſchen Collecten, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 5. (Frf. und Leipz. 1772. 8.) S. 60. und in ſeinen Staatsſchriften, Th. 1. (1772.)

§. 1129.

II) Inſonderheit A) vom Reichsſteuerweſen 1) von den Anſchlägen a) der Reichsmatrikel;

Was inſonderheit das Reichsſteuerweſen anbetrifft, ſo ſind von der Reichsmatrikel, deren Ausgaben oben (§. 702. im 2. Th. S. 406.) erwehnt ſind, folgende Schriften nachzuſehen:

1) Eric. Mavritii diſſ. *de S. R. I. matricula*, Kil. 1667.

2) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de imperii matricula*, Alt. 1673.

3) Matth. Stein diſſ. *de matricula imp. nouiſſima*, Roſt. 1704. recuſ. Lipſ. 1751.

4) *Matriculae* 1) *ſtatuum imperii*, 2) *collectarum imperialium ab a.* 1431. *vsque ad modernum diem*, 3) *camerae imperialis ſuſtentationem attinentes*,

tes, associata *moderatione prouisionali in comitiis imperii consulta*, et Zach. GEIZKOFLER quaestoris olim imperialis *commentatione ad matriculam collectarum imperialium de a.* 1521., Frf. 1707. fol.

* Auch in CORTREII *corp. iur. publ.* tom. I. num. 5. Zach. Geizigkhofler hatte als Reichspfennigmeister an den zu diesem Werke nöthigen Hülfsmitteln keinen Mangel. Der Abdruck seines Werks ist aber sehr fehlerhaft. Von seinen Nachrichten hat auch ZEILER in *itiner. Germ. contin.* cap. I. p. 9. sq. Gebrauch gemacht. Viele Zusätze dazu finden sich in LIMNAEI *iur. publ.* addit. ad lib. 4. cap. 14. p. 459. sq. Mosers bibl. iur. publ. S. 456. und von Reichstagsgeschäfften S. 1174.

5) Anon. (Joh. Jac. Mosers) Gedanken von Verfertigung einer Reichsinterims- oder Usualmatrikel, 1739. 4.; auch in seinen Anmerk. über die Wahlcap. Carls des VII. Th. 3. S. 81.

§. 1130.

b) von der Cammergerichts-Matrikel;

Da die beständig fortgehenden Beyträge zur Unterhaltung des kaiserlichen und Reichscammergerichts ihre eigne Matrikel haben; so sind davon noch besonders folgende Schriften zu merken:

1) Gründliche Nachricht, wie von Zeit der Aufrichtung des Cammergerichts dessen Unterhaltung in Reichsconstitutionen verordnet, auch wie die Matricularanschläge darnach formiret und nach und nach erhöhet worden, auch künftig der Beytrag zum Unterhalt des Herrn Cammerrichters, der Herren Präsidenten und 25. Assessoren mit Verdoppelung deren Besoldung retenta eadem proportione reichsconstitutionsmässig geschehen könne, 1719. nebst verschiedenen anderen

deren dahin einschlagenden Schriften von eben dem Jahre, in Lünigs select. script. illustr. p. 888 - 901.

2) Ge. Melch. von Ludolf historia sustentationis indicii supremi camerae imperialis, d. i. gründlicher Unterricht von dem Unterhalt des C. G. von dessen Aufrichtung an bis auf jetzige Zeiten, ꝛc. Frf. 1722. 4. (1. Alph. nebst zwey Anhängen Beylagen, einem von 4. Alph. 5. B., dem andern von 1. Alph. 17. B.)

3) Privatgedanken, wie innerhalb zwey Jahren vermittelst einer Reichslotterie ein pro praesenti et futuro gnugsamer fundus zum Unterhalt des C. G. herbeygeschafft werden könnte, Regensb. 1731. in Nettelbla Greinir, St. 1. (1763.) S. 33 - 48.

4) Joh. Jac. Moser von den Geldsorten in Bezahlung der Cammerzieler, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 385 und in Schotts jurist. Wochenblatt Jahrg. 2. Num. 29.

5) Beyfällige Gedanken über das den 20. Jun. 1759. vom C. G. an den Pfennigmeister ertheilte Decret, die cursirenden guten Gold- und Silbersorten nicht nach dem durch das Ausmünzen geringhaltiger Scheidemünzen und sonst willkührlich erhöheten, sondern nach dem Reichsschluß- oder doch edictmäßigen Fuß den sämmtlichen Cameralpersonen zu distribuiren ꝛc 1760. Fol. S. auch select. iur. publ. nouiss. tom. 43. p. 1.

6) P. M. (zu Beantwortung der vorigen Schrift) 1760. Fol. und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 408.

* S. auch Cramers Nebenstunden Th. 52. S. 9. und Th. 61. S. 1.

7) Joh.

7) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Nomens des C. G. an die Visitation erstatteter Bericht, das Unterhaltungswerk des C. G. betr. Frf. u. Lpz. 1768. 4. (2. Alph. 21. B.)

8) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Präliminarvortrag die neue Einrichtung einer Cameralmatrikel und deren Erläuterung betr. 1773. Fol.

§. 1131.

und von der neuesten Usualmatrikel des C. G.

Seit vielen Jahren (wo ich nicht irre, seit 1729.) erschien jährlich zu Wetzlar eine gedruckte Specification, was des h. R. R. Stände an des C. G. Unterhalt bis zu Ende jedes letzten Jahres restiret, seither bezahlt, und ferner annoch restirten, nebst vorausgesetzter Usualmatrikel. Nach dem neuesten Reichsschluß 1775. (S. oben §. 741. im 2. Th. S. 427.) erfolgte eine "neue matricula vsualis, oder "Anzeige, was des h. R. R. Stände zum Unterhalt "des C. G. in Gemäßheit des neuesten Reichsschlus- "ses hinkünftig zu jedem neu erhöhten Ziele, und zwar "erstmals auf annunciationis B. M. V. 1776. zu ent- "richten geruhen wollen, Wetzl. 1776." Fol. Seitdem erscheinen wieder jährlich gedruckte Verzeichnisse, was jedesmal bezahlt und noch rückständig ist, wovon 1781. das sechste gedruckt ist.

§. 1132.

2) von Moderationen der Matrikel a) überhaupt;

Weil viele Stände sowohl von ihren Beyträgen zum Cammergericht als anderen Reichsbeschwerden um Mäßigung ihres Anschlages nachgesucht haben; so ist

erſtlich überhaupt über die Berichtigung der Reichs-matrikel und das dahin einſchlagende Moderationsweſen ſchon folgendes geſchrieben:

1) Dom. ARVMAEI *reuiſio matriculae de a.* 1567. Ien. 1666.

2) Remonſtration, daß noch zur Zeit keine erhebliche Urſache vorhanden, warum den Kreiſen ihr ius quaeſitum in conſtituendis matriculae moderatoribus wider alle Reichs-Abſchiede zu nehmen, und das negotium moderationis der ordinari Reichs-Deputation aufzutragen; in Ah. FRITSCH *additionibus ad Limnaei ius publicum* tom. 5.

3) Fernere Relation und Motiven, warum die künftige Moderation und Rectification der Matrikel der ordinari Reichsdeputation mit Vorbeygehung der Moderatoren aus den Kreiſen nicht zu untergeben; ebenfalls bey FRITSCH l. c.

4) Io. Lud. KOEBEL *de moderatione ſtatuum imp. matriculari*, Alt. 1705.

5) Vermehrte gründliche Ausführung, daß den Ständen des Reichs, welche ſich über ihre Matricular-Anſchläge zu beſchweren erhebliche Urſachen gehabt, und theils noch haben, bey ſo langer Entſtehung des Moderationstages, durch den hochpreislichen Reichsconvent zu Regensburg eine Proviſional-Moderation nach Geſtalt und Beſchaffenheit ihrer grauaminum von Rechts- und Billigkeitwegen nicht nur zu ertheilen, und auch dabey zu manuteniren ſeyn, und wie die clauſula zu verſtehen, daß ſolche Proviſional-Moderationen andern Kreiſen und Ständen ohne Nachtheil ſeyn ſollen, 1734. Fol. auch in Fabers Staatscanzley Th. 65. S. 291 - 356.

§. 1133.

§. 1133.

b) von einzelnen Kreisen,

Wie über einzelne Kreise von eines jeden Matricularwesen geschrieben werden könnte, davon kann zum Muster dienen des Herrn von Gottsberg, Vicecoberaufsehers zu Schleusingen, Abhandlung von der Reichs- und Kreismatrikel der Fränkischen Kreisstände aus einem damals noch ungedruckten Aufsatze, in Mosers Staatsrechte Th. 30. (1747.) S. 452-514. (a)

(a) Moser von Reichstagsgeschäfften S. 1175.

§. 1134.

und von Moderationsgesuchen einzelner Stände bis 1769.

Von Moderationsgesuchen einzelner Reichsstände sind folgende Schriften nach einander bekannt geworden:

1) An gesammte Churfürsten und Stände des fürstlich Pfalzbirkenfeldischen Abgeordneten Memorial, den Anschlag der Grafschaft Sponheim betreffend, 1653. in Londorps act. publ. Th. 7. S. 385.; nebst der Pfalzsimmerischen Gegeninformation, eben daselbst S. 457.; und Causa Bipontina acta atque demonstrata 1655. fol.

2) Grundmässige Ausführung de a. 1678., daß des h. Reichs Stadt Augsburg einer starken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder an Gelde auf 900. Gulden sich belaufenden Wormsischen Reichsanschlags höchstbenöthiget, und

derselben damit zu begegnen sey, 1705. in Fabers Staatscanzley Th. 10. S. 782.

3) Memorial an die Reichsversammlung von Bürgermeister und Rath der freyen Reichsstadt Speyer puncto moderationis matriculae, mit Beyl. A. B. im Welt- und Staatsspiegel Th. 1. S. 854-876.; — und kurzer Begriff der in sich selbst redenden höchsten Billigkeit, — daß die Reichsstadt Speyer in ihrem Gesuche der Matricular-Moderation sich zu baldiger Erhörung beständige feste Hoffnung zu machen habe, 1712. am a. O. Th. 4. S. 707-772.

4) Kurzgefaßte gründliche Motiven der anhoffenden Stadt-Ulmischen Moderation deren Matricularfusses auf verbleibende 200. Gulden in simplo, im Welt- und Staatsspiegel Th. 3. S. 90-101.

5) Kurzer Begriff und eigentliche Beschaffenheit des negotii statuum grauatorum *in circulo Sueuico* zu Einführung der versprochenen Proportion in der Kreisverfassung und anderen oneribus publicis, mit Beyl. A — N. im theatro Europ. tom. 21. ad a. 1718. p. 208-212.

6) Ein Memorial der Schwäbischen Reichsstadt Reutlingen, dasiges durch Feuersbrunst zerstöhrtes Stadtwesen, und daher nöthige Temporal-Exemtion a praestationibus publicis betreffend, sammt Beylagen Num. 1. — 8. Fol. und in Mosers Reichsfama Th. 2. S. 400-432.

* Die erste Beylage enthielt eine besondere Ausführung unter der Aufschrift: Ohnverwerfliche Bewegnisse und Beweisthümer, warum die Stadt Reutlingen von ihrem bisherigen gar ungleichen und allzuüberschweren sowohl Reichs- und Kreis- als vor-

vornehmlich auch dem Cameral-Anschlag respective theils ad tempus völlig zu eximiren, theils zulänglich zu moderiren sey, mit Beylagen Lit. A. et B.

7) Von der Reichsstadt Schweinfurt eine gedruckte Ausführung 1730. Fol.

* Der vollständige Titel dieser Ausführung, woraus sich zugleich verschiedenes von ihrem Inhalte abnehmen läßt, war folgender: "Reichs- "und Kreisactenmäßiges P. M. der Reichsstadt "Schweinfurt Kreismatricularanschlag, und wel- "chergestalt dieselbe von 1604. bis 1677. zu der- "mahlen in 8160. Fl. gestandenen Kreismatrikel "mit 148. Fl. concurrirt, sodann 1678. aus den in "testimonialibus circuli enthaltenen trifftigen Mo- "tiven eine Reichsmoderation bis 98⅔ Fl. erhal- "ten, nachgehends aber, da so vielen statibus cir- "culi gleichfalls gar ansehnliche Matricularmode- "rationen angediehen, bey Ihro Röm. kaiserlichen "Majestät um eine Reichsabschiedsmäßige Inqui- "sition in vires, viscera et facultates angesucht, "und solche erlangt, auch nach dem darüber a do- "minis inquisitoribus an kaiserl. Maj. und ad cir- "culum erstatteten allerunterthänigsten pflichtmäs- "sigen Bericht, cum profundissima causae cogni- "tione, von kaiserl. Majest. und dem hochlöbl. "Fränkischen Kreise 1700., nach Proportion ihres "befundenen Zustandes, eine weitere Moderation "zu 32. Fl. 53⅓. Kr. impetrirt habe, mit den "bis daher desfalls gehabten satis betreffend, mit "Beylagen a num. 1 bis 10. inclusive, um das "Jahr 1730." Fol.

8) Vom Grafen von Ostein ein Memorial an den Reichstag um Moderation der Herrschaft Mylendonk, dictirt den 20. Dec. 1757. Fol. (10½ B.)

9) Von der Reichsstadt Reutlingen ein gleichmäßiges Memorial, dictirt den 23. Aug. 1758. Fol. (3. B.)

10) Von der Reichsstadt Ueberlingen ein

Memorial (nur geschrieben) dictirt den 14. May 1759.

11) Vom Johanniterorden ein Memorial dictirt den 26. März 1765. Fol. (1. B. und 2½. B. Beylage.)

* Die Beylage enthält "wohlbegründete Motive, warum des ritterlichen Johanniterordens Reichsmatricularanschlag der 10. zu Roß und 30. zu Fuß oder 240 Fl. in Geld von Recht und Billigkeit wegen bis auf 12. oder höchstens 20. Reichsgulden zu moderiren sey".

12) Von Churtrier wegen der Abtey Prüm ein Memorial dictirt den 7. März 1766. Fol. (1. B. und 3. B. Beyl.)

* Die Beylage hat zur Ueberschrift: "Wohlgegründete Bewegursachen, warum der fürstlich Abtey Prümische Reichsmatricularanschlag der 1. zu Roß und 13. zu Fuß oder 64. Fl. an Geld von Rechts- und Billigkeitwegen bis auf den vierten Theil zu mäßigen sey."

§. 1135.

Reichsschluß 1769. über einige Moderationen;

Besage eines den 10. Jul. 1769. dictirten "kaiserl. Commissions-Ratificationsdecretes vom 5. Jul. 1769. auf das Reichsgutachten d. d. Regensb. den 12. May 1769, verschiedene seit 1755. um Verminderung des Beytrages zu den Reichs- und Kreisanlagen an das Reich gelangte Ansuchen betreffend" (Regensb. 1769. Fol. 1. B.) ist bis zur allgemeinen Richtigstellung der Reichsmatrikel 1) der gräflich Solms-Rödelheimische Beytrag auf 24. Fl.; 2) der gräflich Aspermont-Reckheimische auf 6. Fl. nebst dessen gänzlicher Befreyung auf 15. folgende Jahre; 3)

der

der gräflich Osteinische wegen **Mylendonk** auf 5. Fl. 20. Kr. nebst gleichmäßiger Befreyung auf 15. Jahre; 4) des ritterlichen **Johanniterordens** auf 20. Fl.; und 5) der fürstlichen Abtey **Prüm** auf 16. Fl., jedoch ohne solche Mäßigung auch auf die Cammerzieler zu erstrecken, bestimmt worden, mit dem Zusatz: daß mit ferneren Matricularminderungen künftig nicht leicht und ohne höchsterhebliche Ursachen zu willfahren sey.

§. 1136.

Neueste Moderationsgesuche seit 1769.

Seitdem sind doch noch folgende ähnliche Gesuche bekannt geworden:

1) vom Grafen Wenzl von Sinzendorf des h. R. R. Erbschaßmeister und Burggrafen zu Rheineck, um billigmäßige Moderation des Matricularanschlages der **Burggrafschaft Rheineck** in der Matrikel des kais. Reichscammergerichts und Nachlaß der aufgeschwollenen Restanten, dict. den 14. Nov. 1772. Fol. (4. B.)

2) von der Reichsstadt **Ravensburg** | dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (3. B.)

3) von dem Reichsgotteshause **Weissenau** um Nachlaß rückständiger Cammerzieler, Restitution der auulsorum, und künftige Moderation, dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (4. B.)

§. 1137.

B) vom reichsständischen Besteurungsrechte a) ohne Rücksicht auf einzelne Länder, erst überhaupt,

Das reichsständische Besteurungsrecht behandeln überhaupt folgende Schriften:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de iure collectarum prouincialium*, Ien. 1732.

2) Dav. Ge. STRVBE *de collectarum et aerariorum prouincialium origine*, in ſeinen *obſeruation.* (1735.) num. 3. p. 86.

3) Ioh. KLEFEKER diſſ. *de effectu priuilegiorum ab imperatore conceſſorum quoad ius collectandi ſtatuum* &c. Goetting. 1755.

4) Ach. Lud. Car. SCHMIDT diſſ. *de iuris collectandi cum ſuperioritate territoriali nexu haud neceſſario*, Ien. 1763.

5) Joh. Jac. Moſer Grundſätze des Beſteurungsrechts der Teutſchen Reichsſtände, (Stuttg.) 1765. 4. in der 1. Samml. neuer Abhandlungen von Teutſchen Staatsſachen Num. 3. S. 417.

6) Joh. Ulr. v. Cramer Reliquien der alten Teutſchen Freyheit, ohne der Landſtände Einwilligung keine onera auf das Land zu legen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 64. S. 20.

7) Joh. Jac. Moſer von der Landeshoheit in Steuerſachen, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 1138.

inſonderheit 1) vom §. 180. des jüngſten R. A.;

Ueber den jüngſten Reichsabſchied §. 180. als das Hauptgrundgeſetz vom Teutſchen Steuerweſen, und über deſſen nachher in Frage gekommene Ausdehnung iſt folgendes geſchrieben:

1) Dav. Ge. Struben Erläuterung des R. A. 1654. §. 180. in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (1755.) Num. 30. 2) Joh.

Digitized by Google

2) Joh. Jac. Mosers Geschichte des §. 180. R. A. 1654. der Landstände und Unterthanen Beytrag zu der Militärverfassung ihrer Landesherren betreffend, aus den Reichs- und Wahltagshandlungen, in seinen Nebenstunden Th. 5. (1758.) S. 727 - 747.

3) Joh. Jac. Mosers Betrachtungen über die Reichstagshandlungen 1670. wegen Ausdehnung des §. 180. des R. A. 1654. und über die kaiserliche Resolution vom $\frac{10}{20}$. Octob. 1670. in seinen Rechtsmaterien St. 8. (1775.) S. 732-770.

§. 1139.

2) von einigen besonderen Bestimmungen der Steuern,

Einige besondere Gattungen von Steuern erörtern folgende Schriften:

1) Gottfr. Stravss diss. *de contributionibus et quae ex his appellantur* Cammerhülfen, Vit. 1698., len. 1714.

2) Bedenken eines fürstlich Sächsischen adelichen Raths über die Frage: ob die Kosten der Legation eines am kaiserl. Hofe accreditirten reichsfürstlichen Ministers aus des ablegirenden Reichsfürsten Landessteuern oder Cammereinkünften zu bestreiten seyen? 1757. 4. (2. B.)

3) Joh. Jac. Moser von der Verbindlichkeit der Landstände und Unterthanen in Ansehung der Cammerzieler, in seinen Nebenstunden Th. 5. (1758.) S. 707 - 726.

4) Fried. Carl v. Moser von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreissteuern, insbesondere

in den Reichsstädten Frankfurt und Friedberg, in seinen kleinen Schriften Th. 12. (1765.) S. 34.

5) Joh. Jac. Mosers reichsgrundgesetzmäßige Beantwortung der Frage: wie viel Soldaten eines Teutschen Reichsstandes Land zu erhalten schuldig sey? Stuttg. 1765. und in seiner ersten Samml. einiger Abhandl. von Teutschen Staatssachen Num. 1. S. 1.

§. 1140.

besonders von Fräuleinsteuern;

Insonderheit von der so genannten Fräuleinsteuer haben wir folgende Erörterungen:

1) Ioach. Mynsinger *an princeps possit pro elocanda filia sua subditos collectare?* in seinen *obseruat.* cent. 5. obs. 21.

2) Ahasu. Fritsch *de donatione filiae principis, et de collectis maritagii*, Ger. et Numb. 1671. in seinen *opusc.* part. 1. tract. 3. p. 54.

3) Casp. Ziegler diss. *de iure exigendi collectas ad elocationem filiarum illustrium*, Viteb. 1686, auch in Moser *syntagm. iur. publ.* n. 30. p. 950.

4) Pet. Müller seu potius *respond.* Christian. Weidling. diss. *de onere dotandi filias illustres patrum apanagiatorum*, Ien. 1689., auch in Meier *corp. iur. apanag.* part. 1. n. 6.

5) Ant. Lud. Seip diss. *de libertate statuum prouincialium circa dotationem filiarum illustrium, potissimum apanagiatorum*, Goetting. 1747.

6) Ge. Henr. Hinüber *de iure statuum S. R. G.*

R. G. I. dotis subsidia filiarum illustrium a subditis exigendi per observantiam stabilito, Francof. et Lipſ. 1756. 4.

7) Joh. Ulr. v. Cramer von Fräuleinſteuern aus getheilten Ländern, in ſeinen Nebenſtunden Th. 41. S. 109.

8) Fried. Carl von Moſer von der Fräuleinſteuer im Hohenlohiſchen 1680.; in ſeinen kleinen Schrift. B. 11. (Frf. 1764. 8.) S. 38.

9) Dav. Ge. Struben der Enkelinn eines regierenden Herrn, deren Herr Vater verſtorben, gebühret die Fräuleinſteuer in den Landen, in welchen appanagirter Herren Prinzeſſinnen ſie nicht empfangen, in ſeinen rechtlichen Bedenken B. 4. (1772.) Bed. 138. S. 345.

§. 1141.

von der Acciſe;

Von der Acciſe, als einer beſondern Art der Beſteurung, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Ern. Leyhersberger diſſ. *de fertiliſſima gabellarum ſeu acciſarum materia*, Argent. 1625.

2) Io. Fried. Rhetii diſſ. *de aſſiſiis ſeu aciſis*, Frf. 1668., in ſeinen *diſſ. iur. publ.* p. 413 - 442.

3) Chph. Andr. Schvbard diſſ. *de acciſa*, Erf. 1686., 1701.

4) Chr. Teutophilus entdeckte Goldgrube in der Acciſe, Zerbſt (1686.) Lpz. 1701. 4.

5) Ge-

5) Geprüfte Goldgrube der Universalaccise, Dresd. 1687., Lpz. 1701.

6) Christian Tenzels Bedenken, was bey Einführung der Accise in Acht zu nehmen, in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1133.

7) Henr. Cocceji von Anlegung neuer Accise, in seinen Deductionen Th. 1. S. 923.

8) C. H. v. G. nichts besseres, als die Accise, wenn man nur will; nichts böseres, als die Accise, wenn man nicht will, 1714. 4., Frf. u. Lpz. 1727. 4.

9) Kurze Beschreibung der Accise, was dabey zu loben und zu schelten ist, Lpz. 1717. 4.

10) Beantwortung der Klagen von der Accise, Lpz. 1717. 4.

11) Untersuchung der Klagen von der Accise, Lpz. 1718. 4.

12) Joh. Dan. Eulner von Steuer, Contribution und Accise, Marb. 1741. 4.

13) Theod. Ge. Wilh. Emminghavs diss. *de accisiis*, Ien. 1750.

14) Joh. Henr. Gottl. v. Justi Betrachtung über die Accise, in seinen gesamml. polit. und Finanzschriften Th. 1. S. 380.

15) I. C. A. Z. epist. *de dignitate inspectorum accisae generalis*, Frf. 1766. 8.

16) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Accise eine Gattung der Steuer sey? in seinen Nebenstunden Th. 118. St. 145.

17) Christ.

17) Christ. Gottlob EINERT *s. resp.* Chr. Gottl. KÜSTER diss. iuris Saxonici *de accisis* specimen I. Lipsi. 1779.

18) Joh. Gottl. Faulstich Beytrag zur Geschichte der Accise, Lpz. 1781. 4. (3. B.)

§. 1142.

von allerley Vorschlägen neuer Arten der Besteurung;

Von einem ungenannten Verfasser (eigentlich Dieb. Ludw. Lau) sind gedruckt: "Practische Vorschläge, welchergestalt Steuer und Contribution zum Nutzen eines Landesherrn und ohne Nachtheil der Unterthanen einzurichten sey, damit unter allen steuerbaren und contribuablen Dingen eine proportionirte Gleichheit nach Anleitung der Reichsabschiede gehalten und kein Unterthan vor dem andern graviret werde; auch wie alle Unterschleife und viele Kosten vermieden, und der Steuer- und Contributionsstock in beständiger Richtigkeit erhalten werden kann, ausführlich projectirt und zum Druck befördert, 1721." 4. (17½ Bog.)

Von dem so genannten physiocratischen Systeme verdient, wegen der auch in reichsständischen Ländern davon entstandenen Fragen, hier bemerkt zu werden: Christian Willy. Dohms kurze Vorstellung des physiocratischen Systems, nebst einigen Erinnerungen über dasselbe, Cassel 1778. 4. (4½ B.)

§. 1143.

§. 1143.

vom Stempelpapier;

Vom Stempelpapiere, so im Grunde auch nichts anders als eine Steuerabgabe ausmacht, ist folgendes geschrieben:

1) Fried. Iac. BARTHOLDI s. *resp.* Paul KOLHARD diss. *de charta signata*, Frf. 1690., Lips. 1718., Vit. et Lips. 1743., auch unter des Respondenten Namen Lips. 1724.

2) Aug. LEYSER *de charta sigillata*, in seinen *medit. ad D.* spec. 262.

3) Joh. Ulr. v. Cramer in wie weit ein Landesherr das Stempelpapier einzuführen berechtiget sey? in seinen Nebenstunden Th. 100.

§. 1144.

von Lotterien;

Auch Lotterien gehören hieher, wovon folgendes geschrieben ist:

1) Chr. WILDVOGEL diss. *de eo, quod iustum est circa lottarias*, Ien. 1718.

2) Io. Casp. BERNARDI diss. *de iustitia et vtilitate lottariae siue ollae fortunae*, Herbip. 1724.

3) Ern. Io. Fried. MANZEL diss. *de lottariis*, Rost. 1725.

4) Das Lotto di Genova in seiner wahren Grösse, Philadelphia 1771. 8. (7. B.)

5) Mei-

Digitized by Google

5) Meine Abhandlung über die Rechtmäßigkeit der Lotterien, insonderheit der Zahlenlotterien, im Göttingischen Magazin der Wissensch. Jahrg. 1. St. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 339 - 370., auch nachgedruckt Frankf. 1780. 8.

§. 1145.

von Kopfsteuern;

Von der Kopfsteuer handeln:

1) Gottfr. Stravss diss. *de capitatione*, Vit. 1681.

2) Ge. Steph. Wiesand diss. *de censu capitis*, Lipsi. 1765.

§. 1146.

von Heuersteuern;

Von Heuersteuern handelt G. Sillem diss. *de censu habitationis collecta reali non personali*, Giess. 1756.

§. 1147.

3) von Steuerbüchern;

Von Steuerbüchern, und was dahin einschlägt, haben wir folgende Schriften:

1) Fried. Wilh. Leyser *de catastri reuisione*, Vit. 1685. 1735.

2) Nic. Chph. Lynker s. *resp.* Ioh. Ioach. Müller diss. *de catastris*, Ien. 1692., Vit. 1735.

3) Joh.

3) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Steuerstock zu einem beständigen Steuerfusse beybehalten werden könne? in seinen Nebenstunden Th. 20. S. 8.

4) Joh. Jac. Moser von dem Rechte die Besteurungsart, oder den modum contribuendi zu bestimmen, wie auch abzuändern, in seinen neuesten kl. Staatsschr. Num. 2. S. 55.

5) Ern. Gottfr. Klügel *de indictione sexagenariarum tributariarum caducarum*, vom Aufziehen der ungangbaren Steuerschocke, Vit. 1770.

§. 1148.

4) von der Steuerfreyheit,

Von der Steuerfreyheit insgemein können erstlich folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ioach. Mynsinger *immunitas a collectis concessa quatenus excuset?* in seinen *observation.* (1563.) cent. 4. obs. 70.

2) Arn. a Bobart tract. *de potestate principis circa concessionem immunitatis a collectis in praeiudicium tertii*, Brem. 1676. 4.

3) Ferd. Chr. Harpprecht diss. *de immunitate a collectis conuentionali*, in seinen *dissertat.* vol. 2. p. 70.

4) Iac. Fried. Lvdovici diss. *de immunitate non excusante*, Hal. 1702., recus. 1739.

5) Iust. Henn. Boehmer *de immunitatis a contributione adquisitione et probatione*, in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 70. p. 322-325.

6) Aug.

Digitized by Google

6) Aug. Leyser *de immunitate onerum publicorum*, in seinen *medit. ad D.* spec. 670.

7) Io. Vlr. Cramer *de collisione legum naturalium — attendenda — in immunitatibus a tributis concedenda*, Marb. 1741.

8) Tob. Iac. Reinharth *de immunitate a tributis*, in seinen *observat. ad Christin.* (1743.) vol. 2. obs. 31. p. 55., vol. 5. obs. 7. p. 13.

9) Iust. Henn. Boehmer *de immunitate ab oneribus publicis*, in seinen *consult.* tom. 3. part. 1. (1748.) resp. 132. p. 536-538.

10) Phil. Wilh. Schmid progr. *de modis quibusdam probandae immunitatis a tributorum praestatione frustraneis*, Ien. 1760.

11) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr die Freyheit von Landesbeschwerden, besonders von Steuern, zum Nachtheile der übrigen Unterthanen ertheilen könne, wenn es wegen Verdienste geschieht? in seinen Nebenstunden Th. 24. S. 78.

12) Aemil. Ludou. Homberck zv Vach diss. *de valida atque inualida transactione sequestris imperialis subdelegati cum subditis pagi cuiusdam territorii sequestrati de praetensa immunitate a collectis*, Marb. 1767.

13) Io. Tob. Richter diss. *de pacto, quo quis fundum sine tributis habeat vel alienet, prohibito*, Lips. 1771.

14) Just Möser von der Steuerfreyheit in Städten, Flecken und Weichbildern, in seinen Phantasien Th. 1. (1775.) S. 234-239.

§. 1149.

und von deren Verjährung;

Von Verjährung der Steuerfreyheit handeln:

1) Ferd. Chph. HARPPRECHT diſſ. *de praeſcriptione immunitatis a collectis*, Tüb. 1683. in ſeinen *diſſert.* vol. 2. n. 71.

2) Fried. PHILIPPI diſſ. *de praeſcriptione immunitatis a tributis*, Lipſ. 1688.

3) Car. Ott. RECHENBERG *de vetuſtatis auxilio reipublicae quoad immunitates a collectis non opponendo*, Lipſ. 1726.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER *de praeſcriptione immunitatis ab oneribus publicis*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 4. 18. 20. 22. 23. 24.

5) Gerh. Chr. BASTINELLER diſſ. *de eo, quod iuſtum et aequum videtur in praeſcriptione immunitatis ab oneribus publicis*, Vit. 1740.

6) Joh. Ulr. v. Cramer von Erlangung einer Immunität durch Verjährung, in ſeinen *opusc.* tom. 2. p. 174 - 206.

7) Car. Wilh. WINKLER diſſ. *praeſcriptio immunitatis a tributis — impugnata*, Lipſ. 1779.

§. 1150.

inſonderheit von der Steuerfreyheit des Adels;

Von der Steuerfreyheit des Adels handeln:

1) Dav. Mevius Bedenken in Contributions- und Exemtionsſachen, inſonderheit 1) ob die von der Rit-

Ritterschaft wegen ihres Adelstandes einig Privilegium vor anderen Landständen, sonderlich den Städten in contributionibus zu prätendiren? 2) ob derselben Ritterhufen, davon sie die Roß- und Mannsdienste zu halten schuldig, indistincte privilegirt und befreyt seyn, also daß sie zu keinen Zeiten noch auf einigerley Weise davon zu steuern verbunden? Stralf. 1641., Halle 1697., Zelle 1703. 4.

2) Alex. Carocii diss. *de immunitate nobilium a collectis subsidiariis*, Gryph. 1685.

3) Iust. Henn. Boehmer *immunitatem fundorum ab oneribus clare esse probandam, licet eorum possessores sint nobiles*, in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 25. p. 126 - 129.

4) D. G. Strube von dem Steuerwesen und des Adels Steuer-Freyheit in den mittleren Zeiten, in den Nebenst. Th. 2. S. 337.

5) Io. Vlr. de Cramer *de immunitate terrarum nobilium mediatorum Germaniae a collectis et contributionibus*, in seinen *obseruat.* tom. 5. p. 202.

§. 1151.

und der Geistlichkeit;

Der Steuerfreyheit der Geistlichkeit sind folgende Schriften gewidmet:

1) Nic. Everhardi *de immunitate cleri quoad accisias et alia*, in seinen *consil.* (1516.) cons. 42.

2) Ge. Reich. Hammer diss. *de collectis clericorum et forensium*, Altd. 1683.

Digitized by Google

3) Chr. Sam. Zügra diss. *de monasteriis pontificiorum ab oneribus tempore belli Turcici non exemtis*, Vit. 1686.

4) Ioach. Andr. Helwig progr. *de immunitate ac exemtione clericorum a tributis ac vectigalibus*, Gryph. 1735.

5) Leonh. Carlier diss. *de immunitate ecclesiastica personali ac reali*, Würzb. 1737.

6) Ign. Cph. Lorber a Stoerchen diss. *de allodio stante superioritate statuum territoriali quoad praesumtionem hodie imaginario*, Bamb. 1749., handelt eigentlich *de immunitate monasteriorum ab oneribus territorialibus hodie haud praesumenda.*

7) Veremund von Lochstein von der geistlichen Immunität, 1766. (s. oben §. 458. im 2. Th. S. 161.)

8) Jos. Ant. Riegger von dem Rechte des Landesfürsten, geistliche Personen und Güter zu besteuern, Freyburg. 1769. 4., Augsb. 1770. 8.

9) Eines geheimen Raths (Joh. Phil. Steinhäusers) unpartheyische Gedanken, ob und wie bey so vielen — vorkommenden Klagen gegen die Geistlichkeit und derselben Immunität ein Landesherr im Gewissen schuldig die Hände einzuschlagen? Salzb. 1770. 8.

10) Io. Ge. Engelhart diss. *de bonorum ecclesiastico-dotalium collectabilitate*, Bamb. 1771.

§. 1152.

§. 1152.

5) von Besteurung ausländischer Besitzer;

Von Besteurung solcher Güter, welche ausländische Besitzer haben, ist folgendes geschrieben:

1) Ioach. MYNSINGER *forenses an collectari possint de bonis siue rebus sitis in territorio collectantis vel non?* in seinen *obseruat.* cent. 5. (1576.) obs. 27.

2) Rob. Weiß rechtliches Bedenken, ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei sitae zu versteuern? item wasgestalt die Geistlichen und Herrschaften der Contribution frey zu lassen? 1650. 4.

3) Ge. Reich. HAMMER *de collectis clericorum et forensium*, Altd. 1683.

4) Joh. Ulr. v Cramer ob forenses ohne Unterscheid zu jeder Gemeinde, worinn ihre Güter gelegen, zu Brandschatzungen zu concurriren schuldig? in seinen Nebenst. Th. 17. S. 78.; und: ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei sitae zu besteuern? in seinen Nebenst. Th. 39. S. 41.

5) Io. Iac. PREHN *de ciue ratione bonorum extra ciuitatis districtum sitorum collectis magistratus ciuibus indictis non obnoxio*, Goetting. 1768.

6) Io. Seb. FRECH diss. *periculum quaestionis, vtrum forensis de bonis suis collectas magistratui domicilii pendere obligetur?* Giess. 1779.

§. 1153.

6) von Beyträgen zu alten Schulden.

Die Verbindlichkeit neuer Bürger zu älteren gemeinen Schulden beyzusteuern erörtert Ioh. Gottfr. BAVER diss. *de ciue nouo ad collectam ob debitum ciuitatis antiquum soluendam obligato*, Lipſ. 1741.

§. 1154.

b) vom Steuerweſen einzelner Länder.

Ueber die Einrichtung des Steuerweſens in einzelnen Ländern, und gemeiniglich damit verbundene Erörterung der Steuerfreyheit dieſes oder jenen Standes kann ich folgende Schriften hier namhaft machen:

I) Vom Biſthum **Baſel** gegen die von den Münſterthaliſchen Unterthanen begehrte Steuerbefreyung findet ſich ein Aufſatz in **Londorps** act. publ. Th. 7. S. 251.

* **Lünigs** bibl. deduct. Th. 1. S. 54.

II) von **Pommern** handelt Sam. STRYCK diss. *de matriculis Pomeraniae vlterioris*, Frf. 1689.

III) Ueber die Schwediſche Contribution in **Sachſen** hat geſchrieben Gottfr. Lud. MENKEN diss. *de contributione Succica*, Vit. 1718.

IV) von **Oſtfriesland** iſt 1) von Seiten der Landſtände im Jahre 1723. eine Schrift wegen des Steuerweſens herausgegeben, dagegen aber 2) von Seiten des Fürſten eine Widerlegung erſchienen, unter dem Titel: "Gründliche Anweiſung, daß Sr. hochfürſtl. Durchl. zu Oſtfriesland bey dem Collectenwerke eben das Recht, was andere unmittelbare Reichs-

Reichsstände nach den allgemeinen Reichssatzungen haben, zukomme. ꝛc.“

* Lünigs bibl. deduct. Th. 2. S. 232. Moser von der Landeshoh. in Steuersachen S. 23.

V). Ueber das Mecklenburgische Steuerwesen ist folgendes vorhanden: 1) Eine Deduction gegen die ritterschaftliche Steuerfreyheit, unter dem Titel: “Gründliche Demonstration — daß die Ritterschaft niemalen einige Exemtion sowohl von Landes- als Reichs- und Kreissteuern gehabt ꝛc.“ 1724. Fol.; 2) Ein rechtliches Bedenken der Juristenfacultät zu Halle 1728.; 3) Just. Christ. Schomers wohlbegründete Demonstration, daß die Clerisey in Mecklenburg bey dem priuilegio der Exemtion ab oneribus contributionum möge erhalten werden, 1735. 4. auch in Kluvers Beschreib. Mecklenb. Th. 6. S. 582.; 5) Noch eine Deduction gegen die Ritterschaft unter dem Titel: “Gründliche Deduction ꝛc.“ 1739. Fol.; 8) Eine Deduction für die Ritterschaft unter dem Titel: “Feststehender Grund der Steuerfreyheit der Mecklenburgischen Ritterschaft ꝛc.“ 1742. Fol.; 6) “Actenmäßiger Bericht von Seiten des corporis der sämmtlichen Mecklenburgischen Landstädte ꝛc.“ 1743. Fol.

* Von allen diesen liefert die vollständigen Titel Lünigs bibl. ded. Th. 2. S. 76 - 79. Unter den Beylagen des Berichts Num. 6. finden sich auch Num. 1. 2. 4. mit beygedruckt.

VI) Vom Steuerwesen der Churmark Brandenburg handeln 1) Carl Gottfried von Thile Nachricht von der Churmärkischen Contributions- und Schoßeinrichtung oder Landsteuerverfassung des Churmarkbrandenburgischen Ritterschaftscorporis; nebst angehängtem repertorio von der Verfassung des al-

ten und neuen Churmärkischen Lehnswesens, und dazu gehörigen aus dem Roßdienste verwandelten Lehnpferdegeldern, Berlin 1739. 4, vermehrt Halle u. Lpz. 1768. 4.; 2) Landbuch des Churfürstenthums und der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. anfertigen lassen, wie auch das Register des Landschosses einiger Kreise der Churmark vom Jahre 1451., aus den in den Brandenburgischen Landesarchiven befindlichen Originalien herausgegeben und mit Anmerkungen erläutert, (von E. F. von Herzberg) Berlin 1781. 4. (2. Alph. 3. B.)

VII) vom Braunschweig-Lüneburgischen Steuerwesen handeln: 1) Tob. Iac. Reinharth *de tributis et collectis speciatim in terris Brunsuico-Luneburgicis*, in seinen *obseruat. ad Christin.* (1743.) vol. 1. obs. 68. p. 186. 187.; 2) Dav. Ge. Strube von der Contribution im Fürstenthum Calenberg B. 2. (1763.) Bed. 35. S. 134-136., und B. 3. (1768.) Bed. 47. S. 179. 180.; 3) Dav. Ge. Strube von den Schatzgefällen und Steuern in der Grafschaft Hoya in seinen Bed. B. 3. (1768.) Bed. 75. S. 275-278.

VIII) von der Anhaltischen Steuerverfassung und ritterschaftlichen Steuerfreyheit drey Deductionen von mir 1765. 1766. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3. S. 555-712.

IX) von Hildesheim 1) gegen die ritterschaftliche Steuerfreyheit eine Deduction: "Genuina causae repraesentatio „ &c. 1765.; 2) für dieselbe: "vertheidigte Schatzfreyheit der Peinischen Ritterschaft ꝛc." 1767. Fol. (a); 3) gegen dieselbe: "Nähere Erläuterung und Rechtfertigung ꝛc. " 1780.

(von

(von Fried. Joach. Wölrge, s. oben §. 355. im 2. Th. S. 76.)

(a) Moser von der Landeshoheit in Steuersachen S. 447.

X) vom Eichsfelde für die ritterschaftliche Steuerfreyheit ein Bedenken 1767. in meinen Rechtsfällen 2. B. 2. Th. S. 473-487.

XI) von Churcölln für die dortige Ritterschaft ein Bedenken 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 669-692.

XII) von Gimborn-Neustadt zwey Bedenken das dortige Steuerwesen betreffend 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 604-624.

XIII) von der Grafschaft Reuß für die Geraische Ritterschaft und Landschaft ein Bedenken 1773. und drey Deductionen 1774. 1775. in meinen Rechtsfällen 2. B. 4. Th. S. 1028-1067. und 3. B. 2. Th. S. 277-557.

XIV) Gegen die Grafen von Schönburg von Seiten ihrer Unterthanen eine Supplication pro mandato S. C. de non grauando subditos vltra collectas imperii iniustis et mere arbitrariis exactionibus &c. (von Chr. Jac. von Zwierlein) 1779. 4. (4½. B.)

XV) von Verjährung der Steuerfreyheit in Churſachſen handelt Car. Wilh. Winkler diss. *praescriptio immunitatis a tributis, praesertim quoad aerarium publicum Saxoniae, impugnata*, Lipſ. 1779.

IX. Hauptstück
von Schriften
von Ausübung der höchsten Machtvollkommenheit in ausserordentlichen Collisionsfällen.

§. 1155.

Schriften über das so genannte dominium eminens,

Wenn alle bisher berührte Befugnisse der höchsten Gewalt ihre gewisse Bestimmungen haben, wie sie ordentlicher Weise ausgeübt werden können; so sind doch endlich noch ausserordentliche Fälle möglich, da, um den ganzen Staat oder einen grössern Theil desselben zu retten, die höchste Machtvollkommenheit sowohl über Personen als Sachen unbeschränkt in Ausübung kommen kann. Darüber sind insonderheit, was das sogenannte dominium eminens anbetrifft, folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Christ. Becmann diss. *de dominio supereminenti*, Frf.

2) Car. Roemer diss. *de supereminenti dominio*, Arg. 1650.

3) Io. Fried. Horn diss. *de dominio supereminenti*, Viteb. 1658.

4) Wilh. Leyser diss. *de proprietate rerum*, Viteb. 1658. (contra Horn diss. num. praec.)

5) Io.

Digitized by Google

5) Io. Nic. ERHARD diſſ. *de dominio eminenti maieſtatis*, Arg. 1661.

6) Sal. ZAPF diſſ. *de dominio eminente*, Tüb. 1662.

7) Chr. Phil. RICHTERI diſſ. *de ſupremo dominationis iure*, Ien. 1664. 4.

8) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de vſu dominii eminentis*, Ienae 1666.

9) Iac. Andr. CRVSIVS *de dominio praeeminenti principis et reipublicae in ſubditos eorumque bona ac ius quaeſitum;* in eiusd. *opusc.* Mindae 1668. 4. p. 1 - 124.

10) Io. SCHMIDELIVS *de dominio eminente*, Frf. 1670.

11) Gottfr. STOESSERI diſſ. *de dominio eminente*, Arg. 1670.

12) Io. Iod. FELWINGER diſſ. *de ſupereminente dominio*, Alt. 1670.

13) Ioach. NERGER diſſ. *de maieſtatis dominio ſupereminenti in bona ciuium*, Viteb. 1672.

14) Heleni POLITANI *microſcopium ſtatiſticae de dominio eminenti Imp. Rom.*, Gerae 1672. 12.

15) Wilh. LEYSER diſſ. *pro imperio contra dominium eminens;* acceſſerunt, quae circa hanc materiam antehac inter auctorem et Io. Fried. HORNIVM agitata fuere (vid. n. 3. 4.), Viteb. 1673.

16) Herm. CONRING *de dominio eminente*,

te, Helmſt. 1677. in eius *oper.* tom. 3. p. 1000-1026.

17) Ant. KLINGLER diſſ. *de dominio eminente*, Han. 1677.

18) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de poteſtate eminente principis in iudicio*, Ien. 1680., recuſ. Viteb. 1737.

19) Bernh. Lud. MOLLENBEC *de iure principis in perſonam ciuis*, Gieſſ. 1685. 4.

20) Io. Wolfg. IAEGER diſſ. *de magiſtratus poteſtate abſoluta ſeu dominio eminente*, Tüb. 1686.

21) Io. Friedem. SCHNEIDER *de dominio eminente*, Hal. 1697.

22) Melch. LVBECK *de iure dominii eminentis*, Regiom. 1703. 12.

23) Fried. PRICK diſſ. *de poteſtate principum circa teſtamenta priuatorum*, Marb. 1704.

24) Ge. Paul. ROETENBECK diſſ. indagans *dominii eminentis clarum et diſtinctum conceptum*, Alt. 1707.

25) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de iure principis circa bona ſubditorum*, Ien. 1711.

26) Car. Marc. VITRIARII diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. 1713.

27) Ge. Ad. CAROCCII diſſ. *de dominio publico ab eminenti et iure imperii diuerſo*, Gryph. 1717.

28) Io. Rud. ISELIVS *de dominio eminente*, Baſil. 1726. 29) Io.

Digitized by Google

29) Io. Erneſt, PHILIPPI *de iure dominii eminentis, quod maieſtati competit*, Hal. 1727.

30) Io. Girardot de CHANCOVRT diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. Bat. 1728.

31) Io. Val. STRAVSS diſſ. *de maieſtatico dominii eminentis iure*, Mog. 1730.

32) Borh. IORDAN diſſ. *de dominio eminenti*, Gryph. 1733.

33) Gottlieb Anton. FASELII epiſt. *de dominio principis eminenti*, Vinar. 1740. 4.

34) Io. IHRE *de iure eminente principis in bona ſubditorum*, Vpſ. 1743.

35) Chr. Fried. IAEGER *de dominio principis eminente iure maieſtatico*, Helmſt. 1748. 4.

36) Fried. Vlr. PESTEL *de limitibus imperii eminentis*, Rint. 1751.

37) Ern. Io. Fried. MANZEL *de S. R. I. principum dominio eminenti, eiusque adplicatione ad annonam*, Roſt. 1757.

38) Io. Bapt. And. LOEHLEIN diſſ. *de dominio eminente in bona ſubditorum, et obligatione correlatiua, in ſpecie circa res iudicatas*, Würzb. 1763.

§. 1156.

und von der ratione ſtatus.

Auch gehören hieher die Schriften von der Machtvollkommenheit (§. 1010. oben S. 222.), und folgende Schriftſteller, die alle de ratione ſtatus geſchrie-

ſchrieben haben, als 1) Io. Boterus, Venet. 1589., 1640., Helmſt. 1666.; 2) Wilh. Ferd. ab Efferen, Erf. 1630. 12.; 3) Herm. Conring, Helmſt. 1651.; 4) Io. Hartm. Kornmann, Marb. 1654.; 5) Io. Schmidel, Ien. 1658.; 6) Ludou. Septalius, Hamb. 1659. 8.; 7) Ludou. Zuccolus, Hamb. 1663. 8.; 8) Seuer. Chr. Olp, Ien. 1663.; 9) Iac. Thomasius, Lipſ. 1665.; 10) Erh. Weigel, Ien. 1667.; 11) Ioach. Nerger, Vit. 1667.; 12) Cosmicus, Cosmop. 1676. 12.; 13) Franc. Koehn, Brem. 1677.; 14) Iac. Brunnemann, Hal. 1701

Digitized by Google

VII. Buch
von
Regierungsrechten,
die auf besondere bestimmte Zwecke gerichtet sind,
und zwar erstlich von
innländischen wesentlichen Hoheitsrechten,

I. Hauptstück
von der oberstrichterlichen Gewalt oder vom Justitzwesen.

I. Abschnitt
von Eintheilung und Beschaffenheit dieser Regierungsrechte, und namentlich des Justitzwesens, überhaupt.

§. 1157.

1) Eintheilung der besonderen Regierungsrechte überhaupt,

Diejenigen Hoheits- und Regierungsrechte, die auf gewisse besondere Zwecke gerichtet, und an bestimmte Gegenstände gebunden sind, haben entweder die innerliche oder äusserliche Wohlfahrt des Staates zur nächsten Absicht. Aus diesem Gesichtspuncte werden füglich innländische und auswärtige Geschäffte, und so auch die auf jene oder letztere gerichtete Regierungs-

rungsrechte von einander unterschieden.. Die erstere Gattung zerlegt sich aber wieder in solche, deren Hauptgegenstand auf die innere Sicherheit abzwecket, und solche, deren Absicht mehr auf eine gewissere Vollkommenheit der gemeinen Wohlfahrt und Glückseligkeit gerichtet ist. Diese sind grossentheils zufällig, da es von vielerley Umständen abhänget, ob sie in einem Staate so, in einem andern wieder anders statt finden können. Jene sind wesentlich, von jedem Staate und dessen höchsten Gewalt unzertrennlich, und davon gibt es eigentlich dreyerley Gegenstände, das Justiz- Criminal- und Polizeywesen.

* Von Schriften, die hiebey nachgesehen werden könnten, s. oben §. 1078, 1079. S. 294.

§. 1158.

2) vom Justizwesen, a) überhaupt;

Von Justizwesen überhaupt, insonderheit in Rücksicht auf die Teutsche Verfassung, können hier erst folgende Schriften bemerklich gemacht werden:

1) Hort. Cavalcanvs *de bracchio regio, s. iudicis supremi potestate*, Venet. 1608., Marb. 1619.

2) Joh. Biardus Bedenken, wie dem Justizwesen zu helfen, Magdeb. 1612. 8.

* Enthält manche sonderbare Dinge von Verbesserung der Gerichte und des Processes, besonders auch vom Cammergerichte. Der vollständige Titel ist: "Discursus iuridicus, kurzer Begriff, einfältiges und wohlmeynendes Bedenken, wie etwa dem hochlöblichen Justitienwerk zu helfen, und dasselbe in bessern Zustand, den Richtern zur Erleichterung grosser Mühe, und den Partheyen zur Enthebung vieler beschwerlichen aufwendenden Unkosten,

ſten, hinwieder zu bringen und darinn zu erhalten ſeyn möchte; jetzt aufs neue revidirt und nicht allein mit allegationibus iurium, an vielen Orten augirt, ſondern auch mit einem anmuthigen und ſehr nützlichen proceſſu querelae ſammt etlichen modis referendi cauſas appellationum, feudalium, et exſecutionum gezieret durch Johannem BIARDVM, J. C. 1612. gedruckt zu Magdeburg bey Johann Franken." 8.

3) Herm. CONRING diſſ. *de iudiciis reipublicae Germanicae*, Helmſt. 1647., auch in ſeiner *republ. R. G.* Frf. 1674., und in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 864-899.

4) Herm. HOFMANN *de bene conſtituendo iudicio*, Brem. 1667. 4.

5) Anon. ICti Gerichts- und Proceßordnung, worinn gezeigt wird, wie das Juſtizweſen eingerichtet, und ein Proceß ſowohl in erſter als anderer Inſtanz binnen Jahresfriſt geendiget werden könne? bey Henr. Ern. KESTNER *de principiis iuris prudentiae modernae in paucula capita redigendis*, Rint. 1710. 4. (8. B.)

* Am Ende findet ſich auch noch ein leſenswürdiger Brief, den der berühmte Leibnitz den 5. Sept. 1708. an Keſtnern geſchrieben, worinn er ſeine Gedanken über die Teutſche Rechtsverfaſſung äuſſert.

6) Joh. Ludw. Wiederhold Iuſtinianus rediuiuus, d. i. wie das Juſtizweſen im Römiſchen Reiche zu verbeſſern, Weßl. 1710. 4.

7) Chr. THOMASIVS *de emendatione adminiſtrationis iuſtitiae, neque facili neque impoſſibili, valde tamen difficili et caute ſuscipienda*, vor ſeinen *notis ad ſingulos inſt. et D. tit.* Hal. 1713., auch 1717.

* S. auch in ſeinen juriſt. Händeln Th. 2. S. 1. ein Bedenken über den gegenwärtigen Zuſtand des Juſtitzweſens und deſſen künftige Verbeſſerung.

8) Joh. Wolfg. Triers Gedanken vom Teutſchen Juſtitzweſen, Leipz. 1715. 8.

9) Chph. Io. Conr. ENGELBRECHT progr. *de cauſis impediti hactenus felicis ſucceſſus tentatae in Germania emendationis adminiſtrationis iuſtitiae*, Helmſt. 1718.

10) Henr. KVHN *quomodo efficiendum ſit, vt iuſtitia in republica a iudicibus promte adminiſtretur?* Regiom. 1718.

11) Jo. Ge. Doehlers Schein und Seyn des richterlichen Amtes, Coburg 1728. 8.

12) Io. Wilh. GOEBEL *de emendando et abbreuiando proceſſu cogitationes*, Helmſt. 1732.

13) Io. Henr. ALBINI diſſ. *de indole dicaſteriorum*, Vit. 1737.

14) Theodicaei (C. F. Hinübers) *dicaſtice noua et dogmatica* oder Lehre von der Juſtitz, Götting. 1739. 4.

15) J. M. Hinübers neue Vorſchläge, wie nicht allein auf Univerſitäten die Rechtslehre zu ihrem Zweck einer unpartheyiſchen Juſtitz beſſer gelehret, ſondern auch die bey Adminiſtration derſelben annoch im Schwange gehenden Mängel gehoben werden können, ſammt den dazu dienenden Univerſal-principiis, Frf. u. Lpz. 1742. 4., Hannov. 1746. 4. — und kleine Schriften von Verbeſſerung des Juſtitzweſens, als der zweyte Theil ſeiner Vorſchläge, Hannov. 1750. 4.

16) E.

16) E. F. Langemacks philosophische Gedanken von Verbesserung des Justizwesens, Berlin 1746. 4.

17) J. F. E. (Eberhard) practische Vorschläge zu Abkürzung des gemeinen Reichsprocesses, Frf. u. Lpz. 1749. 4. (20. B.)

18) Joh. Leonh. Hauschilds Prüfung verschiedener Rathschläge zu Verbesserung der Justiz, Dresd. 1749. 8.

19) Io. Henr. Bocris diss. *de indole ac natura iudiciorum Germaniae tam antiquiorum quam recentiorum ad statum iuris publici moderni succincte explicata*, Bamb. 1749. rec. 1752.

20) Io. Tob. Richter progr. *de cura principum praesertim nostrorum circa iustitiam administrandam*, Lipsi. 1750.

21) Angemerkte Hinderniße, welche dem Justizwesen sowohl von manchen Advocaten, Sachwaltern und deren Helfershelfern, von vielen Partheyen, von einigen Unterrichtern und Urtheilsverfassern, als auch von verschiedenen ungewissen Rechten selbst in Weg geleget werden; nebst zufälligen Gedanken, wie solchem Unheile Einhalt geschehen könne, Merseb. 1750. 8.

22) Beweisgründe, daß in den Teutschen Landen eine Reformation der gegenwärtigen Justiz nicht allein unmöglich, sondern auch dem gemeinen Wesen vielmehr schädlich sey, 1754. 8.

23) Dav. Ge. Strube von der Verbesserung des Justizwesens in Teutschland, in seinen Nebenstunden Th. 4. (1755.) S. 492-548.

24) M. S. von Oskierka, kön. Preuss. geheimen

men Justitzraths, Versuch eines Entwurfs zur endlichen Verbesserung des Justitzwesens, nach welchem möglich wäre, es dahin zu bringen, daß wenigstens bey hohen Justitzcollegien keine Ungerechtigkeiten begangen werden könnten, noch sollten, Bernb. 1756. 4.

25) Betrachtungen über die Verbesserung des Justitzwesens in Teutschen Landen, Dresd. und Leipz. 1757., Lpz. 1769. 8. (9. B.)

26) Joh. Henr. Hermanns Schreiben von dem Teutschen Justitzwesen und dem Character der Teutschen, Wien 1763. 8.

27) Reverien von Verbesserung des Justitzwesens bey Gelegenheit der C. G. Visitation zum Druck befördert, mit etlichen bisher ungedruckten Actenstükken, Frf. u. Lpz. 1768. 4.; fortgesetzt 1769. 4.

28) Ge. Gottfr. Thymens freymüthige und practische Gedanken über die Gebrechen der Justitz und deren Verbesserung, nebst einer Vorrede von Henr. Gottfr. Bauer, Lpz. 1769. 8.

29) Joh. Leonh. Hauschild von der Beschaffenheit der gemeinen Klagen über die Justitz, und Prüfung verschiedener Irrthümer in Beurtheilung der Justitzgebrechen, wie auch zufällige Gedanken über die Schrift des Herrn von Oskierka (oben Num. 23.), in seinen juristischen Abhandlungen (Dresd. 1770. 4.) S. 137. 191. 262.

§. 1159.

b) von der Gerichtbarkeit;

Aus einer beynahe unübersehlichen Anzahl Schriftsteller, welche die Lehre von der Gerichtbarkeit überhaupt, oder grossentheils nur einen Commentar über den Titel der Pandecten von der Jurisdiction zum

Ge-

Gegenstande genommen haben, die allenfalls in der Lipenischen Bibliothek nachzusehen sind, dürfen hier nur folgende bemerklich gemacht werden:

1) Tob. PAVRMEISTER *de iurisdictione imp. Rom.* Hanov. 1608. 4. (s. oben §. 66. im 1. Th. S. 158.)

2) Matth. STEPHANI *de iurisdictione*, 1610. (s. oben §. 67. im 1. Th. S. 159.)

3) Christ. Leonh. LEVCHT tractatus academici *de iurisdictione*, Norimb. 1700. 4. (3. Alph. 14. B.)

* Ist nur eine Sammlung folgender sieben Schriften, wovon man die beiden ersten kaum unter diesem Titel suchen würde: 1) Ge. Ludou. LINDENSPUR *de successionibus ac mutationibus imperiorum et familiarum, nec non de moderna imperii iurisdictione, vt et de alta et bassa*, p. 1 - 264.; 2) Chph. MING *de superioritate territoriali et eiusdem iuribus adfinibus* p. 265 - 360.; 3) Henr. LINK *de centena et vogteya* p. 361 - 462.; 4) Car. LEOPOLD *de concurrentia iurisdictionis modernae*, p. 463 - 560.; 5) Ge. HERPFER *de controuersiis iurisdictionalibus* p. 561 - 593.; 6) Pet. MÜLICH *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, p. 594 - 605.; 7) Io. Mart. IOBIN *de turbatione iurisdictionis* p. 606 - 636.

4) Henr. HILDEBRAND *iurisdictio vniuersa secundum mores hodiernos compendiose considerata*, Alt. 1714., rec. 1754. 4.

5) Io. Henr. FELZ *de iurisdictione ex vsu in primis fori hodierni*, Arg. 1716.

6) Fried. Es. PVFENDORF *de iurisdictione Germanica*, Lemg. 1740. 8.

§. 1160.

c) von Verpachtung der Gerichte.

Der ganz beſondere Umſtand von Verpachtung der Gerichte, iſt ſchon in mehreren Schriften erörtert worden:

1) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diſſ. *de locatione iurisdictionis*, Lipſ. 1728., rec. 1747.

2) Reinh. Fried. SAHME diſſ. *de locatione iurisdictionis*, Regiom. 1737.

3) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de locatione conductione iurisdictionis*, Hal. 1738.

II. Abſchnii

von Schriften von der

kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt,

und inſonderheit vom

kaiſerlichen und Reichs-Cammergerichte.

§. 1161.

I) Vorläufig 1) von Nothwendigkeit der Kenntniß der Reichsgerichte;

Wie nöthig eine nähere Kenntniß der Reichsgerichte und ihres Proceſſes ſey; darüber ſind ſchon etliche beſondere Schriften abgefaſſet worden:

1) Joh. Ge. Eſtor von der Nothwendigkeit die Reichs-

Reichsgerichtspraxin auf Universitäten zu lehren, Jen. 1735. 4.

2) Io. Steph. Pütter progr. *de neceſſaria in academiis rei iudiciariae imperii cultura*, Goetting. 1748., Lipſ. 1749. 4. und in den *opusc.* p. 1.

3) Jac. Gottl. Sieber die Nutzbarkeit der Erlernung des cammergerichtlichen Proceſſes aus verſchiedenen Hof- und Gerichtsordnungen gezeiget, Göttingen 1760. 4.

4) Carl Fried. Brainl von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorleſungen über die Practik der beiden höchſten Reichsgerichte, als ein Anhang zu ſeinen Lehrſätzen über die Practik der b. h. R. G. (Wien 1776. 8.) S. 301 - 332.

§. 1162.

2) von der kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt überhaupt;

Die Begriffe von der kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt überhaupt zu entwickeln und zu beſtimmen, dienen folgende Schriften:

1) Chph. Besoldi concluſiones iuridicae *de Rom. imperatoris, camerae et ſtatuum imperio et iurisdictione*, Tüb. 1618. 4.

2) Ge. Chr. Meyfisch von Kranchsburg *de poteſtate et iurisdictione imperatoria*, Gieſſ. 1619., auch in den *diſſ. Baſil.* vol. 4. num. 4., und in Hampel *nucl. discurſ. iur. publ.* p. 130 - 141.

3) Matth. Bravnschweig *de reſeruata imperatori Rom. iurisdictione*, Baſ. 1619.

4) Io. Ge. Besoldi diſſ. *de iurisdictione imperatoris*, Tüb. 1622.

5) Seb. Schelkens diſſ. *de iurisdictione vt et ſumma ſummi principis poteſtate in imperio Rom. ſibi reſeruata*, Franeker 1680.

6) Iac. Bvrchardi diſſ. *de moderna iurisdictione R. G. imperii*, Baſil. 1682.

7) Caeſarinus Fürstenerivs von des Kaiſers Jurisdiction, 1747. = = und von des kaiſerlichen Cammergerichts Jurisdiction, 1748. 4.

8) Fried. Wilh. Tafinger diſſ. *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione*, Tüb. 1753.

9) Joh. Phil. Carrach entwickelte unrichtige Begriffe von der oberſtrichterlichen Gewalt des Kaiſers, Halle 1758.

10) Aug. Conr. Dan. Sipmann *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imperio R. G. praecipue illius, quae a camerae imperialis iudicio exercetur*, Frf. 1758. 8.

11) Henr. Chr. Freyh. von Senkenberg Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiſerlichen höchſten Gerichtbarkeit in Teutſchland, Frf. 1760. 4.

12) Ein Ungenannter (von Burgsdorf) über die Frage: ob die Stände vor Errichtung des C. G. Antheil an der Teutſchen Gerichtbarkeit gehabt? 1769. 8. (12½ B., und noch 1. Bogen Urkunden als Beylagen.)

§. 1163.

§. 1163.

3) von der ehemaligen Art Gerichte zu halten;

Von der Art und Weise, wie in älteren Zeiten Gerichte gehalten worden, können erst überhaupt nachgesehen werden:

1) Car. DU FRESNE *diss. II. ad Ioinuillam* von den ehemaligen placitis ante portam, und der Art der Fränkischen Könige in eigner Person Gericht zu halten, in Pistorius *amoenit.* Th. 1. (1731.) S. 47 - 60.

2) Theod. CRÜGER *de iudiciis veterum Germanorum sub Dio ante tempora Caroli M.*, Vit. 1724.

3) Wilh. Fried. von Pistorius von den auf den Kirchhöfen vormalen gehaltenen Gerichten vor den *amoenit.* Th. 5. (1737.) unter den Supplementen des 1. Theils.

4) Io. Wilh. HOFMANN *de modo iudicia priuata exercendi apud veteres Germanos*, Francof. 1736. 8., Lipf. 1757.

5) Chr. Gottl. BUDER diss. *de iudiciis duodecimuiralibus populorum septemtrionalium et Germaniae*, Ien. 1743., und in seinen *opusc.* p. 563 - 614.

6) Joh. Fried. Joachim von der vormaligen Hegung der Gerichte in Teutschland unter freyem Himmel, in seiner Samml. vermischter Anmerk. Th. 1. (1758.) S. 420 - 442.

7) Ge. Chr. GEBAUER *de iudiciis veterum*

Germanorum, Goett. 1754., auch in ſeinen *veſtigiis iur. Germ. antiquiſſ.* p. 583.

8) Ge. Steph Wiesand diſſ. *de re Germanorum iudiciaria*, Vit. 1773.

§. 1164.

beſonders a) von Manngerichten;

Auch gehören hieher die Schriftſteller von der ehemaligen Art der Manngerichte:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Phil. Iac. Vinther diſſ. *de paribus curiae et eorum iurisdictione*, Arg. 1676.

3) Io. Conr. Sondershavsen *de iudicio parium curiae*, Gieſſ. 1688.

4) Fried. Ant. Eccardt diſſ. *de iudicio parium curiae*, Baſil. 1706.

5) Io. Iac. Mascov diſſ. *de paribus curiae*, Lipſ. 1740.

6) Gottl. Aug. Ienichen *de vſu hodierno parium curiae in iudiciis Germaniae feudalibus*, Frf. et Lipſ. 1751.

7) Gottfr. Dan. Hofmann *de vſu moderno iudicii parium curiae Würtenbergici*, Tüb. 1753.

§. 1165.

b) vom Fürſtenrechte;

Noch näher gehören hieher die Schriften vom ehemaligen Fürſtenrechte der mittleren Zeiten:

1) Io.

1) Io. GROENING diss. *de iure principum*, vulgo das Fürstenrecht, in seiner *biblioth. vniuersali librorum iuridicorum*, Hamb. 1701. 8. p. 1-80.

2) Io. Ge. ESTOR progr. *memoria iudicii principum Germaniae ex pace Westphalica, capitulationibus et annalium vetustate eruta*, Ien. 1740., und sehr vermehrt in Gestalt eines Tractats *de iudicio principum*, Ien. 1741. 4., auch in seinen *opusc.*

3) Henr. Chr. SENKENBERG disquisitiones tres *de iudiciis principum, Palatini in caesarem et recursu ad comitia*, quarum prior anonymi adoptiua, Frf. 1744.

4) Io. Vlr. de CRAMER *casus iudicii principum sub Fried. III. Imp. exerciti*, in seinen *opusc.* tom. 4. n. 17.

§. 1166.

c) vom ehemaligen kaiserlichen Hofgerichte;

Endlich verdient noch ganz besonders hier erwehnet zu werden: Henr. Balth. BLUM de Kempis *de iudicio curiae imperialis Germanico*, adi. adpend. *de iudicio curiae imperialis Rottwilensi*, Frf. 1745. 4. (19. B.)

* Der Verfasser war damals, als er diese Abhandlung schrieb, Secretär bey dem Cammerrichter Grafen von Virmont zu Wetzlar, dessen ansehnliche Bibliothek er unter seinen Händen hatte. Mit vieler Kenntniß des mittlern Zeitalters beschrieb er hier die Geschichte des im Jahre 1235. von K. Friedrich dem II. errichteten Hofgerichts. Er wurde hernach fürstlich Speirischer Hofrath zu Bruchsal, und ist zuletzt als Reichshofrath zu Wien gestorben. Beträchtliche Ergänzungen dieser Schrift ent-

enthält das Harpprechtiſche Staatsarchiv des C. G. Th. 1. (1757.) S. 24 - 46.

§. 1167.

4) vom heutigen Zuſtande der höchſten Reichsgerichte.

Was hiernächſt den heutigen Zuſtand unſerer beiden höchſten Reichsgerichte anbetrifft, ſo gehören vorerſt zu deren gemeinſamer Kenntniß folgende Schriften:

1) Hect. Sig. de HESSBERG diſſ. *de diuerſis imperii tribunalibus*, Marb. 1687.

2) Io. Wilh. ENGELBRECHT ſ. *reſp.* Paul. Henn. GERKEN diſſ. *de ſummis S. R. I. tribunalibus problemata quaedam hodienum maxime controuerſa*, Helmſt. 1717.

3) I. S. P. P. G. patriotiſche Abbildung des heutigen Zuſtandes beider höchſten Reichsgerichte, worinn der Verfall des Reichsjuſtizweſens, ſammt dem daraus bevorſtehenden Unheile des ganzen Reichs, und die Mittel, wie demſelben noch vorzubeugen, erörtert werden, (Göttingen) 1749. 4. (16. B.), und ohne Vorwiſſen des Verfaſſers nachgedruckt, Wetzl. 1756. 4. (13. B.)

* Eine jugendliche Schrift, die nicht ohne Critik, doch auch nicht ohne Beyfall, vielleicht ſelbſt nicht ohne practiſchen Einfluß geblieben iſt. In Gosw. Joſ. v. **Buininк**, Gülich und Bergiſchen Hofraths, Anfangsgründen des Reichscammerproceſſes (Duisb. u. Frf. 1754. 8.) S. 12. hieß es: "Bereits iſt überall erſchallet, daß der Göttingiſche Profeſſor J. S. Pütter der unglückſelige Verfaſſer dieſer ſo abſcheulichen Mißgebuhrt ſey. Oeffentlich hat er ſich als Vater des Kindes darzuſtellen nicht getrauet, fürchtend, daß, weil er ſich nicht entblödet, die Reichsſtände und deren Räthe in einer ſo gar-

garstigen Figur zu entwerfen, er als ein ohnberufener Beurtheiler über die Handlungen grosser Herren und ihrer Minister öffentlich erkläret werden möchte." Andere haben ganz anders davon geurtheilet.

§. 1168.

II) vom Cammergerichte A) überhaupt

Vom kaiserlichen und Reichs-Cammergerichte ins besondere handeln überhaupt:

1) Phil. HOFMANN *de sacro imperialis camerae iudicio*, Spir. 1618. 4.

2) Io. Ge. RVMPEL diss. *de sacratissimi imperatoris atque imperii iudicio, camera Wetzlariensi*, Erf. 1722.

3) Hiob Fried. MÜLLER diss. *de iudicii cameralis origine, constitutione, progressu, sustentatione ac iurisdictione*, Giess. 1733.

4) Henr. Chr. SENKENBERG diss. *selecta capita de historia et iurisdictione Augusti cameralis iudicii*, Giess. 1743.

5) Henr. Chr. SENKENBERG *de iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, iudice, praesidibus, cancellaria obseruationes variae*, Vindob. 1764. 8.

§. 1169.

1) vom Verhältnisse des C. G. zum Kaiser und zu Churmainz;

"Quinquertium camerale oder in fünf Fragen "vorgestellte der Röm. kais. Maj. und des h. R. R. "Ständen bey Dero Cammergericht unzertrennliche "Ver-

"Verknüpfungen auch in derſelben ermeldten C. G., "Macht und Auctorität, dann des hohen Erzſtifts Mainz "beym C. G. vermöge des Erzcancellariats habende be- "ſonderer Gerechtigkeit, aufgeſetzt 1704., revidirt und "gedruckt 1705." 4. (2. Alph. 21. B., worunter 10. B. Beyl.) Unter dieſem Titel hat der Cammergerichts-aſſeſſor, Friedrich Helferich Krebs, der den 15. May 1702. als Niederſächſiſcher Kreispräſentirter aufge-ſchworen hatte, († 1723. Apr. 4.) eine ſehr gründ-lich gelehrte Abhandlung über das Verhältniß, wor-inn das C. G. theils zur Perſon des Kaiſers, theils zum ganzen Reiche und zu deſſen einzelnen Ständen, theils endlich auch zu Churmainz ſtehet, in Geſtalt fünf abgehandelter Fragen geliefert. Nur Schade, daß die Schreibart nicht ſo beſchaffen iſt, wie ſie nach dem heutigen Geſchmack erwartet werden möchte.

§. 1170.

2) von Geſetzen des C. G.

Von den Geſetzen, die das Cammergericht be-treffen, iſt allenfalls nachzuſehen, was oben ſchon von einzelnen Abdrücken der Cammergerichtsordnung (§. 714. 716. 734. im 2. Th. S. 411. 413. 419.), wie auch von den beiderley corporibus iuris camera-lis (§. 760. im 2. Th. S. 451.), und von den An-merkungen über die C. G. O., inſonderheit auch vom Harpprechtiſchen Staatsarchive des C. G. (§. 789. im 2. Th. S. 488. u. f.) vorgekommen iſt. Hier iſt nur noch nachzuholen, wie das bisher nur in wenig Abdrücken bloß für die Viſitation beſtimmt geweſene neu revidirte Concept der C. G. O., deſſen ich oben (§. 741. im 2. Th. S. 427. und §. 789. S. 490.) ge-dacht habe, nunmehr durch einen gemeinnützigen Ab-druck ins Publicum gekommen iſt, unter dem Titel "Con-

"Concepte der Reichs- C. G. O. auf Befehl der jüngsten Visitation entworfen, herausgegeben von Joh. Henr. Chr. v. Selchow, Göttingen 1782. 8." (I. Th. 3. Alph. 2. B., II. 1. A., III. 2. A. 5. B.) Uebrigens gehören noch hieher: Henr. Link diss. duae *de concepto renouatae ordinationis cameralis*, Alt. 1681. 1682.

§. 1171.

3) Systematische oder compendiarische Werke von der Verfassung und Praxi des C. G., und zwar
a) ältere vor dem jüngsten R. A.

Zur genauern Kenntniß des Cammergerichts, sowohl was die Verfassung als den Proceß desselben betrifft, fehlt es nicht an zahlreichen theils tabellarischen, theils systematischen oder compendiarischen Werken; und zwar erstlich von älteren, die noch vor dem jüngsten Reichsabschiede geschrieben haben, sind hier folgende zu merken:

1) Noe Meurer Cammergerichtsordnung und Proceß ꝛc. Frankf. 1566. Fol. (s. oben §. 55. I. im 1. Th. S. 130.)

2) Melch. Weissenberger *tabulae super ordinatione iudicii camerae imperialis*, Mogunt. 1577. fol. (32. B.) (s. oben §. 55. IV. im 1. Th. S. 131.)

3) Pet. Denaisii *compendium iuris cameralis*, 1590. (s. oben §. 55. VII. im 1. Th. S. 132.)

4) Wilh. Roding *pandectae camerales*, 1598. 8., 1750. 4. (s. oben §. 55. IX. im 1. Th. S. 134.)

5) Nic.

Digitized by Google

5) Nic. WINEI *proceſſus cameralis*, 1601., auch in GYLMANN *ſymphor.* tom. I.

6) Ott. MELANDRI *commentaria ad Noae Meureri proceſſum cameralem*, Mülhuſ. 1601. fol. (ſ. oben §. 55. XII. im 1. Th. S. 134.)

7) Io. Emeric. a ROSBACH *praxis ciuilis, ſiue proceſſus iudiciarius ſecundum ordinationem, uſum et conſuetudinem camerae imperialis et ſummorum Germaniae iudiciorum*, Francof. 1604. 8.

8) Chph. SCHWANMANN (Stadenſis) *de proceſſibus Auguſtiſſimi camerae imperialis iudicii* libri duo. Hamb. 1609. 4.

* Das I. Buch (2. Alph. 19. B.) handelt von Austrägen und vom Citationsproceſſe, das II. (1 Alph. 15. B.) von Appellationen, Mandaten und den beſonderen Conſtitutionen von Pfändungen, Arreſt, ꝛc. Jedes Buch hat ſein beſonderes ausführliches Regiſter. "In iure camerali plene et perſpicaci cum operoſitate docendo, ſicut alii momentaneam, ita hic aeternam laudem promeretur." DECKHERR *de cultu iuris cam.* cap. 9. p. 57.

9) Fried. FABRICII *corpus iuris cameralis*, Francof. 1613. 4.

* Iſt keine Sammlung von Geſetzen, wie es dem Titel nach ſcheinen möchte, ſondern eine Abhandlung des Proceſſes. Wegen fehlgeſchlagenen Abganges hat der Verleger hernach nur einen neuen Titelbogen davor drucken laſſen, unter der Aufſchrift: Ioh. FORSTERI *proceſſus iudiciarius cameralis.* Man kann ſich alſo vorſehen, unter zweyerley Titeln nicht einerley Buch zu kaufen. Io. Iac. ZWIRLEIN *praef.* ad LVDOLF comm. ſyſt. *de iure cam.* (1741.)

10) Io. Iac. BABE *praxis iudiciaria camerae imperialis*, 1620.

* Omnia

* Omnia Rodingiana sunt, omnia ex eo desumuntur, omnia ad eum recurrunt. DECKHERR *de cultu iur. cam.* cap. 9. p. 57.

11) Pet. OSTERMANN *syntagma iuris cameralis, iuxta seriem ordinationis camerae ordinatum, deciſiones, obſeruationes, res iudicatas, vota cameralia et praeiudicia praecipua complectens*, Col. 1633. 4. (2. Alph.)

* Von dem Verfaſſer ſ. oben §. 521. im 2. Th. S. 237. Das hier benannte Werk iſt in 9. Disputationen abgetheilt, und handelt von der Verfaſſung des C. G., von den dazu gehörigen Perſonen, von der Gerichtbarkeit deſſelben, inſonderheit von den Austrägen, vom Land- und Religionsfrieden und von der Acht. Vermuthlich haben noch mehrere Disputationen folgen ſollen, um das Werk vollſtändig zu machen. Si viro pergere datum eſſet, habuiſſemus, quem cunctis antiquioribus praeferre potuiſſemus, ſchreibt Io. Iac. ZWIRLEIN in *praef.* ad LUDOLF *comm. ſyſt. de iure cam.* (1741.)

§. 1172.

b) nach dem jüngſten R. A.;

Mit dem jüngſten Reichsabſchiede eröffnet ſich ein neuer Zeitabſchnitt für dieſe Art Schriftſteller, die das Cammergericht und deſſen Proceß beſchrieben haben, als

1) Ioh. BELITZ *proceſſus iudicii camerae imperialis in tabulis cum adnotationibus et quaeſtionibus practicis*, Ien. 1661. fol.

* Er war aus Holſtein gebürtig und Hofgerichtsadvocat zu Jena. "Inſtituto ſuo ſatisfacit. — proceſſum ex recentioribus limate ſatis et bene tractat." DECKHERR *l. c.* p. 62.

2) Iac. Blvm *proceſſus cameralis*, Colon. 1665., Francof. 1667. 4.

* Blum war Cammergerichts-Advocat, und der erſte, der nach dem jüngſten R. A. ſyſtematiſch über das C. G. ſchrieb. Sein Buch fand daher faſt allgemeinen Beyfall, bis erſt Deckherr durch ſeinen Commentar über die erſten 30. Titel zeigte, wie viel noch dabey zu erinnern war.

3) Io. Andr. Gerhard discurſus *de ſupremis in imperio Rom. iudiciis, aulico et camerali, in quibus ea inter ſe vel differant vel conueniant*, Ien. 1667., *recuſ.* in vſum praelectionum academicarum (cura Io. Iac. Schmavss) Goetting. 1746. 8. (8. B.)

* Gerhard war Anhaltzerbſtiſcher Rath, und ſelbſt zu Speier geweſen. Eine Teutſche Ueberſetzung dieſer Schrift erſchien von Caſp. Melch. **Bieken**, unter dem Titel: "Kurzer doch gründlicher Unterricht, wie die Proceſſe an beiden höchſten kaiſerl. Reichsgerichten wohl ein- und auszuführen, imgleichen von derſelben Gleichförmigkeit und Unterſchied," Halle 1674. 4., wovon hernach mehrere Auflagen gemacht ſind, zuletzt inſonderheit mit Anmerkungen von Ge. Melch. von **Ludolf**, ohne daß ſich derſelbe doch genannt hat, Wetzl. 1736. 4. (21½. B.). Hierüber pflegte Eſtor zu Jena, wie über das Lateiniſche Original Schmauß zu Göttingen Vorleſungen zu halten.

4) Ioh. Deckherr *vindiciae pro veritate et iuſtitia rei iurisque cameralis in notis et animaduerſionibus ad Iac. Blumii proceſſum cameralem*, 1688. 4., und *relectiones vindiciarum*, 1691.

* Vom Verfaſſer ſ. oben §. 139. im 1. Th. S. 273. Er war Cammergerichts-Procurator, und mag über den Beyfall, den Blum als ein junger Advocat mit ſeinem Buche fand, nicht ohne Eiferſucht geweſen ſeyn. Darüber kam dieſes wahre Mei-

Meisterstück zu Stande. Nur Schade, daß es nur die ersten 30. Titel durchgieng.

5) Io. Fried. Hofmann *praxis iuris et processus cameralis*, Wetzl. 1690. 1721. 4.

* Insonderheit | wegen der Formulare von Schriften brauchbar, die den größten Theil des Werks ausmachen.

§. 1173.

c) nach dem Vis. Absch. 1713.

Der Visitationsabschied 1713. macht wieder einen neuen Abschnitt in der hieher gehörigen Gesetzgebung. Seitdem erscheinen wieder folgende neuere Schriftsteller in diesem Fache:

1) Ge. Melch. de Ludolf *delineatio iuris cameralis*, Frf. 1714, hernach unter dem Titel: *commentatio systematica de iure camerali*, Frf. 1719. 1722. 1730., Wetzl. 1741. 4.

* Vom Verfasser s. oben §. 154. im 1. Th. S. 294. Das Werk an sich beträgt nach der neuesten Ausgabe eigentlich nur 1. Alph. 16. B., und ist nichts weniger, als zusammenhangend systematisch, aber desto reichhaltiger an brauchbaren Sätzen und Hinweisungen auf andere Schriftsteller oder auf Gesetze. Das Register allein beträgt 16. Bogen, aus der Feder des C. G. Procurators Johann Wilhelm **Ludolfs**, der ein Vetter des Verfassers war. Dann folgen noch zehn Anhänge, alle in ihrer Art brauchbar, von 2. Alph. 7. B. und ein catalogus priuilegiorum de non appellando von 22. B. Voran gehen noch 21. auctaria auf 4½. B., und nächst der Vorrede des Verfassers (2. B.) in der letzten Ausgabe, die der C. G. Procurator Joh. Jac. **Zwirlein** besorgt hat, dessen *discursus praeliminaris, scriptores iuris cameralis a Mauritio et Deckherro omissos sistens* (4. B.).

2) Io. Bapt. OBRIST *breuiculum processus camerae imperialis*, 1725. 8.

* Veranlaßt durch ein ähnliches breuiculum praxis imperialis aulicae. Der Verfasser war C. G. Procurator, hernach Professor zu Freyburg. Was er gutes hat, ist meist aus Ludolfs Schriften genommen.

3) Ioh. Iac. de RAMPACH *palaestra S. R. G. imperii architribunalium*, Vienn. 1726. fol.

* Der Verf. war aus Eslingen gebürtig, wo sein Vater, Namens Rampacher, Würtenbergischer Pfleger war. Er war erst Würtenbergischer Hofgerichts-Advocat zu Tübingen, hernach eine Zeitlang Privatsecretär bey den Reichshofräthen von Lynker und Steininger zu Wien. Endlich wurde er catholisch und geadelt, und lebte hernach als Salzburgischer Titular-Hofrath zu Wien. Das Buch enthält eigentlich Blums processum cameralem (ohne daß Blum doch genannt wird,) mit hinzugefügten Anmerkungen, deren Inhalt oft buchstäblich aus anderen Schriften genommen ist, ohne sie anzuführen. Indem er vom Botenmeister des C. G. handelt, läßt er sich in die ganze Materie vom Postwesen ein, und so finden sich mehrere unerwartete Ausschweifungen. Es sind aber nur die ersten 27. Titel vom Blumischen Werke gedruckt. Die Theile, die noch folgen sollten, sind, ohne daß der Verlust zu beklagen ist, zurückgeblieben. Mosers bibl. iur. publ. S. 1-5., ZWIRLEIN *in praef. ad Lud.*

4) Io. Christiani BOCKEN *lectio Blumiana iuris cameralis, siue notae perpetuae ad Iac. Blum. processum cameralem*, Col. 1728. 4. (4. Alph. 16. B.)

* "Equidem nonnullas quouis pretio dignas obseruationes attulit, et totum opus Blumianum, omisso textu, a capite ad calcem instruxit; sed non cohaerent principia, et opus ex variorum camerae imp. procuratorum notaminibus compilatum,

tum, vt stilum, modum tractandi, defectum propriae ipsius experientiae et alia taceam. „ Zwirlein *l. c.* Vom Verfasser weiß ich weiter nichts, als daß er aus Cölln gebürtig, und fürstlich Salmischer Rath gewesen.

5) Joh. Fried. **Seyffert** Teutscher Reichsproceß, Halle 1738. 4.

* Der Verf. war Advocat und Privatdocent zu Halle. Von Reichsgerichten hatte er zu wenig eigene Kenntniß.

6) Joh. Pet. **Bannitza** gründliche Einleitung zu des kaiserl. Reichscammergerichts Processe, Würzb. 1740. 4.

* Diese ganze Einleitung ist 9. Bogen stark, noch dazu ziemlich groß gedruckt, und mit verschiedenen Formularen von Bittschriften, Relationen u. d. g. versehen.

7) Joh. Ge. **Estors** Anfangsgründe des gemeinen und Reichsprocesses, Giess. 1744. 8., 1752. 4.

* Enthält von dem, was den Reichsgerichten eigen ist, weniger, als von dem in Teutschland, insonderheit ausser Sachsen, allgemein üblichen Processe.

8) Anon. (Io. Fried. Wilh. de Nevmann in Wolfsfeld) *principia processus imperialis aulici cum differentiis processus cameralis*, Francof. et Lipf. 1744. 8., 1747. 4.

* Die erste Ausgabe war ganz anonymisch nur auf 11. Octavbogen, fand aber wegen ihres kernichten Inhalts gleich vielen Beyfall. Die zweyte Ausgabe betrug 16. Bogen in Quart, und enthielt als Beylage ein sehr brauchbares " Formularbuch des heutigen Reichsprocesses " mit wohlgewehlten Beyspielen von beiden Reichsgerichten (2. Alph. 10. B.) Hier gab sich der Verfasser mit den An-

Digitized by Google

fangsbuchſtaben I. F. W. de N. de W. zu erkennen. Hernach hat er ſich in ſeinen Schriften vom iure priuato principum vollſtändig genannt. S. oben §. 433. im 2. Th. S. 142.

§. 1174.

d) nach 1748.;

Als dem erſten Pflegevater der Univerſität zu Göttingen von Wetzlar aus die Erinnerung gemacht ward, daß auf Univerſitäten bisher das Studium des Reichsproceſſes und eine genauere Kenntniß beider höchſten Reichsgerichte zu wenig getrieben würde (ſ. oben §. 281. im 2. Th. S. 10.); ſo gab das Anlaß, daß ſowohl zu Göttingen als auch nachher an anderen Orten häufiger Vorleſungen darüber gehalten wurden, und nach und nach folgende Schriften darüber erſchienen:

1) Io. Steph. Pütteri *conſpectus rei iudiciariae imperii, ſigillatim iurium ac praxeos amborum ſupremorum imperii tribunalium*, Goett. 1748. 4. (2. Alph. 4. B.); — *introductio in rem iudiciariam imperii*, Goett. 1752. 4. (3. Alph. 6. B.); — *noua epitome proceſſus imperii*, edit. I. Goett. 1757., II. 1769., III. 1777. 8. (1. Alph. 1. B.)

* Der Conſpectus war erſt nur ein tabellariſcher Entwurf, den die introductio in ſyſtematiſcher Ausführung lieferte. Die noua epitome iſt zweckmäßiger für Vorleſungen, mehr in die Kürze gezogen, und in der dritten Ausgabe erſt in die rechte Ordnung gekommen.

2) Ludew. Aug. Würfels kurze Anleitung zu des C. G. Extrajudicialproceß, Frf. u. Leipz. 1751. (10. B.)

* Der

* Der Verfasser hat auch eine iurisprudentiam definitiuam geschrieben. Er lebte zu Wetzlar, nur in Privatverbindung mit ein und anderem C. G. Procurator.

3) Fried. Wilh. TAFINGER *institutiones iurisprudentiae cameralis*, Tüb. 1754. 8. (2½ Alph.); edit. II. sect. I. II. 1775. 8. (2. Alph.), sect. III. IV. 1776. 8. (2. Alph. 20. B.)

* Vom Verfasser s. oben §. 408. im 2. Th. S. 122. Er hielt sich 1751. geraume Zeit zu Wetzlar auf, wo er insonderheit zum Freyherrn von Harpprecht vielen Zutritt hatte. Was um eben die Zeit zu Göttingen in diesem Fache geschah, ließ er sich rühmlichst zu Tübingen angelegen seyn. Wer sich die Mühe geben will, die Vergleichung anzustellen, wird in den an beiden Orten herausgekommenen Schriften viel übereinstimmendes finden. Die zweyte Ausgabe des Tafingerischen Werks ist vorzüglich reichhaltig in litterarischen Anmerkungen und neueren brauchbaren Beyspielen.

4) Goswin. Jos. v. Buininck Anfangsgründe des Cammerprocesses, Duisb. u. Frkf. 1754. 8. (1. Alph. 3. B.)

* Vom Verf. s. oben §. 456. im 2. Th. S. 159. Er scheint sich hier Mosers Grundsätze der R. H. R. Praxis (Frf. 1743. 8.) zum Modelle genommen zu haben. Hin und wieder schreibt er mit vieler Freymüthigkeit, z. B. im Capitel von Practicanten: "de praxi gehört hieher, daß sie sich die Cammerpraxin nicht sehr angelegen seyn lassen, sondern vielmehr sich in der Galanteriepractik üben;" und im folgenden Capitel: "Sollicitanten mögen am füglichsten beschrieben werden, daß sie seyen Spühr- oder Schweißhunde, welche alle Spuhren genau beobachten und dem Schweiß völlig nachgehen müssen."

5) Joh. Ge. Scopp gründliche Anweisung der heutigen Reichsgerichtsverfassung und besonders

des heut zu Tag üblichen Reichsproceſſes von beiden höchſten Reichsgerichten aus den Reichsgrundgeſetzen und bewährten auctoribus zuſammengetragen, Augsb. 1761. 4. (3. Alph. 7. B.)

* Unverſchämter und zugleich ungeſchickter iſt mir doch noch kein Plagium vorgekommen, als dieſes ganze Buch. Es iſt von Anfang bis zu Ende nichts, als eine buchſtäbliche Ueberſetzung der oben (Num. 1.) angeführten introductionis in rem iudiciariam imperii von deren §. 31. an; aber auch als Ueberſetzung ſo ſchlecht gerathen, als faſt kein Schulexercitium zu erwarten ſeyn wird. So heißt es z. B. in der introd. §. 59.: "Prima regulae exceptio facta *ſalutari mente*, ne lites minoris pretii protraherentur ad Auguſta imperii iudicia. Quem in finem ſtatuta iam 1521. per legem imperii ſeu ordinationem ſumma appellabilis, *quam niſi ſuperaret pretium litis*, numquam nec ab vllo quocumque Germaniae dicaſterio ad ſuprema iudicia appellari poſſet. „ Dieſes überſetzt Herr Scopp §. 29. S. 16.: "Die erſte Ausnahme der Regel iſt **mit geſunder Vernunft** geſchehen, damit nicht die Streitigkeiten von geringerem Werthe auf die kaiſerlichen Reichsgerichte gebracht würden. Zu welchem Ende ſchon 1521. durch ein Reichsgeſetz oder Verordnung eine ſumma appellabilis iſt verordnet worden, daß niemals auch nicht von einem jeden dicaſterio Teutſchlandes an die höchſten Gerichte könnte appellirt werden, **auſſer der Werth überſteigete die Gerichtskoſten.**" Der Anfang des §. 64. der introd.: Quae quum ita ſint, wird hier §. 34. überſetzt: "Welches weil es alſo iſt ꝛc." Und nach einer Note d. bey eben dem §. hinzugefügten Stelle des Weſtph. Friedens, werden die unmittelbar darauf folgenden Worte: pariter ad manus venit Haſſiacum edictum &c. gar Lateiniſch gelaſſen, als wenn es noch zu den Worten des Weſtph. Fr. gehörte. Wer verſteht wohl folgenden Scoppiſchen §. 39.: "Welche Unmittelbare zwar nicht an den Obern, ſondern in der erſten Inſtanz unter den Kaiſer bey deſſen höchſten Gerichten ſeyn ſoll-

sollten, ausser, was vor Zeiten unter allen, und heut zu Tag unter den meisten noch etwas besonderes, an statt des ersten fori, das ius Austraegarum ist?" Solche Proben finden sich fast auf allen Seiten. Die Vorrede (datirt Weissenburg am Nordgau den 1. Jul. 1760.) ist zwar in einer ganz anderen Schreibart abgefasset; sie ist aber auch von Wort zu Wort aus der oben (§. 1167.) angeführten patriotischen Abbildung §. 173. — 179., mit Inbegriff einer daselbst Not. a. aus Ludolfs Vorrede zum corp. iur. cam. eingerückten Stelle, abgeschrieben; nur mit dem Zusatz: "Fast auf gleiche Weise hat auch seine Meynung an den Tag gelegt der — Prof. Pütter zu Göttingen." Hernach fährt er fort: "Es sind zwar schon verschiedene Schriften von der Art, als die gegenwärtige ist, vorhanden. Ich will auch keiner derselben das Lob, so ihr gebühret, absprechen, noch weniger die meinige ausposaunen. Soviel will ich nur erinnern, daß nicht allen einerley Weise gefällt. Sonderlich geben die so viele an mich unbekannter Weise ergangene Schreiben zu erkennen, daß vielen durch meine herausgegebene Schriften ein Gefallen geschieht ꝛc.."

§. 1175.

e) nach dem Vorschlage einer Wetzlärischen gelehrten Gesellschaft 1755.;

Im Jahre 1755. gieng der damalige Cammergerichtsassessor Christian Freyherr von Nettelbla damit um, mit einigen seiner Collegen eine Art von gelehrter Gesellschaft zu mehrerer Aufnahme des Reichsprocesses und der Kentniß des Cammergerichts zu errichten; wovon eine Ankündigung unter folgendem Titel in Druck erschien: "Ohnzielsäßlicher Vortrag, eine gelehrte Privatsocietät zur Erläuterung Verbesserung "und Erleichterung des kais. Reichscammergerichts "Justizwesens und Processes bey höchstgedachtem Ge-

"richte einzurichten, einigen Gönnern und guten Freun-
"den eröffnet von B. C. H. N. S., gedruckt in der
"Hoffnungsburg 1755." 4. (2. B.) Dieſe fünf Buchſtaben ſollten wahrſcheinlich die damaligen C. G. Beyſitzer von Bürgel, Cramer, Harpprecht, Nettelbla und Schellwitz bedeuten, aus welchen die vorgeſchlagene gelehrte Geſellſchaft beſtehen ſollte, wovon der vorletzte hier die Feder geführt hat. Aus eben dieſer Feder erfolgte auch hernach eine ſonderbare Sammlung, die groſſentheils auf Cammergerichtsſachen in Beziehung ſteht, unter dem Titel: "Greinir
"or Deim Gaumlu Saugum, Laugum og Drot-
"ter, oder Nachleſe von alten und neuen — Sachen,
"I. St. Stockholm gedruckt auf dem Brunkenberge
"1763., 4. (1. Alph. 7. B.), II. 1764. (1. Alph. 14½. B.), III. 1756. (1. Alph. 17. B.), Vorzüglich können aber die ſeit 1755. herausgekommenen Crameriſchen Schriften (§. 261. im 1. Th. S. 456.) und das Harpprechtiſche Staatsarchiv (§. 789. im 2. Th. S. 488.) hieher gerechnet werden. Und dann gehören noch hieher:

1) Der Wetzlariſche Practicant, oder Anweiſung, wie ein auswärtiger Juriſt ſich den Reichs-C. G. Proceß am leichteſten vorſtellen könne, nebſt einer Vorrede Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, Frf. 1757. 4. (22. B.)

* Eine ſehr deutliche Beſchreibung des äuſſerlichen Ganges in der Art die Geſchäffte am C. G. zu behandeln, mit theils eingerückten theils beygefügten Formularen von allerley Gattungen. Man hielt damals den C. G. Aſſ. Georg Phil. von Flekkenbühl genannt Bürgel für den Verfaſſer.

2) Io. Vlr. L. B. de Cramer *ſyſtema proceſſus imperii ſeu ſupremorum Auguſtiſſimorum tribunalium,*

nalium, pars I. II. Vlm. 1764., III. 1766., IV. 1767. 4. (4. Alph. 7. B.); — und *institutiones iuris cameralis e systemate suo — succincte extractae*, Frf. et Vlm. 1769. 8. (2. Alph. 2. B.) s. oben §. 261. im 1. Th. S. 456. 457.

§. 1176.

f) nach 1766.

Endlich sind die neuesten Schriften dieser Art:

1) Joh. Andr. Hofmanns Teutsche Reichspraxis, drey Bände, Frf. 1765. 8.

* Vom Verf. s. oben §. 403. im 2. Th. S. 119. Im dritten Theile (1. Alph. 16. B., nebst noch 10. B. Register über alle 3. Theile) wird insonderheit der Cammergerichts- und Reichshofraths-Proceß nach seinen manchfaltigen Gattungen abgehandelt; wobey auf allen Seiten dienliche Allegaten fleißig angebracht sind.

2) Fried. Jac. Died. von Bostell practische Anleitung den C. G. Proceß zu erlernen und andere darinn zu unterrichten, Lemgo 1774. 8. (4. B.)

* Enthält eigentlich nur eine Beschreibung, wie practische Vorlesungen über den C. G. Proceß einzurichten.

3) Carl Fried. Brainls Lehrsätze über die Practik der beiden höchsten Reichsgerichte, zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen, Wien 1776. 8. (1. Alph.)

* Der Verfasser war erst kais. königl. ausserordentlicher Lehrer der Reichspraxis zu Wien; und ist jetzt Reichshofrathsagent daselbst. Das Buch war eigentlich dazu gewidmet, Lehrvorträge darüber zu halten. Es geht auf beide Reichsgerichte, doch mit vorzüglichem Augenmerke auf den Reichshofrath. Von dessen besonderer Verfassung und Praxi könnte aus

aus dieser Feder künftig vielleicht noch mehr gutes erwartet werden. Ein beygefügter Anhang handelt von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorlesungen über die Practik der beiden h. R. G. (S. 300 - 332.) und noch ein Anhang liefert das Reichsgutachten vom 23. Oct. 1775. (S. 333 - 357.)

§. 1177.

4) vermischte Schriften vom C. G.

Allen diesen compendiarischen und systematischen Werken sind übrigens noch folgende vermischte Schriften vom Cammergerichte und dessen Praxi an die Seite zu setzen:

1) Kurzgefaßtes Cameral-Lexicon der in der kais. und Reichs C. G. O. und dasiger Praxi recipirten terminorum iuridico-technicorum erklärt und beschrieben, Frf. u. Lpz. 1766. 8. (8. B.)

* Der Verfasser ist mir unbekannt. Für die zu Wetzlar übliche Terminologie, die auswärts nicht so bekannt ist, kann es manchem von einigem Nutzen seyn, ein solches Lexicon zur Hand zu haben.

2) Vermischte Briefe und Abhandlungen über die Verbesserung des Justizwesens am C. G. mit patriotischer Freymüthigkeit entworfen, Berlin 1767. 8. (in fortlaufender Seitenzahl 1. Alph.) — zweyte vermehrte Auflage unter dem veränderten Titel: Vermehrte Beyträge zu Verbesserung des Justizwesens am C. G. Frf. u. Lpz. I. Th. 1768. (14. B.) II. 1769. (10. B.)

* Als man 1767. von der Visitation des C. G. viele Verbesserungen des Reichsjustizwesens hoffte, hatte diese Schrift die Absicht, einige Vorschläge dazu ins Publicum zu bringen. Sie war in einer lebhaften blühenden Schreibart abgefaßt, und enthielt zum Theil sehr treffende Schilderungen. Ohne

sich

Digitized by Google

sich zu nennen, ist der Verf. doch bald bekannt geworden. (s. oben §. 312. im 2. Th. S. 54.)

3) Fried. Jac. Died. von Bostell Beyträge zur cammergerichtlichen Litteratur und Praxi, Lemgo I. Th. 1780. 8. (21½ B.), II. Th. 1. St. 1781. (14. B.)

* Eine theils Recensionen, theils eigenen Abhandlungen und merkwürdigen Erkenntnissen gewidmete nützliche periodische Schrift, deren weitere Fortsetzung zu wünschen ist.

§. 1178.

5) Observationen oder Relationen über Rechtssprüche des C. G.

Damit sind dann auch noch folgende Sammlungen von Beobachtungen oder Relationen über einzelne am C. G. vorgekommene Rechtsfälle zu verbinden:

1) Ioach. Mynsinger a Fründeck *obseruationes camerae imperialis*, 1563. 1571. 1584. (s. oben §. 51. im 1. Th. S. 120.)

2) Andr. Gail *obseruationes practicae tam ad processum iudiciarium imp. cam. quam causarum decisiones pertinentes*, 1578. (s. oben §. 53. im 1. Th. S. 126.)

3) Adr. Gylmann *opera cameralia*, Frf. 1601 - 1603., 1630 - 1633. fol. (s. oben §. 55. im 1. Th. S. 135.)

4) Io. Tilemanni de Benignis *syntagma obseruationum, decisionum, relationum, votorum et dubiorum cameralium*, 1600. (s. oben §. 55. im 1. Th. S. 134.)

5) Io.

Digitized by Google

5) Io. MEICHSNER *deciſiones*, tomi 4. Frf. 1603 - 1606. fol. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 135. 136.)

6) Caſp. KLOCK *relationes camerales*, Frf. 1653. fol. (ſ. oben §. 87. im 1. Th. S. 200.)

7) Io. DECKHERR *relationes, vota et deciſiones camerae*, 1681.

8) Ge. Melch. LVDOLF *ſymphorema conſultationum et deciſionum forenſium* tom. 3. Frf. 1731. 1734. 1739. fol. und *obſeruationes forenſes* tomi 4. Wetzl. 1732. 1734. 1738. (ſ. oben §. 154. im 1. Th. S. 294.)

9) Joh. Ulr. Freyherrn von Cramer Weßlariſche Nebenſtunden, 128. Theile, Ulm 1755. u. f. 8.; und *obſeruationes iuris vniuerſi ex praxi recentiori ſupremorum imperii tribunalium hauſtae*, Wetzl. 1758 - 1772. 4., wie auch Weßlariſche Beyträge ꝛc. 4. Theile, Weßl. 1759 - 1763. 8. (ſ. oben §. 261. im 1. Th. S. 456.)

§. 1179.

6) Sammlungen von Urtheilen und Formularbücher vom C. G.

Desgleichen ſind eigene Sammlungen von Cammergerichts-Urtheilen und Formularien zu gebrauchen, als:

1) Raph. SEYLER *ſelectiſſimae ſententiae in imp. cam. iudicio ab a.* 1495. *vsque ad a.* 1570. *publicatae*, Frf. 1572. fol., et ex noua editione et continuatione Chriſtiani BARTH, Spir. 1604. fol. 5. tom. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 130.)

2) Iac.

2) Iac. Blvm *supplicationes camerales*, et *chilias sententiarum cameralium.*

3) Henr. Wilh. Lier *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702.

4) Anon. (Ge. Melch. de Lvdolf) *noua collectio rerum in Aug. camerali iudicio decisarum, continens sententias potiores ab a.* 1588. *ad a*, 1688., Frf. 1715.

5) Joh. Fried. Wilh. von Neumann vollständiges Formularbuch des heutigen Reichsprocesses bey beiden höchsten Reichsgerichten, Frf. und Leipz. 1747. (s. oben §. 1173. S. 405.)

6) Meine practische Sammlung ganz neuer C. G. und R. H. R. Sächen, Göttingen 1751. II. Aufl. 1768. 4. (s. oben §. 282. im 2. Th. S. 20.).

§. 1180.

7) von der persönlichen Verfassung des C. G.

Zur besonderen Kenntniß der persönlichen Verfassung des Cammergerichts dienen überhaupt folgende Schriften:

1) Io. Deckherr *notae illustrantes in O. C. partis* 1. *titulos* 6. *priores de iudice camerae, praesidibus et assessoribus*, Spir. 1675.

2) Iul. Frankenberg (s. G. M. de Lvdolf) *Schlendrianus celeber practicorum magister*, Col. 1720. 1722. 4. et sub tit.: *Idea philosophiae simulatae, non verae, in scientia iuris et forensi*, Wetzl. 1735. 4.

3) Modestini et Pomponii (s. eiusd. Lvdolf)

DOLF) *in colloquiis familiaribus de ſtatu cameralis iudicii in imperio ſupremi ad O. C. part.* 1. *titulos potiores* meditationes acroamaticae, Wetzl. 1735. 4.

4) Ge. Gottl. Balemanns Beyträge zur Reviſion und Verbeſſerung der fünf erſten Titel des Concepts der C. G. O., Lemgo 1778. 4. (ſ. oben §. 789. im 2. Th. S. 490.)

§. 1181.

inſonderheit Verzeichniſſe aller Mitglieder des C. G.

Von allen Mitgliedern des Cammergerichts ſeit deſſen Errichtung ſind Verzeichniſſe gedruckt 1) bis 1572.: Annotata (Raph. SEYLER) *de perſonis iudicii cameralis ab illius exordio vsque ad a.* 1572. Frf. 1572. fol.; 2) bis 1618. fortgeſetzt von W. WVRMSER, Spir. 1618. 8.; 3) bis 1740. fortgeſetzt in Ge. Melch. de LVDOLF comm. ſyſt. *de iure cam.* append. 10. p. 332 - 424. Ueberdies wird 4) ſeit vielen Jahren zu Frankfurt in der Andreäiſchen Buchhandlung ein beſonderer Cammergerichts-Calender gedruckt, "darinnen deſſen anjetzo leben-"de Perſonen nebſt Vorſetzung des Hrn. Cammer-"richters, der Herren Präſidenten und Aſſeſſoren Wap-"pen, wie auch ein Verzeichniß derjenigen Reichs-"ſtände und einiger anderen Grafen und Stände, wel-"che Proceſſe am C. G. haben, nebſt Beyfügung der "Anwälde, durch welche ihre Sachen geführet werden, "ſammt Nachricht von den Cameralferien befindlich "ſind." Auch pflegt 5) jährlich ein beſonderes Verzeichniß ſämmtlicher Cameralperſonen zu Wetzlar auf einem Bogen in Fol. gedruckt zu werden.

§. 1182.

§. 1182.

B) Von einzelnen Materien 1) von Präsentation der Beysitzer des C. G. a) überhaupt;

Ueber das Präsentationswesen der Cammergerichts-Beysitzer ist erstlich überhaupt folgendes geschrieben:

1) Io. ab VLMENSTEIN diss. *de iure praesentandi assessorem in camera imperiali*, Rint. 1728., recus. Wetzl. 1765.

* War des Verfassers, der damals selbst präsentirt war, und nachher als C. G. Beysitzer in Freyherrenstand erhoben worden, Inauguraldisputation.

2) Joh. Jac. **Mosers** Beytrag zu einem Tractate von den Präsentationen ꝛc. in seinen vermischten Schriften (1733.) Th. 1. S. 42.

3) Io. Paul. KRESS diss. *de iure praesentandi assessorem cameralem in genere, et in circulo Saxoniae inferioris in specie*, Helmst. 1734.

4) Joh. Jac. **Reinhards** Erläuterung des Rechts der Reichskreise einen Beysitzer des k. und R. C. G. zu präsentiren überhaupt; besonders aber des Schwäbischen Kreises, in seinen juristisch- und historischen kleinen Ausführungen, Th. 1. (Giess. 1745. 8.) S. 129.

5) Joh. Jac. **Reinhards** Gedanken über die Frage: wohin die Streitigkeiten wegen des Rechts, einen Beysitzer zum C. G. zu präsentiren, zur Erörterung gehören? und was in dergleichen Fällen erwehntes Gericht zu thun vermöge? in seinen Ausführ. Th. 2. (1749.) S. 1.

6) Meine "Vorrede zu näherer Erläuterung "des C. G. Präſentationsweſens", vor dem neueſten Reichsſchluß das C. G. betreffend, Göttingen 1776. 4.

* Ein mir unbekannter Recenſent in der "Reviſion der Teutſchen Litteratur" St. 3. (Manheim 1776. 8.) S. 69. u. f. hat noch verſchiedene erhebliche Bemerkungen dabey gemacht, die allemal verdienen damit verglichen zu werden.

7) Dan. Fried. Gottl. FABER *de praeſentationibus aſſeſſorum cam. circularibus per turnum*, Tüb. 1782. 4.

§. 1183.

b) von einzelnen Präſentationen.

Verſchiedene einzelne Präſentationen haben noch zu beſonderen Fragen Anlaß gegeben, wovon folgende Schriften zu merken ſind:

I) Im Oberrheiniſchen Kreiſe erſchien 1) eine "Deduction des Grafen- und Herrenſtandes, wie auch der Frey- und Reichsſtädte im O. R. K. abgeordneten Geſandten, ihrer Principalen ius nominandi et praeſentandi aſſeſſores ad cam. imp. betreffend", in Londorps act. publ. Th. 7. S. 641., in Lünigs Grundfeſte Th. 1. S. 161., und in Moſers vermiſchten Schriften Th. 1. S. 162.; 2) "Kurze, jedoch gründliche rationes, daß den Reichsgrafen, ſo zum O. R. K. gehören, nicht weniger als anderen Ständen das Recht zuſtehe, bey jeweiliger Präſentation der Aſſeſſoren an das C. G. zu concurriren, und dieſelbe mit zu präſentiren," in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 510., in ſeinem theſauro iuris comitum S. 837., und in Moſers verm. Schr. Th. 1. S. 189.

* S. auch Fried. Carl von Moſers actenmäßigen Bericht von dem Präſentationsrechte zu den R. C. G.

C. G. Beysitzerstellen nach dem Herkommen des Oberrheinischen Kreises, in seinen kleinen Schriften Th. 9. S. 139.

II) Ueber die Westphälische Kreispräsentation ist eine "Deductionsschrift des Niederrheinisch-Westphälischen Kreis = Directorii, dasige Präsentation zum k. R. C. G. betreffend, so wie dieselbe im Jahre 1711. zur damaligen C. G. Visitation eingeschickt worden," erst 1776. in Druck erschienen (7. B.)

III) Die Churpfälzische Präsentation veranlaßte schon 1722. "Zufällige Gedanken über die praesentationes der assessorum bey dem kais. und R. C. G. occasione der von Churpfalz geschehenen Präsentation des evangelischen Herrn Ass. von Ludolf und dabey reservirten künftigen Präsentation eines Catholischen, 1722. in Lünigs script. illustr. S. 899.

IV) Im Obersächsischen Kreise ist das Präsentationswesen im Kreisabschiede vom 28. Nov. 1654. berichtiget, wovon 1) Joh. Joach. Müllers hist. jurist. electa Th. 1. S. 1. nachzusehen sind. Dann entstand 2) im Jahre 1724. über die Churfächsische Kreispräsentation Joh. Friedrichs von Heynitz, und die Schwedisch-vorpommerische Christian Nettelbladts ein Streit, worüber a) von Schweden eine Vorstellung am Reichstage übergeben wurde, in Fabers Staatscanzley Th. 54. S. 399. und in Mosers vermischt. Schr. Th. 1. S. 232. Dagegen erschien b) eine Sächsische Gegenvorstellung ꝛc. 1724. Fol.; aber wieder c) eine Schwedische Ablehnung ꝛc. und d) eine Sächsische kurze Beantwortung ꝛc. 1725. Fol.

* S. auch Henr. Gottl. Franke von dem Rechte des Obersächsischen Kreises einen C. G. Assess. zu präsentiren, in der Vorrede zur Europäischen Staats = und Reise = Geographie Band 6.

V) Ein über die Reihe zu präſentiren im Niederſächſiſchen Kreiſe entſtandener Streit veranlaßte folgende Schriften: 1) von Holſtein "kurze Nachricht von des Niederſächſiſchen Kreiſes Präſentationen ꝛc." in Moſers Reichsfama Th. 9. S. 515.; 2) für Hildesheim a) Deduction des Hochſtift-Hildesheimiſchen iuris praeſentandi aſſeſſorem cam. imp. et quidem A. C. addictum, Wetzlar 1731. 4., und in Moſers Reichsfama Th. 9. S. 530., Fabers Staatscanzley Th. 60. S. 491.; b) Wiederholte Deduction des Hochſtift-Hildesheimiſchen iuris praeſentandi &c. (von Joh. Jac. Moſer) Tübingen 1732. Fol., auch in Moſers vermiſchten Schr. Th. 1. S. 42.

* S. übrigens a) obige Kreſſiſche Disputation (§. 1182. N. 3.), welche eigentlich gegen die letztere Moſeriſche Disputation gerichtet war, und b) Moſers Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 259-280.

VI) Ein ähnlicher Streit im Schwäbiſchen Kreiſe veranlaßte zwiſchen Würtenberg und Badendurlach folgende Wechſelſchriften: 1) Für Würtenberg: "Actenmäßiger Bericht von dem im hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſe herkommlichen iure et modo praeſentandi „ &c. 1740. Fol.; 2) Für Baden-Durlach: "Aufrichtige Einleitung zu gründlicher Kenntniß einer zu Wetzlar in Vorſchein gekommenen Schrift, titulirt: "Actenmäßiger Bericht ꝛc."; 3) Würtenbergiſche Replik: "Gründliche Beſtärkung des actenmäßigen Berichts ꝛc." Stuttgard (1742.) Fol.; 4) Badendurlachiſche Duplik: "Lautere Wahrheit, wodurch die Badendurlachiſche aufrichtige Einleitung befeſtiget wird" ꝛc. 5) Noch für Badendurlach (Joh. Jac. Reinhards) "kurzgefaßte Geſchichtserzehlung, wie es mit der Ernennung zu des C. G. Beyſitzerſtellen

im

im hochlöbl. Schwäbischen Kreise jederzeit gehalten worden," 1744. Fol.

* S. auch **Reinhards** kleine Ausführungen (oben §. 1182. Num. 4.)

VII) "Von dem Präsentationswesen des Fränkischen Kreises, insonderheit dessen evangelischer Stände", findet sich eine Abhandlung in **Königs** selectis juris publ. nouiss. Th. 1. S. 417. u. f.

VIII) Nach dem Tode des letzten Churfürsten von Baiern und der damit verbundenen Erlöschung der bisherigen achten Chur entstanden neue Zweifel über das nunmehrige Verhältniß der Präsentationen, die bisher von Churbaiern und von Churpfalz geschehen waren. Dieses veranlaßte mich 1) "über das Präsentationswesen am C. G., insonderheit die jetzige Lage der Churpfälzischen Präsentation betreffend, einen Nachtrag zu meiner Vorrede zum neuesten Reichsschlusse," Göttingen 1781. 4. (7½. B.) drucken zu lassen. Dawider erschien aber 2) "Clement von **Hueber** (I. V. L. Churpfälzischer geheimer Rath, des churfürstlich Bairischen Hofraths zu München Vicedirector, gewesener Subdelegatus von wegen Pfalzlautern Neuburg und Simmern zur jüngsten Visitation des C. G., jetzt Churpfälzischer Präsentatus auf die erledigte fünfte Churassessoratstelle,) von dem Unterschied zwischen der jetzigen Churpfälzischen Präsentation von wegen der fünften Chur und der ehemaligen Churpfälzischen Präsentation von wegen der jetzt erloschenen achten Chur zu den Assessoratstellen bey dem k. R. C. G.," Wetzlar 1781. 4. (16½. B.) Auch erfolgte noch 3) eines ungenannten gelehrten Mannes, (Joh. Aug. **Reuß**, Professors bey der herzoglichen Carls hohen Schule zu Stuttgard) "unpartheyische Prü-

fung der jüngſten Pütteriſchen Schrift über das Präſentationsweſen am C. G., inſonderheit die jetzige Lage der Churpfälziſchen Präſentation betreffend", 1781. 4. (9. B.)

§. 1184.

c) ob die Reichsritterſchaft zu präſentiren habe?

Ob die Reichsritterſchaft ein Präſentationsrecht begehren könne? unterſucht Fried. Wilh. TAFINGER progr. *an aſſeſſorem camerae imp. praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata?* Tüb. 1764.

§. 1185.

2) vom Examen der C. G. Beyſitzer;

Ueber die Prüfung, der ſich ein jeder Cammergerichts-Beyſitzer unterwerfen muß, iſt eine eigene Schrift vorhanden: Norma examinis candidatorum ad aſſeſſoratum S. R. I. iudicii cameralis praeſentatorum, quod eiusmodi iudicii fundamentum eſt, vbi de muneribus ſeu virtutibus candidatorum, nec non de relatione actorum cameralium, Wetzl. 1711. 4.

§. 1186.

und ſonſt von C. G. Beyſitzern überhaupt.

Auſſerdem iſt über die Würde eines Cammergerichtsbeyſitzers noch folgendes geſchrieben:

1) Phil. Ludou. MECKEL diſſ. *de aſſeſſoribus camerae imperialis, quatenus dicuntur ſenatores Romani*, Gieſſ. 1721.

2) Chr.

Digitized by Google

2) Chr. v. Nettelbla Gedanken über die Frage: ob ein R. C. G. Beysitzer seine Bedienung einem andern cediren und zu dessen Faveur resigniren könne? in seinem Greinir (s. oben §. 1175. S. 410.) Th. 2. (1764.) S. 76 - 89.

* Ein sonderbarer Einfall eine solche Gerichtsstelle einer Präbende, die sich resigniren lasse, gleich zu setzen.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Verwechselung der Beysitzerstellen am C. G. in seinen Nebenstunden Th. 54. S. 1.

4) Fried. Wilh. Tafingers Abhandlung der Frage: ob und wiefern einzelne Beysitzer des R. C. G. in einer besonderen Verbindung mit ihren hohen Präsentanten stehen? Tüb. 1770. 4.

5) Erörterung der Frage: ob Vater und Sohn oder sonst nahe Anverwandten zu gleicher Zeit auf den Richterstühlen des k. R. C. G. sitzen können? nach den Gesetzen und dem Herkommen, (von Chr. Jac. v. Zwierlein) 1775. Fol. (4. B.)

§. 1187.

3) von C. R. und Präsidenten, a) ihrem Stande;

Ueber die Frage: ob Cammerrichter und C. G. Präsidenten regierende Reichsstände oder wenigstens aus solchen Häusern gebürtig seyn müssen? findet sich

1) Ein bejahendes Bedenken bey Io. Ad. Kopp *de insigni diff. inter com. et nob.* p. 510., und in Harpprechts Staatsarchiv des C. G. Th. 2. S. 464-486.

2) Steph. Chph. v. Harpprecht Gegendeduc-

tion, daß nicht nur Mitglieder der Reichsritterſchaft ſondern auch der landſäßige Adel zu Erlangung der C. R. und Pr. Stellen am C. G. fähig ſeyen, in Harppr. Staatsarch. Th. 2. S. 486-518.

3) Kurzgefaßte Beweisgründe, daß nach den Reichsgeſetzen und Herkommen die Cammerrichterſtelle mit einem Sitz und Stimme auf dem Reichstage habenden, oder doch aus einem ſolchen zum hohen Adel gehörigen reichsſtändiſchen Hauſe entſproſſenen geiſt- oder weltlichen Fürſten oder Grafen zu beſetzen ſey. (Neuwied) 1763. Fol.

§. 1188.

b) ihrer Recuſation ꝛc.

Noch gehören hieher:

1) Acta wegen Recuſation des Herrn Cammerrichters zu Wetzlar im Jahre 1741. in Joh. Jac. Moſers Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 19-55.

2) Fried. Wilh. TAFINGER progr. *de directorio camerae imperialis generalia quaedam*, Tüb. 1765.

§. 1189.

c) ihrer Abhängigkeit vom Kaiſer.

Ueber die Frage: ob der Kaiſer nicht alleine berechtiget ſey, C. G. Präſidenten und Beyſitzer zu ſuspendiren und abzuſchaffen? finden ſich zwey Aufſätze von 1705. in Lünigs Grundfeſte Eur. Pot. Gerechtſ. Th. 1. S. 1-9., wie auch in Fabers Staatscanzley Th. 9. S. 206.

§. 1190.

§. 1190.

4) von der C. G. Canzley

Von der Cammergerichts-Canzley war eine Abhandlung in den Zwierleinischen vermischten Briefen (§. 1177. S. 412.) Th. 3. S. 267. Dagegen erschien: Versuch einer Widerlegung des 7. Stücks im 3. Th. der vermischten Briefe ꝛc., in welchem einige Churmainzische Erzcancellariats-Befugnisse in Ansehung der C. G. Canzley angegriffen werden, (von Carl Theod. Ant. Maria Freyherrn von Dalberg) Mainz u. Frf. 1768. 8., 1769. 4.

§. 1191.

und deren Religionsgleichheit;

Die bey der C. G. Canzley billig einzuführende Religionsgleichheit betreffend findet sich

1) ein Schreiben des Churfürsten Carl Ludwigs von der Pfalz an die evangelischen Deputirten zu Frankfurt vom 6. Jan. 1656. in Lünigs Teutscher Reichscanzley Th. 1. (Leipz. 1714. 8.) Num. 155.

2) Extract fürstlicher Protocolle von 1673. in Schauroths Sammnl. vom corp. euang. Th. 1. S. 293.

3) Erinnerungen der evangelischen Stände bey der Visitation 1711. in Fabers Staatscanzley Th. 4. S. 629., Th. 11. S. 202.

4) Gemeinsame Relation der evangelischen Gesandten vom 14. Dec. 1720. in Fabers Staatscanzley Th. 14. S. 629.

Digitized by Google

§. 1192.

5) vom Gnadenquartale der C. G. Perſonen.

Vom Gnadenquartale der am C. G. beſoldeten Perſonen handelt El. Conr. SCHNEIDER diſſ. *de quadrante gratiae, et ſpeciatim, quatenus obtineat in collegio camerae imp.*, Gieſſ. 1772.

§. 1193.

6) von des C. G. Advocaten und Procuratoren,

Zur Materie von des C. G. Advocaten und Procuratoren gehören:

1) Rechtliche Gedanken von Annehmung der kaiſ. und R. C. G. Advocaten und Procuratoren, in den nützlichen Abhandl. zum reichsgerichtlichen Juſtizweſen Th. 1. St. 12. S. 45.

2) Fried. Wilh. Brandts rechtliches Bedenken: ob und wieweit clericatus ſecularis mit dem officio der Advocatur und Procuratur am C. G. beſtehen könne? 176 . 4.

§. 1194.

und dem Reichsfiſcale.

Vom Reichsfiſcale handelt Ioh. BONN diſſ. *de iure et officio fiſci caeſarei procuratoris et aduocati*, Gieſſ. 1715.

§. 1195.

7) von der Religionsgleichheit am C. G. überhaupt;

Von der am C. G. überhaupt zu beobachtenden Religionsgleichheit handelt Caſp. Theod. SVMMERMANN

MANN diss. *de paritate religionis in Augusto camerae imp. iudicio obseruanda*, Duisb. 1699.

§. 1196.

8) vom Turnus im Referiren;

Eine über die im Referiren zu haltende Reihe entstandene Frage hat folgende Schriften veranlasset:

1) Unpartheyische Gedanken über die Frage: ob der Turnus oder die persönliche Ordnung im Referiren bey dem R. C. G. thunlich rathsam und nöthig sey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1768. 4.

2) Meine unpartheyische Gedanken über die in dem C. G. Vis. Berichte vom 16. Jul. 1768. enthaltenen Materien 1) die Eintheilung der Senate, 2) die so genannte Recurrenz und 3) den turnum betreffend, Göttingen 1769. 4.

3) Wilh. Aug. Rudloffs unpartheyischer Bericht vom Turnus, oder der persönlichen Reihe zu referiren am k. u. R. C. G. 1771. 4.

* S. auch Mosers Reichsstaatshandbuch 1769-1775. Th. I. S. 552. u. f.

§. 1197.

9) von den Senaten am C. G.

Zu gleicher Zeit erörterten die Frage von Eintheilung der Senate am C. G.

1) Meine unpartheyische Gedanken über den Vis. Bericht vom 16. Jul. 1768. (s. §. 1196.).

2) Wilh. Aug. Rudloff Versuch von den Senaten am k. u. R. C. G., Büß. 1769. 4.

3) Mei-

Digitized by Google

3) Meine freymüthige Betrachtungen über die Senate am k. u. R. C. G., Göttingen 1772. 4. (ſ. oben §. 478. im 2. Th. S. 185.)

§. 1198.

10) ob der C. R. eine entſcheidende Stimme habe?

Ueber die Frage: ob dem Cammerrichter, wenn die ſämmtlichen Beyſitzer in gleiche Stimmen verfallen, die entſcheidende Stimme gebühre? ſind folgende Schriften gewechſelt worden:

1) Dam. Ferd. Haas commentatio *de paritate iudicantium vtriusque religionis, et de eo, quod eueniente votorum paritate in diiudicandis cauſis eccleſiaſticis et, quae ab iis dependent, politicis, in ſupremis imp. tribunalibus iuris eſt, et de remiſſione ad comitia etc.* Accedit ſpecimen *de voto deciſiuo iudicis camerae ad illuſtr. inſtr. pac. art.* 5. §. 53., Gieſſ. 1756. 4.

2) Patriotiſche Gedanken von des Herrn Cammerrichters voto deciſiuo, wie weit ſolches in der C. G. O. und dem Herkommen gegründet ſey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1767. Fol.

3) Joſ. Joſ. Rieſſel vom Entſcheidungsrecht des Herrn C. R. bey gleichen Stimmen der verſammelten Beyſitzer, in ſeinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.)

4) Wilh. Aug. Rudloff über die ſo genannte entſcheidende Stimme des C. R. bey einer Stimmengleichheit der Beyſitzer, Hannover 1773. 4.

5) Io. Nepom. Endres diſſ. *de arcto ſupremae poteſtatis iudiciariae imperatori reſeruatae et voti*

Digitized by Google

voti decisiui iudici camerae haud denegandi nexu, Würzb. 1776.

§. 1199.

11) von Verbindlichkeit evangelischer Schlüsse für evangelische C. G. Beysitzer.

Ueber die Verbindlichkeit der Schlüsse des evangelischen Reichstheils in Ansehung der evangelischen Mitglieder des C. G. ist folgendes geschrieben:

1) Joh. Jac. **Mosers** Verbindung der evangelischen Reichsgerichtsbeysitzer an die Schlüsse des corporis euangelicorum, Frf. u. Lpz. 1775. 4.

2) Replik auf Mosers Abhandlung von Verbindung der evang. Beys. ꝛc. (von Joh. Phil. **Steinhäuser** zu Salzburg) Frf. u. Lpz. 1776. 4.

3) Joh. Jac. **Mosers** nochmals befestigte Verbindung ꝛc. oder Anmerkungen über eine zum Vorschein gekommene Replik. ꝛc. Frf. u. Lpz. 1777. — auch noch ein Anhang dazu, Frf. u. Lpz. 1777. 4.

§. 1200.

12) von des C. G. gemeinen Bescheiden;

Von der dem C. G. anvertrauten Gewalt, gemeine Bescheide zu machen, und zweifelhafte Stellen der C. G. O. provisorisch zu erklären, handeln:

1) Io. Wolfg. **Kipping** *de senatusconsultis supremorum in imperio R. G. iudiciorum*, Helmst. 1741. 4.

2) Io. Steph. **Pütter** diss. *de iure et officio summorum imperii tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. und in den *opusc.* p. 185-258.

§. 1201.

§. 1201.

13) von der Sollicitatur;

Von der Sollicitatur am C. G. handeln:

1) Ge. Tob. Pistorii diſſ. *de ſollicitatoribus cameralibus*, Gieſſ. 1697. 4.

2) Meine Vorleſung von der Sollicitatur am k. u. R. C. G., Göttingen 1768. 4.

§. 1202.

14) von der Viſitation des C. G. überhaupt:

Von der Viſitation des Cammergerichts iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Chriſt. Alb. Hacken *de camerae imperii viſitatione nouiſſima, et iis, quae eo pertinent*, Brem. 1715.

2) Dav. Ge. Strube von den Viſitationen des k. C. G. in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (Hannover 1755.) S. 173-288., auch beſonders gedruckt 1765. 4.

3) Aug. Fried. Car. L. B. de Ziegesar diſſ. *de viſitatione iudicii cameralis imperii*, Ien. 1765. *recuſ.* Wetzl. 1767. 4.

4) Gottfr. Dan. Hofmann theſes *de viſitatione camerali*, Tüb. 1767. 8.

5) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht kurzer Grundriß von des k. und R. C. G. Viſitationen, wie auch einige Anmerkungen das Reviſionsgeſchäfft betreffend, im Vorbericht vor dem 5. Th. des Staatsarch. des C. G. (1767.) 5. Bogen.

6) Kur-

6) Kurze auf die Reichsgesetze sich gründende Abhandlung von dem k. u. R. C. G. und dessen letzt vorgewesener, auch jetzt bevorstehender Visitation I. Th. Regensb. 1767. 4. (8½ B.); II. 1767. (8½ B.); III. 1768. (10. B.)

7) Bened. SCHMIDT diss. *de visitatione cameræ imperialis, et in ea actorum reuisione, atque per hanc recursu ad comitia ocyus et tandem legaliter sublato*, Ingolst. 1768.

8) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de modo peragendi visitationes camerales*, in seinen *obseruation.* (1770.)

9) Fried. Adolf Sorge von dem Visitations- und Revisionswesen am C. G., in seinen Kleinigkeiten (Nördlingen 1771. 8.)

10) Traug. Andr. BIEDERMANN *de visitatione et reuisione camerali, tamquam causa regiminis vi potestatis inspectoriae instituenda*, Lipsi. 1772.

11) Chr. Hartm. Sam. Gazert von der Dauer der ehemaligen ordentlichen Visitationen des k. u. R. C. G. Giessen 1772. 4.

12) Dan. Nettelblatt von den verschiedenen Arten der Visitation des k. u. R. C. G.; und Beweis, daß die aufsehende Gewalt der wahre Grund der C. G. Visitation sey, in seinen Erörterungen (1773.) S. 191 — 227.

13) Vollständige Abhandlung von der Visitation des k. R. C. G. aus den Reichsgesetzen und Staatshandlungen erläutert, (von Erh. Fried. Freyherrn von und zu Mannsbach,) I. Th. Jena 1777. 8. (287. S.)

§. 1203.

§. 1203.

und einige besondere Fragen;

Einige besondere Fragen von der Visitation erörtern folgende Schriften:

1) Deduction, daß das Reich, und folglich die Reichsdeputation befugt sey, auch die Canzley und Leserey mit zu visitiren und zu reformiren, in Fabers Staatscanzley Th. 11. S. 202.

2) Deductio quaestionis: ob bey den Visitationscommissionen der kais. Commission das ius ratificandi oder semissis-votorum dergestalt competire, daß ohne derselben Miteinstimmung und Ratification die assessores camerae nicht abgestraft oder ihres Amts entsetzt werden können? oder ob die kais. Commission in dergleichen Justitzfällen ad maiora vota gebunden sey? in Lünigs Grundfeste ꝛc. Th. 1. S. 3.

3) Disquisitio iuridica quaestionis: ob bey Visitationsconventen das Directorium der kais. Commission oder aber Churmainz zukomme? 4.

§. 1204.

insonderheit von der letzten Visitation a) etliche Schriften von Moser und Nettelbla;

Als die im Jahre 1767. angefangene Visitation in Bewegung kam, erschienen theils eigene diesem Gegenstande gewidmete Sammlungen, die ich oben schon angezeiget habe (§. 474. im 2. Th. S. 181.). Theils kamen folgende auf einander in Beziehung stehende Schriften zum Vorschein:

1) Joh. Jac. Mosers unmaßgebliches Bedenken über einige Hauptpuncte, so bey Einrichtung des Visitationswesens bey dem C. G. zu beobachten sind, in

in seinen Anmerkungen über die Wahlcap. K. Carls des VII. Th. 3. (1744.) S. 197.; hernach in der Sammnl. der Actenstücke die Vis. betr. Num. 13.; auch besonders, Wetzl. u. Regensb. 1767. 4.

2) Abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit, Umständen und Verrichtungen der k. R. C. G. Visitationen, besonders von Anordnungen, Vorschlägen, Propositionen und Vortheilen der bevorstehenden, ex actis publicis und glaubhaften scriptoribus entlehnet, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Leipz. u. Freyburg 1766. 4.

3) Joh. Jac. Mosers Bedenken von der C. G. Vis.; mit Anmerkungen und Gegenanmerkungen, (Stuttg.) 1767. 4.

* Diese Gegenanmerkungen enthielten eine Replik auf die in Num. 2. gegen Num. 1. eingestreuten Einwendungen.

4) Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht ꝛc. nebst einer Zugabe für Joh. Jac. Moser und einem Anhange von Visitations-Relationen und andern Urkunden, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Freyb. (Frf.) 1767. 4.

* Auf diese Duplik hat Moser nichts erwiedert. Aber in dem hernach am 22. Apr. 1774. von der Visitation selbst gegen den Freyherrn von Nettelbla erkannten Urtheile floß unter andern folgendes ein: "Im übrigen sollen die in seinem in Druck "herausgegebenen so betitelten abgeforderten und "resp. abgefordert- vermehrt- und verbessertem Be"richt in Betreff der Cammergerichts-Assessorat"Stellen und des Salarii vorkommende verkleiner"liche, frevelhafte und respectswidrige Ausdrücke "sowohl, als die in gemeldten Druckschriften geäus"serte, zu Untergrabung unpartheyischer Justizpfle"ge und insonderheit zur Anreizung und Begünsti-

"gung der Corruptionen, auch Vereitelung deren "Unterſuchung, boshaft erſonnene Grundſätze in "öffentlicher cammergerichtlicher Audienz, als an- "ſtößig, grundgefährlich, gemeinſchädlich und zu "Corruptionen verleitend, verwerflich erkläret, auch "jedermänniglich, von ſolchen in Schriften, oder "auch Gerichten, einigen Gebrauch zu machen, auf "das nachdruckſamſte verwarnet werden."

§. 1205.

b) von Ablöſung der Claſſen ꝛc.

Was ſonſt noch von den beym Anfange dieſer Viſitation herausgekommenen Betrachtungen ꝛc. 1767., wie auch von Schriften über die Ablöſung der erſten Claſſe, und über die Trennung und den ganzen Verlauf der Viſitation zu ſagen wäre; iſt oben bereits vorgekommen. (§. 475-482. im 2. Th. S. 182-192.) Nur von der Ablöſung iſt hier noch nachzuholen: "Kurze Beobachtung über die Abwechſelung "der zur Viſitation des k. und R. C. G. verordneten "Reichsdeputations-Claſſen, herausgegeben von E. D. "P." 1770. 4. (3. B.)

§. 1206.

c) vom Deputationsrechte zur Viſitation ꝛc.

Auf gleiche Art iſt hier allenfalls nachzuſehen, was oben vom Deputations- und Ratificationsrechte bey Gelegenheit dieſer Viſitation bemerklich gemacht iſt (§. 1027. u. f. S. 244. u. f.). Auſſerdem ſind aber noch folgende Schriften hier zu gedenken:

1) Gottfr. Dan. HOFMANN *de iure principum eccleſiaſticorum, praelatorum et capitulorum ſubdelegandi ad viſitationem camerae*, Tüb. 1770.

2) Bey-

Digitized by Google

2) Beytrag zum Teutschen Gesandtschaftsrechte in freundschaftlichen Briefen I. Brief 1774. 8. (1. B.), und: Etwas vorläufiges von den gesetzlichen persönlichen Eigenschaften eines reichsständischen Visitators des k. und R. C. G. 1774. 8. (1. B.).

* Eigentlich auf Veranlassung eines Falles, da einer erst Legationssecretär gewesen war, und hernach als ein reichsständischer Subdelegirter erschien.

3) Was ist Rechtens, wenn nicht alle zur Visitation des C. G. deputirte Stände erscheinen? Kann ein Subdelegirter zur C. G. Vis. mehr als ein Votum führen? beantwortet Erh. Fried. Freyh. von und zu Mannsbach, Giess. 1776. 8. (54. S.)

4) Eb. Fried. Weinlands Antwort auf die Frage: was ist der Hauptgrund, daß ein Reichsstand, der wegen mehrerer Stimmen der vorletzten, letzten und neuesten C. G. Vis. beygewohnt, auch mehrere Subdelegirte abgeordnet? 1777. 8. (3. B.)

* Der Verf. war damals herzoglich Mecklenburg-Schwerinischer Fiscalrath.

II. Abſchnitt
von Schriften
vom kaiſerlichen Reichshofrathe.

§. 1207.

1) vom Reichshofrath überhaupt;

Vom Reichshofrathe, deſſen Verfaſſung und Praxi überhaupt ſind folgende Schriften zu merken:

1) Ge. Gvmpelzhaimer diſſ. *de ſenatu imperii aulico*, Arg. 1623.

2) Eric. Mavritii diſſ. *de iudicio imperiali aulico*, Kil. 1666.

3) Io. Phil. Scheffer *de Auguſtiſſimo iudicio aulico caeſareo*, Arg. 1671.

4) Io. Sam. Brvnner diſſ. exhibens *iudicii aulici cum camerali collationem*, Gieſſ. 1679.

5) Burch. Bardili *iudicii imperialis aulici idea*, Tübing. 1680., edit. 2. 1742.

6) Ern. Gockel *de iurisdictione ſuprema, in primis ad ſtilum et praxin caeſareo-imperialis iudicii aulici*, Vlm. 1682.

* Eine wahre Rhapſodie mit allerley eingemengten Actenſtücken vom R. H. R.

7) Io. Chph. ab Vffenbach *de conſilio caeſareo imperiali aulico, eiusque praerogatiuis, ordinationibus et praxi*, Vienn. 1683. Francof. 1700. fol.

* Der

* Der Verf. war als gräflich Isenburg-Büdingischer Rath viermal nach Wien geschickt, wo er das letztemal starb. Er gab sein Werk selbst dem R. H. R. in die Censur, die der R. H. R. Portner übernommen, aber nachher geäussert haben soll, daß das gedruckte Exemplar mit dem censirten Manuscripte nicht übereinstimme, sondern vieles enthalte, was wohl Censur und Verweis verdienet hätte. Einige deshalb ergangene Concluſa von 1682. und 1686. finden sich in **Mosers** merkwürdigen R. H. R. concl. Th. I. S 670. und in den auserles. concl. S. 13-15. Das Werk ist in 25. Capitel nach den quatuor causarum generibus abgetheilet, fängt also an de vita et origine iudicii imp. aul. und endiget sich de morte iudicii aul. eoque mortuo vigente vicariatu. Es enthält manche brauchbare, sonst nirgend vorgekommene Sachen; aber auch viele nicht hieher gehörige Dinge, und ganz abgeschmackte Anwendungen des Aristoteles und der Römischen Rechte. Ein an Stärke das Buch übertreffender Anhang enthält die älteren Reichshofrathsordnungen und gemeine Bescheide, wie auch Canzleyordnungen und einige R. H. R. Gutachten. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 578.

8) Ioh. Deckherr *concordia ſupremorum tribunalium S. R. I.* ſiue *relectiones tractatus de conſil. caeſ. imp. aul. domini ab Vffenb.* Francof. 1691. Wetzl 1722. 4.

* Zur Zeit des Stillstandes des C. G. nach der Französischen Einäscherung der Stadt Speier zum Zeitvertreibe, nicht ohne Laune, geschrieben, und, wie alle Deckherrische Sachen, mit Nutzen zu gebrauchen. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 590.

9) Ioh. Fried. Cramer *manuale proceſſus imperialis, ſ. introductio ad praxin iud. caeſ. imp. aul.* Norimb. 1704. Francof. 1730. 8.

* Cramer sagt in der Vorrede, er wisse selbst nicht, wer der Verfasser dieses Buchs sey. Es sey ihm 1697. zu Wien im Manuscripte mitgetheilt,

und als ein brauchbares Compendium empfohlen worden. Worauf er es zuerſt 1704. unter ſeinen Anfangsbuchſtaben I. F. C. I. V. L., und hernach völlig unter ſeinem Namen herausgegeben. Die darinn befindlichen Formeln können Anfängern einige Dienſte thun. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 895.

10) Franc. Vinand. de BERTRAM *breuiculum praxis imperialis aulicae*, Francof. 1709. 12.

* Der Verf. war Reichshofrathsſecretarius Lateiniſcher Expedition geweſen, und über 70. Jahre alt geworden. In der Vorrede wird gemeldet, die Ausgabe dieſes Buchs ſey per tumultuarios diſperſosque labores, tum vero inter abſentes übereilet worden; daher wider den Sinn und zum Verdruß des inzwiſchen verſtorbenen Verfaſſers, zum Theil aus Nachläßigkeit des Abſchreibers, viele Fehler eingefloſſen ſeyen. Es enthält aber bey allem dem viel brauchbares. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 95.

11) Joh. Jac. **Moſers** Einleitung zu dem Reichshofrathsproceß, Frf. und Lpz. I. Th. 1731. (2. Aufl. 1734.); II. 1733. (2. Aufl. Nürnb. 1738.); III. 1734. (2. Aufl. Nürnb. 1742.); IV. 1737. (2. Aufl. Nürnb. 1747.) 8., jeder Band ungefähr 2½. Alph.

* Unſtreitig das zuverläßigſte und brauchbarſte Werk, ſo man bisher von der R. H. R. Praxi gehabt; nur nicht vollſtändig, noch in ſyſtematiſcher Ordnung, ſondern über einzelne Materien in folgender willkührlichen Reihe im I. Th.: 1) von Mandaten ohne Clauſel; 2) von Unterſuchungscommiſſionen; 3) von der Eidesrelaxation; im II. Th. 4) von der Relation und Verfaſſung eines Urtheils; 5) von kaiſerlichen Executionscommißionen; im III. Th. 6) von Reichslehnen; im IV. 7) von Legitimation der Agenten, auch ſonſt von Partheyen und ihren Schriftſtellern; 8) von Einrichtung der beym R. H. R. zu übergebenden Schriften; 9) vom ſummariſchen und ordentlichen Proceſſe; 10) vom

vom possessorio summariissimo; 11) von Austrägalcommißionen; 12) von Commißionen zur Güte. Als Ergänzungen sind noch zu gebrauchen seine Abhandlungen von der Revision und Insinuation in seinen miscellaneis Th. 2. (1730.) S. 320 - 575. und S. 588 - 683.; und sein Tractat vom Reichshofrathe überhaupt, und insonderheit von des Kaisers Gewalt dabey; von der Zeit und Ort, da er gehalten wird; von Gesetzen und Grundsätzen, wornach er sich zu achten; und von der Visitation des R. H. R. in seinen vermischten Schriften Th. 2. (1736.) S. 155 - 332. (s. oben §. 576. im 2. Th. S. 271.)

12) Joh. Jac. Mosers Grundsätze der R. H. R. Praxis, Frf. 1743. 8. (1. Alph. 4. B.)

* Besage der zu Ebersdorf den 24. Sept. 1742. datirten Vorrede dadurch veranlaßt, da er ersucht worden, jemanden (vielleicht einem Candidaten zur Reichshofrathsstelle unter Carl dem VII.?) mündliche Anleitung zum R. H. R. Proceß zu ertheilen. Zwar nur in lauter kurzen Sätzen abgefaßt, aber vollständig über alles, was zur R. H. R. Praxi gehöret, und in systematischer Ordnung.

13) I. F. W. de Nevmann *principia processus imperialis aulici*, Frf. et Lipſ. 1744. 8. (s. oben §. 1173. S. 405. Num. 8.)

14) *Obseruationes theoretico-practicae in ordinationem iudicii imperialis aulici actis iudicialiter ventilatis conformes.* 4.

* Unter diesem Titel ist wahrscheinlich die Absicht gewesen, nicht sowohl Anmerkungen über die R. H. R. O., als ein ausführliches Werk über des R. H. R. Verfassung und Praxin zu liefern. Es scheinet aber nicht völlig zu Stande gekommen zu seyn. Ein Exemplar, so ich besitze, enthält auf 12½ Bogen 3. Observationen: 1) de scriptoribus iudicii imp. aul., iuncta designatione actorum iudicia-

lium p. 1 - 24.; 2) de editione actorum — ad vicariatum iudicia aulica transmittendorum p. 25 - 48.; 3) de protocollis notariorum et iudiciorum imp. ſupremorum p. 49 - 100. Ueberall ſind faſt mehr eingerückte Formulare, als eigene Sätze. Weil noch kein Titelblatt vorgedruckt iſt, kann man weder Jahr noch Ort des Drucks angeben, vielweniger iſt mir der Verfaſſer bekannt. Nach den darinn vorkommenden Jahrzahlen iſt der Druck nach 1745. geſchehen.

15) Io. Steph. PÜTTERI *continuatio conſpectus rei iudiciariae imp.*, Goetting. 1749. 4.

* Handelte bloß vom R. H. R. Deſſen beſondere Abhandlung ward hernach ſowohl in der introductione als in der noua epitome mit eingerückt. (ſ. oben §. 1174. S. 406.)

16) Io. Vlr. L. B. de CRAMER *ſyſtema proceſſus imperii*, 1764 - 1767. 4. ſ. oben §. 1175. S. 410.

* Enthält, weil der Verf. ſelbſt 1742 - 1745. erſt Reichshofrath geweſen, wie ſeine übrige nachher gedruckten Schriften, vieles vom R. H. R.

17) A. F. Sorge vom R. H. R. in ſeinen Kleinigkeiten, (1771.) S. 1 - 14.

* Verdient kaum genannt zu werden. Moſer von der Juſtitzverfaſſung Th. 2. S. 5.

18) Franc Ant. DITTERICH *de quatuor praecipuis conſilii imperialis aulici proceſſibus*, Vienn. 1775. 8. (9. B.)

* Der Verfaſſer ſchrieb als Reichshofrathsagent, und meldet ſelbſt in der Vorrede: "Dum ab initio officii mei non haberem, quod agerem; odium otii auctorem me fecit. Sub quatuor praecipuis proceſſibus intelligo proceſſum communicatium, mandati, reſcripti et appellationis. Reliquos vt ſpecies a genere deriuaui.„

19) Carl

19) Carl Fried. Brainls Lehrsätze ꝛc. Wien 1776. 8. s. oben §. 1176. S. 411.

20) Grundlinien der heutigen Reichshofraths-praxis im Allgemeinen mit erläuternden Anmerkungen und Beyspielen, Nördlingen 1778. 4. (22. B. und 9. B. Beylagen.)

* Der Verf. ist mir unbekannt. Besage des im Namen des Verlegers vorgesetzten Vorberichts befindet er sich selbst an der höchsten Gerichtsstelle in Wien schon seit mehreren Jahren gegenwärtig (nach einigen Nachrichten als Amanuensis bey einem Reichshofrathsagenten). Er beschreibt hier nur die Art zu verfahren am R. H. R. überhaupt, ohne noch die besonderen Gattungen des Processes zu berühren, wozu er noch Hoffnung macht, wenn seine Schrift Beyfall finden sollte. Unter den Beylagen finden sich verschiedene R. H. R. Gutachten S. 29. 31. 47. 55.

21) Einleitung in den Reichshofrathsproceß aus einer Handschrift herausgegeben und mit vielen Zusätzen vermehrt von Joh. Henr. Chr. von Selchow, Leipz. I. Th. 1778., II. 1780., III. 1781. 4. (in fortlaufender Seitenzahl zusammen 6. Alph. 2½. B.)

* Eigentlich das Bertramische breuiculum (oben Num. 9.) mit ausführlichen Anmerkungen, für deren Verfasser einige den ehemaligen Reichshofrath **Burchard von der Klee**, andere einen reichsritterschaftlichen Consulenten, der lange zu Wien gewesen, halten wollen. Der Hr. v. S. hat verschiedene Handschriften davon zusammengebracht, unter andern eine aus einer Gothaischen Bücherversteigerung, die er in diesem Abdrucke zum Grunde legen lassen. In den hinzugefügten Anmerkungen hat der Herr v. S. verschiedene Stellen des Verf. theils zu erläutern gesucht, theils, wo er von ihm abgewichen, seine Gegengründe angeführt. Einen grossen Theil derselben, welche für Einschaltungen zu weitläuftig wurden, wollte er, wie er in der Vorre-

de verſichert, am Ende des dritten und letzten Bandes liefern, die ſich jedoch nicht dabey finden.

§. 1208.

II) Insbeſondere 2) vom Urſprunge des R. H. R.

Den eigentlichen Urſprung des Reichshofraths erörtern folgende Schriften:

1) Meine Beyträge zu der Lehre vom Urſprunge des R. H. R., beſonders von den Zeiten K. Max des I. in den Hannoveriſchen gelehrten Anzeigen 1750. N. 42. S. 169. u. f. auch in meinen opusc. p. 361 - 364. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 3. Jahrg. S. 697 - 707.

* Als ich zu meinem Handbuche von Teutſchen Staaten Materialien ſammelte; fand ich unter den Beylagen der Kärnthiſchen Landhandfeſte zufälliger Weiſe zwey Urkunden des K. Max des I. von den Jahren 1501. und 1518., die mich in Stand ſetzten, dieſe Erörterung zu liefern.

2) Joh. Henr. Hermanns Beſtimmung des wahren Urſprunges des k. R. H. R. durch die Geſchichte des höchſten Reichsgerichts unter den Fränkiſchen Königen, und deren Vergleichung mit den mittleren und neueren Zeiten, Leipz. 1760. 8. (6. B.)

* Mehr eine Vergleichung der heutigen Gerichtsverfaſſung mit der älteren, als eigentlicher Urſprung des heutigen R. H. R. Der Verf. iſt als einer der gelehrteſten Reichshofrathsagenten nur zu frühzeitig verſtorben.

§. 1209.

und wie er mit dem C. G. gleiche Gerichtbarkeit bekommen?

Die Frage: ob dem Reichshofrathe eine ebenmäßige

mäßige Gerichtbarkeit, wie dem Cammergerichte zukomme? ist hauptsächlich in den ehemaligen Donawerthischen Streitschriften 1610. 1611. 1613. verhandelt worden. (s. oben §. 81. im 1. Th. S. 189.) Daneben gehören noch hieher:

1) Mich. Loeffenius gründlicher Unterricht, ob der kaiserliche Hofrath mit und neben dem k. C. G. zu Speier concurrentem iurisdictionem in allen und jeden Sachen habe? Amberg 1613. 4., auch in Lünigs Staats-consiliis Th. 1. S. 645.

2) Chph. Kalt oratio *de iurisd. iudicii aul.* recitata Giessae 1620., in Senkenb. *medit.* fasc. 1. p. 150. sq.

3) Quir. Cvbach *an imperator vel aula eius*, der Reichshofrath, *concurrat cum camera in causis imperii?* in Arvmaei *discurs.* vol. 4. (1623.) num. 29.

4) Io. Steph. Pütter diss. *de summorum imperii tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760., in den *opusc.* p. 334.

§. 1210.

2) von der R. H. R. Ordnung und Anmerkungen darüber;

Von des Reichshofraths Ordnungen und gemeinen Bescheiden (s. oben §. 737. im 2. Th. S. 424.) wie auch von den Anmerkungen über die R. H. R. O. (§. 794. im 2. Th. S. 494.) ist oben schon das nöthige vorgekommen. Obige obseruationes in ord. iud. imp. aul. (§. 1207. Num. 14. S. 439.) gehören nur dem Namen nach hieher. Von Fried. Wendelin Lang ist eine Erläuterung der Frage: ob die

die Cammergerichts-Viſitationsabſchiede den kaiſ. R. H. R. wie das C. G. verbinden? gedruckt Frkf. und Lpz. 1775. 4. (5. B.)

§. 1211.

3) von R. H. R. Gutachten;

Von Reichshofrathsgutachten handelt Paul. Henn. GERKEN *otium Vienna-Ratisbonenſe, ſiue de voto conſilii caeſ. imp. aul. ad S. C. M.* &c., Hildeſ. 1717. 4. Beyſpiele davon finden ſich 1) in VEFENBACH *de conſil. imp. aul.* (ſ. oben §. 1207. Num. 6.); 2) in Ioh. Balth. WERNHER *ſelect. obſeruation. forenſ.* tom. 3. Ien. 1749. fol., in append. ſub tit.: *relationes actorum e ſcriptis beati auctoris collectae* &c.; 3) in der Sammlung von R. H. R. Gutachten (von Fried. Carl von Moſer) Frf. I - VI. Th. 1752 - 1769. (ſ. oben §. 653. im 2. Th. S. 355.); und 4) in den Grundlinien der R. H. R. Praxis, Nördl. 1778. (ſ. oben §. 1207. N. 20. S. 441.)

§. 1212.

4) geſammelte R. H. R. Concluſa.

Andere Reichshofrathsconcluſa ſind geſammelt

1) in dreyerley Sammlungen von Joh. Jac. Moſer, unter den Titeln: Merkwürdige, Auserleſene und Alte und neue R. H. R. Concluſa 1726. 1740. 1743. (ſ. oben §. 237. im 1. Th. S. 422.)

2) in einer Sammlung der R. H. R. concluſorum von 1760. und 1761. mit Henr. Gottl. Frankens Vorrede, Regensb. 1760. 1761. 4. (2. ſtarke Bände.)

3) Ein

3) Ein "Reichshofrathsprotocoll unter Regierung K. Franz des I. Th. 1. Heilbronn 1761. 8." geht nur bis den 30. Jun. 1746., und ist nicht vollständig.

IV. Abschnitt
von Schriften
von der Austrägalinstanz.

§. 1213.

1) Schriften von der Austrägalinstanz überhaupt.

Die hieher gehörigen ungemein zahlreichen Schriften lassen sich zwar unter verschiedene Abtheilungen bringen, nachdem sie von Austrägen überhaupt, oder nur von gewissen Gattungen derselben, oder auch von der Art des Verfahrens handeln. Sie schlagen aber fast insgesammt dergestalt in einander ein, daß es immer am nützlichsten ist, sie nach Ordnung der Zeit kennen zu lernen und zu gebrauchen. Ich begnüge mich also hier mit folgendem chronologischen Verzeichnisse:

1) Pet. Theodorici diss. *quaestionum de S. R. I. Austraegis centuria*, Ien. 1615.

2) Fried. Lentivs *de priuilegiatis immediatorum S. R. I. procerum instantiis*, vulgo die Austräge, Basil. 1615. und in Conr. Biermann *iur. publ.* (Francof. 1618.) part. 3.

3) Helfr.

3) Helfr. Vlr. Hvnnii diſſ. *de iudicibus Auſtraegarum, ſiue priuilegiatarum ſtatuum S. R. I. inſtantiarum, eorumdemque iurisdictione*, Gieſſ. 1618.

4) Ge. Schvbhard diſſ. *de Auſtraegis S. R. I.*, Baſil. 1619., et in forma *tractatus*, Coburg 1631., 1669. 8., Lugd. 1663. 8., Heidelb. 1663. 4., et nouiſſime auctior *cum praef.* Gottl. Aug. Ienichen *de vita auctoris, et de ſcriptoribus, qui Auſtraegarum argumentum illuſtrarunt*, Wetzl. 1754. 4. (1. Alph. 13. B.)

* Schubhard war zu Römhild in Franken 1594. gebohren, ſtudierte zu Jena und Gieſſen, und promovirte zu Baſel. Hernach war er als Practicant zu Speier, und ſetzte ſich endlich als Advocat zu Coburg † 1630. Sept. 18. Bey der Ausgabe 1754. ſind noch 2. Tabellen aus Nevmann *princip. proceſſ. imp.* und Io. Fried. Hofmann *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, hinzugefügt.

5) Io. Stvck diſſ. *de iure Auſtraegarum*, Helmſt. 1621.

6) Car. Frankengrüner diſſ. *de Auſtraegis, ſeu priuilegiatis inſtantiis ordinum S. R. G. I.*, Baſil. 1622., in *disput. Baſil.* vol. 6.

7) Quir. Cvbach diſſ. *de Auſtraegis*, in Arvmaei *discurſ.* vol. 4. (1623.) disc. 36.

8) Nic. Schütz diſſ. *de Auſtraegis*, Roſt. 1636.

9) Conr. Schnelle diſſ. *de Auſtraegis ſiue priuilegiatis procerum S. R. I. inſtantiis*, Marb. 1636.

10) Dau.

Digitized by Google

10) Dau. Pestel diss. *de iudiciis Austraegarum*, Rint. 1653.

11) Henr. Rahne diss. *de Austraegis*, Rost. 1657.

12) Io. Rebhan *de instantia procerum S. R. I. prima*, Arg, 1657.

13) Io. Volkm. Bechmann diss. *de Austraegis*, Ien. 1660.

14) Sam. Stryck diss. *de foro Austraegarum*, Frf. ad Viadr. 1668., et diss. *de processu Austraegarum*, ibid. 1668., in seinen *dissert.* vol. 1. n. 12. 13.

15) Io. Stravch diss. *de Austraegis*, Ien. 1671., in seinen *opusc.* part. 4. p. 490.

16) Henr. Cocceii diss. *de Austraegis*, Heidelb. 1673., recus. 1704.

17) Ioach. Nerger *de arbitro compromissario et iudiciis Austraegaticis*, Vit. 1676.

18) Io. Sebast. Gambs *de tribus priuilegiis reip. Argentoratensi concessis, de non euocando, de non appellando, et de Austraegis*, Arg. 1676. 1688.

19) Io. Gravii diss. *de Austraegis*, Tübing. 1678.

20) Io. Steph. Schlanhov diss. *de Austraegis*, Giess. 1684.

21) Chr. Henr. Textor diss. *de foro Austraegali*, Giess. 1692.

22) Henr.

Digitized by Google

22) Henr. Coccei diſſ. *de notione et exſecutione Auſtraegarum*, Frf. 1699.

23) H. Weghorst diſſ. *de Auſtraegis ordinationis in Germania vſitatis*, Hafn. 1715.

24) Io. Wilh. Waldschmidt diſſ. *de S. R. G. I. comitum Auſtraegis*, Marburg 1716., auch in Lünigs theſ. iur. comitum Th. 3. Num. 15.

25) Gründliche Vorſtellung, was es mit den Auſtraegis comitum, wenn dieſelben von mediatis belanget werden, für eine Bewandtniß habe? in Lünigs Grundfeſte ꝛc. (1716.) Th. 2. S. 508.

26) Chr. Henr. Hiller diſſ. *de liberarum S. R. I. ciuitatum iudicio amicabili*, Tüb. 1719., in R. Mose *ſyntagm.* p. 532.

27) Io. Fried. Hoffmann *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, Wetzl. 1720.

28) Io. Chriſt. Schroeter diſſ. *de Austraegis conuentionalibus domus Saxonicae*, *reſp.* Gottlob Henr. Heydenreich, Ien. 1720.

29) Georg. Fried. Hartmann *de iure Austraegarum legalium reipublicae Goslarienſi competente*, Goslar. 1721. 4.

30) Io. Conr. Langen *breue ſyſtema iudicis arbitralis et auſtraegalis*, ſiue elucubratio inaug. *de arbitris et Auſtraegis*, Würzb. 1721.

31) Georg. Chriſtian. Hvls *de Ratsberg* diſſ. *de Auſtraegis reipubl. Norimbergenſis*, Altorf. 1722.

32) Mich.

32) Mich. GRASS diss. collationis iuris Rom. cum recess. et ordinat. I. R. G. pars II. sect. I. *de electione et competentia iudicis, in specie Austraegalis*, Tübing. 1722.

33) Wolfg. Adam SCHOEPF siue *respond.* Io. Fried. HOFFMANN diss. *de arbitris necessariis cum primis Austraegis conuentionalibus ac testamentariis Germaniae*, gewillkührten Stamm- und Erb-Austrags-Richtern, Tübing. 1742. in MOSER *syntagm.* p. 772.

34) El. Fried. HEITMANN diss. *de Austraegis conuentionalibus ganerbiorum nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. in Estors kleinen Schriften St. 8. Num. 11.

35) Ans. Franc. Ios. ERNST diss. *de iudicio Austraegali*, Mog. 1730.

36) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de Austraegis S. R. G. I. comitum, cum primis Wetterauicorum et Sueuicorum, atque ex Franconicis Hohenloicorum conuentionalibus*, Ien. 1734.

37) Henr. Phil. MORITZ diss. *de priuilegio austraegali S. R. I. liberae ciuitatis Vormatiensis*, Arg. 1738.

38) Io. Vlr. CRAMER diss. *de Austraegis conuentionalibus in causis mandatorum S. C. non cessantibus*, Marburg d. 27. Maii 1739., in *opusc.* tom. 1. n. 15.

39) Henr. Christian. SENKENBERG *flores sparsi ad ius Austraegarum tam legalium quam conuentionalium*, Giess. mens. Dec. 1739.

40) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de iure primi fori ſiue beneficio primae inſtantiae ordinibus imperii perfecte pleneque impertiendo, nec reſtricte poſthaec praefiniendo*, Ien. 1741.

41) Henr. BROCKES *de Auſtraegis ſereniſſimorum Haſſiae Landgrauiorum*, Ien. 1744.

42) Io. Fried. KAYSER diſſ. *de iudiciis pacis in imperio R. G.* von den Teutſchen Friedens- und Bundesgerichten, Gieſſ. 1744.

43) Iuſt. Dau. ZVFALL diſſ. *de differentiis arbitrorum Romanorum et Germanorum occaſione R. I.* 1594. §. 164. 65. *et O. C. P.* 2. *tit.* 2. §. 1., Marburg. 1748.

44) Sigism. Guilielm. ab HAGEN diſſ. *de Auſtraegis Haſſiacis*, Marb. 1748.

45) Chriſtoph. Ludou. KOCH disquiſitio *de Auſtraegis S. R. I. procerum cum primis ſereniſſimorum Landgrauiorum Haſſiae*, Gieſſ. 1749. 4.

46) Joh. Fried. Moritz Abhandlung von den Austrägen der unmittelbaren Grafen des Reichs gegen mittelbare Kläger, Frf. 1750. 4.

47) Io. Andr. HOFFMANN diſſ. *de Auſtraegis ordinum S. R. I. aliorumque imperii membrorum, praecipue liberae S. R. I. ciuitatis Memmingenſis.* Reſp. *Melch. Egenolph. de Sayler a Pfersheim*, Ien. 1750.

48) Chph. Fried. GEIGER *de amplitudine fori conuenti Auſtraegalis S. R. I. procerum*, Vlm. 1753. 4.

49) Franc. Dom. HAEBERLIN diſſ. *de Aus-*

Austraegis generatim, nec non de iure Austraegarum S. R. I. lib. ciuitatis Vlmanae speciatim, Helmst. 1759.

50) Fried. Wilh. TAFINGER diss. *de Austraegis ciuitatis Lindauiensis*, Tüb. 1762.

51) Io. Gottfr. de ZWIERLEIN diss. *de ordine iudiciario ab Austraegis obseruando*, habita me praeside, Goetting. 1765. (in *opusc.* meis p. 433.)

52) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de in ius vocatione austraegali*, Goett. 1769.

53) Joh. Henr. Frechs Gedanken von den Austrägen, worinn der §. 24. des R. D. A. 1600. erläutert, auch sonst verschiedene Fragen entschieden werden, Höxter 1769. Fol.

* Vertrat eigentlich die Stelle einer Deduction für Corvey gegen Churcölln, die Wiederlösung des halben Schlosses Kogelberg und der Städte Marsberg und Volkmarsen betr., worinn die Austrägalinstanz vorbeygegangen war.

54) Deduction für Churcölln gegen Corvey (von Ge. Lud. Böhmer s. oben §. 286. S. 28.) 1770. Fol. (gegen Num. 53.)

55) Joh. Henr. Frechs fortgesetzte Gedanken von den Austrägen ꝛc. (gegen Num. 54.) Höxter 1770. Fol.

56) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de paritate religionis inter Austraegas obseruanda*, in seinen *meditation.* (1771.) p. 1 - 48.

57) Io. Henr. FRECH *meditationes de foro austraegali in consortio principis ecclesiastici in suo*

capitulo exſulante a nouiſſimis obiectionibus vindicatae, 1772. 4.

58) Practiſcher Beytrag zu der Lehre von den Austrägen der löbl. Reichsſtädte, Frf. und Leipz. 1775. 4.

* Eigentlich Actenſtücke vom C. G., da 1774. eine Klage der Freyherren von Berlichingen gegen die Reichsſtadt Windsheim an die Austrägalinſtanz verwieſen worden.

59) Henr. Iac. GOMBEL diſſ. *generalia praecepta de Auſtraegis, praeſertim de cauſis, in quibus illis locus ſit?* Gieſſ. 1778.

60) Joh. Jac. Prehn von den Austrägen, ins beſondere von dem einem Kläger geringern Standes vortheilhafteſten Wege einen Fürſten zu belangen, Halle 1779. 8.

§. 1214.

2) Streitſchriften über den Gebrauch der Austräge in einzelnen Fällen.

So groß dieſe Anzahl Schriftſteller von den Austrägen iſt, ſo häufig iſt dieſe Materie noch überdies in vielerley Deductionen verhandelt worden; wovon ich zur Probe hier nur folgende anführe:

1) Ueber die Würtenbergiſche Hausausträge zwiſchen Würtenberg-Stuttgard und Würtenberg-Oels, wegen der Succeſſion in den Herrſchaften Weiltlingen und Brenz, in Lünigs ſelect. ſcript. illuſtr. S. 703.

2) Eine Sachſen-Meinungiſche Deduction die Austräge betr. in der Coburg-Eiſenberg- und Römhildi-

hildschen Successionssache, in den elect. iur. publ. Th. 6. S. 8. und in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 126 - 130.

3) Ueber die Hessischen Stammausträge eine ganze Anzahl Deductionen bey Gelegenheit der Hanauischen Successionssache 1737. u. f., zum Theil in Fabers Staatscanzley Th. 72. S. 353 - 461 - 672., wie auch in den select. iur. publ. nouiss. Th. 4. S. 93., und nebst andern zusammengedruckt, in den actis Hanouiensibus, Marb. 1739. Fol.

* Die vollständigen Titel dieser einzelnen Deductionen enthält Mosers Staatsr. Th. 16. S. 281. u. f. und Th. 23. S. 185.

4) Ueber die Austräge des Hauses Braunschweig Lüneburg a) Ausführung der Ursachen, weswegen die Austraegae domus nach dem 18. Art. des Zellischen Erbvergleichs nothwendig statt haben, im Fall Braunschweig-Wolfenbüttel auf der Prätension zu beharren vermeyne, daß die Lehensempfahung der neuacquirirten Sonderlehen vom ältesten des Hauses geschehen müsse, 1738. Fol.; b) Gegendeduction unter dem Titel: Ursachen — daß in dieser Feudalsache die Austraegae domus keine statt haben, 1738. Fol.

Digitized by Google

V. Abſchnitt
von Schriften
von der kaiſerlichen Gerichtbarkeit über unmittelbare Reichsmitglieder.

§. 1215.

I) Schriften von der kaiſerlichen oder reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit überhaupt.

Von der kaiſerlichen und der Reichsgerichte, inſonderheit des C. G. Gerichtbarkeit überhaupt ſind folgende Schriften zu bemerken:

1) Gottfr. ANTONIVS *de camerae imperialis iurisdictione*, Gieſſ. 1607.

2) Thom. MICHAELIS *de caeſaris et camerae iurisdictione*, in BIERMANN *iur. publ.* tom. I. (1614.) num. 3.

3) Leonh. BECMANN *de iudicii cameralis iurisdictione, eamque ratione perſonarum et conuentionis fundantibus cauſis*, bey BIERMANN *l. c.* tom. 3. (1618.) n. 5.

4) Tob. PAVRMEISTER *de iurisdictione imperii, item de coniuncta caeſaris cum camera iurisdictione*, Erf. 1615., Helmſt. 1670.

5) Matth. BRAVNSCHWEIG *de reſeruata imperatori Rom. iurisdictione*, Baſil. 1619.

6) Phil. NEIDLINGER *de iurisdictione camerae imp.*, Erf. 1622.

7) Henr.

Digitized by Google

7) Henr. STEPHANI *de camerae imperialis iuribus et iurisdictione*, Roſt. 1624.

8) Henr. WALBAVM diſſ. *de iurisdictione camerae imperialis Spirenſis et foro eius competente*, Marb. 1627.

9) Ioh. Gerh. FRAVENBVRGER diſſ. *de iurisdictione camerae*, Altorf. 1629.

10) Io. Rich. MALCOMESII diſſ. *de illuſtri foro Spirenſi*, Gieſſ. 1666.

11) Gotthard Ioh. MARQVARD. diſſ. *de foro competente perſonarum illuſtrium*, Altorf. 1670.

12) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de foro illuſtrium imperio R. G. immediate ſubiectorum*, Tüb. 1681., und in ſeinen *diſſert.* tom. I. n. I.

13) Ern. GOCKEL *de iurisdictione ſuprema* in primis ad ſtilum et praxin caeſareo-imperialis iudicii aulici, Vlm. 1682. 4.

14) Ant. BARTHELT diſſ. *de iurisdictione camerali eiusque fundamentis*, Erf. 1686.

15) Nic. Chriſtoph. LYNKER diſſ. *de cauſis iudicium camerale fundantibus*, Ien. 1689.

16) Ioh. Wilh. com. de WVRMBRAND *forum S. I. R. G. principum*, Vltrai. 1692., Lipſ. 1733. 4.

17) Io. G. KREVSLER diſſ. *de iurisdictione camerae imp.*, Marb. 1693.

18) Caſp. Theod. SVMMERMANN diſſ. *de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole*, Duisb. 1700.

19) Iuſt. Henning. BOEHMER *de maieſtate*

Digitized by Google

imperii magiſtratuum maiorum, Reſp. Ioh. Fried. BOEHMER, Hal. 1725.

20) Ioh. Georg. FLENDER diſſ. *de iurisdictione Imp. Rom. Germ. et ſupremorum imperii tribunalium*, Marb. 1726.

21) Anſ. Fr. Io. ERNST diſſ. *de iurisdictione camerae imp.*, Mog. 1736.

22) Henr. Chriſt. SENKENBERG diſſ. ſelecta capita *de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii*, Gieſſ. 1743.

23) Fried. Guil. TAFINGER diſſ. *de ſuprema in imp. R. G. iurisdictione*, Tübing. 1753.

24) Ang. Conr. Dan. SIPMANN *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imp. R. G.* &c., Francof. 1758. 8.

§. 1216.

II) Von den ſo genannten beſonderen Conſtitutionen
1) von fiſcaliſchen Sachen;

Von den ſo genannten beſonderen Reichsconſtitutionen zu Begründung der cammergerichtlichen Gerichtbarkeit in erſter Inſtanz hat jede wieder ihre eigene Schriftſteller. Von fiſcaliſchen Sachen weiß ich zwar nur: Io. Fried. KAYSER diſſ. *de cauſis fiſcalibus in iudicio disceptandis*, Gieſſ. 1748.

§. 1217.

2) von Sachen ſtreitigen Beſitzes,

Ueber die Conſtitution vom ſtreitigen Beſitze ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Thom.

Digitized by Google

1) Thom. MAVLIVS *de constitutione super litigiosa possessione*, Francof. 1634. 4.

2) Franc. Car. CONRADI progr. *de litigiosa possessione*, Helmst. 1737.

3) (*Anon.*) Dissertatio iuris publici et cameralis *de litigiosa possessione ad P. 2. tit. 21. O. C.*, ius simul ac processum sistens, Wetzlar. 1745.

§. 1218.

und der dabey vorkommenden Sequestration;

In streitigen Besitzsachen kann auch die Sequestration in Frage kommen. "In welchen Fällen alsdann, besonders in Ansehung der Reichsfürsten und unmittelbaren Reichsstände eine Sequestration so gerecht als nothwendig sey?„ und: "Wie weit des C. G. Jurisdiction in Sequestrationssachen sich erstrecke?„ wird untersucht in den "auserlesenen juristischen und historischen Ausführungen über verschiedene wichtige Fragen aus dem Staats- Lehn- und Privatrechte," (Wetzl. 1771. 8.) S. 170-252.

§. 1219.

3) von Pfändungen;

Von Pfändungen, sofern sie am Cammergerichte zur Erörterung kommen können, sind folgende Schriften vorhanden:

1) Andr. GAIL. *de pignorationibus*, 1578.

2) Io. HALBRITTER centuria propositionum *de pignorationibus*, Tub. 1590.

Digitized by Google

3) Io. HARPPRECHT diſſ. *ad celeberrimam conſtitutionem de pignorationibus*, Tüb. 1623.

4) Thom. MAVL. *expoſitio conſtitutionis imperii de pignorationibus*, Francof. 1635.

5) Chriſtoph. Ioach. BVCHHOLZ *de pignorationibus tam inter ſtatus imperii ſolos, quam inter ſtatum imperii et mediatum, ſiue inter ſolos mediatos*, Rintel. 1657.

6) Io. Ioach. SCHOEPFER diſſ. *de pignorationibus*, Roſtoch. 1710.

7) Io. Adam KOPP *de iure pignorandi conuentionali apud veteres Germanos*, Francof. 1735. 4.

8) Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, wie es bey beiderſeits geſchehenen Pfändungen pflegt gehalten zu werden? und ob Pfändungen auf friſcher That geſchehen müſſen? in ſeinen Nebenſtunden Th. 121. Num. 3. 5.

§. 1220.

4) von Arreſten,

Ueber Arreſte, ſofern darüber bey Reichsgerichten geklaget werden kann, iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Andr. GAIL. tractatus *de manuum iniectionibus, impedimentis, ſiue arreſtis imperii*, additus quartae editioni obſeruationum, 1586.

2) Io. HALBRITTER diſſ. *de arreſtis, ſiue manuum iniectionibus*, Tüb. 1597.

3) Dau. MAGIRVS concluſiones *de arreſtis, ex*

ex iure communi Saxonicoque, et moribus nostris, sacrique Romani imperii constitutionibus depromtae, Tüb. 1612. 4.

4) Thom. Mavl *de arrestis imperii*, Francof. 1635. 4.

5) Christ. Fried. Holland *de arrestorum materia*, Tübing. 1731.

6) Fried. Car. von Friccivs *de iurisdictione immediata summorum in imperio tribunalium non fundata ad decernenda mandata s. c. de relaxandis bonis immediatorum iudicialiter arrestatis ad §. 87. R. I. de* 1594. commentatio polemica, *vniuersam arrestorum constitutionem haud parum illustrans*, Alton. 1732.

7) Franc. Cph. Bolles diss. sistens *succinctam explicationem constitutionis imperii de arrestis, praesertim ad ductum C. O. C. P. 2. tit. 24.*, Giess. 1738.

§. 1221.

insonderheit auf Veranlassung einer Streitigkeit zwischen den Universitäten zu Marburg und Giessen;

Ein zwischen den Universitäten zu Marburg und Giessen entstandener Streit über Wiedereinlösung einiger Güter und Gefälle, welche letztere im Fürstenthum Marburg besaß, wegen deren bey der Regierung zu Marburg Arrest verhängt wurde, veranlaßte noch folgende besondere Schriften:

1) Io. Car. Koenig progr. *de subditi iure agendi ex transactione principis contra possessorem rei suae*, Marburg. (Idib. April.) 1747.

2) Ae-

Digitized by Google

2) Aemil. Ludou. HOMBERGK zu Vach progr. *de iuſtitia arreſti a iudice rei ſitae contra forenſem decreti*, Marburg. (d. 18. April.) 1747.

3) Ioh. Chriſtoph. BALSER progr. *de arreſto facti et illicito a iudice rei ſitae contra forenſem decreto*, Gieſſ. 1747.

4) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſchedion *de proceſſu arreſti in cauſis pacis Weſtphalicae prohibito*, Gieſſ. 1747.

5) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de prohibitis arreſtis in cauſa propria duorum imperii ſtatuum ad illuſtrandum tit. 24. part. 2. C. O. C.*, Gieſſ. (Menſ. Aug.) 1747.

6) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de foro rei ſitae eiusque amplitudine apud veteres Germanos et de fundata in eodem per arreſtum iurisdictione generatim*, Marburg. (*menſ. Decemb.*) 1747.

7) Franc. Iuſt. KORTHOLT oratio *de iurisdictione immediata ſupremorum in imperio tribunalium decernendi mandata de liberandis bonis iudicialiter impeditis S. C. perperam negata a Viro celeb.* Fried. Car. von FRICCIVS, Gieſſ. (*ipſis calend. Ianuar.*) 1748.

8) Io. Chriſtoph. BALSER progr. *de foro rei ſitae apud Germanos*, Gieſſ. (d. 21. April.) 1748.

9) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de fundata in foro rei ſitae per arreſtum iurisdictione, quamuis actor cauſam agendi a principe ſuo habeat, et ſtatus cuiusdam imperii quodammodo referre videantur,*

Digitized by Google

tur, reum non succumbere, Marburg. (*d. 12. Iun.*) 1748.

10) Geo. Wilh. WAGNER disquisitio *de propria principum causa et irrito in eadem arresto*, Giess. 1748.

11) Lud. Conr. SCHROEDER specimen iuris Germ. *de actionibus personalibus, quae ad rem petendam sunt comparatae, apud veteres Germanos in foro rei sitae instituendis*, Marburg. 1748.

12) Ge. Andr. MÜLLER disquisitio *de differentia iuris Rom. et Germanici quoad forum rei sitae, qua Lud. Conr. Schroederi specimen iuris Germ. de act. person. &c. sub examen vocatur*, Giess. 1748.

13) Died. Christoph. IHRINGK opusculum *de indole remedii restitutionis, quo priuatus ex transactione principis, pace Westphal. confirmata, experitur in priuatum, et de foro instituendae actionis ex art. 5. §. 13. tabularum pacis Osnabrug.*, Marb. 1748.

14) Ioh. Fried. WAHL diss. *de foro arresti priuilegiato*, Goetting. 1749.

15) Zufällige Gedanken über die in den Reichsgrundgesetzen so genannte gemeine und landfriedensbrüchige Entsetzungen, und ob ins besondere die arresta facti zu den erstern oder letztern zu rechnen? im Giesser Wochenblatt 1750.

16) Franc. Iust. KORTHOLT diss. *de abusu doctrinae, quod in causis pacis Westphalicae exsecutio citra processum locum habeat*, Giess. 1750.

* Aus-

* Auſſer dieſen academiſchen Schriften ſind zugleich viele Deductionen über dieſe Sache gewechſelt worden, deren Titel in Holzſchuhers Deductionsbibl. B. 1. S. 305-309. nachzuſehen ſind. Eine eigene hiſtoriſch-litterariſche Nachricht von dieſer Streitigkeit findet ſich in den Hälliſchen Beyträgen zur juriſt. Gel. Hiſt. Th. 3. St. 11. S. 401 - 502. Die Sache ſelbſt iſt endlich verglichen. Gieſſen hat Geld bekommen, und Marburg hat die Güter und Gefälle behalten. Moſers Juſtitzverf. Th. 1. S. 601. 602. S. auch Aemil. Lud. Hombergk zv Vach or. *de meritis Fried. II. Haſſiae landgrauii in academiam Marburgenſem tam in promouenda amicabili compoſitione contentionis cum incluta Gieſſena de reluendis vogteiis, Calderenſi, Coglitica et praedicatorum, quam aliis innumeris beneficiis conſpicuis*, Marb. 1769. 4.

§. 1222.

5) von Mandatsſachen;

Von Mandaten, wie ſie mit oder ohne Clauſel von Reichsgerichten zu erkennen ſind, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Pet. Friedervs Mindanus *de mandatis*, Francof. 1597. 8., 1618. 1660. 4.

2) Thom. Mavl *de mandatis et monitoriis judicialibus*, Frf. 1635. 4.

3) Sim. Nvn diſſ. *de mandatis cum vel ſine clauſula*, Arg. 1635.

4) Hartm. Iacobi diſſ. *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

5) Io. Melch. Ohrandt theſes *de mandatis C. vel S. C.* Erf. 1662.

6) Fried.

6) Fried. GERDES *de mandatis C. et S. C.* Gryphisw. 1667.

7) Huld. EYBEN diss. inaug. *de mandatis S. C.* Helmst. 1672. recus. ibid. 1749.

8) Euch. Gottl. RINCK diss. *de mandatis C. et S. C.* Altorf. 1697.

9) Henr. COCCEII diss. *de abusu mandatorum S. C.* Francof. ad Viadr. 1706.

10) Io. Zach HARTMANN diss. *de usu limitato mandatorum S. C. caesareo-imperialis aulici consilii et camerae*, Helmst. 1725.

11) Io. Pet. BANNIZA diss. *de mandatis cum et S. C. eorumque processu in supremis imperii dicasteriis usitatissimo*, Würzb. 1739.

12) Christian. Aug. REICHEL diss. *de rite constituendis quatuor casibus circa mandata S. C.* vulgo auf die vier Fälle, *quae coram summis tribunalibus S. R. I. frequentantur*, Erfurt 1746.

13) Diss. mea *de exceptionibus fori declinatorii in processu mandati S. C., speciatim an reiectis iis adhuc locum habeant exceptiones sub- et obreptionis?* Resp. Io. Henr. Tabor, Goetting. 1750. in *opusc.* p. 147 - 184.

14) Christian. Frider. a FREIESLEBEN diss. *problema practicum mandato S. C. poenali ob exceptiones sub- et obreptionis impune non pareri*, Goetting. 1754. 4.

§. 1223.

Digitized by Google

§. 1223.

6) von der Continenz;

Ob und wie weit die continentia cauſae und connexitas cauſarum (welche von den Schriftſtellern nicht immer gehörig unterſchieden, und deswegen hier zuſammengenommen werden,) zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit dienen? erörtern folgende Schriften:

1) Io. HALBRITTER diſſ. *de continentia cauſae*, Tüb. 1590.

2) Pet. FRIDERI Mindani tract. *de continentia cauſarum*, Frf. 1595. 8.

3) Henr. HATTINGER diſſ. *de cauſarum connexitate et cohaerentia*, Baſ. 1619.

4) Conr. BLAVFELDER diſſ. *de continentia ſiue connexitate cauſarum*, Baſ. 1637.

5) Hartm. IACOBI *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

6) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de iudice competente ex cauſae continentia*, Ien. 1661.

7) Io. Fried. WIEBEL diſſ. ſiſtens *forùm competens e continentia cauſae, aurea praxi in iure ciuili et camerali honoratum*, Argent. 1667. 4.

8) Andr. Siegm. GVISII diſſ. *de continentia cauſarum*, Erford. 1700.

9) Io. Balthaſ. WERNHERI diſſ. *de continentia cauſarum non diuidenda*, Viteberg. 1703. 4. et in ſelectarum obſeruationum ſupplementis nouis, vol. 7. p. 264. ſeqq.

10) Io.

10) Io. Henr. BERGER progr. *ſelectas obſeruationes de continentia cauſarum* continens, Viteb. 1703., und in ſeinen *ſelect. proceſſ. execut.* p. 342. ſq.

11) Franc. Theob. Xauer. WILLEMANN diſſ. *de connexitate cauſarum*, Arg. 1718.

12) Io. Henr. MEIER diſſ. *de iudicis incompetentis competentia ex cauſae continentia*, Erf. 1721.

13) Io. Phil. CARRACH diſſ. *de foro continentiae cauſarum ex identitate*, Hal. 1750.; und — *ex connexitate ad L.* 10. *C. de iudiciis*, Hal. 1751.

14) Joh. Phil. Conr. Falke deductio cauſarum reſtitutionis in integrum contra ſententiam d. 16. Decemb. 1748. latam in Sachen von Breidenbach und von Breidenſtein contra Heſſendarmſtadt, Darmſt. 1751. Fol.

15) Ioh. Ferd. Guil. BRANDT disquiſitio *de continentia cauſae, quatenus praetermiſſis Austraegis fundet iurisdictionem camerae imperii, et ſpeciatim, vtrum actione aduerſus duo pluresue reos aequali modo Auſtraegis praeditos eius ratio habeatur? ad illuſtrationem R. D.* 1600. §. 23. *et C. O. C. part.* 2. *tit.* 8. *occaſione exempli cuiusdam practici* inſtituta, Wetzl. 1754.

16) Ioh. Aug. BACH diſſ. *de cauſis coniunctis, earumque foro competente*, Lipſ. 1754. 4.

17) Ioh. Georgii FRANKE diſſ. *de allegatione cauſae criminalis, pro coloranda cauſa ciuili facta, et coram ſupremis imperii tribunalibus propo-*

ſita, connexitatem non operante, nec illorum iurisdictionem fundante, Marb. 1757. 4.

18) Ioh. Bapt. Modeſti FARINE diſſ. *de continentia cauſarum generalia* tractans, Argent. 1762. 4.

19) Ioh. Chph. Erici SPRINGERI commentatio iuridica, ad rem iudiciariam nouiſſimam ſpectans, *de cauſae continentia Germanica, quatenus diſtat a Romana, ſiue connexitate cauſarum, recentiſſimis cauſis illuſtribus, in primis Weſtphaliae, probata*, Monaſter. 1770. 4.

§. 1224.

7) vom foro perſonarum miſerabilium;

Da auch von dem bekannten L. vn. C. *quando Imp. inter pupillos* zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit Gebrauch gemacht wird; ſo ſind davon nachzuſehen:

1) Andr. BEIER *de priuilegiis miſerabilium perſonarum ratione fori*, Ien. 1703.

2) Wolfg. Nic. Io. SENVTTI diſſ. *de iure miſerabilium perſonarum*, Vienn. 1717.

3) Aug. LEYSER *de foro miſerabilium perſonarum*, Helmſt. 1718., in *medit. ad D.* ſpec. 78. vol. 2. p. 134. ſq.

4) Io. van KAMPE diſſ. *de priuilegio perſonarum miſerabilium* ex L. vn. C. *quando Imp. int. pup.*, Harderou. 1721.

5) Joh. Ulr. von Cramer vom auſſerordentlichen Gerichte des Kaiſers ex L. vn. C. *quando Imp. inter*

inter pupill. in seinen Nebenst. Th. 2. S. 184.; — und ob diesem ausserordentlichen Gerichte durch Hausverträge der Stände präjudicirt werden könne? in den Nebenst. Th. 57. S. 1.

6) Phil. Chph. FRECH diss. *an iurisdictio camerae imperialis ex L. vn. C. quando Imp. inter pup. sit fundata?* Giess. 1758.

7) Fried. Gottlieb ZOLLER diss. *ad L. vn. C. quando Imp. inter pup.*, Lips. 1773.

8) Io. Anselm. FEVERBACH diss. *an et quatenus priuilegia miserabilium personarum pauperibus denegari possint?* Giess. 1778.

§. 1225.

8) von Relaxation der Eide um klagen zu können;

Von Relaxation der Eide, sofern sie aus kaiserlicher Machtvollkommenheit von Reichsgerichten geschehen kann, haben wir folgende Schriften:

1) Matth. STEPHANI *an iudex ecclesiasticus tantum, an vero etiam iudex secularis habeat iuramentum relaxandi ius ac potestatem?* in seinen *discurs.* vol. 2.

2) Thom. MAVL *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Frf. 1634.

3) Io. THOMAE diss. *de relaxatione iuramenti*, Ien. 1649.

4) Nic. MICHAELIS diss. *de relaxatione a iuramento praestito*, Arg. 1669.

5) Io. SIBRAND diss. *de iuramenti relaxatione*, Rost. 1684.

Digitized by Google

6) Ge. Ad. Struv diſſ. *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Ien. 1692.

7) Adr. Alb. Anckelmann diſſ. *de relaxatione a iuramento*, Lugd. 1705.

8) Chr. Wildvogel diſſ. *de relaxatione iuramentorum*, Ien. 1709.

9) Diet. Herm. Kemmerich *de poteſtate relaxandi iuramentum in I. R. G.*, Lipſ. 1716.

10) Gerh. Dvnt diſſ. *de iure relaxandi a iuramentis*, Lugd. 1719.

11) Io. Chr. Schroeter diſſ. *de iuramentorum relaxatione*, Ien. 1723.

12) Fried. Vlr. Pestel *de relaxatione iurisiurandi dolo malo eliciti*, Rint. 1734.

13) Chph. Fried. Schott diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa relaxationem iurisiurandi ſecundum ius naturae conſideratam*, Tüb. 1753.

§. 1226.

9) von Provocationsſachen;

Von den Provocationen ex L. diffamari et ſi contendat, die auch bey Reichsgerichten ſtatt finden, ſind folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Thom. Mavl *de conſtitutione L. diffamari*, bey ſeinem Tractat *de arreſtis*, Frf. 1635. 4.

2) Io. Grav diſſ. *de iudicio diffamatorio*, Tübing. 1686.

3) Io. Henr. Berger *electa proceſſus prouocatorii*, Viteberg. 1702. 4.

4) Die-

4) Dieter. Herm. KEMMERICH exercitatio, qua *capita quaedam iudicii prouocatorii ex lege diffamari illustrantur*, Viteberg. 1724. 4.

5) Eduard Franc. GOCLENIVS *casus forenses notabiles et practici eorumque resolutiones ad L. diffamari C. de ingen. manumiss.*, Rintel. 1712.

6) Io. Hartw. REVTER diss. *de foro competente prouocationum ex practica L. diffamari 5. C. de ingen. manum. et L. si contendat 28. ff. de fideiussoribus*, Hal. 1751.

7) Adam Ignat. TVRIN diss. *de remedio L. diffamari 5. C. de ingen. manum.*, Erford. 1771.

§. 1227.
10) von Compromißsachen.

Wie nach Vorschrift der Reichsgesetze Rechtssachen auch durch Compromisse an das C. G. gebracht werden können, erörtert Ge. Wilh. LVDOLF diss. *de iurisdictione compromissaria tum generatim, tum speciatim Aug. cam. imp. iudicii ad C. O. C.* II. 29., Giess. 1747.

* Eine gründlich gelehrte Abhandlung. Der Verf. war ein Sohn des Procurator Joh. Wilh. Ludolfs, und ward hernach selbst einer der geschicktesten und rechtschaffensten C. G. Procuratoren. † 1780.

VI. Abſchnitt
von Schriften
von der reichsſtändiſchen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

---

§. 1228.

I) Vom Territorialgerichtsweſen, inſonderheit 1) deſſen allgemeiner Einrichtung a) in Anſehung der Hofgerichte;

Von der Einrichtung der Territorialgerichte, inſonderheit von Hofgerichten, dergleichen ſich in den meiſten Ländern finden, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Lud. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae* cap. 4. §. 38.

2) Caſp. Achat. Beck a) diſſ. *de curiis prouincialibus Saxonicis*, Ien. 1720., b) progr. *de curiarum prouincialium Saxonicarum iurisdictione, qua ratione in cauſis etiam criminalibus fundata ſit?* Ien. 1732., c) *de iurisd. cur. prouinc. in cauſis ad politiam ſpectantibus*, Ien. 1732., d) *de exemtione academiarum a iurisd. cur. prou.*, Ien. 1733.

3) Ioh. Phil. Slevogt diſſ. *de iure recipiendi prouocationes ex ſuperioritate territoriali oriundo*, Ien. 1721.

4) Chr. Gottl. Wabſt hiſtoriſche Nachricht von des Churfürſtenthums Sachſen und dazu gehöriger Lande

Lande jetzigen Verfassung der hohen und niedern Justiz, Leipz. 1732. Fol.

5) Fried. Es. Pufendorf *de iurisdictione curiarum prouincialium*, in seinen *obseruation.* tom. 1. (1744.) p. 151. 152.

6) Chr. Gottl. Buder progr. *de origine iudiciorum aulicorum*, der Hofgerichte, len. 1759.

* Eigentlich nur von den Hofgerichten der drey geistlichen Churfürsten. Die Fortsetzung, die von den übrigen handeln sollte, ist nicht erfolgt.

7) Carl Phil. Kopp ausführliche Nachricht von der ältern und neuern Verfassung der geistlichen und Civilgerichte in den fürstlich Hessencasselischen Landen, Cassel Th. I. 1769., II. 1770., III. 1771.4.

8) Wilh. Aug. Rudloff von der Aehnlichkeit der Teutschen Hofgerichte mit dem k. u. R. C. G., Bützow 1770. 4.

9) Fried. Wilh. Tafinger diss. *de potestate iudiciaria statuum imp. R. G. generatim, sereniſſimorum Haſſiae landgrauiorum in primis Darmſtadienſium ſpeciatim*, Tüb. 1772.

10) Ioh. Adam Theophil. Kind diss. *de origine et fatis curiae prouincialis ſupremae in Saxonia*, Lipſ. 1773.

11) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *iurisdictio Wirtenbergica ciuilis ordinaria*, Tübing. 1775.

12) Bernh. Gottlieb Huldreich Hellfelds Versuch einer Geschichte der landesherrlichen höchsten Gerichtbarkeit und der Hofgerichte in Sachsen, besonders

des geſammten Hofgerichts zu Jena, Jen. 1782. 8. (16. B.)

§. 1229.

wie auch von der Landſtädte Gerichtbarkeit,

Von der Gerichtbarkeit der Landſtädte handeln:

1) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de iurisdictione ciuitatum municipalium Saxonicarum*, Erf. 1734.

2) Io. Andr. HANNESEN epiſt. *de opinata ſenatus in cauſa rerum ad ciuitatem pertinentium iudicantis recuſatione ad conſtitutionem Calenbergenſem d.* 11. *Aug.* 1733., Goett. 1749.

§. 1230.

und von adelichen Gerichten.

Von adelichen Gerichten ſind die oben (§. 1055. S. 274.) angeführten Schriften von der Erbgerichtbarkeit nachzuſehen, und auſſer ſelbigen noch Chriſtian. SPECHT diſſ. *de praefectis nobilium iudiciis*, von adelichen Gerichtsverwaltern, Vitemb. 1737.

§. 1231.

b) Vom Verhältniß zu den Reichsgerichten, in Anſehung inappellabler Sachen;

Von Sachen, worinn an die Reichsgerichte nicht appellirt werden kann, handeln:

1) Dau. PESTEL diſſ. *de prohibita appellatione, h. e. de cauſis, in quibus appellatio non locum habet ad cameram*, Ien. 1756.

2) Joh.

2) Joh. Ulr. von Cramers Nebenstunden Th. 7. S. 78., Th. 25. S. 23., Th. 42. S. 83. von Inappellabilität der Polizeysachen; Th. 11. S. 129. und Th. 33. S. 144. von Assecuranzsachen; Th. 30. S. 28. von Zunftsachen; Th. 42. S. 138. von Gastsachen; Th. 56. S. 1. von Wechselsachen.

§. 1232.

und Summen der Appellation;

Von der zur Appellation an die Reichsgerichte erforderlichen Summe handeln:

1) Io. Fried. Lvdovici diss. *de summa appellabili*, Hal. 1710.

2) Gie. Chph. Starck diss. *de summa appellabili in deferendis ad summa imp. tribunalia prouocationibus rite aestimanda*, Giess. 1778. (11. B.)

* Eine vorzüglich empfehlungswürdige Schrift.

§. 1233.

wie auch von Appellationsprivilegien; und wo solche zu finden?

Von Appellationsprivilegien, dergleichen viele Reichsstände von Kaisern erlangt haben, sind eigne Sammlungen unter folgenden Titeln gedruckt:

1) Sonderbare priuilegia und vortreffliche Freyheiten, welche die Römischen Kaiser und Könige unterschiedlichen Ständen, sowohl in causis appellationum, als auch in andern Rechtshandlungen ausgestellt (1710.) in Adami Cortreii *corpore iuris publici* tom. 4.

2) *Priuilegia de non appellando*, so viel deren

beym C. G. bis daher bekannt und gerichtlich inſinuiret worden, dem *corpori iuris cameralis* beygefügt, Frankf. 1724. Fol. (ſ. oben §. 760. im 2. Th. S. 451. u. f.)

* Auſſerdem finden ſich noch Auszüge aus dieſen Privilegien in WEHNERI tractatu *de modo appellandi in camera imperiali* in tomo 6. *ſymphorematis ſupplicationum Gylmanni;* RODING *pandect. cam.* lib. 1. tit. 20. cap. 1. pag. 300. ſq.; BLVM. *proceſſ. cam.* tit. 47. p. 367. ſq; PFEFFINGER *ad Vitriar.* tom. 3. p. 1180. ſq.; LVDOLF *iur. cam.* adpend. 5. p. 126. ſq.; und von eben demſelben ein *catalogus priuilegiorum S. R. I. electorum, principum et ſtatuum*, Francof. 1719. 4. et ex nouiſſima edit., Wetzl. 1740. 4.

§. 1234.

nebſt den Schriften von Appellationsprivilegien;

Von eignen Schriften über Appellationsprivilegien ſind folgende zu merken:

1) Andr. KNICHEN comm. *in electorum et ducum Saxoniae ius et priuilegium litis prouocatoriae neſcium*, Frf. 1596., Hanov. 1603. 4. und in ſeinen *operib.* Hanov. 1613. fol.

2) Dom. ARVMAEVS *de ducum et electorum Saxoniae priuilegiis de non euocando et appellando*, Ien. 1636.

3) Ben. CARPZOV *de iure ac priuilegio ducum et electorum Saxoniae de non appellando*, Lipſ. 1645., und in ſeinen *diſſert.* (Lipſ. 1666. fol.) p. 1 - 40.

4) Io. Otto TABOR *de priuilegio ducum Brunſuic. de non app.*, Arg. 1650.

5) Bernh.

5) Bernh. Ludou. MOLLENBEC *de priuilegio de non app.*, Gieſſ. 1687.

6) Io. Henr. MEIER diſſ. *de priuilegio Bremenſium de non app.*, Erf. 1696.

7) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de priuilegio appellationis Lubecenſi*, Hal. 1711.

8) Caſp. Matth. MÜLLER diſſ. *de foro competente violantium priuilegium caeſareum de non app.*, Roſt. 1712.

9) Mart. FVRWERGER diſſ. *de cauſis in foro Norimbergenſi non appellabilibus*, Alt. 1728.

10) Fried. Eſ. PVFENDORF diſſ. *de priuilegiis, ſpeciatim de non app.*, Hannov. 1730. 8.

11) Io. Fried. HERTEL ſ. *reſp.* Io. Chr. WAIZ diſſ. *de priuilegio Saxonico de non appellando ad terras Misnicas, Thuringicas et Franconicas extendendo*, Ien. 1734.

12) Io. Zach. HARTMANN diſſ. *de priuilegio de non app. exceptionem litis in ſupremis imp. trib. pendentis impediente*, Kil. 1734.

13) Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de priuilegio S. R. I. electorum de non app.*, Mog. 1736.

14) Io. Gottl. GONNE diſſ. *de prouocationibus et appellationibus ſecundum priuilegia caeſarea, ſtatuta et obſeruantiam illuſtris reip. Auguſtae Vindelicorum*, Erlang. 1752.

15) Io. Iuſt. TEXTOR diſſ. *de cauſis et ſententiis, quae ſecundum ſtatuta et priuilegia illuſtris reip. Moeno-Francofurtenſis appellationem non admit-*

mittunt, ad illuſtrationem tit. 43. *part.* 1. *reform. Francof.*, Altorf. 1761.

16) God. Iuſt. Wilh. SALZMANN *de priuilegio de non appellando, in ſpecie eius ortu atque interitu*, Ien. 1768. 4. (16. B.)

17) Joh. Ulr. von Cramer von einem üblen Kunſtgriffe dem priuilegio Saxonico de non appellando zu entgehen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 71. S. 1.

§. 1235.

inſonderheit dem Mecklenburgiſchen;

Von einzelnen Privilegien dieſer Art hat wohl noch keines ſo viele Schriften veranlaſſet, als dasjenige, das dem herzoglichen Hauſe Mecklenburg im Teſchner Frieden ausbedungen, und mittelſt Reichshofrathsconcluſi vom 11. Apr. 1781., nur unter einigen erſt zu berichtigenden Einſchränkungen, zuerkannt worden.

1) Schon unterm 12. April 1779. erlieſſen die Landräthe und Deputirten von der Ritterſchaft der Herzogthümer Mecklenburg gegen dieſes Privilegium eine mit 20. Beylagen begleitete Vorſtellung an kaiſerliche Majeſtät, die hernach mit einem Schreiben an die Reichsverſammlung von Roſtock den 30. Octob. 1779. gedruckt, und den 20. Dec. 1779. zu Regensburg dictirt worden iſt. (15. B. in Fol.)

2) Ein gleiches geſchah noch beſonders von der Stadt Roſtock, deren Schreiben an die Reichsverſammlung am 2. Nov. 1779. datirt, und ebenfalls den 20. Dec. 1779. dictirt iſt. (15. B. in Fol.)

3) Ein

3) Ein "Auszug zu den Anmerkungen über den XV. Art. des Friedens zu Teschen" 1779. 4. (2. B.) suchte die Absicht begreiflich zu machen, warum der Berliner Hof sich des Hauses Mecklenburg hierinn angenommen habe.

4) Nun erfolgte folgender Schriftwechsel, erst in Französischer Sprache: a) *Reflexions sur l'opposition formée par les Etats provinciaux du Duché de Mecklenbourg à l'obtention du privilège illimitè contre les appels*, Ratisb. 1779. 4. (2. B.); b) *Remarques sur les reflexions touchant l'opposition &c.*, Ratisb. 1779. 4. (1. B.); c) *Analise des Remarques &c. en forme de Lettre*, 4. (1. B.) und deren *Continuations*, Lettre II. (3. B.), III. (1. B.), IV. (1¼. B.), V. (2. B.); d) *Pensées sur l'opposition formée* &c. *et sur les écrits qui en ont traité*, 4. (1½. B.); e) *Réponse à la continuation de l'analise* &c. 4. (3. B.); f) *Réfutation de la quatriéme lettre de l'analise* &c. 4. (1. B.)

5) Dann erfolgte ferner: a) Abriß des Rechts der Mecklenburgischen Landstände gegen die von den Durchl. Herren Herzogen nachzusuchende Verleihung eines unbeschränkten priuilegii de non appellando, 1779. 4. (3. B.); b) Gedanken über eine ausgestreute Druckschrift betitelt: Abriß des Rechts ꝛc. (5. B.) nebst einem Nachtrage zu diesen Gedanken ꝛc. (1½. B.)

6) Noch erschienen hernach: a) Schreiben an Sr. Hochwohlgeb. den Herrn Hauptmann U. G. v. W. gegenwärtig zu Wien oder Regensburg, 1780. 4. (3. B.); b) Vermuthliche Antwort des Herrn Hauptmanns U. G. v. W. auf das Schreiben des Herrn

Herrn E. F. v. M. vom Dato B. den 26. Nov. 1779. 4. (1½. B.); c) "Sollten wohl die Mecklenburgiſchen Landſtände ihre Privilegien, beſonders die Reverſalen 1572. und 1621., auch den landesgrundgeſetzlichen Erbvergleich 1755. von ihrer Durchl. Landesherrſchaft erkauft haben? 1780. 4. (2. B.); d) Wahres Verhältniß der Erbverträge zwiſchen den Herzogen zu Mecklenburg und ihrer Ritter- und Landſchaft; Hiſtoriſche Gründe und Staatsurſachen, aus welchen die Reichsſtände zu einer Interpoſition bey J. kaiſ. Maj. veranlaßt, und zum Beſten des ganzen Reichs zur Ruhe und Frieden den Weg einer Vermittelung eingehen könnten, über den Inhalt des XV. Art. des Teſchner Friedens; 1780. 4. (11. B.); e) Betrachtungen über die Einwürfe der Mecklenburgiſchen Landſchaft gegen die Einführung des priuilegii de non appellando, Schwerin 1780. 4. (1½. B.)

7) Endlich noch eine Privatſchrift: (Joh. Jac. Prehn) über den unſtatthaften Widerſpruch der Mecklenb. Ritterſchaft in Anſehung der im Teſchner Frieden dem herz. Hauſe Meckl. verſicherten uneingeſchränkten Nichtberufungs-Freyheit, 1780. 4.

* Als das Reſultat aller dieſer gewechſelten Schriften, und zugleich als ein lehrreiches Beyſpiel für dieſe ganze Materie von unbeſchränkten Appellationsprivilegien, kann folgendes Reichshofraths-concluſum angeſehen werden: "Mercurii 11. Apr. 1781. Zu Mecklenburg Herr Herzog puncto priuilegii de non appellando. Publicatur reſolutio caeſarea: Ihro kaiſ. Maj. haben gehorſamſten Reichshofraths Gutachten allergnädigſt approbirt, und ſolchemnach mit Verwerfung des von den Landräthen und Deputirten von der Ritterſchaft der Herzogthümer Mecklenburg zum engern Ausſchuß eingelegten unſtatthaften Widerſpruchs, und des von

der

der Stadt Rostock insbesondere behaupteten, ausser dem Fall, da die Herren Herzoge zu Mecklenburg jemand aus dem Mittel der dasigen Bürger und Einwohner bey dem Rath zu Rostock belangen, unerfindlichen iuris contradicendi, den Herren Herzogen zu Mecklenburg das von ihnen allergehorsamst nachgesuchte priuilegium de non appellando, nach vorgängiger Vereinbarung mit Ritter- und Landschaft wegen Besetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, und landesgrundgesetzmäßiger Verfassung einer Oberappellationsgerichtsordnung, jedoch 1) mit Ausnahme der Appellationen in causis fiscalibus, und in Sachen, wo der Herren Herzoge besonderes Interesse mit eintritt, in so weit solche nach dem kaiserlichen priuilegio de non appellando vom 28. October 1651. noch statt finden, in specie derjenigen Berufungen, welche in denen Fällen, wo die Herren Herzoge zu Mecklenburg eine oder mehr Personen aus dem Mittel der Bürger u. Einwohner zu Rostock vor dem dasigen Rath belangen, nach dem Erbvertrage vom 21. September 1573. von den Urtheilen des Raths stracks an kaiserliche Majestät und das kaiserliche Reichscammergericht gehen; weniger nicht 2) mit Vorbehalt der Nullitätsklage und der querelae denegatae vel protractae iustitiae; ersterer nehmlich in Sachen, wo das obiectum litis die im R. A. 1654. §. 112. bestimmte summam appellabilem erreichet, oder über eine Obrigkeit, Gerechtigkeit, persönliche und Felddienstbarkeit, und dergleichen, so nicht gewisse Achtung hat, gestritten wird, ratione derjenigen Nullitäten, welche insanabilem defectum aus der Person des Richters, oder der Parthey, oder aus den substantialibus des Processes mit sich führen; letzterer aber auf die Fälle, da jemand das aufzurichtende Oberappellationsgericht um Recht ersuchet, und ihm dieses darauf, in Zeit eines Monathes nach beschehenem Ersuchen, zu Recht nicht verholfen, oder mit Gefährde verzögert hätte; und endlich 3) die in denen Fällen, da die Herren Herzoge entweder selbst, oder durch die Ihrigen, den Erbvergleich vom Jahr 1755., oder den mit der Stadt Rostock getroffenen Erbverträgen und Conventio-

ventionen vom 21. Sept. 1573., 6. Febr. 1584. und 26. Apr. auch 16. Auguſt 1748. contraveniren, oder die auf allgemeinen Landtägen vorkommenden Beſchwerden, und aus dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. ſich ergebenden Zweifel und Mißverſtände nicht nach Vorſchrift der §§. 161. 162. und 521. beſagten Erbvergleichs erledigen und abthun, oder auf andere Weiſe jemand extraiudicialiter beſchweren, oder zu klagen Anlaß geben würden, ſowohl nach den gemeinen Rechten und Reichsconſtitutionen offen ſtehende, als in §§. 163. 523. und 526. oftgedachten Erbvergleichs vom Jahr 1755. und in dem mit der Stadt Roſtock im Jahr 1573. aufgerichteten Erbvertrag §. Begebe ſichs auch — ꝛc. ꝛc. ausdrücklich ſtipulirten Wegen, auch im übrigen der nach dem mehrerwehnten Erbvertrag vom Jahr 1573. der Stadt Roſtock in denen Fällen, da entweder die Herren Herzoge wider den daſigen Rath und Gemeine eine Civilklage anzuſtellen haben, oder da der Rath und die Gemeine zugleich wider die Landesfürſten etwas verbrechen, und dieſe ſie deswegen beſprechen werden, zuſtehenden erſten Inſtanz vor kaiſerlicher Majeſtät und dem kaiſerlichen Cammergericht unabbrüchig, zu verleihen allergnädigſt beſchloſſen. Würden dann dem zufolge die Herren Herzoge ſowohl wegen Beſetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, ſich mit Ritter- und Landſchaft vereinbaren, als mit deren Zuziehung eine Oberappellationsgerichtsordnung verfaſſen laſſen, wobey erſagter Ritter- und Landſchaft dafür Sorge zu tragen unbenommen bleibt, daß die in dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. Art. 21. §§. 381. 393. 394. 396. 397. 398. 399. 400. und 401. enthaltenen Verordnungen auf das zu errichtende Oberappellationsgericht ihre ausdrückliche Anwendung erhalten; ſo ergehet auf weiter vorgängig beſcheinigte Anzeige jener Vereinbarung, und Production der abgefaßten Gerichtsordnung, wegen Expedition des priuilegii quaeſt. fernere kaiſerliche Verordnung."

§. 1236.

Digitized by Google

§. 1236.

sodann von der Revision an statt der Appellation,

Von der in Sachen, die nicht appellabel sind, doch zu gestattenden Revision sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Ern. Fried. SCHROETER diss. *de reuisione actorum*, Ien. 1662.

2) Ge. Bernh. RIEDEN *de reuisione ob summam non appellabilem*, Arg. 1664.

3) Sam. RACHEL diss. *de reuisionibus*, Kil. 1674.

4) Io. Nic. HERT *de iudicio reuisorio*, Giess. 1686. in *opusc.* tom. 2. vol. 1.

5) Henr. COCCEII diss. *de iudiciis reuisoriis cum in genere, tum in specie statuum imperii*, Heidelb. 1687. in seinen *exercit.* tom. 1. num. 21.

6) Io. Adam MAIER diss. *de reuisionis remedio*, Tüb. 1709.

7) Mich. WILDER diss. *de reuisione particulari iuris communis in causis ex priuilegio principum et statuum imperii inappellabilibus, ex R. I.* 1600. §. 16. *et* 1654. §. 113. Altorf. 1712.

8) Io. Iod. BECK *de remediis contra sententias ob summam litis non appellabiles competentibus*, Alt. 1730.

9) Io. Ge. LANGENBECK diss. *de iudicio reuisorio Romano, camerali et Hamburgensi*, Vltrai. 1730.

10) Henr. Wilh. POEPPING diss. *de eo, quod iustum*

iuſtum eſt circa reuiſionem actorum in foris regni Boruſſiae, Regiom. 1734.

11) Tob. Iac. Reinharth progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuiſiones camerales et eas intercedunt, quibus in ſtatuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

12) Io. Wvest diſſ. *de reuiſione actorum*, Gieſſ. 1743.

13) Ge. Fried. Deinlin diſſ. *de remedio reuiſionis actorum in cauſis appellabilibus non excluſo*, Alt. 1752.

14) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de remedio reuiſionis, ſpeciatim ex iure Hamburgenſi*. Goett. 1774.

§. 1237.

und von Verſchickung der Acten.

Von der bey Reviſionen oder auch ſonſt gewöhnlichen Verſchickung der Acten iſt folgendes geſchrieben:

1) Wern. Theod. Martini diſſ. *de transmiſſione actorum*, Vit. 1670.

2) Henn. Rennemann *de transmiſſione actorum*, Erf. 1670. 12., Lipſ. 1705. 8., Wetzl. 1730. 4.

3) Mart. Lange diſſ. *de transmiſſione actorum ſecundum vſum fori hodierni, praeſertim Saxonici*, Lipſ. 1708.

4) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de transmiſſionis actorum iure eiusque abuſu*, Erf. 1716.

5) Nic.

Digitized by Google

5) Nic. Hier. Gvndling diss. *de transmissione actorum in legibus imperii permissa eiusque repetitione*, Hal. 1722.

6) Th. Geiger diss. *de transmissione actorum in foro Norico*, Alt. 1731.

7) Ioh. Iac. Moser diss. *de transmissione actorum*, Frf. ad Viadr. 1739.

8) Fried. Gottl. Strvve diss. *de vsu et abusu transmissionis actorum*, Kil. 1744.

§. 1238.

nebst einigen besonders erörterten Fragen von diesem Rechtsmittel,

Ausserdem sind noch in Cramers Nebenstunden folgende besonders hieher gehörige Erörterungen: 1) Ob das in vim reuisionis ergriffene beneficium transmissionis actorum abgeschlagen werden können, wenn summa appellabilis vorhanden? Th. 32. S. 18.; 2) Ob es nach bereits zugelassenen dreyfachen Instanzen oder wegen drey conformer Urtheile annoch zu verstatten sey? Th. 111. S. 432.; 3) Ob transmissio actorum in denen bey churfürstlichen reuisoriis entschiedenen Rechtssachen durch das priuilegium de non appellando illimitatum ausgeschlossen sey? Th. 123. S. 456.

§. 1239.

und von Vermehrung der Instanzen.

Von unerlaubter Vermehrung der Instanzen zum Nachtheile der kaiserlich höchst reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit findet sich ebenfalls eine Abhandlung in

Cramers Nebenſtunden Th. 2. S. 71., und ein merkwürdiges Beyſpiel Th. 104. S. 512.

§. 1240.

2) Von beſonderen Gattungen von Gerichten, als a) Landgerichten;

Von dem, was aus der älteren Teutſchen Gerichtsverfaſſung noch hin und wieder in Landgerichten und ſonſten übrig iſt, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Vlr. GRVPEN obſ. *de iudiciis prouincialibus*, von Landgerichten, Landding, Botding, ꝛc. in ſeinen *obſ. forenſ.* p. 653. ſq.

2) Dav. Ge. Struben von den landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 1. (1742.) S. 297.

3) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio Thuringiae prouinciali Mittelhuſano, et ſtatu rei iudiciariae ante originem regiminum et curiarum prouincialium*, in eius *obſeru.* Ien. 1751. 8. p. 117. ſq.

4) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio prouinciali Waſungenſi in comitatu Hennebergico*, in ſeinen *ſymmictis* lib. 1. n. 5.

* Von der ältern Teutſchen Gerichtsverfaſſung ſind die oben (§. 1163. S. 393.) angeführten Schriften nachzuſehen, und zu deren Ergänzung noch: Io. Car. Conr. OELRICHS diſſ. *de Botding et Lodding, iudiciis Germaniae, in primis Marchiae Brandenburgicae antiquiſſimis*, Frf. ad Viadr. 1750. und Chr. Gottl. BVDER *de iudiciis populorum ſeptemtrionalium et Germanorum ſub dio*, in eius *obſeruation.*, Ien. 1751. 8. p. 101. ſq.

Digitized by Google

§. 1241.

b) von Gemeinheits = und Märkergerichten;

Von eigenen Gemeinheits = und Märkergerichten, die sich noch hin und wieder finden, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Wilh. Wiederholdt *de iudiciis et ordinationibus, quae veniunt sub nominibus* der Märkergedinge und Ordnungen, Arg. 1728. 8.

2) Io. Hevmann diss. *de iudiciis communitatum, quae vulgo* Ehehaftgerichte *dicuntur*, Alt. 1745.

3) P. D. Schatzmann diss. *de iudiciis communitatum*, von Marken und Märkergedingen in der Wetterau, Goetting. 1747.

§. 1242.

c) von Kriegsgerichten;

Von Kriegsgerichten handeln:

1) Io. Steph. Dancko *delineatio iudicii militaris*, Frf. ad Viadr. 1716. 8.

2) Joh. Gottl. Laurentii von den Kriegsgerichten der alten Teutschen, Gotha 1752. 8., und von den Kriegsgerichten zu unseren Zeiten, Altenb. 1757. 8.

3) Carl Gottlob Knorre von den Irrungen, so zwischen den Kriegsgerichten und Civilgerichten öfters zu entstehen pflegen, in seinen rechtlichen Abhandlungen, Halle 1757. 8. S. 210.

4) Chr. Just Wideburg von Bestätigung der

willkührlichen Handlungen bey den Kriegsgerichten, Jen. 1759. 4.; und von der Gerichtbarkeit über die Verbrechen der Landmiliz, Jen. 1767. 4.

§. 1243.

d) von Forſtgerichten;

Von Forſtgerichten ſind folgende Schriftſteller, die alle de iurisdictione foreſtali geſchrieben haben, nachzuſehen, als 1) Phil. Volck, Arg. 1635.; 2) Ern. Cregel, Alt. 1661.; 3) Burch. Henr. Tilemann, Ien. 1667.; 4) Melch. Ludou. Westenholz, Helmſt. 1674.; 5) Fel. Spitz, Alt. 1696.; 6) Io. Iod. Beck, Norimb. 1733. 1737. 1748., Francof. et Lipſ. 1767. 4.

§. 1244.

e) von Berggerichten;

Desgleichen von Berggerichten:

1) Ge. Engelbrecht *de iudiciis metallicis*, Helmſt. 1705.

2) Io. Gottl. Siegel diſſ. *de iurisdictione metallica*, Lipſ. 1754.

§. 1245.

f) von academiſchen Gerichten.

Endlich von academiſchen Gerichten:

1) Caſp. Ach. Beck progr. *de exemtione academiarum a iurisdictione curiarum prouincialium*, Ien. 1733.

2) Ge.

2) Ge. Gust. GERDES *de iurisdictione criminali academiis, speciatim Gryphicae competente*, Wism. 1734. 4. auch in Aug. BALTHASAR *rituali acad.* p. 359.

3) Aug. BALTHASAR or. *de iurisdictione academiarum, speciatim Gryphicae, activa et passiva*, in seinem *rituali acad.* (1742.) p. 282. 377.

4) Lud. Conr. SMALCALDER diss. I. *de iurisdictione academiarum priuilegiata in ciuilibus*, Tüb. 1734., II. — *in criminalibus*, Tüb. 1746.

5) Io. Ern. SCHROETER *de academicae iurisdictionis origine, indole ac natura*, Erlang. 1746.

6) Henr. BALEMANN diss. *de iurisdictione academica non proroganda*, Giess. 1755.

7) Joh. Chph. Koch von der Gerichtbarkeit der Universitäten, besonders der Universität Giessen, in realibus, Giess. 1764.

§. 1246.

3) Von Beschwerden bey Reichsgerichten a) über verzögertes oder versagtes Recht;

Wie Sachen wegen verzögerten oder verweigerten Rechts an die höchsten Reichsgerichte gelangen können, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Thom. MAVL *de protracta et denegata iustitia*, Francof. 1634.

2) Henr. HILDEBRAND diss. *de denegatae et protractae iustitiae promotione*, Altorf. 1698.

3) Ier. Eb. LINK diss. *de iustitia iuris denegati*, Arg. 1729.

Digitized by Google

4) Iuſt. Henning. Boehmer ſeu *reſpond.* Io. Fried. Ioachim diſſ. *de origine, progreſſu atque indole querelae denegatae vel protractae iuſtitiae*, Hal. 1738.

5) Anonymi (de Borié) tractatus iuris cameralis *de cauſarum deuolutione ad cameram imperialem ob denegatam vel protractam a proximo iudice iuſtitiam, nec non de littcris promotorialibus ad Part. II, Tit. XVI. ordinat. cam. veter.* Praefatio *de puniendo inſuper iudice iuſtitiam denegante, vel protrahente* differit, Wetzl. 1745.

6) Ern. Mart. Chladenivs diſſ. *de littcris promotorialibus caeſarum*, Vitemb. 1751.

7) Io. Phil. Carrach diſſ. *de querela nullitatis ac denegatae iuſtitiae ad ſuprema imperii R. G. tribunalia in cauſis ab horum iurisdictione exemtis, in primis criminalibus*, Duisb. 1768.

8) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden a) Th. 60. S. 98. von Caſſirung der Promotorialien und citationis ſuper protracta et denegata iuſtitia; b) Th. 66. S. 147. von häufigen Beſchwerden wegen verweigerter oder verzögerter Juſtiz und ſeltenen Condemnatori-Urtheilen.

§. 1247.

b) über Nichtigkeiten

Von Nullitätsklagen ſind folgende Schriftſteller nachzuſehen:

1) Sebaſt. Vantii, IC. Arimenſis, tractatus *de nullitatibus proceſſuum et ſententiarum*, Venet.

net. 1567., Colon. 1574., Spirae 1616. 8., Colon. 1624. 1655. 1697.

2) Chph. Besold diss. *de nullitatibus*, Tüb. 1630.

3) Fried. Deckherr diss. *de sententiae nullitate*, Arg. 1666., Ien. 1729.

4) Blasii Altimari, IC. Neapolitani et Florentini, tractatus *de nullitatibus sententiarum, decretorum, laudorum, arbitramentorum, et quorumcumque actuum iudicialium* tom. I. II. Neap. 1678., Colon. 1697., 1720. fol.

5) Herm. Zoll diss. *de nullitate sententiarum eiusque deductione*, Rint. 1682.

6) Wilh. Hier. Brückner diss. *de nullitate processus, sanabili et insanabili*, Ien. 1711.

7) Imm. Weber seu potius *respond.* Nic. Schvback diss. *de licito per querelam nullitatis ad summa imperii dicasteria recursu, in causis alias vel per priuilegium vel per legem ab illorum iurisdictione exemtis*, Giess. 1725.

8) Io. Fried. Wahl diss. *de vitio nullitatis processus iudiciarii*, Giess. 1740.

9) Iac. Gottl. Sieber *de nullitatis querela ex processus vitio orta, praesertim ad ius Brunsu. Luneb.*, Goett. 1758.

10) Io. Steph. Pütter diss. *de querelae nullitatis et appellationis coniunctione*, et progr. *theoria generalis de nullitate*, Goetting. 1759., et in *opusc.* p. 292 - 353.

11) Io. Phil. CARRACH diſſ. *de querela nullitatis* &c., Duisb. 1768. (ſ. §. 1246.. Num. 7.)

12) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de ratione querelarum nullitatis, in quibus appellationes ad ſumma imperii tribunalia prohibitae ſunt*, in ſeinen *obſeruation.*, (Lipſ. 1770.)

13) Ehr. Fried. BIEDERMANN diſſ. *de vera ſententiarum nullitate, ſiue ſanabili, ſiue inſanabili*, ad R. I. N. §. 121. 122., Lipſ. 1772.

14) Aug. Wilh. MEYER *de nullitate ſententiarum ſanabili et inſanabili R. I. N. determinata*, Goett. 1777. 8.

15) Andr. Joſ. Schnaubert Erörterung der Lehre von den heilbaren und unheilbaren Nullitäten, Gieſſ. 1780. 8.

§. 1248.

und ob ſolchen die Appellationsprivilegien entgegenſtehen?

Ueber die Frage: ob Nullitätsklagen durch Appellationsprivilegien unzuläßig werden? haben ſich folgende Schriftſteller herausgelaſſen:

1) Io. Sal. BRVNNQVELL progr. *quo priuilegium Saxonicum de non appellando etiam querelam nullitatis, ſupplicationem, ſimiliaque remedia ad ſumma imp. tribunalia excludere* oſtenditur, Ien. 1734.

2) Leonh. Henr. Ge. de CANNEGIESSER in *praef.* tom. II. *deciſionum ſupremi tribunalis appellationum Haſſo-Caſſellani*, Caſſ. 1771. fol.

3) Helw.

3) Helw. Bernh. Iavp diss. *de priuilegiorum de non app. S. R. I. statibus concessorum effectu quoad querelas nullitatis*, Giess.

§. 1249.

1) Vom reichsstädtischen Gerichtswesen.

Von dem, was sich von der reichsstädtischen Gerichtsverfassung und deren besonderen Verhältnisse zu den Reichsgerichten sagen läßt, kann zu einigem Beyspiele dienen: Ioh. Ge. Grambs diss. *de habitu liberarum S. R. I. ciuitatum in primis liberae S. R. I. reipublicae Moeno-Francofurtensis erga suprema imperii tribunalia*, Giess. 1780.

VII. Abschnitt
von Schriften
von den kaiserlichen Landgerichten.

§. 1250.

1) Vom kaiserl. Hofgerichte zu Rothweil;

Vom kaiserlichen Hofgerichte zu Rothweil sind nachzusehen:

1) Alte und erneuerte Ordnung und Reformation der kaiserlichen Maj. kaiserlichen Hofgerichts zu Rothweil, Frankf. 1535. Fol. hernach mit Anmerkungen Paul. Matth. Wehners, Frankf. 1610. Fol.

2) Ma-

2) Maximiliani II. erneuerte Ordnung des kaiſerlichen Hofgerichts zu Rothweil 1572. in corp. iur. publ. p. 281.

3) Eric. MAVRITIVS *de iudicio Rothwilenſi*, Kil. 1666.

4) Io. G. von ZIMMERN *manuale caeſareo-dicaſteriale, ſiue quodlibeta iudiciaria theoretico-practica ex iudicii caeſareo-aulici Rothwilani antiqua et renouata ordinatione ſententiis et dicaſterialibus*, Conſtant. 1679. 8.

5) Henr. Balth. BLVM *de iudicio curiae imperialis Rothwilenſi*, in adpend. comm. *de iudicio cur. imp. Germ.*, Francof. 1745. 4.

6) . . . KREVTER diſſ. *de iudicio caeſareo aulico Rothwilenſi*, Arg. 1780.

* Hat zur Beylage ein vorher ungedrucktes Exemtionsprivilegium der Stadt Straßburg von 1381. Goth. gel. Zeit. 1780. S. 862.

§. 1251.

2) vom kaiſ. Landgerichte in Schwaben;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Schwaben ſind nachzuſehen:

1) Schwäbiſche Landgerichtsordnung 1618. in LVDOLF *collectione ſtatutorum* p. 303. ſq.

2) Information, aus was Urſachen das kaiſerliche Landgericht in Schwaben nicht abolirt werden kann und ſoll, Innſpruck 1658.

3) Gegeninformation des Schwäbiſchen Kreiſes intereſſirter Stände, 1666.

4) Er-

4) Erinnerung über die Gegeninformation ꝛc. 1667.

* Diese drey Schriften sind auch von neuem gedruckt, Innspr. 1712. Fol. und in Limigs Grundfeste Th. 2. S. 4. 15. 36. S. auch Mosers bibl. iur. publ. S. 1095. u. f. Auszüge daraus sind in Schwebers theatro praetens. Th. 1. S. 176., und in Mosers Anmerk. zur Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 266.

5) Eine Sammlung ohne Titel, enthaltend a) Monita über die Landgerichtsordnung 1618. von den Deputirten des Schwäbischen Kreises zu der im Aug. 1667. zu Altorf gehaltenen Conferenz übergeben; b) Schreiben des Schwäbischen Kreises an kais. Maj. mit beygelegten grauaminibus wider die Landvogtey und das kais. Landgericht in Schwaben vom 30. Sept. 1666.; c) kaiserliche Resolution darauf vom 18. Nov. 1670.; d) Des Schwäbischen Kreises ferneres Anbringen über diese kaiserl. Resolution.

* Moser von der Justizverfassung Th. 2. S. 939.

6) Andr. Christoph. Schneideri *processus iuris et iudicii prouincialis Sueuici*, Francof. 1680. (recus. Vlm. 1713.)

7) Iac. Ottonis *Ilias in nuce casuum exceptorum seu causarum reseruatarum vel inuocabilium, in primis iudicii prouincialis Sueuiae*, Norimb. 1685.

8) Gabr. Schweder diss. *de sereniss. domus Austr. praeeminentiis et in specie de Augustiss. huius domus iudicio prouinciali caesareo Sueuiae*, Tubing. 1722.

9) Io. Pet. de Lvdewig diss. *de Sueuiae tri-*

tribunali S. R. I. Auſtriaco dem kaiſerlichen Landgericht *in quadrurbe*, Hal. 1725.

10) Joh. Schilters Bedenken vom Landgerichte in Schwaben in B. G. Struvs hiſt. polit. Archive Th. 4. S. 1.

11) Joſ. Ant. Bürkle gerichtlicher Proceß des Landgerichts in Schwaben, Frf. u. Lpz. 1742. 8.

12) Anon. (Joh. Reinh. Wegelins) gründlicher hiſtoriſcher Bericht von der kaiſerl. und Reichs-Landvogtey in Schwaben, 1756. fol. (Gött. gel. Anz. 1756. p. 321. ſq.)

§. 1252.

3) von beiden Hof- und Landgerichten zuſammen;

Beide ſowohl das Hofgericht zu Rothweil als das Landgericht in Schwaben betraf Joh. Jac. Moſers actenmäßige Erläuterung des Weſtph. Fr. und der kaiſ. Wahlcap. in der Materie von den Beſchwerden wider das Hofg. zu Rothw. u. das kaiſerl. Landger. in Schwaben; ſo aber ungedruckt geblieben Ein Auszug daraus iſt in ſeinen Anmerk. über die Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 258.

§. 1253.

4) vom kaiſerl. Landgerichte in Franken;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Franken handeln:

1) Die Fränkiſche Landgerichtsordnung in Ludolfs collect. ſtat. S. 1.

2) Io-

2) Ioach. Henr. HAGEN diss. *de iudicio caesareo prouinciali Norico*, Baruth. 1677.

3) Carl Fried. von Jung Anweisung, was die comicia burggrauiae in Nürnberg sey und involvire; dann was es mit der Hoheit des kaiserl. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg vor eine eigentliche Beschaffenheit habe? Onolzb. 1733. 8.

4) Io. Phil. VOGEL *sciagraphia iudicii prouincialis Norimbergensis*, Altorf. 1753.

5) Anon. (Io. Henr. DRÜMEL) *demonstratio, ducatum et iudicium prouinciale Franconiae a multis iam seculis pertinere ad episcopatum Würzburgensem*, Erf. 1758. 4.

6) Carl Fried. v. Jung unumstößliche Grundfeste der Hoheit des kaiserl. Landgerichts Burggrafth. Nürnberg, 1759. 4.

§. 1254.

5) vom Landgerichte zu Hirschberg;

Ueber die Erneuerung eines solchen Landgerichts zu Hirschberg entstand zwischen Churbaiern und Eichstädt folgender Schriftwechsel:

1) Churbairische Deduction gegen Eichstädt unter dem Titel: Geschicht- und Actenmäßiger Unterricht von dem Landgericht Hirschberg ꝛc. 1751. fol. und in der Samml. der neuesten Deduct. 4. Band p. 1. sq.

2) Eichstädtische Gegendeduction: Rechtsbegründete Nachricht von der wahren Beschaffenheit des ehemaligen kaiserlichen Landgerichts Hirschberg ꝛc. 1755. fol.

* S.

Digitized by Google

* S. auch **Kreitmayrs** Bairisches Staatsrecht §. 142. S. 290. und **Moser** von der Justitzverfassung Th. 2. S. 1011.

§. 1255.

6) von anderen kaiserlichen Landgerichten.

Von mehr ähnlichen Landgerichten s. Carl Fried. Schöpf kurzen Entwurf des kais. Landgerichts und Fränkischen Oberhofs in Schweinfurt, Giess. 1733. 4., wie auch PFEFFINGER *ad Vitr.* tom. 4. p. 662., und eine Nachricht von dem kaiserl. Oettingischen Landgerichte in **Cramers** Wetzl. Nebenst. Th. 2. p. 99.

VIII. Abschnitt

von Schriften

von der Reichsstände Rechte, ihre Unterthanen nicht evociren zu lassen, und der noch übrigen kaiserlichen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

§. 1256.

1) Von der Evocation;

Der Reichsstände theils in Privilegien theils in Reichsgesetzen gegründetes Recht, ihre Unterthanen an keinen anderen als ihren landesherrlichen Ge-

Gerichten belangen, d. i. nicht evociren zu lassen, findet in folgenden Schriften seine Erläuterung:

1) Stat. Melch. Albrecht *de priuilegio de non euocando*, Lugd. 1708.

2) Diet. Herm. Kemmerich diss. *de iure de non euocando electorum, principum et statuum imp., aliorumque immediatorum*, Vitemb. 1726.

3) Herm. Becker s. *resp.* Io. Rud. Becker diss. *de iure de non euocando*, Gryph. 1768., recus. sub nomine respondentis, Lüb. 1769.

4) Ios. Franc. Loth. Schrodt diss. *de origine et finibus iuris de non euocando et priuilegii de non appellando in imp. R. G.*, Prag. 1772. 4., rec. 1773. 8.

§. 1257.

2) von Prorogation des Gerichtsstandes über Mittelbare;

Ob mittelbare Unterthanen auch ihren Gerichtsstand prorogiren können? untersucht Christoph. Kalt *an et quatenus subditi Romani imperii mediati foro ordinario sui magistratus ac iudicis renunciare, et se immediate camerae imperialis vel alterius iudicis iurisdictioni pacto submittere possint*, (circa 1620.) in Senkenb. *meditat.* fasc. 1. p. 166. sq.. S. auch Io. Vlr. Cramer diss. *de iurisdictione prorogata*, Marb. 1737.

§. 1258.

3) von fiſcaliſchen Sachen und der Continenz über Mittelbare.

Von Fällen, da mittelbare Reichsmitglieder noch in erſter Inſtanz an die Reichsgerichte gezogen werden können, handelt überhaupt

Io. Fried. HERTLING diſſ. *de cauſis, vbi mediatus in prima inſtantia coram ſummis imp. tribunalibus conueniri poteſt*, Heidelb. 1725. in MOSERI *ſyntagm. diſſ. ſelect.* n. 15.

Wie weit ſolches inſonderheit auf Anklagen des Reichsfiſcals geſchehen könne? erörtert verneinend (Chriſtian Thomaſius) "Kurze und deutliche Deduction, daß der Reichshofrath mit nichten befugt ſey, der Chur- und Fürſten, auch anderer Stände des Reichs Räthe, Diener und andere Unterthanen, unter was für Schein und Vorwand es auch ſeyn möge, ſowohl in peinlichen als bürgerlichen Sachen in erſter Inſtanz vor ſich zu citiren." (1714.) 4.

Von der Continenz gegen mehrere Mittelbare findet ſich eine Erörterung von 1759. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 348 - 355., wie auch eine in Struben Bedenken Th. 2. S. 109. und Fried. Huld. Car. SIEGMANN diſſ. *de iurisdictione ſummorum in imperio iudiciorum ob cauſarum continentiam in ciues mediatos haud fundata*, Lipſ. 1781.

Digitized by Google

IX. Abschnitt

von Schriften

vom Unterschiede zwischen Regierungs- und Justizsachen,

und von

Sachen, worinn die Gerichtbarkeit der Reichsgerichte eingeschränkt ist.

---

§. 1259.

1) Von Regierungs- und Justizsachen überhaupt;

Zu diesem Abschnitte gehören vorzüglich:

1) Dav. Ge. Struben Unterricht von Regierungs- und Justizsachen, Hildesh. 1733. 4.

2) Joh. Lud. Fried. Freyherrn von Liebenstein Abhandlung von Cammer- und Justizcollegien, und deren Verhältniß sowohl gegen einander als den ganzen Staat, Tüb. 1770. 4.

§. 1260.

2) vom Gerichtsstande zwischen Herrn und Unterthanen;

Was insonderheit für ein Gerichtsstand zwischen einem Landesherrn und seinen eignen Unterthanen statt finde, davon ist eine eigne Erörterung in meinen Rechtsfällen B. 3. Th. 1. S. 247. und Ge. Fried. Martens diss. *de foro S. R. I. principum cum subditis litigantium*, Goett. 1780.

Digitized by Google

§. 1261.

3) von Einſchränkungen der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit.

Von der eingeſchränkten Gewalt der Reichsgerichte in Auslegung der Reichsgrundgeſetze ſind die oben (§. 1085. S. 304. Num. 5. 6.) angeführten Schriften nachzuſehen; und von gleichmäßiger Einſchränkung in Kreisſachen:

1) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de ſumma circulorum libertate ratione bellicorum, ciuilium oeconomicorumque*, Marb. 1743. et ex editione ſecunda auctiore ſub inſcriptione: *de reſtricta agendi appellandique facultate ratione bellicorum, ciuilium, et oeconomicorum, de quibus circuli Germaniae ſtatuerunt*, Ien. 1744.

2) Ein Ungenannter: Ueber die Frage, ob die Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Kreisſachen durch den §. 4. Art. 12. der kaiſ. Wahlcap. aufgehoben ſey? 1776. 8. (3½. B.)

* Von Achtserklärungen ſ. oben §. 1122. S. 341.

X. Abschnitt
von Schriften
vom Verhältnisse der beiden höchsten Reichsgerichte unter sich.

---

§. 1262.

1) Von der Concurrenz beider Reichsgerichte;

Von der Concurrenz der beiden höchsten Reichsgerichte handeln:

1) Io. Schvlz a Szulecki diss. *de camera imperiali cum iudicio aulico non concurrente*, Frf. ad Viadr. 1706.

2) Io. Dau. Gvther diss. *de causis iudicium imp. aul. fundantibus sine concurrentia cum iudicio camerali*, Alt. 1711.

3) Diss. *de summorum imp. tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760. in meinen *opusc.* p. 334-396.

* S. auch ein Bedenken für die Reichsstadt Nördlingen von 1760. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 277-301.

§. 1263.

2) von des Reichshofraths Vorzuge in Erklärung kaiserlicher Privilegien;

Wieweit sich des Reichshofraths vorzügliche Gewalt in Erklärung kaiserlicher Privilegien erstrecke? erörtert mein progr. *de iure et officio summorum im-*

perii tribunalium circa interpretationem priuilegiorum caeſareorum, Goett. 1758. in meinen *opusc.* p. 273 - 291.

§. 1264.

3) vom privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der Reichsgerichte;

Ueber den privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der höchſten Reichsgerichte findet ſich vieles in meinen Deductionen die gräflich Wurmbrandiſche Verlaſſenſchaft betreffend 1751. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 1 - 62.

Daß die Cammergerichts-Canzleyperſonen auch in peinlichen Sachen nicht davon ausgenommen ſind, zeigen:

1) Eines Ungenannten "kurze Ausführung, was es mit der Jurisdiction über des C. G. Canzleyperſonen für eine Beſchaffenheit habe?" in Moſers Staatsarchive 1754. B. 2. S. 96 - 121. und in meinen *opusc.* p. 403 - 419.

2) Mein progr. *de foro delinquentis officialis cancellariae in ſupremo camerae imperialis iudicio*, Goett. 1762. in meinen *opusc.* p. 396 - 403.

§. 1265.

4) von der Prävention;

Von der Prävention zwiſchen beiden höchſten Reichsgerichten handeln:

1) Meine Inauguraldiſſ. *de praeuentione atque inde nata praeſcriptione fori tum generatim tum in ſpecie*

specie quod ad augustissima imp. tribunalia attinet, Marb. 1744. und in meinen *opusc.* p. 51-146.

2) Ioh. Ge. Estor praef. *de iurisdictionis supremorum imperii tribunalium anteoccupatione*, ad libellum meum *de praeuentione*, 1744. in meinen *opusc.* p. 38-51.

3) Meine diss. *de praeuentione in causis appellationis*, Goett. 1766. in meinen *opusc.* p. 480-525.

4) Verschiedene besondere Erörterungen in Cramers Nebenstunden, als a) über die zur Prävention erforderliche Identität der Sache Th. 67. S. 1., Th. 79. S. 24.; b) über die Prävention durch Abschlagung der Processe Th. 89. S. 101., Th. 90. S. 17. ꝛc.

5) Carl Fried. Brainl ob aus einem dem Appellaten insinuirten reichshofräthlichen Bescheide, wodurch die Appellation nur schlechterdings angenommen, die gewöhnliche Ladung aber an denselben noch nicht erledigt ward, die Prävention entstehe ꝛc.? Wien 1779. 8. (6. B.)

§. 1266.

5) von privilegirter Wahl des Gerichtsstandes;

Ueber das Vorrecht des Hauses Braunschweig-Lüneburg, unter beiden Reichsgerichten auch als beklagter Theil wehlen zu dürfen, sind

1) Eines Ungenannten Anmerkungen über dieses Privilegium Ferdinands des III. vom 24. Nov. 1648. in Lvdolf *catal. priuil. de non app.* p. 95.

2) Franc. Dom. Haeberlin diss. *de priui-*

uilegio electionis fori Auguſtae domus Brunsuico-Luneburgicae, Helmſt. 1760.

3) Joh. Henr. von der Heyden (oder des Reſpondenten, Ge. Eug. Stubenrauch?) rechtliche Betrachtungen über die Freyheit des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, ſich ſelbſt den Gerichtsſtand zu wehlen, Wien 1782. 4. (9. B.)

Ein beſonderes Beyſpiel einer *electionis fori pactitiae* findet ſich in meinen Rechtsfällen B. 2. S. 214.

§. 1267.

6) vom Stillſtande eines Reichsgerichts.

Der zu Anfange dieſes Jahrhunderts vorgefallene Stillſtand des C. G. hat folgende Schrift veranlaßt: Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt durante iuſtitio*, Hal. 1705. in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 2. n. 25.

XI. Abſchnitt

von Schriften

von Hülfsvollſtreckung der reichsgerichtlichen Erkenntniſſe.

§. 1268.

Von der reichsgerichtlichen Hülfsvollſtreckung.

Verſchiedene Schriften, die hier namhaft zu machen wären, ſind ſchon oben vorgekommen (§. 1121.

1121. S. 339.). Hier sind nur noch folgende zu bemerken:

1) Car. Wilh. MARCHDRENKER diss. *de exsecutione subsidiali, occasione L. 15. §. 1. de re iudicata, cap. 1. §. 3. de foro competente in 6., capitulation. nouiss. art. 20., et ord. cam. part. 3. tit. 48. §. 9.*, Altorf. 1715.

2) Leonh. CARLIER diss. *de exsecutione et legitimo modo exsequendi, tam in supremis imperii dicasteriis quam subordinatis iudiciis vsitato*, Würzb. 1734.

3) Ge. Wilh. HOFMANN diss. *de legitimo sententias camerae imperialis exsequendi modo*, Arg. 1749.

XII. Abschnitt

von Schriften

von Rechtsmitteln gegen des Cammergerichts Erkenntnisse.

§. 1269.

Von hieher gehörigen Rechtsmitteln überhaupt;

Hieher gehöret erstlich überhaupt Gabr. SCHWEDER s. *resp.* Chr. Henr. HILLER diss. *de concursu et electione vtiliori remediorum contra sententias in supremis imperii tribunalibus latas,*

Tüb. 1717. und in SCHWEDER *disput.* tom. 2. disp. 34.

§. 1270.

insonderheit 1) vom Erklärungsgeſuche;

Wie allenfalls Erklärungen widriger Urtheile geſucht werden können? darüber ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Otto TABOR *de declaratione ſententiae ad L.* 4. §. 1. *D. de appellation.*, Arg. 1658.

2) Ge. NITZSCH diſſ. *de declaratione ſententiae ciuili*, Gieſſ. 1686.

3) Io. Hartmuth GAERTNER *de ſententia declaratoria*, Ien. 1703.

4) Io. Ioach. SCHOEPFER *de declaratione ſententiae dubiae*, Roſt. 1705.

5) Io. Fried. LVDOVICI diſſ. *de iure declarationis*, Hal. 1707.

6) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de ſententia declaratoria*, Ien. 1718.

7) Io. Vlr. de CRAMER *obſeruationes* tom. 1. p. 853., tom. 2. p. 474., tom. 4. p. 231.

§. 1271.

2) vom Reſtitutionsgeſuche;

Von dem Geſuche um Wiederherſtellung in den vorigen Stand, als einem Rechtsmittel gegen Cammergerichtsurtheile, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Va-

1) Variorum ICtorum tractatus *de restit. in int.*, Frf. 1586. fol. 4. tom., inque iis praesertim Ioach. MYNSINGER.

2) Tob. Vlr. a GÜLCHEN *de restitutione in integrum*, Arg. 1650.

3) Huld. ab EYBEN s. *resp.* Io. EISENHART diss. *de processu instantiae rest. in int.*, Helmst. 1674.; hernach als ein Tractat: Ioh. EISENHART *processus instantiae restit. in int. aduersus quorumdam iudicum sententias*, Helmst. 1685. 8.

4) Diet. Wilh. MATTHIAE diss. *de in integrum restitutionibus*, Erf. 1698.

5) Adam Balth. WERNER *de restitutione in integrum*, Altorf. 1705.

6) Ern. Theoph. MAIER diss. *de restitutione in integrum contra rem iudicatam*, Tüb. 1714.

7) Io. Paul. BESSERER diss. *de restitutione in int. aduersus sententiam inappellabilem*, Heidelb. 1714.

8) Conr. LÜDEKING diss. *de restit. in int. propter documenta nouiter reperta*, Rint. 1715.

9) Henr. Chr. SENKENBERG *de quadriennio introducendae restit. in int. in summis imp. dicasteriis communi opinione praefinito*, in eius *medit.* fasc. 2. (Giess. 1739.) p. 416. sq.

10) Io. Bernh. Chr. HASE diss. *de restit. in int. aduersus sententias summorum imp. dicasteriorum*, Giess. 1743.

11) Wolfg.

Digitized by Google

11) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de reſtitutionis reſtitutione in integrum*, Tüb. 1743.

12) Reinhold Reinhard von Gehren diſſ. *de reſtit. in int. contra ſent. ſumm. imp. trib., in ſpecie contra concluſa conſil. imp, aul. proceſſuum app. denegatoria*, Marb. 1744.

13) Io. Fried. Wahl progr. *de uſu reſtit. in int. praetoriae Rom. in iudiciis Germ., et de reſtit. in int. contra rem iudicatam*, Goetting. 1751.

14) Ge. Wilh. Hofmann diſſ. *de legitimo ſententias cam. imp. exſequendi modo, atque de fundamento ac effectu ſuſpenſiuo reſtit. in int.*, Argent. 1749.

15) Io. Fried. Lang *de origine, proceſſu et poſtea per leges facta reſtrictione remedii reſtit. in int. in Aug. cam. imp. iudicio, et de augmento ſenatus in cauſis reſtit. in int.*, Wetzl. 1753.

16) Io. Vlr. Roeder *de reſtitut. in int.* in mantiſſa I. *ad trigam §§. comm. Ludolf. de iure cam.*, Hildburgh. 1775. 4.

17) Iac. Abel diſſ. *de extraiudiciali remedii reſtitutionis in integrum in ſupr. cam. imp. iudicio introductione per concluſum viſit. nouiſſ. d. 6. Maii 1768. generatim non ſublata, neque adeo tamquam informi reiicienda*, Gieſſ. 1781.

§. 1272.

3) von der Reviſion am C. G. a) überhaupt;

Von der Reviſion wider Cammergerichtsurtheile iſt auſſer den oben (§. 1236. S. 481.) von der Reviſion

vision überhaupt schon vorgekommenen Schriften, noch folgendes geschrieben:

1) Pet. Rebvff *de supplicationibus siue propositionibus vulgo reuisionibus*. Spir. 1581. 1587. 8.

2) Conr. ab Offenbach *comm. ad O. C. part.* 3. *tit.* 53. *de reuisione actorum et sententiarum cameralium*, in Deckherri *monum. lect. cam. antiquae* p. 417. sq.

3) Io. Ludou. Bender *de reuisione actorum et sententiarum in iudicio camerae pronunciatarum*, Col. 1589. 8., Frf. 1605. 8., Col. 1700. 4.

4) Responsa V. celebriorum ICtorum Germ. *super negotio reuisorio* data, Frf. 1589. 8.

5) Io. Fried. Boeckelmann diss. *de reuisione eiusque processu in camera*, Heidelb. 1663.

6) Henr. Balth. Roth diss. *de remedio reuisorio aduersus cameram imperialem*, 1680.

7) Io. Nic. Hert diss. *de iudicio reuisorio in imperiali camera*, Giess. 1686., in *opusc.* Francof. 1737. vol. 1. tom. 2. p. 34. sq.

8) Io. Ge. Langenbeck diss. *de iudicio reuisorio Romano, camerali et Hamburgensi*, Vltrai. 1730.

9) Tob. Iac. Reinharth progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuisiones camerales et eas intercedunt, quibus in statuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

10) Io. Ge. Seelig diss. *de reuisione actorum propter denegatam restitutionem in integrum*, Marb. 1747.

11) Phil.

11) Phil. Iac. RASOR *de remedio reuiſionis aduerſus decreta extraiudicialia, quibus proceſſus ſpeciatim vero appellationis in auguſtiſſimo camerae imperialis iudicio denegantur*, Gieſſ. 1752. 4.

12) Iuſt. Chriſt. Ludou. de SCHELLWITZ diſſ. *de remedio reuiſionis ex legibus imperii et praxi camerae imp., praeprimis recentiori*, Goett. 1760., und — *vlteriores obſeruationes de remedio reuiſionis* &c. decas I., Viteb. 1766.

13) Wilh. Chriſt. ROTBERG diſſ. *de iuſta reuiſionis ſententiarum cameralium reſtrictione*, Gieſſ. 1766., recuſ. 1767.

14) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de odio reuiſionis cameralis ſublato ad capitulation. nouiſſ. art.* 17. §. 2., Tüb. 1767.; und *de aetate et numero cauſarum reuiſionis cameralium, meletemata quaedam actorum publicorum*, Tüb 1767.

15) Traug. Andr. BIEDERMANN diſſ. *de viſitatione et reuiſione camerali*, Lipſ. 1772.

16) Iac. Val. Conr. WACHS *obſeruanda notatu digna ad introductionem reuiſionis*, bey ſeinem *compendio praxeos cameralis*, Wetzl. 1774.

§. 1273.

b) vom Ausgange der Reviſion;

Was bey Gelegenheit der letztern Viſitation über die Art und Weiſe, die Reviſionsſachen zur Entſcheidung zu bringen, geſchrieben worden iſt in der Gelehrtengeſchichte (oben §. 479. im 2 Th. S. 186-189.) nachzuſehen. Auſſerdem gehören noch hieher;

1) Joh.

Digitized by Google

1) Joh. Ulr. von Cramer ob und wie weit camera imp. circa materialia reuisionis zu erkennen befugt sey? in seinen Nebenst. Th. 1. S. 127.

2) Ioh. Dan. Hoffmann diss. *de remediis aduersus sententias reuisorum cameralium*, Tübing. 1767.

§. 1274.

c) von der Suspensivwirkung;

Ueber den effectum suspensiuum der Revision ist folgendes geschrieben:

1) I. H. B. (s. Io. Henr. Bocrisii) ICti et P. P. B. (Bamb.) Reichsgesetzliche Prüfung der Frage: Ob nicht den remediis reuisionis et supplicationis nach dem eignen Sinn der Reichsgesetze noch heut zu Tage der effectus suspensiuus ordnungsmässig zu vergönnen, und in welchen Fällen auch an solcher Wirkung die Berufungen auf den Reichstag Theil nehmen, Leipz. 1751. 4.

2) Jac. Paul Lang, ob der effectus suspensiuus den reuisionibus cameralibus nach dem wahren Geiste des jüngern R. A. §. 124. zu verstatten sey? Oettingen 1769. Fol.

3) Joh. Ulr. von Cramer, ob der Revision bey Anwesenheit einer hohen Reichsdeputation effectus suspensiuus gestattet werden könne? in seinen Nebenst. Th. 122. S. 184.

4) Wilh. Aug. Rvdloff *de reuisionis effectu suspensiuo in causis ecclesiasticis et religionis ad illustrandam sanctionem R. I. N. §. 124.*, Hamb. et Bützov. 1772.

§. 1275.

§. 1275.

4) vom Syndicatsmittel.

Vom Syndicatsmittel gegen Cammergerichtsurtheile ſind folgende Schriften vorhanden:

1) Aſſeſſorum quorumdam tractatus *de ſyndicatu* in DECKHERRI *monum. lect. ant.* p. 436. ſq.

2) Ge. Lud. BOEHMER *de remedio ſyndicatus aduerſus ſententias camerae imperii*, Goetting. 1744. 4.

3) Car. Gottfr. WINKLER progr. *de diuerſo genere remedii ſyndicatus in camera imperii, illiusque in ipſas ſententias effectu*, Lipſ. 1768.

XIII. Abſchnitt

von Schriften

von Rechtsmitteln gegen Reichshofrathserkenntniſſe.

§. 1276.

Von Rechtsmitteln gegen den Reichshofrath.

Hier ſind nur folgende Schriften zu merken:

1) Joh. Jac. Moſer von dem beym R. H. R. üblichen remedio ſupplicationis ſiue reuiſionis, in ſeinen *miſcellaneis iurid. hiſtor.* tom. 2. (Nürnberg 1730. 8.) p. 320. ſq.

2) Io.

2) Io. Aug. HELLFELD s. *resp.* Wilh. Fried. KREIDENMANN diss. *de remediis legitimis aduersus sententias praesertim in augustissimo consilio imperiali aulico latas*, Ien. 1756.

XIV. Abschnitt
von Schriften
vom Recurse an den Reichstag.

§. 1277.

1) Vom Recurse überhaupt;

Vom Recurse sind hier erstlich folgende überhaupt davon handelnde Schriften zu merken:

1) Christ. Val. HAPPEL diss. *de recursu ad caesaream maiestatem vel ad comitia vniuersalia*, Erfurt. 1702. (apud LVDOLF in *iur. cam.* adpend. 3. p. 73. sq.)

2) Paul. Henn. GERKEN *otium Vienno-Ratisbonense, siue de voto consil. imp. aul., indeque sumto recursu in causis iustitiae ad comitia*, Hildes. 1717.

3) Christ. NETTELBLADT progr. *de variis contra sententias in summis imperii tribunalibus latas competentibus remediis et praecipue de recursu ad comitia*, Gryphisw. 1736.

4) Car. Ott. RECHENBERG progr. *an recursus*

curſus a camera imp. vel iudicio aulico ad caeſ. maieſt. vel etiam comitia pateat? Lipſ. 1737.

5) Johann Jacob Moſers hiſtoriſch und rechtliche Betrachtung des recurſus von den höchſten Reichsgerichten an den Reichsconvent 1737. 1738. (und ohne des Verfaſſers Namen 1750. 8.)

6) Bernh. Fried. Rud. Lavhn *de recurſu ad comitia imp. vniuerſalia ob ſtatibus imperii Austraegarum denegatam inſtantiam*, Vinar. 1739. 4.

7) Io. Ge. Estor *de iudicio principum fundamento et radice prouocationis vulgo recurſus ad comitia*, Ien. 1741. eiusque *adpendicula:* Anonymi *de ordinum perſugio ad conuentum imperii quod recurſum vocant* commentariolus.

8) Io. Wolfg. Kipping *de SCtis ſummorum imp. iudiciorum, et de recurſu ad comitia;* praemiſſa diſſ. prooem. *de diuerſo iudicis a ſummi imperantis arbitrio et vtriusque norma*, Helmſt. 1741.

9) Phil. Adam Schvltheiss diſſ. *de foro competente ſtatuum &c. et de eo, quod iuris circa recurſum ad comitia*, Mogunt. 1743.

10) Conr. Wilh. Strecker progr. *de denegata appellatione a ſummis imp. tribunalibus ad comitia*, Erf. 1743.

11) Ge. Henr. Ayrer progr. *de recurſu ad comitia per cap. caeſ. nouiſſ. reſtricto, non ſublato*, Goetting. 1744.

12) Henr. Chriſt. Senkenberg disquiſitiones tres *de iudiciis principum Palatini in caeſarem, et recurſu ad comitia*, Frf. et Lipſ. 1745. 4.

13) Lud.

Digitized by Google

13) Lud. Mart. KAHLE diſſ. *de exceptione ſuſpecti iudicis in recurſu non adhibenda* &c. Goetting. 1747.

14) Meine patriotiſche Abbildung ꝛc. 1749. (ſ. oben §. 1167. S. 396.).

15) Eines Ungenannten Abhandlung vom recurſu ad comitia, im wöchentlichen Welt- und Staatsſpiegel des Jahrs 1750. St. 10. 11. S. 217. 237.

16) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de grauamine communi S. R. I. ſtatuum*, Goett. 1751.

17) Ioh. Bernh. BIERBAVM diſſ. *de recurſu ad comitia imperii Germ., praecipue de illius effectu ſuſpenſiuo, huiusque legali auctoritate*, Lugd. 1752.

18) Io. Ern. FLOERKE ſ. *reſp.* Auent. KOEPKE diſſ. *de conſortio imperatoris et ſtatuum imperii in poteſtate legislatoria et iudiciaria, genuino fundamento recurſus ad comitia*, Hal. 1756.

19) Joh. Henr. Gottl. von Juſti, von der Zuflucht zum Reichstage in Rechtsſachen, recurſus ad comitia genannt, in ſeinen hiſt. und juriſt. Schriften 1760. Abth. 2. S. 200.

20) Chr. Gottl. BVDER progr. *de recurſu ad comitia vniuerſalia et curiam Romanam in cauſis ſecularibus*, Ien. 1762.

21) Joh. Ulr. von Cramer Beſtätigung der Rechtslehre, daß ein ad comitia in ſolchen Fällen ergriffener Recurs, wo es auf bloſſe pro und contra zu disputirende quaeſtiones iuris hinausläuft, unerlaubt ſey; in ſeinen Nebenſt. Th. 1. S. 35; — und:

ob die Recurſe ad comitia ſich mit der Staatsjuſtiz rechtfertigen laſſen? Th. 33. S. 144.

22) Ein Ungenannter vom Comitialrecurſe, und ob derſelbe dem kaiſ. oberſtrichterlichen Amte entgegen? in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 27. S. 338., Th. 28. S. 348.

23) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure litigantium recurrendi a ſententiis ſummorum tribunalium ad comitia*, in ſeinen *obſeruation.* (1769.) p. 16 - 19.

24) Joſ. Joſ. Rieffel vom Recurſe an den Reichstag und ſeinen Wirkungen, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) S. 89 - 156.

25) Dan. Nettelbladt von der Wendung an den Reichstag zur Zeit einer auſſerordentlichen und vollſtändigen C. G. Viſitation, in ſeinen Erörterungen (1773.) S. 227 - 246.

§. 1278.

2) von der Berichtsforderung in Recurſen;

Ueber die beſondere Frage von der Berichtsforderung in Recursſachen, deren erſte Veranlaſſung in Königs ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 7. (1744.) S. 412. zu finden, ſind die Schriften nachzuſehen, die ich oben (§. 467. im 2. Th. S. 167.) in der Gelehrtengeſchichte ſchon angeführt habe, und Ioh. Mich. DAHM. diſſ. *de neceſſitate informationis in recurſibus ad comitia imperii a ſupremis Germaniae tribunalibus exigendae*, Mogunt. 1750. fol. recuſ. Goetting. 1753. 4. et in *opusc.* meis p. 560.

§. 1279.

§. 1279.

3) von der Suspensivwirkung der Recurse.

Ob der Recurs effectum suspensiuum habe? erörtern folgende Schriften:

1) D. G. Strube: ob und wiefern der Comitial-Recurs die Vollstreckung der von den höchsten Reichsgerichten gefällten Urtheile hemmen könne? in seinen Nebenstund. Th. 3. (Hannov. 1750.) S. 1.

2) Joh. Henr. Bocris reichsgesetzliche Prüfung ꝛc. 1751. (s. oben §. 1274. Num. 1.)

3) Vorstellung, daß den — recursibus der effectus suspensiuus — jedesmal durante deliberatione und bis zu Formirung eines Reichsgutachtens anhange, (zur Wiederlegung von Num. 2.) 1751. und in Mosers Staatsarchive 1752. Th. 2. S. 300.

4) Io. Bernh. Bierbaum diss. *de recursu eiusque effectu susp.* Lugd. 1752. (s. oben §. 1277. Num. 17. S. 515.).

5) Joh. Ulr. von Cramer, ob in allen Sachen, so oft eine Parthey sich über das C. G. beschweret, und dictaturam comitialem erhält, das C. G. so gleich in iudicando still zu stehen schuldig sey, wenn zumal keine interpretatio authentica abzuwarten? in seinen Nebenst. Th. 92. S. 1.

6) Jos. Jos. Rieffel vom Recurse und dessen Wirkungen 1771. (s. oben §. 1277. Num. 24. S. 516.)

Digitized by Google

XV. Abſchnitt
von Schriften
vom Recurſe an die Cammergerichts-viſitation.

§. 1280.

Vom Recurſe an die C. G. Viſ.

Hieher gehören:

1) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de eo, quod viſitatio iudicii cameralis in ſingularibus coram hoc pendentibus cauſis poteſt et ſolet*, Francof. et Lipſ. 1769.

2) Joh. Jac. Moſer vom Recurſe an die C. G. Viſitation, inſonderheit in Partheyſachen, Ulm 1775. 8.

II. Hauptstück
von Schriften
vom Criminalwesen.

§. 1281.

1) Von der peinlichen Halsgerichtsordnung;

Ausser den Schriften, die vom peinlichen Rechte, als einer benachbarten Wissenschaft (§. 685. im 2. Th. S. 390.), wie auch vom Rechte der Strafen überhaupt (§. 1111. S. 330.) schon oben vorgekommen sind, gilt es hier nur um solche Schriften, welche die Rechte und Verbindlichkeiten der höchsten Gewalt in Ansehung des Criminalwesens erörtern. Dahin gehören vorerst folgende Schriften, welche dazu dienen die verbindliche Kraft der peinlichen Halsgerichtsordnung zu bestimmen:

1) Chr. Thomasii diss. *de occasione, conceptione et intentione constitutionis criminalis*, Hal. 1711.

2) Joh. Horix wahre Veranlassung der peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Carls des V., Mainz 1757.

3) Chr. Fried. Ge. Meister diss. *de iuris Romani criminalis in Germaniae foris maxime hodiernis auctoritate*, Goett. 1766.

Digitized by Google

§. 1282.

und Beyſpiel eines Kreiscriminalgeſetzes;

Ein Beyſpiel eines Kreiscriminalgeſetzes gibt die "Chur- und Oberrheiniſche gemeinſame Poenalſanction und Verordnung wider das ſchädliche Diebs- Raub- und Zigeuner, ſodann Herrnloſe Jauner- Wildſchützen- auch müſſige und liederliche Bettelgeſindel" vom 4. Sept. 1748. und zugleich ein Commentar darüber Franc. Iuſt. KORTHOLT diſſ. *de iuſtitia et prudentia poenarum in ſanctione poenali nouiſſima vtriusque circuli Rhenani*, Gieſſ. 1751.

§. 1283.

2) von Verſchiedenheit des peinlichen Gerichtsſtandes;

Zur Beantwortung der Frage, wem die Gerichtbarkeit in peinlichen Fällen gebühre, wie ſie oft unter mehreren Reichsſtänden in Frage kommen kann, gehören folgende Schriften:

1) Gottfr. Chr. SEYFERT diſſ. *de foro deprehenſionis*, Alt. 1695.

2) Chr. SCHVMANN diſſ. *de foro deprehenſionis*, Erf. 1703.

3) Aug. LEYSER *de foro delicti et remiſſione delinquentium*, Helmſt. 1718. und in ſeinen *medit. ad D.* ſp. 74.

4) Andr. Ludou. GEISSELII *de abuſu fori deprehenſionis in territoriis Germaniae*, Rint. 1728.8.

5) Ferd. Aug. HOMMEL progr. *de foro deprehenſionis, et an illud in iniuriis verbalibus attendi poſſit?* Lipſ. 1747.

6) Ge-

Digitized by Google

6) Ge. Ludou. Boehmer diſſ. *de delictis extra territorium admiſſis*, Goett. 1748.

§. 1284.

3) vom Rechte der Begnadigung.

Wenige Gegenſtände ſind ſo häufig in Schriften abgehandelt, als das Recht Verbrecher, und abſonderlich Todtſchläger zu begnadigen, wie folgendes Verzeichniß ausweiſet:

1) Zach. Prveschenk diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1639.

2) Wolfg. Ad. Lavterbach diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

3) Io. Wvrmser *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

4) Io. Eichelii diſſ. *de remiſſionibus poenarum et iure aggratiandi*, Helmſt. 1657.

5) Andr. Schwarz diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1657.

6) Ioach. Becheri diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1658.

7) Georg. Adam Strvv diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1659.

8) Otto Phil. Zepper *de iure aggratiandi*, Brem. 1661.

9) Georg. Chr. a Possel *de gratia delinquentibus facienda*, Helmſt. 1667.

10) Dan. Clasen *de iure aggratiandi*, Magdeb. 1660. 1668.

11) Io. Georg. Graff diſſ. *de iure aggratiandi*, Argent. 1668.

12) Chr. Roehrensee diſſ. *de iure aggratiandi*, Vit. 1673.

13) Io. Preiswerck diſſ. *de iure aggratiandi*, Baſ. 1675.

14) Aug. Bened. Carpzov diſſ. *de iure aggratiandi*, Lipſ. 1678.

15) Io. Chr. Falckner diſſ. *de gratia delinquentibus facienda*, Ien. 1680.

16) Andr. Mylii diſſ. *de remiſſione poenae*, Lipſ. 1689.

17) Iac. Zetkii diſſ. *de aggratiatione*, Regiom. 1692.

18) Dav. Stavinski *de iure principis poenas lege diuina determinatas mitigandi vel remittendi*, Kilon. 1695. 8., Vit. 1742. 4.

19) Io. Chr. Wagenseil *de aggratiandi iure*, Alt. 1698.

20) Gottfr. Nic. Ittig diſſ. *de veterum indulgentia paſchali cum hodierno iure aggratiandi collata*, Lipſ. 1700.

21) Phil. Lud. Hanneken *de iure gratiae principis Chriſtiani in reos poenae capitalis*, Viteb. 1701.

22) Ad. Rechenberg diſſ. *de iure principis Chriſtiani aggratiandi circa homicidium negato*, Lipſ. 1702.

23) Bernh. Lud. Mollenbeck diſſ. *de aggra-*

Digitized by Google

aggratiatione iudicis iure aggratiandi deſtituti, Gieſſ. 1706.

24) Chriſt. THOMASII diſſ. *de iure aggratiandi principis euangelici in cauſis homicidii*, Hal. 1707.

25) Io. Henr. FELTZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1708.

26) Io. Hulder. BRVNNER diſſ. *de iure aggratiandi*, Lugd. Bat. 1709.

27) Io. Phil. STREIT progr. *de iure adgratiandi*, Erf. 1718.

28) Gebh. Chr. BASTINELLER progr. *de iare aggratiandi*, Vit. 1726.

29) Chr. Gottfr. HOFFMANN diſſ. *de principe ex iuſtis cauſis aggratiante*, Erf. 1728.

30) Ant. Ioſ. LARENZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1729.

31) Io. Guil. LAZAROVII diſſ. *de iure aggratiandi ſupremo belli duci competente*, Regiom. 1732.

32) Io. HERMANSON *de iure adgratiandi circa homicidium*, Vpſal. 1735.

33) Erneſt. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de limitibus iuſtitiae, aequitatis, iuris aggratiandi et arbitrii iudicis*, Roſt. 1738. 1741.

34) Ioſeph. Franc. Maximil. a IVNGWIRTH diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1740.

35) Ant. Balth. WALTHER *de principe ex iuſtis*

Digitized by Google

iuſtis cauſis delinquentes aggratiante, Vratislav. et Lipſ. 1740.

36) Io. Dav. MICHAELIS diſſ. *ad leges diuinas de poena homicidii*, Goett. 1747., eiusque continuatio in progr. quo *in leges diuinas de poena homicidii* ſecundum commentatur, Goett. 1750.

37) Io. Ge. ESTOR diſſ. *commentum Theologorum euangelicorum haud eſſe doctrinam de poena capitali homicidis doloſis neceſſario infligenda*, Marb. 1747.

38) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. VNGER diſſ. *de iure aggratiandi ſummo principi in homicidio etiam voluntario et doloſo competente*, Würzb. 1761.

§. 1285.

4) von der Abolition;

Daneben gehören hieher noch folgende Schriften von der Abolition, wodurch Verſchuldungen, ohne erſt ein Urtheil darüber abzuwarten, aufgehoben werden:

1) Cyr. HERDESIANI diſſ. *de abolitione delicti*, Frf. 1625.

2) Greg. TVLSNER ſeu *reſpond.* Eric. MAVRITII diſſ. *de abolitione*, Gieſſ. 1652.

3) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de abolitione principis*, Hal. 1695.

4) Henr. LINK diſſ. *de abolitione delicti circa rem nummariam commiſſi*, Alt. 1695.

5) Io. Iac. MÜLLER diſſ. *de modis abolendi culpam et reatum*, Ien. 1700.

6) Dau.

Digitized by Google

6) Dau. Stavinski diſſ. *de criminis abolitione ob diem inſignem*, Regiom. 1701.

7) Ephraim Gerhard *de criminum abolitione*, Ien. 1714.

8) Io. Chr. Schroeter progr. *de abolitione antiqua et hodierna*, Ien. 1727.

9) Chr. Wildvogel diſſ. *de abolitionibus et iure tertii circa illas*, Ien. 1727.

10) Io. Wolfg. Trier *de abolitione criminum*, Frf. 1734.

11) Aug. Leyser progr. *de cautelis a principe in concedenda criminum abolitione obſeruandis*, Vit. 1739. in *medit. ad D.* ſpec. 626.

12) Io. Rud. Engav diſſ. *de abolitione*, Ien. 1754.

§. 1286.

5) von Erlaſſung der Strafen;

Noch gehören hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu erlaſſen oder abzuändern, als

1) H. G. Brantsen diſſ. *de remiſſione ac mitigatione poenarum*, Lugd. 1724.

2) Abr. Kaestner propgr. *de poenae mutatione a principe et magiſtratu merum imperium habente*, Lipſ. 1747.

3) Sim. Geroltsmae diſſ. *de remiſſione poenae ex gratia*, Franeq. 1773.

§. 1287.

§. 1287.

6) von Herſtellung der Ehre;

So ſind auch inſonderheit die Schriften von Herſtellung der Ehre hier zu erwehnen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de iure reſtituendi famam*, Ien. 1688.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure principum imperii reſtituendi famam*, Viteb. 1710.

3) Io. Euang. ROTTNERI diſſ. *de reſtitutione honoris et famae*, Ratisb. 1715. 8.

4) Steph. WAGA *de reſtitutione famae per vexillum*, Regiom. 1730.

§. 1288.

7) vom Aſylrechte;

Endlich ſind auch folgende zahlreiche Schriften vom Aſylrechte hier nicht auſſer Acht zu laſſen:

1) Pet. SARPI *de iure aſylorum*, Lugd. Bat. 1622. 8., Venet. 1677. 12.

2) Ge. RITTERSHVS. *de iure aſylorum*, Arg. 1624. 8.

3) Io. Chriſt. LEIBFRIED *de aſylis*, Baſil. 1631.

4) Iac. Wilh. BEHAGHEL diſſ. *an et quatenus aſyla in republica Chriſtiana ſint toleranda?* Vltrai. 1648.

5) Fried. VICCIVS *de aſylo*, Vit. 1656.

6) Con-

6) Conrad Friedlieb a FRIEDENSBERG diſſ. *de aſylis*, Gryph. 1657.

7) Dav. PESTEL diſſ. *de aſylis*, Rint. 1657.

8) Ge. GOETZ diſſ. *de aſylis*, Ien. 1660.

9) Nic. MYLER AB EHRENBACH *de iure aſylorum*, Stuttg. 1663., Tüb. 1687.

10) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure aſylorum*, Ien. 1664.

11) N. N. CRAS diſſ. *de aſylis*, Gieſſ. 1674.

12) Guſtav. CARLHOLM *de aſylis, eorumque iure*, Vpſal. 1682. 8.

13) Chr. HEINSII *iura aſylorum modernorum*, Vit. 1683.

14) Tob. OBRECHT diſſ. *de aſylis et illorum iure*, Baſ. 1686.

15) Io. TESMARI diſſ. *de aſylis* in eius *diſſ. acad.*, Marb. 1686. 8. p. 449-493.

16) Iac. WIESTNER diſſ. *de iure aſylorum*, Ingolſt. 1689.

17) Io. CRAFT diſſ. *de iure ſtatuarum et aſylorum*, Lugd. 1693.

18) Io. Gottfr. a DIESSELDORF *de eo, quod iuſtum eſt circa aſyla*, Gedan. 1699.

19) Chriſt. THOMASII diſſ. *de aſylorum iure legatorum aedibus competente*, Lipſ. 1689. recuſ. 1718. 4. et in eius *vol. diſp. Lipſ.* p. 1103.

20) Car.

Digitized by Google

20) Car. Ott. THYLLII diſſ. *de iure aſylorum, ſeu refugii*, Duisb. 1703.

21) Gottfr. CAMPMÜLLER *de aſylis pontificiorum, quatenus iuri naturae aduerſantur*, Lipſ. 1711.

22) Io. Henr. FELTZ *differentiae iuris communis et Gallicani circa aſyli iura*, Argent. 1713.

23) Steph. a PVTEO *de iure aſyli qua ſacri, qua profani*, Trident. 1717.

24) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de iniuſta aſylorum immunitatisque eccleſiarum ad crimina doloſa extenſione*, Helmſt. 1720.

25) Andr. GROENWALL *de abolitione aſylorum*, Vpſal. 1726.

26) Steph. Harp. de GROVLART diſſ. *de iure aſylorum*, Vltr. 1728.

27) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. *de iure aſyli*, Würzb. 1733. in eius *opusc.* tom. 2. p. 638-707.

28) *Degli aſyli libri tré*, dell' Abbate Raimondo CECCHETTI, Padoa 1751. 8.

29) Io. Phil. HAHN diſſ. *de ancipiti in terris vel ciuitatibus mixtae religionis aſylorum iure*, Mog. 1755.

30) Franc. Xav. ZECH diſſ. *de iure aſyli eccleſiaſtici*, Ingolſt. 1761.

31) Wilh. Ant. DAHMEN diſſ. *de iure aſyli reſtricto ex Clementis XIII. priuilegio*, Heidelb. 1768.

32) S.

32) J. E. v. S. Anpreiſung der kaiſ. königl. Landesverordnung, wie es mit dem aſylo zu halten, nebſt einem vollſtändigen Beweiſe, daß ſolche mit dem Rechte der Natur vermöge der höchſten Kirchengewalt, dann mit dem älteſten Herkommen, weltlichen Geſetzen und Meynungen der bewährteſten geiſtlichen Lehrer übereinkomme, Wien 1777. 4. (9. B.)

§. 1289.

8) von Schärfung der Strafen;

Umgekehrt gehören aber auch hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu ſchärfen:

1) Laz. Caſp. Woelker *de priuilegiis odioſis et poenalibus*, Alt. 1718.

2) Becmann ſeu *reſpond.* de Bode diſſ. (ſ. oben §. 1093. Num. 12. S. 314.)

§. 1290.

9) vom Burgfrieden;

Davon können die ſo genannten Burgfrieden noch als beſondere Gattungen angeſehen werden, wovon folgendes geſchrieben iſt:

1) Ern. Fried. Bochs *de pace burgorum*, Arg. 1681. in Eſtors kleinen Schriften Th. 8. S. 467. (edit. 2. Th. 7. S. 425.)

2) Ge. Nic. Appold *de ſigno pacis*, von dem Burgfrieden, Gieſſ. 1694., und bey Eſtor am a. O. S. 491.

§. 1291.

10) vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit,

Vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit, inſonderheit in Anſehung der peinlichen Fälle, handeln:

1) Nic Chph. LYNKER diſſ. *de mero imperio*, vom Unterſchiede der Ober- Nieder- und Erbgerichte, des Halsgerichts und Blutbanns, Ien. 1679., rec. 1758.

2) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iurisdictione ſuperiori ſiue alta, et inferiori ſiue baſſa ſecundum mores Germanorum*, Helmſt. 1709., recuſ. Hal. 1738.

3) Fried. Wilh. VOLLRATH diſſ. *de iurisdictione alta et baſſa*, Erf. 1722.

4) Io. Paul KRESS diſſ. *de iurisdictione omnimoda, formula:* Richt und Ungericht, *in feudum conceſſa*, Helmſt. 17 ., recuſ. 1749.

5) Hier. Fried. SCHORCH ſ. *reſpond.* Ge. Godofr. THYMEI aduoc. elect. Sax. immatric. et dynaſtiae Grobitienſi praefecti, diſſ. *de iure domini iurisdictionis altae ſubditos domini iurisdictionis baſſae immediate et ſine huius requiſitione ad praeſtandum iuramentnm fidelitatis promiſſorium ſeu promiſſionem fidelitatis et obedientiae ſtipulatam, nec non ad omnes in cauſis criminalibus obuenientes actus citandi*, Erf. 1749.

Digitized by Google

§. 1292.

und von verſchiedenen Gattungen der peinlichen Gerichtbarkeit,

Noch gehören hieher die Schriften von verſchiedenen Gattungen peinlicher Gerichtbarkeit in Teutſchland, als

1) Io. Paul KRESS diſſ. *de variis iurisdictionis criminalis in Germania generibus*, Helmſt. 1730.

2) Ludou. GOECKEL diſſ. *de forma iurisdictionis criminalis apud Germanos*, Altorf. 1735.

3) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de modis adquiſitae a ciuitatibus Germaniae mediatis iurisdictionis criminalis*, Ien. 1749.

4) Fried. Ern. DVILL diſſ. *de iudiciis cenſoriis*, vulgo Rügegerichten, *ſpeciatim de iis, quae in dynaſtia Wedano-Roncalienſi ſemel per annum ſollenniter celebrantur*, Marb. 1758.

§. 1293.

inſonderheit von Centgerichten;

Von den inſonderheit an einigen Orten ſo genannten Centgerichten ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Fried. BOECKELMANN *de iure centenae*, Heidelb. 1668.

2) Henr. LINK diſſ. *de centena*, vulgo Zentrecht, Alt. 1676.

3) Herm. Adolph. MEINDERS *de iudiciis centenariis et centumuiralibus ſiue criminalibus et ciuilibus*

libus veterum Germanorum, vulgo von den Centgerichten der alten Teutſchen, Lemg. 1715.

4) Joh. Jod. Beck praxis aurea von der Obergerichtbarkeit, Zentgerichten, hohen Maleſiz oder fraislicher Obrigkeit und Blutbann, Nürnb. 1715. 1720.

5) Ge. Dan. Praebes diſſ. *de iniuſta centenae extenſione*, Alt. 1722.

6) Io. Balth. Wernher diſſ. *de iure adfigendi publice mandata Voigtheiae immediatae contra centenam adſerto*, Viteb. 1727.

7) Io. Paul. Schroeter progr. *de centena*, Viteb. 1727.

8) Io. Conr. Hallwachs comm. *de centena illimitata ſeu territoriali*, Frf. 1746.

9) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de centena ſublimi, ſpeciatim in landgrauiatu Haſſo-Darmſtadino eiusque vicinia*, Goetting. 1746.

10) Gottfr. Dan. Hoffmann ſ. *reſp.* Fried. Laur. Haspel, *Hala-Sueui*, diſſ. *de centena ſublimi Sueuo-Halenſi*, Tüb. 1761. (16½. B.)

§. 1294.

11) von den Koſten peinlicher Unterſuchungen;

Ueber die Verbindlichkeit, die Koſten peinlicher Unterſuchungen und Strafen zu tragen, ſind nachzuſehen:

1) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de expenſis criminalibus*, Hal.

2) Chriſt.

2) Chriſt. Schüsler diſſ. *de eo, quod circa expenſas inquiſitionis et criminales iuſtum eſt*, Erf. 1735.

3) Io. Chriſt. Eschenbach progr. *de expenſis criminalibus ſtricte ſic dictis*, Roſt. 1781.

§. 1295.

12) von Verbrechen unmittelbarer Perſonen;

Von Verbrechen unmittelbarer Perſonen, und was darinn für eine Gerichtbarkeit ſtatt finde, iſt folgendes geſchrieben:

1) Phil. Franc. a Bellmont diſſ. *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

2) Io. Ge. Cramer *de natura et indole delictorum et poenarum in cauſis ſtatuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728., Lipſ. 1738.

3) Gottl. Sam. Trever progr. *de iure criminali publico S. R. I, cautiſſime diiudicando*, Goetting. 1740.

4) Fr. Carl v. Moſer hiſtoriſcher Beytrag zu Erörterung der Frage von der Gerichtbarkeit des Kaiſers über unmittelbare Reichsunterthanen in perſönlichen Verbrechen, in ſeinen kleinen Schriften Th. 7. S. 387.

§. 1296.

13) vom Verbrechen der beleidigten Majeſtät.

Von der groſſen Menge Schriftſteller, die insgeſammt de crimine laeſae maieſtatis geſchrieben

haben, will ich nur die Namen hieherſetzen: 1) Henr. Bocervs Tüb. 1587. 8., 2) Nic. Brevning Ien. 1597., 3) Hier. Gigas Spir. 1598. 8., 4) God. Anton Marb. 1603., 5) Io. Pagenstecher Steinf. 1604., 6) Vinold Kifer Colon. 1605. fol., 7) Alb. Gentilis Hanou. 1607. 8., 8) Io. Straych Viteb. 1619., 9) Sig. Finkelthavs Lipſ. 1621., 10) Erasm. Vngepaver Altenb. 1621. 11) Io. Revter Ien. 1622., 12) Sim. Toelmann Roſt. 1624., 13) Io. Gerh. Fravenbvrger Alt. 1626., 14) Orth. Fomann Ien. 1630., 15) Io. Otto Tabor Arg. 1636., 16) Io. Loccenivs Vpſ. 1638., 17) Gabr. de Bellis Lugd. 1646., 18) Henr. Coselivs Viteb. 1649., 19) Matth. Kratz Ien. 1650., 20) Ioach. Decher Frf. 1651., 21) Io. Philippi Lipſ. 1651., 22) Io. Iac. Keget Baſil. 1651., 23) Io. Balth. Charisivs Frf. 1653., 24) Ge. Ad. Strvv Ien. 1657., 25) Paul Wagner Lipſ. 1658., 26) Gerh. Martens Viteb. 1664., 27) Ern. Fried. Schroeter Ien. 1666., 28) Ioach. Nerger Viteb. 1667., 29) Gottfr. Stravss Viteb. 1667., 30) Io. Fried. Engelmann Lipſ. 1675., 31) Io. Nic. Kaempfer Arg. 1675., 32) Io. Phil. Kellner Baſil. 1675., 33) Ge. Schwarz Viteb. 1679., 34) Wilh. Lvdwell Dresd. 1680., 35) Pet. Müller Ien. 1687., 36) Henn. Chph. Gerdes Gryph. 1703., 37) Franc. Vallarea Lugd. Bat. 1708., 38) Caſp. a Rheden Brem. 1717., 39) Henr. van der Dvssen Vltrai. 1729., 40) Sam. Fried. Willenberg Gedan. 1732.

Auſſer

Auſſerdem verdienen noch beſonders erwehnt zu werden:

1) Io. Phil. TREIBER diſſ. *de laeſione maieſtatis in conſiliarios imperatoris*, Erf. 1715.

2) Ge. Dau. ALAND progr. *de lege maieſtatis ab imperatore Carolo IV. ad eos, qui in S. R. I. principum electorum vitam conſpirant, extenſa, eiusque vſu hodierno ad A. B. cap.* 24. §. 2., Lipſ. 1755.

III. Hauptſtück

von Schriften vom Rechte der Polizey.

§. 1297.

I) Von der Polizey 1) überhaupt,

Von der Polizey überhaupt, und beſonders in Anwendung auf Frankreich und Paris, gibt es meines Wiſſens kein ausführlicheres und in ſeiner Art gelehrteres Werk, als *Traité de la police* par Mons. DELAMARE, edit. 2. Amſterd. 1729. 4. tom. fol.

* Der Verfaſſer, Nic. DE LA MARE, war geb. 1639., ſeit 1673. *Conſeiller-Commiſſaire du Roi au Chatelet de Paris*, † 1723. Der vollſtändige Titel iſt: *Traité de la police*, où l'on trouvera *l'hiſtoire de ſon établiſſement, les fonctions et les prérogatives de ſes magiſtrats, toutes les loix et*

Digitized by Google

tous les reglemens qui la concernent; on y a joint *une deſcription hiſtorique et topographique de Paris et huit plans gravés, qui repréſentent ſon ancien état et ſes divers accroiſſemens, avec un recueil de touts les ſtatuts, et reglemens des ſix corps des marchands et de toutes les communautés des arts et metiers.* Die erſte Ausgabe war 1705. Der ganze Umfang der Polizey wird hier auf 11. Puncte geſetzt: "La police, ſelon nous, eſt donc (heißt es tom. I. chap. I. p. 4.) toute renfermée dans ces onze parties: — la religion; la diſcipline des moeurs; la ſanté; les vivres; la ſureté, et la tranquillité publique; la voirie; les ſciences, et les arts liberaux; le commerce, les manufactures et les arts mecaniques; les ſerviteurs domeſtiques; les manouvriers; et les pauvres." Nach eben dieſer Ordnung werden hier dieſe Gegenſtände behandelt.

§. 1298.

und in näherer Rückſicht auf Teutſchland;

Mehr in Rückſicht auf die Teutſche Verfaſſung iſt von der Polizey überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Fried. **Vetters** deutlicher Unterricht von der zur Staats- und Regierungswiſſenſchaft gehörenden und in einem jeden Lande ſo nöthig als nützlichen Polizey, Wetzl. 1754. 8.

2) Joh. Henr. Gottl. von **Juſti** Grundſätze der Polizeywiſſenſchaft, Göttingen 1756., II. Aufl. 1759., III. 1782. 8.

3) Io. **Hevmanni** *initia iuris politiae Germanorum*, Norimb. 1757. 8.

4) Joh. Jac. **Moſers** Grundſätze von der Polizey überhaupt, wie auch ihrer Natur und Schickſalen in Teutſchland, in ſeinen Schwäbiſchen Nachrichten

ten von Oeconomie- Cameral-Sachen ꝛc. St. 9. Stuttgard 1757. S. 824., St. 10. S. 924.

5) Ioach. Ge. DARIES progr. *de differentiis iurisprudentiae atque politiae, quae vulgo* die Polizey *dicitur*, Frf. ad Viadr. 1763.

6) Joh. Bernh. Hoffers Beyträge zum Polizeyrechte der Teutschen, 2. Stücke, Frf. und Leipz. 1764. 1765. 8.

7) Joh. Andr. Hofmanns Entwurf von Einrichtung des Polizeywesens im Teutschen Reiche, Marb. 1765. 4.

8) Ioh. Pet. WILLEBRAND *abrégé de la police*, Hamb. 1765. 8.; Inbegriff der Polizey, Zittau 1767. 8.

9) Fried. Wilh. Tafinger von der Lehre der Polizeywissenschaft auf Teutschen Universitäten, Tüb. 1767.

10) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de notione politiae*, Tüb. 1769. 8.

11) Jos. von Sonnenfels Grundsätze der Polizey, Wien 1770. 8.

12) Joh. Jac. Moser von der Landeshoheit in Polizeysachen, Frf. und Leipz. 1773. 4.

13) Pet. Car. Wilh. L. B. ab HOHENTHAL diss. *de ambitu politiae eiusque a iustitia discrimine*, Lipsi. 1774. 4., edit. II. liber *de politia*, adsperſis obſeruationibus *de cauſarum politiae et iuſtitiae differentiis*, Lipsi. 1776. 8.

14) Fr. J. Bob von dem Systeme der Polizeywissenschaft, Freyburg 1779. 8.

§. 1299.

2) Sammlung dahin einschlagender Gesetze;

Eine grosse Anzahl ins Polizeywesen einschlagender Teutschen Gesetze enthält Joh. Henr. Ludw. Bergius Sammlung auserlesener Teutscher Landesgesetze, welche das Polizey- und Cameralwesen zum Gegenstande haben, I. und II. Alph. Frankf. 1781., III. 1782. 4.

§. 1300.

3) Beyspiel einzelner Landes- und Stadtpolizey;

Von einzelner Länder und Städte Polizey kann zum Beyspiele dienen: Gottfr. Schmieders des Churfürstenthums Sachsen allgemeine, und der Residenzstadt Dresden besondere Polizeyverfassung, Dresden 1774. 8.

§. 1301.

4) Beyspiel einer Specialsammlung von Handwerksordnungen.

Wie selbst ein einzelnes Fach schon den Stoff zur Sammlung der Gesetze eines einzigen Landes hergeben könne, zeiget die "Sammlung der sämmtlichen Handwerksordnungen des Herzogthums Würtenberg," Stuttg. 1758.

* Deren Inhalt nach alphabetischer Ordnung der Handwerker mit beygefügten Jahrzahlen der Ordnungen recensirt Moser von der Landeshoheit in Polizeysachen S. 194.

§. 1302.

§. 1302.

II) Schriften über einzelne Gegenstände der Polizey, als 1) über Handwerker und deren Mißbräuche;

Von einzelnen Materien, die hauptsächlich nur als Gegenstände der Polizey angesehen werden, sind hier nur solche Schriften zu bemerken, die zugleich ins juristische Fach einschlagen, und insonderheit die Rechte der höchsten Gewalt in Ansehung derselben erörtern. Von dieser Art gibt es über keinen Gegenstand zahlreichere Schriften, als von Handwerkern und Zünften, und deren Mißbräuchen. Dahin gehören:

1) Aegid. Bloth diss. *de iure opificum*, Frf. 1624.

2) Ern. Fried. Schroeter *de collegiis opificum seu artificum*, Ien. 1655.

3) Silvest. I. Dankelmann diss. *de privilegiis opificum*, Heidelb. 1669.

4) Io. Volkm. Bechmann *de iure tribuum*, Ien. 1669.

5) Ahasu. Fritsch *de collegiis opificum eorumque statutis*, Rudolst. 1669., Frf. 1710. 4.

6) Io. Stravch *de iure collegiorum opificum*, Ien. 1669.

7) Io. Wolfg. Textor *de iure opificum*, Heidelb. 1675.

8) Fried. Philippi diss. *de collegiis opificum*, Lipsi. 1680.

9) Mar. Rhodii diss. *de iurisdictione opificum*, Frf. 1683.

10) Adr.

Digitized by Google

10) Adr. Beier a) *de iure prohibendi, quod competit opificibus et in opifices*, Ien. 1683. 4., multo locupletior *cura* Fried. Gottl. Struv, Ien. 1721. 4.; b) *ſyntagma iuris opificiarii*, Ien. 1686., c) *de collegiis opificum*, Ien. 1688. cum *notis* Fried. Gottl. Struv, et *praef.* Io. Wilh. de Goebel, Helmſt. 1727.; d) *de protectoribus opificum eorumque magiſtratibus et praefectis*, Ien. 1710. 4.

11) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de collegiis et corporibus opificum*, Hal. 1723. in ſeinen *opusc.* p. 378 - 431.

12) Io. Pet. de Lvdewig *differentiae iuris Rom. et Germ. de opifice exſule in pagis*, Hal. 1724.

13) Chr. Henr. Hiller *de abuſibus, qui in Germania noſtra in collegiis vigent opificum, deque medelis contra eosdem adhibendis*, Tüb. 1725., edit. locupl. 1731.

14) Iuſt. Chr. Dithmar *de collegiis opificum apud Germanos emendandis*, Frf. 1731., in ſeinen *diſſert.* p. 296 - 323.

15) Nachricht von den Handwerksmißbräuchen, und was zu Abſchaffung derſelben auf den Reichstägen ſowohl als von verſchiedenen Reichsfürſten in derſelben Landen heilſamlich verordnet worden; ſammt einem Bedenken zu Abſtellung ſolcher ſchädlichen Gewohnheiten, wie auch Verzeichniß einiger deswegen herausgegebenen Schriften, 1731. 8., und in der oeconomiſchen Fama Th. 6.

16) Io. Chr. Thilonis diſſ. *de diuerſorum opi-*

opificiorum confuſione Germaniae parum proficua adeoque non permittenda, Goett. 1737.

17) Fried. Gottl. STRVV *ſyſtema iuriſprudentiae opificiariae in formam artis redactum ex ſcriptis et MStis* Adr. BEIERI *ſimul illuſtratum et infinitis ſupplementis adauctum*, Lemg. 1738. fol. tomi 3.

18) Joh. Ge. Eſtor vom Rechte der Reichsſtände über die Handwerker, und der daraus entſpringenden Befugniß die Handwerksmeiſter nach Befinden auf eine gewiſſe und geſchloſſene Anzahl zu ſetzen und einzuſchränken, in ſeinen kl. Schrift. Th. 3. S. 588-600.

19) Io. Car. Henr. DREYER *de priuilegiis opificum falſo meritoque ſuſpectis*, Kil. 1751.

20) Ge. Henr. AYRER progr. *de via facti collegiis opificum ad perſequendos opificiorum turbatores nec permiſſa nec permittenda*, Goett. 1752.

21) Joh. Carl König von Handwerksmißbräuchen überhaupt, beſonders: ob gegen des Magiſtrats Decrete und des Handwerks Willen ein fremder Meiſter in die Innung aufgenommen werden könne? in den Halliſchen Anzeigen Num. 16. 17.

22) Joh. Henr. Fricke Grundſätze des Rechts der Handwerker, Gött. und Kiel 1771. 8.

23) Jac. Gottl. Sieber von den Schwierigkeiten in den Reichsſtädten, das Reichsgeſetz vom 16. Aug. 1731. wegen der Mißbräuche bey den Zünften zu vollziehen, Gosl. u. Lpz. 1771. 8.

24) Chr. Hartm. Sam. GATZERT progr. *de*

de curari opificiariae illuſtris magiſtratus Francofurtani arbitrio iam ab antiquis inde temporibus vnice relicta, Gieſſ. 1773.

25) Joſ. Vitalian **Lomberg** von Abſtellung der Mißbräuche bey den Zünften und Handwerkern in den Landen Teutſcher Reichsfürſten, Bonn 1779.

§. 1303.

2) über andere Gegenſtände der Polizey;

Von dem, was über andere einzelne Gegenſtände der Polizey geſchrieben worden, mag folgendes zur Probe dienen:

I) Die Studien betreffend: 1) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de iure principis circa ciuium ſtudia*, Hal. 1738. 2) Ge. Henr. AYRER diſſ. *S. R. I. princeps politiam circa ſtudia ciuium ſuorum recte adornans*, Goett. 1745.

II) Gute Sitten betreffend: Ge. Henr. AYRER or. *de principis cura inter leges et mores ſollicite dispertienda*, Goett. 1767., und *de bona educationis cura veluti praecipuo firmiſſimoque omnis legislationis fundamento*, Goett. 1773.

III) Von übermäßigem Trinken und Zutrinken: Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de immoderata adbibendi conſuetudine*, Ien. 1668.

IV) Ueber Prachtgeſetze: 1) Ad. RECHENBERG diſſ. *lex ſumtuaria diſcurſu hiſtorico-politico declarata*, Lipſ. 1672.; 2) Sam. de PVFENDORF diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Vpſal. 1677.; 3) Ge. Caſp. KIRCHMAIER *perſuaſoria legum ſumtuariarum*, Viteb. 1694.; 4) Io. Ge. SCHERZ diſſ.

diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Arg. 1706.; 5) Iuſt. Chph. Motschmann diſſ. *de legum ſumtuariarum natura et neceſſitate*, Erf. 1724.; 6) Io. Tilemann dicti Schenk diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Marb. 1724.; 7) Pet. Wilh. Kesteloot diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Vltrai. 1737.; 8) Fried. Chph. Nevbovr theſes *de moralitate atque vtilitate legum ſumtuariarum*, Goett. 1737.; 9) Corn. van dem Helm Boddaert *de legibus Romanorum ſumtuariis*, Vltrai. 1746.; 10) Fried. Platner *de legibus Romanorum ſumtuariis*, Lipſ. diſſ. I. 1751., II. 1752.; 11) Ueber die Nothwendigkeit der Prachtgeſetze in einem Freyſtaate, Zürich 1769. 8.

V) Ueber Kleiderordnungen: 1) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa veſtitum ciuium*, Ien. 1675., Hal. 1724.; 2) If. Schoock diſſ. *de legibus veſtiariis*, Frf. 1675.; 3) Io. Klein diſſ. *de lege veſtiaria*, Roſt. 1698.

VI) Ueber Geſundheitsanſtalten: 1) Rud. Aug. Nolten *de cura ducum Brunsuico - Lüneburgicorum circa tuendam valetudinem ſubditorum*, Wolfenb. 1738. 4.; 2) Ge. Gottlob Richter diſſ. *de cura magiſtratus circa valetudinem ciuium*, Goett. 1758.

VII) Ueber Fruchtmangel und Fruchtſperre: 1) Fried. Gottl. Zoller diſſ. *de eo, quod iuris eſt circa dardanarios et obligatione vaſalli erga dominum nec non domini erga vaſallum et ſubditos tempore neceſſitatis frugum*, Lipſ. 1771.; 2) C. H. H. Fiſchers Gedanken über das Reichsgutachten vom 7. Febr.

Febr. 1772. die Getraideſperre betreffend, Frf. 1772. Fol.; 3) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Ioh. Aug. REVSS diſſ. *de interdictis exportationis frumentorum territorialibus*, Tüb. 1772.

VIII) Vom Bierbrauen und was dahin einſchlägt: 1) Ern. TENZEL diſſ. *de iure prohibendi, quo ciuitates Saxonicae vtuntur*, Erf. 1729., recuſ. 1736.; 2) Chriſt. Lud. SCHEID tractatio generalis *de iure coquendi et vendendi cereviſiam*, Goett. 1739., et tract. ſpec. *de iure coqu. et vend. cereu. tam in terris Brunsuicenſibus et Lüneburgicis quam in epiſcopatu Hildeſienſi*, Goett. 1739. 4.

IX) Vom Branntweinsbrennen: Chriſt. Lud. SCHEID ſingularia quaedam *de eo, quod iuſtum eſt circa vinum aduſtum*, Goett. 1739.

X) Von Backöfen: 1) Joh. Pet. von Ludewig von Zwangbacköfen, in den Halliſchen wöchentl. Anzeigen 1737. Num. 2.8; 2) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr zu Verbietung der Privatbacköfen und Anlegung öffentlicher gemeiner Backöfen berechtiget ſey? in ſeinen *opusc.* ſupplem. num. 9. p. 565.

XI) Von Wirthshäuſern: 1) Chriſt. Lud. SCHEID diſſ. *de cauponarum origine et iure, et magiſtratus in iis ordinandis cura*, Goett. 1738.; 2) Fried. Gottl. ZOLLER *de iure cauponarum bannariarum*, Lipſ. 1769.

XII) Ueber ſchädlichen Vorkauf Mich. GRASS diſſ. *de propolio iuſte prohibito*, Tüb. 1702., edit. III. 1765. XIII)

XIII) Von Polizeyanstalten, wegen baufälliger oder abgebrannter Häuser und gegen Feuersbrünste: 1) Adr. Beier diss. *de restauratione domus ruinosae communis*, Ien. 1677.; 2) Chr. Wildvogel diss. *de eo, quod iustum est circa aedes exustas*, Ien. 1 ., recus. 1738.; 3) Ge. Fried. Deinlin diss. *de singulari custodiendorum ignium cura et inspectione, speciatim* der Feuerschau, Altorf. 1731., recus. 1748.

XIV) Ueber Hospitäler und Armenanstalten: 1) Ioh. Gottl. Gonne diss. *de xenodochiorum rationibus*, Erl. 1747.; 2) Franz Carl Phil. von Winkelmann von den Armenanstalten, Stuttg. 1779. 4.

§. 1304.

3) Beyspiel einer Kreispolizey.

Von besonderen Gegenständen der Kreispolizey kann zum Beyspiele dienen Io. Fried. Moegling diss. *de circularibus edictis contra personas palantes, in specie zingaros*, Jauner und Spitzbuben, Tüb. 1746.

§. 1305.

III) Verhältniß zwischen Polizey- und Justitzsachen.

Vom Verhältnisse zwischen Polizey- und Justitzsachen sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Car. Ott. Rechenberg progr. *de politiae et iurisdictionis terminis accuratius definiendis*, Lipsi. 1739. fol.

2) Ge. Chph. SCHREIBER diſſ. *de cauſarum politiae et earum, quae iuſtitiae dicuntur, conflictu et differentia*, Goetting. 1739.

3) Joh. Ernſt Flörke: ob und wiefern Polizeyſachen vor die Juſtizcollegia gehören, und in ſelbigen gerichtliche Proceſſe und gewöhnliche Rechtsmittel wider die darinn ertheilte Beſcheide und Urtheile ſtatt haben? Halle 1770. 4.

4) Anon. Abhandlung von der Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Polizeyſachen, im Hannov. Magazin 1763. S. 545-576.

5) Ioach. Ge. DARIES progr. (ſ. oben §. 1298. Num. 5.)

6) Io. Henr. EBERHARD diſſ. *de praeceptis politiae legibus iuſtitiae non anteponendis*, Herb. 1766.

7) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden Th. 1. S. 88., Th. 35. S. 143., Th. 44. S. 109.

8) Conr. Ferd. HOMMEL progr. *de differentia cauſarum politiae et iuſtitiae*, Lipſ. 1770.

9) Pet. Car. Wilh. L. B. ab HOHENTHAL (ſ. oben §. 1298. Num. 13.)

10) Io. Fried. Alb. Conſt. NEVRATH diſſ. inaug. ſiſtens *obſeruationes nonnullas de cognitione et poteſtate iudiciaria in cauſis, quae politiae nomine veniunt*, Erlang. 1780.

* Der Verfaſſer war Oberappellationsrath zu Darmſtadt und vom Könige in Preuſſen von wegen des Niederrheiniſchen Kreiſes zum Cammergerichtsaſſeſſor präſentirt, welche Stelle er ſeit dem 1. Jun. 1782. bekleidet.

VIII.

VIII Buch
von Schriften
von zufälligen innländischen Hoheitsrechten.

I. Hauptstück
von Schriften
über die Hoheitsrechte in Ansehung der Handlung, Wege, Ströhme und Zölle.

§. 1306.

Eintheilung der zufälligen Hoheitsrechte insonderheit I) was mit dem Zolle in Verbindung steht;

Von zufälligen Hoheitsrechten (§. 1157.), haben vorzüglich Zoll, Münze und Post im Teutschen Staatsrechte ihre eigene Bestimmungen; daher selbige nebst dem, was damit in näherer Verbindung stehet, zuerst besonders in Betrachtung kommen. Alle übrige zufällige Hoheitsrechte lassen sich nach der besonderen Teutschen Verfassung am füglichsten in zwey Gattungen vertheilen, nachdem entweder noch die Gränzen zwischen der kaiserlichen und landesherrlichen Gewalt, oder besondere Rechte der Landstände und Unterthanen dabey in Frage kommen. Bey Gelegenheit des Zolles ist erst vorläufig der damit in Verbindung stehenden Rechte in Ansehung der Handlung, Wege, Ströhme und Schifffahrt zu gedenken.

§. 1307.

1) von Hoheitsrechten in Anſehung der Handlung überhaupt;

Von der Handlung können folgende Schriften hier ihren Nutzen haben:

1) Io. MARQVARD *de iure mercatorum et commerciorum* libri IV., Francof. 1662. fol.

2) Herm. CONRING *de commerciis et mercatura*, Helmſt. 1666., in ſeinen *operib.* tom. 4. p. 851 - 857.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure commerciorum*, Viteb. 1666.

4) Bened. HOPFER diſſ. *de mutua commerciandi et peregrinandi libertate inter gentes*, Tübing. 1678.

5) Io. Henr. FELZ diſſ. *de ſingulari commercii libertate*, Arg. 1700.

6) Mich. GEHRKE *de neceſſitate commerciorum in republica*, Regiom. 1712.

7) Io. Fried. L.B. BACHOV AB ECHT diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa commercia inter gentes*, Ien. 1730.

8) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de libertate commerciorum tempore belli reſtricta*, Ien. 1735.

9) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de foederibus commerciorum*, Lipſ. 1735.

10) Io. Gortl. HEINECCII diſſ. *de iure prin-*

principis circa commerciorum libertatem tuendam, Hal. 1738.

11) Car. Ferd. HOMMEL diſſ. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipſ. 1745.

12) Dau. NEHRMANN diſſ. *de iure principis circa commercia*, Lund. Goth. 1745.

13) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de S. R. I. principe politiam circa commercia et ſtudia ciuium ſuorum rite adornante*, Goett. 1746.

14) Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

15) Chr. Gotth. GVTSCHMIDT diſſ. *de fauore commerciorum*, Lipſ. 1750. und *de mercaturae legum ferendarum auxilio iuuandae ratione ſalutari*, Lipſ. 1752.

16) Io. Gottl. BOEHME progr. *de commerciorum apud Germanos initiis*, Lipſ. 1751.

17) Ge. Ludou. BOEHMER diſſ. *de iure principis reſtringendi commerciorum libertatem in vtilitatem ſubditorum*, Goett. 1753.

18) Gottfr. Dan. HOFFMANN progr. *de promouendis commerciorum ſtudiis*, Tüb. 1753.

19) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *incrementa et iura mercaturae in Germania*, Vit. 1763.

20) Dau. Gottfr. Aegid. WILKE progr. *artium et operarum praeſidium mercatura*, Lipſ. 1765.

21) Joh. Phil. Caſſel Privilegia und Handlungsfreyheiten, welche die Könige von Portugall ehe-

dem den Teutſchen Kaufleuten zu Liſſabon ertheilet haben, Brem. 1771.

22) Io. Tob. CARRACH ſ. *reſp.* Chr. Lud. WILLEBRAND diſſ. *de priuilegiis circa commercia*, Hal. 1771.

§. 1308.

2) von Hoheitsrechten in Anſehung der Schifffahrt.

Von der Schifffahrt und Handlung zu Waſſer ſind folgende Erörterungen hier zu erwehnen:

1) Nic. EVERHARDI *de libertate nauigandi*, in ſeinen *conſiliis*, (Louan. 1516.) conſ. 90.

2) Aug. STRAVCH diſſ. *de iure ſingulari commerciorum naualium*, Vit. 1652.

3) Sam. STRYCK diſſ. *de iure nauium*, Frf. 1668.

4) Herm. CONRING ſ. *reſp.* Io. WERLHOF diſſ. *de maritimis commerciis*, Helmſt. 1680. in CONRING *operib.* tom. 4. p. 857-933.

5) Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de mercatura nautica*, Gieſſ. 1687.

6) Io. GROENING discurſ. *de nauigatione libera*, Roſt. 1693., Lüb. 1698. 12.

7) Theod. van TEYLINGEN diſſ. *de iure nauigationis et vectigalibus*, Lugd. Bat. 1711.

8) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de nauibus ob vecturam vetitarum mercium commiſſis*, Hal. 1721.

9) Walth. BECKHOF *differentiae iuris naturae*

rae et gentium in libertate nauigationis commerciorum cauſa inſtitutae, Lipſ. 1748.

12) Io. Horix diſſ. *de libertate nauigationis in imp. R. G.*, Mog. 1764. und in Cramers Nebenſt. Th. 108.

§. 1309.

3) von Heer- und Landſtraſſen,

Vom Rechte der Heer- und Landſtraſſen und was dazu gehört, iſt folgendes geſchrieben:

1) Enoch Glaeser ſ. *reſp.* Phil. Fried. Müller diſſ. *de via publica et eius iuribus*, Helmſt. 1661. et in forma tractatus 1676.

2) Ahasu. Fritsch *de iure viarum publicarum regali*, Ien. 1662.

3) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure viarum*, Ien. 1670.

4) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure viarum publicarum*, Vit. 1677.

5) Henr. Coccii diſſ. *de regali viarum publicarum iure*, Heidelb. 1679.

6) Barth. Leonh. Schwendendoerfer diſſ. *de conſeruatione viae publicae*, Lipſ. 1691.

7) Car. Otto Thyllii diſſ. *de iure viarum publicarum*, Heidelb. 1725., (in Moseri *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 811-831.)

8) Franc. Chph. Dedell diſſ. *de conſeruatione et reparatione viarum publicarum*,

9) Gebh. Chriſtian. Bastineller diſſ.

de iure viarum publicarum, Witemb. 1729., recuſ. 1755.

10) Aug. Leyser *de viis publicis*, in *medit. ad D.* ſpec. 501.

11) Iuſt. Henn. Boehmer *de reparatione viarum publicarum, a qua nemo immunis*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 27. p. 130.

12) Ioach. Strasser diſſ. *de iuribus viarum publicarum*, Arg. 1738.

13) Joh. Ulr. v. Cramer von Einſchränkung des Wegregals auf eigenem Grund und Boden, in ſeinen Nebenſt. Th. 2. S. 1.

14) Chr. Gottl. Hommel diſſ. *de iuribus et obligationibus praefectorum Saxonicorum in viis publicis*, Vit. 1768.

15) Dav. Ge. Strube von der Heerſtraſſe und anderer Straſſen Beſſerung, in ſeinen rechtl. Bedenken Th. 4. (1772.) Bed. 19. und 121. S. 45. 313.

16) Gottl. Theod. Miller Vlmenſis, reip. patriae conſiliarii deſignati, diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa vias publicas et militares in imperio R. G. ſpeciatim in Sueuia exſtruendas*, Gieſſ. 1776.

17) Ioh. Aug. Revss *de munitione viarum publicarum*, (vulgo Chauſſeebau) *tam territoriali quam circulari*, Tüb. 1782. 4. (120. S.)

§. 1310.

Digitized by Google

§. 1310.

wie auch vom Weg- und Brückengelde;

Vom Weg- und Brückengelde handeln:

1) Iust. Henn. Boehmer *quatenus magistratus municipalis pro conseruatione viarum vectigalia imponere possit?* in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 28. p. 132.

2) Iust. Chr. Lud. de Schellwitz diss. *de exactione pecuniae pro viis publicis pontibusque soluendae, vulgo* Weg- oder Brückengeld, Frf. et Lipſ. 1777.

§. 1311.

und von Streitigkeiten über Chaussee- und Strassenbau;

Von Streitigkeiten, die über den Chaussee- und Strassenbau hin und wieder entstanden sind, können folgende zu Beyspielen dienen:

I) Die Chausseemäßige Herstellung der von Nürnberg über Anspach und Halle nach Heilbronn gehenden unteren Fuhrstrasse betr. 1) zwey P. M. des Bürgermeisters von Roßkampf zu Heilbronn 1768. 1769., und 2) die Millerische Diss. (§. 1309. Num. 16.)

II) zwischen Oettingen und dem Teutschen Orden drey Deductionen vom Oettingen-Wallersteinischen Regierungsdirector von Schaden von 1772. 1774. 1776. Holzschuher Deductionsbibl. Th. 1. S. 59.

III) zwischen Brandenburg-Anspach und Nürnberg fünf Deductionen 1775. 1777. Holzschuher am a. O. S. 117.

§. 1312.

4) von Flüssen und Ströhmen;

Von Flüssen und Ströhmen und dabey vorfallenden Hoheitsrechten ist folgendes geschrieben:

1) Henr. LINK diss. *de iuribus fluminum*, Ien. 1670.

2) Ahasu. FRITSCH *ius fluuiaticum variorum auctorum in vnum volumen collectum*, Ien. 1672.

3) Casp. ZIEGLER diss. *de iuribus fluminum, pontium et pontonum*, Viteb. 1675.

4) Mich. GRASS diss. *de libertate fluminum publicorum hodienum relicta, in specie, qua vsum nauigationis, legitimis remediis contra vim publicam priuatam asserenda*, Tüb. 1695., et in MOSERI *syntagm. diss. iur. publ.* p. 124. sq.

5) Franc. Chr. GEIGER *de regali fluminis*, Arg. 1734.

6) Pet. Ant. COTTO diss. *de iuribus statuum imperii circa flumina, et speciatim de regalibus immediatae S. R. I. abbatiae Vrsinensis circa flumen Wertaha, vulgo* die Wertach, Arg. 1756.

7) Car. Fried. WINKLER diss. *de iure circa flumina*, Kil. 1758.

8) Dav. Ge. Strube, daß kein Unterthan den Landesherrn hindern könne, Flüsse schiffbar zu machen, in seinen rechtl. Bed. Th. 2. (1763.) Bed. 88. S. 331.

§. 1313.

§. 1313.

insonderheit vom Rheine und Maine;

Von einzelnen grossen Ströhmen und dabey eintretenden Rechten ist folgendes geschrieben:

I) vom Rheine: 1) Marqu. FREHER *comm. in constitutionem Adolphi Imp. a.* 1293. *promulgatam de insulis Rheni*, Heidelb. 1611., Norib. 1657.; 2) Noe Meurers Wasserrecht, vornehmlich des Rheinstroms, Cölln 1663. 4.; 3) Iac. Chr. KLIPSTEIN diss. *de dominio Rheni*, Giess. 1740.; 4) Vier Deductionen eine bey Neuwied angelegte fliegende Brücke über den Rhein betr. 1743. 1744. 1745. Holzschuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 375. u. f. 5) Lud. Henr. NICOLAI *de Argentinensium in Rheno nauigatione*, Arg. 1760.; 6) I. W. WINDSCHEID comm. *de stapula, qua praecipue ducatibus Iuliae et Montium libertas nauigandi et commercandi in Rheno contra iniusta Agrippinatum molimina vindicatur*, 1775. 8.; 7) Die Freyheit der Rheinschifffahrt, aus der wesentlichen Gerechtigkeit, den Teutschen Reichsgrundgesetzen und dem wahren Interesse der Länder vertheidigt (von Joh. Aug. Schlettwein), Offenb. u. Hanau 1776. 8.

II) vom Maine: Chr. Herm. Sam. GATZERT progr. III. *de dominio Moeni, quatenus in primis spectat ad sereniſſimos Haſſiae landgrauios tamquam comites in Catimeliboco*, Giess. 1771.

§. 1314.

§. 1314.

5) von Brücken;

Von Brücken und Hoheitsrechten, die dabey eintreten können, handeln:

1) Ah. FRITSCH *de iure pontium*, in seinen *opusc.*

2) Sam. STRYCK diss. *de iure pontium*, Frf. 1671.

3) Casp. ZIEGLER (s. §. 1312. Num. 3.)

4) Io. Rud. ENGAV progr. *de pontium regiorum iuribus et sanctitate*, Ien. 1736.

5) Leonh. CARLIER diss. *de iure vectigalium et pontium*, Wirceb. 1737.

§. 1315.

6) von Schleusen,

Vom Schleusenrechte handelt Io. Sam. STRYCK diss. *de iure cataractarum*, Hal. 1696.

§. 1316.

7) von Flössen;

Vom Flößrechte ist folgendes geschrieben:

1) Ahasu. FRITSCH *de regali iure grutiae*, vulgo Floß-Recht, Numb. 1668.

2) Io. Chph. LIPOLD *de iure grutiae*, Merseb. 1674.

3) Io. Bernh. FRIESE *de iure grutiae*, Ien. 1701.

4) Io.

Digitized by Google

4) Io. Ant. MAVPINOT diss. *de iure grutiae*, Arg. 1750.

5) Franc. Ant. DÜRR diss. *de iure grutiae*, Mog. 1762.

§. 1317.

8) vom Geleitsrechte;

Vom Geleitsrechte sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Thom. MAVL *de conducendi iure, quod simpliciter* das Geleit *appellamus*, Giess. 1621. 8.

2) Phil. Alb. ORTHEN *de regali iure conducendi*, von der Geleitsherrlichkeit, Norimb. 1669. 12., 1672. 1682. 8.

3) Henr. LINK diss. *de iure conducendi*, Alt. 1677.

4) Chr. WILDVOGEL diss. *de conductore mercatorio*, Ien. 1708.

5) Chph. Ludou. Wilh. BVFF diss. *de conducendi iure serenissimorum Hassiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis, observationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Giess. 1771.

§. 1318.

II) von Zöllen 1) überhaupt,

Von Zöllen kann ich folgendes anführen:

1) Nic. EVERHARD *vtrum vectigal vnius territorii, de cuius vniuersali institutione non constat,*

ſtat, alterius territorii mercatores grauet? in ſeinen *conſiliis*, (Louan. 1516. fol.) conſ. 1.

2) Ioach. MYNSINGER *de iure vectigalium, et quid ad illud adquirendum requiratur?* in ſeinen *obſeruat.* cent. 5. (1576.) obſ. 29-31.

3) Henr. KLOCK diſſ. *de iure vectigalium*, Baſil. 1617.

4) Bened. CARPZOV diſſ. *de iure vectigalium*, Lipſ. 1652.

5) Io. WVRMSER ſ. *reſp.* Ge. Chr. A GOELLNITZ diſſ. *de regali vectigalium iure*, Tüb. 1652.

6) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1656.

7) Ge. Tob. OELHAFEN A SCHÖLNBACH diſſ. *de iure vectigalium*, Alt. 1659.

8) Ge. WERNER diſſ. *de regali vectigalium iure*, Helmſt. 1660.

9) Herm. CONRING diſſ. 2. *de vectigalibus*, Helmſt. 1663. et 1665.

10) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de vectigalibus*, Ien. 1663.

11) Ern. CREGEL diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1667.

12) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure vectigalium*, Viteb. 1673.

13) Henr. LINK diſſ. *de iuribus vectigalium*, Alt. 1677.

14) Rob.

Digitized by Google

14) Rob. Ochs diſſ. *de iure vectigalium*, Baſil. 1687.

15) Io. Caſp. Heükenrod *de iure vectigalium*, Marb. 1689.

16) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1699.

17) Dau. Klaver diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa vectigalia*, Erf. 1702.

18) Lüd. Menken progr. *de iure vectigalium in imp. R. G.*, Lipſ. 1713. fol.

19) Fried. Abr. de Hopfgarten diſſ. *de iure vectigalium in S. R. I. ad illuſtr. art. 8. capitul. Carol.*, Lipſ. 1723.

20) Iuſt. Henn. Boehmer *in poſſeſſorio iuris vectigalis ſufficere ſummariam tituli demonſtrationem*, und *ab vna ſpecie vectigalium ad alteram non ſemper valere argumentum*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 29. 30. p. 133. 135.

21) Leonh. Carlier diſſ. *de iure vectigalium et pontium*, Würtzb. 1737.

22) Hier. Fried. Schorch progr. *de iure vectigalium*, Erf. 1748.

23) Ge. Ioſ. Wedekind diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt ex fundamento ſuperioritatis territorialis circa vectigalia*, Heidelb. 1767.

24) Ben. Schmidt diſſ. *de iure telonii ſtatuum imperii in genere et in ſpecie*, Ingolſt. 1770.

25) Fried. von Wiſſel Verſuch einer Abhandlung de iure vectigali, oder von den Zöllen, inſonder-

derheit auf den schiffbaren Ströhmen in Teutschland; nebst einem Anhange von der Verfassung des Zollwesens in den Churbraunschweig-Lüneburgischen Landen, Zelle 1771. 8.

§. 1319.

und vom Unterschiede zwischen Zoll und Licent;

Ueber den Unterschied zwischen Zoll und Licent, wie letzterer im Westphälischen Frieden Art. 10. §. 13. und in der Wahlcapitulation Art. 8. § 6. vorkömmt, sind die Deductionen über die bey Gelegenheit der Einlösung des Zolles zu Kaiserswerth zwischen Churcölln und Churpfalz entstandenen Streitigkeiten von 1770. und 1771. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 2. S. 326-473. nachzusehen.

§. 1320.

2) von der Zollfreyheit;

Ueber die Zollfreyheit ist folgendes geschrieben:

1) Sim. Henr. Mvsaei diss. *de iure immunitatis a vectigalibus certis personis competente*, Kil. 1698.

2) Ge. Fried. Hetzel diss. *de immunitate ciuitatum imperialium a vectigalibus in rebus ad vsum proprium publicum pertinentibus*, Alt. 1726.

3) Herm. Henr. Engelbrecht diss. *de immunitate a vectigali*, Gryphisw. 1735. et *de fundamentis exemtionis rerum principum a vectigali*, ibid. 1736.

4) Io. Theod. Saltzmann diss. *de immunitate*

nitate a vectigalibus immediatorum S. R. G. I. nobilium mediisque illam conseruandi, Argent. 1748.

5) Io. Mich. DAHM seu potius Io. Ge. NEVREVTER diss. *de eo, quod iustum est circa exemtionem rerum principum a vectigalibus*, Mogunt. 1748.

6) Iust. Henn. BOEHMER *de immunitate rerum ad proprium vsum emtarum a vectigali*, in seinen *consultat.* tom. 3. part. 1. (1748.) resp. 133. p. 539.

7) Fried. Carl von Moser von der Zoll- und Accis-Freyheit der Gesandten, in seinen kleinen Schriften, (Frf. 1758. 8.) B. VII. S. 1.

8) Gründliche Abhandlung von den Reichs- Collegial- Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botschaftern und Abgesandten zustehenden Accis- und Zollfreyheit nach dem 8. Art. §. 31. der Wahlcapitulation K. Josephs des II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben, 1772. 4.

§. 1321.

3) ob Zollsachen vor Gerichte gehören?

"Wiefern Zollsachen vor die Gerichte gehören?" erörtert Dav. Ge. Strube in seinen rechtl. Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 103. S. 243.

II. Hauptstück
von Schriften
über das Recht der Münze.

§. 1322.

1) Vorläufig 1) litterarische Werke vom Münzwesen;

Zur Kenntniß der vom Münzwesen vorhandenen Bücher und Schriften dienen:

1) Joh. Wilh. von Goebel Verzeichniß einiger auctorum, so von Münzen und Münzwesen geschrieben, bey seiner Vorrede zu Caroli V. Münzordnung nach dem 1525. zu Tübingen gedruckten Exemplare ꝛc., Helmst. 1738. 4.

2) Ioh. Chph. Hirsch *bibliotheca numismatica, exhibens catalogum auctorum, qui de re monetaria et nummis tam antiquis quam recentioribus scripsere*, Norimb. 1760. fol. (2. Alph. 14. B.)

* Eigentlich ein bloß alphabetisches Verzeichniß aller Schriften, die nur irgend von Münzen handeln; nebst einem zweyten Register der Materien, wiederum nach dem Alphabete.

§. 1323.

2) eigene Sammlungen vom Münzwesen.

Eigene hieher gehörige Sammlungen sind:

1) Melch. Goldast *catholicon rei monetariae* siue *leges monarchicae generales de rebus nummariis et pecuniariis, quotquot inde ab orbe condito ad*

Digitized by Google

ad a. C. 1620. *in quatuor mundi monarchiis, praeſertim in R. G. latae ſunt*, Frf. 1620. 4., *edit.* II. *aucta* a Phil. Lud. Avthaveo, Frf. 1662.

2) Dav. Thoman von Hagelſtein acta publica monetaria ſ. F. R. K. M. und der Reichsſtände ſchriftliche Handlungen ꝛc. wie auch Verbeſſerung des Münzweſens in Teutſchland, Augſp. 1692. Fol. und Fortſetzung Frf. 1752. Fol.

3) Joh. Elyh. Hirſch Teutſches Münzarchiv ꝛc., Nürnb. Th. 1 - 9. 1756 - 1769. Fol. (ſ. oben §. 499. I. im 2. Th. S. 173.)

§. 1324.

II) Von der Sache ſelbſt 1) Schriften vom Münzregale überhaupt;

Von Schriften über das Münzregal insgemein ſind folgende hier zu merken:

1) Marqu. Freher *de re monetaria veterum Romanorum et hodierna imperii*, Heidelb. 1605.

2) Henr. Bocer *de iure monetarum*, Frf. 1614. 8.

3) Ant. Hanfmann *de re monetaria eiusque ſummis regalibus*, Baſ. 1615. in *diſſ. Baſil.* vol. 2. n. 13.

4) Io. Wolfg. Avrs diſſ. *de iure monetarum*, Baſ. 1617.

5) Io. Stvck diſſ. *de moneta eiusdemque iure et mutatione*, Helmſt. 1621., recuſ. 1675.

6) Benj. Leuber von der Münze, Münzgerechtigkeit, Münzern, Schrot und Korn ꝛc. im R. R.

Teutſcher Nation, Th. I. Jen., II. Halle 1624.; und *de reductione monetali, an ſit idoneus monetae deprauatae reſtituendae modus?* Norib. 1629.

7) Io. GERHARDI or. *de rei monetariae ſtatu*, Vit. 1629. in ARVMAEI *discurſ.* part. 4. n. 6.

8) Io. KITZEL *de iure monetarum*, cum *not.* Wilh. Ant. FREVNDENBERG, Marb. 1632.

9) El. ZEETSCH diſſ. *de iure monetae*, Arg. 1633.

10) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de iure monetarum*, Ien. 1643.

11) Io. Ge. KRVLL *de regali monetarum iure*, Ien. 1647., recuſ. 1667., Hannov. 1728.

12) Wilh. LVDWELL diſſ. *de iure monetarum*, Alt. 1660.

13) Sev. Chph. OLP ſ. *reſp.* Io. Ge. KRVLL diſſ. *de iure monetarum*, Ien. 1663.

14) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN diſſ. *de iure monetarum*, Lipſ. 1664.

15) Tob. OELHAFEN A SCHOELLNBACH orationes VIII. *de ſtatu hodierno rei monetariae in imp. R. G. corruptiſſimo et periculoſiſſimo*, Norib. 1665. 8., 1691. 8.

16) Zach. Geizkofflers Bedenken über das Münzweſen und deren Steigerung, 1670.

17) Ge. Wilh. SPENER diſſ. *de re monetaria in S. R. G. I.*, Arg. 1677.

18) Dav.

Digitized by Google

18) Dau. Wendeler diſſ. *de iure maieſtatis circa monetam*, Vit. 1678.

19) Io. Fickenscher diſſ. *de moneta et iure monetandi*, Baruth. 1683.

20) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de rei nummariae mutatione et augmento*, Ien. 1689., recuſ. 1742.

21) Io. Henr. Flender diſſ. *de re monetaria*, Gieſſ. 1690.

22) Henr. de Bünav diſſ. *de iure circa rem monetariam in Germania*, Lipſ. 1716., auctior edita (a Ge. Chr. Gebaver) Lipſ. 1730.

23) Io. Iac. Mascov *de iure circa rem monetariam in terris circuli Saxoniae ſuperioris, praeſertim Saxonicis electoralibus*, Lipſ. 1723.

24) Nic. Hier. Gundling vom Silber, Gold und Gelde, in ſeinen Gundlingian. St. 31. S. 44-75.

25) Io. Henr. Bocris *de regali monetae, in ſpecie mitra bicorni in epiſcopis Germaniae huius regalis criterio*, Lipſ. 1739.

26) Anon. (Ge. Andr. Sept. von Praun) Gründliche Nachricht von dem Münzweſen insgemein, insbeſondere aber von dem Teutſchen Münzweſen älterer und neuerer Zeiten ꝛc. mit Joh. David Koelers Vorrede, Göttingen 1739., Helmſtädt 1741. 8.

27) Chr. Io. Fevstel diſſ. *de iure monetandi, deque nouiſſimis circa eius exercitium conſultationibus in comitiis*, Lipſ. 1740.

28) Io. Rud. Iselin ſpecimen *de iure monetandi a Iulio II. pontifice Rom. conceſſo*, Baſil. 1743.

29) Ge. Fried. Jaſters Geſpräch vom Münzweſen im Röm. Reiche zwiſchen einem Juriſten und Münzwardein, Frf. 1745.

30) Joach. Ernſt von Beuſt ſciagraphia iuris monetandi in S. R. I., oder Entwurf von der Münzgerechtigkeit im heil. R. T. R., Leipz. 1745. 4.

* Der Verf. war Brandenburg-Culmbachiſcher geheimer Regierungsrath, des Fränkiſchen Kreiſes Kriegsrath, und Hohenlohiſcher Oberamtmann zu Ohrdruff. Seine Schriften enthalten mit vielem Fleiſſe zuſammengetragene nützliche gelehrte Sachen.

31) Io. Fried. Hertling *de re legibusque nummariis iuxta veterem praeſentemque imperii ſtatum*, Heidelb. 1748.

32) Andr. El. Roßmanns Anmerkungen über das Münzrecht der Teutſchen Fürſten, in den Erlang. gel. Anz. 1749. Num. 2., und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1772. S. 686.

33) Io. Phil. Carrach *de regali cudendi monetam ex ſuperioritate territoriali, non ex priuilegio imperiali competente*, Hal. 1749., et eiusdem diſſ. *de interpretatione legum imp. fundamentalium, in primis monetalium, ſecundum analogiam cum ſuperioritate territoriali*, Hal. 1752.

34) Joh. Fried. Joachims Unterricht vom Münzweſen, worinn ſowohl der Zuſtand und die Beſchaffenheit der Münzen bey den Juden, Griechen und Römern, als auch die Einrichtung des Münzweſens in

Digitized by Google

in den vornehmsten Europäischen Ländern vorgestellt wird, Halle 1754. 8.

35) Chr. Fried. SCHOTT diss. *de cura principis circa pretium aeris signati seu monetae*, Tüb. 1754.

36) Joh. Jac. Mosers Gedanken vom Münzwesen, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 1. 75. 266.

37) Anon. (Joh. Gottl. Henr. von Justi) entdeckte Ursachen des verderbten Münzwesens in Teutschland ꝛc., Leipz. 1755. 4.

38) Io. Chr. MANFRED diss. iur. publ. *de iure rei monetariae apud Batauos*, Vltrai. 1756.

39) Allgemeine Begriffe vom Münzwesen, nach welchen dasselbe in wohlangebauten Staaten auf einen beständig guten Fuß gesetzt und erhalten, ein verfallenes gründlich verbessert werden kann; zur Erläuterung mit einigen Anmerkungen versehen, Frf. u. Leipz. 1756. Fol.

40) Lud. Henr. HAMMERER *de iure monetandi statibus imperii R. G. competente*, Arg. 1760.

41) Patriotische Gedanken eines Kaufmanns über das Münzwesen, worinn mit unumstößlichen Gründen behauptet wird, daß ein schwerer Münzfuß zum Ruin der Geld ins Land bringenden Fabriken und Manufacturen, folglich der Handlung und Wohlfahrt der Länder im h. R. R. überhaupt, und besonders in den vorderen Kreisen, Gegentheils aber ein leichter zu deren Bestand, Flor und mehreren Aufnahme gereichen werde, Frf. und Leipz. 1761.

Digitized by Google

42) Abhandlung von den Grundsätzen der Münzwissenschaft, mit einer Anwendung derselben auf das Teutsche Münzwesen, Tüb. 1761. 8.

43) Ge. Henr. Ayrer progr. *de emendatione legali rei monetariae Germaniae perturbatissimae*, Goett. 1761.

44) Andr. El. Rossmann diss. *de moneta symbolica et prouinciali*, Erlang. 1762.

45) Chr. Conr. Wilh. Friderici Abhandlung von dem Münzwesen im h. R. R., worinn der Ursprung des Münzrechts und der Werth der Reichsmünzen dargethan, auch mit Urkunden erläutert wird, Bresl. und Leipz. 1762. 8.

46) Gedanken vom Gelde, und in wie fern es nöthig ist, daß eine geringhaltige Scheidemünze in Teutschland verstattet werde, 1763.

47) Patriotische Gedanken über das zerrüttete Münzwesen und die Errichtung einer gesetzmäßigen Kreismünzstadt; nebst einem Anhange, wie die Münzwissenschaft auf Academien zu dociren sey, Würzburg, Nürnberg und Prag 1765. 8.

48) Jos. Mar. Schneidts systematischer Entwurf der Münzwissenschaft der Teutschen, Bamberg 1766.

49) Theod. Olbers diss. *de valore monetae mercatorum auctoritate mutato*, Goett. 1776.

50) Joh. Beckmann von der Münzkunst, in seiner Technologie (Gött. 1777. 8.) S. 385 - 460.

§. 1325.

Digitized by Google

§. 1325.

2) vom Münzwesen älterer Zeiten;

Zur Erläuterung des Teutschen Münzwesens in älteren und mittleren Zeiten dienen:

1) Joh. Pet. von Ludewig Einleitung zu dem Teutschen Münzwesen mittlerer Zeiten, Halle 1709. 8., und mit Joh. Jac. Mosers Anmerkungen, Stuttg. 1752. 8.

2) Chr. Gottl. Buder diss. *de monetariis principum ac ciuitatum Germaniae, dictis* Hausgenossen, Ien. 1751.

§. 1326.

insonderheit von ehemaligen Verleihungen des Münzrechts;

Von Erörterungen über einzelne Verleihungen des Münzrechts können zum Beyspiele dienen:

1) Io. Gottfr. Büchner *diploma Fridericianum, quo nobilibus aduocatis de Plauen ius monetandi ac metallifodinarum conceditur, a dubiis liberatum illustratumque*, Lipſ. 1748.

2) Joh. Tob. Koelers Beytrag zu Bestärkung des uralten Münzrechts der Herren Grafen Reuß, Gött. 1755.

§. 1327.

und vom Werthe alter Münzen;

Den Werth alter Münzen zu bestimmen, dienen folgende Schriften:

1) Io. Mich. Hevsinger diss. *de veteris pecuniae Germanicae maximeque Isenacensis pretio*, Isenac. 1743.

2) Joh. Ge. Estor vom Werthe der alten Münzen, in seinen Anmerk. (Marb. 1750. 8.)

3) Joh. Chph. Hirsch Nachrichten von dem Werthe der Teutschen Münzen vom 8. bis 18. sec., 1766.

4) Franz Dom. Häberlin Verzeichniß des ehemaligen Werthes der Marken, Schillinge, Körtlinge, Pfunde, Verdingen, Lothe der Braunschweigischen und umliegenden Länder nach dem Reichs- und Leipziger Münzfusse, mit einigen deshalb gefälleten Urtheilen und Bedenken; in seinen kleinen Schriften, B. 2. St. 3. (Helmst. 1778. 8.) S. 200 - 236.

§. 1328.

3) von den in Teutschland vorgegangenen Münzveränderungen a) insgemein;

Zur Geschichte der in Teutschland vorgegangenen Münzveränderungen gehören:

1) Aug. Leyser diss. *de mutationibus monetae*, Helmst. 1729. in seinen *medit. ad D.* spec. 529. med. 1 - 14. tom. 7. p. 929 - 939.

2) Henr. Gottl. Franke von allen ehemaligen Berathschlagungen und Bemühungen das Münzwesen im h. R. R. wohl einzurichten und einen allgemeinen Reichsmünzfuß ausfündig zu machen, in seiner Vorrede zu Goebels Abhandlungen aus dem Staatsrechte ꝛc., Helmst. 1737. 8.

§. 1329.

Digitized by Google

§. 1329.

b) von einigen Hauptveränderungen und darauf in Beziehung stehenden Schriften;

Von Schriften, die sich auf einige Hauptveränderungen im Teutschen Münzwesen beziehen, sind vorzüglich folgende zu merken:

I) Von der Kipper- und Wipperzeit ums Jahr 1621. her: 1) Bedenken über das Münzwesen 1622. in ARVMAEI *discurs.* part. 4. n. 38.; 2) Unterschiedlicher Bericht und rechtliche Bedenken, das Münzwesen betr., Erf. und Cölln 1623. 8.; 3) Unterschiedliche Tractätlein, Consilia und Berichte von der Münze und Bezahlung, Augsb. 1624. 4.

II) vom Zinnischen Fusse von 1665. her: 1) Anon. (Joh. Casp. Lenz) wohlgegründete Vorstellung der beym Münzwesen im h. R. R. sich vornehmlich erzeigenden Mängel, und daß demselben zu remediren sey, Regensb. 1665. 4.; 2) Bedenken über die Frage: wie eine Herrschaft ihr Münzregal nach heutiger Manier anrichten und wohl führen lassen könne, nebst einem Vorschlage, wie mit gutem Nutzen Reichsthaler zu schlagen, 1677. in Lünigs script. illustr. S. 333 - 342.

III) vom Leipziger Fusse von 1690. her: 1) Rechtliches Bedenken in puncto des Münzwesens aufgesetzt 1690. in den quaest. miscell. bey KREBS *de ligno et lapide*, n. 18.; 2) Discurs über den heutigen corrupten Zustand des Münzwesens im Reiche, 1692.; 3) Anmerkungen über den Discurs ꝛc., 1692. 4.

IV) Ueber

IV) Ueber den seit 1748. in Gang gekommenen Graumannischen Münzfuß der oben (§. 468. II. im 2. Th. S. 169.) angeführte Schriftwechsel; und über das dabey in Frage gekommene Verhältniß zwischen Gold und Silber Gottfr. Achenwalls Entwurf einer politischen Betrachtung über die Zunahme des Goldes und Abnahme des Silbers in Europa, in den Hannoverischen gelehrten Anzeigen 1751. S. 343., nebst Anmerkungen darüber S. 787., und 1752. S. 169.

V) Ueber die seitdem in den Kreisen über das Münzwesen entstandenen neuen Bewegungen, und den daraus erwachsenen Conventionsfuß 1) die in Mosers Staatsarchiv 1751 - 1754. befindlichen Schriften, nebst anderen, deren Titel einzeln in SCHOTT *supplem.* ad LIPENII *bibl. iur.* p. 336. verzeichnet sind.

VI) Ueber die seit 1760. von neuem in Bewegung gekommene Frage vom Verhältniß zwischen Gold und Silber: 1) Zufällige Gedanken von der Proportion zwischen Silber und Gold, worinn zugleich erwiesen wird, daß der Wiener Conventionsmünzfuß ohne Abänderung der darinn angenommenen Proportion von $14\frac{1}{71}$ zu 1. in den heroberen Reichskreisen nicht zur Execution gebracht werden könne; dann Gegenerklärung der zufälligen Gedanken ꝛc., 1760. Fol.; 2) Ohnpartheyische Berechnung, daß die Proportion zwischen Gold und Silber von $14\frac{1}{72}$ noch eher zu gering sey, sondern etwas über $14\frac{1}{2}$ stehe ꝛc., 1760. Fol.; 3) Anhang zu den zufälligen Gedanken ꝛc.; dann Erläuterung des Anhanges ꝛc., 1760. Fol.; 4) Meynung, daß in Münzsachen die Proportion zwischen Sil-

Silber und Gold $13\frac{1}{2}$ Mark Silber gegen 1 Mark Gold seyn solle, und Gegenmeynung ꝛc. daß es besser gethan sey, auf der Oesterreichischen Conventionsmäßigen Proportion $14\frac{11}{71}$. zu bestehen, 1760. Fol.

VII) Ueber die seit 1763. wegen Beybehaltung des so genannten 24. Gulden-Fusses oder Einführung des Conventionsfusses zu 20. Fl. entstandenen Irrungen: 1) Patriotische Gedanken die Verbesserung des Münzwesens in den vorderen Reichskreisen betreffend, und ob nach angenommenem Conventionsfuß zu 20. Fl. der Speciesthaler noch zur Zeit bey seinem valore numerario der 2. Fl. 30. Kr. zu lassen, oder auf 2. Fl. 24. Kr. zu setzen sey? 1763. 4.; 2) Das Münzwesen vorgestellt zur Rettung des gemeinen Besten gegen den durch die unbeständigen Verbesserungen dem gemeinen Wesen zuwachsenden Schaden, Augsb. 1764. 4. (1. B.); 3) Betrübte Folgen, welche der beliebte neue Münzfuß für das ganze gemeine Wesen, besonders das zu Frankfurt und die dasige Kaufmannschaft nach sich ziehet, Frankf. 1765. 4.; 4) Vernünftige Vertheidigung des Conventions- oder Zwanzigguldenfusses ꝛc., 17 5. 4.; 5) "Das Glück des Teutschen Reichs, oder die unsterblichen Verdienste des Erzhauses Oesterreich um ganz Teutschland durch den eingeführten Conventionsmünzfuß und errichteten Thalerhandel nach der Levante ꝛc." (von Joh. Aug. Schlettwein), Wien 1773. 8.; 6) Joh. Jac. Moser von der Rechtskraft des Münz-Conventionsfusses zwischen Oesterreich und Baiern in Ansehung anderer Reichsstände, in seinen Rechtsmater. St. 19. (Frf. und Leipz. 1776. 8.) S. 504.

§. 1330.

§. 1330.

4) von Kreismünzstädten;

Als im Jahre 1759. unter andern gegen Sachsen-Hildburghausen wegen unerlaubten Gebrauchs des Münzrechts kaiserliche Verordnungen ergiengen; erschien 1) "historische Nachricht, daß beynahe kein einziger des Münzregals berechtigter Reichsstand, allermeist des Obersächsischen und Fränkischen Kreises, sich schon seit vielen Jahren her an die vormals geordneten Kreismünzstädte, wenn es nicht dero eigne Landstädte gewesen, gebunden habe," von Joh. Seb. Koben, (Hildburghausen) 1759. Fol. Dahin gehört auch 2) Joh. Ge. Estor von dem Nichtgebrauche der Münzstädte in den Teutschen Kreisen; in seinen neuen kleinen Schriften B. 2., (Marb. 1761. 8.) S. 239 - 244.

§. 1331.

und von Münzprobationstägen;

Von Münzprobationstägen handelt Christ. Wildvogel s. *resp.* Io. de Scheidlin diss. *de conuentibus monetalibus superiorum correspondentium circulorum, Franconiae, Bauariae, Sueuiae,* Ien. 1707., Aug. Vind. 1717. 4.

§. 1332.

5) von Münzverbrechen

Von Münzverbrechen verdienen hier erwehnt zu werden Io. Rud. Engav diss I. *de delictis monetariis*, Ien. 1750., II. *de falso nummario et solo et cum vsurpatione iuris monetandi coniuncto*, Ien. 1750.

§. 1333.

Digitized by Google

§. 1333.

und von kaiserlichen Münzcommissionen.

Ueber die Frage: ob eine kaiserliche Münzinquisitions-Commission wider die Reichsstände statt habe? findet sich ein Bedenken von 1688. in Lünigs script. illustr. S. 231 - 233.

Als am 4. März 1760. gegen den Rath der Stadt Frankfurt am Main wegen Mängel und Gebrechen im Münzwesen von Amts wegen eine kaiserliche Localmünzcommißion erkannt ward, nahm dagegen die Stadt Frankfurt den Recurs an den Reichstag, worüber 1760. kurz nach einander verschiedene Deductionen und Schreiben der Stadt Frankfurt an die Reichsversammlung in Druck erschienen. Auch erschien darüber ein "Gutachten, in wie fern ein evangelischer Reichsfürst den Recurs an die Reichsversammlung unterstützen könne, welchen der Rath der kaiserl. Reichsstadt Frankfurt am Main wider die kais. Meß- und Münzcommißion genommen hat," 1760. 4. (8. B.)

III. Hauptstück
von Schriften
über das Postregal.

§. 1334.

Litterarische Schriften und eigne Sammlung von dieser Materie.

Beyträge zur Litteratur über diese Materie finden sich vorzüglich in Io. Pet. de Ludewig diss. *de iure postarum hereditario*, Hal. 1704., sodann in Mosers bibl. iur. publ. S. 822-836. und in dessen Staatsr. Th. 5. S. 1. oder von kaiserl. Reg. Rechten Th. 2. S. 645.

Eine eigne Sammlung hieher gehöriger Schriften oder Excerpten aus anderen Büchern ist folgende: Christiani Leonhardi *scriptores et excerpta iuris postarum siue miscellanea et collectanea iuris publici curiosa de regali postarum iure*, Lipsi. 1710. fol. auch bey Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 4.

§. 1335.

1) Erste Schrift vom Teutschen Postwesen 1636.;

Den ersten Anlaß zu gedruckten Schriften über das Teutsche Postwesen gab der Streit der Taxischen Posten mit der Stadt Nürnberg und anderen Reichsstädten. Da gegen diese angeführt wurde, daß sie zum Nachtheile des kaiserlichen Postregals seit 1578. ein unerlaubtes Nebenbotenwerk angelegt hätten, wogegen schon mehrere Patente zu Abschaffung der Metzger-

gerposten und anderer dem Reiche unverpflichteten Nebenbotenwerke ergangen wären; so wurde zur ursprünglichen Begründung des kaiserlichen Postregals hauptsächlich L. 9. C. *de cursu publico et angariis et parangariis* zum Grunde gelegt. Und so erschien zuerst von Seiten Taxis: "An der Röm. kaiserl. Maj. "hochlöbl. Reichshofrath rechtmäßige Anzeige, warum in den Reichsstädten, da ordentliche dem Kaiser "verpflichtete Posten angerichtet sind, alle Nebenbotenwerke mit derselben directoriis und Directoren abzustellen, und das den 14. Aug. 1635. publicirte "Generalpatent bey Kräften zu erhalten ꝛc. mit Beylagen litt. A-P. gedruckt 1636." Fol. (a).

(a) **Lünigs** bibl. deduct. Th. 2. S. 334. **Holzschuhers** Deduct. Bibl. Th. 1. S. 87. Die Schrift selbst ist eingedruckt in HOERNIGK *de iure post.* cap. 19. p. 316-324.

§. 1336.

2) HOERNIGK *de regali postarum iure* 1639. 1649.

Ludewig Hoernigk war erst zu Straßburg Doctor in der Arzneykunst, hernach 1628. kaiserlicher Hofpfalzgraf geworden. Im Jahre 1639. wurde er überdies zu Marburg Doctor der Rechte nach einer daselbst gehaltenen Inauguraldisputation *de regali postarum iure.* Mit den darinn geäusserten Grundsätzen von dem kaiserlichen Postregal fand er zu Wien und bey der Taxischen Familie solchen Beyfall, daß es ihm weder an Beyträgen noch Ermunterungen fehlte, noch weiter darüber zu schreiben. Er wurde kaiserlicher Rath, Churmainzischer Hofrath, 1647. catholisch und geadelt. So erwuchs aus jener Disputation ein ausführlicher Tractat: "Ludou. von HOERNIGK, vtriusque

usque iuris, medicinae et philoſophiae doctoris, conſiliarii et comitis Palatini caeſarei *tractatus* politico-hiſtorico-iuridico-aulicus *de regali poſtarum iure*, e iure diuino, canonico, ciuili, feudali, conſuetudinario, A.B., S. imp. receſſibus, ordinationibus aulicis et cum veterum tum neotericorum nomothetarum nartheciis maximam partem depromtus, &c., Vienn. edit. I. II. 1649. 8. (1. Alph. 1. B.); edit. III. anterioribus longe auctior, Francof. 1663. 8. (1. Alph. 15. B.)

§. 1337.

3) Deductionen gegen und für die Stadt Nürnberg 1649. 1650.

Um eben die Zeit kamen wieder gegen und für die Stadt Nürnberg zwey Deductionen nach einander heraus; die erſte unter dem Titel: "Wahrhaftige "und nothwendige Information, wie es mit dem kaiſ. "Poſtweſen in des h. R. Stadt Nürnberg beſchaffen; "ſammt klarem Beweiſe, daß der Magiſtrat daſelbſt "es ohne allen berechtigten Fug anfechte ꝛc." 1649. 4. (in Lünigs ſcript. ill. S. 807-816.); die andere: "Eines E. E. Raths der Stadt Nürnberg "gründliche Refutation einer mit vielen Läſterungen "angefüllten ſo genannten Information ꝛc." Nürnberg 1649. 4. (bey Lünig am a. O. S. 816-842. und in LEONHARDI *ſcript. et excerpt. de iure poſt.* p. 76.). Zur Replik wider letztere erſchien hernach aus Ludewigs von Hoernigk Feder: "Beſtändige in "iure et facto feſtgegründete Abfertigung Nürnbergiſcher vermeynter Refutation ꝛc." 1650. 4. (bey Lünig am a. O. S. 843-880.)

* Hoer-

* Hoernigk iſt hernach zu Frankfurt 1667. geſtorben.

§. 1338.

4) Privatſchriften über das Poſtweſen 1664—1684.

Von dieſer Zeit an kamen nach und nach mehrere academiſche Schriften über das Poſtweſen zum Vorſchein, als

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de poſtis*, Ien. 1664.

2) Gerh. Maybvsch diſſ. *de regali poſtarum iure*, Argent. 1667.

3) Mich. Fried. Lederer diſſ. *de iure curſuum publicorum*, Vit. 1669.

4) Chr. Phil. Richter ſ. *reſp.* Io. Schilter diſſ. *de curſu publico, angariis et parangariis* cet., Ien. 1671.

5) Iac. Reiche diſſ. *de diplomatibus et tractoriis*, von Poſt- und Koſtzetteln, Regiom. 1678.

6) Henr. Coccеii diſſ. *de tabellariis*, von Boten, Heidelb. 1682.

7) Wolfg. Phil. Heberer diſſ. *de angariis et parangariis*, Arg. 1682.

8) Seb. Fesch diſſ. *de curſu publico eiusque iure*, Lipſ. 1684.

§. 1339.

5) Andr. Ockels und anderer Schriften vom Poſtweſen 1685—1698.

Endlich zeigte ſich als der erſte Vertheidiger der Territorialpoſten Andreas Ockel (geb. 1658. zu

Halle, auch daselbst hernach Assessor des Schöppenstuhls und Rathsmeister † 1718.). Er schrieb unter dem Namen "Emeran Ackold von dem aus landesfürstlicher Hoheit herspringenden Postregal der Chur- und Fürsten des heil. R. R." Halle 1685. 4.

Bald darauf kamen auch wieder zwey Deductionen für das reichsstädtische Botenwesen zum Vorschein 1686. in Lünigs Grundfeste Th. 1. S. 187. 198.

Da hingegen erschien zur Widerlegung des Ackolds: "Glorwürdiger Adler d. i. gründliche Vorstellung und Unterscheidung der kaiserlichen Reservaten und Hoheiten von der Reichsstände landesfürstlichen Obrigkeit, absonderlich aber dem Ihrer K. M. reservirten Postregale im h. R. R." und zugleich: "Lud. ab Hoernigk de reseruato caes. mai. postarum regali *iure vindicatus, et de male praetenso* a principibus quibusdam, ac *peius defenso* a Lic. Emerano Ackold de prouincialium postarum iure *triumphans* auctore Caesareo Turriano," 1694. 4. Der angenommene Name zeigte einen kaiserlich und Thurn- und Taxisch gesinnten Schriftsteller an. Nach der Anzeige in Bilderbecks bibl. iur. publ. S. 31. ist es ein Hildesheimischer Rechtsgelehrter Namens Schoppe gewesen, nicht der Hildesheimische Canzler und nachherige Reichshofrath von Zimmermann, der in Ludewig diss. *de iure post. hered.* §. 7. not. m. als Verfasser angegeben wird.

Als Replik erfolgte hernach: Andr. Ockel disc. *de regali postarum iure electorum principumque imperii*, quo inanibus oppositionibus Caesarei Turriani respondetur, Hal. 1698. 4.

§. 1340.

§. 1340.

6) Streitschriften zwischen Taxis und Paar 1702.

Ueberdies entstand zwischen den Fürsten von Taxis und den Grafen von Paar noch folgender besonderer Schriftwechsel: 1) "Fürstlich Taxische kurze doch gründliche Information das im h. R. R. angemaßte Graf-Paarische Feldpostwesen betreffend" in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 477—483. und in Zechs gegenwärtiger Verfassung der kais. Reg. S. 580—616.; 2) "Gräflich Paarische grundmäßige Demonstration wegen des kaiserlichen obersten Reichshof- und Feldpostamts," bey Lünig am a. O. S. 549—572., bey Zech am a. O. S. 617—703.; 3) "Summarische in iure et facto besser gegründete — wider die gräflich Paarische Demonstration — und zwar ad singulos §§. eorumque marginationes gemessene Reflexiones." 1702. fol. in Thvcelii Reichsstaats-actis Th. 4. S. 453—488.

§. 1341.

7) Fernere Schriften 1697—1728.

Ausserdem erschienen ferner:

1) Io. Casparis diss. *de iure postarum*, Basil. 1697.

2) Sam. Cocceii diss. *de regali postarum iure*, Francof. ad Viadr. 1703.

3) Io. Pet. Lvdewig diss. *de iure postarum hereditario*, Hal. 1704.

4) Christ. Wildvogel diss. *de iure principis eminenti circa postas*, Ien. 1705.

Digitized by Google

5) Chr. LEONHARD (ſ. oben §. 1334.).

* In dieſer Sammlung finden ſich die bisher angeführten Schriften von Ockel, Bechmann, Reich, Feſch, Caſpar, Cocceji, Ludewig, Wildvogel, und noch einige von Zeitungen, Fuhrleuten, u. d. g., ſodann Excerpten aus 37. andern Büchern, worinn nur etwas vom Poſtweſen vorkömmt, als vorzüglich MEVII *deciſ.* part. I. deciſ. 102. und 174. und MVLZ *repraeſ. maieſt. imp.* part. 2. cap. 11. Die Leonhardiſche Sammlung hat eine groſſe Unbequemlichkeit, daß ihre Seitenzahl nicht ununterbrochen fortläuft, ſondern faſt bey jedem Hauptartikel neu anfängt.

6) Ad. CORTREII obſeruata *de regali poſtarum iure electoribus et principibus S. R. G. I. competente*, etc. Lipſ. 1710. fol., et in eius *corp. iur. publ.* tom. 4.

7) Gründlicher Bericht und Vorſtellung, was es mit denen von dem Herrn Fürſten zu Taxis zu Nürnberg neuerlich angelegten extraordinari Poſtlandfuhrwerken für eine Beſchaffenheit habe, 1710. fol.

8) Gründlicher Bericht, was es mit des h. R. R. Churfürſten und Stände Poſt- und Botenweſen, inſonderheit im Herzogthum Würtenberg von Max dem I. bis auf gegenwärtige Zeit für eine eigentliche Beſchaffenheit gehabt und noch habe? 1710. Fol. (von Steph. Chph. Harpprecht, damaligem Regierungsrath und Cammerprocurator zu Stuttgard, geb. 1676. † 1735.) in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 188—311.

9) Abr. KAESTNER progr. *de angariis et parangariis*, Lipſ. 1728.

§. 1342.

§. 1342.

8) Schriften zur Zeit des Wahlconvents 1741.

Beym Wahlconvente 1741. erschienen 1) "Reflexionen, so beym kaiserlichen Reichspostwesen zu machen" (zum Vortheile der Taxischen Posten); 2) "Examen der Reflexionen, so beym Postwesen zu machen;" 3) eine weitere "Abhandlung a) wie das Postwesen in älteren, mittleren und neueren Zeiten beschaffen gewesen; b) was für Controversen zwischen den Reichsständen und dem Reichsgeneralerbpostamte dieserhalb entstanden und sich weiter vermehrt, sodann c) welches die Argumente sind, welche von beiden Theilen pro et contra diesfalls ventiliret worden." Diese drey Aufsätze finden sich in den selectis iur. publ. nouiss. Th. 4. S. 1. 6. 12.

§. 1343.

9) Nachherige Schriften bis zum siebenjährigen Kriege 1743—1756.

In der folgenden Zeit bis zum siebenjährigen Kriege ist wieder folgendes geschrieben:

1) Joh. Pet. von **Ludewig**, wie das Postrecht den Reichsfürsten zukomme, ohne die kaiserlichen aufzuheben? in seinen gel. Anz. Th. 1. (Halle 1743.)

2) Io. Phil. HAHN diss. *de regali postarum iure in S. R. G. I. imperatori reseruato*, Mog. 1743.

3) Io. Henr. BOCRIS diss. *de reseruato postarum caesaris proprio, et qua tali a statibus imperii agnito ad illustr.* §. 3. 4. *art.* 28. *capitul. caes. nouiss.*, Bamb. 1745.

4) Von den Befugnissen des kaiserlichen Erbgeneralreichspostamts in Ansehung der Landposten der Stände des Reichs, nebst Erörterung verschiedener dahin einschlagender Rechtsfragen, ein Aufsaß in den select. iur. publ. nouiss. Th. 14. S. 13.

5) Joach. Ernst von Beüst Versuch einer ausführlichen Erklärung des Postregals, insbesondere in Ansehung des heil. R. R., 3. Theile, Jena 1747. 1748.

* Drey Quartbände, der I. von 3. Alphab. 8. B., der II. 7. A. 7. B., der III. 5. A. 10. B., worinn fast alles zusammengetragen ist, was irgend vom Postwesen bisher aus Büchern zu nehmen war, auch mit brauchbaren Registern versehen; nicht ohne Ordnung und Brauchbarkeit, aber auch mit vieler überflüßiger Gelehrsamkeit angefüllt.

§. 1344.

10) Schriften während siebenjährigen Kriegs a) von Reichs- und Landposten überhaupt 1758.;

Im siebenjährigen Kriege kamen auf einmal die Streitigkeiten zwischen den Taxischen Reichsposten und den reichsständischen Territorialposten von neuem zum Ausbruche; erst überhaupt mittelst folgender Schriften: 1) "Ungrund der gegen das kaiserliche Reichs„postregal und dessen oberstrichterliche Handhabung aus„gesonnenen Verunglimpfungen," Wien 1758., und in der Staatscanzley Th. 115. S. 608. (a); 2) "Noth„wendige reichsgesetzmäßige Anmerkungen über den „Ungrund ꝛc." 1758. und in den select. iur. publ. nouiss. Th. 40 — 45.

(a) Hiebey war noch eine Schrift, worinn untersucht wurde: "ob ein Stand des h. R. Reichs recht und wohl daran thue, wann er seine landesfürstl. Hoheit und Gewalt so weit auszubreiten suchet,

Digitized by Google

ſuchet, daß er die in ſeiner Länder Begriff von uralten Zeiten wohlhergebrachte und aus ihren durch gütliches Accommodement gemachten Schranken nicht gehende kaiſerliche Poſtſtationen nicht einmal neben ſeinen zu neuerer Zeit angelegten Landpoſten mehr dulden, oder ſie ihm allein, und nicht mehr dem Kaiſer oder deſſen General-Reichs-Poſtmeiſtern ſich zu verpflichten, unter Bedrohung mit würklicher Caſſation zwingen will? ꝛc. Wien 1758.

§. 1345.

b) beſonderer Schriftwechſel zwiſchen Taxis und Churbraunſchweig 1758—1760.

Inſonderheit kam es zwiſchen Churbraunſchweig und Taxis zu folgendem Schriftwechſel: 1) "Gründliche Vertheidigung der churfürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Poſtgerechtigkeit, worinn die Nichtigkeit der Einwürfe, mit welchen man ſie fürſtlich Taxiſcher Seits angefochten, und das den Reichsgeſetzen zuwider laufende Verfahren des kaiſerlichen Reichshofraths vor Augen gelegt wird," Hannover 1758. Fol. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 41—44.; 2) "Reichsgeſetzmäßige Prüfung der ſo genannten gründlichen Vertheidigung der churfürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Poſtgerechtigkeit, worinn das ſuum cuique fürnemlich zum Grunde gelegt, und das kaiſerliche Reichspoſtregal, ohne jedoch der den Ständen des Reichs zuſtändigen Gerechtſame in Anrichtung der Provincial-Poſten zu nahe zu treten, ſtandhaft verfochten wird," Wien 1759. Fol., und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 158.; 3) "Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das fürſtlich Taxiſche den Reichsgeſetzen und der verbindlichen Convention vom 25. Jun. 1748. zuwiderlaufende unverantwortliche Betragen gegen Se. kön. Maj. von Groß-

britannien als Churfürsten zu Braunschweig-Lüneburg in der so genannten Prüfung gerechtfertiget werden wollen," Hannover 1760. Fol. und in der neuen Staatscanzley Th. 3. S. 1.; 4) "Rescript an die Churbraunschweigische Comitialgesandtschaft d. d. Hannover den 6. May 1760." Fol.; 5) "Beleuchtung des unterm 6. May 1760. von dem Churhannöverischen Ministerio an die Churbraunschweigische Comitialgesandtschaft zu Regensburg erlassenen und hie selbst bekannt gemachten Rescripts," Wien 1760. Fol.

§. 1346.

und zwischen Taxis und Hessencassel 1758. 1759.

Auf gleiche Art ergieng 1) eine fürstlich Hessencassel'sche Anzeige an die Reichsversammlung ꝛc. dict. den 26. Apr. 1758., und 2) ein Nachtrag dazu vom 31. Dec. 1758.; ferner 3) zwey P. M. der Hessencassel'schen Comitialgesandtschaft vom 12. und 13. März 1759. Dagegen erschienen 4) für Taxis: "Patriotische Gedanken über das Hessencassel'sche P. M. vom 12. März 1759." Wien 1759. Fol. Hernach kam 5) wieder ein P. M. von der Cassel'schen Gesandtschaft vom 13. Sept. 1759. und 6) auch dagegen wieder: "Weitere Aufklärung der im P. M. vom 13. Sept. 1759. enthaltenen grundlosen Einstreuungen," Wien 1759. Fol.

§. 1347.

c) nebst anderen dahin einschlagenden Schriften 1759—1764.

Noch gehören hieher: 1) Gedanken von der Rechtmäßigkeit der reichsständischen Landposten und der Unerweislichkeit eines diese ausschliessenden fürstlich Taxi-

Taxischen Reichspost-monopolii (Rinteln) 1759. (von Friedr. Wilh. Pestel); 2) G. H. (Georg Hinüber) historische Nachricht den Anfang und den Zustand des Postwesens im Hildesheimischen, Braunschweigischen, Brandenburgischen, Hessencasselischen, Bremischen ꝛc. von 1636. bis 1670. betreffend, Frf. u. Lpz. 1760. 4. (9 B.) s. oben §. 311. im 2. Th. S. 53.; 3) Fried. Carl von Mosers Nachricht vom kaiserlichen Postwesen in Niedersachsen, besonders im Braunschweigischen, in seinen kleinen Schriften Th. 11. (1764.) S. 21—32.

§. 1348.

11) Nach dem Hubertsburger Frieden a) neuer Schriftwechsel zwischen Taxis und Nürnberg 1765. 1766.

Nach dem Hubertsburger Frieden kam es wieder über das reichsstädtische Botenwesen, insonderheit die Stadt Nürnberg betreffend, zu folgendem Schriftwechsel: 1) "Ausführliche documentirte Geschichtserzehlung und rechtsgegründete Rettung des althergebrachten und gemeinnützlichen reichsstadt-Nürnbergischen Botenwesens wider die harten Bedrückungen und grundverderblichen einseitigen Einschränkungen des kais. Oberpostamts allda," nebst zwey Nachträgen (zusammen 24. B. verfaßt von J. M. F. Lochner) 1765. Fol.; 2) "Vorläufige Beleuchtung und Widerlegung der vom Magistrat der kais. Reichsstadt Nürnberg zum Druck beförderten Geschichtserzehlung," Wien 1766. Fol.

§. 1349.

b) noch ein Privatschriftwechsel 1769.

Noch ward auf Veranlassung eines ganz andern Gegenstandes wider und für die Taxischen Posten folgen-

Digitized by Google

gendes geschrieben: 1) Traugott Groot vom sichersten Mittel wider die so häufige Beraubung sowohl reitender als fahrender Posten, als welches allein in heiliger und gesetzmäßiger Achtung der Landeshoheit gesucht werden kann, 1769.; 2) Vertheidigung der kaiserlichen Reichsposten gegen die Anfälle des Traug. Groots, 1769.

§. 1350.

12) Besondere Nachricht vom Sächsischen Postwesen.

Eine Abhandlung von Aufkunft und Wachsthum des Churſächsischen Postwesens findet sich in der Samml. vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte Th. 7. Num. 2.

§. 1351.

13) Ankündigung einer Postgeschichte 1774.

Eine pragmatische Postgeschichte hat angekündiget Johann Gottfried Amelang, Postsecretär zu Cleve, indem er zugleich drucken lassen: "Vorläufige critische Untersuchungen einiger Stellen in den alten Auctoren das Persische Postwesen betreffend," Lpz. 1774. 8. (5. B.)

IV. Hauptstück
von Schriften über zufällige theils kaiserliche theils landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1352.

1) Vom Rechte, Universitäten zu errichten;

Von zufälligen Hoheitsrechten, in deren Ausübung noch kaiserliche und landesherrliche Rechte zusammentreffen können (§. 1306.), ist eines der ersten das Recht Universitäten zu errichten. Wovon, ausser den oben (§. 1103.) schon angeführten Schriften von academischen Würden, hier noch folgende Schriften bemerklich zu machen sind:

1) Matth. Stephani disc. *de academiis, qui nimirum concedere, itemque qui petere ius academiae habendae possint*, Gryph. 1618.

2) Ioh. Limnaei diss. *de academiis*, Altorf. 1621.

3) Casp. Ziegler diss. *de iure erigendi academias* etc. in eius tract. *de iure maiest.* num. 6.

4) Iac. Fried. Moller *de iure maiestatis circa erigendas et confirmandas academias*, Vit. 1695.

5) Euch. Gottl. Rink diss. *imperatores primi perpetui ac soli academiarum in Germania auctores*, Alt. 1723.

6) Gottl.

Digitized by Google

6) Gottl. Sam. TREVER diſſ. *S. R. I. electores nulla lege imperatoris adſtringi ad academiam condendam*, Goett. 1735.

7) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte Univerſitäten aufzurichten, als einem adnexo iuris liturgici, in ſeinen Nebenſt. Th. III. S. 368.

8) Joh. Jac. Moſers Reichshofrathshandlungen über das Recht einer Univerſität, in ſeinen Rechtsmaterien St. 6. S. 306.

§. 1353.

2) von Stadtrecht und Wochenmärkten;

Von Stadtrecht handelt Chriſt. THOMASII diſſ. *de iure ſtatuum imperii dandae ciuitatis*, recuſ. Hal. 1749.

Von Wochenmärkten Chriſt. Henr. BREVNING diſſ. *de iure nundinarum hebdomadalium adiumento mercaturae maxime oeconomicae*, Lipſ. 1766.

§. 1354.

3) von Meſſen und Jahrmärkten;

Von Meſſen und Jahrmärkten handeln:

1) Ahasu. FRITSCH diſſ. *de regali nundinarum iure*, Ien. 1660.

2) Io. Friedr. RHETII diſſ. *de nundinis ſollennibus*, Frf. 1661.

3) Io. KLEIN *de nundinis ſollennioribus*, Roſt. 1696.

4) Traug.

Digitized by Google

4) Traug. Thomasii ſeu *reſp.* Io. Beniam. Lehnemann diſſ. *de nundinarum Moeno-Francofurtenſium hiſtoria, iuribus et priuilegiis*, Lipſ. 1738.

5) Io. Iac. Mascov ſeu *reſp.* Iac. Henr. Born diſſ. II. *de iure ſtapulae ac nundinarum ciuitatis Lipſiae*, Lipſ. 1738. 1739.

6) Joh. Henr. Herm. Fries vom Pfeifergerichte in Frankfurt am Main, und vom wahren Urſprung der daſigen Reichsmeſſen, mit einem Sendſchreiben des Freyherrn v. Senkenberg, Frf. 1752. 8.

7) Io. Phil. Hahn ſeu potius *reſp.* Io. Horix diſſ. *de iure inſtituendi nundinas in imp. R. G.*, Mog. 1752.

8) Io. Horix *hiſtorica nundinarum delineatio teſtimoniis fide dignis inſtructa*, Mog. 1752.

9) Rechtliches Bedenken über die Frankfurter und Mainzer Meſſe von 1756., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 784—811.

10) Walth. Vinc. Wiese progr. *de commercio peregrinorum eiusque vſu in ſpecie durantibus nundinis*, Roſt. 1777.

§. 1355.
4) vom Stapelrechte;

Vom Stapelrecht haben

I) überhaupt geſchrieben: 1) Chph. Besold Tüb. 1626.; 2) Ge. Wilh. Kühlewein, Lipſ. 1662.; 3) Io. Speimann, Corbach 1667.; 4) Mich. Fried. Lederer, Viteb. 1668.; 5) Io. Wolfg. Textor, Heidelb. 1673.; 6) Melch. Lübeck, Regiom. 1711. 12.; 7) Io. Wilh. Engelbrecht, Helmſt. 1711.; 8) Joh. Ulr. von Cramer in ſeinen Nebenſtunden Th. 8. S. 29.

II) Zu-

II) Insonderheit von dem Magdeburgischen Stapelrechte ist schon im vorigen Jahrhunderte (§. 97. im 1. Th. S. 217.) folgendes zum Vorschein gekommen: 1) Joh. Borcholten Gutachten: ob in dem Stifte Magdeburg die Kornschiffung allein vor der Stadt Magdeburg seyn müsse, oder ob ein jeder in dem Stifte Magdeburg Korn auf der Elbe zu schiffen befugt, in seinen *consiliis* 1600. num. 6., auch besonders: Io. Borcholten *consilium enucleate addocens ciuitati Magdeburgensi soli excluſis archiepiſcopatus Magdeburgenſis ſubditis ius nauigandi in flumine Albis competere*, Magdeb. 1611.; 2) Io. Goeddaei consilium contrarium *de iure nauigandi ſiue ſtationis et emporii quousque ſe id extendat*, pro Hamburgensibus contra Magdeburgenſes, in *consil. Marburgenſ.* vol. 4. n. 17. 18.; 3) Benjamin Leübers Discurs über etlichen der Stadt Magdeburg Privilegien ꝛc., Freyberg 1648., und in Meiern *actis P. W.* tom. 3. p. 26. ſq.; 4) Benj. Leübers *disquiſitio plenaria ſtapulae Saxonicae* etc. d. i. gründliche Erwegung der Sächsischen Stapel und Niederlage ꝛc. Bautzen 1658.

III) Vom Leipziger Stapelrechte ſ. Iac. Henr. Born diſſ. (§. 1354. Num. 5.)

IV) Bey Gelegenheit einer neuen Irrung über das Magdeburgische Stapelrecht ist wieder folgendes geschrieben: 1) Anon. (Chph. Cellarius) vom Stapelrechte der Stadt Magdeburg, worinn die in Benjam. Leübers Stapel-Unfug enthaltenen Fehler entdeckt, auch anderer Einwürfe abgelehnet werden, 1741.; 2) Anon. (Jac. Henr. Born) vom Stapelrecht der alten Stadt Magdeburg, worinn zugleich einige Beweise desselben geprüfet, und die Befugnisse der Stadt

Leipzig

Leipzig gegen Magdeburg in Ansehung der Stapel-Gerechtigkeit erörtert werden, Lpz. 1742.; 3) Smalian gründliche Widerlegung des von der Stadt Leipzig angemaßten unbefugten Strassenzwangs gegen die Stadt Magdeburg, nebst standhafter Behauptung der Stadt Magdeburg Niederlags- oder Stapel-Rechts, auch Strassenfahrt, Markt- und Meß-Gerechtsame, mit 36. Beylagen, Magdeb. 1748. S. die Nachricht von der über das Magdeburgische Stapelrecht entstandenen Streitigkeit, in den Hällischen Beyträgen zur jur. gelehrten Hist. Th. 4. S. 609.

V) Vom Stapelrechte der Stadt Frankfurt an der Oder handelt: Io. Wolfg. Trier diss. *de iure stapulae ciuitatis Francofurtanae ad Viadrum*, Frf. 1743.

VI) Vom Stapelrecht der Stadt Speier: ein Aufsatz von K. A. von St. Georgen, Consulenten der Stadt Speier, vom 5. Nov. 1782. in Schlözers Staatsanzeigen Heft 6. S. 141 - 155.

§. 1356.

5) vom Bücherwesen a) von Buchdruckereyen;

Ueber das Recht der Buchdruckereyen ist folgendes geschrieben:

1) Dau. Mevius *decis.* part. 2. decis. 69., part. 8. decis. 431-433.

2) Ahasu. Fritsch diss. *de typographis, bibliopolis, chartariis et bibliopegis*, Ien. 1675., und *de abusibus typographiae tollendis*, in seinen *opusc.* tom. 2. part. 4. p. 172.

3) Ge. Fried. Deinlin diss. *de regali iure erigendi typographias*, Altorf. 1741.

§. 1357.

b) von der Aufsicht über das Bücherwesen;

Die Aufsicht über das Bücherwesen erörtern folgende Schriften:

1) Iust. Henn. Boehmer diss. *de iure circa libros improbatae lectionis*, Hal. 1726.

2) Adr. Deod. Steger diss. *de publica rei librariae tutela*, Lipſ. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer von reichsgesetzmäſsiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher, in seinen Nebenst. Th. 53. und 85.

4) Ant. Well, wie weit geht das Recht eines Reichsfiscals in Ansehung der Büchercensur? aus dem Englischen übersetzt, 1757. 4.

5) Aug. Fried. Schott s. *resp.* Ern. Wilh. Küstner diss. *de publica rei librariae cura, in primis Lipsiensi*, Lipſ. 1778.

6) Joh. Beckmann von (dem ersten Ursprunge) der Büchercensur, in seinen Beyträgen zur Geschichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 95 - 108.

7) Anon. von dem kaiserlichen Bücherregale, von dem kaiserlichen Büchercommissariate, von dessen Nothwendigkeit und Aufsicht in jeder Religion oder Staat betreffende Bücher oder Schriften, 1780. 4. (s. Staatsbegebenheiten 1780. S. 816.)

8) Das Bücherwesen nach Staatsklugheit, Recht und Geschichte ꝛc. Ein Artikel aus Scheidemantels neuer Auflage des repertorii iuris publ. 1781. 8.

§. 1358.

§. 1358.

c) vom Büchernachdruck;

Vom Büchernachdruck ist folgendes geschrieben:

1) Nic. Hier. Gundling von dem schändlichen Nachdruck andern gehöriger Bücher, 1720. 8. und in den Gundlingianis Th. 45. (1732.) S. 160-186.

2) Io. Rud. Thvrnisii diss. *de recusione librorum furtiua*, Basil. 1738.

3) Unpartheyisches Bedenken, — daß der Nachdruck privilegirter und unprivilegirter Bücher — Diebstahl sey, Hof. 1742. 8.

4) Fried. Chr. Behmer *de eo, quod iustum est circa reimpressionem librorum priuilegio carentium*, Berol. 1744. und in seinem *nouo iure controuerso* (Lemg. 1771. 4.) p. 483-488.

5) Zufällige Gedanken eines Buchhändlers über Klopstocks Anzeige einer gelehrten Republik, 1773. 8.

6) Der Bücherverlag in Betrachtung der Schriftsteller, der Buchhändler und des Publicums erwogen, Hamb. 1773. 8.

7) Der Bücherverlag in allen Absichten genauer bestimmt, 1773. 8.

8) Der Büchernachdruck nach ächten Grundsätzen des Rechts geprüfet von Joh. Steph. Pütter, Gött. 1774. 8.

* S. 119-134. finden sich darinn auch ausführlichere

lichere litterarische Nachrichten von den hier angeführten Schriften und hieher gehörigen Stellen anderer Schriftsteller.

9) *La propriété litteraire défendue ou Memoire abregé dans lequel on examine jusqu' à quel point la contrefaçon peut être legitime?* Goett. 1774. 8.

* Ein übersetzter Auszug der vorigen Schrift.

10) Linguets Betrachtungen über die Rechte des Schriftstellers und seines Verlegers, aus dem Französischen mit einigen Anmerkungen, 1778. 8.

11) Joh. Ge. Henr. Feders neuer Versuch einer einleuchtenden Darstellung für das Eigenthum des Bücherverlages, nach Grundsätzen des natürlichen Rechts und der Staatsklugheit, im Göttingischen Magazine 1780. 8.

* Eine 1773. in Engelland entstandene Frage vom Büchernachdruck hat daselbst folgende Schriften veranlaßt: 1) *The question concerning litterary property, determined by the Court of King's bench on 20. April 1769.. in the cause between Andree Millar and Robert Taylor, with the separate opinions of the four Judges, and the reasons given by Each, in support of his opinion*, (herausgegeben besage der Vorrede von James Byrrow) Lond. 1773. 4. (17. B.); 2) *The decision of the Court of session upon the question of literary property; in the cause John Hinton of London, Bookseller, pursuer; against Alex. Donaldson and John Wood, Bookfellerrs in Edinburgh, and James Meurose Bookseller in Kilmarnock, defenders; published* by James Boswell Esq. Advocate, *one of the counsel in the cause*, Edinb. 1774. 4. (9. B.); 3) *An argument in defence of literary property* by Francis Hargrave Esq., Lond. 1774 8.(7. B.); 4) *A modest plea for the property of copyright* by Catharine Macaulay, Lond. 1774. 4. (6. B.); 5) *Observations on lite-*

literary property by William Enfield, Lond. 1774.; 6) *The caſes of the appellants and reſpondents in the cauſe of literary property before the houſe of Lords, wehrein the decree of Lord Chancellor* Apsley *was reverſed 26. Febr. 1774., with the genuine arguments of the council, the opinions of the Judges, and the ſpeeches of the Lords, who diſtinguiſhed themſelves on that occaſion, with notes, obſervations and references by, a Gentlemane of the inner temple,* Lond. 1774. 4. (10. B.).

Eine ähnliche Veranlaſſung war in Frankreich von folgenden Schriften: 1) *Requête au Roi et conſultations des anciens Avocats aux Conſeils du Roi et au Parlement de Paris pour le Corps de la librairie et imprimerie de Paris au ſujet des deux Arrêts du Conſeil du 30. Aout. 1777,. le premier, relatif à la durée des privileges en librairie, et le ſecond, concernant les Contrefaçons des livres,* (Paris 1777. 4. $5\frac{1}{2}$ B.); 2) *Discours impartial ſur les affaires actuelles de la librairie,* (Paris) 1777. 8. (3. B.)

§. 1359.

d) von Bücherprivilegien;

Von Bücherprivilegien handeln folgende Schriften:

1) Meine Abhandlung von Bücherprivilegien, und ob und wie weit ohne dieſelben Bücher nachzudrucken erlaubt ſey? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 241 - 292.

2) Gottfr. Dan. Hofmann von den älteſten Bücherprivilegien, Tüb. 1777. 8.

3) Joh. Beckmann von den älteſten Bücherprivilegien, in ſeinen Beyträgen zur Geſchichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 85 - 94.

Digitized by Google

4) Chr. Carl am Ende Versuch eines Verzeichnisses der ersten Bücher, die mit einem Privilegio gedruckt worden sind, in den vermischten Beyträgen zur Kirchen- und Gelehrtengeschichte B. 1. St. 1. S. 1.

§. 1360.

6) von Moratorien;

Von Moratorien ist folgendes geschrieben:

1) Helfr. Vlr. Hvnnivs *de moratoriis dilationibus*, Giess. 1620.

2) Io. Ge. Weinmann diss. *de rescriptis moratoriis*, Basil. 1625. in *diss. Bas.* vol. 7. n. 1.

3) Wilh. Ant. de Frevndenberg *de rescriptis moratoriis siue induciis quinquennalibus*, Marb. 1629. 4., Frf. 1637. 1658. 1667. fol.

4) Matth. Stephani diss. *de rescripto moratorio*, Gryph. 1632.

5) Zach. Prveschenk diss. *de induciis moratoriis*, Ien. 1635.

6) Henn. Grosse *de rescriptis moratoriis*, Vit. 1638.

7) Io. Fabricii diss. *de litteris moratoriis*, Basil. 1648. in *diss. Bas.* vol. nouo n. 20.

8) Herm. Schoene diss. *de induciis moratoriis*, Arg. 1651.

9) Ern. Cregel diss. *de rescriptis moratoriis*, Alt. 1658.

10) Herm.

Digitized by Google

10) Herm. LEMBKE diſſ. *de induciis moratoriis*, Roſt. 1661. et *de indultis moratoriis*, Roſt. 1667.

11) Amad. ECKOLT diſſ. *de quinquennalibus induciis*, Lipſ. 1664.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de quinquennalibus*, Ien. 1667.

13) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de induciis moratoriis*, Frf. 1668.

14) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de beneficio reſcripti moratorii*, Tüb. 1668.

15) Io. MITZEL *de induciis moratoriis priuatis*, Roſt. 1668.

16) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER diſſ. *de induciis ſeu reſcriptis moratoriis*, Lipſ. 1669.

17) I. D. SCHAMROTH diſſ. *de moratoriis*, Baſ. 1670.

18) Mich. Fried. LEDERER diſſ. *de iure quinquennalium*, Vit. 1671.

19) Ge. Ludou. SCHELHAS diſſ. *de quinquennalibus*, Gieſſ. 1671.

20) Paul. Franc. ROMANI diſſ. *de priuilegiis moratoriis*, Lipſ. 1672.

21) Gottfr. STRAVS diſſ. *de controuerſiis forenſibus circa inducias moratorias*, Vit. 1683.

22) Phil. Bernh. VITRIARII diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Lugd. 1684.

Digitized by Google

23) If. Massis diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Lugd. 1685.

24) Io. de Spina diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Heidelb. 1686.

25) Io. Conr. Lilien *de praeſcriptione moratoria*, Erf. 1691.

26) Sam. Stryck diſſ. *de abuſu reſcriptorum moratoriorum*, Hal. 1694.

27) Io. Chr. Wagenseil *de litteris moratoriis*, Alt. 1695.

28) Io. Chr. Frohn diſſ. *de dilationibus moratoriis neceſſariis*, Marb. 1702.

29) Andr. Homborg diſſ. *de litteris moratoriis ad L. 4. C. de precibus imp. offer.*, Helmſt. 1704.

30) Io. Henr. Berger diſſ. *de his, quae circa praeſcriptionem moratoriam falſo traduntur*, Vit. 1711.

31) Aug. Leyser diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Helmſt. 1713. *in medit. ad D.* ſpecim. 13.

32) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de retorſione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

33) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de litteris reſpirationis, earum validitate et inualiditate*, Hal. 1722. 1732. und in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 3. p. 159.

34) Io. Pohlmann diſſ. *de priuilegiis moratoriis*, Hal. 1725.

35) Phil.

35) Phil. Wasmvth diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Ling. 1730.

36) Eman. Ehrenfr. Bünsov diſſ. *de valore reſcripti moratorii contra rem iudicatam*, Vltrai. 1747.

37) E. C. Eng. Schlüter diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in induciis moratoriis*, Gieſſ. 1747.

38) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *de reſcriptis moratoriis curſum vſurarum non ſiſtentibus*, Vit. 1757.

39) If. Kleinhavs diſſ. *de moratorio, et ſpeciatim de pacto dilatorio, officioque iudicis illud promouendi*, Marb. 1759.

40) Io. Henr. Frick progr. *de moratorio*, Kil. 1770.

41) Car. Sig. Abr. ab Aeminga diſſ. *an moratorium aduerſus creditores extraneos proſit?* Gryph. 1771.

42) Joh. Ulr. von Cramer, ob petitio moratorii, und die Unterſuchung, ob ein Moratorium zu geſtatten, einen effectum moratorii mit ſich führen? in ſeinen Nebenſt. Th. 92. S. 44.

43) Meine Abhandlung von Moratorien, ob und wie weit dieſelben allein aus landesherrlicher oder auch aus kaiſerlicher Macht zu ertheilen ſeyn? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 224 - 240.

Digitized by Google

§. 1361.

7) vom sichern Geleite;

Vom Rechte des sichern Geleites handeln:

1) Io. HARPRECHT diss. *de saluo conductu et iure conducendi*, Tüb. 1624.

2) Aug. STRAVCH diss. *de saluo conductu*, Vit. 1652.

3) Pet. Pancr. KRAVSS *de regali salui conductus*, Ien. 1669.

4) Eng WIPPERMANN diss. *de saluo conductu*, Rint. 1678.

5) Ge. ENGELBRECHT diss. *de salua guardia*, Helmst. 1702.

6) Joh. Ulr. von Cramer von einem Falle, da mediatis saluus conductus von den höchsten Reichsgerichten ertheilt werden kann, in seinen Nebenst. Th. 101. S. 105.

§. 1362.

8) von Protectorien und Conservatorien;

Von Protectorien und Conservatorien handeln:

1) Io. Burch. ROESSLER *de protectoriis caesareis*, Cob. 1688.

2) Io. Iust. BRAVN diss. *de protectorio imperii*, von kaiserlichen Schutzbriefen, Giess. 1700.

3) Io. Wilh. ENGELBRECHT s. *potius* Io. Wilh. a GOEBEL *de conseruatoribus in S. R. I.*, Helmst. 1721.

4) Ern.

4) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *diplomata protectoria intelligi ſalua iurisdictione ordinaria &c.* Vit. 1750.

§. 1363.

9) vom Rechte zu legitimiren;

Von dem Rechte uneheliche Kinder zu legitimiren ſind hier bemerklich zu machen:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure legitimandi principibus imp. competente*, Lipſ. 1705.

2) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de reſcripto legitimationis principis pleniſſimum effectum tribuente, legitimi licet liberi exſtent*, Goetting. 1748.

3) PVFENDORF *obſ.* 241. tom. 1. p. 586.

§. 1364.

10) von Ergänzung der Volljährigkeit.

Vom Rechte die Volljährigkeit zu ergänzen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure concedendi veniam aetatis*, Vit. 1660.

2) Nic. MYLER *etologia ſeu de ſtatuum imperii iure concedendi veniam aetatis*, Tüb. 1662. 1706.

3) Eric. GRAFFII diſſ. *de conceſſione veniae aetatis*, Marb. 1663.

4) Io. Dan. HERPFER diſſ. *de iure veniam aetatis concedendi*, Arg. 1667.

5) Lüd. MENKEN progr. *conceſſam a principe*

cipe ſubdito aetatis veniam vbique effectum ſortiri, Lipſ. 1711. fol.

6) Io. Henr. van HEVRN diſſ. *de venia aetatis*, Vltr. 1738.

7) Gottfr. Dan. HOFMANN *de iure imperatoris principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 1745.

8) Ian. Henr. ROSEBOOM diſſ. *de venia aetatis*, Lugd. 1769

9) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de venia aetatis feminarum illuſtrium*, Tüb. 1773.

V. Hauptſtück

von Schriften über zufällige jetzt bloß landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1365.

I) Von Rechten in Anſehung Fremder oder Einheimiſcher
1) vom Judenſchutz;

Von zufälligen Hoheitsrechten, wobey jetzt keine kaiſerliche Conceſſion mehr in Frage kömmt, wohl aber zwiſchen Herren und Unterthanen annoch ein Anſtand ſeyn kann (§. 1306.), iſt eines der erſten der Judenſchutz, den jetzt ein jeder Reichsſtand vermöge der Landeshoheit behauptet, aber niemanden im Lande ohne

ohne besondere Concession zugesteht. Davon sind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Io. KITZEL *de regali habendorum Iudaeorum, quatenus in imperio Rom. inter Christianos tolerari possunt*, Giess. 1617.

2) Ge. Theod. DIETRICH diss. *de iure et statu Iudaeorum in republica Christianorum*, Marb. 1648. 1661. 8.

3) Adam Erdm. MIRI diss. *an Christianus magistratus in republica tolerare, aut in eam recipere debeat Iudaeos?* Vit. 1682.

4) Chr. WILDVOGEL *de Iudaeorum receptione et tolerantia*, Ien. 1700.

5) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de cauta Iudaeorum tolerantia*, Hal. 1708.

6) Joh. Jod. Beck *de iuribus Iudaeorum*, vom Judenrechte, Nürnb. 1731.

7) Gottfr. MASCOV seu *respond.* Io. Lud. VHLE diss. *de censu Iudaico*, Goetting. 1735.

8) Ge. Henr. AYRER, seu *respond.* Io. Henr. IVNG. diss. *de iure recipiendi Iudaeos tum generatim, tum speciatim in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goetting. 1741.

9) Gottfr. Dan. HOFMANN *de aduocatia imperatoris Iudaica*, Tüb. 1749.

10) Ge. Ludou. BOEHMER diss. *de officio et potestate Rabbini prouincialis in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goett. 1751.

11) Gottl. ETTLING diss. *de Iudaeorum Moe-*

Moeno-Francofurtenſium conditione duriori prae ciuibus ac incolis Chriſtianis, Gieſſ. 1751.

12) Joh. Ulr. von Cramer daß die Schutzjuden in Teutſchland zwar in ciuitate, aber nicht de ciuitate ſind, in ſeinen Nebenſt. Th. 3. S. 94.

13) Io. Fried. FISCHER *de ſtatu et iurisdictione Iudaeorum, ſecundum leges Romanas, Germanicas, Alſaticas*, Argent. 1763. (14. B.)

14) Io. HORIX ſ. *reſp.* Ge. Wilh. HOSCHER diſſ. *de ſtatu Iudaeorum hodierno in Germania*, Mog. 1764.

15) Fried. Carl von Moſer actenmäßiger Bericht von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreisſteuern, insbeſondere in den Reichsſtädten Frankfurt und Friedberg, in ſeinen kl. Schr. Th. 12. (1765.) S. 34.

16) Wolr. BVRCHARDI *de regali Iudaeis incolatum largiendi iure, cum ordine equeſtri mediato in primis Haſſiaco beneficii vel allodii iure ſubinde communicato*, Frf. et Herborn. 1766. (2. B.)

17) Adolph. Fried. TRENDELENBVRG diſſ. *de Iudaeis, eorumque vniuerſa conditione ſecundum ius Romanum et Germanicum, in primis quoque Mecklenburgicum*, Bütz. 1768. (12. B.)

18) Chr Hartm. Sam. GATZERT tractatus iuris Germanici *de Iudaeorum in Haſſia, praecipue Darmſtadina, iuribus atque obligationibus, tum in genere tum ſpeciatim parochialibus*, Gieſſ. 1771. (17. B.)

* Von der Juden Kronenſteuer oder goldenem Opferpfennig handelt noch abſonderlich Mich. Friedr.

Friedr. LOCHNER diss. *de reseruato Imperatoris exigendi aurum coronarium a Iudaeis etiam in aliorum statuum imp. terris degentibus*, Altorf. 1726. recus. 1750.

§. 1366.

2) von Ertheilung des Bürgerrechts;

Von Ertheilung des Bürgerrechts handeln:

1) Wilh. LYSER diss. *de iure ciuilitatis, vulgo* vom Bürgerrecht, Vit. 1681., recus. Lipſ. 1745.

2) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAVS diss. *de adquisitione et resignatione iuris ciuitatis*, Ien. 1753.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob die Aufnahme zum Bürger eine bloſſe Polizeyſache ſey? in ſeinen Nebenſt. Th. II. S. 152.

4) Beni. HAEVESCHE diss. *de nobilibus vrbium Germaniae ciuibus pactitiis*, 1755.

5) Car. Fried. WALCH diss. *de nobilibus iure ciuitatis donatis*, Ien. 1764.

6) Io. Alb. COLMAR comm. *de iure ciuitatis Norimbergenſis*, Altorf. 1781. (6. B.)

§. 1367.

3) vom Indigenatrechte;

Vom Indigenatrechte können nachgeſehen werden:

1) Io. Chr. BECMANN diss. *de indigenatu*, Frf.

2) Io.

Digitized by Google

2) Io. STRAVCH *de indigenatu Germanorum*, Lipſ. 1650.

3) Henr. HAHN diſſ. *de iure indigenatus ſingulari*, Helmſt. 1663.

4) Car. Fried. LAV *de iure indigenatus*, Regiom. 1686.

5) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de iure ciuium originariorum*, Alt. 1724.

6) Conr. Wilh. STRECKER *de indigenis Germaniae eorumque iuribus*, Frf. 1731.

7) Io. Rud. ENGAV ſ. potius *reſp.* Io. Andr. HOFMANN diſſ. *de iuribus indigenarum Germaniae*, Ien. 1747.

8) Io. Andr. HOFMANN progr. *de indigenis, eorumque praerogatiuis, itemque emolumentis, tum in terris cum ciuitatibus et locis Germaniae conſtitutis*, Marb. 1758.; hernach unter dem Titel: commentatio *de indigenis ex monumentis, diplomatibus, ſcriptoribus fide dignis, legibus prouincialibus et ſtatutis* eruta, Marb. 1758. (12. B.)

9) Van VLIET diſſ. *de iure indigenatus*, Vltrai. 1767.

10) Io. Ge. Pet. MOELLER *de iure indigenatus, praecipue Suecos inter ac Pomeranos reciproco*, Gryph. (1773.)

§. 1368.

4) von Rechten gegen Fremde;

Von Rechten gegen Fremde handeln:

1) Io.

Digitized by Google

1) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de quaeſtione, an peregrini publicis officiis arcendi?* Altorf. 1639.

2) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de iure peregrinorum*, Frf. 1662.

3) Io. SCHILTER *de iure peregrinorum*, Ien. 1676.

4) Greg. Andr. SCHMID *de modo procedendi circa peregrinos*, Altorf. 1681.

5) Io. Ge. FICHTNER *de iure peregrinorum*, Alt. 1717.

6) Ern. TENZEL *de peregrinis*, Frf. 1623.

7) Ier. Eb. LINK diſſ. *de ciuibus et peregrinis*, Arg. 7729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. Gallici et Germanici in peregrinitate, albinagio atque wildfangiatu*, Hal. 1735.

9) Ern. Aug. BERTLING epiſt. *maieſtatem ſine tali peregrinos recipiendi iure, quo alii ab eius vſu excluduntur, conſiſtere non poſſe*, Goett. 1744.

10) Gottfr. Mich. PFÜNDEL progr. *de principio, omnem peregrinum eſſe hoſtem, eiusque effectibus paſſim in iure obuiis*, Erlang. 1745.

11) Car. Ferd. HOMMEL ſeu *reſp.* Fried. PLATNER diſſ. *de vſu hodierno diuiſionis hominum in ciues et peregrinos*, Lipſ. 1750.

12) Fried. Wilh. PESTEL diſſ. *iuſtitia et benignitas legum Germanicarum erga peregrioos examinata*, Rint. 1754.

§. 1369.

5) vom iure albinagii;

Das ſo genannte ius albinagii erörtern:

1) Iod. HACKMANN *de albinagii iure*, Arg. 1668.

2) De GAMA *diſſertation ſur le droit d'Aubaine*, Paris 1706. 12.

3) Car. Ioſ. GRINSAR diſſ. *de iure albinagii*, Arg. 1713.

4) Fried. Vlr. PESTEL diſſ. *de vſu practico albinagii praecipue in controuerſiis imperii publicis*, Rint. 1718.

5) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diſſ. *de vſu albinagii in Germania*, Frf. 1719.

6) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de iure albinagii, praecipue in Germania*, Frf. 1721.

7) Io. Chr. SCHVMANN *de iure albinagii*, Friedb. 1729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG cit. diſſ. *de albinagio* &c., Hal. 1735. 8. (§. 1368. Num. 8.)

9) Chr. Renat. BRAVN diſſ. *de vſu iuris albinagii in Pruſſia*, Regiom. 1740.

10) Io. Fried. EISENHART *de retorſione iuris albinagii in ſucceſſione mariti ceſſante*, Helmſt. 1755.

11) Io. Lud. Car. SCHOENLAVE diſſ. *de iure albinagii*, Arg. 1765.

12) Alexanders patriotiſche Gedanken vom iure albinagii, durch deſſen Aufhebung die Krone Frankreich die Teutſchen an ſich locken will, Frf. und Leipz. 1768. 8.

§. 1370.

§. 1370.

6) vom Abzugsrechte und der Nachsteuer,

Vom Abzugsrechte und der Nachsteuer handeln:

1) Ant. AFFELMANN *de iure seu gabella detractionis*, Rost. 1622.

2) Chph. SCHWANMANN *de iure emigrationis et detractionis*, Lipſ. 1642. 12.

3) Io. EICHEL diſſ. *de iure detractionis et emigrationis*, Helmſt. 1656.

4) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de iure detractionis*, Ien. 1662.

5) Iac. Andr. CRVSIVS *de iure detractionis et emigrationis*, in eius *opusc.*, Mind. 1668.

6) Io. Fried. RHETII diſſ. *de ſarcina emigrandi*, Frf. 1673.

7) Io. BVNSOW *de iure detractionis*, Gryph. 1673.

8) Dan. CLASEN diſſ. *de iure detractionis*, Helmſt. 1677.

9) Fried. SCHRAGII diſſ. *de viceſima hereditatum*, Arg. 1677.

10) Ern. Fried. SCHROETER *de gabella detractionis et emigrationis*, Ien. 1678.

11) Henr. COCCEII diſſ. *de cenſu emigrationis*, Heidelb. 1681. et *de iure detractus*, 1687.

12) Pet. SCHVMACHER *de iure detractus*, Baſil. 1680.

13) Andr. Mylii diſſ. *de cenſu emigrationis*, Lipſ. 1684.

14) Alex. Carocci diſſ. *de quota detractionis*, Gryph. 1687.

15) Io. Arn. Schütz diſſ. *de iure detractionis*, Erf. 1696.

16) Chr. Thomasii diſſ. *de iure detractionis*, Hal. 1709.

17) Nic. Bernoulli diſſ. *de iure detractionis*, Baſil. 1715.

18) Io. Iod. Beck *de iure detractionis, emigrationis et laudemii*, Norib. 1725.

19) Joh. Val. Schmid vom Emigrations- Nachſteuer- und Abzugsrechte, Mindelheim 1726. 8.

20) Aug. Leyser *de iure detractus*, und *de fraudibus, quae detractui fiunt*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 431. 433.

21) Io. Theod. Schaefer diſſ. *de iure detractus*, Tüb. 1730.

22) Car. Ott. Rechenberg varia progr. *de cenſu emigrationis et iure detractus*, Lipſ. 1741. 1749.

23) Io. Chr. Pesler diſſ. *de bonis nobilium iuri detractus obnoxiis*, Frf. ad Viadr. 1743.

24) Aug. de Balthasar *de iure detractus, quatenus uſu Pomeraniae obtinet*, Gryphisw. 1745.

25) Car. Gottl. Knorre diſſ. *de eo, quod iuſtum*

Digitized by Google

iuſtum eſt ſecundum obſeruantiam Cothonienſem circa ius gabellarum, Hal. 1747.

26) Ott. Fried. Lindholz diſſ. epiſt. *de cenſibus detractionis et emigrationis poſſeſſoribus caſtri competentibus*, Goett. 1747.

27) Io. Ge. Lamm *de gabella detractionis vel emigrationis* &c., Vinar. 1748.

28) Chr. Ferd. Harpprecht diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

29) Joh. Gottl. Fauſt Beweis, daß das Recht der Nachſteuer ein Regal ſey, Frf. u. Lpz. 1756.

30) Joh. Ulr. von Cramer ob das Abzugsgeld durch neue Statuten eingeführt werden könne? in ſeinen Nebenſt. Th. 6. S. 1.; und von Ein- und Auszugsgeldern Th. 100.

31) Ach. Lud. Car. Schmidt diſſ. *de iuris detractus cum iure collectandi nexu neceſſario*, Ien. 1765.

32) Fried. Gottl. Zoller ſ. *reſp.* Io. Aug. Puttrich diſſ. *analecta de iure detractionis, ſpeciatim foro Saxonico accommodata*, Lipſ. 1769.

33) Io. Fried. Bonhoefer diſſ. qua *ius detractus ſuperioritati territoriali vindicatur, eiusque vera indoles oſtenditur*, Goett. 1772.

34) Joh. Chr. Ludw. Freſenius von der Rechtmäßigkeit der Nachſteuer, 1773. 8.

35) Dan. Nettelbladt von einigen ungegründeten Einſchränkungen des landesherrlichen Abzugsrechts, in ſeinen Erörter. (1773.) S. 287-328.

36) Eb. Chph. Canz diſſ. *de iure detractus, ſpeciatim Würtenbergico*, Tüb. 1773.

37) Io. Thaddaei Müller diſſ. *de iure detractus ad tit. 4. conſtit. prouinc. Archipalatinae*, Heidelb. 1774.

38) Io. Ge. Fried. Heyd diſſ. *de iure emigrandi in Germania*, Stuttg. 1775.

§. 1371.

und von Befreyung davon;

Von Befreyungen vom Abzugsrechte handeln:

1) Pat. Cinavd *de immunitate doctorum a detractionis et emigrationis cenſu*, Roſt. 1708.

2) Aug. Leyser *de perſonis a detractu immunibus*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 432.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob officiales die Nachſteuer zu bezahlen ſchuldig? in ſeinen Nebenſt. Th. II. S. 13.

§. 1372.

7) vom Territorialretracte

Vom Territorialretracte handeln:

1) Io. Fried. Schledehavs diſſ. *de retractu territoriali*, von der Marktloſung, Marb. 1694.

2) Io. Eisenhart *de retractu territoriali*, Helmſt. 1697.

3) Io. Fried. Wahl diſſ. *de iure protimiſeos ſiue retractus territorialis perpetui*, Gieſſ. 1728.

4) Wolfg.

Digitized by Google

4) Wolfg. Ad. SCHOEPF diſſ. *de retractu territoriali*, Tüb. 1748.

5) Ludou Fried. IAN diſſ. *de retractu territoriali dominorum territorialium in Germania*, Altorf. 1774.

§. 1373.

8) vom Wildfangsrechte;

Ueber das ſo genannte Wildfangsrecht, wie es inſonderheit von Churpfalz behauptet wird, ſind die in den Jahren 1665 - 1667. darüber gewechſelte öffentliche Schriften verzeichnet in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) Th. 2. S. 287 - 301., und in LIPEN. *bibl. iur.* part. 2. p. 474. Auſſerdem gehören hieher:

1) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de iure wildfangiatus ſereniſſimo electori Palatino proprio*, Alt. 1717.

2) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de wildfangiatu*, Hal. 1735. (§. 1368. Num. 8.)

§. 1374.

9) vom Strandrechte;

Vom Strandrechte handeln:

1) Ioach. KEMPFER *de iure appulſus*, vom Strand- Ruhr- und Grundrechte, Ien. 1680.

2) Ioach. SCHVLZ diſſ. *de iurisdictione littorali*, Alt. 1683.

3) Iac. SCHVBACK diſſ. *de iure littoris*, Goett. 1750., hernach ausführlicher commentarius

de iure littoris, Hamb. 1751., und überſetzt von Joh. Chph. Greilich, Hamb. 1767.

4) M. C. Ericivs *de iurisdictione littorali*, Goetting. 1751.

§. 1375.

II) von Hoheitsrechten über herrenloſe Sachen und Güter
A) überhaupt;

Von herrnloſen Sachen und Gütern und den darüber ſtatt findenden Hoheitsrechten überhaupt ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) G. Albini diſſ. *de rebus nullius*, Baſil. 1653.

2) Phil. Le Hevlle diſſ. *de rebus nullius*, Lugd. 1697.

3) Io. Ioach. Schoepfer diſſ. *de iure principis circa adeſpota*, Roſt. 1705.

4) Chr. Thomasii diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae, circa adquiſitionem praecipue*, Hal. 1713.

5) Car. Fried. Pavli diſſ. *de iure principis circa res nullius in genere, et in ſpecie regis Boruſſorum circa res nullius in Boruſſia*, Hal. 1747.

6) Io. Phil. Hahn diſſ. *de regali principis circa bona adeſpota*, occaſione einer General-Steuer-Renovatur, Mog. 1748.

§. 1376.

Digitized by Google

§. 1376.

B) insonderheit a) von Gütern 1) die erblos sind;

Von erblosen Gütern insonderheit handeln:

1) Io. Ge. Simon diss. *de bonis vacantibus*, Ien. 1670.

2) Henr. Cocceii diss. *de bonis vacantibus*, Frf. 1683.

3) Io. Andr. Herold diss. *de bonis vacantibus*, Alt. 1712.

4) Io. Ern. Spielmann *de fisci successione*, Arg. 1714.

5) Ge. Henr. Ayrer diss. *de iure occupandi bona vacantia*, Goetting. 1740.

6) Joh. Carl Henr. Dreyers Bedenken, ob die mit dem Lübischen Rechte bewidmeten Landstädte sich des Rechts, erblose Güter ihrer verstorbenen Bürger zu sich zu nehmen, nach dem art. 14. tit. 2. lib. 2. iuris Lub. zu erfreuen haben? Kiel 1758.

§. 1377.

2) vom Hagenstolzenrechte;

Vom Hagenstolzenrechte ist folgendes geschrieben:

1) Io. Balth. Wernher *de iure hagenstolziatus*, Viteb. 1724.

2) Io. Ge. Scherz *de iure circa hagenstolzios*, Arg. 1726.

3) Io. Paul. KRESS *de iure hagenſtolziatus, praecipue in ducatu Guelpherbytano*, Helmſt. 1727.

4) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *hagenſtolziatus exſul* contra Kreſſium, Hal. 1727.

5) Io. Paul. KRESS repetitio diſſ. *de hagenſt.* contra Ludewigium, Helmſt. 1728.

6) Anon. (Io. Phil. ODELEM) *animaduerſiones ad diſſ.* Ludewig. 1728.

* Ein anderes beſonderes Recht von dieſer Art beſchreibt Ant. Ludou. SEIP diſſ. *de iure occupandi exuuias defunctorum, ſigillatim ex vtroque priuilegio Stadenſi*, Goetting. 1748.

§. 1378.

3) von wüſten Plätzen;

Von wüſten Plätzen und öffentlichen Orten handeln:

1) Io. Gottfr. KRAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa praedia deſerta in Saxonia*, Vitenb. 1724.

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de iure principis circa loca et opera publica*, Goetting. 1747.

§. 1379.

4) von Novalzehenden;

Vom Noval- oder ſo genannten Rottzehenden handeln:

1) Pet. REBVFF *de noualibus et decimis feudalibus*, Colon. 1571.

2) Io.

2) Io. Svevi diſſ. *de noualibus*, Ien. 1634.

3) Marc. Tob. Nevbronner diſſ. *de noualibus*, Arg. 1654.

4) Henr. Balth. Roth diſſ. *de noualibus*, Ien. 1687.

5) Io. Ern. Wolfart *de decimis noualium*, Marb. 1727.

6) Io. Val. Stravss diſſ. *de decimis noualium*, Mog. 1737.

7) Ant. Goell *de decimis noualium*, Campod. 1738.

8) Franc. Ant. Dürr diſſ. *de parocho a perceptione decimarum noualium in Germania excluſo*, Mog. 1764.

9) Franc. Gabr. Hamm diſſ. *de decimis noualibus*, Col. 1769.

10) Dan. Nettelbladt ſ. *reſp.* Adolph. Lud. Boehmer diſſ. *de feudo decimarum, quoad pertineat ad nouales*, Hal. 1770.

11) Phil. Hedderich ſ. *reſp.* Chriſtian. Franc. Weidenfeld diſſ. *de eo, quod circa decimas nouales in Germania, ac praecipue in dioeceſi et territorio Colonienſi iuſtum eſt*, Bonn. 1782.

§. 1380.

5) von Alluvionen;

Vom Rechte der Alluvionen ſind nachzuſehen:

1) Bapt.

Digitized by Google

1) Bapt. Aymi tract. *de fluuiorum alluuionibus*, Venet. 1581. fol.; *ex recenſione* Iac. Schultes, Lipſ. 1601. fol.; cum *notis* Ah. Fritsch ſub tit.: *de vniuerſo alluuionum iure*, Ien. 1675. 4.

2) Henr. Cocceii diſſ. *de iure alluuionum in imperio*, Heidelb. 1680.

3) Nic. Chph. Lynker *de acceſſione fluuiali*, Ien. 1689.

4) Ge. Engelbrecht diſſ. *de iure alluuionis*, Helmſt. 1695.

5) Iac. van der Lyn diſſ. *de acceſſione naturali beneficio fluminis facta*, Lugd. 1718.

6) Ioſeph. El. von der Mvelen diſſ. *de iure alluuionis*, Vltrai. 1738.

7) Henr. Theod. Pagenstecher *de regali alluuionum inſularumque in flumine publico natarum iure*, Lemg. 1739.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob das ius alluuionum zu den Regalien gehöre? in ſeinen Nebenſt. Th. 9. S. 109.

§. 1381.

6) von Inſeln;

Vom Rechte der Inſeln handeln:

1) Marqu. Freher *de inſulis Rheni*, Heidelb. 1611.

2) Io. Gryphiander *de inſulis*, Frf. 1623.

3) Sam.

3) Sam. Reyher *de insulis*, Kilon. 1676.

4) Paul. Engelb. Martens diss. *de iure insularum*, Vltrai. 1735.

5) H. Th. Pagenstecher (s. §. 1380. Num. 7.)

6) Io. Rud. Engav diss. *cuinam insularum in fluminibus publicis natarum competat dominium?* Ien. 1751.

7) Joh. Jac. Moser vom Eigenthume der in grossen Ströhmen entstehenden Inseln und Anwachse, in seinen Nebenst. (1757.) S. 400-412.

8) Franc. de la Rive diss. *de insularum adquisitione*, Lugd. 1768.

§. 1382.

7) von Bergwerken; a) Erz und Metallen;

Vom Rechte der Bergwerke, Erze und Metalle sind nachzusehen:

1) Iac. Waechtler diss. *de summa potestate circa fodinas metallicas*, Vit. 1665.

2) Io. Eisenhart *de regali metallifodinarum iure, et partibus metallicis*, Helmst. 1681.

3) Bernh. Lud. Mollenbeck diss. *de regali protimiseos metallicae iure*, Giess. 1691.

4) Gottl. Gerh. Titii diss. *de iure metallorum*, Lips. 1695.

5) Nic. Chph. Lyncker diss. *de iuribus minerarum*, Ien. 1695.

6) Casp.

Digitized by Google

6) Caſp. Henr. Horn *de regali metallifodinarum iure*, Vit. 1703.

7) Io. Nic. Hert ſ. *reſpond.* Io. Herm. Stavdacher diſſ. *de regali mineralium mediorum et infimorum iure*, Gieſſ. 1705.

8) Io. Caſp. Barthel diſſ. *de iure fodiendi metalla*, Herbip. 1731.

9) Io. Iac. Savr diſſ. *de iure metallorum regalibus recte adſcripto*, Arg. 1736.

10) Io. Dan. Savr *de iure ſummorum imperantium circa metallifodinas, quas vocant, maiorales*, Arg. 1745.

11) Chr. Henr. Brevning diſſ. *de iure circa metalla*, Lipſ. 1769.

§. 1383.

b) von Stein = und Marmorbrüchen;

Von Stein = und Marmorbrüchen handeln:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann ſeu *reſpond.* Sixt. Iac. Kapf diſſ. *de regali marmoris iure*, Tüb. 1757.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann *florum ſparſione in ius marmoris regale*, Tüb. 1758.

§. 1384.

c) von Steinkohlen;

Von Steinkohlen handelt Io. Iac. Dornfeld diſſ. *de iuribus circa lithanthraces*, Lipſ. 1742.

§. 1385.

Digitized by Google

§. 1385.

d) vom Salpetergraben;

Ob und wie weit aus Salpeter ein Regal zu machen sey? erörtern folgende Schriften:

1) Doct. Reysers rechtliches Bedenken, daß das Salpetergraben zur hohen Territorialgerechtigkeit gehöre, in Fabian Wilderich Streng gesammelten consultationibus et casibus illustribus (Nürnberg 1702. 4) S. 370-392.

2) Henr. Laur. Goeckel diss. *de regali fodiendi nitrum*, Altorf. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer Nebenst. Th. 21. S. 106.

4) Mein rechtliches Bedenken über die Regalität des Salpeters (1780.) in Joh. Beckmanns Beyträgen zur Oeconomie ꝛc. Th. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 408-426.

§. 1386.

8) von gefundenen Schätzen;

Ueber die Schicksale der Lehre von gefundenen Schätzen haben wir eine eigne Schrift: Casp. Ach. Beck progr. *de historia et fatis doctrinae de thesauris*, Ien. 1720. Von der Sache selbst sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Casp. Bitsch *de thesauris*, Arg. 1624. 4., Norib. 1674. 8.

2) Gottfr. Fibig diss. *de thesauris*, Ien. 1639.

3) Po-

3) Polyc. WIRTH *de thesauris*, Lipſ. 1639.

4) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de thesauris*, Tüb. 1655.

5) Henr. Dau. CHVNO diſſ. *de thesaaris*, Heid. 1660.

6) Wilh. LVDWELL diſſ. *de thesauris*, Alt. 1661.

7) Diet. COCH diſſ. *de iure thesauri*, Vit. 1663.

8) Io. Iac. REBSTOCK diſſ. *de thesauris*, Arg. 1663.

9) Io. Helfr. DEXBACH diſſ. *de iure thesaurorum*, Marb. 1665.

10) Ern. GLAESER diſſ. *de thesauro*, Helmſt. 1666.

11) Ge. HEINZ diſſ. *de thesauris*, Lipſ. 1668.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de thesauris*, Ien. 1668.

13) Gottfr. STRAVSS diſſ. *de iure priuatorum circa thesauros*, Vit. 1668.

14) Ant. MATTHAEI diſſ. *de thesauro*, Lugd. 1674.

15) Chr. Phil. RICHTER *de thesauris*, Norib. 1678. 8.

16) Io. Ge. SIMON diſſ. *de thesauris*, Ien. 1678.

17) Ach.

Digitized by Google

17) Ach. Chr. RANGER diſſ. *de iure theſauri*, Regiom. 1681.

18) Iac. LEMBKE diſſ. *de iure circa theſaurum adquirendum*, Roſt. 1683.

19) Pet. MÜLLER diſſ. *de iure inuenti theſauri*, Ien. 1686.

20) Io. Henr. FELZ *de iure theſaurorum*, Arg. 1701.

21) Io. Claud. LAVRAY diſſ. *de iure circa theſauros*, Arg. 1708.

22) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de theſauris*, Arg. 1710.

23) Engelb. von der BVRG *de theſauris, et iure tam principis, quam priuatorum circa eosdem*, in ſeinen *orat. et tractat.*, Lipſ. 1710. 4.

24) Seb. BRUNET DE CANVILLE diſſ. *de iure theſaurorum*, Arg. 1716.

25) Iac. Aug. FRANKENSTEIN *de eo, quod iuſtum eſt circa theſauros*, Lipſ. 1727.

26) Chr. Gottfr. GOLL diſſ. *an theſauri iure Germanico hodierno regalibus fiſci adnumerandi ſint?* Alt. 1754.

BIBLIOTECA UNIVERSITARIA BERLINO

§. 1387.

9) von Salzwerken;

Von Salzwerken handeln:

1) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iure ſalinarum*, Helmſt. 1667.

Digitized by Google

2) Ahasu. FRITSCH *de regali salinarum iure*, Ien. 1670.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN *collatio iuris nat. Rom. et Germ. circa doctrinam de emphyteusi cum legibus et moribus Germaniae, in primis quoad bona salinaria liberae S. R. I. ciuitatis Sueuo-Halensis*, Lipſ. 1720.

4) Io. Henr. IVNG *de iure salinarum*, Goett. 1743. (1. Alph. 9. B. und Beyl. 1. Alph. 5. B.)

5) Bernh. Godof. HEZEL diſſ. *de salinis earumque inſpectione magiſtratui ciuitatum imperialium competente*, Altorf. 1750.

6) Ge. Fr. IAEGER diſſ. *de emphyteusi salinaria, praeſertim Halae Sueuorum obtinente*, Erl. 1760.

§. 1388.

b) von der Jagd und was dazu gehört, 1) ein litterariſches Werk und eine Sammlung;

Von der Jagd und allem, was dazu gehöret, gibt es I) zwey litterariſche Werke: 1) Ge. Tob. PISTORII *bibliotheca iuris venatorii et foreſtalis*, bey Joach. Ernſt von Beuſt von der Jagdgerechtigkeit, (Jen. 1744. 4.) S. 897-902.; 2) Ge. Chph. KREYSIG *bibliotheca ſcriptorum venaticorum, continens ſimul auctores, qui de venatione, aucupio, piſcatura &c. ſcripſerunt*, Altenb. 1750. 8.

Auch gehöret II) hieher eine eigne Sammlung: Ahasu. FRITSCH *corpus iuris venatorio-foreſtalis tripartitum*, Ien. 1675. fol.; cum *praef.* Sam. STRYCK, Lipſ. 1702. 4.

§. 1389.

§. 1389.

2) von der Jagdgerechtigkeit überhaupt;

Von Schriften, die überhaupt von der Jagdgerechtigkeit handeln, kann ich folgendes Verzeichniß liefern:

1) Roe Meurers Jagd- und Forstrecht, Th. 1 - 3., Frf. 1561. Fol.; Th. 1-7. 1563. 1576. 1581. 1597. 1644., Marb. 1600. 1602. 1618. 1628. Fol.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 290 - 530.

2) Franc. ZOANNETTI *de duplici venatione generali et Germanica*, bey seinem Buche *de Imperio Rom.* (Ingolst. 1563. 4.) und bey FRITSCH *l. c.* p. 139 - 152.

3) Alph. ISACHII tract. *de venatione, piscatione et aucupio*, Regii 1570. 8.

4) Conr. HERESBACH *de aucupio et venatione*, Col. 1570. 8.

5) Io. Ge. GODELMANN diss. *de iure venandi*, Rost. 1583.

6) Io. HALBRITTER diss. *de iure venandi*, Tüb. 1586.

7) Seb. MEDICES, ICti Florentini, tract. *de venatione, piscatione et aucupio*, in seinen *operibus* (Venet. 1586. fol.); im *tractatu tractatuum* tom. 17. fol. 396.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 12 - 34.; auch besonders Col. 1588. 8. (7. B.), Helmst. 1592. 8., Col. 1598. 8., Marb. 1698. 8.

8) Io. HARPPRECHT diſſ. *de iure venandi*, Tüb. 1591.

9) Ge. MOHR DE NIGROMONTE tr. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Conſtant. 1601., Spir. 1602. 1605., bey FRITSCH *l. c.* p. 35 - 117.

10) Hier. Andr. RATH *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Spir. 1602.

11) Mart. BENCKENDORF diſſ. *de iure venandi*, Frf. ad Viadr. 1603. 8.

12) Ier. SETSER diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1604.

13) Gottfr. ANTONII diſſ. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Marb. 1604.

14) Fried. BRÜCKMANN *de aucupio et venatione*, Spir. 1605.

15) B. GAVER diſſ. *de venatione eiusque iure*, Vit. 1607.

16) Io. KITZEL diſſ. *controuerſae aliquot de iure venandi quaeſtiones*, Gieſſ. 1608.

17) Ioach. SCHOENERMARK diſſ. *de iure venandi*, Roſt. 1616.

18) Ioach. CLVTEN diſſ. *de venatione*, Arg. 1616.

19) Gottfr. REVTER diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1616.

20) Paul. BOSSOW diſſ. *de venatione, aucupio et piſcatione*, Baſil. 1618., in *disp. Baſil.* tom. 5. n. 24.

21) Va-

Digitized by Google

21) Valent. MELASII diſſ. *de iure venandi in ſpecie ſic dicto, ſiue de iure venandi et capiendi feras tantum beſtias*, Baſil. 1618.

22) Io. Wolfg. LOESCHER tr. *de iure venationis*, Norib. 1618. 8.

23) Wolfg. Werther MÜHLPFORT diſſ. *de iure venandi*, Ien. 1620. in ARVMAEI *discurſ.* vol. 3. p. 817 - 853.

24) Chriſt. KREMBERGK diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1620.

25) Io. REVTER diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1622. in ARVMAEI *discurſ.* part. 4. num. 37.

26) Io. Iac. KOLB diſſ. *de venatione et iuribus in imp. R. G. ducatibus circa eam vtplurimum vſurpatis*, Marb. 1623.

27) Chriſt. FIBIG *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Ien. 1638., recuſ. Ien. 1756.

28) Erasm. VNGEPAVR diſſ. *de venatione*, Ien. 1639.

29) Io. Thom. CLVDII diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1641.

30) Io. KORNMANN diſſ. *de venatione ſeu iure venandi*, Marb. 1645.

31) Seb. KHRAISSER *ius venandi, aucupandi et piſcandi Romano-Bauaricum*, Neob. ad Iſtr. 1651. 8. in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 153 - 212.

32) Remig. FESCH diſſ. *de iure venandi*, Baſil. 1652.

33) Io. Mehlbavm diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1652.

34) Io. Becker diſſ. *de occupatione venatoria eiusdemque iure*, Marb. 1660.

35) A. Berens diſſ. *de venatione ferarum*, Baſil. 1660.

36) Dan. Lipstorp *de iure venationis et aucupii*, Vpſal. 1663.

37) Huld. ab Eyben diſſ. *de iure venandi*, Gieſſ. 1663.

38) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure venationis*, Ien. 1664.

39) Io. Ern. Hering *de iure ſiluae et venationis*, Vit. 1665.

40) P. B. Gloxin diſſ. *de iure venandi principum imperii*, Arg. 1666.

41) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure venationis*, Alt. 1668.

42) Wern. Theod. Martini diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1669.

43) Io. Schmidel diſſ. *de iure venationis*, Erf. 1669.

44) Ioach. Nerger diſſ. *de venatione principum*, Vit. 1672.

45) Ott. Mencken *ius maieſtatis circa venationem*, Lipſ. 1674.

46) Gottfr. Stravss diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

47) Caſp.

Digitized by Google

47) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

48) Pet. Schvlz diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1677.

49) Phil. Iac. de Boetzelaer d'Asperen diſſ. *de iure venationis*, Lugd. 1678.

50) Jac. Otto (Ulmiſchen Conſulenten und Pürſchadvocaten) freye Pürſchbeſchreibung, Augsb. 1680. 4. (14. B.) bey Fritsch p. 251-289.; mit C. W. C. Anmerkungen und Beylagen, Ulm 1725. 4.

51) Andr. Mylii diſſ. *de venatione ferarum beſtiarum*, Lipſ. 1682.

52) Io. de Spina diſſ. *de iure venandi*, Heidelb. 1688.

53) Iac. Bvrkhardi diſſ. *de venatione*, Baſil. 1690.

54) Reginald. Schoettl diſſ. *de venatione*, Ingolſt. 1692.

55) Io Henr. Berger diſſ. *de iure venandi feras*, Vit. 1692. in ſeinen *diſſert. ſelect.* p. 669-694.

56) Io. Herm. a Sode diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1692.

57) Rutg. Henr. Francke diſſ. *de iure venationum*, Alt. 1700.

58) Caſp. Lud. Thorwesten diſſ. *de iure venandi*, Arg. 1700.

Digitized by Google

59) Zach. Hess diss. II. *de venatione iuxta ius Germanicum*, Regiom. 1702.

60) Steph. Chph. Harpprecht *sciagraphia liberae venationis Germanicae, in primis Sueuicae*, Tüb. 1702.

61) Io. Henr. Felz diss. *excerpta controuersiarum illustrium de iure venandi*, Arg. 1708.

62) Io. Henr. Meiern diss. *selectae quaedam ex iure venatorio quaestiones*, Erf. 1713.

63) Conr. Iac. Klipstein diss. *de iure venandi*, Giess. 1714.

64) Io. Wilh. de Goebel diss. *de origine iuris venandi*, Helmst. 1717.; *cum accessionibus et praef.* Henr. Gottl. Frankii, Helmst. 1740.

65) Joh. Nic. Martini compendium breuissimum grosser Herren Forst- und Jagdgerechtigkeit zu defendiren, Ulm 1720. 8.

66) Io. Leitersperger *de iure venatorio-forestali*, Arg. 1722.

67) Ier. Eb. Link *de iure venandi regalibus iuste adscripto*, Arg. 1722.

68) (Christoph Lor. Bilderbecks) gründliche Deduction gegen die vermeyntliche Regalität der Jagden ꝛc., Zelle 1723. Fol. (4. Alph. 13. B.); vermehrter 1741. Fol. (5. Alph. 9. B.)

69) Diet. Herm. Kemmerich progr. *de origine et progressu iuris venandi*, Vit. 1724.

70) Ern. Theod. Maier tract. *de iure venandi Rom. Germanico*, Tüb. 1726. 8.

71) Tob.

71) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa venationem*, Erf. 1726.

72) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in venatu eiusque regali*, Hal. 1730.

73) Ant. Chriſtian Lübbe gründliche Bewährung des = = Jagd=Regals, 1731. Fol. (5. Alph.) gegen obige Num. 68.

74) Io. Phil. de PELICHY diſſ. *de venatione*, Vltrai. 1735.

75) Chr. Gottl. Riccius von der in Teutſchland üblichen Jagdgerechtigkeit, Nürnb. 1736., II. vielvermehrte Aufl. Frf. 1772.

76) Io. Adam ICKSTATT *de eo, quod iure naturali circa venationes iuris eſt*, Würzb. 1736. — *de poſſeſſione vel quaſi regalium, in ſpecie regalis venandi iuris ſubditum ſeu Landſaſſium aduerſus territorii dominum parum aut nihil releuante*, ib. eod. - *de eo, quod iure publ. vniu. et partic. I. R. G. circa venationes iuris eſt*, ibid. 1737.

77) Fried. Ulr. Stiſſers Forſt= und Jagdhiſtorie der Teutſchen, Jena 1737. 8. (2. Alph.); mit einer Vorrede von Henr. Gottl. Franke, Leipz. 1754. 8.

78) Sim. Fried. Hahns hiſtoriſch = juriſtiſche Ausführung vom Jagd = und Forſtrechte, in Piſtorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1459-1524.

79) Dau. Ge. STRVBEN *vindiciae iuris venandi nobilitatis Germanicae*, Hild. 1739.

80) Io. Vlr. CRAMER *vindiciae regalis venandi*, Marb. 1740.

* Eine Recenſion dieſer Schrift in Gottl. Aug. Jenichen allerneueſten Nachr. von juriſt. Büchern Th. 9. S. 83. veranlaßte noch folgenden Schriftwechſel: a) J. U. Cramers Erinnerung an Herrn D. Jenichen ꝛc. 1741.; b) — zweyte Aufl. mit einem Anhange von Ge. Wilh. Ludw Beneken, Gieſſ. 1741.; c) Dan. Nettelbladt Warnung an Herrn Beneken ꝛc., Marb. 1741.; d) G W. L. Beneken Beweis, daß Cramer gegen Struben ſeine Schwäche und Blöſſe verrathen habe ꝛc., Gieſſen 1741.

81) D. G. Struben von des Teutſchen Adels Jagdgerechtigkeit, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1742.) S 182-296.

82) Fried. Carl Buri behauptete Vorrechte der alten königlichen Bannforſte, ins beſondere des reichslehnbaren Forſt- und Wildbanns zur Drey-Eich, nebſt einer Abhandlung von der Regalität der Jagden in Teutſchland, Büdingen 1742., Frf. 1744. Fol.

83) Io. Wilh. de Goebel *de iure venandi* diatribae pars altera: 1) *de variarum gentium venandi modis, cerimoniis ritibusque*, 2) *de officialibus venationi deſtinatis*, 3) *de iis, quae rei venatoriae operam dantibus incumbunt, illorumque iuribus et priuilegiis;* accedunt *ſtatuta ordinis S. Huberti* &c., Helmſt. 1743.

84) Joach. Ernſt von Beuſt von der Jagd- und Wildbanns-Gerechtigkeit ꝛc., Jen. 1744. 4. (5. A. 17. B.)

85) Io. Flor. Rivini diſſ. *de iure venandi in alieno fundo*, Lipſ. 1745.

86) Io. Phil. Hahn diſſ. *de iure venandi*, Mog. 1746.

87) Io-

Digitized by Google

87) Ioseph. Gabr. VLRICH diss. *de feudo venationis*, Altorf. 1774.

88) Dav. Ge. Strube von des Teutschen Adels Jagdgerechtigkeit (eine Fortsetzung von Num. 81. auf Veranlassung der Burischen Schrift Num. 82.) in seinen Nebenst. Th. 2. (1747.) S. 584-656.

89) Joh. Ad. von Ickstadt Abhandlungen von den Jagdrechten ꝛc., Nürnb. 1749.

90) Gottfr. Dan. HOFFMANN *resp.* Io. Wilh. de SAYLER a Pfersheim, *Memmingensis*, diss. *de libera venatione, speciatim Sueuo-Memmingensi*, Tüb. 1753.

91) Ern. Mart. CHLADENII diss. *ex doctrina de venatione capita quaedam*, Vit. 1767.

92) Io. Andr. HOFMANN *de venatu in terris praesulum Germaniae et archiepiscopatus Colonienſis non libero, sed regali habendo*, Marb. 1771.

93) Joh. Gotth. Pietsch Versuch eines Entwurfs der Grundsätze des Forst- und Jagdrechts, Leipz. 1779. 8.

94) Franz Ant. von Stubenrauch Recht und Billigkeit in Forst- und Jagdsachen zwischen dem Landesherrn und seinen Unterthanen, 1779.

* Eigentlich entgegengesetzt Joh. Theod. von Schollenberg Anmerkungen über das Bairische Mandat, welches in Betreff der Wildschützen und Ländercultur am 1. Aug. 1778. erschlichen, aber von dem churfürstl. Hofrath und Hofcammer zur Ehre und zum Nutzen des Vaterlandes unterdrückt worden, 1778. 4. s. Berliner allgem. Bibl. B. 40. S. 433. 437., B. 41. S. 418.

§. 1390.

§. 1390.

3) vom Unterschiede zwischen der hohen und niedern Jagd;

Vom Unterschiede zwischen der hohen und niedern Jagd handeln:

1) Io. Ioach. SCHOEPFER diss. *de venatione superiori*, Rost. 1702.

2) Joh. Jac. Reinhard: ob die Eintheilung der Jagden in die hohe und niedere alt oder neu sey? in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758. S. 221., und in Schotts juristi. Wochenbl. 1772. S. 324.

§. 1391.

4) von einigen besonderen Arten der Jagd;

Einige besondere Arten der Jagd erörtern:

1) Pet. MÜLLER diss. *de persecutione luporum*, Ien. 1660. 1678. 1680. 1706. 1738.

2) Fried. Tob. MOEBII diss. *de persecutione luporum*, recus. Ien. 1738.

3) Gebh. Chr. BASTINELLER diss. *de modo venandi vulgo dicto* Klapperjagd, Vit. 1724. 1734.

§. 1392.

5) von der Vorjagd;

Vom Rechte der Vorjagd handelt Io. Friedemann SCHNEIDER diss. *de iure praeuentionis circa venationem*, Hal. 1715. (7. B.)

§. 1393.

Digitized by Google

§. 1393.

6) von der Mitjagd oder Koppeljagd;

Von der Mitjagd oder Koppeljagd handeln:

1) Ahasu. FRITSCH *de iure conuenandi*, Ien. 1665. 1670. 1711. 1741. (10. B.) in seinen *opusc.* tom. 2. part. 3. p. 95., und im *corp. iur. ven.* part. 1. p. 213 - 219.

2) Io. Chph HEROLD *de iure conuenationis*, in seinen *obseruationibus* (Lipſ. 1690. 4.) p. 431 - 452.

3) Andr. HOMBORG diſſ. *de iure conuenandi*, Helmſt. 1710. (6. B.)

4) Io. Phil. TREIBER diſſ. *de conuenationis reuocatione*, Erf. 1723. (4. B.)

7) Von der Mitjagd eines Landesherrn, oder von dem Rechte eines Landesherrn, die neuerliche Ausübung einer Gnadenjagd, Namens ſeiner, in der Jagd eines ſeiner Unterthanen zu ertheilen, in den Marburgiſchen Beyträgen zur Gelehrſamkeit Th. 1. Num. 4.

§. 1394.

7) von Gnadenjagden;

Von Gnadenjagden handeln noch inſonderheit:

1) Ah. FRITSCH *de venationibus precariis*, in ſeinem *corp. iur. ven.* part. 1. p. 220 - 222.

2) Pa. Franc. ROMANI diſſ. *de venatione precaria*, Lipſ. 1668.

3) Pet.

3) Pet. Müller diſſ. *de venatione precaria*, Ien. 1686.

4) Ferd. Chph. Harpprecht diſſ. *de venationibus precariis*, Tüb. 1688.

5) Io. Phil. Streit ſ. *reſp.* Fried. Ant. Hallenhorst (aut potius veri *auctoris* Imm. Weber) diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa venationes in genere, et in ſpecie circa venationes precarias*, Erf. 1713.

§. 1395.

8) von Verjährung der Jagd;

Von Verjährung der Jagdgerechtigkeit handeln:

1) Pet. Stephani reſponſum, *quod ius venandi adquiratur praeſcriptione immemoriali*, in Engelbrecht *conſult. Gryph.* n. 57. p. 280.

2) Bedenken über die Frage: ob die Unterthanen wider ihren Landesherrn die regalia minora, abſonderlich die Jagden, präſcribiren können? in Lünigs ſelect. ſcript. illuſtr. S. 1042.

3) Traug. Thomasii diſſ. *an ius venandi tempore alias conſueto contra aequalem praeſcribere poſſit ſubditus?* Lipſ. 1735.

4) Deduction die Präſcription der Jagdgerechtigkeit betreffend in Piſtorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1524 - 1568.

5) Henr. Gottfr. Baver diſſ. *ius venandi contra priuatum an ſit praeſcriptioni obnoxium?* Lipſ. 1764.

§. 1396.

Digitized by Google

§. 1396.

9) von Thiergärten;

Von Thiergärten handelt Chr. Lud. CRELL diss. *de iure viuariorum*, et progr. *de iure hagarum et viuariorum apud Germanos*, Viteb. 1740.

§. 1397.

10) von Hegung schädlichen Wildes;

Von Hegung schädlichen Wildprets handelt Henr. HILDEBRAND diss. *de conseruatione ferarum nociua*, Altorf. 1709.

§. 1398.

11) von Jagddiensten;

Von Jagddiensten handelt Io. Aug. REICHARDT diss. *de operis venaticis*, Ien. 1770. (11. B.)

§. 1399.

12) von Forstgerechtigkeit und Wildbann;

Von der Forstgerechtigkeit und vom Wildbann handeln:

1) Cyr. Spangenberg von forstlicher Oberherrlichkeit und Gerechtigkeit, 1561. Fol.

2) Paul Matth. Wehner vom Forstrechte.

3) Phil. VOLCK diss. *de iurisdictione foreſtali*, Arg. 1635.

4) Io. Helu. SCHÜTZ diss. *de banno ferino*, Giess. 1651.

5) Seb.

Digitized by Google

5) Seb. KHRAISSER *ius foreſti Romano-Bauaricum, ad conſtitutionem foreſtalem electoralem Bauaricam cum iure communi collatam*, Neob. ad Iſtr. 1652. 8. (10. B.) in FRITSCH *corp iur. ven.* tom. 1. p. 186 - 212.

6) Ern. CREGEL diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1661.

7) Burch. Henr. TILEMANN diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Ien. 1667.

8) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de banno ferino eiusque iure*, Ien. 1670., in FRITSCH *corp. iur. ven.* tom. 1. p. 643 - 660.

9) Io. Otto TABOR *de iurisdictione foreſtali.*

10) Melch. Lud. WESTENHOLZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Helmſt. 1674.

11) Fel. SPITZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1696. recuſ. 1756.

12) Phil. Helfr. KREBS tract. *de ligno et lapide* magnam *iuris foreſtalis*, item *arborum et lapidum terminalium* partem exhibens, Aug. Vind. 1700. 4.

13) Io. Chph. HEROLD *obſeruationes foreſtales*, in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 2. p. 1107 - 1212.

14) Io. Henr. WOLFART diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

15) Joh. Jod. Beck de iurisdictione foreſtali,

li, von der forſtlichen Obrigkeit, Forſtgerechtigkeit und Wildbann im h. R. R., ſonderlich in Schwaben, Franken ꝛc., Nürnberg 1733. 4. (2. Alph. 16. B.); vermehrt von Joh. Gottl. Klingner, Nürnb. 1748. 4. (4. Alph. 15. B.)

16) Io. Iac. Reinhard *de iure foreſtali Germanorum, vna cum explicatione iuris dicti* Märkerrecht, Frf. 1738. 4. (32. B.)

17) F. C. Buri von Bannforſte ꝛc., Büd. 1742., Frf. 1744. Fol. (ſ. oben §. 1389. Num. 82. S. 634.).

§. 1400.

13) von der Beholzungsgerechtigkeit ꝛc.;

Noch ſind hier von der Beholzungsgerechtigkeit, wie auch von Windbrüchen u. d. g. folgende Schriften zu erwehnen:

1) Ge. Ad. Struv diſſ. *de iure ſiluarum et arborum*, Ien. 1656.

2) Ah. Fritsch *de iure boſcandi ſeu lignandi*, Ien. 1676.

3) Io. Bernh. Friese diſſ. *de iure arborum*, 1678.

4) Chr. Wildvogel diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores*, Ien. 1691.

5) Caſp. Henr. Horn diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores turbine deiectas*, Vit. 1716.

6) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de iure priuatorum circa ſiluas, in primis caeduas, admodum reſtricto*, Erf. 1732.

7) Io. Ge. KRAVSE progr. *de dominio arborum turbine deiectarum in vicinum praedium*, Vit. 1736.

8) Ge. Henr. AYRER diss. *de iure sibi habendi arbores in fundis villaticis turbine deiectas*, Goett. 1755.

9) Ern. Io. Fried. MANZEL diss. *de prouidentia publica circa siluas et arbores omnis generis, maxime de iure Mecklenburgico*, Rost. 1759.

§. 1401.

14) vom Vogelfange;

Unter den oben angeführten Schriften von der Jagd überhaupt sind verschiedene auch auf Vogelfang, und zum Theil auch auf Fischerey mit gerichtet (als §. 1389. Num. 3. 4. 7. 9. 10. 13. 20). Ausserdem handeln von erstern noch besonders:

1) Iac. EICHEL diss. *de aucupio eiusque iure*, Helmst. 1672.

2) Iac. BVRKARDI diss. *de aucupio*, Basil. 1683.

3) Hub. Ioseph. HVFF diss. *de ardearum venatione*, vulgo Reigerbeisse, Altorf. 1738.

4) Ern. Mart CHLADENII diss. *de iure phasianorum eorumque banno*, Vit. 1752.

§. 1402.

15) von der Fischerey;

Von der Fischerey handeln noch besonders:

1) Gottfr.

Digitized by Google

1) Gottfr. FIBIG diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1638.

2) Fried. DECKHERR diſſ. *de piſcatione*, Arg. 1662.

3) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1671.

4) Iac. BVRCKHARDI diſſ. *de piſcatione*, Baſ. 1684.

5) Ge. Chr. PETRI ab HARTENFELS progr. *de piſcatu*, Erf. 1691.

6) Franc. Melch. FISCHER *de iure piſcandi*, Arg. 1719.

7) Aug. LEYSER *de piſcatione*, Helmſt. 1727. in *med. ad D.* ſpec. 503.

§. 1403.

c) von Mühlen,

Vom Rechte der Mühlen handeln:

1) Io. HERING *de molendinis, eorumque iure*, Frf. 1525., Lugd. 1663.

2) Io. SPECKMANN diſſ. *de iure molendinorum*, Corbach 1667.

3) Pet. MÜLLER diſſ. *de molendinis et in ſpecie de bannariis*, Ien. 1678.

4) Sam. STRYCK diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem molendini*, Hal. 1700.

5) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de molendinis bannariis*, Marb. 1718.

6) Io. Henr. Boecler diſſ. *de iure molendinorum*, Arg. 1723.

7) Io. Fried. Hertel diſſ. *de iure molendinorum pneumaticorum*, Ien. 1739.

8) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de eo, quod circa molendinorum exſtructionem atque bannum, in primis in terris electoralibus Brunſuico-Luneburgicis iuſtum eſt*, Goetting. 1740., Helmſt. 1753.

9) Joh. Ulr. von Cramer vom Unterſchiede der Bann- oder Zwangmühlengerechtigkeit, in ſeinen Nebenſt. Th. 10. S. 56.

10) Sam. Reinh. Weber diſſ. *de iuribus molendinorum*, Arg. 1771.

11) Ge. Henr. Ayrer a) diſſ. *de iure principis circa molas, praeſertim in terris epiſcopatus Osnabrugenſis;* b) progr. *de diuerſitate legum ac conſuetudinum Germanicarum circa regale molarum;* c) progr. *de molarum progreſſibus*, Goett. 1772.

§. 1404.

und verſchiedenen anderen Gegenſtänden dieſer Art.

Verſchiedene andere Gegenſtände, wovon hier die Frage ſeyn kann, erörtern folgende Schriften:

1) Chph. Schevrl a Defersdorf diſſ. *de iure mellicidii*, vom Zeidelrechte, Altorf. 1690.

2) Chr. Thomasii diſſ. *de iure circa pharmacopolia ciuitatum*, Hal. 1697., recuſ. 1752. (10. B.)

2) Chr.

3) Chr. Lud. SCHEID *de cauponis*, und *de vino aduſto*, Goett. 1738. 1739. (ſ. oben §. 1303. IX. XI. S. 544.)

4) Ludou. Iac. MEYER diſſ. *de montibus pietatis*, vulgo von Leihhäuſern, Gieſſ. 1739.

5) Fried. Vlr. PESTEL ſ. *reſpond.* Bernh. Chph. MEYER Lemgouienſis diſſ. *de iure circa lateraria*, vulgo vom Ziegelbrennereyrechte, Rintel. 1746.

6) Chr. Fried. HARPPRECHT diſſ. *de iure principis circa artes ſubditorum ſingulares et arcanas*, Tüb. 1753.

7) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de iuribus circa bombyces, moros et ſericum*, Tübing. 1756.

8) Ueber das Recht Kalk- und Ziegelhütten anzulegen, ein Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. (1774.) S. 991 - 995.

Digitized by Google

IX. Buch
von Schriften
über auswärtige Hoheitsrechte.

I. Hauptstück
von Schriften über das Recht
der Bündnisse und des Krieges einzelner Reichsstände.

§. 1405.

1) Vom Rechte des Krieges einzelner Reichsstände überhaupt;

Auf die bisher abgehandelten einheimischen Hoheitsrechte folgen nunmehr die auswärtigen (§. 1157.); als insonderheit das Recht des Krieges und Friedens. Beides nach der Teutschen Verfassung anders von Seiten einzelner Reichsstände, als von wegen des ganzen Reichs. Was zuerst das Recht des Krieges und der Bündnisse einzelner Reichsstände betrifft, so gehören überhaupt hieher:

1) Nic. Myleri ab Ehrenbach *stratologia*, seu *de militandi libertate Germanorum*, *in primis ordinum imperii apud exteros*, Vlm. 1709. 4.

2) Anon. obs. *de iure belli et pacis statibus imperii competente*, in *observationibus Halens.* tom. 3. p. 155., tom. 4. p. 94.

3) Io.

3) Io. Fried. Oesinger diss. *de iure belli statuum imperii R. G.*, Arg. 1749.

§. 1406.

2) vom Landfrieden;

Vom Landfrieden ist folgendes geschrieben:

1) Iust. Gobler *de pace publica*, Basil. 1543.

2) Andr. Gail *de pace publica eiusque violatoribus*, Col. 1580. 4. auch bey seinen *observat.*

3) Matth. Enzlin theses *de violatione pacis publicae*, Tüb. 1586.

4) Io. Halbritter diss. *de pacis publicae turbatione*, Tüb. 1591.

5) Christ. Leibfried *de pace publica profana et religiosa*, Basil. 1599.

6) Io. Friederici *de pace publica*, Giess. 16 8.

7) Ge. Sylvius *de pace publica profana*, Arg. 1625.

8) Thom. Mavl *de pace publica seu profana imperii*, Frf. 1634.

9) Ge. Ad. Struv *de pace publica*, Frf. ad Viadr. 1681.

10) Io. Phil. Datt *de pace publica*, Vlm. 1698. fol. (s. §. 156. im 1. Th. S. 297.)

11) Ad. Cortreii observata *ad pacem publicam*

blicam profanam, Frf. 1709. fol., und in ſeinem *corp. iur. publ.* tom. 3. (Moſers bibl. iur. publ. Th. 2. S. 465.

12) Car. Ern. Behrens *de moderno vſu conſtitutionis pacis publ. in ſupremis dicaſteriis*, ſiue quaeſtio, *vtrum aduocatus bene conſulat clientibus, ſi in caſu ad conſtitutionem pacis publicae qualificato poenaliter ad eam concludat, an vero praeſtet ciuili rei perſecutioni inſiſtere?* Gieſſ. 1750.

13) Joh. Jac. Moſer von den Rechten des Kaiſers, der Reichskreiſe, Reichsgerichte, und der Intereſſenten ſelbſt in würklichen Landfriedbruchs-Sachen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 2. (1757.) S. 223., auch beſonders gedruckt, Berlin 1757. 8.

14) Joh. Ulr. von Cramer von den Schwierigkeiten der Action in cauſa fractae pacis publicae, in ſeinen Nebenſt. Th. 22. S. 1.

15) Fried. Henr. Womrath diſſ. *ad part. 2. tit. 10. §. 14. C. O. C. de verſutiae lata culpa, quae aliquem e ruptae pacis publicae crimine eripit*, Marb. 1761.

§. 1407.

5) von Anwendung des Landfriedens in neueren Zeiten;

Die neueſten und wichtigſten Verhandlungen über den Landfrieden ſind in den Schriften enthalten, die in den Jahren 1756. u. f. bey Gelegenheit des damaligen Krieges gewechſelt ſind (ſ. oben §. 472. I. II. im 2. Th. S. 175. u. f.); inſonderheit über die Frage, ob und wie weit es des Landfriedens ungeachtet zwiſchen Reichsſtänden unter einander noch zu Kriegen kommen könne?

1) Un-

Digitized by Google

1) Unpartheyische Gedanken über diejenigen harten Vorwürfe, welche von den königl. Preussischen Schriftstellern dem kaiserl. R. H. R. neuerlich gemacht worden, 1757. Fol. in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 532.

2) Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutschen Reichsstände unter einander, Frf. und Leipz. 1758., in der Teutschen Kriegscanzley 1758. Th. 2. S. 161.

§. 1408.

4) von der Selbsthülfe überhaupt;

Von der Selbsthülfe überhaupt können hiebey noch zu Rathe gezogen werden:

1) Io. Wolfg. FRANCK diss. *de αὐτοδικία licita, seu quando sibi ipsi ius dicere sit permissum?* Altorf. 1662.

2) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de poena ius sibi dicentis sine iudice*, Hal. 1725.

3) Chr. Gottl. BVDER s. *resp.* Adolph. Henr. GERMIGHAVSEN diss. *de violenta defensione priuata in statu ciuili*, Ien. 1740.

4) Ge. Lud. BOEHMER seu *respond.* Iul. Melch. STRVBE diss. *de principe ius suum vi et armis tuente*, Goetting. 1745.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Westph. Friedensschluß erlaubten Selbsthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Fried. Vlr. PESTEL diss. *de effectu possessionis*

ſionis nondum vacuae a ſtatu imperii adprehenſae, Rint. 1752.

7) Ge. Dau. Büsser diſſ. *ad L. ſi quis in tantum C. vnde vi*, Goett. 1752.

8) Iuſt. Claproth diſſ. *de non vſu decreti D. Marci et poenae priuationis in viam facti ſtatutae ad L. 13. D. quod metus cauſa et L. 7. C. vnde vi*, Goett. 1757.

§. 1409.

5) von Repreſſalien;

Von Repreſſalien überhaupt haben geſchrieben: 1) Ge. Lorich, Baſil. 1589. 8.; 2) Andr. Dalner, Frf. 1608.; 3) Chr. Staffel, Baſ. 1617.; 4) Dom. Arvmaevs, Ien. 1617.; 5) Quir. Cvbach, in Arvm. *discurſ.* vol. 4. n. 25 - 28.; 6) Aug. Zeithopf, Erf. 1623.; 7) Marc. Otto, Arg. 1629.; 8) Pet. Theodorici, Ien. 1630.; 9) Io. Moller, Erf. 1646.; 10) Theoph. Bergmann, Erf. 1650.; 11) Lud. Hiesfeld, Baſ. 1651.; 12) Quir. Schacher, Lipſ. 1652.; 13) Henr. Hahn, Helmſt. 1656. in Ah. Fritsch *exercit.* part. 2. p. 566 - 666.; 14) Io. Fetzer, Alt. 1657.; 15) Gottfr. de Peschwitz, Leouard. 1658. 12., Ien. 1661. 8.; 16) Stat. Harbort. von Windtheim, Ien. 1659.; 17) Herm. Otto Türcke, Marb. 1660.; 18) G. Kirchring, Baſ. 1664.; 19) Corn. Biel, Vltrai. 1666.; 20) Caſp. Ziegler, Vit. 1666.; 21) Fried. Nitzsch, Lipſ. 1668.; 22) Gerh. Feltmann, Groening. 1669.; 23) Io. Chph. Wa-

GEN-

GENSEIL, Altorf. 1671.; 24) Io. Ge. SPOELIN, Arg. 1673.; 25) Io. Ge. SIMONIS, Ien. 1675.; 26) Ach. Chr. RANGER, Regiom. 1683.; 27) Io. Wilh. MARCKDRENKER, Alt. 1686.; 28) Ioach. VOGELBVSCH, Lugd. 1690.; 29) Nic. Chph. LYNKER, Ien. 1691.; 30) Io. Henr. MEIER, Erf. 1699.; 31) Io. BREVGEL, Lugd. 1728.; 32) Nic. Henr. EVERS, Ien. 1758.

In näherer besonderer Rücksicht auf unsere Reichsstände gehören noch hieher:

1) Io. Balth. WERNHER diss. *de iure repressaliarum inter principes imperii*, Viteb. 1715. et eiusd. *obs. forens.* tom. 1. part. 3. obs. 115. p. 576 - 586.

2) Ludou. Mart. KAHLE diss. *de iustis repressaliarum limitibus tum a gentibus, tum a statibus S. I. R. G. obseruandis*, Goetting. 1746.

3) Gottfr. de SWIETEN *de iure repressaliarum inter status et membra imperii exsule*, Vindob. 1752.

4) Joh. Ulr. von Cramer ob §. 16. Art. 8. der kais. Wahlcap. auf Repressalien contra tertios innocentes zu verstehen? in seinen Nebenst. Th. 12. S. 1.

§. 1410.

6) von der Retorsion.

Von der Retorsion ist folgendes geschrieben:

1) Io. HALBRITTER themata *de retorsionibus*, Tüb. 1604.

2) Henr.

Digitized by Google

2) Henr. Dürfeld diſſ. *de retorſionibus*, Baſ. 1634.

3) Henr. Cosel diſſ. *de retorſione*, Viteb. 1649.

4) Ern. Cregel diſſ. *de iuris retorſione*, Alt. 1657.

5) Io. Ern. Noricvs *de retorſione*, Lipſ. 1663.

6) Ge. Badov diſſ. *de retorſione*, Roſt. 1668.

7) Burch. Bardili diſſ. *de retorſione*, Tüb. 1669.

8) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de vindicta priuata et retorſione iuris iniqui*, Ien. 1678.

9) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de retorſionis iure*, Heid. 1687.

10) Sam. Stryck diſſ. *de retorſione iuris*, Vit. 1691.

11) Mich. Steinbach diſſ. *de iure retorſionis*, Alt. 1696.

12) Adr. Beier diſſ. *de retorſionibus*, Ien. 1697.

13) Chr. Wildvogel diſſ. *de iure retorſionis inter ſtatus imperii*, Ien. 1700.

14) Aug. Leyser *de retorſione iurium*, Helmſt. 1714. in *med. ad D.* ſpec. 30.

15) Io. Phil. Slevogt *de retorſione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

16) Dan.

Digitized by Google

16) Dan. Fried. Hoheisel *de retorsione iurium statutariorum variantium nec aequa, nec prudente*, Hal. 1725.

17) Car. Ott. Rechenberg *vindiciae iurium reipublicae et fisci in doctrina retorsionum*, Lipſ. 1726.

18) Sam. Fried. Willenberg diſſ. *de retorsione iuris*, Ged. 1736.

19) Io. Gottfr. Baver diſſ. *de vero fundamento, quo inter ciuitates nititur retorsio iuris*, Lipſ. 1740.

20) Car. Ott. Rechenberg diſſ. *bellum legum contra leges retorsione ementita metuendum*, Lipſ. 1743.

21) Franc. Alef diſſ. *de legum retorsione*, Heid. 1749.

22) Car. Ott. Rechenberg poſitiones *de retorsionis iure*, Lipſ. 1751.

23) Chr. Hanaccii diſſ. *de retorsione Saxonica, ſpeciatim quod ad tacitas hypothecas attinet*, Vit. 1759.

24) Vinc. Oldenburg diſſ. *de retorsione iurium, praecipue in cauſis cambialibus*, Goetting. 1780.

II. Hauptstück
von Schriften
vom Reichskriege und was dazu gehört.

§. 1411.

1) Vom Reichskriege überhaupt;

Zu dieser Materie gehören überhaupt:

1) Christ. Henr. GRVNDGREIPER diss. *de iure belli et pacis in imp. R. G.*, Giess. 1701.

2) Io. Ge. SCHERZ *de iure belli in imp. R. G.*, Arg. 1719.

3) Io. Iac. MASCOV diss. *de bello solenni imperii*, Lipſ. 1721.

4) Joh. Ge. Estors practische Vorstellung der Rechte und Geschäffte, welche die Räthe der Stände bey einem Reichskriege zu beobachten ꝛc. Jen. 1736. 8., und eben desselben *obseruationes practicae, quibus imperio belli sollenni vtuntur statuum consiliarii tum in conuentibus imperii et circulorum, tum in prouinciis, occasione militis transeuntis, pabulantis, hibernantis* &c.; in seinen kleinen Schriften B. 3. (Giess. 1739.) S. 3 - 33.

§. 1412.

2) von Contingenten der Kreise;

Von den Contingenten der Kreise zum Reichskriegsheere kann zur Probe dienen: Fried. Carl von Mo-

Moſer von des Schwäbiſchen Kreiſes Kriegsverfaſſung, nebſt beygefügten rectificirten Matricularta-bellen, in ſeinen kleinen Schriften B. 8. (1759. 8.) S. 1.

§. 1413.

3) von der Reichshülfe einzelner Stände;

Von der Reichshülfe einzelner Stände handelt Pet. Müller diſſ. *de copiis auxiliaribus ſtatuum imperii*, Ien. 1685., recuſ. 1706. 1721., Hal. 1736.

§. 1414.

4) von der Reichsgeneralität;

Von der Reichsgeneralität und dem Commando der Reichsarmee handeln:

1) Iac. Dau. Moegling ſeu *reſpond.* Io. Iac. Helferich diſſ. *de ſummo militiae imperialis praefecto*, Tüb. 1709., recuſ. Ien. 1745.

2) Joh. Jac. Moſer a) von dem Commando der Reichsarmee, und b) von der Religionsänderung eines Reichsgenerals, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1758.) S. 591 - 693.

§. 1415.

5) vom Winterquartiere der Reichsgeneralität;

Ueber die Winterquartiere der Reichsgeneralität erſchien ein "Antwortſchreiben an Se. Excellenz * * über die Frage: ob und in wie fern die von dem kaiſerlichen Miniſterio den Reichsſtädten angeſonnene einſeitige Verpflegung der Reichsgeneralität in den Win-

ter-

Digitized by Google

terquartieren in den Reichsgrundgesetzen und dem Reichsherkommen gegründet sey? Frf. u. Lpz. 1759. 4. (5. B.)

§. 1416.

d) vom Gottesdienste bey der Reichsarmee;

Vom Gottesdienste bey der Reichsarmee handelt Fried. Wilh. TAFINGER *de castrensibus exercituum imperialium atque circularium sacris*, Tüb. 1764. (9. B.)

§. 1417.

7) vom neuesten Zustande der Reichsarmee;

Das neueste vom Zustande der Reichsarmee, wie man solchen 1757. wahrgenommen, enthalten zwey Aufsätze in der Teutschen Kriegscanzley 1758. Th. 1. S. 121. 123.: a) von Verbesserung der bey der Reichsarmee wahrgenommenen Mängel und Gebrechen; b) Nota ein und anderer Gebrechen, so sich bey der Reichsarmee befinden, und die mit dem Dienste incompatible sind.

§. 1418.

8) von der Reichsfestung Philippsburg;

Vorschläge, wie die Reichsfestung Philippsburg noch zu erhalten gewesen wäre, enthält eine kleine Schrift unter dem Titel: "Der Patriot von der Reichsfestung Philippsburg, 1776." 8. (2. B.)

§. 1419.

9) von Avocatorien;

Von Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges han-

handelt Joh. Chph. Wilh. von Steck von Abrufung der in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden Reichsglieder und Vasallen, in seinen Abhandlung. (Halle 1757. 8.) S. 31., und zur Vertheidigung dieser Grundsätze eben das. im Anhange S. 1 - 55.

§. 1420.

10) von der Neutralität zur Zeit eines Reichskrieges;

Von der Neutralität, insonderheit zur Zeit eines Reichskrieges handeln:

1) Diet. Herm. Kemmerich *de neutralitate statuum imperii R. G. in bello imperii licita*, len. 1735.

2) Io. Gottl. Gonne *de iure neutralitatis statuum circulorumque imperii*, Erl. 1746.

3) Anon. dilucidationes iuris publici *de neutralitate inter gentes liberas, atque in primis inter ordines S. R. I.*, 1747.

4) Io. Pet. Bannizza diss. *de neutralitate et eo, quod circa eam iustum est*, Würceb. 1752.

§. 1421.

11) von der Handlung während Reichskrieges.

Von der Freyheit oder Einschränkung des Handels während Reichskrieges handeln:

1) Car. Ferd. Hommel diss. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipsi. 1745.

2) Io. Iul. Svrland diss. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

Digitized by Google

III. Hauptstück
von Schriften
von Association der Kreise.

§. 1422.
Hieher gehörige Schriften.

Von Association der Kreise ist folgendes geschrieben:

1) Anon. (Joh. Ge. Kulpis) unvorgreiflicher Vorschlag wegen Armir- und Associirung der sechs nächst am Rhein gelegenen Kreise ꝛc. in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1248., und in Hahn diss. *de perpet. circ. assoc.* p. 47 - 57.

2) Joh. Ad. Kopps gründliche Abhandlung von Association der vorderen Reichskreise, Frf. 1739.

* Ein Hauptbuch von dieser Materie, so zugleich vieles vom Reichskriegswesen überhaupt erläutert.

3) *Memoire de l'origine, de la force, de l'utilité et de l'état présent de l'association des Cercles anterieurs de l'Empire*, (1745.) 4. (6. B.)

* Eigentlich eine Oesterreichische Staatsschrift, um die Erneuerung der Association gegen Frankreich zu bewirken.

4) Io. Phil. Hahn diss. *de perpetua circulorum I. R. G. associatione*, Mog. 1746. Sept. 13. (9. B.)

IV. Haupt-

IV. Hauptstück
von Schriften über das
Recht Frieden zu schliessen.

§. 1423.

1) Von Reichsfriedensschlüssen;

Was Rechtens sey, wenn im Namen des Teutschen Reichs ein Friede geschlossen werden soll, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Pet. de Lvdewig *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1700.

2) S. W. R. V. O. M. V. R. Bedenken über die Concurrenz der Fürsten des Reichs bey der bevorstehenden Abhandlung des Friedens, 1709.

3) Bernh. Lud. Mollenbec *resp.* Franc. Chph. de Menshengen S. R. I. equitis et inferioris Austriae prouincialis, diss. *de iuribus caesaris circa negotium pacis*, Giess. 1716. (17. B.)

* Eine Disputation, die grosses Aufsehen machte, weil darinn behauptet wurde, daß unter ausserordentlichen Umständen, wie zu Rastadt geschehen, der Kaiser auch ohne Zuthun der Stände Frieden machen könnte. Der Vater des Respondenten war Reichsreferendarius zu Wien. Der Cammergerichtspräsident Freyherr von Ingelheim war bevollmächtiget, von Wetzlar aus als kaiserlicher Minister der Disputation beyzuwohnen, und dem Präses eine goldene Gnadenkette umzuhängen. Die Disputation machte sich bald selten; sie wurde aber unter dem Namen des Respondenten hernach 1728. zu Halle nachgedruckt.

4) Burch. Gotth. STRVV seu *respond.* Io. Gerh. MVSCHEN diss. *de concursu statuum circa negotia pacis*, Ien. 1718.

* Eigentlich zur Widerlegung der Mollenbeckischen Disputation.

5) Ge. Gottl. BOERNER *de modis sanciendi foedera pacis imp. R. G.*, Francof. 1759.

6) Actenstücke und andere Staatsschriften vom Jahre 1761. (s. oben §. 472. VI. im 2. Th. S. 179.)

7) Beni. SCHMIDT diss. *de iure ablegandi statuum imperii*, vom reichsständischen Hoheitsrechte zum Frieden Gesandten zu schicken, Ingolst. 1762.

8) Ge. Christ. SEELAND diss. *de pacis compositionibus imperii R. G.*, Regiom. 1764.

§. 1424.

2) von Reichsvermittelungen.

Von der Reichsvermittelung in Streitigkeiten Teutscher Reichsstände unter einander handeln:

1) Anzeige gegründeter Ursachen, warum die von einigen Ständen auf dem Reichstage am 10. Jan. 1757. in Vorschlag gebrachte Reichsmediation nicht statt finden könne, 1757. fol., und in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 762.

2) Anon. Abhandlung von der Reichsvermittelung bey den zwischen Reichsständen entstandenen Irrungen ꝛc., in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 4. S. 372.

X. Buch

Digitized by Google

X. Buch
von Schriften
von Rechten und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände in Ansehung der Lehne.

I. Hauptstück
von Schriften
vom Reichslehnswesen.

§. 1425.
Uebergang zu dieser Materie.

Von allen bisher beschriebenen allgemeinen und besonderen Hoheitsrechten ist die Frage gewesen, ohne auf die besonderen Bestimmungen Rücksicht zu nehmen, welche das Lehnswesen mit sich bringt (§. 1078.). Jetzt sind noch die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Reichsstände sowohl in Ansehung der Reichslehne als in Ansehung derer, welche Reichsstände zu Lehnherren haben, übrig. Ohne zu wiederholen, was oben (§. 889. S. 96.) schon von Schriften von Reichslehnen überhaupt vorgekommen ist, und ohne übrigens einer eignen Lehnrechts-Litteratur vorzugreifen, kömmt es hier nur darauf an, die Schriften bemerklich zu machen, welche eigentlich nur Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Reichsstände betreffen.

Digitized by Google

§. 1426.

I) von Reichsbelehnungen 1) überhaupt;

Von den Reichsbelehnungen und deren Rechte überhaupt handelt Pet. Müller diss. *de iure inuestiendi status imperii Germ. Romani*, Ien. 1685.

§. 1427.

2) von der Art der Belehnungen über Reichslehne,

Von der Art, wie die Belehnung über Reichslehne ertheilet wird, und wie sie in vorigen Zeiten üblich gewesen, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Chr. Gottl. Buder a) progr. *de cursu equestri feudali*, Ien. 1750.; b) Nachricht von der Belehnung Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen geschehen 1535. vom Röm. König Ferd. I., Jen. 1755.; c) obs. *de inuestitura feudorum imp. in camera*, in eius *amoenit iur. feud.* p. 10. seq.; d) obs. *de ritu inuestiturae regum vasallorum*, in *observation. iur. publ.* n. 3.

2) Io. Gottlob Boehm *antiquiora inuestiturae feudorum imperii in camera exempla*, Lipſ. 1755.

3) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen Gewohnheit, bey Reichsbelehnungen die Fahnen über den kaiserlichen Lehnstuhl herabzuwerfen, in seinen vermischten Anmerkungen Th. 2. (1756.) S. 349 - 386., und von Belehnung der Könige in Böhmen und Erzherzoge von Oesterreich, eben das. S. 103 - 178.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Blutfahne bey Teutschen Reichsbelehnungen, in der Carlsruher Samml. B. 1. S. 33. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1773. Num. 24.

5) Ge.

5) Ge. Lud. Boehmer progr. *de inueſtitura per procuratorem*, Goett. 1761.

§. 1428.

besonders a) von Fahnen- und Thronlehnen;

Von den Reichsfahnenlehnen und Thronlehnen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mich. Henr. Gribner progr. *de feudis vexillorum*, Viteb. 1712. et 1717.

2) Nic. Hier. Gvndling diſſ. *de feudis vexilli*, Hal. 1715.

3) Phil. Wilh. Alb. Timoth. Linker de Lützenwick diſſ. *de vexillis et eorum in feudis vſu*, Erf. 1730.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann *de feudis throni*, Tüb. 1755.

5) Io. Chr. Wilh. Steck *de feudis coram ſolio caeſaris ſollenniter accipiendis*, Goetting. 1755.

§. 1429.

2) von gräflichen Lehnen;

Die Art, wie Grafen über ihre Reichslehne die Belehnung erhalten, erörtern:

1) Nic. Hier. Gundlings Erläuterung der gräflichen Fahnenlehne, in den Gundlingian. Th. 26. S. 62.

2) Wilh. Fried. von Piſtorius ob die Lehne der Grafen Fahnlehne geweſen? in ſeinen jurid. hiſtor. Anmerk. Th. 2. S. 192.

3) Io. Hevmann *de S. R. I. comites inueſtiendi ratione*, Alt. 1743.

4) Anon. Beweis, daß die Reichslehnbaren immediaten Graf- und Herrſchaften ohnzweifentliche Fahnen- und Thronlehen ſeyen ꝛc., Oehringen 1744. fol.

5) Ge. Franc. Heiland diſſ. *de inueſtitura circa feuda regalia comitum ac baronum*, Erf. 1748.

§. 1430.

b) von des Kaiſers eignen Lehnen;

Des Kaiſers eigne Belehnung wegen ſeiner Erblande beſchreibt Iuſtin. Fried. Wilh. Iken diſſ. *de Auguſtiſſimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vaſallis Imperatore atque Auguſta*, Marb. 1751.

§. 1431.

3) von der Friſt zur Belehnung;

Von der zu Erneuerung der Lehnsempfängniß vorgeſchriebenen Jahresfriſt handelt Lüd. Menken progr. *de termino annuo renouationi inueſtiturae iure feudali communi, imperii et Saxonico definito*, Lipſ. 1720.

§. 1432.

4) von Lehnstaxe und Laudemien;

Von der Lehnstaxe und von Laudemiengeldern handeln:

1) Henr. Phil. Doebner *de taxa feudali*, Erf. 1719.

2) Io.

2) Io. Fried. CHRIST *de ſportula ſeu taxa elientelari et feudali*, Hal. 1726.

3) Io. Ge. ESTOR diſſ. *onus laudemii depoſitum*, Ien. 1742.; edit. II.: *de ordinibus regni a laudemio pecuniaque ſucceſſoria, beneficio ſanctionis imper. Car. VII. cap.* 11. §. 2. *et cap.* 17. 18. 19. *immunibus*, Ien. 1743.

4) Anmerkungen über eine Schrift: Nota, die reichskundbare Lehnſtreitigkeiten betreffend, mit Beyl. Num. 1 - 6., 1748.

5) Species facti mit Ausführung, daß das Haus Solms — einige Laudemien oder Anfallsgelder zu bezahlen nicht ſchuldig, Regensb. 1751. Fol.

6) Joh. Henr. Eberhards Betrachtungen über die Laudemien, beſonders in Beziehung auf die kaiſ. Wahlcap., Zerbſt 1771.

§. 1433.

II) Von anderen Rechten in Anſehung der Reichslehne,
1) ihrer Veräuſſerung;

Von Verpfändung und Veräuſſerung der Reichslehne handeln:

1) Io. Andr. FROMMANN diſſ. *de oppignoratione feudorum regalium ſine particulari conſenſu domini iure et moribus permiſſa*, Tüb. 1699. in MOSER. *ſyntagm. diſſ.* p. 80.

2) Matth. STEIN diſſ. *de alienatione immediati feudi imperii*, Roſt. 1709.

3) Gottfr. de STOCKHAVSEN diſſ. *de iure ſtatibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

§. 1434.

2) von Auflaſſung der Reichslehne;

Von Auflaſſung der Reichslehne handelt Iman. Weber diſſ. *de refutatione feudorum imperii*, Gieſſ. 1711., recuſ. Vit. 1750.

§. 1435.

3) von Anwartſchaften;

Von Anwartſchaften auf Reichslehne handeln:

1) Io. Iac. Mascov diſſ. *de exſpectatiuis in feudis imperii*, Lipſ. 1719.

2) Io. Gottfr. Baver diſſ. *de inueſtitura Erneſti et Alberti electoris et ducum Saxoniae de iure ſuccedendi in ducatus Iuliae et Montium feuda maſculina*, Lipſ. 1739.

3) Io. Iac. Helffrich diſſ. *caſus potiores exſtinctae exſpectatiuae in feuda imperii R. G. immediata maiora conceſſae*, Tüb. 1741.

4) Io. Gottfr. Feigler diſſ. *de limitata imperatoris poteſtate in concedendis exſpectatiuis in feuda imperii maiora*, Arg. 1750.

5) Diet. Chph. Ihringk diſſ. *num exſpectatiua in feuda imperii ius titulorum atque inſignium tribuat?* Herb. 1750.

6) Car. Fried. de Bevlwitz *de conſenſu electorum ad concedenda feuda imperii tempore Rudolphi I. imp. in vſum veniente*, Goett. 1753.

§. 1436.

§. 1436.

4) von Einziehung eröffneter Lehne;

Die Einziehung eröffneter Reichslehne, und was dabey für Fragen vorkommen können (wie es scheint auf Veranlassung des Bairischen Successionsfalles 1777.) erörtert Iac. Christ. REINHOLD diss. *de consolidationis in feudo publico S. R. I. limitibus*, Vit. 1778.

§. 1437.

5) von churfürstlicher Erwerbung der Reichslehne;

Den Vorzug der Churfürsten in Erwerbung der Reichslehne erörtert Io. Franc. WINTER *de praerogatiua electorum S. R. I. circa adquirendas absque specifico imperatoris consensu terras imperii*, Arg. 1721.

§. 1438.

6) von der Gerichtbarkeit über Reichslehne.

Von der Gerichtbarkeit über Reichslehne handeln:

1) Marqu. Frehers Bedenken über den Verstand der C. G. O. part. 2. tit. 7. vom Jahr 1608, in Lünigs *corp. iur. feud.* tom. 1. p. 163.

2) Ioh. GROENING *de iure principum, seu quaestio: an ius cognoscendi de feudis regalibus soli imperatori competat?* in seiner *biblioth. libror. iurid.* (1701.) p. 1-80.

3) Copia an den Kaiser vom C. G. abgelassenen Schreibens in S. Manderscheid contra Schwarzen-

zenberg, Weßl. 1703. 1717. Fol. und in den elect. iur. publ. Th. 4. S. 9.

4) Io. Baſil. Küchelbecker diſſ. *de iure et modo cognoſcendi de feudis imperii antiquo atque hodierno*, Vltrai. 1729., Hal. 1731.

5) Rudolph. Chph. Henne diſſ. *de iure cognoſcendi in feudis regalibus imperatori ſoli reſeruato*, Erf. 1734.

6) Phil. Adam Vlrici diſſ. *de feudorum regalium iudice in imperio*, Herbip. 1739.

7) Phil. Adam Schvltheis diſſ. *de foro competente S. R. I. principum et ſtatuum in cauſis feudalibus, regalibus &c.*, Mogunt. 1743.

8) Joh. Jac. Moſer von der Concurrenz der höchſten Reichsgerichte in Reichslehnsſachen, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1757.) S. 56-76.

9) Joh. Ulr. von Cramer, ob in des C. G. Mächten ſtehe, in Sachen Reichsgrafſchaften betreffend, der allzuweiten Extenſion des R. H. R. reſpectu tit. 7. part. 2. O. C. ohne geſammte Verfügung des Kaiſers und Reichs ſtatt zu geben? in ſeinen Nebenſt. Th. 15. S. 34.

10) Ge. Chph. Oelnhafen a Schellenbach diſſ. *de iurisdictione in feuda imperii*, Goett. 1767.

II. Hauptstück
von Schriften
von Lehnen der Reichsstände.

§. 1439.

1) Von der Reichsstände Gerichtbarkeit über ihre Lehne;

Von der Gerichtbarkeit der Reichsstände über ihre Lehne, insonderheit vom Manngerichte handeln:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Io. Conr. Sondershavsen diss. *de iudicio parium curiae*, Giess. 1688.

3) Adr. Beier diss. *de iurisdictione feudali*, vom Ritterlehngerichte, Ien. 1695.

4) Io. Iac. Mascov diss. *de paribus curiae*, Lipf. 1740.

5) Io. Ge. Estor diss. *de iurisdictione curiarum clientelarium Germanicarum et de cauſis feudalibus ibi tractandis, ad capitul. art.* 21. §. 1., Marb. 1746.

6) Gottl. Aug. Ienichen diss. *de vſu hodierno parium curiae in feudis Germaniae prouincialibus*, Frf. et Lipf. 1751.

7) Gottfr. Dan. Hofmann diss. *de vſu moderno iudicii parium curiae*, Tübing. 1753.

8) Ign. Chph. Lorber a Stoerchen diss. *de exemtione in cauſis feudalibus domino feudali, curia*

curia feudali formata fulgenti, priuatiue competente, Bamb. 1762.

9) Chr. Gottlob BIENER diſſ. *de originibus iurisdictionis feudalis ex iurisdictione ordinaria repetundis*, Lipſ. 1780.

§. 1440.

2) von der Appellation in Lehnsſachen an den Landesherrn;

Ueber die Frage: ob von dem Ausſpruche eines Lehnherrn, deſſen Lehn in einem andern Lande liegt, an den Landesherrn appellirt werden könne? ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Dav. Ge. Struben rechtliche Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 113. S. 263.

2) Henr. de DOERING diſſ. *de appellatione in cauſis feudalibus*, Goett. 1762.

3) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 507.

4) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de appellatione, quae ratione feudorum extra curtem ad dominum directum interponenda, non vero ad territorii dominum admittenda*, Marb. 1766.

5) Io. Val. FIEGENHEIM diſſ. *de appellatione in cauſis feudi extra prouinciam ſiti*, Marb. 1770.

§. 1441.

3) von Reichsafterlehnen.

Von Reichsafterlehnen handeln:

1) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de primo foro*

ro ſubfeudorum imperialium parium curiae in Haſſiae comitatu Rittbergenſi, Hal. 1715.

2) Wenc. Xau. NEVMANN A PVCHHOLZ diſſ. *de ſuperioritate territoriali in ſubfeudis imperii* &c. Prag 1717. eique oppoſitum *examen diſſ.* &c., Lipſ. 1718., beide Schriften in IENICHEN *theſ. iur. feud.* tom. 5. p. 505. ſeq. et p. 659. ſq.

3) Mich. Henr. GRIEBNER *de ſubfeudorum imperii, quae olim immediata fuerunt, praerogatiua*, Lipſ. 1728.

4) Io. Fried. nob. A FREIESLEBEN diſſ. *de mutatione domini in ſubfeudis imperii absque conſenſu vaſalli inualida*, Goetting. 1754.

Digitized by Google

XI. Buch
von Schriften
über das Kirchenstaatsrecht.

I. Hauptstück
von Schriften
über das catholische Kirchenstaatsrecht.

§. 1442.

Uebergang in dieses Fach.

Alle bisher beschriebene Hoheitsrechte sowohl in Ansehung des Lehnswesens als ausser demselben kommen darinn überein, daß sie nur in Beziehung auf weltliche Gegenstände ohne Rücksicht auf Religion und Kirche betrachtet worden (§. 1078.). Von der Religion ist zwar oben schon Meldung geschehen, sofern die Frage war, was für Religionen in Teutschland statt finden (§. 861.), als deren Verschiedenheit häufig auf unsere Reichsverfassung selbst einen Einfluß hat (§. 970. 978. 1036. 1191.). Jetzt ist aber noch übrig, was die Rechte des Staats in Ansehung der Religion und Kirche anbetrifft. Und da sind nach unserem Staatsrechte theils die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände sowohl in Ansehung der catholischen und evangelischen Kirchenverfassung einer jeden für sich betrachtet, als in Ansehung des

des Verhältnisses, worinn beide Religionen gegen einander stehen, theils die Art und Weise, wie ein jeder hierinn zu seinem Rechte gelangen kann, nach einander zu erörtern.

§. 1443.

1) von der catholischen Kirchenverfassung überhaupt,

Was erstlich die catholische Kirchenverfassung überhaupt betrifft, da verdienen vorzüglich folgende Schriften hier bemerkt zu werden:

1) Anon. (Ge. Chph. NELLER) *periculum iuris publici ecclesiastici catholicorum* &c. 1745. 8., Frf. et Lipſ. 1746. 4. (ſ. oben §. 272. im 1. Th. S. 470.)

2) Iustini FEBRONII (ſ. Io. Nic. ab HONTHEIM) *de statu ecclesiae et legitima potestate Romani pontificis*, 1763., edit. II. 1765. 4.

* Von den über dieses Buch in der Römischen Kirche entstandenen Bewegungen und dessen nachheriger Wiederrufung 1778. ſ. Walchs neueste Religionsgeschichte Th. 7. S. 193. 463., Th. 8. S. 531.

3) Pauli Iosephi a RIEGGER *institutiones iurisprudentiae ecclesiasticae*, Vienn. 1765., edit. III. 1774. 8. (4. Bände.)

4) (Joh. Fried. Lebret) pragmatische Geschichte der Bulle: in coena domini, I - IV. Th. 1769 1770. 4.

5) Ein anonymischer Aufsatz über einige die Concordaten und Beschwerden der Teutschen Nation betreffende Fragen, in Cramers Nebenstunden Th. 98. (1770.) S. 63 - 103.

6) Joh. Mod. Pichlers System der von Christo eingesetzten Regierungsform, und deren Verbindung mit der Regierungsform catholischer Staaten, Frf. und Lpz. 1773. 8.

* Unter diesem angenommenen Namen soll ein angesehener catholischer Geistlicher verborgen seyn. Mosers Religionsverf. S. 629.

7) Die Reformation in Teutschland zu Ende des 18. Jahrhunderts, Wien 1781. 8.

8) Joseph Valentin Eybels Schriften a) Was ist der Pabst? b) Was ist ein Bischof? c) Was ist ein Pfarrer? Wien 1782. 8.

* Von diesen und anderen hieher gehörigen Schriften s. die Berliner Biblioth. B. 51. S. 561. u. f.

§. 1444.

und von den Quellen der päbstlichen Hierarchie.

Den Quellen der päbstlichen Hierarchie nachzuspühren, können folgende Schriften mit einander verglichen werden:

1) Io. Dan. Kiessling diss. *de artibus episcopi Romani in conseruanda monarchia*, Lipsi. 1713., recus. 1746.

2) Io. Horix progr. *de fontibus iuris canonici*, Mog. 1758.

3) Carolom. Rath *de ortu et progressu iuris canonici tum veteris tum recentioris, cum adnotationibus in articulos instr. pac. Westph. forum canonicum attingentes*, Bamb. 1766.

4) Ign. Mvlzer S. I. *historia legum ecclesiasti-*

siasticarum, quibus in Germania vtimur, Bamb. 1772.

5) L. T. Spittlers a) Geschichte des canonischen Rechts bis auf die Zeiten des falschen Isidorus, Halle 1778. 8.; b) Geschichte der Christlichen Kirche, Gött. 1782. 8.

§. 1445.

II) von dem besonderen Verhältnisse der Teutschen catholischen Kirche zur päbstlichen Hierarchie.

Wie das besondere Verhältniß der Teutschen catholischen Kirche gegen die päbstliche Hierarchie beschaffen sey, erörtern folgende Schriften:

1) Io. SCHILTER *de libertate ecclesiarum Germaniae*, Ien. 1683. 4.

2) Ge. Henr. AYRER s. *resp.* Ge. Ios. Ign. Io. Nep. de HABERMANN diss. *de pontificis Rom. potestate circa exemtiones abbatum et monasteriorum Germaniae, in primis abbatiae siue recens conditi episcopatus Fuldensis*, Goetting. 1754.

3) Io. Christ. Wilh. STECK progr. *Vindiciae libertatis ecclesiae Germ. circa moliendas in hierarchia nouationes*, Hal. 1755.

4) Chph. Conr. Wilh. Friderici von der Freyheit der Teutschen Kirche, Leipz. 1760. 8.

5) Joh. Ge. Estor Freyheit der Teutschen Kirche, vornehmlich in Rücksicht auf Se. kais. Maj. und in Betreff der Teutschen Reichsstände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom, Frf. 1766. 8. (Berlin. Bibl. B. 4. St. 1. S. 182.)

6) Ign. Chph. LORBER *de libertatibus ecclesiae Germanicae*, Bamb. 1772.

§. 1446.

1) von des Kaisers Rechten a) wie sie ehedem gewesen;

Die ehemaligen kaiserlichen Rechte in Kirchensachen erörtert Fried. Franc. SCHALL diss. *de iure circa sacra regum Germanorum et imperatorum Romanorum e gente Saxonica*, Erf. 1772.

§. 1447.

b) was der Kaiser noch jetzt thun könne?

"Ob der Kaiser in Kraft seines habenden iuris aduocatiae über den Stuhl zu Rom ꝛc. befugt sey, den durch die Constitution: Vnigenitus, in Teutschland eindringenden Uebeln Einhalt zu thun?" erörtert ein Bedenken von 1722. in Lünigs scriptis illustr. S. 117.

§. 1448.

c) was vor den Reichstag gehöre?

Was von Seiten des Reichstages in dieser Art Sachen geschehen könne? erörtern:

1) Io. Mich. DAHM diss. *de iure comitiorum imperii circa sacra*, Mog. 1747.

2) Anon. kurze Abhandlung von dem Rechte des Kaisers und der Stände des h. R. R. über geistliche Personen und Kirchengüter, Frf. u. Lpz. 1753. (4½. B.)

3) Andr. Ioseph. SCHNAVBERT diss. *de qualitate comitiali placiti regii in imperio R. G. ad votum consilii imp. aulic. d. 6. Nov.* 1773., Giess. 1780.

§. 1449.

Digitized by Google

§. 1449.

2) von den Concordaten a) von 1448.;

Ueber die Concordaten der Teutſchen Nation ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Henr. CANISII *notae in concordata Germaniae*, Ingolſt. 1600.

2) Ge. BRANDEN, I. V. D., presbyt. Eichſt. et canon. Auguſt., *collectanea ſuper concordatis inter ſanctam ſedem apoſtolicam et inclytam nationem Germaniae*, Colon. 1600. 1706.

* Qui tamen, inquit auctor *periculi iur. publ. eccleſ. cath.* p. 97. §. 13., patriae noſtrae iura minus zeloſe propugnauit.

3) Henr. LINK diſſ. *de concordatis N. G.*, Altorf. 1680.

4) Adam CORTREII *obſeruata ad concordata Friederici III. et Nicolai V.*, Magdeb. 1705. 4. et in *corp. iur. publ.* tom. 1. part. 6.

5) Ioh. Adolph. HARTMANN *de concordatis N. G.*, Marb. 1734.

6) Ioach. HVNOLD diſſ. *de concordatis Germ.*, Erf. 1737.

7) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. II. *de concordatis N. G.*, Wirceb. 1740. et 1743.

8) Joh. Pet. von Ludewig unerkannte Rechte der Concordaten Teutſcher Nation, in ſeinen gel. Anz. Th. 3. (1745.) S. 207.

9) Io. Ge. BRÜCKMANN diſſ. *de eo, quod*

Digitized by Google

iuſtum eſt circa abrogationem tam expreſſam quam tacitam concordatorum Germaniae, Erf. 1745.

10) Io. Caſp. BARTHEL tractatus loco diſſ. *de concordatis Germaniae* ſpecialis exhibens *commentarium in eorumdem textum et litteram*, Würzb. 1762., und in ſeinen *opusc.* part. 1. n. 1.

11) Anon. (Io. HORIX) *concordata nationis Germanicae integra* — praemiſſa *introductione hiſtorica cauſam eorum et originem adumbrante*, Frf. et Lipſ. (1763.) 4., auch in Cramers Nebenſt. Th. 49. u. f., und vermehrt *variis additamentis illuſtrata* pars 1., Frf. et Lipſ. 1771. 8., II. III. 1773. 8.; auch *obſeruationes hiſtorico-iuridicae in concordata N. G.*, 1771. 4., und in Cramers Nebenſt. Th. 121. S. 13. (ſ. §. 787. im 2. Th. S. 486.)

12) Io. Iac. BOVRQVE oder vielmehr Ge. Chph. NELLER diſſ. *de certis concilii Baſileenſis decretis, maxime hierarchicis, a Germania et Gallia a.* 1438. *et* 1439. *acceptatis, Germanis ab Eugenio IV. ſpecialiter indultis, per harum nationum cum S. ſede concordata a.* 1448. *et* 1516. *immutatis vel non*, Treuir. 1764., und in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 270.

13) Pet. GALLADE diſſ. *de vſu concordatorum Germaniae apud catholicos et acatholicos in imperio*, Heidelb. 1766.

14) Steph. Alex. WÜRDTWEIN *conciſia Moguntina*, queis diſciplina eccleſiae Moguntinae ſec. XIV. XV. XVI., praecipue vero *obſcura concordatorum Germaniae hiſtoria* illuſtratur, Manhem. 1766. 4.

15) Joh.

Digitized by Google

15) Joh. Ulr. von Cramers Nebenſtunden a) Th. 49. S. 20. ob in materia concordatorum curia Rom. iudex competens in Teutſchen Reichshändeln ſey, und die Interpretation ſich allein zueignen könne? b) Th. 50. S. 12. von der eigentlichen Beſchaffenheit der Concordaten T. N.; c) Th. 61. von Ausübung des kaiſerlichen beſondern Schutzes der concord. N. G.; d) Th. 87. S. 102. merkwürdige Beyträge zur Erläuterung der Concord. T. N.

16) Ant. SCHMIDT *de imperatore concordatorum protectore ad illuſtr. art.* 14. *capitul. caeſ.* §. 1. 3., Heidelb. 1770. und in ſeinem *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 391.

17) Io. Ge. SCHLOER diſſ. *ad concordata Germaniae, de natura et indole illorum, vt ſunt pacta, ſiue ad textum bullae Nicolai V.: eaque rationabilia et ſalubria &c. quatenus haec ſint legitime interpretanda*, Mog. 1771. und in SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 316.

18) Joſ. Joſ. Rieffel von den Fürſten- und Aſchaffenburger Concordaten, in ſeinen Staatsſchriften (1772.) Num. 3.

19) Io. Phil. STEINHAVSER diſſ. *obſeruationes ſuccinctae ad Io. Iac.* MASCOV *princip. iur. publ. cap.* 5. *de principiis iuris publici eccleſiaſtici, in ſpecie de concordatis N. G. cum curia Romana*, Salisb. 1773.

20) Io. Nepom. ENDRES diſſ. *de libertate eccleſiarum Germaniae concordatis vindicata*, Würzb. 1774.

21) Io. IVNG diſſ. *hiſtoria quorumdam de-*

cretorum Basileensium per concordata principum stabilitorum, occasione facti recentioris in memoriam reuocata et illustrata, Heidelb. 1781.

§. 1450.

b) von Beschwerden der Teutschen Nation;

Von den Beschwerden der Teutschen Nation über den Römischen Stuhl handeln:

1) Iac. Fried. GEORGII *imperatorum imperiique procerum totiusque nationis Germanicae grauamina aduersus sedem Romanam totumque ecclesiasticum ordinem, iam inde a translata ad Germanos imperatoria dignitate vsque ad tempora Caroli V.*, Frf. et Lipſ. 1725.

2) Henr. Gottl. FRANCKE *de grauaminibus nationis Germanicae Norimbergensibus aduersus curiam Romanam, ab erroribus scriptorum vulgaribus liberatis*, Lipſ. 1731.

§. 1451.

c) von vorgewesener Abstellung der Mißbräuche und Beschwerden 1548. und 1559.

Was noch unter dem Kaiser Carl dem V. zu Abstellung der Mißbräuche und Beschwerden der catholischen Teutschen Kirche in den Jahren 1548. und 1559. mit den geistlichen Reichsständen verhandelt worden, zeigt Andr. BRAVBVRGER *de formula reformationis ecclesiasticae ab Imp. Carolo V. in comitiis Augustanis a. 1548. statibus ecclesiasticis oblata, et a. 1559. variis supplementis aucta, adhuc hodie in materia disciplinae ecclesiasticae in Germania pro norma inseruiente*, Mog. 1782. 8. (21. B.)

* Die

Digitized by Google

* Die formula reformationis ſelbſt, die ſchon 1559. zu Mainz gedruckt war, iſt hier S. 87-205. wieder mit eingedruckt.

§. 1452.

d) vom Concordate von 1122.

Ueber das Concordat vom Jahre 1122. iſt vorzüglich leſenswürdig Io. Wilh. Hofmann diſſ. *ad concordatum Henrici V. et Calixti II. de inueſtituris epiſcoporum et abbatum*, Vit. 1739.

§. 1453.

3) von den Biſchofswahlen, a) überhaupt;

Die Biſchofswahlen überhaupt beſchreiben:

1) Herm. Conring diſſ. *de conſtitutione epiſcoporum Germaniae*, Helmſt. 1647., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 699-755.

2) Io. Caſp. Birkner diſſ. *de decreto, quod de electionibus epiſcoporum fit*, Altorf. 1742.

3) Io. Caſp. Barthel diſſ. *canonica epiſcoporum Germaniae conſtitutio in Caroli Philippi ep. Würzb. electione, confirmatione et conſecratione refulgens*, Würzb. 1749.

4) Franc. Aug. Lud. Schell diſſ. *de epiſcoporum electionibus iuxta veterem et nouam eccleſiae diſciplinam*, Würzb. 1749.

5) Lud. Phil. Behlen ſ. Io. Ge. Schloehr diſſ. *ad concordata Germ. de electione archi- et epiſcoporum in Germania*, Mog. 1767.

Digitized by Google

§. 1454.

b) vom Rechte des Kaisers in Ansehung der Bischöfe,

Die Rechte des Kaisers in Ansehung der Teutschen Bischöfe überhaupt erörtern:

1) Anon. *de iure caesaris in episcopos et episcopatus Germaniae*, in den *observation. Halens.* tom. 7. p. 350-369.

2) T. van der Capellen diss. *de auctoritate et iure imperatorum Germaniae in episcopos*, Vltrai. 1753.

§. 1455.

und deren ehemaliger Belehnung mit Ring und Stab,

Das ehemalige kaiserliche Recht, die Bischöfe mit Ring und Stab zu belehnen, beschreiben:

1) Enrico Noris *istoria delle inuestiture delle dignitá ecclesiastiche*, Mantoua 1741. fol.

2) Diet. Herm. Kemmerich *de inuestitura per baculum et annulum et iure patronatus regio*, Ien. 1750.

3) Ott. Christ. de Lohenschiold *de inuestituris episcoporum per annulum et baculum*, Tüb. 1750.

§. 1456.

hernach mit Scepter;

Von der Eigenschaft der geistlichen Länder als Scepterlehne handelt Chr. Gottl. Buder diss. *de feudis sceptri*, Ien. 1727., *auct.* 1737. 1744., auch in seinen *opusc.*

§. 1457.

§. 1457.

c) von kaiserlichen Gesandten bey Bischofswahlen;

Das Recht des Kaisers, Gesandte zu den Bischofswahlen zu schicken, erörtern:

1) Io. Sig. SCHELLER diss. *de iure et reseruato imperatoris mittendi commissarios ad actum electionis ecclesiasticorum S. R. G. I. principum et praesulum*, Altorf. 1738.

2) Abr. Gotth. WINKLER *de commissario imp. in electione praesulum Germaniae immediatorum*, Chemnit. 1744.

§. 1458.

d) von Entscheidung streitiger Bischofswahlen;

Ueber die Frage: wem das Entscheidungsrecht in zwiespaltigen Wahlen Teutscher Prälaten gebühre? ist folgendes geschrieben:

1) Erörterung des Entscheidungsrechts in zwiespaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten, 1766. 8.

* Der Secretär Pestel bey dem damaligen Holländischen Gesandten Grafen von Wartensleben zu Mainz soll Verfasser dieser Schrift gewesen seyn. Das Entscheidungsrecht wird hier dem Kaiser zugeeignet. Gött. gel. Anz. 1767. Num. 17. von **Selchow** juris. Bibl. B. 3. S. 590.

2) Franc. Ant. DÜRR diss. *de iudice controuersiarum in causis electionum episcoporum Germaniae*, Mog. 1768.

3) Joh. Jac. **Mosers** päbstliches Entscheidungsrecht in zwiespaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten

fürsten geprüfet und vertheidiget, in seinen neuesten kl. Staatsschriften (1768.) S. 1 - 54.

§. 1459.

e) von der Exclusive bey Bischofswahlen;

Ob der Kaiser bey Bischofswahlen jemanden von der Wahl ausschliessen könne? untersucht Car. Wilh. Wippermann diss. *de fundamento et indole iuris excluſiuae, maxime eius, quo Caeſar Auguſtus hodieque vti poteſt, quando capitula Germanica in eligendo praeſule ſunt occupata*, Rint. 1767. (von Selchow juriſt. Bibl. B. 3. S. 585.)

§. 1460.

4) von den Domcapiteln a) überhaupt,

Von den Domcapiteln überhaupt handeln:

1) Greg. Kolb diss. illustrans *iura et proprietates eximias capitulorum maxime cathedralium*, Eichst. 1744.

2) Io. Ad. ab Ickstadt *de capitulorum metropolitanorum et cathedralium origine, progreſſu et iuribus, regimine praeſertim territoriali interimiſtico ſede vacante*, 1759.; und in seinen *opusc.* tom. 2.; auch wieder besonders und vermehrt, Amst. 1764.

3) Franc. Ant. Dürr diss. *de capitulis clauſis eccleſiarum tam cathedralium quam collegiatarum in Germania*, Mog. 1763.

4) Car. Ferd. Hommel diss. *de eccleſiarum cathedralium et collegiatarum capitulis*, Lipſ. 1771.

§. 1461.

Digitized by Google

§. 1461.

b) während der Sedisvacanz;

Von den Rechten der Domcapitel während der Sedisvacanz handeln:

1) Io. Henr. DOVCHERI axiomata *de officio et poteſtate capituli ſede vacante*, Conſtant. 1590. 4.

2) Nic. Rodr. FERMOSINVS *de poteſtate capituli ſede vacante et ſede plena*, Lugd. 1666.

3) Gottfr. SCHWENDENDOERFER *de ſedis epiſcopalis vacatione*, Lipſ. 1699.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iuribus capituli ſede impedita*, Hal. 1704.

5) Eb. BERGHOF diſſ. *de iuribus capitulo ſede vacante in Germania competentibus*, Duisb. 1704.

6) Io. Mich. ROTERMVNDT *de officio, poteſtate, ac iure capituli ſede vacante*, Erf. 1726.

7) Io. Phil. HAHN diſſ. *ad regulam iuris canonici : ſede vacante iurisdictio epiſcopi tranſit in capitulum eccleſiae cathedralis*, Mog. 1733.

§. 1462.

c) von ihrer Grundherrſchaft;

"Von der Teutſchen Domcapitel Erb- und Grundherrſchaft," die ſie als Miteigenthümer der geiſtlichen Länder zu haben glauben, findet ſich eine gründliche Erörterung in Struben Nebenſt. Th. 1. (1742.) S. 1 - 181.

§. 1463.

§. 1463.

5) von Wahlcapitulationen der Bischöfe;

Von den Wahlcapitulationen der Bischöfe sind nachzusehen:

1) Innocentii XII. papae constitutio, qua, ad tollendum abusum illicitarum capitulationum — innouantur constitutiones Nicolai III. Pii V. et Gregorii XIII., in Fabers Staatscanzley Th. 2. S. 13-36.

2) Chr. Gottl. Buder diss. *de capitulationibus episcoporum Germaniae*, Ien. 1737.

3) Pet. Gallade diss. *de capitulatione episcopo Germ. electo a suis electoribus proposita et iureiurando confirmata*, Heidelb. 1758.

§. 1464.

6) von päbstlicher Bestätigung der Bischöfe;

Von der päbstlichen Bestätigung der Bischöfe sind nachzusehen:

1) Chr. Gottl. Fried. Wolf *de summi episcopi confirmatione*, Lipsi. 1755.

2) Chr. Gottl. Buder *de confirmatione pontificia episcoporum et praelatorum Germaniae*, in seinen *symmictis* lib. 1. (1756.) p. 37-83.

§. 1465.

7) von Coadjutoren;

Von Coadjutoren geistlicher Fürsten und Prälaten handeln:

1) Thom.

Digitized by Google

1) Thom. Sigfr. RING diſſ. *de coadiutoribus*, Frf. 1688.

2) Franc. SCHMIER conſultationes canonicae *de coadiutoribus et coadiutoriis perpetuis pro eccleſiis Germaniae electiuis*, Tegernſ. 1724. auch vor ſeiner *iurispr. pract. conſiliaria*, Aug. Vind. 1737. fol.

3) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de coadiutoribus ordinum equeſtrium eccleſiaſticorum*, Frf. 1726.

4) Io. Chr. Wilh. STECK *de adiutoribus praeſulum Germaniae*, Lipſ. 1755.

§. 1466.

8) von Vergebung der Pfründen;

Von Vergebung der Pfründen und Dignitäten in den Teutſchen Stiftern überhaupt handeln:

1) Mich. Gottfr. WERNHER *collator dignitatum maiorum in cathedralibus, et principalium in collegiatis eccleſiis ex antiquitate erutus, et documentis quibusdam nondum editis illuſtratus, ad verba concord. N. G.: De ceteris dignitatibus* &c., Vit. et Lipſ. 1745.

2) Chph. Wilh. KOCH commentatio hiſtorico - iuridica *de collatione dignitatum ac beneficiorum in imperio R. G.*, Arg. 1762.

3) Fried. Io. Laur. MEYER diſſ. *de dignitatibus in capitulis eccleſiarum cathedralium et collegiatarum*, Goett. 1782.

§. 1467.

Digitized by Google

§. 1467.

9) von päbstlichen Reservationen;

Von päbstlichen Reservationen geistlicher Stellen handelt Io. Ge. SCHLOEHR *de reseruatione beneficiorum et dignitatum ex qualitate personae, obitu tamen contingente in curia*, Mog. 1765.

§. 1468.

und abwechselnden Monathen;

Von den dem Pabste zur Vergebung erledigter Präbenden wechselweise zugestandenen Monathen handelt Io. Ge. SCHLOEHR a) diss. *de alternatiua mensium*, Frf. et Lipſ. 1776.; b) *de praeposituris ab alternatiua exceptis et sanctae sedi apostolicae non reseruatis*, Mog. 1781.

§. 1469.

10) von Annaten,

Von den Annaten handeln:

1) Io. STRAVCH diss. *de annatis*, Ien. 1673.

2) Fried. SCARSVS *de annatis*, Würzb. 1673. 8.

3) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de iure annatarum, praesertim principis euangelici in S.R.I.* Hal., 1707.

4) Joh. Ge. Estor wie und woher die Bezahlung der Annaten in Teutschland entstanden ꝛc. in seinen kleinen Schriften part. 2. p. 263. sq.

5) Vlr. HVHNDORF *de iure annatarum, prae-*

praeſertim in terris proteſtantium Germaniae (contra Ludewigium) Eluaci 1743.

§. 1470.

und vom Pallium;

Das Pallium beſchreiben:

1) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de pallio epiſcopali*, Ien. 1672.

2) Henr. Günth. THVLEMAR diſſ. *de pallio archiepiſcopali et eius inſignibus*, Heidelb. 1684.

3) Anon. *ſeries facti et iuris circa conceſſionem pallii Herbipolenſis* &c., Mogunt.

4) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. *de pallio, cum vindiciis pallii Herbipolenſis* &c., Würzb. 1753.

5) Io. Ge. PERTSCH diſſ. *de origine, vſu et auctoritate pallii archiepiſcopalis* &c. contra Barthelium, Helmſt. 1754.

§. 1471.

11) vom kaiſerlichen Rechte der erſten Bitte;

Das kaiſerliche Recht der erſten Bitte erörtern folgende Schriften:

1) Ioh. a CHOCKIER *de iure primariarum precum*, Col. 1621.

2) Ahasu. FRITSCH *de imperiali prim. precum iure*, Rudolſt. 1660. et opusc. tom. 1. p. 90.

3) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de iure prim. prec.*, Ien. 1669.

4) Gerh. von STOECKEN ſ. *reſpond.* Alb.

Wolf. COM. DE HOHENLOHE diſſ. *de precibus prim. imp.*, Arg. 1673., recuſ. Lipſ. 1733.

5) Io. SCHILTER *de imperiali et regali primariarum precum iure*, Arg. 1702.

6) Io. Ehrenfr. MAYER *de iure prim. prec.*, Quedlinb. 1704.

7) Ad. CORTREII *repraeſentatio iuris prim. prec. imp. ſine praevio pontif. aſſenſu competentis*, Magdeb. 1706. 4. et in eius *corp. iur. publ.* tom. 2.

8) Conr. OLIGENII (ſ. potius Iuſt. FONTANINI) diſſ. *de prim. precibus imperial.*, Friburgiſ. Leod. 1706. 4., 1707. 8.

9) Mich Henr. GRIEBNER diſſ. *de prim. prec. imp.*, Lipſ. 1707.

10) Car. BRISDEGENI (ſ. Nic. Chph. de LYNKER) *vindiciae prim. precum caeſareae mai. proprio iure competentium*, Ien. 1712. fol., Norimb. 1724. 8.

11) Ge. Henr. AYRER *de iure caeſar. prim. precum*, Goetting. 1740.

12) Io. Pet. BANNIZA ſ. *reſp.* Io. Andr. BRAND diſſ. *de iure caeſ. prim. prec.*, Würceb. 1749.

13) Ge. Henr. AYRER progr. *de origine iuris primariarum precum*, Goetting. 1752.

14) Io. Ant. BOESE diſſ. *de imperiali precum primariarum iure vltra iuſtos limites non extendendo*, Bonn. 1778.

§. 1472.

§. 1472.

und von eben dem Rechte der Kaiserinn.

Vom Rechte der ersten Bitte, wie sichs auch von Kaiserinnen ausgeübt findet, handeln:

1) Ge. Fried. DEINLIN diss. *de iure primariarum precum imperatrici Augustae competente*, Alt. 1743.

2) Io. HEVMANN *de re diplom. imperatricum*, (Norib. 1749.) p. 372. sq.

3) Gottl. Aug. Jenichen vom Rechte der ersten Bitte einer Röm. Kaiserinn, Giess. 1757.

§. 1473.

III) von Landeshoheitsrechten catholischer Reichsstände in ihren Kirchensachen;

Von den Rechten catholischer, auch weltlicher Reichsstände in catholischen Kirchensachen handeln:

1) Io. Pet. BANNIZZA *de potestate principis secularis, ferendi leges indirecte etiam ecclesias et monasteria concernentes*, Würzb. 1738.

2) Alex. HAMMER diss. *de iure principis catholici circa sacra*, Bamb. 1744. 1754. 1771.

3) Anselm. ZAECHERL diss. *de iuribus status politici in res ac personas status ecclesiastici*, Monach. 1763.

4) Anon. *figmentum iurium status politici in res ac personas ecclesiasticas*, 1764.

5) Io. Franc. RIEFFEL diss. *princeps catholicus ecclesiastici regiminis quod ad disciplinae causas particeps*, Goett. 1775.

6) Ge. Ios. WEDEKIND diss. *de iure cauendi comprehenso in iure circa sacra*, Heid. 1775.

§. 1474.

besonders A) von des Hauses Baiern vorzüglichen Rechten,

Ob und was insonderheit den Herzogen von Baiern für vorzügliche Rechte in Ansehung der geistlichen Sachen zukommen? ist in folgenden Schriften verhandelt:

1) Mich. Ad. BERGMANN *de ducum Boiariae iure regio in ecclesiasticis*, Ingolst. et Monach. 1754.

2) J. C. P. Rathe (Joh. Phil. Steinhäuser) ob den Herzogen in Baiern das von vielen so hochgerühmte ius regium in ecclesiasticis zustehe? Frf. und Leipz. 1762. (s. oben §. 374. im 2. Th. S. 89.)

3) Vertheidigtes ius regium in eccl. der Herzoge in Baiern ꝛc. in Cramers Nebenst. Th. 47. S. 74.

4) J. C. P. Rathe vertheidigte unpartheyische Abhandlung ꝛc., Frf. und Leipz. 1763.

§. 1475.

auch in Ansehung einiger besonderen Gegenstände;

Noch über einige besondere Gegenstände landesherrlicher Verfügungen in Baiern ist folgendes geschrieben:

1) Anpreisung des Churbairischen Generalmandats, die den Churbairischen Landesregenten zustehende Schutz- und Schirmsgerechtigkeit über das Religions- und Kirchenwesen, und kraft derselben gemachte Ver-

Verordnung wider etliche in den Klöstern eingeschlichene Mißbräuche betreffend vom 2. Nov. 1769., 1770. 4. (Schott Crit. B. 2. S. 817.)

2) Schatten und Licht an der so genannten nahen Beleuchtung derjenigen Einwürfe, welche einige Canonisten wider das Churbairische Sponsaliengesetz vom 24. Jul. 1769. gemacht haben, 1771. 4. (Schott Crit. B. 4. S. 629.)

3) Vorzügliche Wirkung des iuris regii in ecclesiasticis der Herzoge in Baiern beym lege amortisationis, in Cramers Nebenst. Th. 50. S. 1.

§. 1476.

B) Insgemein 1) vom landesherrlichen Rechte der ersten Bitte;

Vom landesherrlichen Rechte der ersten Bitte handeln:

1) Dan. Nettelbladt von einigen das Recht der ersten Bitte der Landesherren betreffenden Fragen, in den Hallischen Anzeigen 1758. Num. 33. 34.

2) Aug. Fried. Schott diss. *de iure primariarum precum vxoribus ordinum imperii competente*, Lipsi. 1770.

§. 1477.

2) von landesherrlicher Bestellung der Bischöfe;

Was Henrich der Löwe ehedem für Rechte in Bestellung der Bischöfe ausgeübt habe, beschreibt Tob. Eckhard *de Henrici Leonis auctoritate circa sacra in constituendis atque confirmandis episcopis*, Quedlinb. 1732. 4.

§. 1478.

3) von Amortiſationen;

Von landesherrlichen Verfügungen gegen Amortiſationen handeln:

1) Pet. PECK *de amortiſatione bonorum a principe impetranda*, Col. 1582. 8.

2) Balth. VGOLINVS *de non alienandis bonis immobilibus ad eccleſiaſticas perſonas*, Venet. et Bonon. 1607.

3) Zach. PRVESCHENK *de amortiſatione bonorum*, Ien. 1640. in Ah. FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 296.

4) Achill. EPSTEIN *de bonis immobilibus in manum mortuam non transferendis et de amortiſatione*, Arg. 1670.

5) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER *de manu mortua et de iure circa illam*, Lipſ. 1677.

6) Io. EISENHART diſſ. *de manu mortua*, Helmſt. 1693.

7) Aug. MICHELII tract. *de amortiſatione*, Aug. Vind. 1698. 12.

8) Ioſ. Bernh. GLETTLE *legis amortiſationis et immunitatis eccleſiaſticae anatomia iuridica*, Arg. 1714. 12., Heid. 1740.

9) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de ſtatutorum alienationem bonorum immobilium in eccleſias et clericos prohibentium validitate*, Tüb. 1723. in ſeinen *diſput.* vol. 2. num. 39.

10) Ge. Chr. CRAMER *de alienatione bonorum*

rum cum primis equeſtrium ad manus mortuas per ſtatutum prohibita, Alt. 1726.

11) Chr. Gottl. Buder progr. *de iure manus mortuae*, Ien. 1738., in ſeinen *opusc.* p. 995 - 701.

12) Io. Ge. Pertsch ſ. *reſp.* Fried. Aug. Chriſt. Wahl *obſeruationes quaedam ſubitaneae de iure amortiſationis*, Helmſt. 1745.

13) Fried. Aug. Chriſt. Wahl *plenior adſertio iuris amortiſationis*, Helmſt. 1746.

14) Io. Phil. Hahn diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa bonorum immobilium ad manus mortuas translationes, occaſione ordination. Mogunt. de a.* 1574. 1615. 1660. &c. *nuper renouatae*, Mog. 1746.

15) Phil. Friederich diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa amortiſationem, ac de orthodoxa et inconcuſſa eiusdem propugnandae methodo*, Heidelb. 1747.

16) Anon. discuſſio quaeſtionis: *an princeps imperii catholicus, eccleſiaſtici praeſertim ordinis, in territorio ſuo legem aut ſtatutum, vigore cuius monaſteria et ordines religioſi ab hereditatibus per profeſſos adquirendis, ſiue in totum, ſiue pro parte excluduntur, iure ac conſcientia ſalua, condere valeat?* 1750. 4.

17) Anon. breuis discuſſio quaeſtionis: *an princeps poſſit ſine praeuio pontificis conſenſu generalem amortiſationis valide ſtatuere legem?* Cuncta Rimando, 1758. 8.

18) Joh. Ulr. von Cramer von übler Auslegung des iuris amortisationis, und ob geistliche Lehne demselben unterworfen? in seinen Nebenst. Th. 10. S. 121., Th. 43. S. 41.

19) Joh. Ge. Neubergers (oder vielmehr Pet. von Osterwald) Abhandlung von den Einkünften der Klöster und dem Amortisationsgesetze, 2. Theile, München 1767. 8.

20) Veremund Gufls Vertheidigung der klösterlichen Rechte in zeitlichen Dingen, der Neubergerischen Abhandlung entgegengesetzt, Münch. 1768. 8.

21) Vertheidigung des Churbairischen Amortisationsgesetzes der Veremund-Gufischen Vertheidigung entgegengesetzt von einem Gottesgelehrten (Henr. Braun, Churbairischem geistlichen Rathe ꝛc.), München 1768. 8.

§. 1479.

4) von Klöstern und vom Mönchswesen,

Den Zustand des Mönchswesens und der Klöster in catholischen Ländern betreffen folgende Schriften:

1) Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geistlichen Ordenshäuser zu vermindern, und deren Verfassung anders einzurichten, Frf. 1756. 8.

2) Vernünftiges Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geistlichen Ordenshäuser zu vermehren, und deren Verfassung nicht anders einzurichten, von einem Priester ord. min. conuentual. 1756. 8.

3) Joh. Ge. Neuberger von den Einkünften der Klöster ꝛc. 1767. 8. (s. §. 1478. Num. 19.)

4) An-

Digitized by Google

4) Anselm Desings Staatsfrage: Sind die Güter und Einkünfte der Geistlichkeit dem Staate schädlich oder nicht? Neubergern entgegengesetzt, 2. Theile, Münch. 1768. 4.

5) Fr. Wunibald von Chrismar Beweggründe aus der Staatsverfassung und Commercienwesen zu Ablegung der Meynung, daß die Klöster und deren Reichthum dem Staate und publico schädlich seyen, St. Gallen 1770. 4.

6) Seiner churfürstlichen Gnaden zu Mainz Verordnung, die Klöster der churfürstlichen Lande betreffend, Mainz 1771. 8.

7) Briefe über das Mönchswesen von einem catholischen Pfarrer an einen Freund 1. Th. (von La Roche) 1771. 8.

8) Anon. *disciplina vetus de subordinatione regularium erga episcopos per Iosephum II. Aug. restaurata*, disquisitio pragmatico-historica, Vienn. 1781. 8.

§. 1480.

5) von Secularisationen;

Von Secularisation der Klöster oder anderer geistlichen Stiftungen ist folgendes geschrieben:

1) Io. Fried. Rhetii tract. *de secularisatione*, Frf. 1678., in seinen *dissert.* p. 92-186.

2) Er. Mavritii diss. *de bonorum ecclesiasticorum secularisatione*, Kil. 1679., in seinen *opusc.* p. 416., und in Fritsch *exercit.* part. 3. p. 373-424.

3) Io. Henr. BOETTICHER diss. *de secularisatione*, Helmst. 1683.

4) Sim. GRIMM diss. *de profanatione rei sacrae*, vulgo Secularisirung, Giess. 1687.

5) Chr. THOMASII diss. *de natura bonorum secularisatorum*, Hal. 1707.

6) Io. Val. STRAVSS diss. *de possessore catholico non obligato ad bona secularisata pristinis vsibus ecclesiasticis restituenda*, Mog. 1740. in Ant. SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. 1. n. 14.

7) Anon. discussio: *an bona ecclesiastica, facto acatholicorum secularisata, postmodum vero ad manus catholicas reuersa, restitui debeant ecclesiis, quibus erepta sunt?* in SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. 1. n. 15.

8) Lud. Phil. BEHLEN diss. *de causis secularisationis illegitimis et legitimis*, Mog. 1746.

§. 1481.

6) von ehemaligen Verhältnissen der Jesuiten;

Von den Jesuiten, so viel ihre ehemalige Verhältnisse und Rechte in Teutschland anbetrifft, sind folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) I. F. SCHOMERI diss. a) *de Iesuitis non recipiendis*, b) *de Iesuitis caute tolerandis*, Vit. 1723.

2) Io. Ad. HARTMANN diss. *de priuilegiis Iesuitarum*, Marb. 1728.

3) Joh. Ge. Estors rechtliches Bedenken, was bey

bey Veräusserung eines dem Jesuiterorden zugehörigen unbeweglichen Gutes zu beobachten sey? in seinen kleinen Schriften Th. 6. S. 283.

4) Joh. Jac. Moser von den Rechten der Jesuiten in Teutschland, in seinen Rechtsmaterien St. 1. 2.

§. 1482.

und von deren Aufhebung;

Die Aufhebung des Jesuiterordens und deren Folgen in Teutschland erörtern folgende Schriften:

1) Sammlung der merkwürdigsten Schriften die Aufhebung des Jesuiterordens betreffend, 1773. 1774. 4.

2) Joh. Jac. Mosers rechtliches Bedenken von Aufhebung des Jesuiterordens, in seinen Rechtsmaterien St. 2. 3.

3) Io. Fried. Erdm. Boehmer diss. *de iure occupandi statuendique de bonis exstincti ordinis Iesuitarum, maxime ex formula pacis Osnabrugensis*, Goett. 1779.

§. 1483.

7) von Exemtionen geistlicher Orden;

Ausser den oben (§. 1151. S. 371.) schon vorgekommenen Schriften von der Geistlichen Immunität und Steuerfreyheit sind hier noch folgende von Exemtion der Cistercienser und anderer Orden zu bemerken:

1) Io. Nic. Hert diss. *de iactitata vulgo ordinis Cistercienſis libertate et exemtione a superioritate*

Digitized by Google

te et aduocatia regionum in S. R. G. imperio, Gieſſ. 1703., Frf. et Lipſ. 1718., in ſeinen *opusc.* vol. 2. n. 9.

2) Biga diſſertationum a) *de eo, quod iuſtum eſt ſummo imperanti circa ſublationem exemtionis religioſorum*, b) *de eo, quod iuſtum eſt principi circa ſuppreſſionem conuentuum minorum religioſorum*, Aſcaling. 1770. (Schott Crit. B. 2. S. 881.)

§. 1484.

IV) von der geiſtlichen Gerichtbarkeit, und 1) deren Gränzen;

Von der geiſtlichen Gerichtbarkeit überhaupt und ihrer Gränzbeſtimmung mit der weltlichen ſind nachzuſehen:

1) Matth. Stephani *de iurisdictione eccleſiaſtica*, in ſeinen *discurſ.* tom. 2. p. 117 - 119.

2) Franc. Zypaevs *de iurisdictione ciuili et eccleſiaſtica*, Leod. 1649. fol.

3) Henr. Coselivs *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Vit. 1654.

4) Eraſm. Vngepaver diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Ien. 1657. und in Fritsch *exercit.* part. 3. append. p. 1-50.

5) Diet. Ant. Frances de Vrrutigoiti tract. *de competentiis iurisdictionis inter curiam eccleſiaſticam et ſecularem*, Lugd. 1667. fol.

6) Henr. Cocceii diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Heid. 1677. in ſeinen *exercitat. curioſ.* tom. 1. n. 22.

7) Henr.

7) Henr. LINCKE diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Altorf 1691.

8) Ant. Dad. ALTESERRA *eccleſiaſticae iurisdictionis vindiciae aduerſus Fleureti et aliorum tractatus de abuſu*, Pariſ. 1705.

9) Io. Sam. STRYCK *de origine et vſu iurisdictionis eccleſiaſticae*, Hal. 1710.

10) Caſp. Henr. HORN progr. *de iurisdictione eccleſiaſtica limitibus ſuis circumſcribenda*, Vit. 1714.

11) Io. Ge. STRIMPER *de iurisdictione eccleſiaſtica et ſeculari in cauſis mixti fori concurrente*, Erf. 1721.

12) Leonh. CARLIER diſſ. *de ſubordinatione iurisdictionis epiſcopalis et ſuperioritatis territorialis*, Würzb. 1751.

13) Io. Caſp. BARTHEL *an coniunctio poteſtatis dioeceſanae cum ſuperioritate territoriali in eccleſiaſticis S. R. I. principibus vere vtilis ſit eccleſiae et imperio?* in ſeinen *opusc.* tom. 1. num. 4. add. p. 820.

14) Car. Fried. WALCH progr. *de laicis iudiciorum veterum Germaniae eccleſiaſticorum ſcabinis*, Ien. 1771.

15) Chr. Hartm. Sam. Gatzert Beytrag zur Geſchichte der ehemaligen Mainziſchen geiſtlichen Gerichtbarkeit in Heſſen, Gieſſ. 1771.

16) Io. Theoph. SEGER diſſ. *hiſtoria iurisdictionis eccleſiaſticae ex legibus vtriusque codicis illuſtrata*, Lipſ. 1773.

§. 1485.

§. 1485.

2) von Ausdehnung derselben über weltliche Sachen;

Von Ausdehnung der geistlichen Gerichtbarkeit über bürgerliche Sachen handeln:

1) Dau. Ge. STRVBE *de potestate iudicum ecclesiasticorum in causis ciuilibus*, in eius *obs. iur. et hist.* obs. 6. p. 226. sq.

2) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de originibus iurisdictionis ecclesiasticae in causis testamentariis*, Goett. 1760. auch in seinen *obseruat. iur. can.*

§. 1486.

3) von der weltlichen Gerichtbarkeit über geistliche Personen;

Von Begründung der weltlichen Gerichtbarkeit über geistliche Personen handeln:

1) Chr. THOMASII diss. *de foro competente et subiectione clericorum sub potestate ciuili*, Hal. 1709., recus. 1739.

2) Io. Aug. HELLFELD diss. *de seculari iurisdictione in clericos delinquentes*, len. 1771.

§. 1487.

4) von Officialatgerichten und daher entstehenden Collisionen;

Von Collisionen der geistlichen und weltlichen Gerichtbarkeit in Appellationssachen von Officialatgerichten in geistlichen Ländern, besonders im Lüttichischen handelt Ios. SACRIPANTE tract. *de iurisdictione ecclesiastica circa appellationes ab officiali Leodiensi*

in

Digitized by Google

in cauſis profanis inter laicos ad ſuperiores eccleſiaſticos, cum praef. *pro defenſione iurisdictionis ſecularis ſupremorum, quae ſunt in Germania, tribunalium*, 1711. 8., edit. auct. Frf. et Lipſ. 1759. 8.

§. 1488.

5) von päbſtlichen Nunciaturgerichten.

Von päbſtlichen Nunciaturgerichten, und den Appellationen ſowohl dahin als nach Rom handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de iudiciis nunciaturae, quam vocant, apoſtolicae in Germania, ad capit. caeſ. art.* 14., Ien. 1736.

2) Io. Ge. ESTOR diſſ. *vindiciae ſecundum libert. eccl. Germ. poſtulatae a pontif. Rom. contra appellationes ad eius legatos et rotam Rom. ad illuſtr. R. I. N.* §. 164. *et cap.* 14. *capitul. Car. VI.*, Ien. 1741. edit. 2. ſub tit.: *de appellationibus ad curiam Rom.* libellus, Ien. 1747. 4.

3) Anon. tractatio iuris publ. *de appellationibus et euocationibus ad curiam Romanam ad illuſtr. art.* 14. §. 3. 4. 5. *capitul. caeſ.*, Frf. et Lipſ. 1771.

II. Hauptstück
von Schriften
über die evangelische Kirchenverfassung.

§. 1489.

Von der evangelischen Kirchenverfassung überhaupt;

Die evangelische Kirchenverfassung überhaupt haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Iust. Henn. Boehmer *ius ecclesiasticum protestantium, vsum hodiernum iuris canonici iuxta seriem decretalium ostendens et ipsis rerum argumentis illustrans*, Hal. edit. I. 1718. sq., IV. 1738. sq. 4.

2) Chph. Matthäus Pfaff academische Reden oder Erläuterung über das sowohl allgemeine als auch Teutsche protestantische Kirchenrecht, Tüb. 1724.

3) Io. Ge. Estor *delineatio iuris publici ecclesiastici protestantium exhibens iura et beneficia A. C. eique addictorum*, Frf. et Lipſ. 1732. und in seinen *opusc.* part. 1. n. 5.

4) Just Carl Wiesenhavern Grundsätze des allgemeinen und besondern Kirchenstaatsrechts der Protestirenden in Teutschland, Frf. u. Lpz. 1749. 8.

5) Joh. Lor. von Mosheim allgemeines Kirchenrecht der Protestanten, mit Anmerkungen Chr. Ernst von Windheim, Helmst. 1760. 8.

6) Ge. Lud. Boehmer *principia* iuris canonici,

nonici, speciatim *iuris ecclesiastici publici et priuati, quod per Germaniam obtinet*, Goetting. 1767., edit. IV. 1779. 8.

§. 1490.

Insonderheit I) von evangelischen Stiftern, und 1) deren Wahlen;

Ob und was bey evangelischen Bischofswahlen dem Kaiser für Rechte zukommen? erörtert Ioseph. Lomberg diss. *de certis atque incertis sacrae maiestatis imperatoriae reseruatis in electionibus immediatorum Germaniae praesulum, praesertim euangelicorum*, Bonn. 1779.

§. 1491.

2) von der Minderjährigkeit eines Bischofs;

Was bey der Minderjährigkeit eines Bischofs für Fragen entstehen können, hat sich insonderheit bey der neuesten Bischofswahl zu Osnabrück gezeiget, wovon die 1764. u. f. verhandelten Deductionen in der Deductionsbibliothek Th. 2. S. 369. nachzusehen sind, und von theoretischen Erörterungen dieser Frage:

1) Io. Iac. Ios. Sündermahler diss. *de tutela episcopi impuberis*, Würzb. 1766.

2) Fried. Ern. S. R. I. comitis de Schoenburg diss. *de episcopo minorenni*, Lipsi. 1769.

§. 1492.

3) vom Rechte der ersten Bitte;

Das kaiserliche Recht der ersten Bitte in evangelischen Stiftern erörtert Died. Schmidt diss. *de*

iure primariarum precum secundum pacem Westph. art. 5. §. 18. *et* 26., Vltrai. 1736.

Insonderheit in Ansehung der Mediatstifter erörtern diesen Gegenstand 1) Anon. (Joh. Jac. Mosers) Reflexion über den terminum decretorium des kaiserlichen iuris primariarum precum bey den Mediatstiftern, in Fabers Staatscanzley Th. 51. S. 156., und in der Reichsfama Th. 1. S. 132.; 2) Ge. Henr. Ayrer diss. *de iure primariarum precum caesareo in fundationibus imperii mediatis*, Goetting. 1752.

§. 1493.

II) vom Rechte 1) der evangelischen Reichsstände in ihren Kirchensachen;

Die Rechte der evangelischen Reichsstände in ihren Kirchensachen und deren Quellen erörtern:

1) Herm. Conring *de maiestatis ciuilis auctoritate et officio circa sacra*, Helmst. 1645.

2) Iac. Lampadii diss. *de iure maiestatis circa sacra*, Helmst. 1656.

3) Io. Volkm. Bechmann *de potestate principis circa sacra*, Ien. 1670.

4) Paul. Franc. Romani diss. *de iure episcopali protestantium*, Lipsi. 1670.

5) Io. Wolfg. Textor diss. *de iure episcopali in terris statuum protestantium*, Alt. 1671.

6) Io. Fried. Rhetii diss. *de iure statuum imp. circa sacra*, Frf. ad Viadr. 1675.

7) Sam.

Digitized by Google

7) Sam. Stryck a) progr. *de principe quolibet papa in suo territorio*, Hal. 1690. b) diss. *de iure papali principum euangelicorum*, Hal. 1694.

8) Chr. Thomasii *vindiciae iuris maiestatis circa sacra*, Hal. 1699.

9) Henr. Ern. Kestner *ius principis circa sacra*, Rint. 1700.

10) Io. Henr. Felz *de fatis iuris circa sacra in imp. R. G.*, Arg. 1710.

11) Io. Wolfg. Iaeger *de iure potestatis supremae circa sacra*, Tüb. 1711.

12) Iust. Henn. Boehmer diss. *de iure episcopali principum euangelicorum*, Hal. 1712.

13) Io. Wilh. Goebel *de iure principis circa religionem*, Helmst. 1725.

14) Io. Vlr. Cramer *de iure circa sacra collegiali et maiestatico*, Marb. 1736.

15) Christiani Liberi Untersuchung der Conventional- oder Collegialrechte der evangelischen Kirchen und deren rechtmäßigen Verwaltung, 1737, Frf. und Leipz. 1742. 8.

16) Iust. Car. Wiesenhavern diss. II. *de iure maiestatis, et de iure conuentionali sacrorum dirigendorum*, Lipf. 1748.

17) Mich. Henr. Ge. Reinharth *de origine supremae potestatis ecclesiasticae* ex genuinis iuris nat., publ. et ecclesiastici principiis, Lipf. 1751.

18) Io. Theoph. SEGER diss. *de finibus potestatis ecclesiasticae regundis*, Lipſ. 1768.

19) Ludou. BRETON *natura et indoles potestatis ecclesiasticae principum in Germania ex mente instr. pac. Osn. art.* 5. §. 48., Hal. 1779.

§. 1494.

2) von evangelischen Consistorien;

Von den evangelischen Consistorien handeln:

1) Ern. Gottfr. NORIMBERG *de iure consistoriorum in ecclesiis A. C. vsitatorum*, Erf. 1731. in FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 327-376.

2) Chr. WEBER *de consistorio, h. e. de iure et ratione consistoriorum*, Arnst. 1647. 8. in Ah. FRITSCH *iure ecclesiast. tripart.* part. 1. p. 576-940.

3) Henr. HAHN diss. *de iudiciis ecclesiasticis protestantium*, Helmst. 1667.

4) Theod. BOLZ *de consistoriis*, diss. I. Regiom. 1705., II. 1707., III. IV. V. 1713.; auch zusammen unter dem Titel: *manipulus dissertationum de consistorio*, Regiom. 1713.

5) Chr. WILDVOGEL diss. *de competentia consistoriorum euangelicorum*, Ien. 1714.

6) Aug. LEYSER diss. *de consistoriis*, Helmst. 1718., in seinen *med. ad D.* spec. 76.

7) Io. Chr. HARTVNG diss. *de iurisdictione consistoriali*, Frf. et Lipſ. 1725.

8) Chr. WOLDENBERG *de origine consistoriorum*,

Digitized by Google

riorum, in primis Megapolitani, potestate, iurisdictione et officio consistorialium, Rost.

9) Io. Nic. HAMBACH comm. demonstrans *consistoriorum necessitatem e statu ecclesiae nostrae periculoso*, Guelph. 1749.

§. 1495.

3) von der geistlichen Gerichtbarkeit einiger Landstädte;

Ob und wie weit auch evangelische Landstädte der geistlichen Gerichtbarkeit fähig seyen? untersuchen

1) Dau. MEVIVS part. 2. decis. 305.: *ciuitatibus, quae sunt sub principe imperii, an sit iurisdictionis ecclesiasticae aliquod commercium?*

2) Io. Pet. HEINRICI diss. *de capacitate ciuitatis municipalis iurisdictionis ecclesiasticae*, Alt. 1682.

3) Chr. DONDORF diss. *de iurisdictione ecclesiastica, quatenus magistratui municipali, et in specie Hexapolitano competit*, Lips. 1715., und in Chr. Gottfr. HOFMANN *scriptoribus rer. Lusaticar.* tom. 3. num. 4.

§. 1496.

III) von der Gerichtbarkeit der Reichsgerichte 1) in geistlichen Sachen;

Ueber die Frage: ob den höchsten Reichsgerichten eine Gerichtbarkeit in geistlichen Sachen der Protestanten zustehe? ist folgendes geschrieben:

1) Henr. BODINI diss. *de illicita a principibus protestantibus prouocatione in causis ecclesiasticis*, Hal. 1699.

Digitized by Google

2) Henr. Wilh. THVLEMAR reſponſum, *quod in cauſis eccleſiaſticis et in ſpecie canonicalibus et praebendariis a ſtatibus imp. euangelicis ad ſuprema Germ. tribunalia non poſſit licite appellari, nec ab iisdem deſuper cognitio inſtitui*, 1700. et ex edit. IV. 1723.

3) Io. Fried. CRAMER *de cauſis conſiſtorialibus, an et quatenus ad iudicium imperiale aulicum ſpectent?* Ien. 1737., et *de eo, quod iuſtum videtur circa appellationem a ſtatibus imp. euangelicis ad imp. in cauſis eccleſiaſt.*, Erf. 1743.

4) Io. Iac. HELFERICH ſeu potius *reſpond.* Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de independentia iuris circa ſacra ſtatuum imp. euangelicorum intuitu imperatoris et imperii*, Tüb. 1740.

5) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de eo, quod iuſtum videtur circa appellationem a ſtatibus imperii euangelicis ad imperatorem in cauſis eccleſiaſticis*, Erf. 1743.

6) Joh. Ulr. von Cramer beſondere Gründe, worauf die Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Religionsſachen beruhet, in ſeinen Nebenſt. Th. 16. S. 66.

7) Dav. Ge. Strube ob und welche Religions- und Kirchenſachen der Evangeliſchen vor die Reichsgerichte gehören? in ſeinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 21.

8) Pro memoria der Churbraunſchweigiſchen Comitialgeſandtſchaft, das vom corpore euangelicorum jederzeit behauptete reichsfriedensſchlußmäßige principium de iurisdictione ſupremorum imperii tri-

tribunalium in causis ecclesiasticis euangelicorum non magis, quam catholicorum fundata, und die dawider vom C. G. aufgestellte antithesin generalem betreffend, (von Joh. Phil. Conr. Falke, s. oben §. 299. d. im 2. Th. S. 45,) 1767. Fol., auch in der neuen Europ. Staatscanzley Th. 21. S. 390. und in Cramers Nebenst. Th. 79. S. 107., Th. 80. S. 1.

9) Jos. Jos. Rieffel von dem Richter in den geistlichen Streitsachen der protestantischen Fürsten, in seinen Staatsbetracht. Th. 1. (1770.) S. 35-84.

10) Pet. And. Frank diss. *censura principii: iurisdictio summorum imp. tribunalium in causis ecclesiasticis protestantium non magis, quam catholicorum fundata*, Mog. 1771.

§. 1497.

2) in Ehesachen.

Die reichsgerichtliche Gerichtbarkeit in protestantischen Ehesachen betreffen noch insonderheit folgende Schriften:

1) Zwey Aufsätze für und wider die Begründung dieser Gerichtbarkeit bey Gelegenheit einer Ehestreitigkeit der damaligen Herzoginn von Mecklenburg mit ihrem Gemahle, in Lünigs script. illustr. S. 881. 884.

2) Ein Reichshofraths-Gutachten und eines Ministers Bedenken über diese Frage in der Samml. der R. H. R. Gutachten Th. 3. S. 206. 232., das letztere auch in Mosers Reichsfama Th. 1. S. 74.

3) Io. Fried. Lvdovici diss. *de iudice in causis principum protestantium matrimonialibus*, Hal. 1702.

III. Hauptstück

von Schriften über das Verhältniß verschiedener Religionen gegen einander.

§. 1498.

I) Von Bestimmung der Religionsübung A) überhaupt,

Von dem Rechte die Religionsübung zu bestimmen, oder dem so genannten iure reformandi überhaupt, handeln:

1) Anon. (Phil. Eb. Zech) meditationes *de origine, indole, effectibus atque historia iuris reformandi regum atque principum, nec non statuum imp. R. G. circa religionem*, Frf. et Lipſ. 1728.8.

2) Franc. Lud. ab Hontheim *de iure reformandi S. R. I. statuum, et in specie Palatini Rheni electoris*, Treuir. 1728. fol.

3) Io. Casp. Barthel diss. *de iure reformandi antiquo ex ordinatione diuina, primigenia ecclesiae praxi et continua eiusdem traditione peracto*, Würzb. 1744. et *de iure reformandi nouo ex communi hactenus in imperio vsitata praxi deducto*, Würzb. 1745.

4) Franc.

4) Franc. Ign. WEDEKIND diss. *de eo, quod iustum est circa introductionem religionis in I. R. G. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit*, Heid. 1756.

5) Io. Ern. FLOERKE diss. *de iure principis in specie Germaniae circa sacra subditorum diuersae religionis*, Hal. 1758.

6) (Joh. Jac. Mosers) Grundsätze vom öffentlichen, Privat- und Hausgottesdienste, (Stuttg.) 1765. 4.

7) Ioach. Erdm. SCHMID s. potius *resp.* Io. Chr. MAIER diss. *de statuum imp. R. G. iure reformandi*, Ien. 1771.

8) Gottfr. Dan. HOFFMANN s. *resp.* Io. Ge. KERNER diss. *de iure reformandi ex instr. pac. Westph. reliquo*, Tüb. 1773.

9) Henr. HANKER diss. *de iure reformandi* &c., Goett. 1780. (s. oben §. 352. im 2. Th. S. 75.)

§. 1499.

und wie weit sie vom Herrn des Landes abhange?

Ueber die Paroemie: cuius regio, eius religio, haben geschrieben:

1) Ah. FRITSCH *de vulgato axiomate: Cuius est regio, eius etiam est religio*, in seinen *elect. iur. publ.* part. 1. cap. 6., *opusc.* tom. 1. p. 822.

2) Ad. RECHENBERG diss. *an, cuius regio, eius sit religio?* Lips. 1695., und in seinen *dissert. hist. polit.* part. 2. num. 21.

3) Io. Sam. Stryck progr. *de regione et religione*, Hal. 1706.

4) Laur. Reinhard progr. *de necessaria limitatione brocardici : cuius est regio, eius etiam religio*, Ien. 1736., und in seinen *opusc. iur. ecclesiast.*, Ien. 1750. 4.

§. 1500.

B) Insonderheit 1) vom Verhältniß der Religionsübung zwischen Lutherischen und Reformirten;

Von dem, was zwischen Lutherischen und Reformirten Rechtens ist, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Joh. Joach. Müllers entdecktes Staatscab. part. 4. p. 56-133.

2) Anon. succincta meditatio ad art. I. P. O. 7. *de reformatis, religionis exercitio protestantium vnius, in territorio alterius confessionis et annexis*, ex actis et tractatibus P. W. pro eruendo legis sensu suscepta, 1762. fol.

§. 1501.

2) von Catholischen und Evangelischen unter einander a) sofern von der Toleranz die Frage ist,

Wie in Ansehung der Catholischen und Evangelischen unter einander die Art und Weise der Toleranz bestimmt sey? erörtern folgende Schriften:

1) Iust. Henn. Boehmer diss. *de tolerantiae religiosae effectibus ciuilibus*, Hal. 1726.

2) Io. Iac. Moser progr. *de exercitio religionis*

gionis domestico, eiusdemque iure inter eos, qui diuersa sacra colunt, Frf. 1736.

3) Io. Pet. BANNIZA diss. *de diuersarum religionum in eodem territorio tolerantia ac receptione generica et speciali*, Würzb. 1737.

4) Chr. Matth. PFAFF diss. *de zizaniis non euellendis seu de tolerantia diuersarum religionum*, Tüb. 1737.

5) Io. Chr. BALSER *de libertate religionis*, Giess. 1738.

* Verschiedene merkwürdige Erläuterungen der hieher gehörigen Stelle des Westphälischen Friedens in Ansehung der Zulassung anderer Religionsverwandten zu Handwerkern und Zünften finden sich in den Schriften die Stadt Frankfurt betreffend, die oben (§. 971. S. 173. u. f.) angeführet sind.

§. 1502.

oder von der Emigration oder Transplantation;

Was in Ansehung solcher Unterthanen, die der Religion halber gutwillig oder gezwungen emigriren, Rechtens sey? und ob gar eine Transplantation derselben statt finde? darüber ist folgendes geschrieben:

1) Quir. CVBACH *an expelli possint subditi alterius religionis?* in ARVMAEI *discurs.* vol. 2.

2) Io. Ge. SIMON *iura emigrandi*, Ien. 1679. in seinen *disput.* part. 2. num. 11.

3) Io. Chr. BECMANN *de iure principum recipiendi exsules fidei socios*, Frf. 1686.

4) Hier.

4) Hier. STANNARII diss. *de iure emigrandi*, Marb. 1687.

5) Io. OESTE diss. *de iure migrationis*, Marb. 1708.

6) Sig. Ferd. PRAVN *de beneficio emigrandi ob religionem*, Alt. 1714.

7) Casp. Achat. BECK *de eo, quod iustum est circa emigrationem religionis causa factam*, Ien. 1728.

8) Aug. Fried. MÜLLER *de emigratione religionis causa suscipienda*, Lipsi. 1732.

9) Io. Wilh. HOFMANN diss. *de iure emigrantium propter religionem*, Francof. ad Viadr. 1732.

10) Io. Laur. FLEISCHER diss. *de iure reformandi et inde dependente iure emigrandi*, Hal. 1733.

11) Phil. Fried. HANE *de origine iuris et beneficii emigrandi, quod religionis causa in Germania nostra obtinet*, Kil. 1733.

12) J. A. Frankenberg ohnmaßgebliche Gedanken über das Emigrationsrecht wegen der Religion, Leipz. 1734.

13) Io. Ad. ICKSTAFT progr. *de iure statuum imp. expellendi atque transplantandi subditos diuersam a territorii domino religionem amplectentes, quo, quae circa emigrationes religionis causa legibus imp. publicis constituta sunt, demonstrat*, Herbip. 1735.

14) Io.

14) Io. Rud. ENGAV progr. *an ciues religionis cauſa emigraturi queant transplantari?* Ien. 1740.

15) Io. Franc. Ign. VNGER *an emigratio ſubdito denegari queat?* Würzb. 1750.

16) Herm. BECKER *de imperante ſubditum religionis cauſa emigraturum transplantandi iure gaudente, iuxta pacem relig.* §. Wo aber unſere ꝛc. Roſt. 1755.

17) Chr. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

18) Io. Chr. RVDOLPHI *de iure emigrandi et transmigrandi ſubditorum, eorumque expulſione et transplantatione in genere*, Erlang. 1756.

19) Io. Chph. BIERMANN diſſ. *de transplantatione ſubditorum in locum emigrationis vel expulſionis religionis cauſa non ſubſtituenda, ad I. P. O. art.* 5. §. 36., Erl. 1768.

§. 1503.

inſonderheit in verpfändeten Ländern;

Von dem, was der Weſtphäliſche Friede von der Religionsübung in eingelöſeten verpfändeten Ländern verordnet, handelt Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa ius reformandi in territorio oppignorato, cuius eſt facta reluitio*, Mog. 1760.

§. 1504.

§. 1504.

b) sofern über das Simultaneum gestritten wird;

Ueber das so genannte Simultaneum sind folgende Schriften gewechselt:

1) Synopsis fundamentorum, vermöge welcher behauptet werden kann, daß das ius reformandi, siue de religione disponendi dem iuri territoriali anklebe und davon dependire, und im I. P. dem Landesfürsten nicht benommen, sondern vielmehr bestätigt sey, exhib. in comit. Ratisb. 1654. in Lünigs Grundfeste Europ. Pot. Gerechtsame part. 1. p. 146. (Mosers biblioth. iur. publ. Th. 3. S. 1071.)

2) (N. N. Schütz, Löwensteinischen Canzlers) Deductio solida, daß kein dominus territorialis in puncto religionis rerumque exinde dependentium extra casus in I. P. exceptos ad a. 1624. eiusque statum gebunden sey, ꝛc.

3) Wahrhafte und im iure publ. gegründete Auslegung der Frage: ob ein catholischer Fürst in einem Fürstenthum, darinn das exercitium euangelicae religionis resp. 1618. oder 1624. bloß und allein in Uebung gewesen, sein Religionsexercitium introduciren könne?

4) Chr. Rittmeyer vindiciae iuris reformandi, oder gründliche Erörterung der Frage: ob ein Reichsstand in dero territorio das exercitium derjenigen Religion, welche daselbst in anno decretorio nicht gewesen, einführen könne? Coblenz 1703. Fol.

5) Anon. *Tractatus de iure reformandi* &c., seu

ſeu *Examen vindiciarum Rittmeyeranarum, cum conſenſu facult. Gieſſ. iurid.*, Gieſſ. 1710. 1725. fol., hernach unter dem Namen des Verfaſſers: Io. Nic. HERT tract. *de ſtatuum imperii R. G. iure reformandi* &c. cum *praef.* Io. Chph. KOCH, Frf. 1771. 4.

* In dieſer Kochiſchen Vorrede wird die Geſchichte dieſer Schrift erzehlet. Siehe auch Moſers bibl. iur. publ. S. 209., Schotts Critik B. 3. S. 834., Berliner Bibl. B. 17. S. 151.

6) Anon. *Epiſtola ad Chr. Rittmeyerum de iure reformandi* &c. 1710.

7) Ungrund des ſo genannten ſimultanei &c. in Fabers Staatscanzley Th. 35. S. 410. Schauroths Samml. vom corp. euang. tom. 3. p. 594. ſeq.

8) Urſprung des ſimultanei &c., bey Faber *l. c.* p. 442. ſq., Schauroth *l. c.* p. 606. ſq.

9) Abdruck einiger mandatorum des kaiſerl. C. G. gegen das ſimultaneum &c. in Fabers Staatsc. Th. 38. S. 374., Schauroth *l. c.* p. 616. ſq.

10) Erdmanns (ſeu potius Chr. THOMASII) Geſpräch vom ſimultaneo, Amſterd. (oder vielmehr Halle) 1723. 8.

11) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de coexercitio, ſiue ſimultaneo vtriusque Romano-catholicae ac euangelicae religionis exercitio licito ac illicito*, Tübing. 1727.

12) Ge. Melch. de LVDOLF *conſiderationes aduerſus ſimultaneum* &c. in *obſ.* 275. tom. 3. (1734.) p. 191. ſq.

13) Dav.

13) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom simultaneo - - aus den Kirchengeschichten des Stifts Hildesheim, in seinen Nebenst. Th. 2. (Hann. 1747.) S. 1.

14) Wahrer und unbeweglich fester Grund des simultanei dem antisimultaneo entgegen gestellt, 1751. mit Anmerk. in Mosers vermischten Berichten von Religionssachen tom. 1. p. 1. und 322., und in der Samml. einiger Schriften von der Selbsthülfe und vom simult. (Leipz. 1756.) S. 239.

15) Joh. Fried. Vetters rechtliches Bedenken über drey wichtige die Religionsfreyheit im h. R. T. R. betreffende Fragen aus dem instr. pac. Westph. art. 5. und 7., Wetzl. 1752.

16) Sammlung einiger neueren Schriften von der im Westphälischen Frieden erlaubten Selbsthülfe und simultaneo exercitio religionis, (von Dav. Ge. Strube), Hannov. 1756. 4.

17) Franc. Ign. Wedekind diss. *de eo, quod iustum est ex instr. pac. Westph. circa introductionem religionis*, Haid. 1756.

18) Anon. (Joh. Bapt. Kraus, gefürsteten Abts zu St. Emeran zu Regensburg) a) Grundriß des so genannten iuris reformandi, 1757. Fol.; b) Zusatz zu dem Grundriß ꝛc. d. i. Ungrund der so betitelten Schrift: Ungrund des simultanei, 1757. Fol.; c) Schattenspiel und ungegründetes Blendwerk der Schrift: Ursprung des simultanei, 1757. Fol.; d) Kleines Baumodell nach dem Grundriß des iuris reformandi, 1757.; e) Wahrer Begriff der von einigen protestantischen Scribenten schändlich verdrehten §§. 30. 31. art. 5. pac. Westph. 1758. 8.; f) Grund-

f) Gründliche Antwort auf die Einwürfe wider den Hauptsatz, daß ein vorher protestantischer, hernach aber zur catholischen Religion übertretender Reichsstand das öffentliche Religionsexercitium seiner Unterthanen reformiren könne, 1758. Fol.; g) Gründliche und actenmäßige Nachrichten von denen die Gewissensfreyheit und das Religionsexercitium der Unterthanen betreffenden Religionshandlungen von 1555. bis 1648., Regensb. 1759. Fol.

* Ueber diese letzte Schrift haben Catholische selbst ihr Mißfallen bezeuget, daher sie wieder unterdrückt worden. Indessen ward dadurch eine gemeinsame Relation der evangelischen Comitialgesandten veranlaßt. Noua act. hist. eccl. B. 1. S. 865.

19) Io. Nepom. Endres diss. *de pactorum Hildesiensium in confirmanda communi catholicorum doctrina circa simultaneum efficaciae, ad instr. P. W. art.* 5. §. 31. 33., Bamb. 1765.

20) Dav. Ge. Strube Ungrund des simultanei, erwiesen aus denen bey Abfassung der Hildesheimischen Religionsverträge gepflogenen Handlungen, (gegen die vorige Schrift von Endres) in seinen Bedenken Th. 3. (1768.) S. 1-26.

21) Chr. Gottfr. Dan. Wagner *de simultaneo religionis exercitio paci Osnabrugensi aduerso*, in seinen *obseruation.* (1770.)

22) Jos. Jos. Rieffel von der Einführung des Simultaneums, in seinen Betracht. Th. 2. (1770.) S. 36-87.

§. 1505.

besonders auch wenn ein evangelischer Reichsstand einen catholischen Gottesdienst oder Klosterbau gestattet;

Was über die Frage: ob ein evangelischer Reichsstand in seinem evangelischen Lande einen catholischen Gottesdienst gestatten könne? für Zweifel entstehen können, zeigt die Geschichte des Dierdorfer Klosterbaues, und die darüber gewechselten Schriften: als a) Betrachtungen über des Herrn Grafen von Wied-Runkel verstatteten Klosterbau zu Dierdorf, 1755.; b) Anmerkungen ꝛc., c) Beleuchtungen ꝛc., d) vertheidigter Klosterbau ꝛc., und e) kurze Abfertigung ꝛc.

* Ein vollständiges Verzeichniß dieser Schriften liefert die **Holzschuherische** Deductionsb. Th. 1. S. 405. Die neuern Actenstücke von 1777. enthält die neue Staatscanzley Th. 47. S. 87. 186. 188. Das neueste von 1779. und 1780. ist in **Mosers** Zusätzen zu seinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 775-778.

§. 1506.

II) von der geistlichen Gerichtbarkeit und innerlichen Kirchenrechten 1) catholischer Landesherren über evangelische Unterthanen;

Was in Ansehung der geistlichen Gerichtbarkeit und anderer Kirchenrechte eines catholischen Reichsstandes über evangelische Unterthanen Rechtens sey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Anon. (Joh. Gottfr. von **Meiern**) Bedenken, wie weit ein catholischer Landesherr die iurisdictionem ecclesiasticam über die in seinen Landen befindliche A. C. verwandte Unterthanen zu exerciren befugt sey? Baireuth 1725.

2) Die

2) Die auf das allerbeſte gegründete iurisdictio eccleſiaſtica catholiſcher Landesherren über ihre proteſtirende Unterthanen, erwieſen von SINCERO (i. e. Io. Iac. MOSERO) 1726., in Fabers Staatscanzley Th. 49. S. 482.

3) Anon. (Joh. Gottfr. von Meiern) Collection einiger Schriften von der geiſtlichen Gerichtbarkeit der catholiſchen Landesherren in Teutſchland über die in ihren Landen befindliche evangeliſche Unterthanen, Leipz. 1728.

4) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de controuerſa iurisdictione eccleſiaſtica principum imperii in diuerſae religionis ſubditos*, Ien. 1728.

5) Ge. Fried. ZEHNER *de vſu iurisdictionis eccleſiaſticae dominis territorii ſecularibus catholicis in ſubditos A. C. addictos competente*, Würzb. 1737.

6) Alex. HAMMER *de iure principis catholici circa ſacra*, Bamb. 1744.

7) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom iure conſiſtorii evangeliſcher unter catholiſcher Landesobrigkeit geſeſſener Unterthanen aus den Kirchengeſchichten des Stifts Hildesheim, in den Nebenſt. Th. 2. (1747.) S. 1.

8) Io. Henr. BOCRIS diſſ. *de onere probandi ſubditis in religione a domino territorii diſſentientibus regulariter incumbente, ſi ius reformandi ob annum normalem ceſſans et limitatum obtineat ad illuſtr.* §. 31. *art.* 5. *I. P. W.*, Bamb. 1745.

9) Dav. Ge. Strube vom iure conſiſtorii der evangeliſchen Unterthanen catholiſcher Landesherren, und von dem Rechte der unter catholiſcher Landesobrig-

keit geseſſenen evangeliſchen Unterthanen, Feſttage anzuordnen und beſonders das Oſterfeſt mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangeliſchen Teutſchen Landen eingeführten verbeſſerten Calender zu halten, in den Nebenſt. Th. 3. (1750.) S. 210. 266.

10) Io. Phil. Hahn ſ. *reſp.* Io. Ge. Ioſeph. de Eckardt diſſ. *de iure principis catholici circa ſacra ſubditorum ſuorum proteſtantium*, Mogunt. 1751.

11) Ge. Ulr. Tritſchler von dem Rechte eines catholiſchen Landesherrn in Religions- und Kirchenſachen ſeiner proteſtirenden Unterthanen, Ulm 1753. 8. (17. B.)

* Gegen obige Hahniſche Disputation gerichtet.

12) Io. Iac. Sündermahler *de ſuſpenſa iurisdictione eccleſiaſtica*, Würzb. 1753.

13) Ge. Ernſt Lud. Preuſchen daß ein catholiſcher Landesherr in Ehe- und andern Kirchenſachen ſeiner evangeliſchen Unterthanen zu erkennen nicht befugt ſey, Gieſſ. 1753. II. Theil Frf. 1754.

14) Ge. Ernſt. Lud. Prevschen *de foro cauſarum eccleſiaſticarum A. C. addictorum, qui domino catholico ſunt ſubditi*, Gieſſ. 1754.

15) Bened. Schmidt reichsfriedensſchlüſſige Vertheidigung der geiſtlichen Gerichtbarkeit catholiſcher Reichsſtände über ihre Lutheriſche Unterthanen, Frf. und Leipz. 1754., und mit widerlegenden Anmerkungen in der Samml. von der Selbſthülfe ꝛc. p. 135. ſq.

16) Sammlung einiger neuern Schriften von der Selbſthülfe ꝛc. und von der catholiſchen Landesherren geiſt-

geistlicher Gerichtbarkeit über ihre evangelische Unterthanen ꝛc. (von Dav. Ge. Struben) Lpz. 1756. 4.

17) Ge. Io. Wedekind diss. *de iurisdictione ecclesiastica dominis territorialibus catholicis in subditos protestantes competente*, Heid. 1766.

18) Jos. Jos. Rieffel von der geistlichen Gerichtbarkeit catholischer Landesherren über protestantische Unterthanen, in seinen Betracht. Th. 6. (1772.) S. 1 - 46.

§. 1507.

insonderheit in Ansehung der Fest- und Feiertäge;

Von Fest- und Feiertägen evangelischer Unterthanen unter catholischen Landesherren handeln:

1) Dav. Ge. Strube Deduction für das evangelische Consistorium zu Hildesheim, daß es im Besitz sey, Feier- und Festtage, insonderheit evangelische Jubiläa ohne Zuthun der catholischen Landesobrigkeit auszuschreiben, 1730. Fol. und in Mosers Reichsfama Th. 7. S. 161.

2) Erörterung der Frage: was ein catholischer Reichsstand in Ansehung des Calenders, insonderheit bey Feierung der Ostern seinen A. C. verwandten Unterthanen verordnen möge ꝛc. (von einem catholischen Schriftsteller) in Königs select. iur. publ. nouiss. Th. 9. S. 278.

3) Io. Henr. Bocris *de potestate statuum imperii, subditis suis diuersae religionis indicendi ferias, legibus imperii non incongruo*, Bamb. 1748.

4) Da. Ge. Strube von dem Rechte der unter

catholischer Landesobrigkeit gesessenen evangelischen Unterthanen Festtage anzuordnen, und besonders das Osterfest mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangelischen Teutschen Landen eingeführten verbesserten Calender zu halten (gegen obige Schrift Num. 2.) in seinen Nebenst. Th. 3. (1750.) S. 266 - 294.

§. 1508.

2) von evangelischen Landesherren catholischer Unterthanen;

Von dem umgekehrten Falle catholischer Unterthanen unter evangelischen Landesherren handeln:

1) Joh. Ulr. von Cramer Erörterung der Frage: ob ein protestantischer Landesherr seine catholische Unterthanen zur Mitfeierung der für seine Religionsverwandte bestimmten Buß- Bet- und sonstige Feiertäge anhalten könne? in seinen *opusc.* tom. 3. (1755.) p. 161 - 179.

2) Gosw. Joh. von Buininк Prüfung der Erörterung der Frage ꝛc. (wie Num. 1.) Duisb. 1753.

§. 1509.

insonderheit über einige Stellen des Art. 5. §. 48. des Westphäl. Fr.

Die Verordnung des Westphälischen Friedens von Einschränkung der geistlichen Gerichtbarkeit innerhalb der Gränzen jedes Landes hat zum Gegenstande Gottfr. Dan. Hoffmann s. potius *resp.* Fried. Eman. Bayer diss. *ad verba I. P. O. art.* 5. §. 48. *: intra terminos territorii cuiusque ius dioeceſa. num et iurisdictio eccleſiaſtica ſe contineat*, Tübing. 1777.

Vom

Vom Dioecesanrechte catholischer Bischöfe über die in evangelischen Landen seßhaften Catholischen handelt Joh. Jac. Moser in seinen Nebenst. Th. 3. (1757.) S. 389-400.

Auch gehört hieher Lud. Phil. Behlen diss. *ad verba instr. pac. art.* 5.: *ad consequendos porro reditus* &c., Mog. 1762.

IV. Hauptstück
von Schriften
von den Religionsbeschwerden.

§. 1510.

1) Von Religionsbeschwerden überhaupt;

Von den Religionsbeschwerden überhaupt sind zuerst folgende Werke zu Rath zu ziehen:

1) Corpus actorum et grauaminum religionis im Reiche, anfangs stückweise zu Regensburg 1719. Fol.; hernach mit Burch. Gotth. Struvs Vorrede, zusammen in 3. Theilen, Frf. 1724. Fol.

2) Chr. Gottfr. Hofmanns gründliche Vorstellung der im Römischen Reiche obschwebenden Religionsbeschwerden, Leipz. 1720. 8.

3) Burch. Gotth. Struvs ausführliche Historie der Religionsbeschwerden zwischen den Römischcatholi-

schen und Evangelischen im Teutschen Reiche ꝛc. 2. Th. Leipz. 1722. 8.

4) Joh. Jac. Mosers a) Hanauische Berichte von Religionssachen, 2. Bände, Hanau 1750. 1751. 8.; b) neue Berichte von Religionssachen, 6. Theile, Frf. 1751 - 1756. 8.; c) vermischte Berichte von Religionssachen, 4. Theile, Stuttg. 1752 - 1754. 8.; d) kurzgefaßte Historie der wichtigsten Religionsangelegenheiten unter der Regierung K. Francisci, Frf. 1756. 8. (so zugleich den 5. und 6. Theil von obigen neuen Berichten unter b) ausmacht.)

5) Chr. Gottfr. Oertels a) vollständiges Register über das ganze corpus grauaminum euangelicorum, sowohl nach den darinn enthaltenen 137. Beschwerden, und denselben angefügten älteren als nachher zur Existenz gelangten neueren additamentis, Regensb. 1767. Fol. und 4., auch in seinem Reichstagsdiario 1767. S. 223.; b) Repertorium der gesammten evangelischen Religionsbeschwerden, welche bey dem corpore euangelicorum von 1720. bis 1770. theils fortgesetzt theils neu angebracht werden sind, Regensb. 1770. Fol.; c) vollständiges corpus grauaminum religionis, Regensb. 1771. Fol.

§. 1511.

2) von der Art und Weise, Religionsbeschwerden zu heben;

Ueber die Art und Weise die Religionsbeschwerden zu heben ist folgendes geschrieben:

1) Gottl. Sam. Trever oratio *de optima ratione componendi dissidia religionis in S. R. I.*, Helmst. 1723., edit. II. auct. 1730.

2) *Mo-*

2) *Modus procedendi in causis restitutionum ex instr. pac. Westph., quarundam legationum euangelicarum praescitu impressus*, Ratisb. 1720. fol., Onolsb. 1750. fol., auch in der Staatscanzley Th. 39. S. 467., in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 194., und in Mosers Staatsrecht Th. 1. S. 479.

3) Bedenken über die Religionsirrungen zu Regensburg, und deren erwünschliche, vom Kaiser und den catholischen Ständen seither in alle Wege verlangte und beförderte Abstellung, dagegen aber von den A. C. verwandten gesuchte, noch zur Zeit unbillige und unstatthafte Localcommissionen; um das Jahr 1733., in der Staatscanzley Th. 61. S. 396. und in Mosers Reichsfama Th. 15. S. 671.

§. 1512.

besonders auf Veranlassung der Hohenlohischen Sache;

Insonderheit machte diesen Gegenstand das Conclusum des corporis euangelicorum vom 29. Apr. 1750. wegen der Hohenlohischen Religionsbeschwerden von neuem rege; wie folgende Schriften zeigen:

1) *Modus procedendi antiquus, legalis, vsualis et communis in causis restitutionum ex I. P. W., nouo, violento et singulari illi oppositus, qui quarumdam legationum protestanticarum praescitu impressus — et in causa Hohenlohe contra Hohenlohe pro sola et vnica norma positus et vi aperta in facie caesaris et imperii in exsecutionem deductus est*, 1750. fol., auch in Mosers Hanauischen Berichten von Relig. Sachen (mit Mosers Anmerkungen) Th. 1. S.

654., und mit eben diesen Anmerkungen besonders gedruckt, Regensb. 1751. Fol.

2) Io. Iac. Sündermahler diss. *de potestate ius suum vi ac armis persequendi in imperio haud permissa*, Würzb. 1752.

3) Io. Ern. Floerke progr. *de eo, quod extremum est in defensione status euangelicae religionis, qui fuit in anno decretorio*, Hal. 1755.

4) Dav. Ge. Strube von der im Westphälischen Friedensschlusse erlaubten Selbsthülfe in den Nebenst. Th. 4. (1755.) S. 289.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Westph. Frieden erlaubten Selbsthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Anon. Verdrehung des nudi facti possessionis anni normalis und Ungrund der so genannten Selbsthülfe, Gesprächsweise zwischen einem Catholischen und einem Protestanten, Regensb. 1758.

7) Anon. (Dav. Ge. Struben) Entdeckte Verdrehung des Westph. Friedensschlusses art. 5. §. 31. und art. 17. §. 4-7., Frf. u. Lpz. 1758.

8) Anon. Entdecktes Blendwerk der Verdrehung des Westph. Fr. ꝛc., Regensb. 1758.

9) Dav. Ge. Struben Zugabe zur entdeckten Verdrehung ꝛc., Hannov. 1759.

10) Anon. (Joh. Henr. Drümels) Versuch einer pragmatischen Erklärung des Westph. Friedens, nach den Artikeln von der Execution und Assecuration, worinn — erwiesen wird, daß die neuerer Zeit prätendirte Selbsthülfe im Reiche in denselben nicht gegrün-

Digitized by Google

gründet sey, Frf. und Cölln 1767. 4. (v. Selchow juriſt. Bibl. B. 3. S. 80.)

11) Kurze Antwort auf den Verſuch ꝛc., Frf. und Leipz. 1767. 4.

12) Joh. Jac. Moſers Abhandlung von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens nach dem Buchſtaben und Sinn deſſelben, (Stuttg.) 1767. 4.

§. 1513.

und ſeit 1769.

Von dem, was in Gefolg des churfürſtlichen Collegialſchreibens bey der Wahl Joſephs des II. 1764. und der auf der evangeliſchen Stände Vorſtellungsſchreiben von 1769. ergangenen kaiſerlichen Entſchlieſſung geſchehen iſt, verdient die Nachricht in Walchs neueſter Religionsgeſchichte Th. 1. S. 250. nachgeſehen zu werden. Eben das ſcheint von neuem die Sache in Schriften rege gemacht zu haben, wie folgende Abhandlungen zeigen:

1) Chph. Kramers Abhandlung, wie in Teutſchland über die ausbrechenden Religionsbeſchwerden zu verfahren ſey, und wie dieſelben gehörig erlediget werden ſollen, Wien 1770. 8.

2) Car. Henr. Geisler *de grauaminibus religionis auctoritate iudiciorum imperii tollendis*, Erlang. 1771.

3) Ant. Schmidt diſſ. *de proceſſibus in cauſis religionis ab imperatore non permittendis, ad capitul. art.* 1. §. 11., Heidelb. 1771.

4) Joſ. Joſ. Rieffel von geſetzmäßiger Erledigung der Religionsbeſchwerden, nach dem 1. Art. §. 11.

II. der neuesten Wahlcap., in seinen Staatsbetrachtungen Th. 4. (1771.) S. 1-75.

5) A. F. Sorge von Religionsbeschwerden, in seinen Kleinigkeiten (1771.) S. 77-88.

§. 1514.

3) von Repressalien in Religionssachen;

Die besondere Frage von Repressalien in Religionssachen erörtern:

1) Ioach. Erdm. SCHMIDT progr. *de repressaliis in causis laesionum pacis Westphalicae non plane illicitis*, Ien. 1765.

2) Franc. Ant. DÜRR diss. *de eo, quod iustum est circa repressalias in causis religionis in imperio R. G.*, Mog. 1771.

§. 1515.

4) von Intercessionen eines gesammten Religionstheils;

Das Recht des evangelischen Religionstheils Intercessionsschreiben über Religionsbeschwerden zu erlassen, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Car. KOENIG *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in causis religionis, quam politicis*, Marb. 1746.

2) Ge. Chr. GEBAVER diss. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus status anni decretorii*, Goetting. 1752.

3) Io. Iac. Ios. SÜNDERMAHLER diss. *de iure agendi in causis religionis non cuiuis permisso, ad illustr. art. I. §. 11. capitul. caes.*, Vienn. 1759.

4) Joh.

4) Joh. Jac. Moser von der evangelischen Reichsstände Vertretungsrechte ihrer Glaubensgenossen, Regensb. 1772. 4.

§. 1516.

5) von der Ryßwickischen Clausel;

Von der bekannten Ryßwickischen Clausel ist folgendes geschrieben:

1) Joh. Jac. Mosers Bericht von der so berühmt als fatalen clausula art. 4. pacis Rysv., Frf. 1732.

2) Io. Wolfg. Kipping *de statu religionis ante pacem Rysvicensem*, Helmst. 1738.

3) Car. Casp. de Pidoll diss. *de clausula art. 4. pacis Rysvicensis*, Treuir. 1762. (v. Selchow jurist. Bibl. Th. 2. S. 125.)

4) Christian. Agricola (s. potius Ge. Christ. Crollius) *de clausula art. 4. pacis Rysv. ad ducatum Bipontinum non pertinente*, Ratisbon. 1766.

§. 1517.

6) von Religionsversicherungen.

Ueber Religionsversicherungen sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Bey Gelegenheit der Würtenbergischen Religionsversicherungen: 1) Io. Iac. Moser diss. *de pactis et priuilegiis circa religionem et alia ecclesiastica*, Frf. 1738.; 2) Urkunden die Religion im Herzogthum Würtenberg betreffend, Stuttg. und Tübing. 1738.

1738. 4., und in der Staatscanzley Th. 73. S. 374.; 3) Würtenbergische Religionsurkunden im historischen Zusammenhange, d. i. summarische Geschichtserzehlung, was es mit der evangelischen Religion im Herzogthum Würtenberg vom Anfang der Reformation bis auf gegenwärtige Zeit vor eine Beschaffenheit, und was die Würtenbergische Landschaft diesfalls vor Privilegia theuer erworben habe, 1741. Fol.

II) Bey Gelegenheit der Hessischen Religionsversicherungen: 1) Privatgedanken über des Erbprinzen Friedrichs von Hessencassel abgelegtes catholisches Glaubensbekenntniß und deswegen geleistete Eidespflicht; und (Joh. Jac. Mosers) Anmerkungen darüber, 1755. Fol., auch in Mosers Staatsarchive 1755. B. 2. S. 187.; 2) Pro Deo, Caesare et imperio Gesetz- und Vernunftschlüsse über die Privatanmerkungen ꝛc. nebst deutlichem Beweise, daß ein regieren sollender Reichsfürst und der Hessencasselische Religionsact vom 28. Oct. 1754. nicht beysammen stehen können, (von Joh. Bapt. Kraus Abte zu St. Emeran) 1755., auch in Mosers Staatsarch. 1755. B. 2. S. 753.; 3) Die Gesetzmäßigkeit der Religionsversicherung, welche der Erbprinz Friedrich zu Cassel von sich gestellt, gegen die Gesetz- und Vernunftschlüsse vertheidiget (von Fried. Carl von Moser) 1756. Fol., in Mosers Staatsarch. 1756. B. 2. S. 830.

III) Nachherige Privatschriften über diesen Gegenstand: 1) Joh. Chph. Wilh. von Steck von Garantien der Religionsverträge, in seinen Abhandlungen (1757.) S. 185-231.; 2) Franc. Wilh. Vogt

Vogt, seu potius Io. Ad. L. B. de Ickstadt diss. *de eo, quod iustum est circa litteras reuersales principum et statuum imperii R. G.*, Ingolst. mens. Iul. 1759.; 3) Io. Chr. Wilh. Steck diss. *de garantia pactorum foederumue religionis ergo percussorum*, Hal. 1764.; 4) Ant. Schmidt diss. *de garantia pactorum religionis in Germania*, Heid. 1772. und in seinem *thes. iur. eccl.* tom. 1. p. 518.

IV) Die neueste Religionsversicherung für die fürstlich Nassau-Saarbrückischen Länder vom Jahre 1779. nebst dem sich darauf beziehenden concluso corporis euangelicorum vom 30. Aug. 1779. finden sich in Schlözers Briefwechsel Th. 7. Heft 39. (1780.) S. 173-190.

Digitized by Google

XII. Buch
von Schriften
über Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände in ihren Privatsachen

I. Hauptstück
von Schriften
über das Fürstenrecht überhaupt.

§. 1518.

Uebergang zum Fürstenrechte, und litterarische Abhandlung davon;

Mit dem, was bisher vorgekommen, ist der Hauptgegenstand des Staatsrechts, sofern es sich mit der innerlichen Regierungsverfassung beschäfftiget, erschöpft (§. 980. 1078). Für Monarchien bleibt aber noch eine Frage übrig: ob und was etwa für Rechte und Verbindlichkeiten des Monarchen in Ansehung seiner Familie und Privatsachen durch Gesetze oder Herkommen bestimmt sind? Im Teutschen Staatsrechte findet auch das eine zweyfache Anwendung, nicht nur für die Person des Kaisers (in Ansehung deren freylich wenig oder nichts bestimmt ist,) sondern auch für unsere reichsständische Häuser, die in ihren Privatsachen zwar nicht, wie unabhängige Mächte, von höheren positiven Gesetzen und von der Kraft der in

ganz

ganz Teutschland üblichen gemeinen Rechte ganz befreyet sind, aber doch viele vom Privatrechte anderer Einwohner Teutschlands abweichende besondere Rechte haben, deren Umfang den Namen eines eignen Fürstenrechts wohl verdient. Selbst zu einer eigenen Gelehrtengeschichte desselben findet sich ein Entwurf einer Historie der Privatrechtsgelahrtheit der erlauchten Personen in Teutschland, in den Hällischen Beyträgen zur juristl. gelehrten Hist. Th. 1. S. 97.

§. 1519.

Bücher und Schriften vom Fürstenrechte überhaupt;

Bücher und Schriften, die überhaupt das Fürstenrecht zum Gegenstande genommen haben, sind vorzüglich folgende:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de obligationibus et praerogatiuis principum in praecipuis negotiis ciuilibus priuatis*, Ien. 1669.

2) Io. Ge. de Ponikav diss. *de conditione priuata statuum imperii*, Lipsl. 1711. edit. II. 1740.

3) Io. Iac. Helferich *iurisprudentia principum ordinumque S. R. I. Germ. priuata*; specimina II., Tüb. 1730. 1745.

4) Mich. Henr. Gribner *delineatio iurisprudentiae priuatae illustris*, edita a Io. Beni. Reissig Goetting. 1736. 8.; *et cum discursu* auctoris Germanice, Frf. et Lipsl. 1745. 8.

5) Sebast. Eberh. Jhring vorläufige Grundlehren der bürgerlichen Privatrechtsgelahrtheit der Reichsstände in Teutschland, Brem. 1731. 8.

6) Burch. Gotth. STRVV *iurisprudentia heroica*, cura Io. Aug. HELLFELD, Ien. tom. I. 1743., II. III. 1745., IV. 1746., V. 1747., VI. 1748., VII. 1753. 4. (s. oben §. 197. im 1. Th. S. 369.)

7) Io. Fried. Wilh. NEVMANN in Wolfsfeld a) *institutiones iuris principum priuati*, Frf. et Lipſ. 1747. 4.; b) *meditationes iuris principum priuati*, tom. I. *de iure perſonarum*, 1751.; II. *de matrimoniis principum* 1751.; III. *de patria poteſtate et tutela principum* 1752.; IV. *reale principum ius, ſeu de dominio et ſeruitute, pignore et hypotheca, poſſeſſione et praeſcriptione, dote et dotalitio illuſtrium*, 1752.; V. *de hereditatibus et ſucceſſionibus principum*, 1752.; VI. *de pactis et contractibus principum*, 1753.; VII. *de delictis et poenis principum*, 1753.; VIII. *de proceſſu iudiciario in cauſis principum*, 1753.; IX. *ſupplementa priorum octo tomorum*, 1756. 4.

8) Io. Steph. PÜTTERI a) *primae lineae iuris priuati principum ſpeciatim Germaniae;* b) *ſyllogе commentationum ius priuatum principum illuſtrantium*, Goett. edit. I. 1768., II. 1779. 8.

9) Io. Henr. Chriſt. de SELCHOW elementa iuris publici Germanici, tomus II. continens *ius priuatum principum*, Goett. edit. I. 1772., II. 1782.

10) Joh. Jac. Moſers perſönliches und Familienſtaatsrecht der Teutſchen Reichsſtände, Frf. 1775. 4.

* Meiſt mit Fortſetzungen begleitete Auszüge ſeines gröſſern Staatsrechts Th. 12-26. 1744-1746.

II. Haupt-

Digitized by Google

II. Hauptſtück
von Schriften
über das Succeſſionsrecht reichsſtändiſcher Häuſer.

§. 1520.

I) Insgemein A) von der reichsſtändiſchen Häuſer Succeſſion überhaupt,

Wegen deſſen, was unſere reichsſtändiſche Häuſer vorzüglich in Succeſſionsſachen beſonderes haben, ſind überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Phil. Richter diſſ. *de ſucceſſione in familiis illuſtrium*, Ien. 1664.

2) Henr. Coccеii diſſ. *de ſucceſſione regum, principum et familiarum illuſtrium*, Frf. 1687.

3) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de ſucceſſionibus regum, principum, familiarumque illuſtrium*, Heid. 1687.

4) Ferd. Chr. Harpprecht *de ſucceſſione pactitia, fideicommiſſaria et teſtamentaria*, cum annexis reſponſis, tomi II., Vlm. 1698.

5) Gottl. Gerh. Titii diſſ. *de ſucceſſione in Germaniae territoria*, Lipſ. 1707.

6) Franc. Aug. Seb. Greiner diſſ. *de ſucceſſione principum et illuſtrium perſonarum lege vel pacto obueniente*, Erf. 1715.

7) Car. Ott. Rechenberg diſſ. ſiſtens

ſucceſſiones in ſereniſſima Guelfica domo vſitatas, Lipſ. 1716., recuſ. 1735.

8) Ge. Guſt. GERDES diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in caſu dubiae ac litigioſae ſucceſſionis principum*, Hamb. 1730.

9) Ern. Wilh. STRECKER diſſ. *de ſplendore familiarum illuſtrium conſeruando*, Erf. 1747.

10) Car. Wilh. Maur. de BODE diſſ. *de ſucceſſione gentilitia*, vulgo der Stammsfolge, *ratione principatuum, comitatuum et dynaſtiarum imperii R. G. ex regula obtinente, ac de effectibus eiusdem eminentioribus*, Goett. 1750.

11) Io. Steph. PÜTTERI diſſ. *de normis decidendi ſucceſſiones familiarum illuſtrium controuerſas*, Goetting. 1757., auch in der *ſylloge* p. 165-236.

12) Chph. Dan. PRAETORIVS diſſ. *de origine principum eorumque ſucceſſione in territorium imperii Germanici*, Erl. 1763.

13) Fried. Chriſt. Jonath. Fiſchers a) Geſchichte der Teutſchen Erbfolge, Ulm 1779. 8.; b) Erbfolgsgeſchichte der Seitenverwandten in Teutſchland, Leipz. 1782 8.

14) D. Meurer von der Succeſſion in Lehn- und Stammgütern unter dem hohen und niedern Teutſchen Adel, I. Stück, Leipz. 1781. 8. (14½. B.)

* Ein gründlich gelehrtes Werk, deſſen Fortſetzung ſehr zu wünſchen wäre.

§. 1521.

§. 1521.

B) nach deren allgemeinen Grundſätzen 1) mit Unterſchied der Lehne und Allodien;

Sofern die Lehns- oder Allodial-Eigenſchaft reichsſtändiſcher Beſitzungen einen Einfluß auf die Erbfolge hat; verdienen folgende Schriften hiebey nachgeſehen zu werden:

1) Sam. STRYCK diſſ. *de iure allodiali principum imperii*, Hal. 1697.

2) Burch. Gotth. STRVV diſſ. *de allodiis imperii*, Ien. 1710., *auct.* in forma *tractatus*, Ien. 1734. 8.

3) Th. Pet. Hinr. de TAVSCH diſſ. *de vera veri allodii indole et natura*, Marb. 1736.

4) Iuſt. Eb. BERGHOFF diſſ. *promulſis de allodiis illuſtrium S. R. G. imperii*, Gieſſ. 1739. (5½. B.)

* Eigentlich Anmerkungen über die Struviſche Diſſertation (Num. 2.), nebſt einem Entwurfe eines gröſſern Werks über dieſe Materie. Am Ende iſt ein Glückwünſchungsſchreiben von Henr. Chr. **Senkenberg** beygedruckt, deſſen Feder an der Diſſertation ſelbſt Antheil gehabt zu haben ſcheinet.

5) Chriſt. Gottlob BIENER *de natura et indole dominii in territoriis Germaniae, eiusdemque effectibus tam in regalibus quam in alienando et obligando territorio conſpicuis*, Hal. 1780. 8. (14½. B.)

§. 1522.

2) nach der Natur der Stammgüter und Fideicommisse;

Was von der Eigenschaft Teutscher Stammgüter oder mit Römischem Namen so genannter Fideicommisse abhängt; darüber sind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Phil. KNIPSCHILD *de fideicommissis familiarum nobilium*, Arg. 1636., Vlm. 1693. 4.

2) Chr. WILDVOGEL diss. *de fideicommissis familiarum nobilium conuentionalibus*, Ien. 1710.

3) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de fundamento pactorum familiae ad fideicommissa inclinantium*, Hal. 1730., (in *exercit. ad D.* tom. 2. p. 403. sq.)

4) Fried. Lud. COM. DE OETTINGEN *de fideicommissis*, Helmst. 1734.

5) Io. Casp. HEIMBVRG s. *respond.* Io. Ernest. SCHROETER diss. *de iuris communis et Germanici differentiis in doctrina de fideicommissis*, Ien. 1743.

6) Ferd. Guil. BRANDT diss. *de natura bonorum auitorum*, vulgo Stammgüter, *iure Germ. in dominio minus pleno consistente* &c., Marb. 1746.

7) Io. Aug. HELLFELD s. *respond.* Theod. Ge. Guil. EMMINGHAVS diss. *de restricta illustrium alienandi facultate, maxime quoad allodia auita*, Ien. 1747.

8) Herm. BECKER diss. *de valore fideicommissorum tam vltima voluntate, quam per conuentionem constitutorum*, Rost. 1752.

9) Fried.

Digitized by Google

9) Fried. Chph. IENSEN diſſ. *de libera bona auita alienandi facultate in Holſatia per ſpeculum Sueuicum non reſtricta*, Kil. 1778.

10) Bernh. Gottlieb Huldr. HELLFELD diſſ. *de fideicommiſſis familiarum illuſtrium, eorumque, ſi alienata ſunt, reuocatione*, Ien. 1779.

§. 1523.

3) von Hausverträgen reichsſtändiſcher Häuſer;

Wegen der hiebey zum Grunde zu legenden reichsſtändiſchen Hausverträge ſind hier folgende Schriften von Erbfolgsverträgen und deren Verbindlichkeit überhaupt zu bemerken:

1) Nic. BETSIVS *de ſtatutis et pactis familiarum illuſtrium* &c. 1611., Arg. 1699. 4. (ſ. oben §. 68. im 1. Th. S. 161.)

2) Sam. STRYCK diſſ. *de pactis ſucceſſoriis eorumque iuſtitia*, Frf. ad Viadr. 1671.

3) Io. Phil. RINGLER *de pactis illuſtrium ſucceſſoriis*, Frf. 1693.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de efficacia pactorum illuſtrium contra tertium*, Hal. 1718. auch unter dem Namen des Reſpondenten: Wilh. Gottfr. de SCHELL, Hal. 1751.

5) Io. POLLITZ diſſ. *de pactis haereditariis et ſucceſſoriis*, Erf. 1722.

6) Phil. Balth. GERDES diſſ. *de validitate pactorum ſucceſſoriorum etiam iuramento non confirmatorum*, Gryph. 1729.

7) Ioh. Flor. RIVINVS *de pactis ſucceſſoriis* Lipſ. 1730.

8) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de doctrina ſucceſſionis pactitiae eiusque vſu et abuſu in Germania*, Erf. 1738.

9) Pet. MIDDELDORF diſſ. *de fatis ſucceſſionis inteſtatae, teſtamentariae et pactitiae*, Rint. 1740.

10) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de differentiis iuris Rom. et Germ. in pactis de ſuperſtitis heredio*, Hal. 1741.

11) Io. Pet. BANNIZZA diſſ. *de pactorum ſucceſſoriorum praecipue familiarum illuſtrium conſtanti in Germania valore*, Würzb. 1748.

12) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa conuentionales hereditatum translationes*, Ien. 1749.

13) Ge. Sam. MADIHN diſſ. *de efficacia pacti familiae illuſtris agnato remotiori ius ſuccedendi tribuentis*, Hal. 1754.

14) Chriſt. Adolph. BOENHART *de transmiſſione hereditatis ex pacto ſucceſſorio adquiſitiuo maxime illuſtrium*, cum *praeſ.* Io. Andr. HOFMANN, Marb. 1763.

§. 1524.

4) von Veränderung der Succeſſionsart;

Von Veränderung der Succeſſionsart in reichsſtändiſchen Häuſern handelt Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

§. 1525.

Digitized by Google

§. 1525.

5) von Ausſchlieſſung der Töchter;

Von Töchtern und weiblichen Nachkommen reichsſtändiſcher Häuſer und deren Verhältniß in Anſehung der Succeſſion handeln:

1) Ge. Melch. de LVDOLF *de iure feminarum illuſtrium*, Iſenac. 1710., Ien. 1734. fol.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de ordine ſuccedendi feminarum illuſtrium in territoriis*, Frf. ad Viadr. 1711. in *exercit.* eiusd. vol. 2. p. 1037.

3) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de feminarum in feudis cum masculis concurrentium excluſione horumque praerogatiua*, Tüb. 1720.

4) Ern. Chr. ARNOLD diſſ. *de iure ſucceſſionis feminarum in dominiis et imperiis*, Gieſſ. 1725.

5) Nic. Hier. Gundling von der Weiberſucceſſion in Gallia Belgica und in Ober-Lothringen, in *Gundlingian.* part. 40. p. 464. ſq., part. 41. p. 77. ſq.

6) Io. Paul. KRESS diſſ. *de iuribus feminarum illuſtrium in Germania*, Helmſt. 1730.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de feudis imperii masculinis non femininis*, Lipſ. 1732.

8) Henr. Chr. SENKENBERG *de ſucceſſione filiarum in regnis et principatibus*, Gieſſ. 1742.

9) Joh. Jac. Reinhards Abhandlung von dem Erbfolgsrechte der Töchter vor den Stammsvettern in Teutſchen Reichsallodien, Gieſſen 1746. 4.

10) Fried. Chph. Jon. Fiſchers Gedanken von

dem weiblichen Erbfolgsrechte in theilbaren Lehnen, Halle 1780.

§. 1526.

und ihren Verzichten;

Von Verzichten der Töchter handeln:

1) Henr. BREVLAEVS *de more renunciandi, quam Germaniae principum, comitum, baronum, nobiliumque filiae si quando nuptui collocantur, obseruare solent*, Francof. 1593. 8.

2) Io. BACKMEISTER *de renunciatione filiarum illustrium*, Argent. 1682. in MOSERI *dissert. iuris publ.* p. 969.

3) Sam. STRYCK diss. *de filia nobili renunciante*, Frf. 1686.

4) Henr. COCCEII diss. *de renunciationibus et reseruationibus filiarum illustrium*, Frf. ad Viadr. 1714. in eius *dissert.* Vol. 2. n. 56.

5) N. A. BREYER *de renunciationibus filiarum illustrium*, Heidelb. 1717.

6) Nic. Hier. GVNDLING diss. *de renunciatione hereditatum filiarum illustrium*, Hal. 1729.

7) Io. Vlr. CRAMER a) iura *de pacto hereditario renunciatiuo filiae nobilis* a dissensu doctorum liberata et methodo demonstratiua in concordiam redacta, Marb. 1731.; b) *de pacto filiae nobilis hereditatis renunciatae reseruatiuo*, ib. 1734.

8) Henr. Chr. SENKENBERG meditatio *de renunciationibus illustrium* in eius *meditation.* fasc. 2. Giess. 1739. 8. p. 408. sq.

9) Ioh.

9) Io. Mich. Dahm diſſ. *de natura renunciationis* bis zu einem ledigen Anfall, Mog. 1746.

10) Io. Henr. Bocrisii diſſ. ſiſtens *laruam renunciationibus filiarum illuſtrium et opinioni deſuper, licet communi, detractam*, Bamb. 1750.

11) Fried. Iac. Diet. de Bostel diſſ. *de origine renunciationum filiarum illuſtrium*, Gieſſ. 1766.

* S. auch meine juriſt. Encyclop. (1767.) S. 202.

12) Dan. Ferd. Fvnck diſſ. ſiſtens *ſcrutinium doctrinae de renunciatione filiarum illuſtrium, et exinde nato pacto reſeruatiuo ex principiis ſucceſſoriis diuerſarum gentium, praeſertim Germanarum, erutum*, Arg. 1767. (14. B.)

§. 1527.

6) von der Lehnsfolge der Geiſtlichen;

Ueber die Frage: ob Geiſtliche in Reichslehnen ſuccediren können? iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Pet. a Lvdewig *clericus exſul ſucceſſionis in feuda et principatus S. R. I.*, Hal. 1721.

2) Chriſtian. Godofr. Hofmann *de clericorum in feudo, inprimis S. R. I. maiora, ſucceſſione*, Lipſ. 1722.

3) Ge. Chriſt. Gebaveri promulſis *de* 400. *annorum vſu, ob quem Dn. de Ludewig, clericos in feuda ſuccedere non poſſe, opinatur*, Goett. 1755.

4) Andr. El. Rossmann *promulſis ſublata Dn. G. C. Gebaueri pro clericis contra obſeruantiam imperialem ab exſilio reductis ad capeſſenda feuda ſecu-*

secularia et succedendum in S. R. I. principatus, Hal. 1736. 4.

5) Ge. Lud. Böhmer rechtliches Gutachten die alleinige Lehnsfolge Ferd. Wilh. Jos. von Reck betreffend 1746. in Just. Henn. Böhmers consult. tom. 3. part. 1. resp. 142. p. 601.

6) Dan. Nettelbladt diss. *de clericorum euangelicorum in feuda secularia successione*, Hal. 1764.

7) Gottfr. Dan. Lindemann diss. *de translatione feudorum ad clericos*, Lips. 1767.

8) Zwey Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 553 - 577.

9) Franc. Ge. Ditterich diss. *de successione primogeniti clerici in feuda maiora imperii R. G.*, Arg. 1771.

§. 1528.

7) von morganatischen und anderen ungleichen Ehen;

Von morganatischen und anderen unstandesmäßigen Ehen und der Erbfolgsunfähigkeit der daraus erzeugten Kinder sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Henr. Salmvth responsum *pro matrimonio principis cum nobili virgine*, Ien. 1660.

2) Io. Phil. Prior *de matrimonio ad morganaticam*, Argent. 1671.

3) Henr. Link *de matrimonio lege Salica, siue ad morganaticam contracto ad 2. F. 29.*, Alt. 1676.

4) Gabr.

Digitized by Google

4) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de matrimonio ad morganaticam*, Tüb. 1684.

5) Gerh. FELTMANN *de impari matrimonio*, Brem. 1691. 8.

6) Henr. COCCEIVS *de lege morganatica*, Francof. ad Viadr. 1695. in eius *diſſ.* Vol. I. n. 93.

7) Io. Bernh. FRIESE *de conuentione morganatica*, Ien. 1697.

8) Petr. Marcell. RICCIVS *de matrimonio ad morganaticam donationem contracto*, 1703.

9) Caſp. Matth. MÜLLER diſſ. *de matrimonio nobilis cum ignobili*, Roſt. 1707.

10) Sam. Fried. WILLENBERG *de matrimonio imparium*, Dant. 1717. et 1734.

11) Io. Chriſt. SCHROETER *differentiae iuris Romani et Germanici circa connubium impar*, Ien. 1731.

12) Deductionen in der Sachſen-Meinungiſchen Standeserhöhungsſache 1732. (Lünigs bibl. deduct. Th. 3. S. 88.)

13) Io. BARTH *de concubinatus et matrimonii ad morganaticam conuenientia et disconuenientia*, Argent. 1733.

14) Io. Henr. WOLFART tract. *de matrimonio ad morganaticam eiusque ſpeciebus*, Hannou. 1736.

15) Io. Ge. ESTOR diſſ. exhibens *veſtigia iuris Germanici in iure canonico et quidem cap. 1. X. de*

Digitized by Google

de sponsal. de odio in matrimonia inaequalia et restricto iure nobilitatis Germanicae quoad connubia, Ien. 1740., recus. (auctior) Marb. 1750.

16) Lüdiger de et in MANNSBACH *de matrimonio principis, comitis liberique domini cum virgine nobili inito*, Wetzlar. 1750.

17) Dan. NETTELBLADT s. *respond.* Io. Balth. KOELBELE diss. *an et quatenus matrimonium ad morganaticam pacto tale licitum sit?* Hal. 1748.

18) Guil. Phil. SEYFRIED diss. *de incongrua matrimonii ad morganaticam ad statum nostrum Germanicum adplicatione*, Gieff. 1749.

19) Io. Gottfr. BAVER progr. *de matrimonio inaequali*, Lipf. 1750.

20) Io. Mich. DAHM, siue potius *respond.* Franc. Ant. Chrysost. DÜRR diss. *de matrimonio aequali et inaequali personarum illustrium in Germania*, Mogunt. 1751.

21) Joh. Ge. Estors Beweis des grossen Unterschiedes zwischen dem hohen und niedern Adel, imgleichen den wahren Reichsgrafen und alten Reichsherren von den heutigen Titulär-Reichsgrafen und Freyherren, auch den daher entspringenden Mißheirathen, 1751. 4., und in seinen *comment. et opusc.* num. 6.

22) Henr. SONDRINGER seu potius *praesidis* Ign. Chr. LORBER A STOERCHEN diss. *de nobili immediato cum persona rustica nuptias contrahente, nobilitate sua et feudis ante iam habitis secundum iura Germanica in perpetuum priuato*, Bamberg. 1755.

23) Io.

23) Io. Henr. Chriſtian. de SELCHOW diſſ. *de matrimonio nobilis cum vili et turpi perſona, praeſertim ruſtica*, Goetting. 1755.

24) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de impari matrimonio et iure liberorum ex eo natorum circa ſucceſſionem feudalem*, Goetting. 1755.

25) Dav. Ge. Strube von ungleichen Ehen, in ſeinen Nebenſt. Th. 5. (1755.) S. 232.

26) Chr. Gottlieb HOMMEL progr. *quo rectum ſenſum et vſum paroemiae Germanicae*: das Kind gehört zur ärgern Hand, *exponit*, Vit. 1767.

27) Chr. Car. KANNE diſſ. *de nuptiis comitum et baronum ob coniugis conditionem inaequalem iniuſtis*, Lipſ. 1769.

28) Anon. Entwickelung des Begriffs unſtandesmäßiger Ehen hauptſächlich der Teutſchen Reichsſtände aus Teutſchen Gewohnheiten und Geſetzen, 1781. 4. (16. B.)

* Am Ende dieſer Schrift S. 127. heißt es: "Ein Fräulein von alter Rittergebuhrt verdient "wohl die Ehre einen Reichsſtand zum Gemahl, und "ſeine Agnaten zu Vettern zu haben; ja ſie macht "vermöge ihrer Gebuhrt auf alle die höheren Wür"den den gerechteſten Anſpruch, welche in neuern "Zeiten oft nur durch Privatintereſſe und ganz be"ſondere Verhältniſſe das Eigenthum gewiſſer Fa"milien geworden ſind." Aus dieſer Stelle läßt ſich ungefähr die Abſicht und das ganze Lehrgebäude dieſer Schrift errathen.

§. 1529.

§. 1529.

8) von natürlichen und legitimirten Kindern;

Von natürlichen und legitimirten Kindern sind hier nachzusehen:

1) Io. Sam. Stryck diss. *de liberis naturalibus regum et principum*, Hal. 1704.

2) Io. Friedem. Schneider diss. *de successione legitimatorum in feudis*, Hal. 1706.

3) Io. Gottfr. Baver diss. *de successione legitimatorum per subsequens matrimonium exsule in feudis*, Lipsi. 1734., recus. 1768.

4) Ge. Henr. Ayrer progr. *de exclusione legitimatorum a successione feudali*, Goett. 1755.

5) Joh. Carl Henr. Dreyer ob die Legitimation durch die erfolgte Ehe den unehelich gebohrnen Kindern die bürgerliche Wirkung in Betracht der Erbfolge nach alten Teutschen Rechten zuwege gebracht habe? in seinen Nebenstunden (Büß. und Wism. 1768. 4.) S. 259-318.

6) Io. Ge. Estor diss. *de generato extra nuptias cum equestri vel plebeia, matrimonio licet ante partum, vel coniugio post illum secuto, in feudis nec iure Germanico nec Longobardico succedente*, Marb. 1771.

7) Ioach. Erdm. Schmidt diss. *de successione in feudum filiis per subsequens matrimonium legitimatis haud deneganda*, Ien. 1775.

8) Die Lehnsfolge der Mantelkinder sammt Schild

Schild und Helm in den Sächsischen Landen, 1777. 8. (3½. B.)

§. 1530.

II) von der verschiedenen Ordnung der Erbfolge A) nach Theilung oder Gemeinschaft;

Von der Ordnung der Erbfolge, sofern Theilung oder Gemeinschaft statt findet, sind vorzüglich folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Henr. Chr. SENKENBERG a) *primae lineae condominii pro indiuiso siue ganerbiatus*, Goett. 1736., b) *de successione ex simultanea inuestitura, iure feudorum imperii communi*, in seinen *medit.* (1740.) p. 557.

2) Io. Ge. ESTOR diss. *de terrarum partitionibus illustrium Germanorum inter se, praesertim ea, quae vocatur* Todtheilung, *illarumque effectis, quod ad successionem*, Marb. 1746.

3) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de feudi communis diuisione*, Goett. 1748. in seinen *observation. iur. feud.* p. 214.

4) Ge. Ernst Ludw. Preuschen rechtliche Ausführung, daß die Lehnsfolge der Seitenverwandten in theilbaren Lehen nach den Stämmen und nicht nach dem nähern Grade zu beurtheilen sey, Frf. 1752. Fol.

5) Die Gemeinschaft als ein wahrer Grund der Erbfolge und der einzige Grund der Lehnsfolge der Seitenverwandten ꝛc. zu Behauptung des Rheingräflich Grumbach- und Rheingrafensteinischen Erb- und Lehnfolgsrechts in die Hälfte der erledigten Rhein-

gräflich Dhaunischen Lande (von Joh. Jac. Reinhard) 1755. Fol.

6) Rechtliche Bedenken über den Rheingräflich Dhaunischen Successionsfall von 1757. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 1. S. 90. 117.

* Mehrere Deductionen in dieser Sache finden sich angeführt in Mosers Familienstaatsrecht Th. 1. S. 658.

7) Franc. Ign. Wedekind, eiusue. filius *resp.* Ge. Ioseph. Wedekind diss. *de inutili ad successionem in feuda principum imperii simultaneae inuestiturae cum pacto et prouidentia maiorum nexu,* Heid. 1760., recus. 1778.

8) Joh. Jac. Reinhards neue Anmerkungen von der Lehnsfolge aus der Gemeinschaft ohne Mitbelehnschaft, Frf. und Lpz. 1762. 8. (10. B.)

9) Ioach. Erdm. Schmidt diss. *de confirmatione diuisionum illustrium partim necessaria partim proficua*, Ien. 1772.

10) Die in der Bairischen Erbfolgssache 1778. gewechselten Schriften (s. oben §. 487. im 2. Th. S. 199.) insonderheit von der Todtheilung (§. 491. S. 204.)

§. 1531.

B) vom Rechte der Erstgebuhrt 1) überhaupt a) ausländische Schriften;

Auf das, was in Teutschland vom Rechte der Erbgebuhrt geschrieben ist, haben verschiedene ausländische Schriften nicht geringen Einfluß gehabt; daher fol-

folgendes Verzeichniß derſelben ſeinen guten Nutzen haben kann.

1) Andr. TIRAQVELLVS *de iure primogeniorum*, Lugd. 1559. fol., und in ſeinen *operib.*, Frf. 1574. fol. tom. 1.

2) Chriſt. de PAZ DE TENVTA *ſuper primogeniis Hiſpaniae*, Lugd. 1571. fol.

3) Melch. PALEZ A MERIS *de maioratibus et meliorationibus Hiſpaniae*, Granat. 1575., Madrit. 1620., Lugd. 1678. fol.

4) Didacus de SIMANCAS *de primogeniis Hiſpaniae*, Antwerp. 1575.

5) Ludou. MOLINA *de primogenitura*, Lugd. 1588. fol., Hanov. 1612. 1643. 8.

6) Io. del CASTILLO SOTOMAIOR vol. III. quotidian. controuerſ. *de primogenitorum ſucceſſione*, Madrit. 1611., Lugd. 1658.

7) Didaci de BRITO *conſilium in cauſa maioratus regiae coronae Luſitaniae pro Didaco a Sylua aduerſus Rodericum Gomez*, Olyſſip. 1612. 4.

8) Did. Ludou. a LIMA *additiones ad* MOLINAM *de Hiſpanorum primogeniis*, Lugd. 1634. fol.

9) Horat. BARBARVS *de fideicommiſſo, maioratu* &c., Neap. 1643. fol.

10) Eman. a COSTA *de maioratu ſeu ſucceſſione bonorum coronae regiae, et de maioratu bonorum patrimonialium*, Conimb. 1649. fol.

Digitized by Google

11) Io. Torre *de succeſſione in maioratibus et primogenituris Italiae*, Lugd. 1688. fol.

§. 1532.

b) Teutſche Schriftſteller vom Rechte der Erſtgebuhrt;

Von Teutſchen Schriftſtellern über das Recht der Erſtgebuhrt ſind zuerſt überhaupt folgende zu merken:

1) Ioh. Mehlbavm *de iure primogenitu-rae*, Helmſt. 1611.

2) Arn. Engelbrecht *de ſucceſſione in e-lectoratibus ex iure primogenitu rae*, Hal. 1614.

3) Marq. Frehervs *de ſucceſſione princi-pum in primogenitis et eorum heredibus*, Hildeb. 1615.

4) Iac. Thomasivs diſſ. *de iure primogeni-ti*, Lipſ. 1657.

5) Sam. Reyher *de iure primogenitorum*, Goth. 1666. 12.

6) Io. Ioach. Zentgrav *de praerogatiua primogeniti quoad ſucceſſionem*, Wittenb. 1668.

7) Caſp. Qvestelii discurſus *de primoge-niturae vi et conditionibus*, Ien. 1671.

8) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de iure primoge-niturae et maioratus*, Ien. 1694.

9) Io. Schvlze *de primogenitura, cui e geminis adiudicanda*, Frf. 1695.

10) Fel. Spitz *de ſucceſſoribus ex iure pri-mogenitu rae*, Alt. 1696.

11) Io.

Digitized by Google

11) Ioh. KLEIN *de dubiae primogeniturae iure*, Roſt. 1697.

12) Chriſtoph. Lud. STIEGLITZ *de immutabilitate iuris primogeniturae*, Lipſ. 1699.

13) Ge. Melch. a LVDOLF *de introductione iuris primogeniturae*, Ien. 1703. 4., edit. 3. ibid. 1733 fol. nebſt dazu gehörigen Ergänzungen in ſeinem *ſymphor. conſult. et deciſ. forenſ.* tom. 2.

14) Io. Fried. HERTLING *de iure primogeniturae principum Germaniae*, Heidelb. 1711.

15) Ioh. Ludou. WIEDERHOLDT diſſ. *de praerogatiuis primogenitorum illuſtrium*, Herborn. 1714.

16) Fried. Car. VOIT A SALZBVRG *de emolumentis territoriorum Germaniae ex iure primogeniturae deſcendentibus*, Lipſ. 1718.

17) Anon. (Ernſt Sal. Cyprians) unpartheyiſcher Bericht vom Vorrechte der Erſtgebohrnen in illuſtren Familien, Gotha 1727. 8. (7. B.)

18) Franc. Ge. Andr. HEILAND *de ſucceſſione ſecundum ius primogeniturae*, Erf. 1734.

19) Io. Sim. SEYFRID *de iure primogeniturae conſuetudine introducto*, Marb. 1735.

20) Io. Vlr. CRAMER *de valida et inualida iuris primogeniturae abolitione*, Marb. 1739.

21) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

* Eigentlich der vorigen Num. 20. entgegengeſetzt.

22) Io. Gottfr. Bayer diss. *de primogenitura sine consensu superioris ordinata*, Lipsi. 1753.

23) Ge. Lud. Boehmer diss. *de ordine succedendi ex iure primogenitorae inter coinuestitos in feudis imperii, speciatim in dynastia Schauen*, Goetting. 1765.

24) Iust. Fried. Rvnde diss. *de confirmatione caesarea iuris primogenitorae in familiis illustribus Germaniae*, Goett. 1770.

25) Wilh. Aug. Rvdloff progr. *de confirmatione caesarea iuris primogenitorae in familiis illustribus Germaniae, in primis intuitu feudorum imperii*, Bütz. 1771.

26) Car. Chph. Hofacker diss. *de originibus et fatis successionis ex iure primogenitorae in familiis illustribus Germaniae*, Goett. 1771.

§. 1533.

2) insbesondere noch a) von der Linealsuccession;

Ueber die mit dem Rechte der Erstgebuhrt verbundene Linealfolge ist, insonderheit bey Gelegenheit des Churpfälzischen Successionsfalles 1685., folgendes geschrieben:

1) Io. Wolfg. Textor diss. *de successione ex linea*, Heidelb. 1685. et in eiusd. *dissert.* part. 1. p. 418.

2) Ioh. Schilter *commentatio ad libri II. consuetudinum feudalium tit.* 50. *de natura successionis feudalis, in qua linealis quoque successionis origo atque vsus in foro Germanico succincte exponitur*, Argent.

3) Io.

3) Ioh. Wolfg. TEXTORIS *ſucceſſio linealis per ſe et in electoratibus imperii ſecularibus ex* 2. *F.* 50. *et aurea bulla Caroli IV. imp. nec non eiusdem et Sigismundi imp. bullis ſpecialibus defenſa atque declarata*, Frf. 1698.

4) Idem liber *cum notis* Ioh. SCHILTERI, huiusque *mantiſſa ad commentationem de natura ſucc. feud.*, Argent. 1699.

5) Ioh. Wolfg. TEXTOR *mantiſſa pro ſucceſſione lineali* mantiſſae impugnanti oppoſita, Francof. 1699.

6) Eadem mantiſſa cum *notis* SCHILTERI in huius tractatu *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

7) Fried. Vlr. PESTEL diſſ. *de iudice in dubia ſucceſſione lineali et graduali principum*, Rint. 1719.

§. 1534.

b) von Abfindung der Nachgebohrnen;

Die Art der Verſorgung der nachgebohrnen Söhne in Häuſern, wo das Recht der Erſtgebuhrt eingeführt iſt, haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Ge. Henr. SPRINGSFELD *de apanagio*, Erf. 1641. Brem. 1664.

2) Wilh. LEYSER *de apanagio*, Wittenb. 1663. auch in Ahasu. FRITSCH *exercit. iur. publ.* part. 3. p. 425.

3) Io. Melch. HOFMEISTER *de iure apanagii*, Argent. 1670.

4) Wern. Theod. MARTINI diss. *de apanagio*, Wittenb. 1684.

5) Henr. COCCEIVS *de successione apanagii*, Vltrai. 1690. in eius dissert. vol. 1. n. 73.

6) Lothar. Sigism. A MINKWITZ *de paragio*, Wittenb. 1697.

7) Io. SCHILTER *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

8) Ioh. Nic. HERTIVS *de commentitia apanagii et paragii distinctione in Rom. Germ. imperii principatibus profanis et comitatibus*, Giess. 1709. in eius *opusc.* vol. 2. tom. 2. p. 59.

9) Ioh. Henr. BOECLER diss. *de iure primogenitorae et apanagii*, Argent. 1712.

10) Ioh. Aug. DE BERGER *ius apanagiale*, siue disquisitio *de statu principum et comitum in Germania apanagiatorum immediato huiusque origine, natura, effectu*, Lipsi. 1725.

11) Ioach. MEIERI *corpus iuris apanagii et paragii*, Lemg. 1727. fol.

* Nebst einer eignen Abhandlung des Verfassers *de apanagii et paragii antiquitate et vtilitate* sind darinn die übrigen bisher angeführten Schriften gesammelt.

12) Fried. GÜRTLER diss. *de apanagiatis, in primis imperii principibus*, Basil. 1727.

13) Lebr. Wilh. Henr. HEIDENREICH exercitatio *de iuribus, praesertim vera iurisdictione et imperio, principum imperii apanagiatorum in ministros*

niſtros et officiales in territorio principis primogeniti et regentis, Erf. 1736. 8.

14) Io. Iac. MOSER diſſ. *de legitima S. R. I. ſtatuum liberorum vtriusque ſexus*, Frf. ad Viadr. 1738.

15) Io. Steph. PÜTTER *de augendo apanagio auctis reditibus natu maximi filii, penes quem imperium eſt, vulgo primogeniti regentis:* cum *praefat.* Io. Adami KOPP *de incongrua adplicatione paragii et apanagii imperii ad familias Germanorum illuſtres*, Ien. 1745. 4.

16) Chph. Wilh. de GEVSO *de primogenito ac ſucceſſione in paragio*, Lipſ. 1765.

17) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. a) *de aetate apanagiali ſiue de termino apanagiorum a quo*, Tüb. 1773.; b) *de termino apanagiorum ad quem, ſiue quando apanagia deberi deſinant?* Tüb. 1773.

18) Car. Wilh. WIPPERMANN ſ. potius *reſp.* Car. Ott. GRAEBE diſſ. *potiora apanagii capita*, in ſpecie *quid ratione iurium inter regentes et non regentes ſeu primogenitos et poſtgenitos controuerſorum praeſumendum ſtatuendumque ſit?* Rint. 1775.

§. 1535.

c) vom Unterſchiede zwiſchen Apanage und Parage;

Ueber das ſo genannte Paragium entſtand nach der 1709. dawider herausgekommenen Hertiſchen Diſputation (§. 1534. Num. 8.) folgender Schriftwechſel:

1) Chriſt. Thomasii ſ. *reſp.* Ephr. Gerhard *vindiciae diſtinctionis inter paragia et apanagia*, Hal. 1709.

2) *Epiſtola amici ad amicum occaſione duarum diſſertationum* &c. (Hertii, et Thomaſii,) 1710.

3) Ioh. Henr. Lombardi trutina trium quaeſtionum controuerſarum: 1. *an principes paragiati ſint ſtatus imperii?* 2. *an commentum ſit diſtinctio inter paragium et apanagium?* 3. *an comitatus inferior Cattimelibocenſis principibus Haſſo-Rheinfelſenſibus in paragium vel apanagium datus ſit?* Frf. et Lipſ. 1710.

4) Diſcipuli Hertiani *Discuſſio atque caſtigatio vindiciarum diſtinctionis inter paragia atque apanagia, quas contra I. N. Hertii ICti diſſertationem - - publicauit - - M. E. Gerhard.* Acceſſerunt nonnullae *animaduerſiones in I. N. Lombardi trutinam* trium quaeſtionum &c.

5) Ephr. Gerhardi *libellus reuiſionis, obſcuro iudici, qui ill. Hertiano nomine abuſus eſt, et de vindiciis Halenſibus diſtinctionis Schilterianae inter paragium et apanagium non rogatus ſententiam tulit, pro impetranda emendatione ſententiae oblatus*, Freyſt. 1710.

6) Ioh. Hoeck epiſtola ad I. H. Lombardum, qua contra eum probatur, *P. H. R. inter ſtatus imperii collocari non poſſe*, ſimulac eius, quibus domus Haſſo-Caſſellanae ſuperioritatem et dominium ſolitarium mutilare conatur, in trutina prolata argumenta, refutantur 1711.

7) Io. Henr. Lombardi *autoſchediasma* ad epi-

epiſtolam Io. Hoeck, vt et *recepiſſe* ad animaduerſiones obſcuri iudicis, ſeu diſcipuli Hertiani 1711.

8) Io. Iac. WAHLII diſcipuli Hertiani, epiſtola, qua *pro communicatione recepiſſe I. H. Lombardi, nec non libelli reuiſionis in vindice Halenſi oblati gratias perſoluit*, ſuamque de hisce duobus ſcriptis mentem declarat, 1711.

9) Io. Iac. HOECK *vindiciae epiſtolae ad I. H. Lombardum aduerſus autoſchediaſma*, quibus non modo ſuſtinetur, ſed et ab obiectionibus nouiter prolatis liberatur *P. H. R. neque inter ſtatus imperii recte referri, neque dominos Haſſiae et participes ſuperioritatis Haſſo-Caſſellanae ſalutari poſſe*, 1711.

10) Io. Henr. LOMBARDII *duplicatio* ad copiam epiſtolae Wahlianae eiusque appendicem, nec non ad animaduerſiones Wahlianas in trutinam trium quaeſtionum, vt et ad vindicias autoſchediaſmatis Hoeckii filii diuulgatas, in puncto paragii et apanagii, ſeu von abgetheilten und abgefundenen Herren.

§. 1536.

d) vom perſönlichen Verhältniß der Nachgebohrnen;

Das perſönliche Verhältniß zwiſchen regierenden und nachgebohrnen Herren und der letzteren Gerichtsſtand zu beſtimmen dienen folgende Schriften:

1) Franc. Adolph. BLESEN diſſ. *de iurisdictione principis regentis in fratres apanagiatos*, Gieſſ. 1746.

2) Io.

2) Io. Fried. WAHL diss. *de sententiarum summorum S. R. I. iudiciorum contra principes apanagiatos exsecutione*, Goetting. 1749.

§. 1537.

C) von einigen besonderen Successionsarten,

Von einigen besonderen Arten der Erbfolge, als Majorat, Minorat und Mutschierung, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Ern. CREGEL diss. *de maioratu*, Altorf. 1658.

2) Io. Phil. SLEVOGT *de alternatione*, vulgo Mutschierung, Ien. 1691.

3) Fried. Lud. com. in SOLMS diss. *de maioratu*, Lipsi. 1729.

4) Io. Vlr. CRAMER diss. *de minoratu in familiis illustribus*, Marb. 1738.

§. 1538.

insonderheit dem Seniorate,

Von dem in vielen reichsständischen Häusern üblichen Seniorate haben geschrieben:

1) Wilh. Aug. RVDLOFF diss. *de iure senii in familiis illustribus*, Bütz. 1769.

2) Henr. Gottl. FRANKE progr. *de ortu et praecipuis mutationibus senioratus in serenissima ducum Saxoniae gente Ernestina vsitati*, Lipsi. 1776.

§. 1539.

Digitized by Google

§. 1539.

D) von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen;

Von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen nach erloſchenem Mannsſtamme, und inſonderheit von der ſo genannten Regerdienterbſchaft handeln:

1) Henr. Chr. SENKENBERG demonſtratio *filiam vltimi gentis ſuae in regnis et principatibus priuatiue ſuccedere*, Goetting. 1736. denuo poſthaec edita ſub tit. *de ſucceſſione filiarum*, Gieſſ. 1742.

2) Ioh. Vlr. CRAMER diſſ. qua iura genuina *de renunciationibus filiarum, clauſulis ſucceſſionis reſeruatiuis harumque valore* vindicantur, Marb. 1736.

3) H. C. SENKENBERG disquiſitio vlterior *de iure ſuccedendi proximioris feminae illuſtris prae remotiore*, Goetting. 1737.

4) Ioh. Vlr. CRAMER diſſ. *de vero ordine ſuccedendi feminarum ſecundum ius primogeniturae*, Marb. 1742.

5) Ungrund der Regredienterbſchaft, 1767., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. S. 1 - 67.

6) Rechtsbeſtand der Regredienterbſchaft ꝛc. (entgegengeſetzt der Num. 5. von Gottfr. Dan. Hoffmann), 1775. Fol.

7) Joh. Jac. Moſer von der Succeſſionsordnung unter mehrern weiblichen Regredienterbinnen, in ſeinen Rechtsmaterien St. 16. (1776.) S. 669-797.

§. 1540.

Digitized by Google

§. 1540.

III) von Erbverbrüderungen;

Von Erbverbrüderungen handeln:

1) Dom. ARVMAEI diſſ. *de confraternitatibus, confoederationibus et pactis ſucceſſoriis principum et illuſtrium familiarum*, Ien. 1614., in ſeinen *diſcurſ. iur. publ.* vol. 1.

2) Helfr. Vlr. HVNNIVS *de confraternitate*, Gieſſ. 1619. in *diſſ. Baſil.* vol. 1. n. 16. et in HAMPEL. *nucl. diſcurſ. iur. publ.* p. 722.

3) Bened. CARPZOV diſſ. *de pacto confraternitatis Saxo-Haſſiacae*, Lipſ. 1647.

4) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de confraternitatibus illuſtrium familiarum in ciuitate Germanorum.*

5) Nic. MARTINI diſſ. 2. *de ſucceſſione principum aliarumque perſonarum illuſtrium pactitia per confraternitatem*, Kil. 1672.

6) Henr. Ant. SPEIRMANN *de iuſtitia confraternitatis publicae*, Arg. 1678.

7) Henr. BODINVS ſeu potius, qui verus auctor eſt, Diet. Herm. KEMMERICH *de pacto confraternitatis Saxonico-Brandenburgico-Haſſiaco*, Hal. 1718.

8) Wilh. Aug. RVDLOFF *de pactis ſucceſſoriis illuſtrium et nobilium Germaniae, ſpeciatim iis, quae pacta confraternitatis appellantur*, Roſt. 1770. 4. (12. B.)

§. 1541.

Digitized by Google

§. 1541.

IV) von Abſonderung des Lehns und Erbes;

Von der Abſonderung des Lehns vom Erbe ſind hier zu Rathe zu ziehen:

1) Chr. Gottfr. HOFMANN diſſ. *de iure ſeparandi allodium a feudo*, Frf. 1727., recuſ. 1743.

2) Aug. Gottlob PETERMANN *de ſeparatione feudi et allodii petenda et perficienda*, Lipſ. 1733.

3) Gottfr. Ludou. MENKEN diſſ. *de allodio eiusque ſeparatione a feudo*, Vit. 1743.

4) Diet. Chr. IHRINGK diſſ. *de modo computandi fructus in ſeparatione feudi ab allodio*, Marb. 1746.

5) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de ſcite ſeparandis ab allodio rebus feudalibus*, Marb. 1759.

§. 1542.

und von der Mobiliarverlaſſenſchaft;

Von der Mobiliarverlaſſenſchaft handelt Car. Aug. ab VFFEL diſſ. *de hereditate mobiliari illuſtrium*, Ien. 1740.

§. 1543.

V) von der Verbindlichkeit des Nachfolgers.

Von der Verbindlichkeit eines Landesfolgers in Anſehung deſſen, was von ſeinen Vorfahren in der Regierung geſchehen, handeln:

1) Fried.

1) Fried. GERDES *de obligatione ſucceſſorum*, Gryph. 1682., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 636.

2) Paul. BERGMANN *de naturali obligatione ſucceſſorum ex facto anteceſſorum ſummam poteſtatem in republ. habentium*, Helmſt. 1684.

3) Henr. COCCEIVS *de obligatione ſucceſſorum*, Heidelb. 1685., in ſeinen *disput.* vol. 1. n. 62.

4) Caſp. Matth. MÜLLER *de obligatione ſucceſſoris feudalis ex facto anteceſſoris*, Roſt. 1692.

5) Georg. BAYER *de obligatione ſucceſſoris illuſtris*, Wittenb. 1714., in *opusc.* p. 326.

6) Io. Pet. a LVDEWIG *de obligatione ſucceſſoris in principatus et clientelas*, Hal. 1714., in *opusc. miſc.* tom. I. p. 539.

7) Iuſt. Ge. CHLADENIVS *de obligatione ex facto praedeceſſoris*, Wittenb. 1725.

8) Io. Mich. RVDELL *de ſucceſſore in regimine*, Altorf. 1727.

9) Car. Ott. RECHENBERG progr. *de obligatione ſucceſſoris in adminiſtranda republ.*, Lipſ. 1734.

10) Deduction, daß ein ſucceſſor in principatu die Schulden des anteceſſoris zu bezahlen nicht ſchuldig ſey, in PISTORII *amoenit.* part. 3. p. 795. ſq.

11) Wilh. Gottlieb IACOBS diſſ. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alie-*

alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante, Erf. 1742.

12) Fridem. Iſ. Loew *de eo, quod iuſtum eſt principi ſucceſſori circa reuocanda auulſa*, Lipſ. 1747.

13) Zweyer berühmter Rechtsgelehrten Erörterung der Frage: ob ein Landesherr ſeiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten ſey? 1752.

14) Io. Ge. Lamm *de bonis alienatis cameralibus, praeſertim emtitiis ac in feudum conceſſis, quae inſuper minoris ſunt momenti, nec partes quotae feudi imperii regalis ſiue principatus, ſed quantae, tantum res ſingulares, modicae et exiguae quantitatis, a ſucceſſore domini, a ſucceſſore in principatu, etiamſi iure proprio ex pacto et prouidentia maiorum ſuccedat, non reuocandis*, Vinar. 1753.

15) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de proëdria iuris feudalis Longobardici prae iure Alemannico, praecipue in obligatione filii ſucceſſoris feudalis ad ſoluendum aes alienum conſpicua*, Tüb. 1762.

16) Dan. Nettelbladt diſſ. *de ſucceſſore ex pacto et prouidentia maiorum ad facta vltimi defuncti, licet eius heres ſit, praeſtanda non obligato*, Hal. 1764.

17) Chriſt. Jac. von Zwierlein von der Verbindlichkeit eines Landesherrn ſeines Vorfahren Verſprechen zu halten, beſonders in Anſehung der Lehnsanwartſchaften, in ſeinen Nebenſt. (1778.) Th. 1.

18) Pet. Ioſeph. Neyron diſſ *de obligatione ſucceſſoris ex foedere anteceſſoris*, Goett. 1778.

19) Iust. Ludou. Bechtold. BOEHMER diss. *de filio vasalli successore in feudum*, Goett. 1779.

III. Hauptstück
von Schriften
über andere Privatrechte der Fürsten.

§. 1544.

I) Von ehelichen Rechten 1) von der Ehe selbst;

Von dem, was Fürsten für ihre Personen und in ihren Privatsachen ausser der Successionsmaterie noch besonders haben können, kommen zuerst ihre Vermählungen in Betrachtung; wovon überhaupt folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Nic. MYLERI *gamologia* siue *de matrimonio personarum imperii illustrium tam inter se, quam cum exteris*, Stuttg. 1664.

2) Henr. LINCK diss. *de illustrium imperii personarum deductione ad domum*, vulgo fürstlicher Heimführung, Altorf. 1681.

3) Gottfr. Vict. MOEHRING diss. *de connubiis principum*, Vit. 1702.

4) Joh. Joach. Müller vom Dispensationsrechte in verbotenen Ehen der Fürsten und Stände, Jen. 1706.

5) Io. Fried. DVLSSECKER *de matrimoniis per-*

personarum illustrium in imperio R. G., Argent. 1716.

6) F. L. E. H. von B. (Fried. Lud. edlen Herrn von Berger) reflexiones über ein Helmstädtisches responsum iuris, darinnen 2. quaestiones, *validitatem pacti domus illustris, libertatem circa matrimonia constringentis* betreffend, erörtert werden, 1723.

7) Iust. Henn. Boehmer diss. *de secundis nuptiis, praecipue personarum illustrium*, Hal. 1723.

8) Io. Pet. de Ludewig diss. *de matrimoniis principum per procuratores*, Hal. 1724.

9) Hier. Fried. Schorch diss. *de singularibus iuribus circa inunda matrimonia principum et statuum imperii*, Erf. 1748.

10) Io. Ge. Estor diss. *de diuortio, praesertim personarum diuersae religionis illustrium in Germania*, Marb. 1747.

11) Car. Fried. Treitschke diss. *de iure principum diuortiis proposito*, Lipf. 1772.

§. 1545.

insonderheit ob sie ohne Trauung rechtsbeständig sey?

Eine in einem reichsgräflichen Hause entstandene Rechtssache, wobey es unter andern hauptsächlich mit auf die Frage ankam: ob eines evangelischen Reichsgrafen Ehe ohne priesterliche Trauung bestehen könne? oder ob die Nachkommenschaft dann doch für rechtmässig zu halten sey? hat folgende Schriften nach einander veranlaßt, deren vollständigere Titel in der De-

ductionsbibliothek Th. 1. S. 325 - 327. nachzusehen sind:

1) Echte rechte Ehe und deren Ehrenrettung — von Frau Amalie Sibylle von Daun geb. Gräfinn zu Falkenstein verwittweter Gräfinn zu Leiningen und Dachsburg ꝛc. 1700.

2) Beurkundete Nachricht von dem eigentlichen Ursprung der Gebrüder Wilhelm und Wenzel, so sich Grafen zu Leiningen-Dachsburg in Guntersblum nennen, zu Berichtigung einer Stelle in Krebels genealog. Handb. auf das Jahr 1770. Fol., (auch in gegenüber stehenden Columnen zugleich Französisch) 3. B.

3) Widerlegte Provocation, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. am R. H. R. 1771. gegen Leiningen-Dachsburg ꝛc. angestellt.

4) Christ. Hartm. GATZERT progr. *de S. R. I. principum comitumue liberis ex matrimonio conscientiae illegitimis*, Giess. 1773.

5) Phil. Jac. Rühl, hochgräfl. Leiningen-Dachsburgischen Hofraths, ausführliche Beantwortung der Scheingründe, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. aufzustellen bemühet sind, Carlsruhe 1774. Fol. (1. A. 18. B.)

6) Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. ihre rechtmäßige gräflich Leiningische Abstammung und damit verbundene gräflich Leiningische Familien- und Successionsrechte behaupten, (von Joh. Fried. von Tröltsch, Augsb. Rathsconsulenten) 1775. (1. A. 12. B.)

7) Franc. Ge. DITTERICH tractatio iuridica

Digitized by Google

dica *de legitimis natalibus inter illustres praesumendis*, Arg. mense Ianuar. 1776. 4. (5. B.)

8) Unumstößliche Abfertigung der so genannten Vorlegung der Gründe ꝛc. (Num. 6.) von Ph. Jac. Kühl, 1776. Fol. (1. A. 12. B.)

9) Tractatio iurid. &c. (Num. 7.) *Commentarium perpetuum adiecit* Phil. Iac. Rühl, 1776. fol. (10. B.)

10) Joh. Jac. Moser von der Successionsfähigkeit eines evangelischen Reichsstandes Kinder, deren Mutter ihm nicht angetrauet worden ist, in seinen Rechtsmaterien St. 17. (1777.) S. 53-132.

* Ein Auszug aus den hier benannten Hauptschriften findet sich in Mosers Zusätzen zu seinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 553 - 602. Am Reichshofrathe ist für die Grafen Wilhelm und Wenzel gesprochen.

§. 1546.

2) von ehelichen Rechten in Ansehung der Güter a) von der Aussteuer,

Von der Aussteuer fürstlicher und gräflicher Töchter, wenn sie vermählt werden, sind, ausser den oben (§. 1140. S. 362.) von der Fräuleinsteuer angeführten Schriften, noch folgende nachzusehen:

1) Io. Ge. Estor diss. *de adparatu et instructu muliebri nuptarum praeter dotem pactis dotalibus promisso*, Marb. 1744.

2) Io. Mich. Dahm diss. *de dote filiarum illustrium*, Mog. 1752.

3) Henr. Gottl. Pierer diss. *de differentia dotis et instructus muliebris*, Lipſ. 1761.

§. 1547.

insonderheit geistlicher Töchter;

Von dem, was bey Töchtern, die in den geistlichen Stand treten, üblich ist, handelt Christ. Gottl. Buder diss. *de dote et vitalitio filiarum illustrium et nobilium monialium*, Ien. 1754.

§. 1548.

b) von der Morgengabe;

Die bey fürstlichen und gräflichen Vermählungen ebenfalls noch übliche Morgengabe haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Io. Ge. Lvpin diss. *de donatione matutina*, Alt. 1671.

2) P. Castrivs *de origine et iure dotis matutinalis*, Vpsal. 1720. 8.

3) Io. Pet. de Lvdewig *differentiae iurit Rom. et Germ. in dote mariti, morgengaba, dotalitio* &c., Hal. 1721.

4) Nic. Hier. Gvndling diss. *de emtione vxorum, dote et morgengaba*, Hal. 1722.

5) Dan. Nehrmann diss. *de dote, speciatim morgengawa*, Vpsl. 1742.

6) Sam. Reichel diss. *de origine et definitione morgengabae*, Lipſ. 1757.

7) Io. Rud. Dinkel diss. *de morgengaba*, Arg. 1764.

8) Ein

8) Ein Bedenken in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 2. (1767.) S. 478.

9) Ge. Aug. SPANGENBERG exercit. academ. *antiqua doni Germanorum matutini, quod vulgo morgengabam appellant, qua originem, qua rem,* siſtens, Goett. 1767. 4.

10) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *an morgengaba nouo marito a noua coniuge offerri queat?* Lipſ. 1771.

§. 1549.

c) von anderen Schenkungen währender Ehe;

Von anderen Schenkungen währender Ehe handelt Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de donationibus coniugum illuſtrium,* Vit. 1725.

§. 1550.

d) vom Witthum,

Vom Witthum und Leibgedinge ſind hier überhaupt erſt vornehmlich folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. HENELIVS *de iure dotalitii,* Frf. 1660.

2) Lud. MENKEN *de quantitate dotalitii praecipue Saxonica,* Lipſ. 1706.

3) Io. Vlr. CRAMER progr. *de aequitate quantitatis dotalitii viduarum illuſtrium,* Marb. 1733., in ſeinen *opusc.* tom. 2. p. 626.

§. 1551.

und dessen Fortdauer nach anderweiter Vermählung;

Als des Fürsten Leopolds von Anhalt-Cöthen hinterlassene Wittwe, Charlotte Friderike Amalie, gebohrne Fürstinn zu Nassau-Siegen, sich anderweit mit dem Herrn Grafen zu Schaumburg-Lippe vermählte, und die Leibrenten vom Hause Anhalt-Cöthen nach wie vor begehrte; entstand darüber ein Schriftwechsel in 8. Deductionen, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 14-16. zu finden, und die zum Theil selbst in der Staatscanzley Th. 74. S. 627. 672., und Th. 79. S. 137., Th. 80. S. 515-555. eingerückt sind. Seitdem ist ferner vom Witthum, und insonderheit über die Frage: ob er mit einer anderweiten Vermählung aufhöre? noch folgendes geschrieben:

1) Io. Ge. Estor *de dotalitio propter secundas nuptias cessante*, Ien. 1736.

2) Henr. Chr. Senkenberg *de dotalitio prioris matrimonii durantibus secundis vxorum votis ipsis relinquendo*, in seinen *meditation.* (1740.) p. 42-114.

3) Henr. Nettelbladt *de dotalitio*, Rost. 1746.

4) Io. Ge. Estor diss. *de iuribus quibusdam viduarum mulierum equestrium ratione amittendi vitalitii, dotalitii, item de vera notione vocis* Leibzucht, *de donatione propter nuptias, portione statutaria et adquaestu connubiali*, Marb. 1748.

5) Io. Fried. Eisenhart diss. *de dotalitio viduarum summorum in Germania praesulum protestantium*, Helmst. 1748.

6) Chr.

6) Chr. Henr. Brevning diss. *de dotalitio ob secundas nuptias non cessante*, Lipsi. 1754.

7) Dav. Ge. Strube vom Ursprunge des Teutschen Witthums und Leibgedinges, in seinen Nebenst. Th. 5. S. 270-291.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob ein Leibgeding, so simpliciter oder pure constituirt, durch Verrückung des Wittwenstuhls verlohren gehe? in seinen Nebenst. Th. 9. S. 1-14.

9) Joh. Ge. Estors neue kleine Schriften Th. 1. S. 313.

10) Fried. Gottl. Zoller diss. *an dotalitium, si femina ad secunda vota transeat, exspiret?* Lipsi. 1766.

11) Phil. Wilh. Gerke ob eine Wittwe ihr Dotalitium verliehret, wenn sie sich wieder verheirathet? in seinen Abhandlungen Th. 1. (1771.) S. 3-11.

§. 1552.

e) von Gemeinschaft der Güter;

Daß keine Gemeinschaft der Güter unter Ehegatten von diesem Stande statt finde, erörtert Aemil. Ludou. Hombergk zu Vach diss. *de communione bonorum inter coniuges nobiles atque illustres exsule*, Marb. 1767.

§. 1553.

3) vom persönlichen Verhältniß der Ehegatten;

Andere persönliche Verhältnisse, die zwischen

Gemahl und Gemahlinn zur Sprache kommen können, erörtern folgende Schriften:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de consiliario principis curatore vxoris eiusdem principis*, Viteb. 1725.

2) Christian Schöne rechtliches Bedenken: ob eines regierenden Fürsten und Landesherrn Gemahlinn ihres Gemahls Unterthanin sey, worinnen die Frage mit Nein beantwortet, und diese Antwort ausführlich bewiesen wird, Leipz. 1733.

§. 1554.

II) von der väterlichen Gewalt,

Von der väterlichen Gewalt unserer regierenden Herren handeln:

1) Io. Henr. BOECLER *de patria potestate principum imperii*, Arg. 1709.

2) Ge. Adolph. SCHVBERT progr. *de patria principum imperii potestate*, Lipsi. 1719.

3) Casp. Achat. BECK *de potestate et iurisdictione principum speciatim S. R. I. in liberos*, Ien. 1729.

§. 1555.

und von Adoptionen ꝛc.

Von Adoptionen und Emancipationen gehöret hieher Io. Ge. KVLPIS diss. *de adoptionibus et emancipationibus principum*, Argent. 1686. recus. 1741.

§. 1556.

§. 1556.

III) von Vormundschaften 1) überhaupt;

Von reichsständischen Vormundschaften überhaupt sind hier folgende Schriften nachzusehen:

1) Christ. Phil. RICHTER diss. *de tutelis electorum, principum aliorumque S. R. I. statuum, resp.* Io Leonh. a PÜHEL, Ien. 1669.

2) Paul. Franc. ROMANVS *de tutelis personarum illustrium*, Lipſ. 1674.

3) Diet. Guil. MATTHIAE *generalia tutelae ad principes et illustres personas accommodata*, Erf. 1679.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de priuatorum, principum ac nobilium tutelis*, Ien. 1685.

5) Henr. COCCEII *de tutelis illustrium*, Frf. ad Viadr. 1693. 4. in ſeinen *diss.* vol. 1. n. 84.

6) Io. Phil. RINGLER *de tutelis illustrium*, Erf. 1694.

7) Sam. STRYCK *de tutela materna principum imperii*, Hal. 1696. in ſeinen *diss. Halens.* tom. 1. n. 12.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentia iuris Romani et Germanici* a) *in tutelis testamentaria et legitima*, Hal. 1712. 4.; b) *in maternis tutelis*, Hal. 1712.; c) *in fructuum attributione, inprimis tutelae fructuariae*, Hal. 1712. in ſeinen *opusc. misc.* tom. 2.

9) Io. Fried. FLEISCHMANN *de tutela datiua personarum illustrium*, Arg. 1713. 4.

10) Io.

10) Io. Laur. FLEISCHER *an princeps ex factis sui tutoris possit obligari?* Hal. 1716.

11) Iac. Car. SPENER *de datiua tutela subuasallorum S. R. I.*, Hal. 1720. 4.

12) Diet. Herm. KEMMERICH *an tutor illustris ad inuentarium conficiendum et rationes reddendas obstrictus sit?* Ien. 1739.

13) Ge. Henr. AYRER *de gynaecocratia tutelari viduarum illustrium* pars I., Goett. 1746.

14) Lud. Conr. SCHROEDER diss. *de principe imperii citra testamentum de tutela filii sui disponente*, Marb. 1749.

15) Rud. Chph. HENNE diss. *de tutela S. R. I. principum*, Erf. 1756.

16) Eb. Chph. CANZ diss. *obseruationes quaedam de tutela fructuaria personarum S. R. G. I. illustrium*, Tüb. 1770.

§. 1557.

2) von churfürstlichen Vormundschaften;

Ueber die insonderheit im Churhause Pfalz zweymal nach einander 1583. und 1610. zur Sprache gekommene Frage: ob die Verordnung der goldenen Bulle von churfürstlichen Vormundschaften auch noch testamentarische Vormünder zulasse? sind gleich damals viele Schriften gewechselt, deren Titel in Mosers Staatsrecht Th. 17. S. 174. 175., wie auch in Ge. Chr. IOANNIS *praef.* ad Dan. PARAEI *hist. Bauarico-Pal.* (Frf. 1717. 4.) p. 59. zu finden sind.

Digitized by Google

sind. Ausserdem ist noch folgendes über diese Materie geschrieben:

1) Dominic. ARVMAEVS *de tutela, cura, administratione electorali legitima, semper et soli agnato seniori, atque proximiori, nulla obstante dispositione testamentaria, ex lege imperii publica debita*, Ien. 1620., in seinen *discurs. iur. publ.* vol. 3. p. 30.

2) Io. Casp. VNRATH *de tutela electorali testamentaria*, 1648. 4. in FRITSCHII *exerc. iur. publ.* part. 1. p. 1.

3) Io. Rup. Xau. CHRISTMANN *de inualiditate testamentariae tutelae electoralis S. R. G. I.*, Arg. 1726.

4) Io. Ge. ESTOR diss. *num elector secularis impuber sit in tutela electoris clerici agnati?* Marb. 1745.

§. 1558.

3) von der Volljährigkeit,

Vom Ziele der Volljährigkeit in reichsständischen Häusern handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de maiore principum aetate, seu quando tutela principum finiatur*, Lipsi. 1714.

2) Io. Petr. de LVDEWIG *de aetate puberum et maiorum regum, principum, clientum, subditorum*, Hal. 1725.

3) Zwey Bedenken: ob ein Reichsgraf, der durch die statuta familiae im 20. Jahre für majorenn

renn geachtet wird, veniam aetatis zu suchen gehalten sey, und deswegen die Landesregierung nicht eher antreten dürfe? in Lünigs script. illustr. S. 750-755.

4) Fried. Carl von Moser von dem dem Hause Hessen verliehenen kaiserlichen priuilegio die Volljährigkeit der erstgebohrnen Fürsten im 18. Jahre zum Regierungsantritt betreffend, in den Beyträgen zum Staats- und Völkerrecht Th. 4. Num. 3.

§. 1559.

und deren Ergänzung;

Von Ergänzung der Volljährigkeit handelt Gottfr. Dan. Hoffmann a) *de iure imp. principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 4.; b) *de venia aetatis feminarum illustrium*, Tübing. 1773.

§. 1560.

IV) vom Besitze;

Was vom Besitz unmittelbarer Länder bey reichsständischen Häusern für Fragen entstehen können, hat zusammen zu fassen gesucht Car. Wilh. Gaertner diss. examinans *materiam possessionis territoriorum S. R. I. G. immediatorum in titulis et modis adquirendi, retinendi et amittendi*, Lipſ. 1724.

§. 1561.

V) von Testamenten,

Von Testamenten regierender Herren handeln:

1) Huld.

Digitized by Google

1) Huld. ab EYBEN *de teſtamento principis vel comitis S. R. I.*, Gieſſ. 1662. 4. in ſeinen *ſcriptis* part. 2. p. 378., und in FRITSCH *exercit. iur. publ.* vol. 2. p. 362.

2) Ge. Ad. STRVV *de teſtamentis principum imperii*, len. 1688.

3) Paul. Godofr. GAMBS *de teſtamentis principum ordinandis*, Argent. 1690.

4) Henr. COCCEIVS *de teſtamentis principum*, Frf. ad Viadr. 1699. 4. in ſeinen *exerc.* vol. 2. n. 19.

5) Sam. STRYCK *de principe teſtatore*, Hal. 1701.

6) Ge. Wilh. LVTHER *de teſtamentis principum*, Altorf. 1707.

7) Io. Henr. FELZ delibata iuris publici controuerſi *de teſtamentis principum imperii*, Arg. 1709.

8) Eberh. Sigism. WINCOP *de eo, quod circa principis imperii diſpoſitionem teſtamentariam iuſtum eſt*, Erf. 1732.

9) Io. Ge. MÜHLHAVSE *de teſtamentis principum*, Marb. 1733. 4.

§. 1562.

inſonderheit geiſtlicher Fürſten,

Noch inſonderheit von Teſtamenten geiſtlicher Fürſten handeln:

1) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt circa teſtamentum principis imperii eccleſiaſtici, Goett. 1741.

2) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de teſtamentis epiſcoporum Germaniae*, Ien. 1745.

§. 1563.

und von Erbeinſetzung eines Regenten in Privaterbſchaften;

Den Fall, wenn Regenten von ihren Unterthanen zu Regenten eingeſetzt ſind, erörtern:

1) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de principe herede ex teſtamento ciuium*, Hal. 1721.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de principe herede priuati*, Goett. 1756.

§. 1564.

VI) von Contracten, 1) überhaupt;

Von Contracten und Verträgen groſſer Herren ſind erſt überhaupt hier nachzuſehen:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1673.

2) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1688.

3) Henr. BODINI diſſ. *de contractibus ſummarum poteſtatum*, Hal. 1696.

4) Henr. Andr. WALTHER diſſ. *de contractibus ſummorum imperantium*, Gieſſ. 1728.

5) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de principe contrahente*, Erf. 1731.

§. 1565.

Digitized by Google

§. 1565.

2) von einigen besonderen Gattungen;

Einigen besonderen Gegenständen dieser Art sind folgende Schriften gewidmet:

1) Gottfr. de STOCKHAVSEN diss. *de iure statibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

2) Gottfr. Ludou. MENKEN diss. *de principe imperii in promissis vsurarum priuato factis ad quantitatem lege determinatam seruandam non obstricto*, Vit. 1725.

3) Car. Ott. RECHENBERG diss. *de locatione conductione, quae fit a principe*, Lips. 1728.

4) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de figmento translati ipso iure dominii ex promissis principum*, Hal. 1732.

5) G. M. von Gudenus (gräflich Wiedrunkelischer geheimer Rath) von der Schenkung überhaupt, der Reichsfürsten und Grafen, wie auch souverainer Fürsten insbesondere ꝛc., Neuwied 4. (4. B.)

§. 1566.

3) von Verpfändungen;

Was insonderheit noch die Verpfändungen betrifft, so sind ausser den oben (§. 858. S. 59.) schon davon angeführten Schriften hier noch folgende namhaft zu machen:

1) Rud. Chph. HENNE diss. *de eo, quod iustum est circa oppignorationem territoriorum Germaniae, eorumque reluitionem*, Erf. 1756.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de liberiore principum imperii, quam priuatorum hominum alienandi et oppignorandi potestate*, Goett. 1773.

§. 1567.

VII) von Zeugnissen eines Fürsten;

Die Kraft eines Zeugnisses, das ein Fürst ableget, erörtert Io. Fridem. SCHNEIDER diss. *de testimonio principis*, Hal. 1704.

§. 1568.

VIII) von Verbrechen fürstlicher Personen;

Von Verbrechen fürstlicher Personen handeln:

1) Io. KLEIN *de foro illustris filii delinquentis*, Rost. 1697.

2) Phil. Franc. BELLMONT *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

3) Io. Ge. CRAMER *de natura et indole delictorum et poenarum in causis statuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728.

4) Gotth. Sam. TREVER *de iure criminali publico S. R. I. cantissime diiudicando*, Goetting. 1740.

5) Chr. Fried. Ge. MEISTER *de iure, quod in delictis personarum illustrium obtinet*, Goetting. 1748.

§. 1569.

Digitized by Google

§. 1569.

IX) von Concursen.

Was in reichsständischen Concursen oder so genannten Debitcommissionen Rechtens sey, erörtern:

1) Io. Ge. Estor diss. *de insigni differentia inter processum conturbationis, vulgo concursus, illustrium et priuatorum*, Marb. 1758.

2) Joh. Ulr. von Cramer von Edictalcitationen der Creditoren eines immediati, in seinen Nebenst. Th. 11. und 21.

3) Io. Dan. Henr. Mvsaevs a) diss. (1773.), b) comm. *de iure commissionum, quae in concursu illustrium solent constitui*, Goett. 1774.

4) Joh. Jac. Moser vom reichsständischen Schuldenwesen, Frf. I. Th. 1774., II. 1775.

§. 1570.

X) wie sich die Landeshoheit endigen könne?

In Beziehung auf mehrere bisher benannte Rubriken kann endlich hier noch erwehnt werden Io. Henr. a Seelen diss. *de modis finiendi superioritatem territorialem*, Lipſ. 1730. (5. B.)

* Es wird nehmlich ausgeführt, wie die Landeshoheit sich endigen könne 1) morte, 2) extinctione familiae, 3) alienatione, 4) refutatione, 5) mutatione religionis, 6) praescriptione, 7) abdicatione, 8) exemtione, 9) incorporatione, 10) interitu territorii, 11) delictis principum.

Digitized by Google

XIII. Buch

von Schriften

von unmittelbaren Mitgliedern des Teutschen Reichs, die nicht Reichsstände sind.

I. Hauptstück

von Schriften

von der unmittelbaren Reichsritterschaft.

§. 1571.

Uebergang zu dieser Materie und deren Litteratur.

Nachdem das Teutsche Staatsrecht erschöpft zu seyn scheint, wenn man die Rechte und Verbindlichkeiten sowohl des Kaisers als der Reichsstände nach allen ihren Gegenständen abgehandelt hat; so bleibt noch eine Ausnahme von der Regel übrig, da es einige unmittelbare Mitglieder des Teutschen Reichs gibt, die nicht zugleich Reichsstände sind, deren besondere Verfassung doch noch zur Vollständigkeit des Teutschen Staatsrechts eine eigne Erörterung verdient. In diesem Fache zeigt sich zuerst und hauptsächlich die unmittelbare Reichsritterschaft, die in soweit eine Ausnahme von der Regel ausmacht, da sie aus besonderen Gründen nur in gewissen Gegenden vorhanden, sonst aber der Regel nach der Teutsche Adel landsässig ist. Die vollständigsten litterarischen Nachrichten sowohl

von

von der Reichsritterschaft überhaupt, als von ihren einzelnen Kreisen, Cantons und Mitgliedern, finden sich a) bey Moser von den Reichsständen ꝛc. S. 1244. 1273. 1302. 1369.; b) in der Holzschuherischen Deductionsbibliothek Th. 2. (1779.) S. 559-916., und Th. 3. (1781.) S. 1145-1208.

§. 1572.

A) von der Reichsritterschaft I) überhaupt 1) ältere Schriften bis auf die, welche durch Bürgermeisters übertriebene Aeusserungen veranlaßt worden;

Von der unmittelbaren Reichsritterschaft überhaupt sind vorerst folgende ältere Schriften zu merken:

1) Pet. Mülich *liberae imp. nobilitatis in genere, tum in specie Franconicae exemta libertas etiam immediata aduersus landsasseriam*, oder auch unter dem Titel: *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione statuum imp., prae primis episcopi Würceb.*, Basil. 1617. auch in C. L. Leucht tract. *de iurisd.* p. 594-605., und in Bürgermeisters bibl. equ. Th. 2. S. 582-590.

2) Chph. Besold *de ordine equestri libero et immediate subiecto*, Tüb. 1619., Arg. 1641., in *diss. Basil.* vol. 5. diss. 25., in seinen *op. polit.* p. 134-147., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 2. S. 529-542., in Hampel *nucl. discurs.* p. 366.

3) Phil. Knipschild *de iuribus et priuilegiis nobilitatis et ordinis equestris S. R. I. liberi et immediati*, Frf. 1619.

4) Ein Bedenken, wie es mit der Ritterschaft möge anzustellen seyn, vom Jahre 1620. findet sich in

F. C. von Moſer kleinen Schriften Th. 2. S. 30-65.

5) Caſpar Lerch von und in Dürmſtein S. R. I. nobilitatis caeſareae immediatae antiquitas, dignitas, libertas et iura, oder auch unter dem Titel: de ordine equeſtri Germanico-caeſareo-bellico-politico, Mainz 1626. Fol. (6. Alph.)

* Gehörte unter die ſeltenern Bücher, VOGT *catal. libror. rarior.* p. 407.; iſt aber nun auch eingedruckt in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 1-520. Es iſt eigentlich nur der erſte Theil; der zweyte Theil iſt in der Handſchrift mit des Verfaſſers Bibliothek verbrannt. Der Verf. war zu ſeiner Zeit Ritterhauptmann im Rheiniſchen Kreiſe.

6) Reinhard von Gemmingen († 1635.) Diſcurs, woher dem Reichsadel der freyen Ritterkreiſe ihre Reichsfreyheit und Immedietät herkomme? in Bürgermeiſters biblioth. equeſtr. Th. 1. S. 558-570., und in BESOLDI *theſaura pract.* S. 799-806.

7) Wilh. LVDWELL ſ. *reſp.* Io. Fried. A LENTERSHEIM *de iure et priuilegiis nobilium liberorum et mediatorum*, Altorf. 1630. Norib. 1668. Frf. 1696., auch in FRITSCH *exercit.* vol. nou. p. 97., und in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 571-616.

8) Joh. Conr. Kreidemann a) von des Teutſchen Adels, ſonderlich der freyen R. R. in Schwaben, Staat, Stand, Ehren, Würde, Freyheiten ꝛc., Tüb. 1646., Eßling. 1673. 4., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 638-765.; b) auch unter dem Titel: *de dignitate nobilitatis immediatae ac ſtatu aliisque iuribus*, Tüb. 1646.; c) Bedenken über den Zuſtand der Reichs-

Reichsritterschaft, Tüb. 1646., und in F. C. von Moser kl. Schr. Th. 11. S. 63.

9) Phil. Knipschild tract. polit. hist. iurid. *de nobilitate sagata et noua*, Campidun. 1693. fol. (14. A. 19. B.)

* Knipschild war 1595. zu Triesbach in Westphalen gebohren, Consulent der Reichsstadt Eßlingen und seit 1641. zugleich Syndicus der Cantons am Necker und Kocher † 1657. Sein Enkel war Joh. Phil. Datt, der in der Vorrede zu seinem Buche de pace publ. seine Unzufriedenheit über dieses zerstümmelt herausgegebene opus posthumum bezeugte, aber durch den Tod abgehalten wurde, nach der von ihm gemachten Hoffnung die ausgelassenen Stellen von der Religion und anderen Dingen zu ergänzen.

10) Ioh. Henr. Felz diss. IV. *de statu nobilitatis immediatae S. R. I.*, Arg. 1698. 1707. 1710. 1718.; diss. V., qua *immediatae S. R. I. nobilitatis antiquitatem, potestatem et dignitatem ab aduersariorum obiectionibus vindicare conatur*, 1723.; diss. VI. qua *superioritas territorialis nobilitatis S. R. I. denuo adseritur et ab obiectionibus aduersariorum vindicatur*, 1725.

* Die 3. ersten Diss. stehen in Bürgerm. bibl. equ. Th. 2. S. 200. Alle sechs sind hernach zusammengedruckt: Io. Henr. Felz *de dignitate nobilitatis immediatae S. R. I.*, Lipſ. 1747. (1. A. 14. B.)

11) Ant. Wilh. Ertel vom Ursprung, Fortpflanzung, Immedietät, Exemtion, Regalien, Privilegien der freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Franken, am Rhein und Elsaß, und von hergebrachten iuribus, ꝛc. Nürnb. 1699. 1710., Augsburg 1722. 4. (7. Alph. 13. B.)

12) Joh. Steph. Bürgermeisters a) *status equestris caesaris et imp. R. G.* d. i. des Reichsadels ursprüngliche Immedietät ꝛc., Ulm 1700., ed. auct. 1709. 4.; b) Reichsritterschaftliches corpus iuris, Ulm 1707. 4. (edit. 2. sub tit.: *codex diplomaticus equestris cum continuatione*, Ulm 1721. 4.); c) Uralter Grafen- und Ritterſaal, Ulm 1715. 4.; d) *Manuale equestre*, Vlm. 1720. 4.; e) *Continuatio manualis equestris*, Vlm. 1721. 4.; f) *Bibliotheca equestris*, Vlm. 1723. 4. (ſ. oben §. 170. im 1. Th. S. 316-321.)

13) Io. Fried. Früeauf *de nobilitate imperii, eius origine, eminentia, iuribus, praerogatiua atque dignitate*, Baruth. 1707. 12., 1708. 4., Frankenb. 1722.

14) Chr. Weidling diſſ. *de nobilibus imp. immediatis*, Leucop. 1709.

15) Mich. Grass ſ. *reſp.* Wolfg. Phil. Nagel theſes inaug. *de nexu ordinis equestris immediati erga caesarem et imperium*, Tüb. 1715., *suppletae et illustratae* a reſp., Vlm. 1728., auch in Burgermeister *theſ. equ.* tom. 1.

§. 1573.

2) Schriftwechſel, wozu die Bürgermeiſteriſchen Schriften Anlaß gegeben ſeit 1721.;

Verſchiedene übertriebene Behauptungen in den Bürgermeiſteriſchen Schriften veranlaßten hernach folgenden Schriftwechſel:

1) Nobilis territorio ſubiectus, oder verſchiedene Deductionen, daß den landesfürſtlichen hohen Obrigkeiten im h. R. R. die hohe und niedere Juris-

diction

diction über ihre im Lande gesessene von Adel unter keinem Scheine der Immedietät zu benehmen ꝛc. (von Ge. Pet. Stelzer, Brandenburg-Culmbachischen geh. R. und Lehndirector, und Joh. Fried. Frauf, Brandenb. Culmb. Hofrath), Culmb. I. 1721., II. 1726. 4. (4. A. 16. B.)

2) Nobilis territorio non subiectus &c. (von Phil. Caspar Pfannenstiel, ritterschaftl. Fränkischen Directorial- und Orts Gebürg. Special-Consulenten), 1721. 4.

3) Adeliches Ritterfeld ꝛc. (von Dan. Schneider), Frf. 1721. 4. (s. oben §. 170. im 1. Th. S. 321.)

4) Joh. Steph. Bürgermeisters Auszug des Grafen- und Ritterssaals, Ulm 1721. 4. (s. eben das. S. 320.)

5) Vorläufiger Bericht vom Adel ꝛc. (von Sam. Lucius, Frf. 1721. 4. (s. eben das. S. 321.)

6) Io. Iac. HELFERICH commentationis *de fictitia distinctione terrarum Germaniae in mediatas et immediatas, falsoque cum primis eidem superstructa immedietate nobilium S. R. I. originaria* prodromus, Tüb. 1722. (s. eben das. S. 321.)

7) Beleuchtung des Berichts vom Adel ꝛc. und der comm. de fictitia distinctione &c. (von Joh. Steph. Bürgermeister), Frf. und Leipz. 1722. 4. (s. eben das.)

8) Fried. Wilh. BIERLING s. potius *resp.* Wilh. Fried. PISTORIVS diss. *conspectus illustrium inter S. R. I. comites et ordinem equestrem immedia-*

tum gliſcentium controuerſiarum, Rint. 1724. (ſ. eben daſ.)

9) Io. Ad. Kopp *de inſigni differentia inter S. R. I. comites et nobiles immediatos*, Arg. 1724.

10) Nachricht von den im gegenwärtigen ſeculo entſtandenen Controverſien zwiſchen dem Grafenſtande und der R. R. in Lünigs theſ. iur. der Grafen S. 962.

§. 1574.

3) Schriften, ſo der Würtenbergiſche Recurs 1749. veranlaſſt;

Der Recurs, den der Herzog von Würtenberg 1749. an den Reichstag nahm, veranlaſſte auſſer den Deductionen, die ich oben (§. 468. III. im 2. Th. S. 170.) ſchon angeführet habe, noch folgende Privatſchriften:

1) Chr. Fried. Holland *discurſus vel quaſi compendium equeſtre de origine, iuribus ac priuilegiis* ordinis Teutonici ac *nobilitatis immediatae S. R. I. in ſuis ac aliorum ſtatuum territoriis competentibus*, Frf. 1749. 4.

2) Io. Fried. Eisenbach diſſ. qua *nobilis imperii immediatus ſemper exſul in terris ducatus Würtembergici* proponitur, Goetting. 1751.

3) Fried. Carl von Moſer unpartheyiſche Betrachtung des gegenwärtigen Zuſtandes der Reichsritterſchaft, in ſeinen kl. Schr. Th. 2. (1752.) S. 1 - 30.

4) Joh. Ge. Eſtors zufällige Gedanken von dem

dem bisher so zweifelhaften wahren Ursprunge der heutigen Reichsritterschaft, nebst vorläufiger Untersuchung der Frage: ob nicht besser, sie verlasse ihre jetzige Station gar wieder? 1753.

5) Anon. Anmerkungen über die zufälligen Gedanken ꝛc., 1753.

6) Io. Chph. Rvdolph *vindiciae territorialis potestatis imp. R. G. aduersus exemtiones nobilium*, Erlang. 1753. 4.

7) Ge. Henr. Ayrer (s. *resp.* Io. Henr. Sommer) *vindiciae libertatis corporis nobilium S. R. I. immediatorum aduersus superioritatis territorialis extensionem*, Goetting. 1754. 4. (1. Alph. 10. B.)

8) Joh. Henr. Drümels Bewährung aus Urkunden ꝛc. daß die Reichsritterschaft von Anbeginn des Reichs zum Adel in Teutschland gezehlet worden und unmittelbar gewesen, Regensb. 1754. Fol.

9) Io. Chr. Rvdolph *repetitae vindiciae territorialis potestatis aduersus exemtiones nobilium, Goettingensibus vindiciis libertatis oppositae*, Erlang. 1755. (1. Alph. 8. B.)

10) Io. Ge. Scopp *compendium equestre de iuribus ac priuilegiis equitum ordinis Teutonici et nobilium immediatorum S. R. I.*, Schwobac. 1756. 8.

11) Joh. Ge. Estor von den mancherley Gattungen der Reichsritterschaft, in seinen neuen kleinen Schr. B. 1. (1761.) S. 227.

12) Dav. Ge. Strube, daß die freye Reichsritters

terschaft niemals landsässig gewesen, in seinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 254-257.

§. 1575.

4) neueste Schriften von der R. R. seit 1773.

Als die neuesten Schriften von der Reichsritterschaft überhaupt sind endlich folgende zu bemerken:

1) Joh. Jac. Mosers Beyträge zu einer Geschichte der Reichsritterschaft a) unter Max. dem I., b) unter Carl dem V., c) unter Ferd. dem I., d) unter Max. dem II., e) unter Rud. dem II. in seinen vermischten Nachrichten von R. R. Sachen St. 5. 6. (1773.) und in seinen Beyträgen zu R. R. Sachen St. 2. 3. (1775.); f) neueste Geschichte der R. R. unter Matthias — und Joseph II., Frf. und Lpz. Th. I. 1775. (658. S.), II. 1776. 8. (777. S.)

2) Franc. Dom. HAEBERLIN s. *respond.* Io. Fried. HAEBERLIN theses inaugurales *de statu, iuribus ac priuilegiis S. R. I. liberae ac immediatae nobilitatis inde a temporibus Rudolphi I. vsque ad Max. I.*, Helmst. 1774. (1. B.)

* Sollte nur ein Auszug einer grössern Abhandlung seyn, die aber noch nicht erfolgt ist.

3) Io. MADERI *selecta equestria*, seu *opuscula iura et statum nobilitatis imperii immediatae in Sueuia, Franconia et ad Rhenum illustrantia, edita et inedita, cum animaduersionibus editoris*, Frf. et Lipf. tom. I. 1774., II. 1775.

4) Joh. Jac. Mosers Beyträge zu reichsritterschaftlichen Sachen, Ulm St. I - IV. 1775. 8. (864. S.)

5) Chyh.

5) Chph. Ludew. Pfeifers unpartheyischer Versuch eines ausführlichen Staatsrechts der unmittelbaren Reichsritterschaft, I. Th. Heilbronn 1778. 8. (239. S.)

§. 1576.

II) von einzelnen Abtheilungen der R. R.;

Von der Reichsritterschaft nach ihrer Abtheilung in verschiedene Kreise ist von diesen einzeln folgendes geschrieben:

1) Dau. CHYTRAEI oratio *de Creichgoia*, Vit. 1562. 8. (4. B.)

2) Aegid. PERIANDER *de nobilitate Moguntinae dioeceseos*, Mog. 1568. 8.

3) Conr. Kreidemann von der Reichsritterschaft in Schwaben, Tüb. 1646. (s. oben §. 1572. Num. 8.)

4) Theod. KIRCHMAYER *de nobilitate Franconica*, Vit. 1677.

5) Ge. Schubart von der Fränkischen Ritterschaft, in B. G. Struvs histor. polit. Archiv Th. 1. (1718.) S. 219.

6) Chr. Fried. Sattler vom Ursprunge der Reichsritterschaft in Schwaben, in J. J. Mosers Schwäb. Merkwürdigk. (1757.) S. 684.

§. 1577.

B) Einzelne Gegenstände die R. R. betreffend, I) minder bestrittene 1) Charitativsubsidien;

Von einzelnen die Reichsritterschaft betreffenden Ge-

Gegenständen, die in mehreren Schriften verhandelt sind, können zuerst hier die von den Charitativsubsidien namhaft gemacht werden:

1) Henr. Link diss. *de subsidio charitativo*, Alt. 1677.

2) Bernh. Lud. Mollenbeck diss. *de subsidio charitativo lib. et immed. imperii nobilium*, Giess. 1707., Frf. 1750.

3) Joh. Steph. Bürgermeisters gründliche Beschaffenheit der R. R. kaiserl. Charitativsubsidien, Ritterhülfen und Dienste, in seinem *thesauro equ.* Th. 1. (1728.) S. 773-779.

4) Io. Dau. Koeler diss. *de ortu et progressu subsidii charitativi imperatori ab ordine equestri S. R. I. lib. et immed. in necessitatibus publicis praestiti*, Alt. 1728.

§. 1578.

2) Besteurungsrecht;

Vom Rechte der Besteurung, wie es bey der Reichsritterschaft üblich ist, handeln:

1) Fried. Ludou. de Berger *quaestiones iur collectandi ordinis equestris immediati concernentes*, in seinen *opusc.* (1725.) S. oben §. 207. im 1. Th. S. 379.

2) Conr. Wilh. Strecker diss. *de exemtione bonorum ordini equestri immediato collectabilium illicita*, Erf. 1736.

3) Joh. Ulr. von Cramer a) ob der R. R. possessio vel quasi iuris collectandi in alieno territorio

) pro iniusta zu halten ? in seinen Nebenst. Th. . S. 1-16.; b) ob einem Rittermitgliede ein ius llectandi priuatum oder eine Nebenschatzung zuste? am a. O. Th. 114. S. 1.; c) *bona equestria quiri non posse, nisi saluo iure collectandi ordinis,* seinen *obs.* tom. 4. obs. 1079. p. 178.

4) Ge. Ioseph. WEDEKIND diss. *de iure noitatis imp. immediatae exigendi steuras in feudis resis*, Heid. 1775.

5) Franc. Dom. HAEBERLIN *resp.* Car. ied. HAEBERLIN theses inaug. *an eques S. I. immediatus praedium collectabile, propterea od fuit dynasta, a collectis equestribus eximere pos?* Helmst. 1778.

§. 1579.

3) Ritter-Ordnungen, Convente, Consulenten;

Von den Ritterordnungen, Ritterconventen und hsritterschaftlichen Consulenten ist folgendes geieben:

1) Ioh. BIDEMBACH *de ordinis equestris conutionibus*, Kempt. 1671. 12., Frf. 1696. 8.

2) Phil. Fried. de BERCKHEIM diss. *de coiis nobilium*, von den gemeinen Rittertägen, Arg. 08., Hal. 1736.

3) Phil. Reinh. GEYLING von Altheim *conuentibus deputatorum nobilitatis*, vulgo von Ausschußtägen, Arg. 1714., Hal. 1737.

4) Ioh. Gottl. GONNE memoria Io. Ecb. HEFFERI, et *de graui consultoris equestris mu*, Erl. 1750.

§. 1580.

§. 1580.

4) Austrägalinstanz und Gerichtsverfassung;

Von der reichsritterschaftlichen Austrägalinstanz und Gerichtsverfassung handeln:

1) El. Fried. HEITMANN diss. *de Austraegis nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. (s. oben §. 1213. Num. 34. S. 449.)

2) Chr. Hartm. Sam. GATZERT progr. *de iudiciorum equestrium habitu atque ratione erga Austraegas et suprema imperii tribunalia*, Giess. 1780.

§. 1581.

5) Familiensachen, als a) Verzichte der Töchter;

Von reichsritterschaftlichen Familiensachen handelt z. B. von Verzichten der Töchter Ge. Phil. BESSERER diss. *de eo, quod iustum est circa renunciationes filiarum nobilium immediatorum accepta congrua dote, et de huius recadentia*, Erl. 1768.

§. 1582.

b) Vormundschaftsbestellung;

Wie es mit den Vormundschaften bey der Reichsritterschaft gehalten wird, darüber sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Mich. GRASS diss. *de tutela materna nobilium imp. immediatorum*, Tüb. 1701.

2) Gründliche Vorstellung, daß die Reichsritterschaft keinesweges könne gezwungen werden, ihre Vormundschaften beym R. H. R. oder C. G. confirmiren

miren zu lassen, in Lünigs script. ill. (1723.) S. 778 780.

3) Tob. Iac. Reinharth *nobilitati immediatae ius denominandi, constituendi et confirmandi tutores suorum commembrorum aeque ac summis imp. tribunalibus competere*, in seinen *observation. ad Christinaeum* (1734.) obs. 24. p. 35.

4) Fried. Wilh. Tafinger *de directoriorum equestrium potestate iudiciaria superiorique tutela*, Tüb. 1765.

§. 1583.

6) Hoheitsrechte a) weltliche;

Von einzelnen Hoheitsrechten der Mitglieder der Reichsritterschaft kann zum Beyspiel dienen Dieter. Herm. Kemmerich *de iure foresti nobilibus imp. immediatis quoque competente*, Ien. 1736.

§. 1584.

b) Religions- und Kirchensachen;

Zur reichsritterschaftlichen Verfassung in Religions- und Kirchensachen gehören:

1) Io. Casp. Vnrath *de iurisdictione ecclesiastica nobilibus imperii, vigore constitutionis de pace religionis in districtibus et castris illorum legitime competente*, Ien. 1648., Hal. 1740. und in Fritsch *exercit.* part. 1. p. 156-183.

2) Io. Andr. Ditterich seu *respond.* Io. Ios. Günther diss. *de nobili immed. catholico a iurisdictione ordinarii non exemto*, Bamb. 1754.

3) Io. Mart. ABELE *de iure circa sacra nobilitatis imperii immediatae*, Goett. 1778. (1. B.)

* Nur theſes aus einer verſprochenen Inaugural-Disputation.

§. 1585.

II) Mehr beſtrittene Fragen: 1) ob die R. R. Landeshoheit habe?

Ob den Mitgliedern der Reichsritterſchaft die Landeshoheit zugeeignet werden könne? erörtern:

1) Eb. Fried. ab HOLZ orat. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis competente*, Tüb. 1684.

2) Caſp. Henr. HORN diſſ. *vtrum nobiles immediati gaudeant ſuperioritate territoriali?* Viteb. 1694.

3) Io. Laur. SCHMID *de ſuperioritate territoriali nobilibus imp. immediatis adſerta*, Alt. 1708.

4) Io. Henr. FELZ *de ſuperioritate territoriali nobilitati S. R. I. immediatae denuo adſerta et ab obiectionibus aduerſariorum vindicata*, Arg. 1725. (ſ. oben §. 1572. Num. 10. S. 791.)

5) Io. Balth. de WERNHER diſſ. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis S. R. I. competente*, Lipſ. 1727.

6) Steph. Chph. HARPPRECHT de Harpprechtſtein diſſ. *de S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis iure ſtatus imperialis et ſuperiorit. territ.*, Kil. 1727.

§. 1586.

Digitized by Google

§. 1586.

2) ob die R. R. ein Reichsstand sey?

Ueber die Frage: ob die Reichsritterschaft ein Reichsstand sey? ist folgendes geschrieben:

1) Hippol. von Treisbach (oder vielmehr Phil. Knipschilds) Bedenken über etliche Fragen der Reichsritterschaft Stand und Session betreffend, 1644. Eßlingen 1681. 4. (1. A. 17. B.) auch in Bürgermeisters bibl. equ. Th. 1. S. 766 — 1002.

2) Wern. Theod. MARTINI diss. *de libera imperii nobilitate, an status imperii dicenda sit?* Vit. 1669.

3) Bedenken, warum der Reichsritterschaft votum & sessio auf Reichs- und Kreistägen nicht zu verstatten, 1687. in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1096.

4) Schreiben von Churmainz und einigen anderen geistlichen Fürsten v. 1687. über diese Materie, in Lünigs Reichscanzley Th. 4.

5) Gerh. Fried. GRAFF diss. *an nobilitas imperii immediata status sit imperii?* Arg. 1765.

§. 1587.

3) ob und was die R. R. zum C. G. beyzutragen habe?

Ueber das Verhältniß der Reichsritterschaft zum Cammergerichte in Ansehung der Präsentation und Sustentation ist folgendes geschrieben:

1) Fried. Wilh. TAFINGER progr. *an as-*

seſſorem camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? Tüb. 1764.

2) Alte und neue Staatshandlungen wegen eines R. R. Beytrages zur Unterhaltung des k. u. R. Cammergerichts 1775. in Mosers Beytr. zu R. R. Sachen St. 1. S. 1—29.

§. 1588.

4) ob die R. R. den Rang vor Reichsſtädten habe?

Ueber den Rang, wie er zwiſchen den Reichsſtädten und der Reichsritterſchaft beſtritten wird, iſt folgendes geſchrieben:

1) Demonſtration der Reichsſtädte, daß ihnen von der R. R. die Präcedenz ungebührlich disputirlich gemacht werde ꝛc. 1716. in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 2. S. 636.

2) Ioh. Ludou. WINKLER diſſ. *de praecedentia liberarum ciuitatum S. R. I. prae nobilitate immediata*, Arg. 1720. auch in MOSER *diſſ. iur. publ.* p. 853.

3) Steph. Chph. HARPPRECHT de Harpprechtſtein diſſ. *ius ſeſſionis et praecedentiae S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis prae ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1727.

4) Io. Phil. HAHN ſ. *reſp.* Io. Iac. Joſ. KIRSCHBAVM diſſ. *de proëdria prae liberis imperii ciuitatibus competente immediatae imperii nobilitati, huiusque qualitate ad votum et ſeſſionem in comitiis*, Mog. 1746., auch in HARTLEBEN *theſauro diſſ. ſelect. Mog.* vol. 1. part. 1.

§. 1589.

Digitized by Google

§. 1589.

5) vom Näherrechte der R. R.

Das der Reichsritterschaft zugeeignete privilegirte Näherrecht erörtern:

1) Imm. WEBER diss. *de retractu nobilibus imp. immediatis per priuilegia caesarea conceſſo*, Gieſs. 1719.

2) Joh. Christ. Donauer (Rathsconsulenten zu Nördlingen) consil. *de iure retractus nobilibus imp. immediatis competente*, in seinen *consil. et resp.* (1724.) num. 63.

3) Ge. Melch. de LUDOLF *de retractu nobilitati immediatae Franconicae ad tres annos ex priuileg. Leop. a.* 1688. *competente*, in seinen *obseru.* (1732.) obs. 275. p. 75.

4) Car. Henr. GEISLER progr. *de retractu gentilitio inter nobiles imperii immediatos ex priuilegiis ſtatutisque equeſtribus non fundando*, Marb. 1779.

§. 1590.

6) Colliſion der R. R. mit reichsständischen Territorialgerichten, überhaupt;

Die Colliſion der Reichsritterschaft mit der reichsständischen Territorial-Gerichtbarkeit betreffen erstlich überhaupt folgende Schriften:

1) Pet. MÜLICH diss. *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, Basil. 1617.

2) Ge. Lud. HOFFMANN diss. *de foro competen-*

petente nobilium imp. immediatorum, et eorum prorogatione iurisdictionis alterius, Alt. 1727.

§. 1591.

insonderheit a) in peinlichen Fällen;

Was desfalls besonders in peinlichen Fällen Rechtens sey? darüber sind nachzusehen:

1) In materia criminali actus possessorii contra nobiles in Franconia in B. G. Struvs hist. polit. Arch. Th. 1. (1718.) S. 337 - 401.

2) *Copia instrumenti consignationis praeiudiciorum et actuum exercitorum a sereniss. domo Brand. Onoldina puncto iurisdictionis criminalis contra imperii immediatos nobiles*, Onold. 1738. (7. B.)

3) Io. Vlr. de Cramer *de iurisdictione caesaris in causis criminalibus immediatorum*, in seinen *opusc.* tom. 4. p. 430.

4) Joh. Jac. Moser von Criminalsachen reichsritterschaftlicher Mitglieder, in seinen Rechtsmaterien St. 9. S. 176—183.

§. 1592.

b) über den befreyten Gerichtsstand reichsritterschaftlicher Canzleyen;

Ueber den befreyten Gerichtsstand reichsritterschaftlicher Canzleyen und Bedienten, insonderheit in Reichsstädten, ist folgendes verhandelt:

1) Ein rechtliches Bedenken vom Aug. 1758. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 1. S. 221.

2) Io. Christ. Gotth. Feldmann diss. *de pri-*

priuilegiata iurisdictione splendido nobilit. immediat. corpori in eius officiales, saluo alias cuiuscunque iure territoriali, priuatiue competente, Goett. 1758.

3) Fried. Carl v. Moser rechtliches Bedenken vom 1. Jul. 1760. (gegen Num. 1.) in seinen kl. Schriften Th. 10. S. 1.

* S. auch ferner a) von Selchow juriſt. Bibl. Th. 1. S. 848.; b) Fr. C. von Moser kl. Schr. Th. 12. S. 230.; c) von Selchow juriſt. Bibl. Th. 2.

4) Anon. (Ge. Henr. ORTH consulis Heilbronnensis) *vindiciae libertatis ciuitatum imperii circa receptionem cancellariae equestris, eiusque consectaria*, Stuttg. 1761. 8. (640. S.)

5) Der Stadt Heilbronn Exceptionsschrift an R. H. R. 1761. Fol. (73. S.)

* Deductionsbibl. Th. 1. S. 300. u. f.

§. 1593.

c) in Lehnssachen;

Von der besonderen Collision in Lehnssachen handeln:

1) Ign. Chr. LORBER a Störchen diss. *de exsecutione in causis feudalibus tam in genere quam in specie quoad consensus feudales non nobilitati imp. immediatae, sed dominis feudalibus curia feudali formata fulgentibus competente*, Bamb. 1762.

2) Io. Lud. ALT *vindiciae libertatis splendidi nobilium S. R. I. immediati corporis aduersus iurisdictionis feudalis extensionem circa citationem et exsecutionem*, Alt. 1763.

§. 1594.

d) über reichsritterschaftliche Executionen in reichsständischen Ländern;

Von dem Rechte zu exequiren, so sich die Reichsritterschaft über ihre Güter auch in reichsständischen Ländern zugeeignet, handelt Io. Vlr. CRAMER diss. *de exsecutione immediata, quam nobilitas immediata in territoriis statuum sibi vindicat*, Marb. 1738.

§. 1595.

7) von der R. R. Zollfreyheit.

Die reichsritterschaftliche Zollfreyheit beschreibt Io. Theod. SALZMANN diss. *de immunitate a vectigalibus S. R. I. G. nobilium mediisque illam conseruandi*, Arg. 1748.

II. Hauptstück

von Schriften

von der Burg Friedberg und anderen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs, die nicht zur Reichsritterschaft gehören.

§. 1596.

I) Von der Burg Friedberg 1) überhaupt;

Von der Burg Friedberg ist jetzt ein eignes Werk vorhanden: Fried. Carl Maders sichere Nachrichten von der kais. und des h. R. Burg Friedberg und

dazu

dazu gehörigen Grafschaft und freyen Gericht zu Kaichen, Lauterbach Th. I. 1766., II. 1767., III. 1774. 8. (jeder Theil 1. Alph. und etliche B.)

§. 1597.

2) Deductionen über einige besondere Angelegenheiten;

Ausserdem finden sich die meisten Nachrichten von der Burg Friedberg in Deductionen

I) ihre Streitigkeiten mit der Stadt Friedberg betreffend, von den Jahren 1610. 1641. 1655. 1660. 1710. 1713. S. Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 417—419.

II) wegen Ausschliessung der Fürsten und Grafen 1725., Lünig am a. O. S. 421., Deductionsbibl. Th. 2. S. 835.

III) ihr Verhältniß zur Mittelrheinischen Reichsritterschaft betreffend 1727. 1730. 1732. 1746. 1751., Lünig am a. O. S. 420., Deduct. Bibl. S. 822.

IV) ihren Religionszustand betreffend, Fabers Staatscanzley Th. 56. S. 183—230., Th. 57. S. 369—415., S. 739—742., Mosers Reichsfama B. 7. S. 86—129.

V) die Burggrafenwahl betreff. 1) Politisch und rechtliches Bedenken über die letzte Burggrafenwahl (Hanau) 1749. Fol.; 2) Gründlicher Unterricht von der letzten Burggrafenwahl, Gött. 1750. 4.; 3) Rechtsgegründete Widerlegung von Num. 1. u. 2., Mainz 1750. Fol., auch in Mosers Staatsarchiv 1751. Th. 6. S. 25.

§. 1598.

II) von der Ganerbschaft Staden;

Ueber die Ganerbschaft Staden sind ebenfalls einige merkwürdige Deductionen gedruckt, als I) für das gräfliche Haus Isenburg gründlicher Bericht ꝛc., Büdingen 1749. Fol. (2. A. 2. B.); II) für die Reichsritterschaft: Aus ächten Urkunden ꝛc. hergeleitetes Recht ꝛc. (von Joh. Henr. Tabor) 1776. Fol. (B. 3. A. 14.) Deduct. Bibl. Th. 2. S. 818—821. S. auch Cramers Nebenst. Th. 17. S. 14—50.

§. 1599.

III) von einzelnen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs.

Was über einzelne Mitglieder des Teutschen Reichs, die weder Kreisstände sind, noch zur Reichsritterschaft gehören, und dennoch unmittelbar zu seyn behaupten, für Fragen entstehen können, davon ist eines der erheblichsten Beyspiele in den zwischen den Herren von Zedtwitz und der Krone Böhmen wegen der Herrschaft Asch gewechselten Schriften, wovon sich ein vollständiges Verzeichniß in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 416—420. findet. Die wichtigsten davon sind:

1) Beweis, daß die Krone Böhmen auf die Landeshoheit des Gerichts Asch weder in possessorio noch petitorio die geringste Ansprache zu machen berechtiget ꝛc. (von Joh. Jac. Moser) 1746. Fol. (26. B.)

2) Unterricht von denen der Krone Böhmen über die von Zedtwitz und das Gericht Asch unstreitig zustehenden landesherrlichen Gerechtsamen, Wien 1767. Fol. (1. A. 22. B.)

3) Be-

3) Beantwortung des Böhmischen Unterrichts ꝛc. (von Joh. Jac. Moser) 1767. Fol. (1. A. 10. B.)

4) Unpartheyisches Bedenken über die zwischen der Krone Böhmen und den Herren von Zedtwitz wegen der Herrschaft Asch obwaltenden Streitigkeiten, Gött. 1772. Fol. (1 A. 22. B.) in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. S. 829. 952.

5) Weitere Ausführung des 1767. herausgekommenen Böhmischen Unterrichts ꝛc. (vom Reichshofrath Carl Adolf Freyherrn von Braun), Wien 1772. Fol. (346. S. Text und 214. S. Beyl.)

III. Hauptstück
von Schriften
von Reichsdörfern.

§. 1600.
von Reichsdörfern überhaupt,

Von den Reichsdörfern überhaupt ist folgendes geschrieben:

1) Imm. Weber *de iure circa sacra pagorum imperii immediatorum*, Giess. 1717., recus. Vit. 1747.

2) Wilh. Fried. Lavtz diss. *de pagis imperii immediatis*, Arg. 1738.

3) Gottl.

3) Gottl. Aug. Jenichen Abhandlung von den Reichsdörfern und Reichsfreyen Leuten, Leipz. 1747. 8., auch als eine Vorrede zu Lünigs wohlstilisirten Briefen.

§. 1601.

und von einigen einzeln.

Was einzelne Reichsdörfer anbetrifft, sind I) zwischen Gochsheim und Sennfeld und dem Hochstifte Würzburg 1720. 1721. 1722. einige Schriften gewechselt, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 447. nachzusehen sind, nebst noch einer Schrift von 1775. in der Deduct. Bibl. Th. 1. S. 282. II) Für Sulzbach und Soden hat zur Vertheidigung ihrer Reichsfreyheit gegen Churmainz und Frankfurt am Main 1753. F. C. von Moser eine Deduction geschrieben (s. oben §. 437. a. im 2. Th. S. 147.)

XIV. Buch
von Schriften
n dem, was für unmittelbare Mitieder des Reichs auſſer ihrem eignen Gebiete Rechtens iſt.

I. Hauptſtück
von Schriften
über ſolche beſtimmte Rechte.

§. 1602.

Uebergang zu dieſer Materie, und litterariſche Abhandlung davon.

Bisher iſt nur auf dasjenige Rückſicht genommen worden, was einer jeden Landesobrigkeit in ihrem eignen Gebiete zukömmt, wie ſich der Regel nach alle Hoheitsrechte auf die eignen Gränzen eines jeden Staats einſchränken. Es bleibt aber noch als Ausnahme von dieſer Regel zu erörtern übrig, was inſonderheit nach der Teutſchen Verfaſſung unmittelbare Mitglieder des Reichs oft auſſer den Gränzen ihres eignen Gebietes für Rechte oder Verbindlichkeiten haben, die theils ganz beſtimmt und unbeſtritten ſeyn können, theils noch in Streit ſind, oder mittelſt Beylegung ſolcher Streitigkeiten zum Theil ihre ganz individuelle Beſtimmung erhalten haben. Für verſchiedene

ne hieher gehörige Materien kann als eine eigne litterariſche Abhandlung angeſehen werden Henr. Gottl. FRANCKE *recenſio ſcriptorum de S. R. I. territoriis variis, eorum ſpeciebus, adquiſitione, incorporatione, condominio, ſuperioritate et iurisdictione territoriali, nec non ſeruitutibus iuris publici,* in *praef.* ad Mich. Henr. GRIBNER et Burch. Gotth. STRVV *de dominio directo in territorio alieno,* Lipſ. 1743.

§. 1603.

I) von zufälligen Wirkungen gewiſſer Hoheitsrechte auſſer Landes, als 1) der Geſetze;

Zuförderſt verdienen hier die Fragen erwehnt zu werden, wie weit Geſetze oder andere Hoheitsrechte oft zufälliger Weiſe ſelbſt nach gemeinen Rechten oder allgemeinen Grundſätzen auſſer Landes wirkſam ſeyn können. Dahin gehören erſtlich, was die Verbindlichkeit der Geſetze betrifft, folgende Schriften:

1) Io. Nic. HERT diſſ. *de colliſione legum,* Gieſſ. 1688., in ſeinen *opusc.* tom. 1. n. 1.

2) Dau. SCHEINEMANN diſſ. *de auctoritate legum ciuilium extra territorium legislatoris,* Tüb. 1696.

3) Io. Gottfr. de MEIERN diſſ. *de ſtatutorum conflictu, eorumque in exteros valore,* Gieſſ. 1715.

4) Anſelm. Franc. Ioſ. ERNST diſſ. *de ſtatutis eorumque conflictu et praeualentia,* Mogunt. 1732.

5) Franc.

Digitized by Google

5) Franc. ALEF diſſ. *de diuerſorum ſtatutorum concurſu eorumque conflictu*, Heid. 1740.

6) Gottfr. Ludou. MENCKEN diſſ. *de ſtatutis ciuitatum prouincialium in ſucceſſione ab inteſtato ad bona etiam alibi ſita ſecundum ius ciuile extendendis*, Lipſ. 1741.

7) Io. Fried. KAYSER *de obligatione et valore ſtatuti intuitu forenſium occaſione ordinationis eccleſiaſticae, quae Darmſtadii prodiit a.* 1723., Gieſſ. 1746.

8) Io. Sam. Fried. BOEHMER diſſ. *de efficacia ſtatuti perſonalis extra territorium*, Frf. ad Viadr. 1756., edit. II. 1759.

9) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de vi legum et decretorum in territorio alieno*, Lipſ. 1777.

10) Car. Chph. HOFACKER diſſ. *de efficacia ſtatutorum in res extra territorium ſitas*, Tüb. 1778.

§. 1604.

2) in Concursfällen;

Was inſonderheit in Concurſen in ſolchen Fällen Rechtens ſey? erörtert Io. Aug. REICHARD diſſ. *de effectu fori concurſus creditorum vniuerſalis ratione bonorum territorii alieni*, Ien. 1775.

§. 1605.

3) Wegen auswärtiger Gefälle eingezogener Klöſter;

Ueber den beſonderen Fall, wenn in einem catholiſchen Lande Klöſter aufgehoben werden, die Güter und

und Gefälle in anderen evangeliſchen Ländern haben, iſt ſeit kurzem folgender Schriftwechſel entſtanden:

I) Rechtliche Staatsbetrachtungen über die Frage: ob im fürſtlich Heſſiſchen Gebiete gelegenen Güter und Einkünfte der von dem Churfürſten zu Mainz 1781. aufgehobenen drey Klöſter dem Churfürſten von Mainz oder den Landgrafen von Heſſen von Reichsrechtswegen zugefallen ſind? Offenbach 1783. 8. (von Joh. Rich. Roth)

II) Zur Widerlegung dieſer Staatsbetrachtungen 1) vom Canzler Koch zu Gieſſen a) kurze Reviſion derſelben; b) neuer Aufſchluß über die Stellen des Weſtph. Fr., welche die Mediatklöſter und deren Güter und Gefälle betreffen; c) Erſtes Poſtſcript zum neuen Aufſchluß ꝛc. Gieſſ. 1783. 8.; 2) von A. J. Schnaubert Widerlegung der Staatsbetrachtungen ꝛc. Gieſſ. 1783. 8.

§. 1606.

4) von Unternehmungen, die den Nachbaren zum Schaden gereichen;

Ob einem Landesherrn zuſtehe, auf ſeinem territorio dem Nachbaren zum Schaden zu bauen? unterſucht Joh. Ulr. v. Cramer in ſeinen Nebenſt. Th. 25.

§. 1607.

II) von dem, was über die Gränze gehet, und zwar A) was zur Berichtigung der Gränze ſelbſt gehöret;

Bey dem, was ein jedes Land in Anſehung ſeiner Lage in ſeine eigne Gränzen einſchließt, kömmt zuerſt die

die richtige Beſtimmung dieſer Gränzen in Betrachtung, wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Paris de Pvteo *de finibus et modo decidendi quaeſtiones confinium territoriorum*, bey ſeinem Tractat *de redintegratione feudorum*, Neap. 1569. 1592., Frf. 1575. fol., Col. 1590. 8., Norib. 1677. 4.

2) Io. Oettinger *de iure et controuerſia limitum et finibus regundis*, Vlm 1642. 1667. 4., Aug. Vind. 1670. 1689., Hanou. 1711. 8.

3) Phil. Helfr. Krebs *de ligno et lapide*, Gieſſ. 1671., Aug. Vind. 1700. 4.

4) Henr. Lincken *iura finium*, Ien. 1677.

5) Iac. Brvnnemann diſſ. *de iure limitum prouincialium*, Hal. 1704.

6) Henr. Hildebrand diſſ. a) *de diuerſitate et iure lapidum finalium*, Alt. 1710.; b) *de viſitatione finium prouincialium atque publicorum*, Alt. 1716.

7) Io. Phil. Streit diſſ. *de iure lapidum terminalium*, Erf. 1716.

8) Joh. Jod. Beck de iure limitum, d. i. vom Rechte der Gränzen und Markſteine, Nürnb. 1722. 1729. 1739. 4.

9) Chr. Aug. Menii diſſ. *de finibus territorii*, Lipſ. 1740.

10) Io. Flor. Rivini progr. *de ſingulari Romanorum et Germanorum legislatorum cura in*

controuerſiis finium et territoriorum dirimendis, Lipſ. 1740.

11) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de limitum praeſcriptione*, Goett. 1746.

12) Io. Rud. ENGAV *de libris, quos* Gränz-Lager-Bücher, Fluhrläufer, Erbbücher und Hebereregiſter *dicere ſolemus*, (erſt einzelne programmata, hernach zuſammengedruckt) Frf. & Lipſ. 1756. 4.

13) Adam Fried. Chr. REINHARD diſſ. *de finibus regundis*, Erf. 1781.

§. 1608.

B) von Ueberſchreitung der Gränze, ſo 1) der Regel nach unerlaubt;

Nach vorausgeſetzten richtigen Gränzen eines Landes iſt die Ausübung aller Hoheitsrechte binnen denſelben beſchränkt. Jede Ausübung über die Gränzen iſt eine Verletzung der Territorialrechte des andern Staates. Von deren verſchiedenen Gattungen können folgende Schriften Beyſpiele an die Hand geben:

1) Sam. STRYCK diſſ. *de transitu militum*, Frf. ad Viadr. 1675., recuſ. Lipſ. 1745.

2) Ad. Fried. GLAFEY diſſ. *de iurisdictione voluntaria extra territorium non exercenda occaſione L. 2. D. de off. proc.*, Lipſ. 1719., rec. Ien. 1754.

3) Io. Ad. ICKSTADT diſſ. *de illicitis militum conquiſitionibus in territorio alieno, earumque poenis*, Würzb. 1738.

4) Euſeb. Ern. STIELER diſſ. *an liceat obſignare in alieno territorio res hereditarias?* Erf. 1750.

§. 1609.

§. 1609.

2) ausgenommen, wo a) Reichsgesetze die Nacheile gestatten;

In unseren Reichsgesetzen ist die einzige Ausnahme vom Falle einer Nacheile gegen Landfriedbrecher und Strassenräuber festgesetzt; wovon nachzusehen sind:

1) Mich. Chph. Müller diss. *de iure facinorosos sequela praefectoria persequendi*, vulgo von der Amtsfolge oder Nacheile, Altorf 1714.

2) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Nacheile der Malefikanten ausser dem Fall des Landfriedensbruchs erlaubt sey? in seinen Nebenst. Th. 20. S 1.

§. 1610.

aber nicht die Jagdfolge;

Ob und wie weit es erlaubt sey, ein angeschossenes Wildpret ausser seinen Jagdgränzen zu verfolgen, und sich dessen zu bemächtigen? erörtern:

1) Io. Hartmuth Rays diss. *de ferarum persecutione in territorio alieno*, vulgo Jagdfolge, Giess. 1738.

2) Dav. Ge. Strube von der Jagdfolge in seinen rechtl. Bedenken Th. 2. (1763.) Bed. 140. S. 533-538.

§. 1611.

oder wo b) gewisse Staatsrechts-Servituten besonders gegründet sind,

Andere Ausnahmen können als so genannte ser-

uitutes iuris publici auf beſonderen Gründen beruhen, wovon überhaupt folgendes geſchrieben iſt:

1) Phil. Iac. ELWERT diſſ. *de ſeruitutibus ſeu iuribus in alieno territorio*, Arg. 1674.

2) Sam. STRYCK diſſ. *de iure principis extra territorium*, Frf. 1676.

3) Henr. ARTOPOEI diſſ. *de iuris publ. ſeruitutibus*, Arg. 1689.

4) Io. Henr. FELZ *de ſeruitutibus iuris publ.*, Arg. 1701.

5) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de ſeruitutibus iuris publ.*, Helmſt. 1715., recuſ. *cum praef.* Chr. Gottl. BUDERI, Lipſ. 1739.

6) Ioach. Erdm. SCHMIDT diſſ. *de ſeruitutibus iuris publici falſo nomine ſic appellatis*, Ien. 1764.

§. 1612.

wovon es vielerley Beyſpiele gibt;

Einzelne Beyſpiele ſolcher Staatsrechtsſervituten enthalten folgende Schriften:

1) Ah. FRITSCH *de iure aperturae*, Rud. 1668. 1673. 4., in ſeinen *exercit.* part. 3. p. 279-301.

2) Wilh. DECKHERR *de iure aperturae*, vulgo Oeffnungsrecht, Arg. 1670.

3) Henr. Chriſt. SCHÜSSLER *de ſuperioritate iurisdictionis baſſae in alterius territorio*, Dresd. 1726.

4) Io.

4) Io. Henr. Wolfart diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

5) Fried. Iac. Riese diſſ. *de reſtricta aedificandi libertate eiusque praecipuo effectu, qui conſiſtit in noui operis nunciatione*, Gieſſ. 1734.

6) Ioh. Car. Bonhoeffer diſſ. *de iure venandi per modum ſeruitutis iuris publici in territorio alieno eiusque vſu et abuſu*, Altorf. 1748.

7) Chph. Ludou. Wilh. Bvff diſſ. *de conducendi iure ſereniſſim. Haſſiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis obſeruationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Gieſſ. 1771.

8) Conr. Gottlieb Wolf, conſiliarii aulici et regiminis Limburgico-Sontheim Geildorfenſis Pückleriani, disquiſitio *de iure decimandi principis ſecularis in territorio alieno*, Hal. Suev. 1780. ($5\frac{1}{2}$. B.)

§. 1613.

unter andern inſonderheit die Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder Vogtey;

Eine der häufigſten und beträchtlichſten Gattungen Teutſcher Staatsrechtsſervituten beſteht in der Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder ſo genannten Vogtey; wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Matth. Enzlin diſſ. *de iure aduocatiae vel protectionis*, Tüb. 1592.

2) Lud. Myler *de aduocatia*, 1594.

3) Mart. MAGER a SCHOENBERG *de aduocatia armata, ſeu clientelari patronorum iure et poteſtate, clientumque officio et obligatione*, Frf. 1625. fol., et cum Burch. Gotth. STRVV praef. *de aduocatia maieſtatica*, Ien. 1719. fol. (ſ. oben §. 84. III. im 1. Th. S. 193.)

4) Ioach. VOLSCHOV *de aduocatia*, Gryph. 1657.

5) Henr. LINK diſſ. *de vogteia*, Alt. 1678.

6) Io Wilh. GOEBEL diſſ. *de aduocatia armata*, Helmſt. 1722.

7) Fried. Herm. CRAMER *de aduocatia ſtatuum imp. armata*, Lemg. 1724.

8) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. *de aduocatis et aduocatiis Germanicis*, Lipſ. 1725.

9) Joh. Jod. Beck *de iurisdictione vogteiica*, oder von der unmittelbaren vogteylichen Obrigkeit ꝛc., Nürnb. 1738.

10) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER *de inſigni ſuperioritatis territorialis et iuris vogtetici differentia*, Herbip. 1741.

11) Dav. Ge. Strube von landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. S. 297.

12) Pet. Phil. Ge. Ant. de COINTOVX diſſ. *de iure aduocatiae ſeu protectionis*, Arg. 1750.

14) Lud. Mart. KAHLE *de variis conſtituendi feuda aduocatiae modis et iuribus praecipuis ex illis manantibus tum in Germania generatim, tum in terris*

ris Brunſuico-Luneburgicis ſigillatim, Goetting. 1751.

14) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſ. *reſp.* Marc. Tob. MILLER, Vlmenſis, diſſ. *de aduocatia liberarum S. R. I. ciuitatum monaſtica*, Gieſſ. 1769.

§. 1614.

worüber viele Deductionen geſchrieben ſind;

Vorzüglich verdienen hiebey noch folgende Deductionen zu Rathe gezogen zu werden:

I) Die Churſächſiſche, hernach an Churbrandenburg übertragene Erbvogtey über das Stift Quedlinburg betreffend, die zahlreichen Deductionen von 1694. 1699. 1700. 1701. 1725. 1726. ſ. Deductionsbibliothek. Th. 3. S. 1272-1278.

II) Die Heſſendarmſtädtiſche Schutzgerechtigkeit über das Solms-Laubachiſche Dorf Freyenſee betreffend, zwey Deductionen für Solms-Laubach 1743., ſ. Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 414-416.

III) Die gräflich Oettingiſche Vogtey über das Kloſter Neresheim betreffend: 1) Species facti cum deductione für Oettingen, (von Val. Fr. von Emerich) Wetzl. 1753. Fol.; 2) Gegendeduction für Neresheim, 1753. in Moſers Staatsarch. 1756. Th. 1. Hauptſt. 3.; 3) Sublimis ſtatuum S. R. G. imperii aduocatia patrimonialis & eccleſiaſtica ordinaria, quae vigore ſuperioritatis territorialis legaliter eis competit, d. i. Geſchichte und Rechte der Landeshoheit und der unzertrennlich damit verbundenen Erb-Schutz- und Erb-Kaſtenvogteylichen Obrigkeit und Herrſchaft über die in der Reichsgrafſchaft

Oettingen-Wallerſtein gelegene Reichsvogtey Neresheim ꝛc., Wetzlar 1755. Fol. (4. Alph.) von Guſt. Ge. König; 4) Abgemüſſigte Widerlegung der Deduction: ſublimis ſtatuum aduocatia &c. Augsb. 1759. Fol. (7. A. 3 B.) von Dan. Eb. Dolp, ſ. oben §. 430. im 2. Th. S. 140.; 5) Abdruck der Beylagen zu Num. 3., Wallerſtein 1774. Fol. (7. A. 6½ B.) Deductionsbibl. Th. 1. S. 61.

IV) Die Heſſendarmſtädtiſche Erbvogtey über die Reichsſtadt Wetzlar betreffend: 1) Andr. Pet. Hesse diſſ. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et caſtrum Carlsmunt landgrauiis Haſſo - Darmſtadinis iure feudi conceſſis*, Goetting. 1751.; hernach unter dem Titel: tractatio ſyſtematica *de ſuperioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam atque de iuribus in caſtrum Carlsmuntlandgrauiis Haſſo - Darmſtadinis ex conceſſionibus imperatorum competentibus*, 1752.; 2) Beurkundete kurze Geſchichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürſtl. Hauſe Heſſendarmſtadt über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey ꝛc., Darmſt. 1763. Fol. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.; 3) Apologia Wetzlarienſis &c., Wetzl. 1764. Fol. und in den ſelect. iur. publ. Th. 48. S. 138.

V) Die Churpfalz-Jülichiſche Vogtey-Majorey in Aachen betreffend 1) Gründliche Ausführung ꝛc. für Churpfalz 1769. Fol. (1. A. 2. B.); 2) für die Stadt Aachen a) Gerichte und Rechte der Reichs-Ober- und Untervogtey, wie auch des Schultheiſſenamts in der Reichsſtadt Aachen, Aach. 1770.; b) Betrachtungen über den Urſprung, Fortgang und Geſchichte der Stadt Aachiſchen Ober- und Untervogtey ꝛc. 1770., beide

Digitized by Google

beide von Joh. Jac. Moſer, leztere auch in deſſen reichsſtädtiſchem Magazine Th. 2. S. 453. Deduct. Bibl. Th. 1. S. 193.

§. 1615.

C) vom Geſammteigenthume,

Was es mit dem Geſammteigenthume, worinn mancher Reichsſtand mit anderen ſtehet, für eine Bewandtniß habe, und daraus für Fragen erwachſen können? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Andr. Frommann diſſ. *de condominio territorii*, Tüb. 1682.

2) Mich. Grass *de iure condominii territorialis, extra tempus adminiſtrationis per alternas vices, quae condominis competit, conſtituti.*

3) Henr. Chr. Senkenberg *primae lineae condominii pro indiuiſo ſiue ganerbinatus*, Goetting. 1736.

4) Fried. Vlr. Pestel *de communione metallifodinarum inter conſtatus imperii durante, quantumuis venae omnes in alterius territorium receſſerint*, Rint. 1737.

5) Car. Gottl. Knorr von der pluralitate votorum bey einem reichsſtändiſchen condominio &c. in ſeinen rechtl. Abhandl. und reſponſ., (Halle 1757. 8.) n. 8. 9. 10.

§. 1616.

und deſſen Vertheilung;

"Ueber die Vertheilung gemeinſchaftlicher Aem-

ter" hat practiſch geſchrieben Joh. Wilh. Wernher, Pfalzzweybrückiſcher Regierungsrath und Vicecammerdirector, Zweybr. 1782. Fol. (1½. Alph.) Gött. gel. Anz. 1782. S. 525.

§. 1617.

oder wo D) ein Mitglied des Reichs verſchiedene Eigenſchaften hat.

Wie ein Mitglied des Teutſchen Reichs zu Zeiten in verſchiedenen Eigenſchaften verſchiedene Rechte haben könne, davon liegen die allgemeinen Grundſätze in Io. Nic. HERT diſſ. *de vno homine plures ſuſtinente perſonas*, Gieſſ. 1699.

Ein Beyſpiel von der Art findet ſich in meinen Rechtsfällen Th. 1. S. 1 - 62.

II. Hauptſtück

von Schriften

von Exemtionen und Exemtions-Streitigkeiten, und deren Erfolge.

§. 1618.

I) Von Exemtionen insgemein;

Von den ſo genannten Exemtionen, wenn ein Mitglied des Reichs dem andern ſeine Unmittelbarkeit entziehet oder doch ſtreitig macht (§. 1602.), iſt überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Io.

Digitized by Google

1) Io. Andr. GERHARD diſſ. *de ſtatibus imperio exemtis*, Ien. 1661. 1741.

2) Iac. BVRCHARDI diſſ. *de exemtionibus imperii*, Baſil. 1683.

3) Zach. VIETOR *de cauſis exemtionum imperii*, Baſil. 1595. in den *diſſert. Baſil.* vol. 2. n. 3., und in HAMPEL *discurſ.* p. 1155 - 1230.; auch unter dem Titel: Zach. VIETORIS diſſ. *de exemtionibus imperii* a Ioh. VIETORE auctoris filio *auctior edita*, Corbach 1670. 8. (239. S.)

4) Ioh. VIETOR dicaſterii Waldeccenſis deciſionum opus *de exemtionibus imperii* ac de ſucceſſionibus ſtatuum imperii, nec non tributorum, monopoliorum, ponderum et menſurarum, molendinorum, iuris ſtapulae, iuris cereuiſiarii et hoſpitandi materiam enucleans, Corbach (ohne Jahrzahl) 4.

* Dieſes letztere Werk iſt mit dem vorigen nicht zu verwechſeln. Beide Zach. und Joh. Vietor waren Vater und Sohn, beide nach einander Canzler in Waldeckiſchen Dienſten. (Zach. † 1641., Joh. † 1676.) Erſt nach beider Tode kam das letztere Werk zum Vorſchein. Es enthält eigentlich nicht Waldeckiſche Deciſionen, ſondern Cammergerichts-Relationen von Exemtionsſachen, meiſt alle das Haus Waldeck, eine auch die Stadt Hamburg betreffend. Der zweyte Theil enthält aber Bedenken oder andere Aufſätze über die auf dem Titel angezeigten Materien, ſo theils von Zach., theils von Joh. Vietor ſeyn mögen. Das Werk ſelbſt gehört unter die ſeltneren Bücher. Es ſcheint nicht in einer Folge nach einander weg gedruckt zu ſeyn, da nach S. 167. die Seitenzahl unterbrochen iſt. LVDOLF *obſeruation. forenſ.* tom. 4. obſ. 301. p. 21., Juglers juriſt. Biogr. Th. 5. S. 39-46.

5) Io,

5) Io. Ge. ESTOR progr. *de iudice competente cauſarum, quae de exemtionibus imperii per tot annos etiam nunc aguntur*, Ien. 1740.

6) Io. Phil. CARRACH *de exemtionibus territoriorum Germaniae*, Vlm. 1752.

§. 1619.

und beſonders vom Beweiſe der Landeshoheit;

Vom Beweiſe der Landeshoheit iſt eine gründliche Abhandlung in D. G. Struben Nebenſtunden Th. 4. (1755.) S. 141.

§. 1620.

aus der Lage des Landes,

Ob und wie weit aus der Lage der Beweis der Landeshoheit hergenommen werden könne? und was der Unterſchied geſchloſſener oder ungeſchloſſener Länder dabey für einen Einfluß habe? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Chr. THOMASII diſſ. *de brocardico vulgari: quae ſunt in territorio, praeſumuntur eſſe de territorio*, Hal. 1709.

2) Lüd. MENKEN diſſ. *de vi et effectu ſuperioritatis territorialis in territoriis imperii clauſis, et discernendo ab eadem iudicio feudali intuitu feudi in iisdem ſiti curiae domini directi relinquendo*, Lipſ. 1712.

* Dieſe Disputation betraf eigentlich das Verhältniß der Grafen von Schönburg gegen die Krone Böhmen. Zur Widerlegung derſelben ſchrieb Wenc. Xav. NEVMANN A PVCHHOLZ *de ſuperioritate ter-*

territoriali in subfeudis imperii tam datis quam oblatis, nec non de natura & praerogatiuis feudorum regni Bohemiae, Prag 1717. Hinwiederum erschien als Replik: Anon. (Henr. de Bünau) *examen diss. de sup. territ. in subfeudis* &c. Lipſ. 1718. Dieſe beide Schriften finden ſich in Ienichen *theſauro iuris feud.* tom. 3. p. 505. 659-769.

3) Henr. Hildebrand diſſ. *de territorio clauſo et non clauſo*, Alt. 1715.

4) Io. Balth. Wernher *de probatione landſaſſiatus ex ſitu terrarum*, Vit. 1717.

5) Andr. Wagner diſſ. *de diſtinctione territoriorum imperii in clauſa et non clauſa*, Lipſ. 1752.

6) Ge. Fried. Aug. Dathe diſſ. *de falſitate vulgati: quidquid eſt in territorio, praeſumitur etiam eſſe de territorio*, Goett. 1753.

§. 1621.

oder aus anderen Gründen.

Von anderen einzelnen Beweisgründen der Landeshoheit können nachgeſehen werden:

1) Henr. Hildebrand diſſ. *de iure regali in alieno territorio ſuperioritatem territorialem non inferente*, Altorf 1709.

2) Joh. Chph. Wilh. von Steck Beweis, daß die Erſcheinung auf Landtägen ein untrügliches Kennzeichen der Landesunterwürfigkeit ſey, in den Abhandlung. aus dem Staats- und Lehnrecht (1757.) S. 17-30.

§. 1622.

§. 1622.

II) von einzelnen Exemtionsfällen.

Ueber einzelne theils gehobene theils noch unentſchiedene Exemtionsſtreitigkeiten ſind hauptſächlich Deductionen nachzuſehen, wozu folgendes zum Wegweiſer dienen kann:

I) Die Stadt Erfurt betreffend von 1535. her Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 349.

II) Die Grafſchaft Ortenburg betr. von 1588. her Lünig am a. O. Th. 2. S. 227.

III) Die Stadt Braunſchweig betr. 1601. Lünig Th. 1. S. 186.

IV) Die Grafſchaft Waldeck betr. von 1619. her Lünig Th. 4. S. 49.

V) Die Stadt Hamburg betr. von 1641. Lünig Th. 1. S. 477.

VI) Die Biſthümer Trident und Brixen betr. 1641. 1712. 1773. Deductionsbibliothek Th. 1. S. 358.

VII) Die Stadt Hervorden betr. 1652. Deductionsbibl. Th. 3. S. 1606.

VIII) Die Herrſchaft Tonna betr. 1665. Lünig Th. 4. S. 51.

IX) Die Prälatur Eberach in Franken betr. 1692.

Digitized by Google

1692. Lünig Th. 1. S. 335. Siehe auch meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

X) Das Busecker Thal betr. 1707. Deduct. Bibl. Th. 2. S. 825.

XI) Die Stadt Gelnhausen betr. 1707-1769. Ded. Bibl. Th. 1. S. 276., Th. 2. S. 976.

XII) Das Haus Schwarzburg und insonderheit Arnstadt betr. 1709. 1716. Lünig Th. 3. S. 177. 180.

XIII) Das Kloster Frauenalb im Badischen betr. 1722. 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 6. und 424.

XIV) Die Teutschordenscommende Schiffenberg im Hessendarmstädtischen betr. 1726. 1751. Ded. Bibl. Th. 1. S. 392., Th. 2. S. 1035.

XV) Das Kloster Schwarzach im Badischen betr. 1728. 1775. Ded. Bibl. Th. 1. S. 10. und 427.

XVI) Die Stadt Essen betr. 1729. Lünig Th. 1. S. 365.

XVII) Das Gericht Asch der Herren von Zedtwitz betr. 1746 - 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 416. (s. oben §. 1599. Num. 1.)

§. 1623.

Digitized by Google

§. 1623.

III) Einige beſondere Folgen davon.

Hin und wieder ſind Exemtionsſtreitigkeiten durch Vergleiche oder ſonſt ſo gehoben worden, daß daraus beſondere Hoheitsrechte mittelbarer Städte und andere beſondere Gebiete erwachſen ſind. Davon können zu Beyſpielen dienen:

1) Dav. Ge. Strube von den Hoheitsrechten mittelbarer Städte in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1742) S. 495 - 606.

2) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

3) Chr. Gottl. Biener diſſ. *de territorio ſubalterno ſuperioritatis territorialis aemulo*, Lipſ. 1779.

Digitized by Google

XV. Buch
von Schriften
von Erledigung und Wiederbesetzung des kaiserlichen Throns.

I. Hauptstück
von Schriften
vom Reichsvicariate.

§. 1624.

Uebergang zu dieser Materie, und 1) vom Reichsvicariate überhaupt,

Alles bisherige setzt den Zustand des Teutschen Reichs, wie es mit seinem Oberhaupte versehen ist, voraus. Jetzt ist noch übrig auf den bey Wahlreichen eintretenden Fall zu sehen, wenn der kaiserliche Thron erlediget ist, da theils die Regierung der Reichsvicarien, theils die Wiederbesetzung des erledigten Thrones in Betrachtung kömmt. Was jene betrifft, sind erstlich überhaupt vom Reichsvicariate folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Dom. ARVMAEVS diss. *de vicariatu Romano-Teutonici imperii*, Ien. 1619.

2) Henr. Chr. a GRIESHEIM diss. *de vicariatu*, Rint. 1621.

3) E. Z. (Ez. Spanheim) *de iure imperii Rom. res tempore interregni vicario nomine administrandi*, Heidelb. 1657., etiam Gallice ſub tit: *Discours ſur les affaires d' Allemagne et ſur le vicariat de l' Empire.*

4) Gottfr. Svevi diſſ. *de vicariis imperii*, Wittenb. 1657.

5) Ioach. Nerger diſſ. *de vicariis R. G. I.*, 1657.

6) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de interregno*, Alt. 1658.

7) Io. Theod. Sprenger *de vicariatu S. R. I.* 1665. 12., Stad. 1672. 12.

8) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de vicariatu imperii*, Ien. 1666.

9) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de vicariis imp.*, Alt. 1683.

10) (Joh. Deckherrs) gründliche hiſtoriſche Nachricht von den im h. R. R. vom K. Ferd. II. bis K. Leop. vorgeweſenen interregnis und hergebrachten Vicariaten, 1689. 4. (auch in ſeinen conſult. forenſ.)

11) Io. Schilter diſſ. *de vicariis I. R. G.*, Arg. 1693. in Moser diſſ. *iur. publ.*

12) Io. Fried. Oerthling diſſ. *de vicariis vacante ſolio*, Roſt. 1711.

13) Vorſtellung des h. R. R. Vicariatsgerechtigkeit ꝛc., 1711. in Lünigs ſcript. ill. S. 102.

14) J.

Digitized by Google

14) J. C. W. (Joh. Chr. Wächtlers) kurze Fragen von den Reichsvicariis, Zerbſt 1711.

15) Anon. (Burch. Gotth. Struvs) hiſtoriſche Nachricht von den Vicariaten des h. R. R., Jen. 1711. in Fabers Staatsc. Th. 17. S. 591.

16) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de vicariorum imp. origine atque progreſſu*, Frf. 1712.

17) Aug. de CANVSIO (Nic. Hier. Gundling) vom Urſprunge der beiden Reichsvicarien, in der neuen Bibliothek, hernach in Gundlings kleinen Schriften S. 143-162.

18) Chr. Gottl. WOLF *iura vicariatus imperii archidrotſalto et archimareſchallo vindicata*, Goerlitz 1729. 8.

19) Anon. Ausführliche Nachricht vom interregno im h. R. R., Cöthen 1734. (8½. B.)

* Ein pragmatiſcher Aufſatz, 1711. von einem Churſächſiſchen Bedienten, der das Archiv zur Hand gehabt, verfertigt. Moſer vom Kaiſer S. 738.

20) Io. Ant. nob. de CVRTI FRANCINI diſſ. *de vicariis imperii et eorum poteſtate*, Gieſſ. 1734.

21) D. SCHMIDT theſes *de iuribus S. R. I. vicariorum durante interregno, nec non de electione et coronatione imp.*, Brem. 1749. 8.

22) Anon. Gründliche Nachricht von den Reichsvicariaten, Frf. und Leipz. 1741. 4.

* Meiſt aus Num. 15., zum Theil mit Unverſtand ausgeſchrieben. Moſer vom Kaiſer S. 739.

23) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den hohen Reichsvicariats-Gerechtsamen, Frf. u. Leipz. 1741. 8., zweyte Abhandl. Marb. 1742. 8., dritte Abhandl., Halle 1753. 8.

24) Hen. Dwerhagen diss. *de vicariatu S. R. I.*, Vltrai. 1741.

25) Io. Ihre *de vicariis imp. R. G.*, Vpsal. 1741.

26) Herrn von Wahrenberg Rechtsgegründete Untersuchung von den vicariis imp. ꝛc., Frf. u. Lpz. 1741.

27) Matth. Beni. Zimmermann *de vicariatu S. I. R. G. ex archiofficiis*, Erf. 1744.

28) Anon. Erläuterung einiger Streitigkeiten das Reichsvicariat betreffend, 1745.

29) Henr. Theod. Wagner *de maiestate temporibus interregni et vicariatus*, Frf. 1749.

30) Io. Adam Qvenzer diss. *de interregno*, Alt. 1751.

§. 1625.

besonders 1) vom Sächsischen;

Vom Sächsischen Vicariate insbesondere handeln:

1) Mich. Henr. Gribner *de terris iuris Saxonici*, Lipsi. 1711.

2) Henr. Ott. Mencke diss. *de Friderico III. sapiente, vicario imperii*, Lipsi. 1712.

3) Car. Ott. Rechenberg *de vicariatus Saxo-*

Saxonici illuſtribus natalibus ex archimareſchallatu, Lipſ. 1712.

4) Gundlingiana B. 5. Th. 21. S. 1.

§. 1626.

2) vom Rheiniſchen;

Von den ehemaligen Streitigkeiten der Häuſer Pfalz und Baiern über das Rheiniſche Vicariat ſind die Deductionen nachzuſehen, die von den Jahren 1614. u. f. und 1657. u. f., in Lünigs bibl. deduct. Th. 2. S. 274-277. verzeichnet, und zum Theil in Mart. Mayers Londorpio continuato Th. 1. S. 713 741. 783., ſodann in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 512-552., wie auch bey Chr. Haſtel de ſtatu publ. Europae S. 372-396., und in Londorps act. publ. Th. 8. S. 45. u. f. zu finden ſind. Auſſerdem gehören noch hieher:

1) Io. Gottfr. Ioſ. Hertling diſſ. *de S. R. I. vicariatu Bauarico-Palatino*, Heidelb. 1742.

2) Io. Car. Koenig oratio *de optima ratione componendi litem ſuper exercitio vicariatus in partibus Rheni, Sueuiae et Franconici iuris diu multumque agitatam*, Marb. 1742.

3) Discurs vom interregno und Reichsvicariaten, den zwiſchen Baiern und Pfalz des gemeinſamen Reichsvicariats halber getroffenen Vergleich betr., Frf. 1744. 4.

4) Franc. Dom. Haeberlin diſſ. *de lite inter ſereniſſimas domus Bauaricam et Palatinam ſuper exercitio S. R. I. vicariatus Rhenani inter vtramque domum amice compoſita*, Helmſt. 1748.

§. 1627.

3) von den Gränzen beider Vicariate;

Wegen der zum Theil ſtreitigen Gränzen zwiſchen dem Rheiniſchen und Sächſiſchen Vicariate können folgende Schriften von Oſtfriesland zum Beyſpiele dienen:

1) Ioh. Zach. HARTMANN *de vicariatu Saxonico per Friſiam orientalem*, Lipſ. 1724., edit. 2. 1750.

2) Pet. HOMFELD diſſ. *de libertate orientalis Friſiae circa vicarium imp. R. G. regimen*, Hal. 1746.

§. 1628.

II) von den Rechten der Reichsvicarien 1) in Anſehung des Reichsjuſtitzweſens;

Wie die Reichsvicariatshofgerichte beſtellt werden, beſchreibt Io. Vlr. de CRAMER *ſuccincta delineatio conſtitutionis generalis iudiciorum imperii vicarialium, quatenus iudicii imperialis aulici ſurrogatum ſunt*, in ſeinen *opusc.* tom. 2. n. 16.

Was es überhaupt mit der höchſten Gerichtbarkeit im Reiche währenden Vicariats für eine Bewandtniß habe, erörtert Fried. Wilh. TAFINGER *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione tempore interregni*, Tüb. 1755.

§. 1629.

2) in Anſehung der Reichslehne;

Die Rechte der Reichsvicarien in Anſehung der Reichslehne erörtern:

1) Gieſe WEISBACH diſſ. *de iure vicarior. imp. cognoſcendi de cauſis feudorum imp. regalium.* Arg. 1738. 2) Henr.

Digitized by Google

2) Henr. Gottl. FRANKE progr. *de iure vicariorum imperii de feudis imperio apertis disponendi*, Lipſ. 1748.

3) Ge. Franc. HEILAND diſſ. *de inueſtitura circa feuda regalia comitum ac baronum et quatenus ea S. R. I. vicariis competat*, Erf. 1748.

4) Io. Ad. de ICKSTATT *vindiciae iuris caeſ. inueſtiendi vaſallos, qui tempore interregni feuda ſua a vicariis imp. recognouerunt*, Monach. et Ingolſt. 1762.

5) Chr. RAV diſſ. *de vaſallis imp. ab inueſtitura feudorum, quae tempore interregni a vicariis recognouerunt, coram imperatore poſtea electo renouanda immunibus*, Lipſ. 1777.

§. 1630.

3) vom Rechte der erſten Bitte;

Ob die Reichsvicarien das Recht der erſten Bitte auszuüben, oder was ſie ſonſt für geiſtliche Pfründen zu vergeben haben? erörtern:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de precibus primariis vicariorum imp.*, Vit. 1708.

2) Chr. Gottl. BVDER a) diſſ. *hiſtoria canonicatuum imperatorum regumque Germaniae, ſiue praebendae regiae*, Ien. 1738.; b) *de S. R. I. vicariorum iure praeſentandi ad beneficia eccleſiaſtica*, Ien. 1741.

§. 1631.

4) von Rechten, die in der G. B. nicht benannt ſind;

Ob überhaupt den Reichsvicarien mehr Rechte zukommen, als die namentlich in der goldenen Bulle angeführt ſind? darüber iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Balth. WERNHER diſſ. *de iuribus vicariorum imp. in A. B. non expreſſis*, Vit. 1711.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iuribus vicariorum imp., illis praeſertim, quae perperam a nonnullis in dubium vocantur*, Vit. 1711.

§. 1632.

a) inſonderheit in Anſehung der Univerſitäten und Reichskriege;

Einige beſondere Rechte von der Art erörtern:

1) Caſp. Henr. HORN progr. *de iure vicariorum academias erigendi, et in iisdem dignitates conferendi*, Vit. 1711.

2) Io. Dau. ASMVTH diſſ. *de iure belli I. R. G. ſpeciatim in interregno*, Goetting. 1747.

§. 1633.

b) in Anſehung des Reichstages;

Was inſonderheit in Anſehung der Reichsverſammlung von den Reichsvicarien geſchehen könne? unterſuchen

1) Iul. Melch. STRVBE *de iure comitiorum S. R. G. I. in interregno ad illuſtrandam vindicandamque capitulationem Franciſci I. art.* 19. §. 9. cum *praef.* Ge. Henr. AYRERI, Goett. 1746.

2) Ign. Chph. LORBER A STOERCHEN diſſ. *an S. R. I. vicariis ſtante moderno iure conſtituto, aut iuris publ. tum vniuerſalis tum particularis I. R. G. ratione competat ius comitia imp. vniuerſalia indicendi, aut ea, quae viuo imperatore fuere, prorogandi?* Bamb. 1759.

§. 1634.

Digitized by Google

§. 1634.

III) Andere Bemerkungen 1) von Abwesenheit des Kaisers;

Wie es in Abwesenheit des Kaisers mit dem Vicariate zu halten sey? erörtern:

1) Io. Ern. KREGEL *de vicariatu Saxonico in casu absentiae imperatoris*, Lipsi. 1707. 1745.

2) Dan. HAECK diss. *de potestate in absentia constituendi vicarium imperatori competente*, Vltrai. 1727.

§. 1635.

insonderheit nach älterem Herkommen,

Was von älteren Zeiten her für Beyspiele solcher Art vorkommen, zeigen folgende Schriften:

1) Mich. Henr. GRIBNER *de Wenceslai regis Bohemiae S. R. I. per terras Misnensem, orientalem et Pleisnensem vicariatu generali*, Lipsi. 1728.

2) Chr. Gottl. SCHWARZ diss. *de Mathilda abbatissa Quedlinburgensi aliquando vicaria imperii*, Alt. 1736.

3) Io. Gottl. BOEHM a) *de Haduige Sueuorum duce vicario imperii*, Lipsi. 1754.; b) *de Sigismundo Hungariae rege S. R. I. vicario generali*, Lipsi. 1755.

4) Io. Wilh. METZLER diss. *de vicariis imp. R. G., speciatim de vicariatu Germaniae inferioris Eduardo III. Angliae regi a.* 1338. *commisso*, Argent. 1778.

§. 1636.

2) von anderen Dingen, die der Tod des Kaisers veranlasst.

Was gleich nach Absterben eines Kaisers gewöhnlich sey, beschreiben

1) Ge. Adolph. CAROCIVS *de his, quae a morte caesaris iuris morisque publici sunt*, Gryph. 1705.

2) Io. HEVMANN diss. *obseruationes de imperatore mortuo ex annalibus et legibus conquisitae*, Alt. 1741., edit. II. 1742.

3) Car. Ludou. MICHAEL Oettingensis *de iure indicendi luctum publicum, quo imperatorem mortuum S. R. I. ordines prosequi solent*, Altorf. 1766.

II. Hauptstück
von Schriften
von der Kaiserwahl.

§. 1637.

1) Sammlung mehrerer Schriften;

Eine Sammlung verschiedener zur Materie von der Kaiserwahl und Krönung gehörigen Schriften findet sich in Melch. GOLDAST *politic. imperiali* part. 1.

§. 1638.

Digitized by Google

§. 1638.

II) Einzelne Schriften 1) von der Kaiſerwahl überhaupt;

Der Kaiſerwahl überhaupt ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Abr. Hoffmann von kaiſerlicher Wahl und Krönung, Leipz. 1612.

2) Aug. Vischer *de electione regis et Imp. Rom.*, Luxenb. 1620.

3) Ge. Lehmann diſſ. *de R. G. imperatoris electione*, Arg. 1625.

4) Ioach. Clvten *de comitiis S. R. I. electoralibus*, von Wahltägen, Arg. 1628.

5) Ben. Carpzov diſſ. *de modo perueniendi ad imperium R. G.*, Lipſ. 1652.

6) Verſchiedene 1657. gewechſelte Schriften, als a) Anon. (Io. Frischmann) *collegium electorale de eligendo Rom. Imp.* 1657.; b) Io. Henr. Boecleri *amica in collegium electorale de eligendo Rom. Imp. cenſura*, Arg. 1657.; c) *Cenſura cenſurae* &c. 1658.; d) Io. Henr. Boecler *altera cenſura* &c. 1658. &c. Lipenii *bibl. iur.* (1757.) tom. 1. p. 440.

7) Ioach. de Wicqvefort *traité de l' election de l' Empereur*, Paris 1658., Col. 1690.

8) Gottfr. de Iena diſſ. V. *de electione imperatoris*, Frf. 1662.

9) Wilh. Leyser *de imperatoris R. G. conſtitutione*, Viteb. 1674.

10) Vlr.

Digitized by Google

10) Vlr. Obrecht *de electione imp. R. G.*, Arg. 1676.

11) Io. Chr. Schell progr. *de electione Imp. eiusque requisitis*, Lipſ. 1711. fol.

12) Vlr. Marbach *de electione Imp. controuerſiae quaedam*, Arg. 1712.

13) Gabr. Schweder *de electione imperatoris, in ſpecie habilitate perſonae eligendae*, Tüb. 1712., und in ſeinen *disput.* tom. 2. p. 56.

14) Discurs vom Urſprung und Bewandtniß der kaiſerlichen Wahl und Krönung in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1138.

15) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung eines Röm. Kaiſers und den dabey vorkommenden Curialien, Frf. 1740.

16) Anon. *Relazione compendioſa del modo d' elegger il Re de' Romani futuro Imperatore* &c., Padua 1740. 12.

17) Anon. kurze doch gründliche Nachricht von allem, was vor, in und nach der kaiſerlichen Wahl und Krönung pflegt beobachtet zu werden ꝛc., Frf. 1740. 4.

* Eigentlich bloß von der Wahl und Krönung Joſephs des I. und der Kaiſerinn Magdalene Eleonore Thereſie.

18) Anon. *traité hiſtorique de l' election de l' Empereur*, Amſt. 1740. 12. II. vol.

19) Anon. Entwurf der Teutſchen Reichsverfaſſung vor, bey und nach der Kaiſerwahl, 1741.

20) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung

nung eines Röm. Kaisers und Königs ꝛc., Frankf. 1741.

21) Anon. Beschreibung aller Sollennitäten bey der Kaiserwahl ꝛc., Frf. 1741. 4.

22) Anon. Gründliche Beschreibung, was bey der Kaiserwahl und Krönung vorzugehen pfleget, Cölln 1741. 8.

23) Anon. Gründlicher Bericht von der Wahl eines römischen Kaisers, Frf. 1741.

24) Anon. Beschreibung aller Sollennitäten, welche vor, in und nach der Wahl eines Röm. Kaisers und Königes, als auch bey dem Krönungs-Actu vorgehen, Frf. 1741. 4.

25) Anon. kurzgefaßte Beschreibung des allgemeinen Staatsrechts des Röm. T. Reichs, — insonderheit mit was vor Ceremonien ein Kaiser gewehlet und gekrönet werde, mit catholischer Feder beschrieben, von einer protestantischen Feder aber mit nöthigen Anmerkungen versehen, Frf. und Lpz. 1741. 8.

26) Anon. *traité historique de l' election de l' Empereur* &c., Paris 1741. 12. II. vol.

27) Ge. Ludou. Boehmer progr. *de reliquiis iuris canonici in Imp. electione*, Goetting. 1741.

28) Ioh. Ihre *de Imp. R. G. electione*, Vpſ. 1742.

29) Gottfr. Dan. Hoffmann a) *de pluralitate ſuffragiorum in electione imperatoris*, Tüb. 1742.; b) *de electione et coronatione imperatoris regisque Romanorum* generatim, *et de loco electionis*

nis atque coronationis regis Romanorum ſpeciatim, libri ſingulares, Tüb. 1764.

30) Iuſt. Fried. RVNDE progr. II. *de iure conuocandi electores ad electionem regis Rom. ante A. B.*, Caſſell. 1776.

§. 1639.

2) von einzelnen Kaiſer- und Römiſchen Königs-Wahlen;

Von einzelnen Kaiſerwahlen, mit Inbegriff der Römiſchen Königswahlen, ſeit Carl dem V. ſind folgende Werke nachzuſehen:

I) von der Kaiſerwahl Carls des V. 1519. 1) die Beſchreibungen Ge. SABINI (geb. 1508. † 1560.) und Hartm. MAVRI (Churcöllniſchen Raths und ſeit 1521. C. G. Beyſitzers † 1537.) in Sim. SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 2. fol. 827.; 2) Chriſt. EBERHARD *de electione et coronatione Caroli V.*, Helmſt. 1660. 4.; 3) Koelers Münzbeluſt. Th. 5. S. 140.; 4) Val. Ferd. de GVDENVS *ſylloge diplom.* p 683.

II) von der Römiſchen Königswahl Ferdinands des I. 1530. 1) Ge. Spalatins (geb. 1482., Churf. Johannis von Sachſen Caplans und Hiſtoriographen † 1545.) Bericht von Ferdinands Wahl, in B. G. Struvs hiſt. Arch. Th. 1. S. 60.; 2) Röm. königl. Capitulation Ferdinands des I. vom 7 Jenner 1531. mit einigen Beylagen und Anmerkungen von Gottfr. Aug. Arndt, Prof. der Philoſ. zu Leipzig, Lpz. 1781. 4.

III) von der Römiſchen Königswahl Max. des II. 1562. 1) verſchiedene Beſchreibungen in SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 3. p. 2063.; 2) Wahl- und Krönungsacten aufgeſetzt von Sim. Bagen, damaligem

ligem Churmainzischen Rath und Secretär, in Joh. Wilh. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 2. S. 293.; 3) Geheime Handlungen des kaiserlichen Hofes aus einer Abschrift von Veit Stossen, kaiserl. Hofcanzleyschreiber, in Mosers Anmerk. über die Wahlcap. K. Franz Th. 2. S. 521.

IV) von der Römischen Königswahl Rudolfs des II. 1575. Protocoll von dem 1575. zu Regensburg gehaltenen Churfürsten- und Wahltage, (von dem damaligen Churpfälzischen Gesandten, Grafen Ludewig von Wittgenstein), Frf. 1711. 4. und in Senkenbergs Samml. rarer Schriften Th. 3. S. 3.

V) von der Kaiserwahl und Krönung Matthias 1612. 1) *Actus electionis et coronationis Matthiae atque Annae Austriacae*, Frf. 1612. 4; 2) Bernh. Praetorii (geb. 1567., Syndici und Bibliothekärs zu Nürnberg † 1616.) *corona imperialis, seu descriptio electionis Matthiae Imp.*, Norimb. 1617. 4.; 3) Extract aus dem Wahlprot. Joh. Chr. Muldeners capitul. harmon. (Halle 1697.) und in Mosers Anmerk. zur Wahlcap. Franz Th. 2. S. 367.

VI) von der Kaiserwahl Ferdinands des II. 1619. Io. Fried. Matenesii (D. und Prof. der Theol. zu Cölln) *de Ferdinandi II. parentela, electione et coronatione in regem Rom.*, Colon. 1621. 4.

VII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des III. 1636. 1) Iusti Asterii (eigentlich Joh. Stella, eines Französischen Pensionärs zu Straßburg)

burg) *examen comitiorum Ratisbonenſium*, ſiue disquiſitio politica *de nupera electione regis Rom.*, Hanou. 1637. fol. und 4.; 2) Pet. OSTERMANN (kaiſ. Reichshofr. und Churmainz. geh. Raths,) *legitima Rom. corona Ferdinando III. impoſita* &c. *anticriſin examinis comitiorum Ratisb. referens*, 1640. 4.

VIII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des IV. 1653. Londorps acta publ. Th. 7. S. 39., *Theatr. Europ.* tom. 2. p. 357. Koelers Münzbeluſtigungen Th. 16. S. 66.

IX) von der Kaiſerwahl Leopolds 1658. 1) Joh. Aug. Paſtorius theatrum electionis et coronationis Rom. caeſareae, Frf. 1657. 4.; 2) Beſchreibung der Wahl und Krönung K. Leopolds mit Kupf. von Caſp. Merian, Frf. 1658. Fol.; 3) *Memoires du Marechal* de GRAMMONT, Amſt. 1717, 8., Hanau. 1742. 8.; 4) Franc. WAGNER *hiſtoria electionis Leopoldi atque Ioſephi;* accedit Sam. de PVFENDORF narratio *de Leopoldi electione*, len. 1741. 4.

X) von der Röm. Königswahl Joſephs des I. 1690. 1) Das hochbeehrte Augsburg, oder Vorſtellungen der Krönung der Kaiſerinn Eleonore Magdalene Thereſie, nicht weniger der Wahl und Krönung Joſephs durch M. J. F. W., Augsb. 1690. 4.; 2) Thaumant Stephani Beſchreibung der Wahl und Krönung Joſephi, Nürnb. 1690. 4.; 3) Chr. Leonh. Thucelii Auſtria S. R. I. coniux, des heil. Reichs mit Oeſterreich beſtändige Ehe, als Joſeph zum Römiſchen König erwehlt worden, Augsb. 1690. Fol.

Fol. ; 4) Sigm. Ferrarii eröffneter Teutscher Audienzsaal, was bey der Wahl und Krönung Eleonorä und Josephi vorgegangen, Frf. und Lpz. 1697. 4.

XI) von der Kaiserwahl Carls des VI. 1711. 1) Eigentliche Beschreibung der Wahl und Krönung Caroli VI., Mainz 1712. Fol. ; 2) Vollständiges Diarium der Wahl- und Krönungs-Sollennitäten Caroli VI., Mainz 1712. Fol. ; 3) Casp. a RHEDEN diss. *de Caroli VI. electione, coronatione et aliis, quae huc spectant*, Brem. 1713. ; 4) Ein Auszug aus Num. 2. in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1223. ; 5) Ge. Dau. ALAND diss. *de splendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione conspicuo*, Lipsi. 1762.

XII) von der Kaiserwahl Carls des VII. 1742. 1) Vollständiges Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1742. Fol.; 2) Joh. Jac. Mosers Historie dieser Wahl (aus Cabinetsnachrichten geschrieben) in seiner Staatshist. Carls des VII. Th. 1.

XIII) von der Kaiserwahl Franz des I. 1745. 1) Protocolle, (des churfürstlichen Collegii) so bey der Wahl und Krönung — 1745. gehalten worden 1745. Fol. (eigentlich nur als Manuscript gedruckt, mehr für Archive als Bibliotheken bestimmt, 370. S.); 2) Anon. (Henr. Chr. von Senkenberg) Erörterung einiger das Teutsche Staatsrecht, vornehmlich die jetzige Kaiserwahl betreffender Fragen, Frf. 1745. 4.; 3) Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1746. Fol.; 4) Joh. Jac. Mosers pragmatische Wahlgeschichte K. Franz, in seinen Beyträgen zum neuesten Staatsrecht Th. 1. S. 315.

XIV) von der Röm. Königswahl Josephs des II. 1764. 1) Anon. (Adam Gottlieb Semmel, Cand. der Rechte) Ehrengedächtniß der Römischen Königswahl und Krönung Josephs des II., Augsb. 1765. 12. (was eigentlich hieher gehöret, meist nur aus Zeitungen genommen); 2) Vollständiges Wahl- und Krönungsdiarium, I. Abschnitt von Franz Erwin Serger, Churmainzischem Regierungssecretär, Mainz 1767., II. III. von Phil. Joh. Nepom. Seiz Churmainz. geheimen Canzleysecr., Mainz 1770. 1771. Fol.

§. 1640.

3) von einzelnen hiebey in Betrachtung kommenden Stücken,

Verschiedene einzelne Stücke, die bey Kaiserwahlen in Betrachtung kommen können, sind in folgenden Schriften erörtert:

1) Joh. Fried. Joachims Erörterung der Frage: ob vor den Zeiten der goldenen Bulle den Churfürsten frey gestanden, Gesandten zur Kaiserwahl abzuordnen? in seinen vermischten Anmerkungen Th. 1. (1754.) S. 312.

2) Joh. Jac. Moser von den Beschwerden über das Churmainzische Directorium auf Wahltägen, in seinen Nebenst. Th. 3. (1757.) S. 385.

3) Ludou. Gottfr. Mogen *de eo, quod circa imperantem agnoscendum est iuris gentium, occasione denegatae agnitionis imperatoris Francisci I. legitime electi a rege Galliae eiusque foederatis*, Giess. (1748.)

4) Chr.

Digitized by Google

4) Chr. Gottl. Buder *de legationibus regum et principum exterorum ad comitia electionis regis et imperatoris Romanorum et Germaniae, ad A. B. tit.* 1. §. 25., in seinen *obseruation. iur. publ.* n. 1.

III. Hauptstück
von Schriften
von der Krönung des Kaisers.

§. 1641.

1) Von der Krönung selbst;

Von der Kaiserkrönung sind, ausser den Wahldiarien (§. 1639.) folgende Schriften nachzusehen:

1) Mos coronandi imperatores Romanos, Col. 1612.

2) Pet. a Beck *Aquisgranum siue de coronatione Aquensi imperatorum*, Aquisgran, 1621.

3) Fried. Malenesius *de coronatione Germanica, Lombardica et Romana*, Col. 1622.

4) Ioach. Feller diss. II. *de tribus coronis imperatoriis, Germanica, Lombardica atque Romana*, Lipsi. 1662.

5) Chr. Weidling progr. *de triplici imperatoris coronatione, Longobardica, Romana et Germanica.*

Digitized by Google

6) Io. Schack diſſ. *de coronatione imperatoris*, Gryph. 1711.

7) Io. Iac. Mascov diſſ. *de regali imperialique Auguſtorum Germaniae Auguſtarumque coronatione*, Lipſ. 1723.

8) Henr. Ehrenfr. Lvther diſſ. *de coronatione imperatoris*, Lugd. 1724.

9) El. Gottl. Dietrich *de iteratis imperatorum coronationibus Germanicis*, Viteb. 1727.

10) Joh. Fried. Joachim von den wiederholten Krönungen der Teutſchen Kaiſer, in ſeinen vermiſchten Anmerk. Th. 3. (1759.) S. 305.

§. 1642.

2) vom Rechte den Kaiſer zu krönen a) Streit zwiſchen Mainz und Cölln;

Ueber das Recht den Kaiſer zu krönen hat die ehemalige Streitigkeit zwiſchen Churmainz und Churcölln folgende Schriften veranlaſſt:

1) Herm. Conring diſſ. *de iure conſecrandi regis Rom.*, in eius *operib.* tom. 1. p. 614. ſq.

2) Drey Deductionen a) Churcölniſche Information ꝛc., b) Churmainziſche Antwort ꝛc., c) Churcölniſche Antwort ꝛc. 1653. in Londorps act. publ. Th. 7. S. 48. und in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 301., auch geſammlet unter dem Titel: *Ius coronandi Romanorum regem*, Bonn. 1654.

3) Herm. Conring *aſſertio iuris Moguntini in coronandis regibus Rom.*, Mog. 1655., Helmſt. 1656. &c.

4) Anon.

4) Anon. (Pet. a STREITHAGEN) *ſtrictu-rae in aſſert. iur. Mog.* &c., Bonn. 1566.

5) Anon. (Herm. CONRING) iterata diſſ. *pro electore Mog. contra Colonienſes vindicias*, Mog. 1656.

6) Anon. (Io. Pet. WINZLER) *iteratae vindiciae pro archidioeceſi Colonienſi*, Bonn. 1656.

7) Anon. (H. CONR.) *examen iteratarum vindiciarum*, Frf. 1656.

8) *Anti-Conringiana defenſio iuris Colonienſis* &c., Bonn. 1656.

9) Herm. CONRING *caſtigatio Anti-Conringianae defenſionis* &c., Frf. 1656.

10) *Trutina circa ius coronandi regem Rom.*, 1656.

§. 1643.

b) Trieriſche Theilnehmung daran;

In dieſes Fach gehöret auch noch Henr. GRELL (oder vielmehr Ge. Chph. NELLER) *de iure ſuccedaneo coronandi archiepiſcopo Treuirenſi, qua Belgii Germaniaeque primati vindicato*, Treuir. 1751.

§. 1644.

c) ob das ermangelnde Pallium Hinderniß mache?

Noch zwey beſondere Fragen erörtern zwey Schriften Anon. quaeſtio: a) *an electores archiepiſcopi, Moguntinus aut Colonienſis, ſacro duntaxat pallio carentes, rite inungant regem Romanorum?*

Frf. 1746. 4.; b) *quis archiepiſcopo electore, ad quem regis noſtri vnctio iure ſpectat, imparato vel renitente, functionem obeat?* Frf. 1747. 4.

§. 1645.

3) Päbſtliche Anmaſſung bey den Kaiſerwahlen;

Die päbſtlichen Anmaſſungen in Anſehung der Kaiſerwahlen haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Dan. Otto diſſ. *an electus in imperatorem ante adprobationem et confirmationem pontificiam iura imperii adminiſtrare poſſit?* Ien. 1616., in Arvmaei *diſc.* vol. 2.

2) Io. Meisner diſſ. *de iure pontificis circa electionem imperatoris Rom.*, Viteb. 1657. auch Teutſch: Beantwortung der Streitfrage, ob der Pabſt bey der Erwehlung eines Röm. Kaiſers einiges Recht habe? überſetzt und mit Anmerkungen verſehen von Benj. Bieler, Roſt.

3) Io. Stravch diſſ. *de pontificis Rom. partibus circa electionem Imp. Reg. Germ.*, Ien. 1657.

4) Imm. Weber *papa quid facis? ſeu de vanis et iniquis pontificum circa electiones Impp. moliminibus*, Gieſſ. 1720.

5) Io. Chr. Pesler diſſ. II. *de poſtulato pontificis Rom. confirmandi electionem regis Rom.*, Frf. ad Viadr. 1742. 1748.

§. 1646.

Digitized by Google

§. 1646.

4) Obedienzgesandtschaften an den Pabst.

Von den so genannten Obedienzgesandtschaften, mittelst deren dem Pabste jede neu angetretene kaiserliche Regierung bekannt gemacht wird, handelt Chr. Gottl. Buder *de legationibus obedientiae Romam missis*, Ien. et Lipſ. 1737.

IV. Hauptstück
von Schriften
vom Römischen Könige.

§. 1647.

I) Litterarische Abhandlung.

Eine eigne "historische Nachricht von denen zur Lehre vom Römischen Könige gehörigen Schriften" findet sich in den Hallischen Beyträgen zur juriſt. gelehrten Hiſt. Th. 1. S. 1.

§. 1648.

II) von der Sache selbst, besonders 1) von der Wahl des Römischen Königs a) vor dem Westph. Fr.

Von der Sache selbst ist bis zum Westphälischen Frieden folgendes geschrieben:

1) Henr. Zoellner diſſ. *de regis Rom. electione ac deſignatione* &c., Baſil. 1611.

2) Herm. Goeden *de electione regis Rom.*, Frf. 1614.

3) Volumen disputationum *de regis Rom. electione et designatione* per varios auctores collectum, Basil. 1620.

4) Ioach. Volschov diss. *de regis Rom. electione*, Gryph. 1628.

§. 1649.

b) nach dem Westph. Fr.

Nach dem Westphälischen Frieden bis zu dem 1711. zwischen den Churfürsten und Fürsten über die Römische Königswahl geschlossenen Vergleiche ist weiter folgendes geschrieben:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de electione regis Rom. in imperatorem euehendi*, Ien. 1661.

2) Ant. Günth. Fritz *de electione regis Rom.*, Gryph. 1663.

3) Burch. Henr. Tilemann *de regis Rom. electione extraordinaria*, Ien. 1668.

4) Chr. Ritter diss. *de rege Rom.*, Vit. 1670.

5) Nic. Chph. Lynker *de rege Romanorum*, Ien. 1686.

6) a) Motiven oder Gründe und Einwendungen, warum die Fürsten bey der Wahl eines Röm. Königs nichts zu thun haben; b) Antwort oder Gegengründe der fürstlichen Gesandten ꝛc. finden sich in Frankenbergs Europ. Herold (1689.) S. 1376.

7) Anon. Bedenken, warum ein Römischer König

Digitized by Google

nig zu erwehlen sey? in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1137.

8) Io. Henr. KLEINSCHMIDT *de rege Romano-Germanico*, Marb. 1690.

9) Io. GROENING diss. *de iure electionis regis Rom. viuente Imp.*, Groening. 1699. in seiner *bibl. libr. iurid.* p. 81-103.

10) Io. Chph. WAGENSEIL *de rege Rom.*, Alt. 1691.

11) Chr. WEIDLING *de iure maiestatico regis Rom.*, Lipsi. 1695.

12) Anon. Glückseliger Zustand des h. R. R. Teutscher Nation, wenn ein Römischer König bey eines Kaisers Lebzeiten erwehlet wird, 1705.

§. 1650.

c) nach dem Vergleiche 1711.

Nach dem im Jahre 1711. getroffenen Vergleiche sind noch folgende Schriften über diese Materie zum Vorschein gekommen:

1) Chr. Gottifr. HOFFMANN diss. *de rege Rom. viuente Imp. electo*, Frf. 1733.

2) Balth. Dau. SEYBOTH *de summi monarchae in imp. R. G. successore, seu rege Romano viuente Imp. electo*, Alt. 1736.

3) Dan. NETTELBLADT diss. inaug. *de iure imperatoris, vicariorum imp. electorum et reliquorum statuum imp. circa quaestionem an? in electione regis Rom.*, Hal. 1744.

4) Fried. WIDEBURG *de libertate electorum S. R. I. in eligendis regibus Rom.*, Hal. 1744.

5) Lud. Gottfr. Mogen diss. *de rege Rom. eoque vi capitulationis Caroli VII. absente vel impedito imperatore imperii habenas capessente*, Giess. 1747.

§. 1651.

d) in Hinsicht auf die Wahl Josephs des II. in den Jahren 1750. 1751.

Als im Jahre 1750. schon im Werke war, den damals noch minderjährigen Erzherzog Joseph zu wehlen, erschienen nach einander folgende Schriften:

1) Rechtsgegründete Untersuchung vom Röm. König, Frf. und Leipz. 1750. auch in der Staatscanzley Th. 100. S. 229.

2) Anon. (Joh. Jac. Schmauß) Unpartheyische Vorstellung von der Röm. Königswahl, Frkf. und Leipz. 1751.

3) Nähere und ausführlichere Untersuchung vom Röm. Könige ꝛc. 1751. 4., in der Staatscanzley Th. 100. S. 326., und in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 179.

4) Considerationes de rege Rom. viuente, valente et non absente imperatore eligendo, 1751. 4., auch Französisch in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 2. S. 28., und Teutsch in der Staatscanzl. Th. 102. S. 23.

* Sollen von den altfürstlichen Gesandten zu Regensburg abgefasset seyn. In einigen wichtigen Stellen stimmen die verschiedenen Exemplare nicht mit einander überein. Moser vom Kaiser S. 673.

5) Fortgesetzte considerationes &c. mit authen-

thentischen Beylagen in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 131., Th. 7. S. 15.

6) Grundsätze, aus welchen folgt, daß die Erörterung der Frage: ob die Wohlfahrt des Reichs eine Römische Königswahl erfordere? keinesweges vom arbitrio des churf. Collegii, sondern vom Reiche in corpore dependire.

7) Gesetz- und Actenmäßiges Bedenken von der Römischen Königswahl, 1751. 4., in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 6. S. 56., Th. 7. S. 21.

8) Kurzer Begriff das Recht der Fürsten bey der Röm. Königswahl betr. in der Staatscanzley Th. 102. Cap. 5. Num. 1.

9) Recapitulation und weitere Ausführung, warum den Churfürsten — ein ius exclusiuum zustehet.

10) Sammlung unterschiedlicher theils gedruckter theils ungedruckter Schriften die Röm. Königswahl betreffend, Frf. u. Leipz. 1751. von Joh. Jac. Schmauß enthält obige Num. 1. 2. mit Zusätzen und Anmerkungen, 4 - 9.

11) Unvorgreifliches Bedenken, was wegen der Wahl eines Römischen Königs der Reichsverfassung gemäß sey? 1751. 4. in Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 172.

12) Critische Untersuchung: ob die goldene Bulle von der Wahl eines Römischen Königs gänzlich still schweige? Frf. und Leipz. 1751. in Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 356., und in der Staatscanzley Th. 103. S. 218., Th. 104. S. 1.

13) Gründ-

Digitized by Google

13) Gründliche Abhandlung von der Beschaffenheit der Römisch. Königswahl an sich selbsten ꝛc. (1751.) Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 729.

14) Unpartheyische Gedanken über den kurzen Begriff ꝛc. (Num. 8.) in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 9. S. 67. und in der Staatscanzley Th. 102. S. 11.

15) Anon. (Dan. Nettelbladt) Versuch einer neuen Erklärung der so genannten constitut. de eligendo rege Rom., (Halle) 1751.

§. 1652.

und 1756. 1760. 1764.

Nach diesem sind noch folgende Schriften zum Vorschein gekommen, die zum Theil schon auf die hernach 1764. vollzogene Römische Königswahl Josephs des II. in gewisser Beziehung stehen, als

1) Franc. Ant. S. R. I. COM. DE KHEVENHÜLLER ab Aichelberg diss. *de eligendo Rom. rege*, Erf. 1756.

2) Rechtliche Erörterung: ob es dem ganzen Reiche zuträglich sey, daß bey Lebzeiten Ihro jetzt regierenden kaiserl. Majest. ein Römischer König gewehlet werde? 1760. Fol. und in C. F. M. rechtlichen Abhandlungen B. 1. S. 145 - 269.

3) Edzard. Pompeii SMITH (collegii XXIV. virum iuratorum vrbis Groningae membri) tractatus *de rege Romanorum*, Groning. 1760. 8. (11. B.)

4) Gottfr.

Digitized by Google

4) Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. a) *de rege Romanorum*, b) *de electione regis Rom.*, Tüb. 1764.

5) Io. Fried. EHRLEN diss. *de potestate regis Romanorum*, Argent. 1764.

§. 1653.

2) von einigen besonderen Stücken der Römischen Königswahl;

Einige besondere Stücke der Römischen Königswahl werden noch durch folgende Schriften ins Licht gesetzt:

1) Io. Dan. BARTHOLOMAEI diss. *de differentiis quibusdam inter electionem imperatoris et electionem regis Romanorum*, in seinen *exercitation.*, (Ulm. 1754. 4.) p. 41.

2) J. H. E. (Joh. Henr. Eberhard) kurze Beantwortung der Frage: Fordert das Herkommen und überhaupt die Teutsche Verfassung, daß eines Römischen Königs Antritt der Regierung mit einigen Feierlichkeiten und besonders mit einer neuen Krönung verbunden sey? Frf. 1765. 4. (3½ B.)

3) Gottfr. Dan. Hoffmanns Vertheidigung des Satzes, daß ein Römischer König, der als ein solcher nach seiner Wahl gekrönet worden, zu seiner hernach würklich kaiserlichen Regierung von neuem nicht wieder gekrönet werde, in seinen Beobacht. Th. 4. S. 247.

4) Dan. Nettelbladt von des Röm. Königs Thronfolge und Antritt der kaiserl. Regierung, in seinen Erörterungen Th. 1. (1773.) S. 53-86.

§. 1654.

§. 1654.

3) von den Rechten und Vorzügen eines Römischen Königs.

Von den Gerechtsamen und Vorzügen des Römischen Königs sind theils die Schriften nachzusehen, die ich schon §. 1649. Num. 11., §. 1650. Num. 5., §. 1652. Num. 3. 5. angeführt habe, theils noch folgende diesem Gegenstande besonders gewidmete Schriften:

1) Henr. Ferd. Christian Freyh. von Lyncker Nachricht von den Vorzügen und der Titulatur eines Römischen Königs auch desselben Erhöhung zum kaiserlichen Throne, Halle 1768. 4. (9½. B.)

2) Dan. Nettelbladt Beweis, daß dem Römischen Könige der Rang vor allen auswärtigen regierenden Oberhäuptern der Europäischen Nationen zustehe, in seinen Erörterungen (1773.) S. 87 - 119.

Digitized by Google

XVI. Buch
von Schriften
über die Rechte und Verbindlichkeiten Kaisers und Reichs ausser Teutschland.

I. Hauptstück
von Schriften
über die Rechte des Kaisers und des Reichs in Italien.

§. 1655.
1) Von kaiserlichen Rechten in Italien.

Von Schriften, welche die Rechte betreffen, welche von Kaiser und Reichs wegen in Italien auszuüben sind, kann ich nur folgende namhaft machen: Iust. Henn. BOEHMER diss. *de subsidiis pecuniariis a statibus Italiae imperatori R. G. praestandis*, Hal. 1720., recus. 1744. (6. B.)

§. 1656.
2) vom Vicariate in Italien.

Was währender Erledigung des kaiserlichen Thrones in Italien für ein Vicariat statt finde, erörtert Gerl. Ad. de MÜNCHHAVSEN diss. *de vicariatu Italico*, Ien. 1712.

In

In Anſehung des eigentlichen Staats und Gebietes von Rom erörtert dieſe Frage Chr. Gottl. Buder progr. *ad clementinam Paſtoralis de ſententia et re iudicata*, ſiue *de iuribus vicariorum in imperio Romano ſingulariter ſic dicto*, Ien. 1756.

II. Hauptſtück
von Schriften
von anderen auswärtigen Rechten und Verbindlichkeiten Kaiſers und Reichs.

§. 1657.
1) vom Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt;

Das Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt wird vorzüglich hiſtoriſch erörtert in Chr. Gottl. Buder *vindiciis iuris imperatorii aduerſus vrbis Romae epiſcopos ab ipſis Auguſtis factis*, Ien. 1719.

§. 1658.
beſonders in Anſehung der Pabſtwahl;

Ob und was dem Kaiſer in Anſehung der Pabſtwahl für Rechte zuſtehen? erörtern:

1) Eberh.

1) Eberh. Otto *de iure imperatoris circa electionem pontificis Romani*, in eius *dissertation.*, Vltrai. 1723.

2) Diet. Herm. Kemmerich progr. *de iure imperatoris R. G. circa constitutionem pontificis Rom.*, Viteb. 1724.

3) Io. Burch. Maii diss. *de Romani pontificis electione caesarumque circa eam iure commentatio*, Kil. 1729.

4) Io. Ge. Estor progr. *de iure exclusiuae, quo caesar vti potest, quum patres purpurati in creando pontifice sunt occupati*, Ien. 1740.

5) Alb. Phil. Frick diss. *flores sparsi ad ius caesareum de electione pontificis*, Helmst. 1758.

§. 1659.

und vom Protector der Teutschen Nation zu Rom.

Vom Protector der Teutschen Nation am Römischen Hofe handelt Ioh. Gottlob Boehm diss. *de nationis Germanicae in curia Romana protectione*, Lipſ. 1763.

§. 1660.

2) von den Rechten der auswärtigen Garants des Westph. Fr.

Zur Bestimmung der Rechte der auswärtigen Garants des Westphälischen Friedens gehören:

1) Salom NIGARDI *disquiſitio iurium et obligationum, quae circa pacem Weſtphalicam in imperio R. G. competunt regi ac regno Galliarum*, Lugd. Bat. 1750. 4.

2) Joh. Chph Wilh. von Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Weſtph Fr., in ſeinen Abhandlungen ꝛc. (1757.) S. 99-132.

Digitized by Google

XVII. Buch

von Schriften

über die Art und Weise, wie Rechte und Verbindlichkeiten, die im Teutschen Staatsrechte gegründet sind, zu ihrer Erfüllung gebracht werden können.

§. 1661.

1) Von Fällen, so die Regierung des Reichs betreffen,
1, wo Rechte des Kaisers in Frage kommen;

Dieses Fach ist eines von denen, so bisher noch am wenigsten bearbeitet sind; wiewohl manches schon unter anderen Rubriken im obigen vorgekommen ist. Von Fällen, wo kaiserliche Rechte in Frage kommen, ist hier noch zu erwehnen: Helfr. Nic. Gaertner dictus Hert *de imperatore reseruatorum suorum iudice ac exsecutore*, Ien. 1732.

§. 1662.

2) von Beschwerden gegen den Kaiser;

Von Beschwerden gegen den Kaiser handeln:

1) Anon. Bedenken: ob die Chur Pfalz in causis grauatoriis des Kaisers Richter seyn könne? 1602. 1614, in Londorps act. publ. Th. 1. S. 21. und Lünigs Staatsconsil. Th. 1. S. 574.

2) C. Hintzii oratio *quod principes et status S. R. I. contra imperatorem absque iusta causa bellum gerere nequeant*, Rost. 1612.

3) Ge. Ad. Struv *de foro competente imperatoris regisque Romanorum*, Ien. 1664.

4) Henr. Chr. Senkenberg *fabula iudicii Palatini in Caesarem &c.*, Frf. 1731., *auct.* 1745. 4.

5) Ge. Ioh. Wedekind *antiquitates iudicii Palatini in Caesarem*, in den *comment. acad. Palat.* vol. 4. hist. (1778.) n. 9.

§. 1663.

3) von Absetzung des Kaisers; a) von Adolf von Nassau;

Von Absetzung des K. Adolfs von Nassau haben geschrieben:

1) Io. Ge. Scherz *de imperatoris Adolphi depositione*, Arg. 1711.

2) Nic. Hier. Gundling *Adolphus Nassouius imperator iniuste depositus*, in seinen *observation. select.* p. 91.

§. 1664.

b) von K. Wenzel;

Von K. Wenzels Absetzung handeln:

1) *Acta depositionis Wenceslai* in Wenker *adpar. archiu.* (Arg. 1696.) part. 1.

2) Chr. Thomasius progr. *an imperator Wenceslaus legaliter sit depositus?*

§. 1665.

Digitized by Google

§. 1665.

4) von Abdankung des Kaisers;

Von der Abdankung eines Kaisers sind nachzusehen:

1) Beschreibung der Resignation K. Carls des V. von 1558. in Joh. Wilh. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 1. S. 1.

2) Wilh. GODELEVAEI *historiola de abdicatione Caroli V.*, in Sim. SCHARD *script. R. G.* tom. 2. p. 1593.

3) Ah. FRITSCH *de resignationibus imperatorum, regum, principum* &c., Ger. 1669., und in seinen *opusc.* tom. 1. p. 64.

4) Vlr. OBRECHT diss. *de abdicatione Caroli V. Imp.*, Arg. 1676., in seinen *dissertation.* p. 231.

§. 1666.

II) von reichsständischen Regierungen 1) von landesherrlicher Selbsthülfe;

Von der den Reichsständen zu Erhaltung ihrer landesherrlichen Rechte zustehenden Selbsthülfe handeln:

1) Io. Wilh. WALDSCHMIDT *de iure imperantium in rusticos refractarios, homagium in primis denegantes*, Marb. 1726.

2) Anon. (Freyherr von Creuz, geh. Rath zu Homburg an der Höhe) unpartheyische Untersuchung der Frage: ob ein regierender Herr befugt sey,

sich selbst und aus eigner Macht bey der Landeshoheit, welche derselbe in eines abgetheilten oder abgefundenen Herrn Lande zu besitzen behauptet, zu schützen ꝛc., 1750. 4.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Selbsthülfe landesherrlicher Steuergerechtsamen gegen Unterthanen, in seinen Nebenst. Th. 2. S. 122.

§. 1667.

2) von Garantien.

Zum Beschluß verdient hier noch erwehnt zu werden: "Die Garantie nach Vernunft und Teutschen Reichsgesetzen betrachtet von D. Scheidemantel," Jen. 1782. 8. (2. B.) Goth. gel. Zeit. 1783. S. 217.

I. Namen-Register

über

die in allen drey Theilen vorkommenden Schriftsteller und Schriften,

wovon mehr als der bloſſe Name bemerkt worden.

* Die Zifern weiſen auf die Seitenzahl; die jeder Zifer vorgeſetzten Buchſtaben a, b, c, bedeuten den I. II. oder III. Theil.

A.

Abele, Joh. Mark., b 72
Achenwall, Gottfr., Leben und Schriften b 33
Ackold, Emeran c 580
Acta eruditorum a 12 Teutſche, a 13 fortgeſetzt a 13
—— ICtorum a 21 noua a 21
Adami, Melch., vitae Germanor. ICtor. et politicor. a 20
Aegidius de regimine principum a 64
Aemínga, Carl Siegfr. Abr. von, b 64
Agrippae, Henr. Corn., deſcriptio coronat. Bononienſ. a 103 Senkenbergs Urtheil davon a 106
Albert, Joh., Reichstagsdiarium c 240
Alciatus, Andreas, erſter Herſteller eines beſſern Geſchmacks in der Rechtsgelehrſ. a 89 ſ. Buch de formula R. I. a 90 ſeine Nachfolger a 90
Andlern, Franz Fried. von, Schriften a 247 corpus conſtitutionum imperialium b361 Lebensumſtände von ihm b 363
Andlo, Peter von, zuerſt das T. Staatsr. theoretiſch abgehandelt a 77 Freymüthigkeit ſeiner Schreibart a 78 Inhalt ſeines Buches de imp. R. G. a 79 Quellen und Grundſätze ſ. Syſtems a 81 ſ. Lehre de translat. imp. und vom T. Adel a 82 ſein Eifer fürs Röm. R. a 87 Irrthümer und Mängel ſeines Buchs a 88
Antimerillianae obſeruationes b 350 was darunter zu verſtehen a 134
Arumäus, Dominic., hat das T. Staatsr. zuerſt unter dieſem Namen abgehandelt a 165 Inhalt ſeiner discurſ. de iure publ. a 166 b 232
Auentinus, Ioh., Leben und Buch de annal. Boior. a 97

Ayrer, Ge. Henr., Leben und Schriften b 25 opuscula var. argumenti b 291 de methodo inſtitut. Iuſtin. b 377

B.

Bachmann, Joh. Henr., b 154
Bainsdorf, Chph., coll. iur. publ. a 172
Baldus, groſſe Auctorität dieſes Gloſſators a 70 Leben, elender Tod und Schriften a 71
Baldus, Hieron., de coronatione a 103 Inhalt dieſes Buches a 105
Baleke, Jac. Henr., b 50
Balemann, Ge. Gottl., Leben und Schriften b 68
Balthaſar, Auguſtin von, Leben und Schriften b 109
Bannitza, Joh. Pet., Leben und Schriften a 465 b 131 134 ſ. Cammergerichtsproceß c 405
Barthel, Joh. Caſp., b 134 ſ. Leben und ins Staatsrecht gehörige Schriften a 463 opera iurid. b 304
Bartolus, ſein groſſes Anſehen a 70 ſein Leben und Schriften a 71 von einigen für einen Mitarbeiter an der G. B. gehalten a 73
Baumgarten, Sig. Jac., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Bayer, Joh. Eb., b 77
Bayle, Pierre, dictionnaire hiſt. a 7
Beati Rhenani rer. Germ. libri duo a 98
Bebel, Henr., Schriften u. Lob a 96
Bebenburg, Lupoldus de, de iuribus regni et imperii Romanor. a 69
Bechmann, Joh. Volkm., Schriften a 269 exotericae exercitationes iur. publ. b 245
Beck, Chr. Aug. von, Leben b 157 Schriften b 158 de orig. error. in iure publ. b 375 Staatspraxis b 379 ius publ. Auſtriacum b 386
Becke, Joh. Carl von der, b 71
Beckers, Wilh., ſynopſis iuris imp. R. G. a 222
Beckmann, Joh., Grundſätze der T. Landwirthſchaft und Technologie b 383
Beblen, Ludew. Phil., b 128
Belitz, Io., proceſſ. cam. c 401
Bellarminus, Rob., de translat. imp. Rom. a 144
Bender, Ioh. Lud., de reuiſ. act. a 132
Benedictins de la congregat. de S. Maur, hiſtoire litteraire de la France a 10
Benignis, Ioh. Tilem. de, obſ. cam. imp. a 134 b 350
Benkendorf, de, oeconomia forenſ. b 383
Berger, Fried. Ludw. von, Leben und Schriften a 377 opuscula b 260
Bergius, Joh. Henr. Ludw., Polizey- und Camer. Magazin b 383

Digitized by Google

Bernhards, Joh. Adam, curieuſe Hiſt. der Gelehrten a 11
Bertram, Franz Vin., breuic. prax. aul. c 438
Beſold, Chph., Leben und Schriften a 200, Diſſertationen b 233 discurſus politici b 235 conſultationes b 351 theſaurus practicus b 365
Beſſel, Gottfr. de, chronicon Gottwicenſe a 441
Betſius, Nic., de ſtatutis famil. illuſtr. a 161
Beulwitz, Ludw. Ernſt von, b 52
Beuſt, Joach. Ernſt von, c 566, vom Poſtregal c 584
Biardus, Joh., Bedenken vom Juſtizweſen c 384
Biener, Chriſt. Gottl., b 116
Biermann, Conr., ius publ. b 231
Bilderbeck, Chriſt. Lor., biblioth. iur. publ. Germ. a 23 Reichsſtaat a 349
Blum, Henr. Balth., de iudic curiae imp. German. a 30 c 395
Blum, Jac., proceſſ. cam. c 402
Bocken, Io. Chr., ad Blum. c 404
Bocris, Joh. Henr., Leben und Schriften a 467
Bodinus, Henr., Leben und Schriften a 340 Ludewigs Schilderung von ihm a 341
Böckelmann, Joh. Friedr., Schriften a 303
Böcks, Aug. Fried., Geſchichte d. Univerſ. zu Tübingen a 10
Boecler, Ioh. Henr., configuratio de ſcriptor. iur. publ. a 23
Boecler, Joh. Henr., Leben und Schriften a 245
Boecler, Joh. Henr. der jüngere, deſſen Schriften a 247 disput. acad. b 252
Böhmer, Ge. Ludew., Leben und Schriften b 27 de aetate vetuſtae conſuetud. feudal. Longob collectionis a 51 electa iuris ciu. b 317 principia iur. feud. b 388 principia iur. canon. b 388
Böhmer, Joh. Fried. Erdm., b 74
Boehmer, Io. Sam. Fried. de, medit. in conſtitut. crim. Carol b 390
Böhmer, Juſt Henn., Leben und Schriften a 342 conſultat. et deciſion. b 354 ius publ. vniuerſ. b 381, ius eccleſ. proteſt. b 388
Börner, Ge. Gottl., Erläuter. des Römiſch-Teutſchen Staatsr., nach Anleit. der Maſcov. Grundſätze, auch Lebensumſtände von ihm b 86
Bonhoefer, Joh. Fried., b 66
Borie, Eg. Val. Fel. von, b 163
Boſtel, Fried. Jac. Died. von, b 59
Boulainvilliers, comte de, hiſtoire des anciens parlemens de France a 31 hiſtoire de la pairie de France et du parlement de Paris a 31

Bouquet droit public de France a 31, b 385
Brainl, Carl Fried., Reichsproceß c 411
Brautlacht, Ge., epitome iurispr. publ. a 172
Bruckers, Jac., Ehrentempel der Teutſchen Gelehrſamkeit a 10 pinacotheca ſcriptor. a 12
Brückner, Ge. Henr., Schriften a 270 curioſa iur. publ. b 247
Brunnemann, Jac., Schriften a 341 delibata iuris publ. b 251
Brunquel, Joh. Sal., vom allgem. Staatsrechte b 372
Buat, Louis Gabr., comte de, origines, ou l'ancien gouvernement de la France a 32, tableau du gouvernement actuel de l'empire d'Allemagne, et les origines ou l'ancien gouvernement de la France, de l'Allemagne et de l'Italie b 84
Buchhorn, A. J. W. von, Regiſtraturen c 204
Buckiſch, Gottfr. Ferd., Leben und Schriften a 292
Buder, Chr. Gottl., de fatis doctrin. iur. publ. in acad. a 22 ſein Leben a 404 ins Staatsrecht einſchlagende Schriften a 405, amoenitates iur. publ. b 288, opuscula iur. publ. b 289, obſeruat. iur. publ. b 295, ſymmicta obſeruat. et opusculor. b 304
Buining, Gosw. Joſ. von, b 159 Cammerproceß c 407
Bürgermeiſters, Joh. Steph., ſtatus equeſtris a 316, reichsritterſchaftl. corp. iuris a 317 Grafen- und Ritterſaal a 318 Teutſches corp. iur. publ. a 319 übrige Schriften a 320
Büſching, Ant. Fried., b 35
Bullaeus, Ant., discurſuum decas b 234 Lebensumſtände von ihm b 235
Bünemann, Aug. Rud. Ieſ., hiſt. litter. iuris a 19
Burgermeiſter, Wolfg. Paul., ed. Gabr. Schwederi diſputationes b 263
Burgkard, Franc., de autonomia a 143
Buxtorf, Gerl., diſſ. ad A. B. a 162

C.

Caeſarinus Fürſtenerius de iure ſuprematus a 249 Urtheil von dieſem Buche a 249 wahrer Name des Verfaſſers und Geſchichte deſſelben a 251 Widerlegungen dieſes Buches a 253
Carpentarius, gloſſarium b 367
Carpzov, Bened., comm. in leg. regiam Germ. a 220 Urtheil und Inhalt dieſes Buchs a 221 practica rer. criminal. b 390
Carrach, Joh. Phil., Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung, Lebensumſtände u. übrige Schriften b 85

Cal-

Caſſanaei, Barthol., catalog. gloriae mundi a 109
Caſtaldus, Reſt., de imperatore a 109 Inhalt und Urtheil davon a 110
Chalheim, Henrici de, informat. de nullitate proc. papae Ioh. XXII. contra Lud. Bau. a 70
Chardel, Io. Fried. de, de princip. iur. publ. b 375
Chladenius, Ern. Mart., de abuſu bullae Brabantinae c 90
Chyträus, Dav., c 62
Eisner, Nic., Viſitations-abſchiede b 419
Clapmar, Arn., concluſiones b 230
Clement, Dav., bibliotheque curieuſe a 11.
Cocceji, Henr., Epoche im Staatsrechte a 284 ſeine Lebensumſtände a 285 Inhalt und Ordn. ſeines Leſebuchs vom Staatsr. a 286 Aufnahme dieſes Buchs und übriger Schriften a 287 exercitationes curioſae b 259 conſilia b 353
Cocceii, Sam. de, Grotius illuſtratus b 381
Coeleſtinus, Georg., c 63 de comitiis a. 1530. Auguſtae celebr. a 140
Conring, Herm., de ſcriptor. XVI. ſec. a 4 ſein Leben a 203 Verdienſt ums T. Staatsr. a 204 ſeine ins T. Staatsr. einſchlagende Schriften a 205 Gegner a 206 exercit. b 246 diſſertat. acad. b 247 opera b 263 de iure publ. Sueciae b 384 de finibus imp. Germ. c 2
Cortrejus, Ad., ſein Leben a 322 corpus iuris publ. a 322
Cramer, Joh. Fried., manuale proceſſ. imp. c 437
Cramer, Joh. Ulr., Leben a 443 befördert den Einfluß der Wolfiſchen Philoſophie auf die Rechtsgelehrſamk. a 443, vertheidiget die Regredienterbſchaft a 443 447, ſein gelehrter Streit mit Senkenberg darüber a 446, fernerer Streit deſſelben mit Senkenb. über die Conventional-Austräge in Mandatsſachen a 449, ingleichen über einen Leiningiſchen Succeſſionsſtreit a 450, ſein ferneres Schickſal a 452, Lebensende und Schriften a 456, opuscula b 280 Wetzlariſche Nebenſtund. b 359
Crüger, Ioach. Ern., nouemuirorum iura c 139
Cubach, Quirin., iurispr. Germ. publica a 171
Culemann, Aug., b 58
Cunzmann, Joh. Caſp. von, b 163
Curſon, H. C., a compendium of the Laws — — of England etc. b 384
Curtius, Mich. Conr., b 120 ſeine Schriften b 121

D.

Dahm, Joh. Mich., b 127 verſchied. unter ihm gehal-

tene Disputat. b 128 enucleatio dubiorum ex iure publ. b 303
Daniel, Gabr., hiſtoire de France a 31
Datt, Joh. Phil., Leben und Buch de pace publ. a 30 297, b 386 Urtheil und Inhalt vom letztern a 298
Deckherr, Joh., concordia ſummor trib. c 437 vindiciae ad Blum c 402 conjecturae iur. publ. b 246 conſultationes b 352 de ſcriptis adeſpotis, pſeudepigraphis et ſuppoſitit. a 11 andere Schriften a 273 Schreibart a 274
Denaiſii, Pet., comp. iur. cam. a 132
Ditterich, Franz Ant., proceſſ. imp. aul. c 440
Dolp, Dan. Eb., Leben und Schriften b 140
Dorkenis, Andr., Bericht von der Religionsfreyheit a 143
Dreyer, Joh. Carl Henr., Abhandl. von dem Nutzen des Gedichts Reinke de Voß a 33 vermiſchte Abhandl. b 300 und einige Lebensumſtände von ihm b 301
Dreyer, Wilh., de iuris Rom. in Germ. foris auctoritate a 43
Drümel, Io. Henr., b 129 corpus legum et conſuetud. iur. publ. I. R. G. etc. b 446
Dürr, Franz Ant., Leben und Schriften b 51

E.

Eberhard, Joh. Henr., Leben und Schriften b 154, von der T. Staatskugh. b 374 critiſches Wörterbuch über juriſtiſche Sachen a 22
Ebner von Eſchenbach, Hier. Wilh., c 112
Eiſenhart, Io. Fried., inſtitut. hiſtor iur. litterar. a 19 kleine Schriften b 296
Emmerich, Val. Franz von, Leben und Schriften b 158
Endres, Joh. Nepom., deſſen Schriften b 135
Engelbertus, Admontenſis, de ortu et fine Rom. imp. und de regimine principum a 64 65
Erdtmann, Car. Leop., diſquiſ. an ius Rom. in Germ. receptum eſſe, contendi poſſit? a 43
Espen, Zeger Bernh van, ius eccleſiaſt. vniuerſum b 388
Eſtor, Joh. Ge., ſeine Lebensumſtände a 381 zum T. Staatsrecht gehörige Schriften a 383 auserleſene kleine Schriften b 267 origines iur. publ. Haſſiaci b 386, Anmerk. über das Staatsr. b 293, neue kleine Schriften b 309 commentat et opuscula b 320 de miniſterialibus a 30 de iudicio princip. a 30, Reichsproceß c 405
Everhardi, Nic., conſilia a 114 Inhalt einiger derſ. a 114 a 147 b 349

Digitized by Google

ben, Huld. ab, opera und deſſen Leben b 254

S.

aber, Ant., Europ. Staats-canzley, wahrer Name des erſten Sammlers davon a 307 Fortſetzung u. Schluß a 308, neue Staatscanzley b 174
abricii, Ioh. Alb., biblioth. med. et inf. aet. a 12
abricii, Fried., corp. iur. cam. c 400
Falke, Joh. Phil. Conr., Leben und Schriften b 43, b 188
Feder, Joh. Henr., b 147
Fels, Iac., biblioth. ciuit. imp. c 163
Felwinger, Io. Paul., an de iure publ. in acad. disputare liceat? b 377
Felz, Io. Henr., de methodo iur. publ. b 376
Fibig, Gottfr., electa iuris publ. b 238
Fichardi, Ioh., vitae recentior. ICtorum a 20
Fiſcher, Chr. Hiſk. Henr. von, deſſen Schriften b 155
Fiſcher, Fr. Chph Jonath., Leben und Schriften b 112 kleine Schriften b 346
Flacius, Matth., de translat. imp. Rom. ad Germ. a 144
Flad, Phil. Ludw. Wilh., c 204
Florin, Io. Matth., opuscula varia b 273
Forſter, Io., proceſſ. cam. c. 400
Forſtner, Chph., Schriften a 202
Franck, I. M., catal. bibl. Bünau. a 5
Frank, Pet. Ant., b 65
Francke, Henr. Gottl., collectio aliquot ſcriptor. de fatis, methodo, fine et obiecto iuris publ. S. R. I. a 24 Leben und Schriften a 391 noua edit. iur. publ. Io. Iac Maſcovii b 90 collectio celeberr. ſcriptor. b 371 de fatis polit. cam. b 374
Frankenberg, Fried. Leuth., Europäiſcher Herold a 270 wahrer Verf. dieſes Buchs a 271 Inhalt des I. Bandes a 271
Frech, Joh. Henr., b 162 von Austrägen c 451
Freher, Marqu., a 190
Freimundi, Adolph., collectio actor. imp. publ. a 273
Freſenius, Joh. Chr. Ludew., b 156 Meditationen für Rechtsgelehrte b 341
Fresne, Car. du, gloſſar. ad ſcriptor. med. et inf. lat. a 32, b 367
Fresnoy, abbé Lenglet du, methode pour étudier l'hiſtoire a 24
Frick, Albr. Phil., b 114
Frick, Joh. Henr., b 63
Friedeberg, Rudolphus de, wahrſcheinlicher Mitarbeiter an der G. B. a 74
Friſch, Joh. Leonh., T. Wörterbuch b 369

Fritſch, Ahasv., Leben und Schriften a 244 exercitationes iur. publ. b 242 electa iur. publ. Rom. Germ. b 245 quadraginta ſeptem opuscula b 247
Finſterwalder, D.H. von, c 140

G.

Gärtners, Carl Wilh., Weſtphäliſche Friedenscanzley a 432 übrige Schriften und Lebensumſtände deſſelben a 432
Gail, Andr., Leben und Schriften a 126 von Mynſinger des plagii beſchuldiget a 128 obſeruation. pract. b 350
Gaſſer, Sim. Petr., progr. de iure publ. b 372
Gatzert, Chr. Hart. Sam., Leben und Schriften b 37
Gebler, Tob Phil. von, Lebensumſtände und Schriften b 161
Geißler, Carl Henr., Leben und Schriften b 104
Georgii, Eb. Fried., b 71
Georgii, Theoph., Bücherlexicon a 6
Georgiſch, Pet., regeſta chronol. diplomat. a 315
Gerard, inſtitutions au droit public d'Allemagne b 87
Gerdes, Henr. Chr., aſſertiones iur. publ. b 251
Gerhard, Io. Andr., de ſtatibus imperio exemtis c 3 quaeſtiones controu. in iure publ. b 241 Reichsproceß c 402
Gerken, Phil. Wilh., vermiſchte Abhandlungen b 325
Gerſtlacher, Carl Fried., juriſtiſche Bibliothek a 22 Leben und Schriften b 150
Gewold, Chph., a 190
Glafey, Ad. Fried., a 349, a 369
Gobler, Iuſt., imp. iud. cam. conſtitutio a 139
Gockel, Ernſt, c 178
Goden, Henn., conſilia a 100, b 349
Goebel, Joh Wilh. von, Leben a 400 Anmerkungen über Conrings Werke a 400 übrige Schriften a 400 ed. Herm. Conring. opera b 263 Abhandlungen aus dem Staatsrechte b 275
Goehauſen, Herm., pericula academica in iure publ. et priuato b 236
Göttens, Gabr. Wilh., jetztlebendes Europa a 12
Goldaſt, Melch., Leben und Schriften a 178
Gonne, Joh. Gottl., Lebensumſtände b 102 ſeine Schriften b 103 orat. de iure publ. b 372
Gräbe, Carl Otto, b 71
Graſſalio, Carol. de, de regal. Franciae a 109
Greinir c 410
Gribner, Mich. Henr., opuscula iur. publ. und deſſen Leben b 258 iurisprud. natur. b 381 praef. ad Ahasu. Fritſch opusc. b 248

riesheim, H. C. a, iuris-pr. publ. delin. a 172
ritſchen, Joh. Ge., Samm-lung des h. R. R. Grund-geſetze ꝛc. b 445
rotius, Hugo, de iure B. et P. a 193 b 381
rupen, Chr. Vlr., disce-ptationes forenſes cum obſeruat. b 277
Budenus, Val. Ferd. von, Leben a 439 codex diplo-maticus a 438
Bünderode, Hect. Wilh. von, Leben und Schriften b 70 Beyträge zur Rechtsgelehr-ſamk. b 345 Staatsver-faſſung des Teutſchen Reichs unter Otto I. b 387
Günderode, Joh. Max. von, Leben a 478 Schriften a 477
Gullmann, Joh. Dan. von, deſſen Schriften b 154 Ge-ſchichte der wichtigſten T. Reichsgrundgeſetze a 28
Gundling, Jac. Paul von, T. Staatsr. zu den mittl. und abſonderl. K. Conr. III. Zeiten b 387
Gundling, Nic. Hier., Leben a 332 Vergleichung mit Ludewigen a 333 ſeine Schriften a 338 exercit. academicae b 274 otia b 254 kleine Schriften b 275 rechtliche Ausarbeitungen b 359 Streitſchriften über den Urſprung der Landes-hoheit c 54
Gundlingiana b 256
Gylmann, Andr., ſymph. ſupplicat. pro proc. in cam. imp. impetr. a 135 ſymphorema ſupplicat b 351

H.

Haas, Dam. Ferd., Leben und Schriften b 48
Habermann, Fr. Lud., de princip. iur. publ. b 375
Häberlin, Franz Dom., Le-ben u. Schriften b 40 an-notat. in Schmauſſii comp. iur. publ. a 25, b 84 Teut-ſche Reichsgeſchichte a 31 kleine Schriften b 338
Häberlin, Joh. Fried., b 114
Hahn, Joh. Phil., b 127 eine unter ihm gehaltene Disputation b 128
Hahn, Sim. Fried., obſer-uat. iur. publ. ad med. aeui mores b 386 T. Staatsr. unter K. Conr. III. u. Fried. I. b 387 Reichs-hiſtorie a 31
Haller, Alb. de, bibliothe-ca botanica a 14 bibl. chirurg. a 14 bibl. ana-tom. a 14 methodus ſtu-dii medici a 16
Haltaus, Chr. Gottl., gloſ-ſar. Germ. a 32, b 369
Hamberger, Ge. Chph, ge-lehrtes Teutſchland a 8 zuverläſſige Nachrichten von Schriftſtellern a 8 kur-ze Nachrichten a 8
Hampels Disputationen-Sammlung unter dem Ti-tel: nucleus diſcurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233

Hanſelmann, Chr. Ernſt, Leben und Schriften b 149 Streitſchriften mit Struben c 55
Hanker, Henr., b 75
Hartknoch, Chriſt., de republica Polonica a 32
Hartmanni ab Eppingen obſ. pract. a 130 b 350
Harpprecht, Joh. Henr. von, b 151
Harpprecht, Steph. Chph., c 582
Hauſen, Carl Renat, b 106
Heiden, Rud., Leben und Schrift: Grundfeſte des heil. Röm. Reichs T. Nation a 231
Heider, Dan., a 216
Heiliger, Ernſt Ant., b 49
Heineccius, Io Gottl., elementa iur. Germ. b 389 Leben und Schriften a 344
Hein, Io. Con Ol. equ. de, ius publ. imp. R. G. nou. a 370
Helferich, Joh. Jac., Leben und Schriften a 380
Hellfeld, Bernh. Gottl. Hulder., b 74
Hempel, Chr. Fried., c 140
Hénault, abrégé chronologique de l'hiſtoire de France a 32
Henel, Chr., diſſ. de iure publ. G. b 371
Henne, Rud Chph., Lebensumſt. b 101 ſeine ins Staatsrecht einſchlagende Diſſertation b 102
Henniges, Henr., Leben und Schriften a 350 ſeine meditat. inſtr. pac. vorzügl. merkwürdig a 351
Herden, Grundfeſte a 231
Heringen, Rud. Ant von, b 145 ob in den Recurſen vom C.G. Bericht zu fordern ſey? b 167
Hermann, Joh. Henr., vom R.H.R. c 442
Hermes, Herm., erſter cathol. Scribent über das T. Staatsr. a 233 ſein Buch: faſcic. iur. publ a 233
Hert, Io. Nic., commentationes atque opuscula b 251 reſponſa b 353 prudentia ciu. b 382 Leben und Schriften a 256
Herzberg, Ew. Fried. von, b 143
Heumann, Chph. Aug., conſpectus reip. litt. a 4
Heumann, Io., b 100 adparatus iurispr. litterar. a 19
Heyd, Joh. Ge. Fried., b 69
Hickes, Ge., linguarum veterum ſeptentrion theſaurus a 32, b 368
Hinüber, Ge. Henr., Leben b 53
Hippolithus a Lapide, de ratione ſtatus a 207 Veranlaſſung und Inhalt dieſes Buches a 207 Grundſätze, Geſinnungen und Schreibart dieſes Schriftſtellers a 209 Schickſale des Buchs und ſeines Verfaſſers a 211 Widerlegungen und Ueberſetzungen deſſelben a 212 a 479
Hirſch, Joh. Chph., b 151
Hofacker, Carl Chrph., b 64

Hof-

Digitized by Google

ofmann, Caſp. Fried., b 56
ofmann, Chr. Gottfr., biblioth. iur. publ. S. R. I. a 24 Leben und übrige Schriften a 402
ofmann, Gottfr. Dan., Beobachtungen T. Staatsgeſchichte und Rechte b 3. 4 de iure publ. b 372 Leben und Schriften a 473
ofmann, Joh. Andr., b 119 auserleſene jedoch vollſtändige jur. Biblioth. a 19
ofmann, Joh. Dan., b 122
lofmann, lo. Iac, lexicon hiſtoricum a 7
lofmann, lo. Wilh., ius publ., quod in S. R. I. interr. magni tempor. obtinuit a 30 b 387 Leben und Schriften a 403
olzſchuher, Chph. Sigm. von, b 72
ombergk, Joh. Fried, Leben und Schriften a 372
ommel, Car. Ferd., litteratura iuris a 19
ommel, Ferd. Aug., cur. Gottl. Gerh. Titii diſputationes b 262
orix, Joh., Leben und Schriften b 52
Horn, Caſp. Henr., conſultationes b 353 Leben und Schriften a 355 Inhalt und Urtheil von ſeinem Buche: de iure publ. a 356
Hoernigk, Ludew., c 577
Hortleder, Friedr., von den Urſachen des Teutſ. Kriegs a 179 Eintheilung dieſes Werks a 180
Hugo, Lud., de ſtatu regionum Germaniae c 43 c 195
Hugs, Joh., Wagenfuhr, a 98 Inhalt dieſes Buches a 99

J.

Jaup, Helw. Bernh., b 66
Jckſtatt, Joh. Adam, Lebensumſtände a 459 Schriften a 459 worinn ſich derſelbe vorzüglich hervorgethan a 462, opuscula b 292, von dem Landgerichte zu Hirſchberg b 169
Idſinga, S. H. van, Staatsregd der vereenigde Nederlanden b 385
Jenichen, Gottl. Aug., juriſtiſcher Büchersaal a 21 allerneueſte Nachrichten von juriſtiſchen Büchern a 21 unpartheyiſche Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchl. a 20
Ihre, lo., gloſſarium b 368
Joachim, Joh. Fried., Leben und Schriften b 109 vermiſchte Anmerkungen b 301
Jöchers, Chr. Gottl., Gelehrten-Lexicon a 7
Itter, Joh. Wilh., Schriften a 266 Inhalt ſeines Buchs: de feud. imp. a 266
Juglers, Joh. Fried., Beyträge zur juriſt. Biographie a 21

K.

Kahle, Ludew. Mart., Leben und Schriften b 30 opus-

opuscula minora b 296 corpus iur. publ. S. I. R. G. b 446
Kahrel, Herm. Fried., b 120
Kayſer, Joh. Fried., b 106
Kemmerich, Diet. Herm., Leben a 373 introduct. ad ius publ. a 373 de nexu iuris publ. et priu. b 373
Keſtner, Henr. Ern., deciſion. et concluſion. b 255
Khevenhüllers, Franz Chph., Ferdinandiſche Annalen a 436
Kirchheim, Joh., c 174
Kirſchbaum, Joh. Jac., b 127
Kleinmayr, Franz Thead. von, b 162
Klock, Caſp., conſilia b 352 Leben und Schriften a 200
Knichen, Andr., Leben und Schriften a 155 opera b 230
Knipſchild, Phil., c 164 c 791
Koch, Caſp. und Werner, Anmerkungen über die C. G. O. a 118
Koch, Chph. Wilh. von, b 121
Koch, Chriſt. Ludew., b 108
Köbels, Jac., Offenbarung a 99
Koeler, Joh. Dav., b 29
König, Guſtav Ge., b 141
König, Joh. Carl, b 117
Kopp, Io Ad., hiſtoria iuris a 28 Leben und Schriften a 386
Kortholt, Franz Juſt., b 107 de expunctis in P. W. c 90
Kramer, Chph., b 132
Kranz, Alb., Geſchichte zuerſt von Fabeln geſäubert a 97
Krauß, Joh. Bapt., b 159
Krebel, Chr. Lebr., de diuerſis vaſallorum ordinibus c 97
Krebs, Fried. Helfr., quinquert. cam. c 398
Krebs, Chriſt Henr., a 348
Kreittmayr, Wig. Xav. Aloyſ. von, Grundriß des allgemeinen u. T Staatsrechts, einige Lebensumſt. b 90 und andere Schriften von ihm b 91 Bairiſches Staatsrecht b 386
Kulpis, Io. Ge., diſſertationes b 253 de ſtudio iur. publ. b 376 Leben und Schriften a 254

L.

Lampadius, Jac., Leben und Schriften a 200
Lampamiano, Vbertus de, ſein Anſchlag zu Vorleſungen über etliche Staatsrechtsfragen a 74
Lange, Gottfr., Einleitung zu den Geſchichten a 358 ſein Leben a 359
Langgut, Io. Mich., animaduerſiones in Cocceii prud. iur. publ. a 374
Lehmann, Chph., Speyeriſche Chronik a 162 Leben deſſelben a 193 de pace religioſa acta publ. et origin. a 183 Fortſetzungen dieſes Werks a 185
Leibnitz, Gottfr. Wilh., collect. etymol. b 368, Verf. des

des Caeſar. Fürſtener. de ſupremat. a 251 deſſen Leben a 251
ngnich, Gottfr., ius publ. regni Poloni a 32 b 385
ohard, Chr., ſcriptores iuris poſtarum c 582
icht, Chriſt. Leonh., Leben und Schriften a 307 Anfänger der Europ. Staatscanzley a 307
yſer, Aug., de iure publ. b 372 meditat. ad D. b 390
nnäus, Joh., Leben deſſelben a 194 ſeine Schriften a 197
ik, Jer. Eb., Leben a 401 ſtamina iur. publ. a 401
penii, Mart., bibliotheca iurid. real. a 19 vermehrt a 19 ſupplem. Schott. a 478
ccenius, Io., ſynopſis iur. publ. Suec. b 384
chner, Joh. Mich. Friedr., b 152 problemata iur. publ. b 293 otia b 295 ſelecta iuris vniverſi b 308
ndorp, Mich. Caſp., acta publica a 182
rber, Ignaz Chph., b 125
dewig, Joh. Pet. von, Leben und Schriften a 329 Vergleichung deſſelben mit Gundlingen a 333 Hauptwerke deſſelben a 335 Germania princ. a 335 Erl. der G. B. a 335 opusc. miſc. a 337 ſingular. iur. publ. conſ. Halenſ. a 337 b 353 gelehrte Anzeigen a 338, b 285, kleine Schriften b 253 opuscula miſcella b 257 diſſertationes b 292 deſſen Meynung vom Urſprunge der Landeshoheit c 54
Ludolf, Ge. Melch. von, Leben und Schriften a 294 ſymphorema conſultat. b 353 corpus iuris camerali b 451 ius camerale c 403
Ludolf, Ge. Wilh., de iurisd. compromiſſ. c 469
Lünig, Joh. Chriſt, Leben a 308 ſylloge publ. negot. a 309 Reichsarchiv a 309 andere Werke und Sammlungen a 312 Regiſter darüber a 314 Staats-conſilia b 353
Lynker, Henr. Ferd. Chr. von, deſſen Schriften b 153
Lynker, Nic. Chph. de, conſilia b 353 Leben und Schriften a 267

M.

Mager, Mart. aSchoenberg, de aduocatia armata a 193
Mair, Io. Bapt. de, diſſertationes b 255
Maier, Joh. Chriſt., Teutſches geiſtl. Staatsrecht und Lebensumſtände b 91 andere Schriften von ihm b 92
Manz, Caſp., ſumma iur. publ. a 173
Markardt, Io. Wilh., exercitationes academ. b 300
Marſilius de Menandrino: defenſor pacis a 68 de translatione imperii a 68
Martens, Ge. Fried., b 75

Digitized by Google

Martini, Carl Ant. von, b 131
Maſcov, Joh Jac., ſein Leben a 388 Verdienſt um die Geſchichte u. Staatsr. des T. Reichs a 388 ſeine zum Staatsr. gehörige Schriften a 389
Mauritius, Erich, Leben und Schriften a 231 diſſertat. et opuscula b 249 de princip. iur. publ. b 375
Mauvillon, Eleaz., droit public Germanique b 80
Mayer, Io. Bernh., de princip. iur. publ. b 375
Meermann, Joh. von, b 68
Meichsner, Ioh., deciſ. cameral. a 135 b 351
Meiern, Joh. Gottfr. von, Leben a 433 Weſtphäliſche Friedenshandlungen u. übrige Schriften a 434
Meiſter, Chr. Fried. Ge., vollſtändige Einleit. zur peinl. Rechtsgelehrſamk. in Teutſchland b 390
Meiſter, Ge. Jac. Fried., b 73
Meixner, C. F. M., rechtliche Abhandlungen b 308
Melandri, Ott., comment. ad Meureri proc. cam. a 134
Menken, Joh. Burch., Gelehrten-Lexicon a 7
Mensbengen, Franz Chph. v., c 659
Menzel, Carl Phil., Reichstagstheatrum c 240
Mevius, Dav., Leben und Schriften a 241 deciſiones b 352 Delineation der Pommeriſch. Landesverfaſſ. b 385
Meurer, von, Cammerger. Ordn. und Proceß a 130 loci communes a 139
Meuſchen, Ioh. Gerh., vitae ſummorum dignitate et eruditione virorum a 9
Möſer, Juſtus, b 59 patriotiſche Phantaſien b 337
Mollenbeck, Bernh. Lud., c 659
Montesquieu de l'eſprit des loix b 382
Monzambano, Seuerin., de, de ſtatu imp. Germ. a 234 Ueberſetzung a 237 Widerlegungen deſſelben a 237 darüber entſtandener Schriftwechſel a 238 Anmerkungen über dieſes Buch a 239 Nachahmer deſſelben a 239
Moreri, Louis, dictionaire hiſt. a 7
Morhof, Dan. Ge., polyhiſtor a 4
Moritz, Joh. Fried., b 48
Moſer, Fried. Carl von, b 145 Sammlungen von Kreisſachen b 166 Sammlung der neueſten Deductionen b 166 b 169 Sammlung von Reichshofraths-Gutachten b 166 b 355 kleine Schriften b 297 wöchentliche Frankfurtiſche Abhandlungen b 303 von der T. Staatsklugheit b 374

Digitized by Google

Moseriana b 278
Moser, Joh. Jac., Leben a 408 Schriften, vorzügliche Eigenschaften derselben a 414 Ordnung und Methode darinn a 416 übrige hieher gehörige Schriften a 419 Auszug seines neuen T. Staatsr. und erste Grundlehren des T. Staatsr. b 95 Plan im Ganzen zur Abtheil- und Ausführung dieser Wissensch. b 96 Teutsches Staatsarchiv b 165 miscellanea b 262 vermischte Schriften b 270 syntagma dissertat. b 271 selecta iur. publ. b 290 Nebenst. von Teutschen Staatssachen b 306 neue Abhandl. von Staatssachen b 315 neueste kleine Staatsschriften b 320 Rechtsmaterien b 330 praecognita iur. publ. G. b 370 von der mathem. Lehrart im T. Staatsr. b 377 Freyheit von T. Staatssachen zu schreiben b 378 neu erfundenes Staatsr. des T. R. b 378 vom Ansehen der Rechtsgelehrten in T. Staatssachen b 378 Staats- und Canzley-Academie b 379 neuestes Europ. Völkerrecht b 382 biblioth. iur. publ. S. R. G. imp. a 24 de dubiis Germaniae finibus c 4 Deductionen a 427 eigne Tractate, Disputationen und kleine Aufsätze a 424 einzelne Werke vom T. Staatsr. überhaupt a 417 Lexicon der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschl. a 20 neueste Geschichte der Teutschen Staatsrechts-Lehre a 26 von dem neuesten Zustande des besondern Teutschen Staatsr. a 26 neueste Bibliothek des allgem. T. Staatsr. a 26 Reichshofrathsproceß c 438 reichsstädtisches Handbuch c 165 Sammlungen von Staatsschriften a 422 unpartheyische Urth. von jurist. und histor. Büchern a 21 von eignen Moserischen Abhandlungen a 423 von Reichsständen c 132 Würtenberg. Gelehrten-Lexicon a 10
Mosseder, Io. Marc., quaestiones iur. publ. b 255
Müller, Joh. Joach., Leben und Schriften a 323 electa b 261
Münchhausen, Gerl. Ad. v., Urheber und erster Curator der Universität Göttingen, hat ganz eigne Verdienste im Staatsrechte b 1 Sorge vor academischen Vortrag des Reichsprocesses c 406
Münchmeyer, Mich., iur. publ. R. G. nouiss. a 359 ungeheurer Titel dieses Buchs a 360 sonderbare Dedicationsschrift a 361

Mulz,

Mulz, Joh. Bernh., Leben und Hauptwerk a 274 Inhalt dieſes Werks a 275 Geſinnung, Schreibart und übrige Schriften dieſes Mannes a 277
Muratori, Lud. Ant., antiquitat. Ital. med. aeui a 32
Muſäus, Joh. Dan. Henr., Leben und Schriften b 67
Myler von Ehrenbach, Nic., Leben und Schriften a 223 archologia c 131 hyparchologia c 317
Mylii, Io. Chph., biblioth. anonymor. & pſeudonymor. detector. a 11
Mynſinger, Joach., ſein Leben a 120 Zuſätze zu den Kochiſchen Anmerk. über die C. G. O. a 118 obſ. iud. imp. cam. a 120 b 349 Hauptinhalt derſelben a 123 beſchuldigt den Gail eines plagii a 128 von dieſem eines gleichen beſchuldiget a 129 reſponſa iuris a 146 b 350

N.

Naudé, G., additions à l'hiſtoire de Louis XI. a 31
Necker, Carl Friedr., Schriften a 476 Beſchreibung der gegenwärtig. Regierung des T. Staats b 87
Neller, Ge. Chph., deſſen Schriften b 130 ius publ. eccleſiaſt. catholicor. a 470
Nettelbla, Chr. v., Bericht von der C. G. Viſit c 433 Cameralſocietät c 409
Nettelbladt, Dan., initia hiſtoriae litterariae iurid. vniu. a 19 ed. II. auct. a 479 Leben und Schriften b 110 Erörterungen einzelner Lehren des T. Staatsrechts b 336 vom rechten Gebrauche des allgemeinen Staatsrechts b 373 von Vermiſchung des T. Staatsrechts ꝛc. b 374
Neumann, Joh. Fried. Wilh. von, b 142 proceſſ. imp. aul. c 405
Neurath, Joh. Fried. Alb. Conſt., c 546
Neureuter, Joh. Ge., b 128
Niceron, Jean Pierre, memoires a 8 ins Teutſche überſetzt a 8

O.

Obrecht, Vlr., academica und deſſen Leben b 252 de connex. iur. priu. & publ. b 373
Obriſt, Joh. Bapt., breuic. cam. c 404
Occam, Wilhelmus de, dialogus inter magiſtrum et diſcipul. aliaque ſcripta a 69
Ockel, Andr., c 579
Oelhafen, Tob., repraeſentatio reip. Rom. Germ. b 239
Oertel, Abr. Iac., meditat. de iure publ. b 372

Oer-

Oertel, Chr. Gottfr., deſſen Schriften b 143
Oeſterley, Ge. Henr., b 77
Oldenburger, Phil. Andr., Schriften a 245
Olenſchlager, Joh. Dan. Leben und Schriften b 139 Erläut. in die Geſchichte der Reichsabſch. a 28
Oſtermann, Pet., disputat. iuris publ. und Lebensumſtände von ihm b 237 Schriften a 194 ſyntagma iuris cam. c 401
Oſterwald, Pet. von, b 161
Otto, Dan., de iure publ. Rom. imp. a 171
Otto, Ev., diſſertation. iuris publ. und Lebensumſt. von ihm b 260

P

Pagenſtecher, Io. Alex. Guin., examen iuris publ. b 83
Panuinius, Onuphrius, c 50 deſſen Streitigk mit Schard über den Urſpr. der Churf. a 141
Panzirolli, Guid. de claris legum interpret. a 20
Pasquier, Etienne, recherches de la France a 31
Paurmeiſter, Tob., de iurisdictione a 158
Perez Valiente, Pet. Ioſ., apparatus iur. publ. Hiſpanici b 385
Pertſchii, Io. Ge., annot. in Schmauſſii comp. iur. publ. a 25 b 84
Peſtel, Fried. Vlr., progr. iur. publ. prudent. in acad. eſſe docend. b 377 de damnis ex neglectu iur. publ. b 378
Petrarcha, Franciſc., vom Kaiſer Carl IV. in Geſchäfften gebraucht a 72
Petrus Ravennas, angeblicher erſter Staatsrechtslehrer zu Wittenberg a 101
Pfaff, Chriſt. Matth., introd. in hiſtor. theologiae litterar. a 14
Pfeffel, abrégé chronologique de l'hiſtoire & du droit public d'Allemagne b 83
Pfeffinger, Joh. Friedr., Leben und Commentar über Vitriar. ius publ. a 280 nähere Beſchreibung dieſes Werks a 281
Piſtoris, Simon, Bedenken über die Kaiſerwahl Carls V. a 103
Piſtorius, Wilh. Fried. de, amoenitates hiſtorico iuridicae b 263 Leben und Schriften b 139
Piſtor, Sim., conſilia b 349
Placcii, Vinc., theatr. anonymor. & pſeudonymor. a 11
Plank, Gottl. Jac. c 62
Pock, Io. Ioſ., nucleus iur. publ. Rom. a 372 Nachdruck davon a 372
Prehn, Joh. Jac., b 61
Preuſchen, Ge. Ernſt Ludew., b 149

Digitized by Google

Prieſer, Joh. Henr., b 69
Pufendorf, Sam., ius nat. & gent. b 381
Puntzelwitz, Fleiſchm. von, Beſchreibung des Reichst. zu Regensb. a 140
Pütter, Joh. Steph., Leben und Schriften b 10 Abbildung der Reichsgerichte c 396 Bücher vom Reichsproceß c 406 introductio in rem iud. imp. von Scopp gemißhandelt c 408 opuſcula b 316 ſyllogae commentat. ius priu. princip. illuſtrant. b 318 Beyträge zum T. Staats- und Fürſtenrechte b 341 auserleſene Rechtsfälle b 359 vom Werthe richtig beſt. allgem. Grundſätze b 375 juriſt. Praxis b 379 Vorbereit. zu einem colleg. pract. iur. publ. b 379 varia progr. de inſtauratione imp. Rom. ſub Carolo M. & Ottonib. facta eiusque effectib. a 35 Verſuch einer acad. Gel. Geſch. von der Ge. Aug. Univ. zu Göttingen a 10

R.

Rambach, Fried. Eberh., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Rampach, Joh. Jac. von, palaestra architrib. c 404
Rathe, J. C. P., unparth. Abhandlung, ob dem Herzog in Baiern das ius regium in eccleſiaſticis zuſtehe? b 89
Raumburger, Joh. Max., Gedanken über wichtige Lehren des T. Staatsr. b 278
Rechenberg, Carl Otto, Leben und Schriften a 370
Reimmann, Jac. Friedr., Verſuch einer Einleitung in die hiſt. litt. der Teutſchen a 10
Reinhard, Ad. Fried. Chriſt., b 62
Reinhard, Joh. Jac., b 148 juriſt. und hiſtor. kleine Ausführungen b 291
Reinhard, Laur, opt. meth. diſcendi ius publ. b 377
Reinhard, Mich. Henr. Ge., tabulae ad Phil. Reinh. Vitriarii ius publ. b 82
Reinharth, Tob. Iac., obſeruationes ad Chriſtinaeum, und deſſen Leben b 354
Reinke Voß a 33
Reinking, Theodor, de regimine ſeculari & eccleſ a 174 Leben dieſes Schriftſtellers a 175
Reißeiſen, Joh. Dan., b 121
Relfendſo a 239
Rhetz, Joh. Fried., Leben und Schriften a 254 disputat. iur. publ. b 246
Rhol, J. C. P. von, acad. Reden über Maſcovs principia iur. publ. I. R. G. b 89
Riccius, Chriſt. Gottl., b 33 ſpicilegium iur. German. b 389

Digitized by Google

Rieffel, Joh. Franz, b 69
Rieffel, Jos. Jos., b 62 critische Betrachtungen verschieden. Staatsfragen b 323 Staatsschriften b 335
Riegger, Jos. Ant., b 125
Riegger, Paul. Jos. a, institut iurisprud. ecclesiast. b 388 corpus iur. publ. et ecclesiast. &c b 447
Riemer, Val, conclusiones b 232
Rink, Euch. Gottl., de recta ius publ. tradendi ratione b 376
Robertson, Wilh., history of the reign of the Emperour Charles V. a 33
Roding, Wilh., manuale pand. iur. cam. a 134
Röder, Joh. Paul, c 112
Röder, Joh. Ulr., von Sächs. Reichstagestimmen c 135
Rosenfeld, Joh. Wolfg, a 240
Rosenthal, Henr. a, de feudis a 192 b 388
Roth, Joh. Rich., b 73
Rudinger, Io., observationes iur. cam. b 364
Rudloff, Wilh. Aug., b 60
Rudolph, Joh. Chph., b 103
Rudolphi, Io. Vlr., quaestiones iur. publ. b 255
Ruland, Rutger, de commissar. et commission. a a 133
Runde, Just. Fried., b 63
Rymer, Thom., acta Angl. 309

S.

Sailer, Raph., C. G. Bey- und Endurth. a 133
Sames, Wilh. Carl Fried., b 76 delineatio iur. publ. Münzenbergensis b 386
Sande, Frid. a, consuetud. feudal. Geldriae a 192 commentar. in Geldriae et Zutphaniae consuetud feudales b 388
Schannat, Joh. Fried, Leben und Schriften, a 440
Schard, Sim., c 50 dessen Streit mit Pauvin über den Ursprung der Churf. a 142
Schauroth, Eb. Chr. Wilh. von, b 148 Sammlung aller conclusor. corp. euang. b 167
Scheidemantel, Henr. Gottfr., b 115
Scheidt, Christ. Ludew., Leben b 31 Schriften b 32 de conuen. iur. publ. et priu. b 373
Scheidt, Io. Fried., traité systematique touchant la connoissance de l'état du saint empire ou le droit public &c. b 81
Schell, Io. Chr., de methodo scriptor. iur. publ. b 376
Schellwitz, Just. Christ. Lud. von, b 56
Schenk von Tautenburg, Fried., a 152
Scherz, Io. Ge., de Galliae in regnum Lotharingiae iure c 11
Schilter, Io., glossar. ad script. linguae Franc. & Allem. vet. a 32 b 368 glossarium b 368 de fine iur. publ. b 372 exercit.

Digitized by Google

ad D. Ien. b 389 Leben und Schriften a 289
Schlözer, Aug. Ludew., b 38 Briefwechſel b 57
Schmauß, Joh. Jac., b 5 corpus iuris publ b 443
Schmettow, Waldem. Fred. comte de, abregé du droit public d'Allemagne b 97
Schmidt, Bened., principia iur. publ. Germ. b 88
Schmidt, Joach. Erdm., b 114
Schmidt, Mich. Jan., b 134
Schmier, Peter Franz., ausführliches Werk über das Staatsrecht a 469
Schorch, Hier. Fried., b 101
Schott, Aug. Fried, juriſtiſches Wochenblatt b 327 unparth. Critik über juriſtiſche Schriften a 22 contin. bibl. Lipen. a 479
Schrader, Ludolf, tractatus feudalis a 152
Schrodt, Joſ. Franz, b 129
Schröckh, Joh. Matth. Abbildungen und Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten a 8
Schrötter, Franz Ferd., b 132 Abhandlungen aus dem Oeſterreich. Staatsrechte b 386
Schuback, Jac., Leben und Schriften b 46
Schubgard, Ge., de austraegis c 446
Schütz, Joh. Helw., praelect. acad. ad ius publ. a 282
Schulze, Ge., Leben a 362 Anleitung zum iure publico a 362
Schumann, Gottl., de doctrina prud. b 374
Schwanmann, Chph., proceſſ. cam c 400
Schweder, Chph. Herm., theatrum praetenſion. et controuerſ. illuſtr. a 369 b 353
Schweder, Gabr. diſputatt. b 263 Leben a 260 Leſebuch des Staater. a 260 viele einzelne Abhandlungen deſſelben a 262
Scipio, Caſp. Wilh., deciſ. rotae Spir. a 135
Scopp, Joh. Ge., Reichsproceß c 407
Seckendorf, Veit Lud. von, ſein Leben a 225 ſein Buch vom Teutſchen Fürſtenſtaate a 226 ſein comment. de Lutheraniſmo und andere Schriften a 228 Teutſcher Fürſtenſtaat b 383
Seger, Joh. Gottl., b 116
Seiffart, Io. Eraſm., nucleus diſcurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233 b 245
Seip, Ant. Ludew., b 34
Selchow, Joh. Henr. Chr. von, Geſchichte der Rechte a 28 juriſt. Biblioth. a 22 Leben und Schriften b 22 electa b 324 Magazin für die Teutſch. Rechte b 346 elementa iur. Germ. priu. hodierni b 389 Reichshofrathsproceß c 441

Digitized by Google

Senkenberg, Henr. Chr. B. de, meditationes b 278 ſemeſtria b 284 viſiones b 432 methodus iurispr. a 28 Leben a 427 gelehrter Streit mit Cramer a 446 ſchreibt gegen die von Cramer vertheidigte Regredienterbſchaft a 447 fernere Lebensumſtände und Schriften a 452
Seyffert, Joh Fried., Reichsproceß c 405
Sibert, Gautier de, variations de la monarchie Françoiſe a 31
Sichardi, Ioh., conſilia a 114 b 350
Sieber, Jac. Gottl., b 57
Simon, Io. Ge., praeſidium academ. b 247
Sinnama, Siegfr., Vorleſung über die G. B. a 102
Sinolt, Luſt. cogn. Schütz, colleg. publ. de ſtatu rei Rom. a 219 Inhalt dieſes Buchs a 219 exercitat. iuris b 237
Sixtinus, Regner., de regalibus a 157
Sleidanus, Joh., a 106 deſſen Schriften a 108
Sommer, Wilh., dictionarium b 368
Sorge, Fried. Ant., b 153 Kleinigkeiten b 324 Wahlcapitulation Joſ. II. b 481
Spangenberg, Cyriac., Adelsſpiegel a 142
Spelmann, Henr., gloſſar. archaeolog. a 32 b 367
Speners, Jac. Carl, Staatsrecht a 31 Leben und Schriften a 374
Sprenger, Joh. Theod., Leben und Schriften a 224 opuscula iur. publ. quatuor b 242
Springer, Joh. Chph. Erich, b 101 academ. Methode des T. Staatsrechts b 377
Staehlin, Ioſ., quaeſtiones iur. publ. b 255
Stamler, Ioh. Henr., de reſeruatis imperator. Rom. Germ. a 230
Steck, Joh. Chph. Wilh. von, Leben und Schriften b 104 Abhandlungen aus dem T. Staatsrechte ꝛc. b 395 Verſuche erheblicher Gegenſtände b 326 Ausführungen b 340 obſeruationes b 345
Steger, Adr., de iure nat. iur. publ. b 373
Steinhäuſer, Joh. Phil., academ. Reden über Maſcovs principia iur. publ. imp. R. G b 89
Stephani, Matth., de iurisdictione a 159 discurſus academici ex iure publ. b 235
Stiebers, Ge. Fried., Mecklenb. Hiſtorie der Gelehrſamkeit a 10
Stirn, Ge. Chr., πίνακες titulor. iur. publ. b 241
Stolle, Gottl., Einl. zur Hiſt. der juriſt. Gelahrtheit a 19 Hiſtorie der Gelahrtheit a 4
Strauch, Io., diſſ. exotericae iur publ. b 241
Strube, Dav. Ge., Leben a 394 ſeine ins Staatsrecht

Digitized by Google

einſchlagende Schriften a 395 Deduction für die evangel. Landſt. in Hildesheim a 396 decas obſ. iur. et hiſt. Germ. a 396 Nebenſtunden a 30 b 280 Inhalt derſelben a 396 rechtl. Bedenken b 359 ins Staatsrecht gehöriger Inhalt derſelben a 398 obſeruationes b 273 Verſuch des T. Staatsr. unter Kön. Rud. I. b 387 Streit mit Hanſelmann c 55
Strube, Jul. Melch., b 41
Struv, Burch. Gotth., a 364 biblioth. iuris ſelecta a 19 de cogn. ſtat. publ. etc. b 374 corpus iur. publ. academ. b 445 introd. in notit. litt. a 4 corpus iur. publ. imp. R. G. a 365 Lehrgebäude vom Staatsrechte und andere dahin gehörige Schriften a 366
Struv, Fried. Gottl., Sammlung verſchied. in den Rechten vorkommenden T. Wörter b 366
Struv, Ge. Ad., diſſ. exhibens decades quatuor themat. ex iure publ. et deciſion. Saxon., auch Lebensumſtände von ihm b 240
Stryck, Joh. Sam., Leben und Schriften a 339
Stryck, Sam., disputat. iurid. b 249 Leben und Schriften a 327
Sündermahler, Joh. Jac. Joſ., b 134 von der Beſchaffenheit des Landger. Hirſchberg b 169 opusc. iur. publ. b 319 Schriften a 466
Sulpicius, I. G., de ſtudio iur. publ. recte inſtituendo a 23 b 376
Surland, Joh. Jul., b 46 Grundſätze des T. Staatsrechts b 84

T.

Tabor, Joh. Henr., b 49
Taddel, Henr. Friedr., b 57
Taſinger, Fried. Wilh., b 122 ius cam. c 407
Taiſand, Pierre, vies des plus celebres Jurisconſultes a 20
Tennagel, Phil., de decern. proc. a 194
Tenzels, Wilh. Ernſt, monathl. Unterred. a 12
Textor, Io. Wolfg., disput. acad. b 250 Leben und Schriften a 295
Thomaſius, Chriſt., Leben und Verdienſte deſſelben a 326 ſeine ins Staatsr. einſchlagende Diſſert. a 327 disp. iurid. b 249 Monathsgeſpräche a 12
Titius, Gottl. Gerh., disputationes b 262 ſein Leben a 299 ſpecimen iur. publ. a 299 ſein Verdienſt ums Staatsr. a 300 Inhalt ſeines ſpecim. a 301 ſein Streit mit Vitriarius a 302 übrige Schriften a 302
Toze, Eobald, Zuſtand von Europa b 384
Treitlinger, Joh. Chriſt., b 121

Digitized by Google

itſchke, Carl Fried., b 66
:uer, Gottl. Sam., erſter Staatsrechtslehrer zu Göttingen b 5 de caut. in tractando iure publico b 376 Leben und Schriften a 375
rithemius, Ioh., Leben und Schriften a 95
rdltſch, Joh. Fried. von, Anmerkungen und Abhandlungen b 339 Leben und Schriften b 47 unparth. Gedanken über die Anmerk. des Teutſchen Hippolithus a 480

V.

Vanſelow, Amand. Carl, gelehrtes Pommern a 10
Vattel, de, le droit des gens b 382
Velly, abbé, hiſtoire de France a 32
Verelius, Ol., index linguae vet. b 368
Vetter, Joh. Fried., warum auf vielen hohen Schulen das ius publ. nicht gründlich gelehret wird b 378
Uffenbach, Joh. Chph. v., vom R. H. R. c 436
Vigelii, Nic., methodus obſ. cam. a 132 b 350
Villeray, le Coq de, traité hiſtorique et politique du droit public de l'empire d'Allemagne b 79
Villevaut, de, ordonnances des Rois de France de la troiſième race a 31
Viſcher, Aug., de elect. reg. et imp. R. G. a 173
Vitriarius, Io. Iac., de vſu iuris publ. b 372
Vitriarius, Phil. Reinh., de adminiculis iur. publ. b 376 inſt. iur. publ. a 264 Ordnung und Commentator dieſes Buchs a 264
Ullheimer, Joſ, b 65
Voet, Io., ad Pandectas b 389
Voigt, Adauctus a S. Germano, effigies virorum eruditorum atque artific. a 10
Voigt, Io., catal. librorum rarior. a 11
Vorburg, Io. Phil. a, encyclop. iur. publ. et priu. a 222
Vulteii, Herm., conſil. Marburgenſ. a 148

W.

Wachter, Io. Ge., gloſſar. Germ. a 32 b 369
Wagner, Chr. Gottfr. Dan., b 62 obſeruat. iur. publ. b 322
Wahl, Io. Iac., differ. iur. publ. vniu. et prud. ciu. b 372
Waizeneggers, Fr. Leop., corpus iur. publ. S. R. I. academ. b 446
Walch, Io. Ge., hiſtoria logicae a 14
Weber, Imman., Erinner. des ſtud. iur. publ. b 376
Wedekind, Franz Jgn., b 126
Wedekind, Ge. Joſ., b 126
Wegelin, Io. Reinh., de ciuit. imp. c 163
Wehner, Matth. Phil., Leben und Schriften a 161

Wehner, Paul Matth., obſeruationes b 351 b 364
Weidlichs, Chriſt., Geſch. der jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchl. a 21 zuverläſſige Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. a 21 Leben und Schriften a 347
Weidling, Chr., controuerſiae iur. publ. b 251
Weiſſenberger, Melch., tabulae ſup. ord. iud. cam. imp. a 131
Werlhof, Io., de genuinis fontibus etc b 375 Schriften a 283
Wernher, Io. Balth. L. B. a, obſeruationes b 354
Weſenbec, Matth., conſilia a 148 b 350
Widebura, Fried., Anmerkungen aus dem Staatsrechte b 294
Wildvogel, Chr., diſſertationes iuridicae und Lebensumſt. von ihm b 249
Willer, Georg, erſter Verfertiger der Meßcatalogen a 12
Will, Ge. Andr., Nürnberg. Gelehrten-Lexicon a 10
Winkler, Abr. Gottl., de ſect. ſtudio in iure publ. b 377
Wippermann, Carl Wilh., b 55
Wöltge, Fried. Joach., b 76
Wolf, Chriſt., ſein Ruf und Verdienſt um die Philoſophie a 442
Würfel, Ludw. Aug., C. G. Proceß c 406
Wund, Carl Caſ., b 67
Wurmſer, Bernh. a Schaftalsheim et Hartmann ab Eppingen, obſeruationes practicae a 130 b 349
Wurmſer, Io., exercitationes academ. ex iure publ. depromtae b 238

3.

Zaſii, Vlr., conſilia a 112 b 349 epiſtolae a 90
Zech, Bernh. von, Verfaſſer von Frankenb. Europ. Herold a 271 ſein Leben a 271
Zedler, Joh. Heur., Univerſallexicon a 7
Zepper, Ott. Phil., nucleus decem illuſtr. materiar. auch Lebensumſtände von ihm b 240
Zeumer, Io. Caſp., vitae profeſſorum Ienenſ. a 10
Ziegler, Caſp., Leben und Schriften a 258 Inhalt ſeines Buchs de iure maieſt. a 259
Zieglers Wahlcapitulationen b 384
Zoannetti, Franc., Schriften und M[illegible]nungen a 140
Zſchackwitz, Joh. Ehrenfr., Leben und Schriften a 363
Zwierlein, Chr. Jac. von, Leben und Schriften b 54
Zwierlein, Joh. Jac. von, b 54 Nebenſtunden b 344

Digitized by Google

II. Sachen-Register

über

die in allen drey Theilen vorkommenden Materien, wovon Schriften angeführt sind.

A.

Aachen, Reichsstadt c 170 Streit mit Nürnberg, wegen der Reichsinsignien c 114 Pfalzjülichische Vogtey-Majorey daselbst c 291 c 824

Abdankung des Kaisers c 869

Abfindung der Nachgebohrnen c 758

Abhandlungen, auserlesene, juristische b 319 vermischte, mehrerer Materien in Werken von einem oder mehr. Schriftstellern b 229

Abolition c 524

Absetzung des Kaisers c 868

Absonderung des Lehns und Erbes c 767

Abwesenheit des Kaisers c 841

Abzugsrecht c 611

Academien, Recht solche zu errichten c 589

Academische Gerichte c 486

Academische Würden c 322

Accise c 363

Achtserklärung c 341

Actenverschickung c 482

Adelsbriefe c 326

Adel, Teutscher c 264 Lehre des Anblo davon a 84 Steuerfreyheit c 370

Adler, Wappen des Reichs c 115

Adolf von Nassau, dessen Absetzung c 868

Adoptionen c 778

Advocaten am C. G. c 426

Aemter, Eintheilung der Länder in solche c 273

Aemter u. Ehrenstellen c 316

Afterlehne c 670

Aggratiation c 521

Albinagium c 610

Allodien, Erbfolge darinn c 741

Alluvionen c 619

Amortisationsgesetze c 694

Analogie d. Staatsrechts c 95

Anhalt, Fürstenthum c 157 Steuerwesen c 376

Annaten c 688

Annus decretorius c 75

Ansprüche des Teutsch. Reichs und an dasselbe c 5

Anwartschaften auf Reichslehne c 666

Apanage c 759

Appellation an die Reichsgerichte c 472 nach Rom c 703 in Lehnssachen c 670

Appellationsprivilegien c 473 ob sie Nullitätsklagen hindern? c 490

Archive c 202
Arelatisches Königreich c 6
Armatur c 335
Armenanstalten c 545
Arreste, Klagen darüber bey Reichsgerichten c 458
Asch, Herrschaft, Streit über deren Unmittelbarkeit c 810
Association der Kreise c 658
Asyle c 526
Augsburg, Bisthum c 154
Augsburg, Stadt c 171 Moderationsgesuch c 355
Augsburgische Confession c 62
Avignon c 9
Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges c 656
Auslegung der Gesetze c 304
Aussteuer reichsständischer Töchter c 773
Austräge c 445 der Reichsritterschaft c 800
Auswärtige Rechte c 813
Autonomie c 302 was sie sey? und wem sie zustehe? a 40

B.

Backöfen, Gegenstand der Polizey c 544
Baden, Marggrafschaft c 156
Badischer Friede, Anmerk. darüber b 496
Baiern, Churfürstenthum c 144 Domänen daselbst c 272 ius regium in geistlichen Sachen c 692 Staatsschriften wegen der erledigten Succession c 132 144 195 Streit mit Böhmen, wegen der Reichsdeputation c 244
Bamberg, Bisthum c 154 Erbhofämter c 123 Streit mit Anspach über das Kreisdirectorium c 185
Basel, Bisthum, dessen Steuerwesen c 374
Bauerngüter c 266
Bayreuth, Verfassung dieses Fürstenthums c 261
Bedenken, theologische, bey Gelegenheit der Religionstrennung a 106 ausländischer Rechtsgelehrten a 108 111 über Staatsrechtssachen, Verzeichniß davon a 149
Begnadigungsrecht c 521
Belehnungen über Reichslehne c 662 von Reichsvicarien c 838
Benevent c 35
Berggerichte c 486
Bergwerke c 621
Besitz, streitiger c 456
Bestätigung der Privatgeschäffte c 301
Bestandtheile Teutscher Länder c 263
Besteurungsrecht c 348 der Reichsritterschaft c 798
Bibrach, Verfassung dieser Reichsstadt c 288
Bierbrauerey c 544
Biographien, juristische a 20
Bischöfe, evangelische c 705 minderjährige c 705
Bischofswahlen c 681
Bitte, Recht der ersten, des Kaisers c 689, der Landesherren c 693 in evangelischen Stiftern c 705 der Reichsvicarien c 839

Digitized by Google

Böhmen, Churfürstenthum c 143 dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 22 Streit mit Bajern, wegen der Reichsdeputation c 244
Botenwesen der Reichsstädte c 587
Brabantische Bulle c 90
Brandenburg, Churfürstenthum c 146 Bestandtheile des Landes c 263 Steuerwesen c 375
Brandenburg-Onolzbach, Streit mit Bamberg über das Kreisdirectorium c 185
Branteweinsbrennerey c 544
Braunschweig-Lüneburg, Churfürstenthum c 147 Landtagsabschied c 280 electio fori c 503 Hausaustäge c 453 Steuerwesen c 376 Streit mit Taxis wegen der Post c 585
Bremen, Erzbisthum, jetzt Herzogthum c 155
Bremen, Reichsstadt c 171
Brückengeld c 553
Brücken, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 556
Buchdruckereyen c 593
Büchercensur c 594
Büchercommissariat c 594
Bücherkenntniß des Teutsch. Staatsr., Eintheil. derselben im Ganzen oder über einzelne Materien b 224 von ausführl. Werken b 225 von compendiarischen Büchern b 227
Büchernachdruck c 595
Bücherprivilegien c 597
Bücherverzeichnisse von Bibliotheken oder Buchhandlungen a 5
Bücherwesen c 593
Bürgerrecht, dessen Ertheilung c 607 in Reichsstädten, nach Unterschied der Religion c 174
Bulle, goldene, Carls IV. v. 1356., Abdrücke derselben b 400 Anmerk. darüber b 483 Reichsgrundgesetz c 88 kaiserlich Siegel c 117
Burgfriedberg c 808
Burgfrieden c 529
Burggraf zu Friedberg, dessen Wahl c 809
Burgundisches Königreich c 6

C.

Cameralwissenschaft, Schriften davon b 383
Cammergericht c 397 dessen Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667 Einfluß desselben auf die Cultur des Staatsrechts a 116
Cammergerichtsadvocaten u. Procuratoren c 426
Cammergerichtsbeysitzer, ihre Präsentation c 417 ihre Würde c 422
Cammergerichtscanzley c 425
Cammergerichts-Matrikel c 351
Cammergerichtsordnung c 398 Abdruck davon a 138
Cammergerichtsordn. 1495., Abdrücke davon b 404
Cammergerichtsordn. 1548., deren Abdruck b 411
Cammergerichtsordn. v. 1555. Abdruck hievon b 413 Beschwerden darüber b 414 Anmerk. darüber b 488

Digitized by Google

Cammergerichtspräsidenten c 423
Cammergerichtsproceß c 399
Cammergerichts-Visitations-abschied von 1531., dessen Abdruck b 409
Cammergericht, Verhältniß der Reichsritterschaft dazu c 803
Cammergüter, des Kaisers ehemalige c 58 landesherrliche c 269
Cammerrichter c 423 ob ihm eine entscheidende Stimme gebühre? c 428
Cammerzieler c 351 deren Erhebung von den Unterthanen c 361
Canonisches Recht, dahin gehörige Schriften b 388 dessen Gebrauch im T. Staatsrechte c 92
Cantonsverfassung d. Reichsritterschaft c 800
Canzleyceremoniel c 206 kaiserliches c 224
Canzleypraxis c 197
Capitulationen, Sammlung davon mit Anmerk. b 474
Castell, Grafen c 161
Cataster c 367
Catholische Kirchenverfassung c 613
Catholische Universitäten, Staatsrechtslehrer daselbst b 124
Centgerichte c 531
Ceremoniel c 207 kaiserliches c 118 c 223 am Reichstage c 237
Charitativsubsidien d. Reichsritterschaft c 798
Chausseebau c 552 553
Christenheit, deren kaiserliche Vogtey c 38
Churbraunschweig, Rangstreit im Niedersächsischen Kreise c 184
Chur, die achte c 145, die neunte c 147
Churfürsten, deren Ursprung c 50 deren königl. Ehrenbezeugungen c 150, andere Vorrechte c 150 u. collegial. Verfassung c 138 c 151
Churfürstentäge c 246
Churverein c 149
Cistercienser, ihre Exemtion c 699
Coadjutorwahlen c 686
Cölln, Churfürstenthum c 143 Streit mit Churmainz wegen der Kaiserkrönung c 852 Streit über das Reichsdirectorium c 257
Cölln, Erzstift, Steuerwesen c 377
Cöllnisches Erzcanzleramt in Italien c 128
Cölln, Reichsstadt c 171
Coimperium der Landstände c 281 der Reichsstände c 223
Collegialische Berathschlagungen c 198
Collegialische besond. reichsständische Versammlungen c 246
Collegialschreiben, churfürstl. bey den neueren Wahlcapitulationen b 400
Comitialgesandten, deren Immunität c 237
Commissarien, kaiserliche c 321
Commissionen, kaiserl. c 321

Digitized by Google

Commercien c 548
Compromiß aufs C. G. c 469
Concept der C. G. O. 1613. deſſen Abdruck b 419
Conceſſionen, Recht ſolche zu ertheilen c 301
Concordaten der Teutſchen Nation, Schriften davon c 677 Abdrücke davon b 403 Anmerk. darüb. b 486
Concordat von 1122. b 488 c 681
Concurrenz der Reichsgerichte c 501
Concurſe, deren Wirkung auſſer Landes c 815 reichsſtändiſche c 787
Conſervatorien c 602
Conſiſtorien, evangeliſche c 708
Conſulenten der Reichsritterſchaft c 799
Continenz einer Rechtsſache c 464 gegen Mittelbare c 498
Contingente der Kreiſe c 654
Contracte eines Fürſten c 784
Contribution c 348
Conventionsfuß c 572
Corpus evangelicorum c 189 deſſen Directorium c 190 Verſammlung c 248 Interceſſionsrecht über Religionsbeſchwerden c 732 deſſen Verhältniß zum C. G. c 429
Coſtnitz, Biſthum c 154 Streit mit Würtenberg über das Kreisdirectorium c 183
Criminalgerichtbarkeit über Mitglieder der Reichsritterſchaft c 806
Criminalweſen c 519
Curiatſtimmen der Grafen c 162 im Fürſtenrathe c 135

D.

Dänemark, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 19
Danzig, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 21
Dauphiné c 9
Debitcommiſſionen c 787
Declaration am C. G. c 506
Decreta communia des Reichshofraths von 1613 bis 1725 b 424
Deputationen, Reichs- c 242
Deputationsabſchied von 1571, deſſen Abdruck b 416, von 1600, deſſen Abdruck b 418
Diener, Verhältniß gegen Herren c 318
Dienſtverkauf c 320
Dienſtzwang c 320
Dierdorfer Kloſterbau c 722
Directorien der Reichsſtände c 133 deren Mißbräuche c 256
Directorium, Churmainziſches auf Wahltägen c 850 des evangeliſchen Religionstheils c 190
Dispenſationsrecht c 311
Doctorwürde c 323
Dörfer, unmittelbare c 811
Domänen, ehemalige des Kaiſers c 58 landesherrliche c 269
Domcapitel, deren Rechte c 684

Digitized by Google

E.
Eheliche Gewalt c 777
Ehen in reichsſtändiſchen Familien, was das Band der Ehe anbetrifft c 770 morganatiſche und unſtandesmäſſige c 748
Eheſachen, ob die Reichsgerichte darinn ſprechen können? c 711
Ehre, deren Herſtellung c 526
Ehrenſtellen, Recht ſolche zu vergeben c 316
Eichsfeld, Steuerweſen c 377
Eichſtädt, Biſthum, Fränkiſchen oder Bairiſchen Kreiſes? c 181
Eide, deren Relaxation c 467
Eidgenoſſenſchaft c 8
Einheit des Teutſchen Reichs c 60
Einquartierung c 337
Electio fori 503
Elſaß c 12
Emancipationen c 778
Emigration wegen der Religion c 715
Eminentes Eigenthum c 378
Encyclopädiſche oder methodologiſche Schriften b 370
Engelland, ob es Lehn von Teutſchland geweſen? c 18
Entſcheidungsjahr 1624 c 75 in Anſehung der Reichsſtädte c 174
Erbach, Grafen c 161
Erbämter des Reichs c 122
Erbfolgsordnung c 753
Erbfolgsrecht reichsſtändiſcher Häuſer c 739
Erbgerichtbarkeit des Adels c 273
Erblandhofämter c 209
Erblichkeit, ehemalige, der Teutſchen Krone c 48
Erbloſe Güter c 617
Erbverbrüderungen c 766
Erſtgebuhrts echt c 754
Erzämter des T. Reichs c 119 der Kaiſerinn c 130 neue c 123
Erzcämmerer c 122
Erzcanzler des Kaiſers c 127 der Kaiſerinn c 130
Erzcaplan der Kaiſerinn c 130
Erzdomänenmeiſter c 125
Erze c 621
Erzmarſchallamt c 121 der Kaiſerinn c 130
Erzſchatzmeiſter c 122
Erzſchenkenamt, Böhmiſches, c 24 c 121
Erzſchildträger c 124
Erzſtallmeiſteramt c 124
Erztruchſeßamt c 121
Evangeliſche, deren Benennung c 79
Evangeliſche Kirchenverfaſſung c 704
Evangeliſches Corpus c 189 deſſen Directorium c 190 Verſammlungen c 248
Evocation, Privilegien dawider c 497
Excluſive d. Kaiſers bey Pabſtwahlen c 865 bey Biſchofswahlen c 684
Execution bey Reichsgerichten c 504

Executionen der Reichsritterschaft in reichsständischen Ländern c 808
Executivische Gewalt c 330
Exemtionen geistlicher Orden c 699
Exemtionen, und Streitigkeiten darüber c 826
Exercitium der Religion c 712

F.

Fahnenlehne c 663
Familienverträge, reichsständische c 742
Fasanenjagd c 642
Festträge, von catholischen Landesherrn evangelischen Unterthanen vorzuschreiben? c 725 und umgekehrt c 726
Festungen, Recht solche anzulegen c 338
Feueranstalten c 545
Fideicommisse, reichsständische c 742
Fiscalische Sachen c 456 an Reichsgerichten gegen Mittelbare c 498
Fiscalische Sachwalter und Anwälde c 347
Fischerey c 642
Fiscus c 343 dessen Vorzüge c 345 landesherrlicher c 346
Flösse c 556 Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 554
Florenz c 27
Formularbücher zum Reichsproceß c 414
Forstgerechtigkeit c 639 der Reichsritterschaft c 801
Forstgerichte c 486
Fränkisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 185
Franken, kaiserlich Landgericht daselbst c 494
Frankfurt am Main, Reichsstadt c 171 deren Religionseigenschaft c 173 Messe daselbst c 591
Frankfurt an der Oder, Stapelrecht 593
Fräuleinsteuern c 362
Fremde, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 608
Freudensbezeugungen, öffentliche c 103
Freyensee, Dorf, Schutz darüber c 823
Friedberg, Burg c 808
Friedensschlüsse, Anmerk. über den Nimwegischen b 495 Ryßwickischen, Badischen und den Teschner Frieden b 496
Frieden zu schliessen, Recht c 659
Friede, Ryßwickischer, 1697, dessen Abdrücke b 426 Teschner, 1779, b 428 Westphälischer, verschiedene Ausgaben desselben b 420 Anmerk. darüber b 491 dessen Garantie c 89 c 865
Fruchtsperre c 543
Fürsten, geistliche c 153 weltliche c 155
Fürstengut, dessen Zollfreyheit c 561

Für-

Digitized by Google

Fürsten, ob sie an ihre eignen Gesetze gebunden? c 310
Fürstenrath, Stimmen darinn c 135
Fürstenrecht c 736 iudicium principum c 394
Fürstliches Collegium c 152
Fulda, Bisthum c 154 Erzcanzler der Kaiserinn c 130

G.

Ganerbschaft Staden, c 810
Garantie des Westphälischen Friedens c 89
Garantien überhaupt c 870
Garants des Westphälischen Friedens c 865
Gaue, Teutschlands Eintheilung in selbige c 262
Gefürstete Grafen c 47
Geistliche, deren Immunität c 371
Geistliche Fürstenbank c 153
Geistliche Gerichtbarkeit catholischer Landesherrn über evangelische Unterthanen c 722 unter Catholischen, ihre Gränzen c 700
Geistliche, ob sie in Lehnen succediren? c 747
Geistliche Reichsstände c 134
Geistlicher Vorbehalt c 76
Geistliche Sachen der Protestanten, ob sie vor die Reichsgerichte gehören? c 709
Geistliche Stände, Ursprung ihrer Landeshoheit c 57
Geldstrafen c 334
Geleit, sicheres c 602
Geleitsrecht c 557
Gemeine Bescheide des C. G. c 429
Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten c 777 in reichsständischen Häusern c 753
Genua c 30
Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 454 in geistlichen und Ehesachen c 709 c 711
Gerichtbarkeit des Adels c 273
Gerichtbarkeit des Kaisers über seine eigene Reservatrechte c 867
Gerichtbarkeit, geistliche, catholischer Landesherren über evangelische Unterthanen c 722
Gerichtbarkeit, geistliche, deren Gränzen c 700
Gerichtbarkeit, peinliche c 520 hohe und niedere c 530
Gerichtbarkeit, überhaupt c 388
Gerichte in Territorien c 470 adeliche c 472 wie sie ehedem gehalten worden c 39
Gerichtsstand, privilegirter an Reichsgerichten c 502 reichsritterschaftl. Canzleyen c 806
Gesammteigenthum mehrerer Reichsstände c 825
Gesandten, deren Zollfreyheit c 560 fremde am Reichstage c 232
Gesandtschaften c 218
Gesandtschaftsrecht d. Reichsstädte c 291
Geschäffte, Art sie zu behandeln c 197

Digitized by Google

Geschichte der mittleren Zeiten, ihre Bearbeitung und Quellen a 93
Geschlossene oder ungeschlossene Lande c 828
Gesetze, besondere, Sammlungen derselben für gewisse Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewissen Jahrgängen b 458 von Landes- und Hausgrundgesetzen b 459 de. en Verbindlichkeit ausser Landes c 814
Gesetze, ob Fürsten an ihre eigenen gebunden? c 310 Unterschied zwisch. Grundgesetzen und anderen c 91
Gesetzgebende Gewalt c 302
Gesundheitsanstalten c 543
Gewalt, höchste, deren Rechte c 192 Art und Weise der Ausübung c 197
Gewohnheitsrechte c 306
Giessen, Streit mit Marburg c 459
Gimborn-Neustadt, Steuerwesen c 377
Glossarien, von Dufresne und Carpentier, nördl. alter Sprachen b 367 Teutsche b 368
Glossatoren, ihr Ansehen seit dem 12. Jahrh. a 55 Verzeichniß derer von fremden Rechten a 56
Gnadenjagd c 637
Gochsheim u. Sennfeld c 812
Goettingensia parerga b 274
Göttingen, was daselbst zur Aufnahme des Teutschen Staatsr. geschehen ist und die bisherigen Verdienste darum überh. b 1 Vorzüge in Absicht auf die Cultur des Staatsrechts b 2 verschiedene Götting. Lehrer, so nicht eigentl. Staatsrechtslehrer sind, sich aber Verdienste um das T. Staatsrecht erworben haben b 25 Verzeichniß solcher, die daselbst studirt und sich seitdem entweder ebendaselbst oder anderswo in einzelnen zum T. Staatsrecht gehörigen Schriften hervorgethan haben b 39
Gold, dessen Proportion zum Silber c 572
Goldene Bulle Carls IV. a 73 c 88 Abdrücke derselben b 400 Anmerk. darüber b 483
Goldene Bulle, kaiserliches Siegel c 117
Goldenes Vließ c 213
Gottesdienst, dessen Bestimmung c 712
Gräfliche Collegien und Curiatstimmen c 162
Gränzen d. Teutschen Reichs c 1
Gränze eines Landes c 816
Grafen, deren Landeshoheit c 57 deren Verhältniß zu Reichsdeputationen c 245 collegialische Versammlungen c 247 ob ihre Länder Fahnlehne sind? c 663
Grafentäge c 247
Grafen, überhaupt c 159 einzelne Häuser c 160
Graumannischer Münzfuß c 572

Grundgesetze, besond. Staaten c 280 überhaupt c 81 deren Unterschied von bürgerlichen Gesetzen c 91
Grundruhr-Recht c 615
Grundsätze des Staatsrechts, Schriften davon b 315

H.

Hagenau, Landvogtey c 13
Hagenstolzenrecht c 617
Halle in Sachsen, Verdienste der dasigen Universität um das T. Staatsrecht a 325
Halle in Schwaben, Reichsstadt c 171
Hamburg, Reichsstadt c 171
Handbücher zum academ. Gebrauche b 443
Handlung, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 548
Handwerker, Mißbräuche c 539
Handwerkerschutz c 126
Hannover, neunte Chur c 147
Hansestädte c 292
Hausandacht c 712
Hausverträge, reichsständische c 742
Heerstrassen c 551
Heiliges Reich c 39
Henkergeld c 532
Heraldik c 217
Herkommen c 93
Herrenlose Güter c 616
Herzoge, ehemalige c 53
Hessencassel, Streit mit Taxis wegen der Post c 586
Hessen, Hausausträge c 453 Landstände und Landtäge c 279 Religionsversicherung c 734
Heuersteuer c 367
Hierarchie c 674
Hildburghausen, Obersächsischer oder Fränkischer Kreisstand? c 181
Hildesheim, Steuerwesen c 376
Hirschberg, kaiserlich Landgericht c 495
Hofceremoniel c 207 kaiserliches c 223
Hofgericht, ehemalig kaiserliches c 395
Hofgerichte, reichsständische c 470
Hofgericht zu Rothweil c 491
Hofpfalzgrafen, kaiserliche c 325
Hoheitsrechte, ihre Eintheilung c 383
Hohenlohische Religionssache c 729
Holland, dessen Unabhängigkeit vom Reiche c 18
Holstein, Herzogthum c 156
Holzapfel, Grafschaft c 161
Holzungsrecht c 641
Hospitäler c 545
Hülfsvollstreckung kaiserlicher Aussprüche c 339 reichsgerichtlicher Urtheile c 504
Huldigung c 99

J.

Jägermeister des T. Reichs c 126
Jagd c 626
Jagddienste c 639
Jagdfolge c 819
Jahrmärkte c 590
Jesuiten, ihre ehemalige Verfassung und Rechte c 698 ihre Aufhebung c 699

Ins

Immunität von Steuern c 368 des Adels c 370 der Geiſtlichen c 371 der Comitialgeſandten c 237
Indigenatrecht c 607
Inſeln c 620
Inſtanzen, deren Vermehrung c 483
Interimsreichsabſchied c 91
Interpretation, authentiſche c 304
Interregnum c 833
Johanniterorden c 212 Moderationsgeſuch c 358
Italien, Cölniſches Erzcanzleramt daſelbſt c 128 deſſen Verbindung m. Teutſchland c 25 Rechte des Kaiſers und Reichs darinn c 863 Vicariat c 863
Juden, Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 604 ihr Beytrag zu Reichs- und Kreisſteuern c 361
Judenſchutz c 604
Iura ſingulorum c 248
Iu- eundi in partes c 250
Juſtingen, Herrſchaft c 161
Juſtitium c 504
Juſtizſachen c 499
Juſtiz- und Polizey-Sachen c 545
Juſtizweſen c 384

K.

Kaiſer, deſſen perſönliche Erforderniſſe c 105 Majeſtät c 106 Titel c 107 Wappen c 115 Siegel c 117 Hofceremoniel c 118 Vogtey der Chriſtenheit u. Kirche c 38 Herrſchaft der Welt a 44 c 40 Abweſenheit c 841 Tod c 842
Kaiſerinn, deren Titel und Rechte c 129 ihre Erzämter c 130
Kaiſerliche Gewalt und landesherrliche, deren Gränzen c 193 Reſervaten c 221
Kaiſerrecht, Rechte, die es dem Kaiſer beylegt a 58
Kaisersheim, Abtey, Bairiſchen oder Schwäbiſchen Kreiſes? c 181
Kaiſerthum, Römiſches, deſſen Verbindung m. Teutſchland c 25
Kaiſerwahl c 842
Kalkbrennerey c 645
Kaltſchmidtsſchutz c 127
Kaufbeuern, Gerichtbarkeit c 288 Reichsſtadt c 172
Keßlerſchutz c 127
Kipper- und Wipperzeit c 571
Kirchenrecht, dahin gehörige Schriften b 388
Kirchenrechte, evangeliſche c 706
Kirchenſachen der Reichsritterſchaft c 801
Kirchenſtaat, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 35
Kirchenſtaatsrecht c 672
Klapperjagd c 636
Kleiderordnungen c 543
Kleinodien des Reichs c 109
Klöſter c 696 Beſtandtheile der Länder c 267 eingezogene, deren auswärtige Gefälle c 815
Könige, ſo Teutſche Reichsſtände ſind c 137
Königliche Würde der Churfürſten c 150
Kopfſteuer c 367

Koppeljagd c 637
Koſten, peinliche c 532
Kreisabſchied, gemeinſamer von 1567., deſſen Abdruck b 416
Kreisausſchreibämter c 182 187
Kreisausſchreibende Fürſten, deren Hülfsvollſtreckung c 339
Kreis- criminalgeſetze c 520
Kreisdirectorien c 182 187
Kreiſe c 177 ihre Aſſociation c 658 ihre Contingente zum Kriege c 654
Kreismünzſtädte c 574
Kreisoberſten c 188
Kreispolizey c 545
Kreisſachen, eingeſchränkte Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 500
Kreisverſammlungen c 247
Krieg c 646
Kriegsanſtalten c 335
Kriegsgerichte c 485
Krönung des Kaiſers c 851

L.

Länder, mehrerer Vereinigung c 134
Lage eines Landes, ob daraus deſſen Unterwürfigkeit zu ſchlieſſen? c 828
Lagerbücher c 818
Landesbeſchwerden c 281
Landesfolge c 335
Landesfolger, deſſen Verbindlichkeit c 767
Landesgrundgeſetze c 280
Landesherrliche Gewalt und kaiſerl., der. Gränzen c 193
Landeshoheit, Beweis derſelben c 828 deren beſondere Beſtimmungen c 194 deren Subordination unter K. u. Reich c 282 deren Urſprung c 53
Landeshoheit in Kirchenſachen catholiſcher Stände c 691 evangeliſcher Stände c 706
Landeshoheit, ob ſie d. Reichsritterſchaft zukomme? c 802
Landeshoheit, Urſprung dieſes Namens c 58
Landeshoheit, wie ſie ſich endigen könne? c 787
Landesverträge c 280
Landfrieden c 647 Anmerk. darüber b 491 erſtes Reichsgeſetz, worüber commentiret worden a 138
Landgerichte c 484 kaiſerliche c 491
Landmiliz c 337
Landſäſſigkeit c 102
Landſtädte, einiger evangeliſchen, geiſtliche Gerichtbarkeit c 709
Landſtände c 275 deren Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt c 305
Landſtraſſen c 551
Landtäge c 275 Erſcheinung auf denſelben, ob ſie Landſäſſigkeit beweiſe? c 829
Laudemien c 664
Lauenburg, Herzogthum c 157
Legitimation unehelicher Kinder c 603
Legitimirte Kinder c 752
Lehen, deſſen Abſonderung vom Erbe c 767
Lehne der Reichsſtände c 669 Unterſchied zwiſchen aufgetragenen und ertheilten c 98

Lehnrecht, dahin gehörige Schriften b 387 Longobardisches, Commentatoren darüber a 152 dessen Gebrauch im Teutsch. Staatsrechte c 92 98
Lehnsfolge der Geistlichen c 747 der Seitenverwandten c 753
Lehnspflicht c 96
Lehnssachen, reichsritterschaftliche c 807
Lehnstaxe c 664
Lehrart des Staatsr., Schriften darüber b 376
Leibesstrafen c 333
Leibgedinge c 775
Leihhäuser c 645
Leiningen, Streit über die Rechtmässigkeit der Nachkommen eines Grafen c 771
Leipziger Münzfuß c 571
Leipzig, Stapelrecht c 592
Leutkirch, Reichsstadt, deren Religionseigenschaft c 173
Leyen, Grafen c 161
Licent, dessen Unterschied von Zoll c 560
Liefland, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 22
Lindau, Reichsstadt c 172
Linealsuccession c 758
Litteratur der Rechtsgelehrsamkeit und des Staatsrechts a 17
Litteratur des Staatsrechts, Einfluß der diplomatischen Sammlungen auf dieselbe a 441 Einfluß der schönen Wissenschaften und eines verbesserten Geschmacks auf selbige b 217
Litteratur juristische a 21 periodische Schriften dahin gehörig a 21
Litteratur, vom Teutschen Staatsrechte die wichtigste a 17 Hülfsmittel der vom Teutschen Staatsrechte a 18
Litteratur, was sie sey? und ihre verschiedene Abtheilungen a 1 ihre Hülfsmittel a 3 Eintheilung in Gelehrtengeschichte und Bücherkenntniß a 14
Löwenstein, Grafen c 161
Longobardische Lehnrechtsbücher nach dem alten Wahn ein allgemeines kaiserliches Lehnrecht a 51
Longobardisches Lehnrecht, dessen Gebrauch im T. Staasrechte c 92 98
Lothringen c 10 Herzogthum c 16
Lotterien c 366
Lüneburg, Landstände c 279
Lutherische, ihr Verhältniß zu Reformirten c 714

M.

Maas, Herzogthum c 17
Machtvollkommenheit c 378 kaiserliche c 222
Märkergerichte c 485
Magdeburg, Archiv daselbst c 205
Magdeburg, Herzogthum c 155
Magdeburg, Stadt, Stapelrecht c 592
Majestät, beleidigte c 533 des Kaisers c 106
Majestätssiegel c 202

Mailand, Herzogthum c 26
Mainſtrohm, Hoheit darüber c 555
Mainz, Churfürſtenthum c 142 deſſen Reichsdirectorium c 256 Streit darüber während der Sedisvacanz c 257 Beſchwerden darüber bey der Kaiſerwahl c 850 Erzcanzleramt c 127 Streit mit Churcölln wegen der Kaiſerkrönung c 522
Majoratsfolge c 754
Mandatsſachen c 462
Manngerichte c 394, c 669
Mansfeld, Grafſchaft c 262
Marburg, Streit mit Gieſſen c 459
Marmorbrüche c 622
Matrikel des Reichs c 350 des Cammergerichts c 351 deren Moderation c 353
Mecklenburg, Herzogthum c 155 Appellationsprivilegium c 476 Landesvergleich c 280 Steuerweſen c 375
Mediation des Reichs c 660
Mehrheit der Stimmen c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsſtändiſch. Verſammlungen c 248
Meiſterrecht in Reichsſtädten nach Unterſchied der Religion c 174
Memmingen, Reichsſtadt c 172
Meſſen und Jahrmärkte c 590
Metalle c 621
Miniſter c 318
Miniſterialen des mittlern Zeitalters c 208
Minorat c 764
Miſerable Perſonen, deren Gerichtsſtand c 466
Mißheirathen c 748
Mitregierungsrecht der Landſtände c 281 der Reichsſtände c 223
Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit in Anſehung Kaiſer und Reichs c 60
Mobiliarverlaſſenſchaft c 767
Modena, Herzogthum c 26
Moderation der Matrikel c 353
Moderationsgeſuche einzelner Stände c 355
Mömpelgard c 10
Mönchsweſen c 697
Moratorien c 598
Morganatiſche Ehen c 748
Morgengabe in reichsſtändiſchen Häuſern c 774
Mühlen c 643
Mühlhauſen, Reichsſtadt c 172
Münzcommiſſionen, kaiſerliche c 575
Münze c 562
Münzprobationstäge c 574
Münzſtädte c 574
Münzverbrechen c 574
Mutſchierung c 764
Mylendonk, Moderationsgeſuch c 357

N.

Nachbarliche Rechte c 813
Nachdruck der Bücher c 595
Nacheile c 819

Digitized by Google

Nachfolger, deren Verbindlichkeit c 767
Nachgebohrne, deren Abfindung c 758, persönliches Verhältniß c 763
Nachsteuer c 611
Näherrecht, reichsritterschaftliches c 805
Nassau-Saarbrücken, Religionsversicherung c 735
Natürliche Kinder c 752
Naturrecht, Schriften davon b 373 b 381
Neresheim, Kloster, Streit mit Oettingen c 823
Neutralität in Reichskriegen c 657
Nichtigkeitsklagen c 488
Niederlande c 17
Niedersächsisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 184
Nimwegischer Friedensschl., Anmerk. darüber b 495
Nördlingen, Reichsstadt c 172
Nordhausen, Reichsvogtey und Reichsschulzenamt c 290
Notarien, kaiserliche c 324
Novalzehenden c 618
Nürnberg, Burggrafthum, dessen Landgericht c 494
Nürnberg, Reichsstadt c 172 ob daselbst der erste Reichstag seyn müsse? c 231 Post- und Botenwesen c 578 587 Stadtverfassung c 288 Streit mit Aachen, wegen der Reichsinsignien c 114
Nullitätsklagen c 488
Nunciaturgerichte c 703

O.

Obedienzgesandtschaften an den Pabst c 855
Oberaufsicht, höchste c 300
Oberrheinisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 182
Obersächsischer Kreis c 181
Oberstrichterliche Gewalt des Kaisers c 391
Observanz c 93
Observationen vom C. G. c 413
Oeconomie, dahin gehörige Schriften b 383
Oeffnungsrecht c 820
Oesterreich, Parification mit den Churfürsten c 237 Vorzüge und Gerechtsame des Hauses c 153
Officialatgerichte c 702
Officiersstellen c 336
Orange c 9
Orden c 210
Ordnung der Erbfolge c 753
Osnabrück, Bisthum c 154
Ostfriesland, Steuerwesen c 374

P.

Paar, Streit mit Taxis wegen der Post c 581
Pabst, dessen Anmassung bey Kaiserwahlen c 854 Verhältniß gegen den Kaiser c 864
Pabstwahl, kaiserliche Rechte dabey c 864
Päbstlich canonisches Recht, erste Schriftsteller davon a 151
Päbstliche Hierarchie c 674
Pallium c 689

Digitized by Google

Panier des Reichs c 123
Parage c 759
Parma c 28
Passauer Vertrag c 65 Anmerk. darüber b 491
Patrimonialgerichte, adeliche c 273
Peinliche Halsgerichtsordnung c 519
Peinliche Kosten c 532
Peinliches Recht, dahin gehörige Schriften b 390
Pfändungen, so bey Reichsgerichten zur Erörterung kommen c 457
Pfalz, Churfürstenthum c 144 Reichsvicarius c 837 Gerichtbarkeit über den Kaiser, ob sie Grund habe? c 867
Pfalzgrafen c 47, kaiserliche c 325
Pfandschaften des Reichs c 59
Pfründen, deren Vergebung in Stiftern c 687
Philippsburg, Reichsfestung c 656
Philosophie, Aristotelisch-scholastische seit dem 12. Jahrhundert in Teutschland a 54
Piacenza c 28
Plettenberg, Grafen c 161
Polen, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 20
Polizey c 535
Polizey- und Justitzsachen c 545
Pommern, Steuerwesen c 374
Postregal c 576
Prachtgesetze c 542
Präsentation am C. G. c 417
Prätensionen des Teutschen Reichs und an dasselbe c 5
Prävention an Reichsgerichten c 502
Preciſten, kaiserliche c 689, in evangelischen Stiftern c 705
Preussen, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 21
Privatrecht, Verhältniß desselben zum Staatsrechte, b 373. Teutsches, Schriften davon b 389
Privilegien, überhaupt c 312, deren Wiederrufung c 314, Werth älterer Privilegien c 315
Privilegien, kaiserliche, wider die Appellation an die Reichsgerichte c 473 über Bücher c 597 wie fern sie vor den R. H. R. allein gehören c 501
Privilegirter Gerichtsstand der Reichsgerichte c 502
Proceß der Reichsgerichte c 399
Procuratoren am C. G. c 426
Promotorialien c 488
Prorogation des Gerichtsstandes c 497
Protector der Teutschen Nation zu Rom c 865
Protectorien c 602
Protestantische Universitäten, Staatsrechtslehrer daselbst b 99
Provence c 9
Provocation ex L. diffamari c 468

Digitized by Google

Prüm, Moderationsgesuch c 358

Q.

Quedlinburg, Erbvogtey darüber c 823
Quellen des T. Staatsrechts und dazu gehörige Bücher und Schriften b 391
Quellensammlungen, einzelnen Gegenständen gewidmet b 450
Querbank im Reichsfürstenrathe c 136
Quinquertium camerale c 397

R.

Räthe der Reichsstände c 320
Rangstreitigkeiten, Recht sie zu entscheiden c 328
Rangstreit zwischen den Reichsstädten und der Reichsritterschaft c 804
Ratification, kaiserliche, der Reichsgutachten c 233, bey Reichsdeputationen c 245
Ratio status c 381
Ravensburg, Moderationsgesuch c 359
Recht der Natur, Schriften davon b 373 b 381
Rechtsfälle, erörterte b 348
Rechtsmittel gegen das C. G. c 505, gegen den R. H. R. c 512
Recht, versagtes oder verzögertes c 487
Recurs an den Reichstag c 513, an die C. G. Visit. c 518
Reformandi ius c 712
Reformirte, ihr Verhältniß zu Lutherischen c 714 unter A. C. Verwandten begriffen c 79
Regalien, deren Eintheilung c 193, von denselben überhaupt c 294
Regierungsform des Teutschen Reichs c 42
Regierungsrechte, deren Eintheilung c 293, c 283
Regierungs- und Justizsachen c 499
Registraturen c 202
Regredienterbschaft c 765
Reich, heiliges, Römisches c 39
Reichsabschiede c 91 Abdrücke einzelner R. A. von 1495. a 112, von 1548. a 138, von 1526. bis 1654. b 408, b 425, eigene Sammlungen davon b 433
Reichsabschied, jüngster, Anmerk. darüber b 493
Reichsadler c 115
Reichsadmiral c 125
Reichsämter c 126
Reichsarchiv c 224
Reichsarmee, ihr Commando c 655
Reichscollegien, Verhältniß gegen den Kaiser c 235
Reichsdeputationen c 242
Reichsdirectorium, Streit darüber, währender Sedisvacanz zu Mainz c 257
Reichsdörfer c 811
Reichserzämter c 119
Reichsfestungen c 656

Digitized by Google

Reichsfiscal c 348 am C. G. c 426
Reichsfürstenrath c 152
Reichsgeneralität c 655 ihre Winterquartiere c 655
Reichsgerichte, ihre Gerichtbarkeit c 454 in geistlichen Sachen c 709 in Ehesachen c 711 ihr heutiger Zustand c 396 Nothwendigkeit ihrer Kenntniß c 390
Reichsgesetze bis 1548., Abdrücke davon b 403 von 1546. bis zum Westphäl. Frieden, Abdrücke davon b 411 Auszüge daraus b 453
Reichsgesetze, deren Abänderung in Länder c 305
Reichsgrundgesetze c 81 einzelne, in besondern Abdrücken a 112 b 391 Teutsche Sammlungen derselben, grössere allgemeine b 432 eigene von Reichsabschieden b 433
Reichsgutachten c 233
Reichsherkommen c 95
Reichshofcanzley c 224
Reichshofrath c 436 dessen eigne Gerichtbarkeit c 501 dessen vorzügliche Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667
Reichshofrathsconclusa c 444
Reichshofrathsgutachten c 444
Reichshofrathsordnung c 443 von 1653. nebst anderen dazu gehörigen Vorschriften, Abdruck hievon b 424 Anmerk. darüber b 494
Reichsinsignien c 109
Reichskleinodien c 109
Reichskrieg c 654
Reichslehne c 96 deren Rechte c 661 c 96
Reichsmatrikel c 350 von 1521., Abdrücke davon b 406
Reichsmünzordnung 1559., Abdruck davon b 415
Reichspanier c 123
Reichspfandschaften c 59
Reichspolicеyordnung 1517., Abdruck hievon b 417
Reichsproceß c 399
Reichsregiment c 243
Reichsregimentsordn. 1522., Abdrücke davon b 407
Reichsritterschaft c 788
Reichsschlüsse von 1720. 1722., Abdrücke davon b 426
Reichsstädte, ihr Botenwesen c 578 587 ihr Collegium c 163 ihre Rechte überhaupt c 167 jede besonders c 170 ihre collegialische Versammlungen c 247 ihre Gerichtsverfassung c 491 ihre innerliche Verfassung c 286 Reichssteuer c 286, Reichsvogteyen c 289, Gesandtschaftsrecht c 291, ihre Religionseigenschaft c 173 ob sie den Rang vor der Reichsritterschaft haben? c 804, Ursprung derselben und ihrer Landeshoheit c 57, Werth ihrer Stimmen in reichsständischen Versammlungen c 233, ihre Stimmführung c 236

Digitized by Google

Reichsstände c 131, deren verschiedene Gattungen c 47, die zugleich Könige sind c 137
Reichsstandschaft, deren Grund und Kennzeichen c 133, ob sie der Reichsritterschaft zukomme? c 803
Reichstäge, bisherige, Geschichte derselben c 238
Reichstag c 225, im interregno c 840
Reichsvicariat c 833
Reichsvicecanzler c 129
Reichsvogteyen der Reichsstädte c 289
Reigerbeisse c 642
Relationen vom C. G. c 413
Relaxation der Eide c 467
Religionen drey oder zwey in Teutschland? c 79
Religionsbeschwerden c 727
Religionseigenschaft der gräflichen Collegien c 162 der Reichsstädte c 173
Religionsfriede c 65, Anmerk. darüber b 491
Religionsgleichheit c 77, bey der Canzley am C. G. c 425, am C. G. überhaupt c 426
Religionstheile, als Corpora betrachtet c 189, ihre itio in partes c 250
Religionstrennung, deren Geschichte c 62
Religionsveränder. weltlicher Reichsstände c 78
Religionsverfassung der Reichsritterschaft c 801
Religionsversicherungen c 733
Religionsverwandten, nicht zu tolerirende c 80
Religionsübung c 712
Religionszustand in Teutschland überhaupt c 61
Repressalien c 650, in Religionssachen c 732
Reservatrechte, kaiserliche c 221
Reservatum ecclesiasticum c 76
Resignation eines Kaisers c 869
Restitution am C. G. c 506
Retorsion c 651
Retract Territorial c 614 bey der Reichsritterschaft c 805
Revision am C. G. c 508 am R. H. R. c 512 von reichsständischen Gerichten c 481
Re = und Correlation am Reichstage c 234
Reuß, Grafen c 160 Steuerwesen c 377
Reutlingen, Moderationsgesuch c 356
Rheineck, Moderationsgesuch c 359
Rheinstrohm, Hoheit darüber c 555
Ritterconvente der Reichsritterschaft c 799
Rittergüter, Bestandtheile der Länder c 264
Ritterorden c 210, Teutsche c 215 fremde c 216
Ritterordnungen der Reichsritterschaft c 799
Ritterschaft, unmittelbare c 788
Römische Kirche, deren kaiserliche Vogtey c 38

Digitized by Google

Römiſcher König und deſſen Wahl c 855
Römiſches Kaiſerthum, deſſen Verbindung mit dem Teutſchen Reiche c 25
Römiſches Recht, dahin gehörige Schriften b 389, deſſen Gebrauch im Teutſchen Staatsrechte c 91, deſſen Verbindlichkeit in Teutſchland c 79, elende Anwendung deſſelben auf das Teutſche Staatsrecht a 65, Herſteller deſſelben im 16. Jahrhundert a 150
Römiſches Reich, deſſen Verbindung mit dem Teutſchen c 36
Rothweiliſch Hofgericht c 491
Rottzehenden c 618
Rügegerichte c 531
Ryßwickiſche Clauſel c 733
Ryßwickiſcher Friede 1697., Abdrücke davon b 426, Anmerk. darüber b 496

S.

Sachſen, Churfürſtenthum c 146, Streit über das Reichsdirectorium c 258, Landſtände und Landtäge c 279, Reichsvicariat c 836
Sachſen-Lauenburg, Herzogthum c 157
Sammlungen von Staatsſchriften b 164 Disputationen, Baſelſche b 233 verſchied. in den Rechten vorkommender T. Wörter, von Struv b 366 Frankens, von encyclopädiſchen u. methodologiſchen Schriften b 371 Teutſch. Reichsgrundgeſetze b 432 eigene, von Reichsabſchieden b 433 die auf gewiſſe Zwecke gerichtet ſind b 442 des h. R. R. Grundgeſetze b 445 von Quellen, eigenen Gegenſtänden gewidmet b 450 beſonderer Geſetze für gewiſſe Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewiſſen Jahrgängen b 458 von Landes- und Hausgrundgeſetzen b 459 eigene von Urkunden b 461 der Staatsſchriften von gewiſſen beſtimmten Zeitläuften b 468 vermiſchte von Staatsſchriften der vor. Zeiten b 469 neuere von Staatsſchriften b 470 von Capitulationen b 474
Sain, Grafſchaft c 161
Salpeter-Regal c 623
Salzwerke c 625
San Remo c 30
Savoyen c 10
Scepterlehne c 682
Schätze, gefundene c 623
Schiffbarmachung der Flüſſe c 554
Schifffahrt c 550
Schleiden, Grafſchaft, Burgundiſchen oder Weſtphäliſchen Kreiſes? c 181
Schleswig, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 18
Schleuſen c 556

Digitized by Google

Schönburg, Grafen, Streit mit Böhmen c 828 Steuerwesen c 377
Schuldenwesen, reichsständisches c 787
Schutzgerechtigkeit der Handwerker c 126
Schutz- und Schirmgerechtigkeit c 821
Schwaben, kaiserlich Landgericht daselbst c 492
Schwäbischer Kreis c 178 182
Schwäbisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 183
Schwarzburg, Fürstenthum c 157
Schweinfurt, Landgericht c 496 Moderationsgesuch c 357
Schweiz, deren Unabhängigkeit vom Reiche c 8
Secularisationen unter Catholischen c 697
Sedisvacanz veranlaßt Streit über das Directorium c 257 259
Seidenbau c 645
Selbsthülfe c 649 der Reichsstände gegen ihre Unterthanen c 869
Semis comitiorum c 235
Senate am C. G. c 427
Seniorat c 764
Sequestration in streitigen Besitzsachen c 457
Servituten, Staatsrechts- c 819
Sicher Geleit c 602
Siegel des Kaisers c 118 in Ausfertigungen überhaupt c 201
Silber, Proportion zum Golde c 572
Simultaneum c 718
Singulorum iura c 248
Sitten, gute, ein Gegenstand der Polizey c 542
Soldaten, Recht solche zu halten c 335
Sollicitatur am C. G. c 430
Solms, Grafschaft c 162
Speier, Stadt, Moderationsgesuch c 356 Stapelrecht c 593
Sprachen, deren Gebrauch in Geschäfften c 205
Staaten, besondere Teutsche c 53
Staatsklugheit, Schriften davon b 374, b 382
Staatsminister c 318
Staatsrecht, allgemeines, dahin gehörige Schriften b 372, b 381, Begriff und Gegenstand desselben, Schriften davon b 371 besondere Schriften vom Begriffe und Gegenstande desselben b 371 ausländische Schriften davon im 16. Jahrhundert a 142 dazu gehörige Sammlungen b 386 b 448 dessen Lehrart, Schriften darüber b 376 Freyheit, dasselbe zu lehren und darüber zu schreiben, dahin gehörige Schriften b 377 dessen Praxis b 378 einzelner auswärtiger Staaten b 384 einzelner T. besonderer Staaten b 385
Staatsrecht, Teutsches, Quellen desselben und dazu gehörige Schriften b 391 Einfluß des C. G. auf dessen Cultur a 161

Digitized by Google

Staatsrecht, Französisches der mittleren Zeiten, dahin gehörige Schriften a 31 Italiänisches und andere a 32 schlechter Zustand der ersten angeblichen Handbücher davon a 98 und darüber ertheilter Gutachten a 100
Staatsrechts-Grundsätze, Schriften davon b 375
Staatsrechtslehrer, catholische, vom Fürsten Friedrich Carl zu Würzburg angestellt und im Staatsr. zu schreiben ermuntert a 458
Staatsrechts-Litteratur, Einfluß der sch. Wissensch. und eines verbesserten Geschmacks auf selbige b 217
Staatsrecht, Spuhren von Vorlesungen desselben zu Prag a 74
Staatsrechts-Schriften über die nach dem Tode des Churfürsten von Baiern erledigte Succession b 112 über die Pfälzische Chur a 215 üb r St. Maximin a 215 über Lindau a 216 über die Magdeburgische Stapelgerechtigkeit a 217 über die Reichsvogtey der Reichsstädte a 218
Staatsrechts-Schriftsteller in Göttingen b 5 ausserhalb Göttingen seit 1746. b 78
Staatsrecht, Verhältn. zwischen diesem und dem Privatr. b 373
Staatsrechts-Wörterbuch, eigentliches b 361 practische alphabetische Werke b 364
Staatsschriften, neuere, Samm'ungen davon b 470 Samml. derf. von gewissen bestimmten Zeitläuften b 468 neue Sammlungen derselben seit Mosern a 431 nützliche Nachlesen davon a 437 Teutsche, erste Sammler derselben a 177 neue Sammlungen b 164 während der Friedenszeit von 1746. bis 1756. Teutsch. Staatsschr. überhaupt b 165 besondere, über gewisse Gegenstände b 166 über Recurse an den Reichstag b 167 über andere Angelegenheiten dieser Zeit b 169 der Kriegeszeit 1756. bis 1763. über besondere Gegenstände b 173 fortgesetzte allgemeine b 174 besondere den Kriegsschriften gewidmete, auch dieser Zeit von 1756. bis 1763. b 175 in der Friedenszeit nach dem Hubertsb. Fr. 1763. bis 1777. neue Sammlungen allgemeiner Staatsschriften b 180 besondere von der Cammergerichts-Visitat. 1766. 1776. b 181 die Aufhebung des Jesuiterordens und dadurch veranlasste einzelne Streitigkeiten b 192 Sammlungen von Schriften, durch den Tod des Chur-

Churfürsten von Baiern veranlasset b 195
Staatsschriften voriger Zeit, allerley, vermischte Sammlungen davon b 469 zur Erläuterung der kaiserlichen Wahlcapitulation b 466 andere Reichsgesetze betreffend b 467
Staatsverbrechen c 533
Staden, Ganerbschaft c 810
Stadtgesetze c 308
Stadtrecht c 590
Städte, Bestandtheile der Länder c 268 ihre Verfassung c 269 mittelbare, deren Gerichtbarkeit c 472 deren Hoheitsrechte c 832
Stammgüter reichsständischer Häuser c 742
Standeserhöhungen c 326
Stapelrecht c 591
Statistik, Schriften davon b 374 b 384
Statutarische Rechte c 308
Statuten, deren Verbindlichkeit ausser Landes c 814
Steinbrüche c 622
Steinkohlen c 622
Stempelpapier c 366
Steuer c 348
Steuerbücher c 367
Steuer der Reichsstädte c 286
Steuerfreyheit c 368
Stifter, evangelische c 705
Stimmen auf dem Reichstage, deren Religionseigenschaft c 78 deren Mehrheit c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsständischen Versammlungen c 248 entscheidende ob sie dem C. R. gebühre? c 428 im Reichsfürstenrath c 135 neue im Fürstenrathe c 328 neue, so noch im Fürstenrathe gesucht werden c 157
Stimmrecht, reichsständisches c 136
Strafen c 330 deren Erlassung c 525 Schärfung c 529
Strandrecht c 615
Strassen c 551
Strassenbau c 553
Streitschriften über die Huldigung der Stadt Braunschweig a 187 über die Achtserklärung der Stadt Donawerth a 189 über die Pfälzische Chur a 190 über einige Staatsrechtshändel a 143 über die Freystellung der Religion a 143 über die translat. imp. Rom. ad Germ. a 144 über die Churpfälzische Vormundschaft a 145
Ströhme, Hoheitsrechte darüber c 554
Studien, als ein Gegenstand der Polizey c 542
Succession, erledigte in Baiern, Staatsschriften darüber b 132 b 144 b 155 b 195
Successionsrecht reichsständischer Häuser c 739
Sulzbach und Soden, Reichsdörfer c 812
Supplication am R. H. R. c 512

Supplicationsrath, ehemaliger auf dem Reichstage c 245
Syndicat am C. G. c 512

T.

Taxis, deſſen Poſten c 576 Streit mit Paar c 581
Technologie, dahin gehörige Schriften b 383
Territorialverfaſſung c 260
Teſchner Friede 1779. b 428 Anmerk. darüber b 496
Teſtament eines Reichsſtandes c 782 eines geiſtlichen Fürſten c 783
Teutſcher Orden c 212
Teutſches Reich, deſſen Einheit c 60
Teutſches Reich, wurde in mittleren Zeiten für eine Fortſetzung des Römiſchen gehalten a 34 Irrigkeit dieſes Wahns und Ungereimtheit der daraus hergeleiteten Folgen a 30
Teutſches Staatsrecht, erſte dahin gehörige Schriften a 68
Teutſchland, deſſen Benennung Römiſches Reich c 36 39
Teutſchlands Gränzen c 1
Theilung in reichsſtändiſchen Häuſern c 753
Thiergärten c 639
Thronlehn c 663
Titel des Kaiſers c 107 groſſer Herren c 207
Todesſtrafen c 332
Todtheilung c 753
Töchter, deren Ausſchlieſſung von der Erbfolge c 745 Erbfolge nach erloſchenem Mannsſtamm c 765
Toleranz, zwiſchen Catholiſchen und Proteſtanten c 714
Toſcana c 27
Transplantation c 715
Trauer, öffentliche c 103
Trauung, prieſterliche, ob ſie zu proteſtantiſchen Ehen nöthig ſey? c 771
Trier c 143 Anſpruch an der Kaiſerkrönung c 853 Streit mit Mainz über das Reichsdirectorium c 257
Trieriſches Erzcanzleramt c 128
Trinken und Zutrinken c 542
Turnus im Referiren am C. G. c 427

U.

Ueberlingen, Moderationsgeſuch c 357
Ulm c 172 Moderationsgeſuch c 356
Univerſitäten, chronologiſches Verzeichniß davon a 55 Recht ſie zu errichten c 589 ihre Gerichtbarkeit c 486 ob ſie von Reichsvicarien zu privilegiren? c 840
Univerſitäten, proteſtantiſche Staatsrechtslehrer daſelbſt b 99 catholiſche b 124 Staatsrechtslehrer, ſo nicht darauf gelebt haben, und zwar

zwar protestantische b 136 catholische b 157
Unmittelbare Mitglieder des Reichs, die nicht Stände sind c 788
Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit der Mitglieder des Reichs c 60
Unterschriften in Ausfertigungen c 200
Urkunden, in histor. Werken und Deductionen b 460 in eigenen Urkundensammlungen b 461 Repertorium darüber b 465 nützliche Nachlesen davon a 337 neue Sammlungen des mittleren Zeitalters a 437 Gudenische Sammlung a 438 diplomatische Werke des Schannat und Bessel a 440 Einfluß dieser Sammlungen auf die Staatsrechts Litteratur a 441 neue Sammlungen davon seit Mosers Epoche a 431
Urtheile des C. G. c 414
Usualmatrikel des Cammergerichts c 353

V.

Väterliche Gewalt c 778
Venaissin c 9
Venedig c 29
Venia aetatis c 603
Veräusserung eines Landes c 785
Verbrechen fürstlicher Personen c 786
Verein der Churfürsten c 149
Verjährung der Jagdgerechtigkeit c 638
Verletzung fremder Gebiete c 818
Vermittelung d. Reichs c 660
Verpfändete Länder, ihr Religionszustand c 717
Verpfändung eines Landes c 785
Versagtes Recht, Klage darüber c 487
Verschickung der Acten c 482
Vertrag, Passauer, Anmerk. darüber b 491
Verzichte reichsritterschaftlicher Töchter c 806 reichsständischer Töchter c 746
Verzögertes Recht, Klagen darüber c 487
Vicariat im Reiche c 833 in Italien c 863 im Römischen Gebiete c 864
Vicariatshofgerichte c 838
Viergrafen-Titel des Hauses Schwarzburg c 157
Virmont, Grafen c 161
Visitation des C. G. c 430
Visitationsabschied von 1713. dessen Abdruck b 426
Visitation von 1767., und was dadurch veranlasset worden b 427
Völkerrecht, dahin gehörige Schriften b 381 practische Schriften b 382
Vogelfang c 642
Vogteyen der Reichsstädte c 289
Vogtey, kaiserliche, der Römischen Kirche und Christenheit c 38
Vogteyrecht c 821
Volljährigkeit, deren Ergänzung c 603 in reichsständischen Häusern c 781

Digitized by Google

Von Gottes Gnaden, Titel c 207
Vorjagd c 636
Vorkauf c 544
Vormundschaften c 779 in churfürstlichen Häusern c 780 reichsritterschaftliche c 800

W.

Wahlcapitulationen, bischöfliche c 686
Wahlcapitulation, kaiserliche c 83 beständige b 395 c 87 einzelne der verschiedenen Kaiser nach einander b 392 zusammengedruckt b 394 harmonische Vergleichung derselben b 472 Anmerkungen darüber b 475 mit Collegialschreiben begleitet b 400
Wahl des Kaisers c 842
Wahldiarien c 848
Wahlreichseigenschaft des Teutschen Reichs c 48
Wappen c 217 kaiserliches c 115
Wappenbriefe c 327
Wegbau c 551
Weggeld c 553
Weimar, Archiv daselbst c 205
Weissenau, Moderationsgesuch c 359
Welt, deren kaiserliche Herrschaft c 40
Weltliche Fürsten c 154
Wenzel, Röm. K., dessen Absetzung c 868
Wertheim, Grafschaft c 262
Westphälische Friedenshandlungen, Sammlung davon a 432
Westphälischer Friede c 69 dessen Garantie c 89 auswärtige Garants c 865 verschiedene Ausgaben desselben b 420 Anmerkungen darüber b 491
Wetzlar, Darmstädtische Vogtey darüber c 290 c 824
Wildbann c 689
Wildfangsrecht c 615
Wild, schädlich gehegtes c 639
Wild- und Rheingrafen c 161
Windbrüche c 641
Winterquartiere der Reichsgeneralität c 655
Wirthshäuser c 544
Wissenschaften, benachbarte, deren Schriften beym T. Staatsrechte brauchbar b 380 schöne, Einfluß derselben auf Staatsrechts-Litteratur b 217
Witthum c 775
Wochenmärkte c 590
Wörterbuch, eigentliches, des Staatsrechts b 361 practische alphabetische Werke b 364
Wolfische Philosophie, ihr Einfluß auf die Rechtsgelehrsamkeit a 442
Wolfsjagd c 636
Worms, Geschichte der Stadt c 57
Würden, von Reichsständen zu vergeben c 321

Digitized by Google

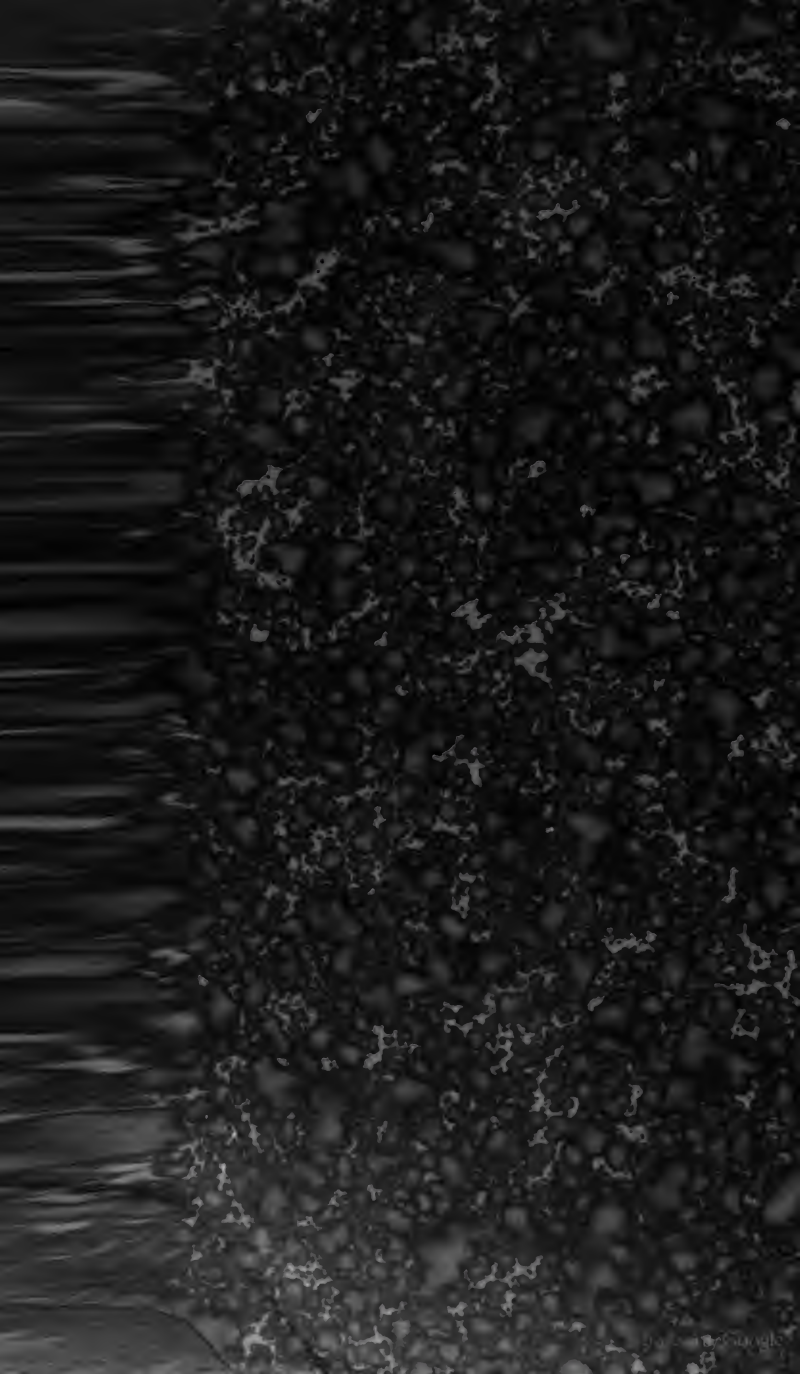
Würtenberg, Erbvergleich mit der Landſchaft c 280 Hausausträge c 452 Herzogthum c 155 Recurs gegen die Reichsritterſchaft c 794 Religionsverſicherungen c 733 Staatsrecht deſſelben c 261 Streit mit Coſtnitz über das Kreisdirectorium c 183
Wüſte Plätze c 618

3.

Zedtwitz, Streit mit Böhmen c 810
Zehenden c 618
Zeidelrecht c 644
Zell am Hammersbach c 173
Zeugniß fürſtlicher Perſonen c 786
Ziegelbrennerey c 645
Zinniſcher Münzfuß c 571
Zoll c 557 Zollfreyheit c 560 der Reichsritterſchaft c 808
Zollſachen, wiefern ſie vor Gerichte gehören? c 561
Zuchthäuſer c 334
Zwiſchenreich c 833

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google